

Deutsches Geld- und Bankwesen in Zahlen 1876-1975

In der jüngsten Periode von hundert Jahren haben sich die Aufgaben der Bank- und Geldwesens stark verändert. Die Zahl der Banken und die Höhe der Kreditvergabe sind in einem Maße gewachsen, das kaum durch die Zahl der Einwohner zu erklären ist. Es folgen Jahre, die zwar durch vollständige statistische Erfassung der Bestandteile des Bankwesens, der Zahl der Kreditvergabe und anderer Daten gekennzeichnet sind, bei denen es aber an der Konsistenz fehlt, so daß nicht alle widersprüchliche Angaben zu finden oder eine gleiche Tabellenstruktur vorfinden. Hier geht es um eine Auswahl zu helfen, ohne auf wesentliche Informationen zu verzichten. In der 1. und 2. Auflage ist die Darstellung in Zahlen der Gegenwart ergänzt um 20 ergänzende Angaben die Kenntnisse für alle Bereiche des Geld- und Bankwesens, die Gegenstand einer Publikation sind. In die 3. Auflage zusätzlicher Tabellenblätter für die Zeit vor 1910, die zum großen Teil von statistischen administrativen Aufzeichnungen und Kontrollen stammen. In der 1. Auflage statistische Gesamtdaten, die der Wirtschafts- und Wirtschaftspolitik zwischen und ökonomische Überlegungen dienen. Die Bedeutung der Statistik für die Wirtschaft und Wirtschaft nicht zu unterschätzen. Das Gewicht, das ihnen zugewiesen wird, insbesondere eine entsprechende in dem Umfang der Tabellenwerke, in dem die Entwicklung der einzelnen Bankkategorieen seit 1910 dargestellt wird. Mit diesem Kapitel des vorliegenden Bandes soll nicht nur der Umfang der Statistik, der Kreditmarkt und ihrer Veränderungen für die Monate bis 1975, sondern auch moderne monetäre Statistik geteilt, sondern auch zum Ausdruck gebracht werden, daß die gesamtwirtschaftlich orientierte Geldschöpfung ist, die sich im Laufe der Kreditmarkt Weg in Nord gehen muß.

Nach der Präsentation von Zahlen aus der Markt- und Rechnungswesen 27 ist die bedeutendste Ziel dieser Bandes, die unterschieden monetären Belegen der Jahre veröffentlicht. Dieser Bandes in von Zahlen Form sind bis 1910 vorliegen. Eine Statistik, die über die Lage der Geld- und Bankwesen und die Außenwirtschaftsverkehr zeigen nicht nur die Entwicklung und Fortentwicklung der deutschen Wirtschaft. In diesem Band werden nur statistische die Jahre 1910 bis 1975. Die Statistik der Bankkategorieen sind in 2. Band der notwendigen Statistik. Die Statistik der Wirtschaftswissenschaften 1975 sind auch die letzten Statistiken werden nach dem 1. Band.



Herausgeber: Deutsche Bundesbank · Frankfurt am Main
Verlag: Fritz Knapp GmbH · Frankfurt am Main

ISBN 3-7819-0165-3

Copyright 1976 by Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Herausgegeben unter Mitwirkung des Verlages Fritz Knapp GmbH, Frankfurt am Main

Gesamtherstellung: Johannes Weisbecker, Frankfurt am Main

Einbandgestaltung: Friedrich K. Sallwey, Frankfurt am Main

Printed in Germany

Vorwort

Die Deutsche Bundesbank legt mit dieser statistischen Dokumentation Materialien zur Entwicklung des Geld- und Bankwesens in den letzten hundert Jahren vor. Das Zahlenwerk ist freilich nicht lückenlos. Der Suche nach Zahlen für die Zeit vor 1948 stellten sich viele, zum Teil unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Das große Archiv der Reichsbank in Berlin stand nicht mehr zur Verfügung. Die wenigen noch vorhandenen Fundstellen waren sehr verstreut: frühere Reichsbankanstalten, deren Dienstgebäude nicht durch Kriegseinwirkung zerstört waren, Verbände der Kreditwirtschaft, soweit sie noch über Teile ihrer früheren Archive verfügten, Bibliotheken des In- und Auslands. Sie alle haben Material beigetragen, wofür ihnen hier noch einmal gedankt sei.

In der langen Periode von hundert Jahren haben sich die statistischen Informationen auf dem Gebiete des Bank- und Geldwesens erst allmählich entwickelt. Im vergangenen Jahrhundert und im ersten Viertel des jetzigen decken die Zahlenunterlagen nur Teilgebiete der Finanzierungsvorgänge. Es folgen Jahre, die zwar durch vielfältige statistische Publikationen der Reichsbank, des Statistischen Reichsamts, der Verbände des Kreditgewerbes und sonstiger Stellen gekennzeichnet sind, bei denen es aber an der Koordination fehlt, so daß nicht selten widersprüchliche Angaben zu gleichen oder etwa gleichen Tatbeständen vorliegen. Hier galt es, eine Auswahl zu treffen, ohne auf wesentliche Informationen zu verzichten. Je mehr sich die „Darstellung in Zahlen“ der Gegenwart nähert, um so ergiebiger werden die Statistiken für alle Bereiche des Geld- und Bankwesens, die Gegenstand dieser Publikation sind. An die Stelle zersplitterter Teilstatistiken der Zeit vor 1945, die zum größten Teil als Nebenprodukt administrativer Aufsichts- und Kontrollfunktionen anfielen, treten ab 1948 statistische Gesamtbilder, die der Währungs- und Wirtschaftspolitik zeitnahe und objektivierte Orientierungshilfen bieten. Die Bedeutung der Statistiken für Teilbereiche wird hierdurch nicht geschmälert. Das Gewicht, das ihnen zugemessen wird, dokumentiert sich schon optisch in dem Umfang des Tabellenteils, in dem die Entwicklung der einzelnen Bankengruppen seit 1948 statistisch dargestellt wird. Mit diesem Kapitel des vorliegenden Bandes soll nicht nur den Lieferanten der Statistik, den Kreditinstituten und ihren Verbänden für ihre Mithilfe beim Aufbau einer modernen monetären Statistik gedankt, sondern auch zum Ausdruck gebracht werden, daß die gesamtwirtschaftlich orientierte Globalbetrachtung mit Analysen von Teilbereichen der Kreditmärkte Hand in Hand gehen muß.

Neben der Präsentation von Zahlen aus der Mark- und Reichsmarkzeit ist es ein besonderes Ziel dieses Bandes, die umfassenden monetären Reihen der bisher verfloßenen DMark-Periode in revidierter Form zurück bis 1948 vorzulegen. Eine Statistik, die ihrer Aufgabe gerecht wird, lebt und ändert sich mit den wirtschaftlichen Gegebenheiten. Die rasche Folge wichtiger Neuerungen im Geld- und Bankwesen und im Außenwirtschaftsverkehr zwang mehrfach zur Anpassung und Fortentwicklung der statistischen Konzepte. In diesem Band werden nun erstmalig die Jahresdaten für die monetären Gesamtrechnungen und die Bankengruppenergebnisse im Schema der heutigen Statistik bis zurück zum Währungsreformjahr 1948 publiziert. Auch die übrigen Statistiken werden nach ihrem neuesten Revisionsstand gezeigt.

Für die Jahre von 1875 bis 1947 ist dagegen nicht versucht worden, durchgehende statistische Reihen zu erstellen. Bei den mehrfachen Änderungen des Gebietsstandes, der Währungen, der Notenbank- und Bankenstruktur und den Lücken im Informationsmaterial wäre dies nicht erfolgversprechend gewesen. Auf Schätzungen und formale Verknüpfungen wurde daher in diesem Zeitabschnitt grundsätzlich verzichtet; im wesentlichen wird nur originäres Zahlenmaterial dargeboten. Es bleibt der Forschung überlassen, Lücken und Brüche in den Reihen zu schließen, so gut dies unter dem speziellen Gesichtswinkel einer jeweiligen Untersuchung möglich ist. Der Wissenschaft und Praxis aber wird damit das Suchen nach Zahlenmaterial aus lang verflossenen Jahrzehnten und zum Teil verschütteten Quellen erleichtert. Es bleibt noch zu erwähnen, daß die Ergebnisse dieses Zahlenbandes den Verfassern der Beiträge für das gleichzeitig erscheinende Buch „Währung und Wirtschaft in Deutschland 1876–1975“ in den meisten Fällen nicht vorlagen, Abweichungen in den Zahlen sind aus diesem Grunde also nicht ausgeschlossen.

Die Bundesbank hofft, daß die Bereitstellung des hier zusammengetragenen Zahlenmaterials für die letzten hundert Jahre der Forschung auf dem Gebiete des Geld- und Bankwesens zusätzliche Impulse und überdies Anregungen für alle Interessierten in Politik und Wirtschaft geben wird.

KARL KLASSEN

Präsident der Deutschen Bundesbank

Aufbau

Der Band „Deutsches Geld- und Bankwesen in Zahlen 1876—1975“ ist in der gleichen Weise gegliedert wie der Tabellenteil der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank. Vorangestellt sind einige „Ausgewählte Daten zur Wirtschaftsentwicklung“ in den letzten hundert Jahren. In den verschiedenen Sachteilen erwies sich eine unterschiedliche Periodeneinteilung als vom Basismaterial her erforderlich. Während es z. B. durchaus möglich war, die Notenbankstatistik für den Zeitraum 1876 bis 1945 geschlossen wiederzugeben, war für den Bereich „Kreditinstitute“ eine Zäsur innerhalb dieser Zeitspanne angebracht. Anderenfalls hätte das reichhaltigere Material der zwanziger und dreißiger Jahre der schmalen Informationsbasis der Zeit vor 1914 angepaßt werden müssen, und wesentliche Informationen wären verloren gegangen. Auch war die Abgrenzung der Teildaten, z. B. der Bankgruppenzahlen, zu unterschiedlich, als daß sie ohne Verbund hätten hintereinandergeschaltet werden können. Einige Sondertabellen bringen bisher wenig bekanntes Zahlenmaterial über Kredite der Reichsbank für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (1931 bis 1941), über die Interimslösung auf dem Notenbankgebiet in den Jahren 1945 bis zur Währungsreform und über die Währungsreform selbst.

Erläuterungen

Fast allen Zeitabschnitten der Zeit vor 1945 sind Erläuterungen vorgeschaltet. Sie enthalten Hinweise auf die Herkunft der Zahlen, auf ihren Informationsgehalt sowie auf methodische Abweichungen von heutigen statistischen Konzepten und Begriffen. Allerdings waren trotz aller Bemühungen oft keine Angaben auffindbar, die den dringend erwünschten Aufschluß über die Abgrenzung und den sachlichen Inhalt der statistischen Reihen hätten geben können. Die Erläuterungen bleiben somit zwangsläufig unvollständig.

Für die Zeit nach 1948 wird keine geschlossene methodische Darstellung der betreffenden Statistiken gegeben. Dies hätte den Rahmen der Publikation gesprengt. Es wurde statt dessen Wert darauf gelegt, die Revisionen und Fragen der Kontinuität der Reihen im einzelnen zu erläutern. Wegen weiterer methodischer Darlegungen sei auf die verschiedenen Sonderaufsätze aus den jeweiligen Sachgebieten in den Monatsberichten der

Bank verwiesen, denen in der Regel längere methodische Ausführungen beigelegt sind, sowie auf die Statistischen Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank.

Soweit in den Reihen seit 1948 die Bezeichnung „Bundesbank“ in Tabellenspalten erscheint, sind darunter jeweils bis Ende 1956 das Zentralbanksystem, d. h. die Bank deutscher Länder und die Landeszentralbanken sowie die einem Sonderstatus unterliegende Berliner Zentralbank zu verstehen und erst ab 1957 die heutige Bundesbank.

Gebietsstand

Die statistischen Daten für die Zeit vor 1945 beziehen sich in der Regel auf das jeweilige Reichsgebiet. Wenn möglich, wurde bei einzelnen Tabellen oder Tabellenabschnitten noch jeweils gesondert vermerkt, von welchem Jahr ab Gebietsänderungen in die Statistik Eingang fanden. In einigen Fällen werden auch Reihen für verschiedene Gebietsstände zur gleichen Zeit veröffentlicht.

Angaben für Berlin (West), die in den Reihen des 1955 erschienenen Statistischen Handbuchs der Bank deutscher Länder nicht eingeschlossen sind, sondern separat wiedergegeben wurden, sind nunmehr in die statistischen Ergebnisse einbezogen worden. Ein gleiches Verfahren war im Falle der Eingliederung des Saarlandes in das Bundesgebiet nicht anwendbar. In den Zahlen ist das Saarland in der Regel ab 1959 enthalten; soweit möglich wurden die Reihen verknüpft oder ungefähre Größenordnungen für die statistischen Veränderungen genannt.

Quellen

Bei der Materialsuche blieben manche Fragen offen. Nicht in allen Fällen konnten Unterschiede in Reihen mit gleicher oder ähnlicher Bezeichnung geklärt werden. Nicht selten standen originäre Angaben aus verschiedenen Quellen zur Verfügung. Es wurde stets versucht, jeweils eine einheitliche Quelle beizubehalten. Gelegentlich wurden jedoch fehlende Zwischentermine durch Rückgriff auf andere Reihen über dieselben Tatbestände geschlossen. Ein Quellenverzeichnis findet sich S. 360 ff.

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort

Einführung

Inhaltsverzeichnis

A	Ausgewählte Daten zur Wirtschaftsentwicklung	1
B	Bankstatistische Gesamtübersichten	9
C	Notenbank	33
D	Kreditinstitute	51
E	Mindestreservenstatistik	265
F	Zinssätze	273
G	Kapitalmarkt	285
H	Öffentliche Verschuldung	311
J	Außenwirtschaft	317
K	Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung	353
	Quellenverzeichnis	360
	Abkürzungen und Zeichenerklärung	364

INHALTSVERZEICHNIS

A Ausgewählte Daten zur Wirtschaftsentwicklung

1.01 Monetäre Entwicklung 1876–1974	2
1.02 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung 1876–1974	6

B Bankstatistische Gesamtübersichten

I. Bankstatistische Gesamtübersichten 1876–1945

Erläuterungen	11
1.01 Bargeldumlauf 1876–1945	14
1.02 Bargeldumlauf im letzten Quartal 1923	15
1.03 Stückelung der Banknoten und Münzen 1880–1940	15
1.04 Angaben zur Entwicklung der Einlagen der Reichsbank und der Bankengruppen 1876–1920	16
1.05 Angaben zur Kreditgewährung der Reichsbank und der Bankengruppen 1876–1920	17
1.06 Entwicklung der Einlagen der Reichsbank und der Kreditinstitute 1925–1944	18
1.07 Kreditgewährung der Reichsbank und der Kreditinstitute 1924–1944	18
1.08 Aktiva und Passiva der Reichsbank und der Kreditinstitute 1930–1940	19
1.09 Wechselumlauf 1876–1913	20
1.10 Wechselumlauf und seine Unterbringung 1925–1942	20

II. Angaben zur Währungsreform von 1948

Erläuterungen	21
1.01 Letzte Reichsmark-Ausweise aus der Kriegs- und Nachkriegszeit	23
1.02 Umstellung der Reichsmark-Bilanzen der Kreditinstitute auf Deutsche Mark	24
1.03 Behandlung der RM-Altgeldguthaben bei der Währungsreform	25
1.04 Quellen der gesetzlichen Geldschöpfung	25
1.05 Zum zeitlichen Ablauf der gesetzlichen Geldschöpfung	25
1.06 Gesetzliche Geldschöpfung in Berlin (West)	25

III. Bankstatistische Gesamtübersichten 1948–1974

Erläuterungen	26
1.01 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems	28
1.02 Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens	30
1.03 Bargeldumlauf	32
1.04 Stückelung der Banknoten und Münzen	32

C Notenbank

I. Notenbank 1876–1945

Erläuterungen	35
1 Notenbanken und Sonderinstitute im Notenbankbereich	
1.01 Ausweis der Reichsbank 1876–1945	36
1.02 Privatnotenbanken 1882–1935	38
1.03 Darlehnskassen des Reichs 1914–1922	38
1.04 Deutsche Rentenbank 1923–1945	39
1.05 Deutsche Golddiskontbank 1924–1945	40
1.06 Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden 1934–1944	41
1.07 Deutsche Verrechnungskasse 1934–1945	41

1.08 Reichskreditkassen 1942–1944	41
1.09 Akzeptbank Aktiengesellschaft 1932–1936	41
2 Einlagen und Kredite der Reichsbank	
2.01 Einlagen nach Einlegergruppen 1900, 1910, 1914, 1925	42
2.02 Wechsel- und Lombardkredite 1905, 1910/11, 1925, 1928	42
2.03 Kredite nach Kreditnehmern und Kreditarten 1924–1945	43
2.04 Kredite im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sonstige Sonderkredite 1931–1941	43

II. Zentralinstitute 1947–1948

1.01 Zentralinstitute in den vier Besatzungszonen und in Berlin 1947/1948	44
---	----

III. Notenbank 1948–1974

Erläuterungen	45
1.01 Aktiva und Passiva des Zentralbanksystems bzw. der Deutschen Bundesbank 1948–1974	48
1.02 Ausweise der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken 1948 und 1956	50

D Kreditinstitute

I. Kreditinstitute 1860–1920

Erläuterungen	53
1 Bilanzzahlen einzelner Bankengruppen	
1.01 Aktien-Kreditbanken 1883–1920	56
1.02 Hypothekenbanken 1863–1920	60
1.03 Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute 1860–1918	62
1.04 Sparkassen im Deutschen Reich 1875–1920	63
1.05 Sparkassen in Preußen 1860–1920	64
1.06 Preußische Zentralgenossenschaftskasse und Zentralkassen 1895–1920	65
1.07 Kreditgenossenschaften, gesamt 1896–1919	65
1.08 Gewerbliche Kreditgenossenschaften 1860–1920	66

2 Allgemeine Übersichten und Strukturdaten

2.01 Angaben zur Zahl der statistisch erfaßten Kreditinstitute und zur Größe der Bankengruppen 1870–1913	67
2.02 Bilanzen aller Kreditbanken nach Größenklassen 1900 und 1907	67
2.03 Bilanzstruktur der Aktienbanken, GmbH-Banken, Kreditgenossenschaften 1907/1908	68
2.04 Struktur des Aktivvermögens der Sparkassen in Preußen 1860–1920	68

II. Kreditinstitute 1923–1944

Erläuterungen	69
-------------------------	----

1 Aktiv- und Passivgeschäfte

1.01 Alle Banken (ohne Privatbankiers und Geldinstitute der Post) 1924–1944	74
1.02 AG- und GmbH-Banken und öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1923–1942 AG- und GmbH-Banken	76
1.03 Berliner Großbanken 1923–1944	78
1.04 Provinzbanken mit Filialnetz 1925–1939	80
1.05 Spezial- und Hausbanken 1928–1939	82
1.06 Sonstige Kreditbanken 1928–1939	82
1.07 Gemischte Hypothekenbanken 1923–1939	84
1.08 Hypothekenbanken (einschl. Schiffspfandbriefbanken) 1923–1939	86

Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten

1.09 Staatsbanken, Girozentralen und Landesbanken 1925–1944	88
1.10 Staatsbanken 1925–1939	90
1.11 Girozentralen und Landesbanken 1925–1939	92
1.11a Deutsche Girozentrale 1918–1944	94
1.12 Landschaftliche Banken 1924–1939	96
1.13 Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute 1923–1939	98
1.14 Kreditinstitute mit Sonderaufgaben 1925–1939	100
1.15 Sparkassen 1924–1944	102
1.16 Zentralkassen 1924–1944	104
1.17 Deutsche Zentralgenossenschaftskasse 1923–1944	106
1.18 Gewerbliche Zentralkassen 1924–1942	108
1.19 Ländliche Zentralkassen 1924–1942	110
1.20 Kreditgenossenschaften 1924–1940	112
1.21 Gewerbliche Kreditgenossenschaften 1924–1944	114
1.22 Ländliche Kreditgenossenschaften 1924–1940	116

Nicht in „Alle Banken“ (1.01) enthalten sind:

1.23 Privatbankiers 1925–1944	118
1.24 Postscheck- und Postsparkassenämter 1909–1944	120
1.25 Bausparkassen 1929–1944	120

2 Allgemeine Übersichten und Strukturdaten

2.01 Zahl und Bilanzsumme der Kreditinstitute nach Bankengruppen 1928–1940	121
2.02 Zahl der im kurzfristigen privaten Kreditgeschäft tätigen Banken und ihrer Zweigstellen 1913–1932	122
2.03 Zur Entwicklung und Struktur des Privatbankiergewerbes 1913–1936	122
2.04 Zur Bilanzstruktur der einzelnen Bankengruppen 1930, 1936, 1939	123

II. Kreditinstitute 1946–1948

Erläuterungen	124
-------------------------	-----

1 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute in den Besatzungszonen vom Zusammenbruch bis zur Währungsreform

1.01 Alle Banken in den vier Besatzungszonen und in Berlin	125
1.02 Bankengruppen in den drei westlichen Besatzungszonen	126

V. Kreditinstitute 1948–1974

Erläuterungen	129
-------------------------	-----

1 Aktiv- und Passivgeschäft: Alle Banken

1.01 Aktiva und Passiva, gesamt	136
1.02 Inlandsaktiva und -passiva	140
1.03 Kredite an Nichtbanken nach Befristung und Arten	144
1.04 Kredite an inländische Nichtbanken nach Befristung und Arten	146
1.05 Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentliche Haushalte	148
1.06 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken nach Befristung und Arten	152
1.07 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentlichen Haushalten	153
1.08 Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen 1968–1974	155
1.09 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen 1968–1974	155
1.10 Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern 1968–1974	156

1.11	Spareinlagen	
a)	Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung	158
b)	Umsätze im Sparverkehr	158
1.12	Wertpapierbestände 1950—1974	159
1.13	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf nach Laufzeiten 1965—1974	160
1.14	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 1965—1974	160
1.15	Girale Verfügungen von Nichtbanken 1949—1974	160
1.16	Guthaben und Refinanzierung beim Zentralbanksystem bzw. bei der Deutschen Bundesbank	160
1.17	Inländische Interbankaktiva und -passiva	161
1.18	Umlauf und Unterbringung von Wertpapieren (Depotstatistik) 1962—1974	162
2	Aktiv- und Passivgeschäfte: Bankengruppen	
2.01	Aktiva und Passiva, gesamt	
Kreditbanken		164
Großbanken		166
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken		168
Zweigstellen ausländischer Banken		170
Privatbankiers		172
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)		174
Sparkassen		176
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)		178
Kreditgenossenschaften		180
Realkreditinstitute		182
Private Hypothekenbanken		184
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten		186
Teilzahlungskreditinstitute		188
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben		190
Postscheck- und Postsparkassenämter		192
2.02	Inlandsaktiva und -passiva 1958—1974	194
2.03	Kredite an inländische Nichtbanken nach Schuldnergruppen und Befristung 1958—1974	214
2.04	Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken nach Gläubigergruppen und Befristung 1958—1974	219
2.05	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern 1968—1974	224
2.06	Spareinlagen	
a)	Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung	226
b)	Umsätze im Sparverkehr	226
2.07	Wertpapierbestände 1950—1974	233
2.08	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf nach Laufzeiten 1965—1974	236
2.09	Guthaben und Refinanzierung beim Zentralbanksystem bzw. bei der Deutschen Bundesbank	237
2.10	Inländische Interbankaktiva und -passiva (ohne Deutsche Bundesbank) 1958—1974	240
2.11	Bausparkassen	
a)	Zwischenbilanzen	245
b)	Entwicklung des Bauspargeschäfts	246
2.12	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) — Aktiva und Passiva — 1948—1971	248
2.13	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) — Aktiva und Passiva — 1948—1971	249
2.14	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)/Kreditgenossenschaften, gesamt — Kredite und Einlagen —	250
2.15	Wertpapier-Kundendepots 1962—1974	250
3	Allgemeine Übersichten und Strukturdaten	
3.01	Zahl und Geschäftsvolumen der Kreditinstitute nach Größenklassen 1974	252
3.02	Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen 1957—1974	253

3.03	Geschäftsvolumen der einzelnen Bankengruppen 1950–1974	254
3.04	Zur Bilanzstruktur der einzelnen Bankengruppen 1960 und 1974	255

E Mindestreservenstatistik 1948–1975

1	Reservesätze und Reserveklassen	
1.01	Reservesätze für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen	266
1.02	Reservesätze für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden	268
1.03	Reserveklassen	270
2	Reservehaltung	
2.01	Reservehaltung, gesamt	270
2.02	Reservehaltung nach Bankengruppen	271
2.03	Reservehaltung nach Reserveklassen	272

F Zinssätze

	Erläuterungen	274
1	Notenbankzinsen	
1.01	Diskont- und Lombardsatz 1875–1975	276
1.02	Sätze für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt 1949–1974	277
2	Geldmarktsätze und Bankzinsen	
2.01	Entwicklung ausgewählter Zinsen und Renditen 1876–1944	278
2.02	Entwicklung ausgewählter Zinsen und Renditen 1949–1974	279
2.03	Geldmarktsätze im In- und Ausland 1924–1944	279
2.04	Geldmarktsätze 1949–1974	280
2.05	Soll- und Habenzinsen der Kreditinstitute 1924–1944	281
2.06	Habenzinsen der Kreditinstitute 1948–1966	282
2.07	Sollzinsen der Kreditinstitute 1948–1966	283
2.08	Soll- und Habenzinsen nach Aufhebung der Zinsverordnung 1967–1974	284

G Kapitalmarkt

I. Kapitalmarkt 1870–1944

	Erläuterungen	287
1	Wertpapierstatistik	
1.01	Umlauf von Wertpapieren inländischer Emittenten 1870–1944	290
1.02	Umlauf von im Inland begebenen Schuldverschreibungen nach inländischen Emittenten: Neugeschäft seit der Währungsstabilisierung 1924–1944	291
1.03	Umlauf von Aufwertungsschuldverschreibungen nach inländischen Emittenten 1924–1940	291
1.04	Umlauf von im Ausland seit der Währungsstabilisierung begebenen Anleihen nach inländischen Emittenten 1928–1940	292
1.05	Umlauf von Sonderschuldverschreibungen im Rahmen von Umschuldungsaktionen 1933–1944	292
1.06	Umlauf von Pfandbriefen nach Zinssätzen 1870–1940	292
1.07	Ausgabe von Wertpapieren im Inland 1883–1943	293
2	Sonstige Kapitalmarktstatistiken	
2.01	Aktienkapital und Aktienkurse inländischer Gesellschaften 1870–1943	294
2.02	Index der Aktienkurse 1870–1943	295
2.03	Börsenkurse und Renditen inländischer Wertpapiere 1928–1943	295
2.04	Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 1913–1940	296

II. Kapitalmarkt 1948–1974

Erläuterungen	297
1 Wertpapierstatistik	
1.01 Umlauf von Wertpapieren inländischer Emittenten insgesamt 1948–1974	300
1.02 Festverzinsliche Wertpapiere aus der Reichsmark-Umstellung und aus der Altsparerentschädigung 1956–1974	300
1.03 Namensschuldverschreibungen inländischer Kreditinstitute 1960–1974	300
1.04 Absatz und Erwerb von Wertpapieren insgesamt 1960–1974	301
1.05 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten 1948–1974	302
1.06 Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten 1970 und 1974	304
1.07 Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten nach Laufzeiten 1967–1974	305
1.08 Brutto-Absatz und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten nach Zinssätzen 1957–1974	305
1.09 Auf dem deutschen Kapitalmarkt begebene Anleihen ausländischer Emittenten 1957–1974	306
1.10 Aktienemissionen und Aktienumlauf inländischer Gesellschaften 1948–1974	306
2 Sonstige Kapitalmarktstatistiken	
2.01 Börsenkurse und Börsenumsätze 1953–1974	307
2.02 Emissions- und Umlaufrenditen inländischer Wertpapiere 1955–1974	307
2.03 Index der Aktienkurse 1953–1974	308
2.04 Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften und ihr Fondsvermögen 1950–1974	308
2.05 Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 1949–1974	309

H Öffentliche Verschuldung

1.01 Verschuldung der öffentlichen Haushalte 1877–1945	313
1.02 Verschuldung der öffentlichen Haushalte 1950–1974	314

J Außenwirtschaft

I. Außenwirtschaft 1872–1948

Erläuterungen	319
1 Zahlungsbilanz	
1.01 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz 1872–1943	322
1.02 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der drei westlichen Besatzungszonen 1945–1948	323
1.03 Außenhandel (Spezialhandel) nach Warengruppen 1872–1943	324
1.04 Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland 1924–1935	
a) Gesamt	325
b) „Sonstige Dienstleistungen“ im einzelnen	325
1.05 Zur Übertragungsbilanz: Reparationsleistungen 1924–1933	326
1.06 Schätzungen der deutschen Reparationsleistungen vom 11. November 1918 bis 30. Juni 1931	327
1.07 Kapitalverkehr mit dem Ausland 1924–1935	
a) Gesamt	328
b) Weitere Angaben zu einzelnen Positionen	328
2 Auslandsvermögen und Auslandsschulden	
2.01 Gold- und Devisenbestand der Reichsbank 1876–1944	329
2.02 Auslandsverbindlichkeiten der Kreditinstitute 1925–1943	330
2.03 Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Berliner Großbanken 1928–1943	330
2.04 Auslandsvermögen und Auslandsschulden 1924–1940	331
2.05 Deutsche Auslandsverschuldung Ende November 1931	332

II. Außenwirtschaft 1949–1974

Erläuterungen	333
1 Zahlungsbilanz	
1.01 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	339
1.02 Außenhandel (Spezialhandel) nach Warengruppen	339
1.03 Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	
a) Gesamt	340
b) „Sonstige Dienstleistungen“ im einzelnen	340
1.04 Übertragungen	
a) Gesamt	341
b) Leistungen des Auslands im Rahmen der Nachkriegswirtschaftshilfe 1945–1962	341
c) Wiedergutmachungsleistungen an das Ausland	342
1.05 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland	
a) Gesamt	342
b) Deutsche private Kapitalanlagen im Ausland	343
c) Ausländische private Kapitalanlagen im Inland	343
d) Leistungen nach den Londoner Schuldenabkommen	344
1.06 Kurzfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland	345
1.07 Regionale Gliederung der Leistungs- und Kapitalbilanz 1966–1974	346
1.08 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen	347
2 Auslandsvermögen und Auslandsschulden	
2.01 Auslandsposition der Bank deutscher Länder bzw. der Deutschen Bundesbank	
a) Gesamt	348
b) Position der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen Mitgliedsländer in der Europäischen Zahlungsunion (EZU) 1950–1958	349
c) Reserveposition der Bundesrepublik Deutschland im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	349
2.02 Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute	350
2.03 Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten	351
2.04 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland Mitte 1974	351

K Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung

1 Finanzierungsrechnung der inländischen nichtfinanziellen Sektoren, gesamt	
1.01 Geldvermögen und Verpflichtungen in der Bundesrepublik Deutschland	354
2 Finanzierungsrechnung der einzelnen Sektoren	
2.01 Private Haushalte	
a) Geldvermögen und Verpflichtungen	356
b) Ersparnis	356
2.02 Unternehmen (einschl. Wohnungswirtschaft)	
a) Geldvermögen und Verpflichtungen	357
b) Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung	357
2.03 Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft)	
a) Geldvermögen und Verpflichtungen	358
b) Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung	358
2.04 Öffentliche Haushalte	
a) Geldvermögen und Verpflichtungen	359
b) Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung	359

Quellenverzeichnis	360
------------------------------	-----

Abkürzungen und Zeichenerklärung	364
--	-----

A Ausgewählte Daten zur Wirtschaftsentwicklung

1.01 Monetäre Entwicklung 1876–1923 *)

Mio M

Stand Ende	Bargeldumlauf		Gold- und Devisenbestand der Notenbank 1)		Kredite an Kreditinstitute und Nichtbanken				Verbindlichkeiten aus Einlagen und aufgenommenen Krediten von Kreditinstituten und Nichtbanken 4)			
	insgesamt	darunter Goldmünzen	insgesamt	darunter Goldbestand	Reichsbank und private Notenbanken 2)	Aktien-Kreditbanken und Hypothekenbanken 2)	Sparkassen 3)	Kreditgenossenschaften	Reichsbank und private Notenbanken	Aktien-Kreditbanken und Hypothekenbanken 5)	Sparkassen	Kreditgenossenschaften
Reichsgebiet – Zeitraum der Mark												
1876	3057	985	211	210	508	.	.	.	183	.	.	2044
1877	2811	1040	181	179	500	.	.	.	167	.	.	2169
1878	2791	1194	.	.	431	.	.	.	162	.	.	2294
1879	2873	1224	.	.	507	.	.	.	186	.	.	2432
1880	2872	1226	218	193	515	.	.	.	174	.	.	2614
1881	2914	1198	199	180	589	.	.	.	167	.	.	2789
1882	2835	1100	251	245	909	.	.	.	271	.	.	2966
1883	2793	1052	.	.	903	4059	.	.	265	1013	.	3188
1884	2834	1068	232	224	1034	4318	.	.	321	1127	.	3419
1885	2736	972	350	322	917	4522	.	.	317	1211	.	3651
1886	2859	925	407	383	1049	4744	.	.	348	1230	.	3945
1887	2805	859	.	.	981	4971	.	.	387	1241	.	4238
1888	2829	788	.	.	939	5312	.	.	357	1301	.	4550
1889	3026	917	483	471	1133	6435	.	.	389	1753	.	4869
1890	2998	962	.	.	1059	6619	.	.	390	1586	.	5137
1891	2962	940	619	599	961	6874	.	.	439	1603	.	5345
1892	3060	1042	539	524	987	7325	.	.	401	1608	.	5591
1893	3110	1108	502	495	1006	7655	.	.	410	1658	.	5898
1894	3237	1131	722	714	962	8633	.	.	483	2047	.	6270
1895	3520	1286	579	571	1271	9433	.	.	488	2207	.	6795
1896	3524	1339	540	531	1250	10140	.	.	485	2294	.	7253
1897	3580	1321	583	568	1238	11110	.	.	472	2523	.	7713
1898	3779	1479	541	505	1346	12381	.	.	483	2968	.	8170
1899	3976	1636	502	469	1538	13631	.	.	536	3355	.	8573
1900	4107	1714	581	501	1609	14272	8920	.	564	3558	.	8858
1901	4182	1765	689	632	1506	14202	9601	1252	620	3440	.	9552
1902	4325	1864	611	547	1612	14946	10366	.	610	3773	.	10313
1903	4527	2011	612	558	1674	15914	11132	.	639	4130	.	11091
1904	4788	2213	764	709	1629	17292	11944	.	638	4806	.	11896
1905	5112	2473	664	596	1848	19161	12738	1862	679	5788	.	12675
1906	5564	2825	565	481	2092	21152	13461	2115	700	6834	.	13411
1907	5575	2754	534	498	2176	22178	13990	2443	708	7197	.	13921
1908	5660	2732	922	768	1937	23405	14630	2726	716	7908	.	14553
1909	5848	2794	868	681	2073	25004	15739	3018	736	8827	.	15672
1910	6011	2939	907	661	2072	26799	16877	3169	774	9828	.	16781
1911	6225	2930	899	728	2272	28073	17897	3439	771	10195	.	17822
1912	6617	2984	885	777	2521	27977	18841	3983	807	10133	.	18680
1913	6552	2755	1378	1170	2196	28437	19838	4429	852	10451	.	19689
1914	8703	.	2191	2093	4174	27650	21128	3738	1846	10533	.	20547
1915	10050	.	2568	2445	6045	28889	22281	4196	2394	12810	.	20381
1916	12315	.	2697	2520	9904	31823	24163	4228	4615	16358	.	21433
1917	18458	.	2878	2407	14908	39605	28484	3995	8126	24506	.	25403
1918	33106	.	2863	2262	27883	46519	34654	3921	13429	32051	.	31834
1919	50083	.	2321	1089	42253	72130	37438	4156	17253	56875	.	36981
1920	81570	.	.	1092	61277	.	103126	.	22661	88361	.	44563
1921	122913	.	.	995	134376	.	.	.	33532	.	.	.
1922	1294748	.	.	2577	1613629	.	.	.	537221	.	.	.
1923	496585346	.	347000000	467	610165607	.	.	.	566055537	.	.	.
	11)	Mark		Mark		Mark				Mark		

*) Ausführlichere Angaben s. die nachfolgenden Tabellenabschnitte (ausgenommen die beiden letzten Spalten).
 1 Ohne Abzug der Auslandsverbindlichkeiten. Ohne Bestände der Privatnotenbanken. – 2 Einschl. Wechsel- und Wertpapierbestände. – 3 „Aktivvermögen“. – 4 S. auch Anmerkungen zu Tab. B I 1.04. – 5 Ohne Schuldver-

schreibungen im Umlauf. – 6 Errechnet aus dem Wechselsteuereinkommen. – 7 Durchschnitte im Jahr. – 8 Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse, von August 1914 bis Januar 1920 nach über Zürich errechneten Kursen. – 9 Erstmalig notiert am 17. 3. 1887. – 10 Statistisch bedingte Abnahme: 433 Mio M. – 11 Nur reguläre Papiermarkzahlungsmittel (ohne Rentenmark u. a.). –

12 Wegen des starken Kursverfalls der Mark im Jahre 1923 nur begrenzt aussagefähig (Januar: 1 US-\$ = 17 972 M, ab 20. November: 1 US-\$ = 4,2 Billionen M; dieser Kurs blieb bis zur Einführung der Reichsmark unverändert).

A. Ausgewählte Daten zur Wirtschaftsentwicklung 1876-1974

T.03 Nationale Entwicklung 1876-1974

Postscheck- ämter	Wechsel- umlauf (Durch- schnitte) 6)	Wertpapierumlauf				Zinsen, Renditen, Kurse 7)				Devisenmittelkurse 8)		Stand Ende
		Schuldverschreibungen inländischer Emittenten		Aktien	Diskontsatz (Jahresende) in %	Rendite fest- verzinslicher Wertpapiere in %	Index der Aktienkurse 1913 = 100	1 US-\$ = ... M	1 £ = ... M			
		Im Inland begebene insgesamt	darunter Bankschuld- verschrei- bungen							Anleihen öffentlicher Emittenten		
-	3 169		2 473	4 117		4,5	4,2	43	-	-	1876	
-	3 166		2 684	4 617		4,5	4,2	40	-	-	1877	
-	2 883		2 837	4 920		4,5	4,3	42	-	-	1878	
-	2 894		3 013	5 377		4	4,2	50	-	-	1879	
-	2 960		3 189	6 107	3 448	4	4,1	65	-	-	1880	
-	3 061		3 393	6 468	3 903	5	4,0	68	-	-	1881	
-	3 073	11 521	3 528	6 993	3 766	5	4,0	68	-	-	1882	
-	3 141	12 179	3 684	7 856	3 717	4	3,9	68	-	-	1883	
-	3 125	13 034	3 886	8 566	3 869	4	3,9	66	-	-	1884	
-	3 089	13 431	4 041	8 767	3 979	4	3,8	63	-	20,40	1885	
-	3 029	13 917	4 313	8 954	4 053	5	3,7	64	-	20,39	1886	
-	3 090	14 713	4 540	9 548	4 176	3	3,7	65	9)	4,19	20,38	1887
-	3 124	15 275	4 888	9 731	4 445	4,5	3,6	75		4,18	20,39	1888
-	3 382	16 756	5 311	10 732	4 987	5	3,6	91		4,19	20,43	1889
-	3 590	17 952	5 595	11 605	5 356	5,5	3,7	88		4,18	20,38	1890
-	3 741	19 055	5 928	12 323	5 455	4	3,7	77		4,18	20,35	1891
-	3 658	19 933	6 370	12 702	5 479	4	3,7	73		4,18	20,38	1892
-	3 735	20 800	6 727	13 171	5 555	5	3,7	74		4,19	20,39	1893
-	3 777	21 732	7 299	13 491	5 638	3	3,6	79		4,18	20,39	1894
-	3 903	22 680	7 819	13 883	5 932	4	3,4	89		4,18	20,44	1895
-	4 196	23 469	8 388	14 083	6 390	5	3,3	92		4,18	20,40	1896
-	4 489	24 405	8 956	14 288	7 362	5	3,4	97		4,19	20,37	1897
-	4 962	25 263	9 375	14 525	8 472	6	3,4	100		4,21	20,43	1898
-	5 362	26 502	9 862	15 074	9 562	7	3,5	102		4,20	20,44	1899
-	5 968	27 358	10 120	15 355	10 384	5	3,7	94		4,20	20,46	1900
-	5 882	29 122	10 503	16 503	10 535	4	3,7	84		4,19	20,41	1901
-	5 508	30 415	11 002	17 135	10 525	4	3,5	85		4,19	20,45	1902
-	5 703	31 815	11 683	17 713	10 757	4	3,5	89		4,20	20,42	1903
-	5 942	33 180	12 324	18 341	11 172	5	3,6	95		4,19	20,41	1904
-	6 532	34 747	13 026	19 165	11 628	6	3,6	104		4,20	20,44	1905
-	7 187	36 562	13 556	20 165	12 755	7	3,6	102		4,21	20,46	1906
-	7 879	37 765	13 995	20 968	12 789	7,5	3,8	94		4,21	20,47	1907
-	7 712	40 134	14 738	22 454	13 201	4	3,8	92		4,19	20,42	1908
76	7 577	43 051	15 551	24 366	13 721	5	3,7	97		4,19	20,44	1909
111	7 838	44 131	16 335	24 577	14 228	5	3,8	103		4,20	20,47	1910
162		45 440	17 084	24 984	14 880	5	3,8	104		4,20	20,46	1911
180		46 790	17 595	25 635	15 501	6	3,9	104		4,20	20,48	1912
230	8 590	48 337	17 909	26 691	15 954	5	4,1	100		4,20	20,47	1913
278					15 800	5		98		4,28	20,99	1914
315					15 933	5				4,88	23,23	1915
529					15 821	5				5,64	26,88	1916
837					16 299	5				6,63	31,60	1917
1 202					16 518	5				5,92	28,21	1918
3 388						5				15,58	68,99	1919
7 571						5				205	227,86	1920
11 781						5				432	104,57	1921
						10				2 059	1 885,78	1922
						10		4,2 Billionen	12)	534 914	2 338 081	1923
										(Millionen Mark)	(Millionen Mark)	

A. Ausgewählte Daten zur Wirtschaftsentwicklung 1876-1974

1.01 Monetäre Entwicklung 1924-1974 *)

Mio RM/DM

Stand Ende	Bargeld- umlauf	Gold- und Devisen- bestand der Notenbank 1)	Kredite an Kreditinstitute und Nichtbanken 2)						Verbindlichkeiten der Notenbank und der Kreditinstitute aus Einlagen und aufgenommenen Krediten gegenüber			
			Notenbankkredite 3)			Kredite der Kreditinstitute 5)			inländischen Nichtbanken 10)			
			insgesamt	darunter Reich/ Bund (einschl. Ausgleichs- forderungen 4))	insgesamt 6)	darunter an Nichtbanken			insgesamt	Sicht- und Termin- gelder	Spar- einlagen	Ausländern
						insgesamt	Schatzw., Anleihen 7), Ausgleichs- forderungen 8)	kurz- und mittelfristige Buchkredite 9)				
Reichsgebiet - Zeitraum der Reichsmark												
1924	4 274	2 068	2 371		11 724			5 604				
1925	5 181	2 230	2 407		20 428			9 378		14 510	11 925	2 585
1926	5 800	2 795	2 220		29 412			12 330		18 498	13 883	4 615
1927	6 331	2 337	3 519		39 205			14 721		22 032	15 107	6 925
1928	6 653	3 257	3 161	51	50 348		889	16 769		25 739	15 716	10 023
1929	6 602	3 095	3 395	241	55 978		1 623	18 653	16)	31 146	16 092	16)
1930	6 379	2 980	3 152	247	62 214	5)	2 034	20 879	5)	31 558	14 925	16 633
1931	6 638	1 292	4 933	189	55 812		2 386	17 344		26 766	11 404	15 362
1932	5 642	1 059	3 635	84	53 453		2 527	15 111		25 567	10 646	14 921
1933	5 715	661	4 221	815	54 104		2 795	13 902		26 561	10 893	15 668
1934	5 972	223	5 169	2 990	58 170		3 789	12 203		28 630	11 925	16 705
1935	6 373	268	5 469	4 062	62 666		5 896	11 407		31 225	13 628	17 597
1936	6 964	185	6 108	4 825	63 655		6 566	10 925		33 397	14 645	18 752
1937	7 499	269	6 627	5 402	67 439		7 841	10 745		36 510	15 810	20 700
1938	10 404	279	9 353	8 297	79 173		11 961	12 324		41 521	18 086	23 435
1939	14 516	309	13 604	12 642	90 930	17)	19 625	13 194	17)	52 486	17)	23 394
1940	16 770	135	16 426	15 712	117 353		37 447	11 747		69 941	31 870	38 071
1941	22 313	110	22 973	22 477	123 834	5)	57 654	11 308	5)	93 218	41 296	51 922
1942	27 343	101	29 605	29 301	164 197		83 155	13 094		126 297	53 332	72 965
1943	36 538	95	42 065	41 928	209 005		111 864	15 482		161 608	65 252	96 356
1944	53 119	84	64 423	64 239	256 598		149 540	14 890		196 026	79 307	116 719
1945	20)	59 149	20)	73 102	20)	72 720						
Bundesgebiet - Zeitraum der D-Mark												
1948	6 641		9 951	8 228	11 547		9 345			10 961	9 362	1 599
1949	7 738	260	13 118	8 880	22 341		18 327			16 989	13 913	3 076
1950	8 414	- 1 017	15 759	9 206	35 083		28 243	6 726		21 496	17 405	4 091
1951	9 713	1 254	15 911	8 685	44 769		35 555	7 269		26 595	21 537	5 058
1952	11 271	2 748	13 601	8 579	57 243		44 701	7 776		32 183	24 632	7 551
1953	12 435	5 625	12 680	8 599	71 515		55 655	8 942		40 378	28 856	11 522
1954	13 296	8 618	12 571	8 608	91 372		69 346	10 565		49 412	32 207	17 205
1955	14 642	10 356	14 149	8 633	108 949		82 847	10 299		56 356	35 002	21 354
1956	15 591	14 580	12 277	8 677	121 710		93 517	10 471		63 878	39 626	24 252
1957	17 273	16 880	10 900	8 835	139 287		103 659	11 794		72 080	42 731	29 349
1958	18 858	19 717	10 168	8 932	159 141		116 544	13 266		82 572	46 508	36 064
1959 25)	20 324	19 756	10 545	9 131	188 838		138 186	14 808		94 588	49 648	44 940
1960	21 840	29 005	11 035	9 052	225 446	26)	170 348	13 497		107 594	54 730	52 864
1961	24 488	28 003	14 537	12 831	263 851		196 274	14 398		123 220	63 148	60 072
1962	25 760	27 280	15 735	13 238	297 087		220 925	14 848		137 554	68 132	69 422
1963	27 152	29 088	16 482	14 170	334 680		248 142	15 761		153 188	72 218	80 970
1964	29 545	28 081	16 800	12 962	376 306		280 701	17 080		168 796	75 296	93 500
1965	31 453	26 643	18 982	12 064	423 157		316 728	18 332		188 276	78 518	109 758
1966	32 906	30 149	20 089	12 285	460 952		345 438	18 856		209 262	83 233	126 029
1967	33 829	29 098	19 528	12 869	524 545		380 886	28 180		240 749	97 072	143 677
1968	34 943	33 499	17 808	11 163	606 910	27)	428 040	31 201		27)	278 292	27)
1969	37 275	20 468	30 064	11 903	689 032		491 247	25 933		108 500	312 771	124 823
1970	39 488	44 800	30 900	11 268	757 746	29)	543 733	23 902		129 330	29)	143 220
1971	43 159	55 036	30 364	10 528	854 022		612 841	23 081		158 393	169 232	237 615
1972	48 945	69 953	29 664	9 071	972 112		698 933	21 833		193 984	194 982	272 479
1973	50 975	86 256	23 068	11 541	1 076 733	29)	768 873	21 616		220 814	29)	229 975
1974	55 401	69 602	25 892	10 064	1 192 651		831 912	26 923		234 377	239 948	331 906

*) Ausführlichere Angaben s. die nachfolgenden Tabellenabschnitte (ausgenommen die beiden letzten Spalten).

1 Bis 1945 ohne Abzug der Auslandsverbindlichkeiten, die ab 1934 zum größeren Teil bei den Tochterinstituten der Reichsbank erscheinen (s. Tab. J I 2.01). In den Jahren 1961, 1969 ff. ist die Veränderung der Bestände auch durch Neubewertung des Goldes und der auf Fremdwährung lautenden Reserven infolge von Paritätsänderung bzw. Änderung der Marktkurse bedingt. - 2 Einschl. Wertpapierbestände sowie bis

1945 einschl. Wechselbestände, ab 1948 einschl. Wechselgeldkontokredite. - 3 Bis 1945 s. Tab. C I 1.02 und 2.03; ab 1948 s. Tab. C III 1.01. - 4 Aus der eigenen Umstellung. - 5 Bis 1929 ohne Privatbankiers (statistische Zunahme 1930 rd. 3 Mrd RM); 1941 bis 1944 ohne Privatbankiers, Realkreditinstitute und ländliche Kreditgenossenschaften (statistischer Rückgang 1941 rd. 26 Mrd RM). - 6 Bis 1944 s. Tab. B I 1.07; ab 1948 s. Tab. D IV 1.01. - 7 Des Reiches/Bundes und der Länder. - 8 S. Tab. D IV 1.01; ohne die an das Zentralbank-

system verkauften Ausgleichsforderungen (diese s. Tab. D IV 1.16); ab 1953 auch einschl. Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altspare- und Lastenausgleichsgesetz. - 9 Ab 1948 s. Tab. D IV 1.03. - 10 Ohne Termingelder von 4 Jahren und darüber; ab 1967 einschl. Sparbriefe. - 11 Errechnet aus dem Wechselsteueraufkommen. - 12 Nur Neugeschäft seit der Währungsstabilisierung von 1923 und der Währungsreform von 1948. - 13 Durchschnitt im Jahr. - 14 Bis 4. April 1945 nach den amtlichen Devisenkursen der Berliner Börse.

A. Ausgewählte Daten zur Wirtschaftsentwicklung 1876–1974

Wechsel- umlauf (Durch- schnitt) 11)	Wertpapierumlauf 12)					Zinsen, Renditen, Kurse 13)				Devisenmittelkurse 14)		Stand Ende	
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten					Diskontsatz (Jahresende) in %	Rendite fest- verzinslicher Wertpapiere in %	Index der Aktienkurse (Reichsgebiet: 1924–1926 = 100; Bundesgebiet: 31. 12. 1965 = 100)	1 US-\$ = r		1 £ =		
	Im Inland begebene insgesamt	darunter		Im Ausland begebene insgesamt	Aktien				... RM/DM		... RM/DM		
		Bankschuld- verschrei- bungen	Anleihen öffentlicher Emittenten										
627	341	150	1000		10		98	15)	4,20	15)	18,59	1924	
8760	1499	1162	145	2250	19121	9	93	4,20	20,28			1925	
7670	4869	3267	741	3930	20655	6	109	4,20	20,41			1926	
9810	7274	4769	1489	5500	21542	7	158	4,21	20,45			1927	
11760	9966	6255	2047	6242	22885	7	148	4,19	20,39			1928	
11740	12034	6989	3385	6464	23728	7	134	4,20	20,40			1929	
10070	14093	8417	3797	8303	24189	5	109	4,19	20,38			1930	
9460	15297	8910	4313	8359	24653	7	85	4,21	19,07			1931	
9270	15230	8591	4363	7961	22264	4	54	4,21	14,76			1932	
8610	15238	8418	4527	7102	20635	4	67	3,40	13,96			1933	
9790	15929	8532	4527	4521	19791	4	77	2,51	12,66			1934	
12700	18105	8667	6473	4249	19556	4	90	2,49	12,19			1935	
15050	20888	8928	8386	3319	19225	4	100	2,48	12,35			1936	
18050	24267	9234	11218	3112	18705	4	112	2,49	12,32			1937	
19280	31823	9373	18584	2829	18745	4	109	2,49	12,18			1938	
19900	38151	10299	22914	2780	20335	4	103	2,49	11,06			1939	
16998	57096	11642	39305	2672	21494	3,5	125	2,50	9,88			1940	
14629			60624	3500	24908	3,5	149	2,50	9,90			1941	
13464			83937	3500	29061	3,5	155	2,50	9,90			1942	
			107444	3500	29736	3,5	158	2,50	9,90			1943	
			123084	3500	29978	3,5		2,50	9,90			1944	
						3,5		2,50	9,90	21)	21)	1945	
	19	9	-			5			22)	3,33	13,43	1948	
	789	263	420			4			23)	3,58	24)	12,95	1949
	1465	669	638			6				4,20	11,76	1950	
	2212	1297	694			6				4,20	11,76	1951	
	3761	2306	1105			4,5				4,20	11,76	1952	
	6626	4002	1877			3,5		19		4,20	11,72	1953	
	11235	7478	2222			3		25		4,20	11,74	1954	
	14841	10385	2523			3,5	6,1	39		4,21	11,74	1955	
	16989	11968	2556		25148	5	6,3	37		4,20	11,71	1956	
	20426	14412	2671		26848	4	7,1	37		4,20	11,73	1957	
	27844	18637	4315		27856	3	6,5	48		4,19	11,72	1958	
	36071	24817	5747		27853	4	5,8	84		4,18	11,74	1959 25)	
	40412	28356	6926		31703	4	6,3	134		4,17	11,71	1960	
	48389	34337	8820		35078	3	5,9	138		4,02	11,27	1961	
	57919	40925	11172		37260	3	6,0	107		4,00	11,22	1962	
	69985	49383	14436		38669	3	6,1	107		3,99	11,16	1963	
	83493	59291	17702		41127	3	6,2	120		3,97	11,10	1964	
	95961	68286	20811		44864	4	6,8	109		3,99	11,17	1965	
	101485	73389	21231		47505	5	7,8	94		4,00	11,17	1966	
	116559	82726	26078		49135	3	7,0	98		3,99	10,96	1967	
	134618	97153	29778		51190	3	6,7	130		3,99	9,56	1968	
	28)	142946	28)	105035	30387	6	7,0	144		3,92	9,38	1969	
	158005	117804	32458		55604	6	8,2	132		3,65	8,74	1970	
	179272	133144	36921		59711	4	8,2	133		3,48	8,51	1971	
	214315	159984	44323		63774	4,5	8,2	150		3,19	7,97	1972	
	241286	183133	48688		66599	7	9,5	145		2,66	6,51	1973	
	267939	204123	54720		70207	6	10,6	116		2,59	6,06	1974	

Von 1948 bis 1952 Devisen-Umrechnungssätze bzw. errechnete Vergleichswerte. Seit 1953 nach den amtlichen Devisenkursen der Frankfurter Börse. – 15 Mit Wirkung vom 11. 10. 1924 wurde die Reichsmark-Währung im Verhältnis 1 Billion M = 1 RM eingeführt. – 16 Einbeziehung der „Aufwertungs Spareinlagen“ durch die Sparkassen (rd. 2 Mrd RM). – 17 Einbeziehung der Kreditinstitute in Österreich und im Sudetenland (statistischer Zuwachs: Kredite rd. 2 Mrd RM, Sicht- und Termineinlagen rd. 1 Mrd RM, Spareinlagen

rd. 3 Mrd RM). – 18 Statistisch bedingte Zunahme: 828 Mio RM. – 19 Ab 1942 in Einlagen von Nichtbanken enthalten. – 20 Stand vom 7. 3. 1945. – 21 Letztbekannte Notierung vom 4. 4. 1945. Vom 9. 5. 1945 bis 30. 4. 1948 stand die Reichsmark in keinem einheitlichen offiziellen Wertverhältnis zu irgendeiner ausländischen Währung. – 22 Reziproker Wert des JEIA-Umrechnungssatzes von 0,30 US-\$ = 1 DM (gültig ab 21. 6. 1948; vom 1. 5. 1948 bis 20. 6. 1948: 0,30 US-\$ = 1 RM). – 23 Bis 18. 9. 1949: 1 US-\$ = 3,33 DM; ab 19. 9. 1949: 1 US-\$ = 4,20 DM. –

24 Bis 18. 9. 1949: 1 £ = 13,43 DM; ab 19. 9. 1949: 1 £ = 11,76 DM. – 25 Einbeziehung der saarländischen Kreditinstitute. – 26 Einbeziehung der Wohnungsbau-förderungsanstalten und der Öffa. – 27 Statistischer Zuwachs durch Neuabgrenzung der Berichtspflicht der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). – 28 Ab 1969 ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. – 29 Stärkere statistisch bedingte Veränderungen (s. Erläuterungen zu Teil D IV S. 129 ff.).

1.02 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung 1876-1923

Jahr	Bevölkerung 1)	Erwerbspersonen 2)			Sozialprodukt 4)			Industrie- produktion 6)	Außenhandel 7)		Preise			
		insgesamt	darunter		in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen	in konstanten Preisen je Einwohner 5)		Ausfuhr	Einfuhr	Preis- index des Sozial- produkts 8)	Groß- handels- preise 9)	Ver- braucher- preise 10)	
			im Produzie- renden Gewerbe	in Land- und Forst- wirt- schaft										Arbeits- lose 3)
Reichsgebiet *) - Zeitraum der Mark														
	Tsd				Mrd M	Mrd M	M	1913=100	Mrd M		1913=100		1913/14 =100	
1876	43 059				18,0	20,9	485	24	2,6	3,9	86,0	95	76	
1877	43 610				17,4	20,7	475	22	2,8	3,9	84,1	91	77	
1878	44 129				17,9	21,8	494	25	2,9	3,7	82,0	83	73	
1879	44 641				16,7	21,2	475	26	2,8	3,9	78,7	81	72	
1880	45 095				16,9	20,6	457	25	3,0	2,8	82,2	87	76	
1881	45 428				17,3	21,4	471	27	3,1	3,0	81,0	85	77	
1882	45 719	18 957	6 396	8 237	17,5	21,5	470	28	3,3	3,1	81,5	81	75	
1883	46 016				18,0	22,7	493	30	3,3	3,2	79,4	80	75	
1884	46 336				18,5	23,7	511	31	3,3	3,3	78,6	78	72	
1885	46 707				18,7	24,3	520	32	2,9	3,0	76,8	75	70	
1886	47 134				18,9	24,8	526	33	3,0	2,9	76,3	72	68	
1887	47 630				19,3	25,2	529	35	3,2	3,2	76,7	73	68	
1888	48 168				20,7	26,5	550	36	3,4	3,4	78,3	75	70	
1889	48 717				22,2	27,6	567	39	3,3	4,1	80,7	82	73	
1890	49 241				23,7	28,5	579	40	3,4	4,3	82,8	87	75	
1891	49 762				22,6	27,5	553	41	3,3	4,4	82,2	86	77	
1892	50 266				24,1	29,1	579	40	3,2	4,2	82,7	80	76	
1893	50 757				24,4	31,3	617	42	3,2	4,1	77,8	77	75	
1894	51 339				24,4	31,5	614	45	3,1	4,3	76,8	73	74	
1895	52 001	22 110	8 281	8 293	25,3	32,8	631	48	3,4	4,2	77,1	72	73	
1896	52 753				27,0	34,4	652	53	3,8	4,6	78,3	72	72	
1897	53 569				28,7	35,8	668	56	3,8	4,9	80,2	76	74	
1898	54 406				31,0	38,5	708	60	4,0	5,4	80,6	79	76	
1899	55 248				31,8	38,0	688	64	4,4	5,8	83,7	83	76	
1900	56 046				32,4	37,5	669	65	4,8	6,0	86,5	90	77	
1901	56 874				31,6	37,1	652	65	4,5	5,7	84,7	83	78	
1902	57 767				31,9	37,5	649	69	4,8	5,8	84,8	81	78	
1903	58 629				34,4	40,5	691	73	5,1	6,3	85,1	82	78	
1904	59 475				36,3	42,5	715	78	5,3	6,9	85,5	82	79	
1905	60 314				38,9	44,2	733	79	5,8	7,4	88,2	86	82	
1906	61 153				40,6	44,1	721	84	6,5	8,4	92,6	92	87	
1907	62 013	28 092	11 256	9 883	43,0	46,1	743	83	7,1	9,0	93,2	97	88	
1908	62 863				42,4	46,2	735	79	6,5	8,1	91,8	90	88	
1909	63 717				44,4	47,3	742	81	6,9	8,9	93,9	91	90	
1910	64 568				45,8	47,1	729	89	7,6	9,3	97,3	93	92	
1911	65 359				48,1	49,5	757	96	8,2	10,0	97,0	94	95	
1912	66 146				51,6	51,9	785	99	9,1	11,0	99,4	102	100	
1913	66 978				52,4	52,4	782	100	10,2	11,2	100,0	100	100	
1914	67 790							83				105	100	
1915	67 883							67				142	135	
1916	67 715							64				152	180	
1917	67 368							62				179	225	
1918	66 811							57				217	310	
1919	62 897											415	490	
1920	61 794											1486	1044	
1921	62 473				354							1911	1337	
1922	61 900				213							34 182	15 036	
1923	62 307				751							16 620 Mrd	15 897 Mrd	

*) Wenn nicht anders vermerkt, Reichsgebiet: jeweiliger Gebietsstand, Bundesgebiet: bis 1959 ohne Saarland und Berlin. - 1 Jahresmitte; 1922 und 1923 Gebietsstand vom 31. 12. 1937. - 2 Erwerbstätige und Erwerbslose, einschl. Soldaten, Ergebnisse der Berufszählungen. - 3 Jahresdurchschnitte, Berechnungen von A. Agthe. - 4 Netto-sozialprodukt zu Marktpreisen, Berechnungen von W. G. Hoffmann. - 5 Eigene Berechnungen. - 6 Produktions-index des Instituts für Konjunkturforschung, übernommen vom Statistischen Bundesamt. - 7 S. Tab. J. I. 1.01. - 8 Preisindex des Nettosozialprodukts zu Marktpreisen, Berechnungen von W. G. Hoffmann. - 9 Index der Groß-handelspreise, Berechnungen von A. Jacobs und H. Richter, ab 1914 Berechnungen des Statistischen Reichsamtes. - 10 Lebenshaltungskostenindex für Ernährung und Wohnung, Berechnungen von J. Kuczynski, 1915 bis 1919 Berechnungen des Statistischen Bundes-amtes, ab 1920 Angaben des Statistischen Reichsamtes. -

11 Bis 1944 Jahresmitte, ab 1949 Jahresdurchschnitte; Reichsgebiet: Gebietsstand vom 31. 12. 1937, Bundes-gebiet: 1925 bis 1939 einschl. Saarland und Berlin (West). - 12 Erwerbstätige und Erwerbslose, einschl. Soldaten; 1925 bis 1950 sowie 1961 Ergebnisse der Berufs-zählungen, im übrigen Ergebnisse des Mikrozensus; Reichsgebiet: 1939 Gebietsstand vom 31. 12. 1937, Bundesgebiet: einschl. Saarland und Berlin (West). - 13 Jahresdurchschnitte, bis 1927 Berechnungen von A. Agthe, ab 1928 Angaben der Arbeitsverwaltung; Reichsgebiet: 1935 bis 1941 Gebietsstand vom 31. 12. 1937, Bundesgebiet: einschl. Berlin (West), bis 1958 ohne Saarland. - 14 Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen, Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (1925 bis 1939 auf der Basis von Angaben des Statistischen Reichsamtes); Reichsgebiet: 1935 bis 1939 Gebietsstand vom 31. 12. 1937. - 15 Reichsgebiet: Produktionsindex des Instituts für Konjunkturforschung, übernommen vom Statistischen Bundesamt, 1938 Gebietsstand vom

31. 12. 1937; Bundesgebiet: Index der industriellen Nettoproduktion, arbeitstäglich, ab 1950 einschl. Saar-land und Berlin (West), Gebietsprung durch Verketzung überbrückt. - 16 S. Tab. J. I. 1.01 und J. II. 1.02; Bundes-gebiet: bis 1959 ohne Saarland. - 17 Preisindex des Bruttosozialprodukts, von 1925 bis 1939 eigene Be-rechnungen auf der Basis der Angaben für das Brutto-sozialprodukt in jeweiligen und in konstanten Preisen für das Reichsgebiet. - 18 Reichsgebiet: Index der Groß-handelspreise, Bundesgebiet: Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz. - 19 Von 1924 bis 1944 Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten einer 5-köpfigen Arbeiterfamilie, ab 1949 Preis-index für die Lebenshaltung eines 4-Personen-Arbeit-nehmerhaushalts mit mittlerem Einkommen. - 20 Ver-braucherpreise: Umbasierung der Angaben für das Reichsgebiet. - 21 im Mai. - 22 Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Werte. - 23 Ohne Berlin.

1.02 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung 1924-1974

B Bankstatistische
Gesamtübersicht

Jahr	Bevölkerung 11)	Erwerbspersonen 12)			Arbeitslose 13)	Sozialprodukt 14)			Industrie- produktion 15)	Außenhandel 16)		Preise		
		insgesamt	darunter			in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen	in konstanten Preisen je Einwohner		Ausfuhr	Einfuhr	Preis- index des Sozial- produkts 17)	Groß- handels- preise 18)	Ver- braucher- preise 19)
			im Produzie- renden Gewerbe	in Land- und Forst- wirt- schaft										
Reichsgebiet *) – Zeitraum der Reichsmark														
	Tsd				Mrd RM	Mrd RM in Preisen von 1936	RM in 1936	1928=100	Mrd RM		1936=100	1913=100	1913/14 =100	
1924	62 697			978					7,8	9,6		137,3	130,8	
1925	63 166	32 009	13 239	9 762	636	70,4	59,7	957	9,5	12,0	117,9	141,8	141,8	
1926	63 630				2 010	73,7	61,4	978	79	10,7	9,9	120,0	142,1	
1927	64 023				1 327	82,3	67,5	1 068	101	11,1	14,1	121,9	147,9	
1928	64 393				1 391	88,1	70,5	1 109	100	12,6	13,9	125,0	151,7	
1929	64 739				1 899	88,4	70,2	1 099	101	13,6	13,7	125,9	154,0	
1930	65 084				3 076	82,4	69,2	1 076	89	12,2	10,6	119,1	148,1	
1931	65 429				4 520	69,0	63,9	989	73	9,7	7,0	108,0	136,1	
1932	65 716				5 575	56,7	59,1	911	59	5,8	4,8	95,9	120,6	
1933	66 027	32 296	13 053	9 343	4 804	58,4	62,8	963	66	5,0	4,3	93,0	118,0	
1934	66 409				2 718	65,5	68,2	1 040	83	4,2	4,6	96,0	121,1	
1935	66 871				2 151	73,1	74,6	1 115	96	4,3	4,3	98,0	123,0	
1936	67 349				1 593	81,2	81,2	1 207	107	4,9	4,3	100,0	124,5	
1937	67 831				912	90,9	90,0	1 327	117	6,1	5,6	101,0	125,1	
1938	68 558				429	100,2	99,2	1 446	125	5,9	6,2	101,0	125,6	
1939	69 314	35 732	14 580	8 946	119	109,3	107,2	1 547		5,8	5,4	102,0	126,2	
1940	69 838				52					5,0	5,0		130,1	
1941	70 244				10					7,0	6,9		112,3	
1942	70 834									7,9	8,7		114,4	
1943	70 411									8,6	8,3		116,2	
1944	69 865											117,6	141,4	
Bundesgebiet *) – Zeitraum der Reichsmark														
	Tsd				Mrd RM	Mrd RM in Preisen von 1936	RM in 1936	1970 =100	Mrd RM		1936=100	1970=100	20)	
1925	39 017				41,6	35,3	989				117,9		46,8	
1926	39 351				43,6	36,3	1 011				120,0		46,9	
1927	39 592				48,7	39,9	1 103				121,9		48,7	
1928	39 861				52,1	41,7	1 145				125,0		50,0	
1929	40 107				52,3	41,5	1 134				125,9		50,7	
1930	40 334				48,8	41,0	1 113				119,1		48,8	
1931	40 527				40,8	37,8	1 020				108,0		44,9	
1932	40 737				33,6	35,0	941				95,9		39,7	
1933	40 956				34,5	37,1	992				93,0		38,9	
1934	41 168				38,8	40,4	1 074				96,0		39,9	
1935	41 457				43,2	44,1	1 163				98,0		40,6	
1936	41 781				47,9	47,9	1 255	21,7	22)	3,4	22)	2,8	41,0	
1937	42 118				53,8	53,3	1 384				101,0		41,2	
1938	42 576				59,2	58,6	1 506	25,9			101,0	38,6	41,4	
1939	21) 43 008	22 189	8 982	5 373	64,6	63,3	1 610				102,0		41,6	
Bundesgebiet *) – Zeitraum der D-Mark														
	Tsd				Mrd DM	Mrd DM in Preisen von 1962	DM in 1962	1970=100	Mrd DM		1962=100	1970=100		
1949	46 169							19,3	4,1	7,8		73,7	68,9	
1950	46 908	23 489	10 506	5 196	1 869	98,1	143,6	3 061	24,1	8,4	11,4	68,3	71,7	
1951	47 413				1 714	120,0	158,6	3 345	28,3	14,6	14,7	75,7	85,1	
1952	47 728				1 652	137,0	172,7	3 618	30,2	16,9	16,2	79,3	87,1	
1953	48 172				1 491	147,7	186,9	3 880	32,8	18,5	16,0	79,0	84,9	
1954	48 710				1 411	158,6	200,8	4 122	36,6	22,0	19,3	79,0	83,4	
1955	49 203				1 074	181,4	224,9	4 571	42,4	25,7	24,5	80,7	84,9	
1956	49 797				876	200,5	241,3	4 846	46,0	30,9	28,0	83,1	86,3	
1957	50 434	26 084	12 415	4 123	754	218,5	255,0	5 056	48,5	36,0	31,9	85,7	87,7	
1958	51 056	26 311	12 613	3 976	764	234,3	264,5	5 181	49,9	37,0	32,0	88,6	87,4	
1959	51 634	26 419	12 644	3 803	540	254,9	283,8	5 496	53,6	41,2	35,8	89,8	86,7	
1960	55 433	26 653	12 902	3 547	271	302,3	328,4	5 924	59,7	47,9	42,7	92,1	23) 77,8	
1961	56 175	26 821	12 908	3 587	181	332,6	346,2	6 163	63,5	51,0	44,4	96,1	89,0	
1962	56 837	26 761	12 923	3 243	155	360,1	360,1	6 336	66,2	53,0	49,5	100,0	89,9	
1963	57 389	26 993	13 053	3 174	186	384,0	372,5	6 491	68,5	58,3	52,3	103,1	90,3	
1964	57 971	26 935	12 956	3 043	169	420,9	397,3	6 853	73,9	64,9	58,8	105,9	91,3	
1965	58 619	27 157	13 055	2 967	147	460,4	419,5	7 156	77,7	71,7	70,4	109,7	93,5	
1966	59 148	27 161	13 144	2 757	161	490,7	431,7	7 299	78,7	80,6	72,7	113,7	95,1	
1967	59 286	26 688	12 653	2 675	459	495,5	430,8	7 266	76,5	87,0	70,2	115,0	94,3	
1968	59 500	26 766	12 728	2 658	323	540,0	462,3	7 770	83,6	99,6	81,2	116,8	93,6	
1969	60 067	26 854	12 912	2 580	179	605,2	500,4	8 331	94,3	113,6	98,0	120,9	95,3	
1970	60 651	26 617	12 932	2 372	149	685,6	529,4	8 729	100,0	125,3	109,6	129,5	100,0	
1971	61 302	26 802	13 029	2 203	185	761,9	545,2	8 894	101,5	136,0	120,1	139,7	104,3	
1972	61 672	27 068	13 093	1 942	246	833,9	563,5	9 137	105,9	149,0	128,7	148,0	107,0	
1973	61 976	27 257	13 101	1 934	273	p) 926,9	p) 592,4	p) 9 559	113,1	178,4	145,4	p) 156,5	114,1	
1974	p) 62 054	27 234	13 148	1 799	582	p) 994,0	p) 595,0	p) 9 588	111,5	230,6	179,7	p) 167,1	129,4	

B Bankstatistische Gesamtübersichten

Bankstatistische Gesamtübersichten 1876–1945

Allgemeine Hinweise

Dem Versuch, für die Mark- und Reichsmarkzeit eine zusammenfassende Zahlenübersicht über das Bankensystem (Notenbank und Kreditinstitute) zu geben, sind sehr enge Grenzen gesetzt. Relativ verlässliche Angaben liegen über die Versorgung der Wirtschaft mit Bargeld vor. Sehr unvollständig und unzureichend spezifiziert sind dagegen die sonstigen monetären Daten. Soweit Bankengruppenzahlen vorliegen, tragen sie deutlich das Gepräge von Kontrollmeldungen, die der Öffentlichkeit und später den Bankenaufsichtsinstanzen Einblicke in das Geschäftsgebaren der einzelnen Kreditinstitute gewähren sollten. In den Jahresbilanzen wie in den Ausweisen fehlen Informationen, die die Voraussetzung für den Aufbau einer monetären Gesamtbilanz sind. Insbesondere lassen sich bis in die dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts hinein die Interbankbeziehungen nicht oder nur sehr unzureichend aus den verschiedenen Aktiv- und Passivpositionen der Ausweise und Bilanzen der Kreditinstitute wie auch der Reichsbank ausgliedern. Auch die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten werden nicht getrennt gezeigt. Für wichtige Bankengruppen, wie z. B. die Privatbankiers, fehlen lange Zeit jegliche statistische Unterlagen. Im einzelnen enthält der Teil B I Angaben über

- Bargeldumlauf, seine Komponenten und seine Stückelung
- Einlagen
- Kredite
- Aktiva und Passiva der Reichsbank und der Kreditinstitute in den dreißiger Jahren
- Wechselumlauf.

Wegen des unterschiedlichen Grundmaterials konnte nur der Bargeldumlauf in einer geschlossenen Reihe für den Zeitraum 1876 bis 1945 gezeigt werden. Die Tabellen über Einlagen und Kredite und Wechselumlauf wer-

den dagegen in getrennten Übersichten für die Perioden der Mark- und Reichsmark-Währung präsentiert.

Erläuterungen zu einzelnen Tabellen

1.01 Bargeldumlauf 1876–1945

Die Tabelle zeigt den Bargeldumlauf außerhalb der Notenbanken. Abgesetzt sind der Notenbestand der Reichsbank und der Privatnotenbanken. Der Kassenbestand der Geschäftsbanken ist nur für eine begrenzte Zeitperiode bekannt, so daß der Umlauf außerhalb des deutschen Bankenapparates, anders als in der heutigen analytischen Praxis, nicht gezeigt werden kann. Auf eine Wiedergabe der Deckungsquoten (Bar-, Metall-, Golddeckung, Deckung durch Gold und Devisen) wurde verzichtet. Sie sind den jährlichen Verwaltungsberichten der Reichsbank zu entnehmen. Neben den Reichsbanknoten werden die Noten von privaten Notenbanken gezeigt, letztmalig 1936 mit einem kleinen Betrag. Die vier nach dem Ersten Weltkrieg noch existierenden Noteninstitute (1876 waren es 32 gewesen) hatten auch im Bankgesetz von 1924 ihr Notenprivileg behalten und verloren erst am 31. 12. 1935 das Recht zur Notenausgabe. Bei den *Reichskassenscheinen*, die für den Zeitraum 1876 bis 1923 erscheinen, handelt es sich um vom Reich ausgegebenes einlösbares Staatspapiergeld, das gemäß Gesetz vom 30. 4. 1874 das Papiergeld der Bundesstaaten ablösen sollte. Außer dem im Gesetz vorgesehenen Höchstbetrag von 120 Mio Mark wurden Reichskassenscheine in den ersten Jahren auch als Vorschüsse an die Länder für die Einziehung der Landeswährungen gegeben. Durch Gesetz vom 3. 7. 1913 wurde der Höchstbetrag auf 240 Mio Mark und durch Gesetz vom 22. 3. 1915 auf 360 Mio Mark heraufgesetzt. Seit dem 4. 8. 1914 war die Reichskasse von der Pflicht zur jederzeitigen Einlösung in Gold befreit. Nach dem Ersten

Weltkriege verloren die Reichskassenscheine infolge des Währungsverfalls ihre Eignung als Zahlungsmittel. Auch die *Darlehnskassenscheine* waren ein Staatspapiergeld, das von den mit Gesetz vom 4. 8. 1914 gegründeten Darlehnskassen emittiert wurde. Die Darlehnskassen wurden am 23. 4. 1924 aufgelöst. Die *Rentenbankscheine* waren ein durch Verordnung vom 15. 10. 1923 über die Errichtung der Deutschen Rentenbank geschaffenes Zahlungsmittel, gedeckt durch Rentenbriefe, denen eine Belastung des Grundbesitzes der Landwirtschaft sowie des gesamten Vermögens von Industrie, Gewerbe und Handel (einschl. Banken) gegenüberstand. Gemäß § 8 des Gesetzes über die Liquidierung des Umlaufs an Rentenbankscheinen vom 30. 8. 1924 sollte der gesamte Betrag innerhalb 10 Jahren eingezogen werden. Durch Verordnung vom 1. 12. 1930 wurde die Frist zur Liquidierung bis zum 31. 12. 1942 verlängert. Diese Regelung wurde zu Beginn des Zweiten Weltkrieges durch Verordnung vom 4. 8. 1939 wieder aufgehoben. Gleichzeitig wurde durch Außerkraftsetzung des § 32 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank vom 15. 6. 1939 die Möglichkeit geschaffen, den Umlauf an Rentenbankscheinen zu erhöhen. Die Angaben über den *Goldmünzenumlauf* wurden, wie die übrigen Positionen der Tabelle, den Publikationen des Statistischen Reichsamts entnommen. Die Berechnungen basieren auf den Prägungen von Reichsmünzen seit 1871, von denen die Einziehungen abgesetzt wurden. Die von privater Seite eingeschmolzenen, gehorteten sowie verlorengegangenen Münzen wurden vom Statistischen Reichsamt mit einem geschätzten Betrag abgesetzt. Während des Ersten Weltkrieges wurden die Goldmünzen zum großen Teil an die Reichsbank abgeliefert und für Zahlungen an das Ausland verwendet. Erst am 16. 8. 1938 wurden sie offiziell außer Kurs gesetzt. Die Reichssilbermünzen waren durch Verordnung vom 13. 4. 1920 mit Einlösungsfrist bis 1. 1. 1921 außer Kurs gesetzt worden. Die Prägung wurde 1924 mit Gesetz vom 20. 3. 1924 wiederaufgenommen.

Der extremen Situation in der Versorgung des Verkehrs mit Zahlungsmitteln verschiedener Art im Höhepunkt der galoppierenden Inflation Herbst 1923 ist eine Spezialtabelle gewidmet. Sie wurde dem Sonderheft 1 zu *Wirtschaft und Statistik* „Zahlen zur Geldentwertung in Deutschland 1914 bis 1923“, herausgegeben vom Statistischen Reichsamt, Berlin 1925, entnommen.

1.04 Angaben zur Entwicklung der Einlagen der Reichsbank und der Bankengruppen 1876–1920

1.05 Angaben zur Kreditgewährung der Reichsbank und der Bankengruppen 1876–1920

Die Informationen für die Zeit von der Gründung der Reichsbank bis etwa 1920 über die Entwicklung der *Einlagen und Kredite* sind besonders lückenhaft und wenig vergleichbar. Es erschien nicht einmal vertretbar, die Daten für alle Glieder des Bankenapparates zu einer

Gesamtsumme zusammenzufassen. Sie werden mit den originären Bezeichnungen für die einzelnen Bankengruppen unverbunden nebeneinander präsentiert. Es bleibt dem Benutzer überlassen, die Angaben entsprechend dem jeweiligen Auswertungsziel durch Schätzung zu differenzieren. Die ausführlicheren Erläuterungen in den Abschnitten „C Notenbank“ und „D Kreditinstitute“, denen die Daten für diese Übersichtstabellen entnommen wurden, mögen hierbei eine Hilfe sein.

Im Reichsbankausweis werden die *Einlagen* von Kreditinstituten und Wirtschaft und Privaten nur zusammen in einem Globalbetrag ausgewiesen, daneben die Guthaben öffentlicher Einleger. In den Bilanzen der Geschäftsbanken fehlt jegliche Aufgliederung der fremden Gelder. Unter den Passiven werden von Bankengruppe zu Bankengruppe unterschiedliche Positionen gezeigt. Besonders stark fällt für diese Zeit auch das Fehlen von Angaben für die Privatbankiers ins Gewicht, auf die damals ein beträchtlicher Teil des Bankgeschäfts im Deutschen Reich entfallen sein dürfte; im Kreditgeschäft auch das Fehlen von Daten über das Aktivgeschäft der öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute, wie Stadtschaften, Landschaften, Landeskreditkassen und ähnliche, für die nur die wichtigsten Angaben über den Pfandbriefumlauf und über die eigenen Fonds vorliegen.

1.06 Entwicklung der Einlagen der Reichsbank und der Kreditinstitute 1925–1944

In der Reichsmarkzeit hat sich die Reichsbank bemüht, durch Zusammentragen von Zahlenunterlagen aus verschiedenen Quellen und durch gelegentliche Sondererhebungen ein umfassendes Bild von der Entwicklung der Einlagen und aufgenommenen Gelder von inländischen Nichtbanken und von Ausländern im Bankensystem zu gewinnen. Die Ergebnisse werden hier erstmalig allgemein zugänglich gemacht. Die Angaben basieren überwiegend auf den der Reichsbank eingereichten Monatsausweisen, auf der Jahresbilanzstatistik des Statistischen Reichsamts (Sparkassen) und auf Verbandsstatistiken (Raiffeisenkassen). Lücken im Basismaterial sind durch Schätzungen geschlossen worden. Die Reichsbank selbst gibt zur Tabelle folgenden Hinweis: „Die Gläubiger der Privatbankiers sowie die Höhe der Auslandsgläubiger und der Spareinlagen mußten für die weiter zurückliegenden Jahre und manche Zwischentermine aufgrund mehr oder weniger sicherer Unterlagen und Annahmen ganz oder teilweise geschätzt werden. Die möglichen Fehler hierbei scheinen aber so begrenzt zu sein, daß die Brauchbarkeit der Tabelle kaum darunter leidet.“

Offensichtlich sind alle Kreditinstitute einbezogen, deren Einlagengeschäft mit der inländischen Nichtbankenkundschaft von Bedeutung war, auch die Privatbankiers, die privaten Notenbanken sowie die Geldinstitute der Post (Postscheckämter und ab 1939 auch die frühere

Österreichische Postsparkasse, die ihr Geschäft auf das Reichsgebiet ausdehnte). Nicht einbezogen sind die reinen Bodenkreditinstitute, die Rentenbank-Kreditanstalt, die Rentenbank, die Golddiskontbank, die Verrechnungs- und die Konversionskasse; ab 1938 ferner vier Staats- und Landesbanken mit überwiegend langfristigem Geschäft. Die Auslandspositionen der genannten Institute im Notenbankbereich sind als nachrichtliche Information der Tabelle J I 2.01 beigefügt worden.

Der Gesamtbetrag der Einlagen und aufgenommenen Kredite von inländischen Nichtbanken und Ausländern ist von der Reichsbank aus Ausweis- und Bilanzzahlen durch Absetzen der Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Banken als Differenz errechnet worden. Bis 1934 wurden vom Gesamtbetrag der Gläubiger die Einlagen deutscher Kreditinstitute abgesetzt, ab 1935 zusätzlich noch die inländischen Nostroverpflichtungen. Für die Großbanken ist bis 1926 ein geschätzter Spareinlagenbestand eingesetzt, da von ihnen erst ab November 1927 eigentliche Spareinlagen geführt wurden. In den Spareinlagen der Kreditgenossenschaften sind bis 1934 zum Teil auch Termin- und Kündigungsgelder enthalten.

Die Reihen enthalten, soweit feststellbar, zwei stärkere Kontinuitätsbrüche. 1929 wurden von den Sparkassen die „Aufwertungsspareinlagen“ (mit damals rd. 2 Mrd RM) einbezogen (in anderen Statistiken 1932, in der Jahresbilanzstatistik Tab. D II 1.15 erst 1934; s. dort auch Angaben über Umsätze im Sparverkehr). Ab 1939 wurden die Kreditinstitute in Österreich und im Sudetenland miteinbezieht. Der hierdurch bedingte statistische Zuwachs dürfte 1939 bei Sicht- und Termineinlagen von inländischen Nichtbanken rd. 1 Mrd RM betragen haben, bei den Spareinlagen rd. 3 Mrd RM.

1.07 Kreditgewährung der Reichsbank und der Kreditinstitute 1924–1944

Die Kredite der Reichsbank werden hier nur global gezeigt. Die einzelnen Kreditarten sind dem Ausweis zu entnehmen (C I 1.01) sowie einigen Sondertabellen. Gesonderte Angaben für die Kredite an Kreditinstitute und die Direktkredite an die Wirtschaft liegen nur für drei Termine vor (C I 2.02). Die Kredite im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sonstige Sonderkredite aus den dreißiger Jahren können einer ausführlichen Übersicht (C I 2.04) entnommen werden. Im Bereich der Geschäftsbanken fehlen vor 1930 insbesondere die Kredite der Privatbankiers. Die Angaben basieren bis zum Jahre 1930 (erster Termin) für den Bereich der Geschäftsbanken auf der Übersicht D II 1.01 „Aktiva und Passiva aller Banken (ohne Privatbankiers und Geldinstitute der Post)“. Für den Zeitraum 1930 (zweiter Termin) bis 1940 sind die Kredite der Privatbankiers einbezogen worden (s. Tab. D II 1.23). Die im Basismaterial fehlenden Daten sind für drei Termine (1931, 1933, 1934)

in der Bundesbank durch Interpolation berechnet worden. Für frühere Termine (1924 bis 1929) erschien dieser Weg nicht gangbar. Für die Kriegsjahre 1940 bis 1944 konnte die Gesamtentwicklung auf schmalere Basis weitergeführt werden (ohne Privatbankiers, Realkreditinstitute, ländliche Kreditgenossenschaften; s. hierzu Erläuterungen zum Teil D II).

Termin	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941	1942	1943	1944
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

B I. Bankstatistische Gesamtübersichten 1876–1945

1.01 Bargeldumlauf *)

Mio M/RM

Stand Ende	Bargeldumlauf insgesamt 1)	Banknoten		Staatspapiergeld und Rentenbankscheine			Münzen 2)	
		Reichsbanknoten	Privatbanknoten	Reichskassenscheine	Darlehenskassenscheine	Rentenbankscheine	Goldmünzen 3)	Scheidemünzen 4)
1876	3057	747	207	128	-	-	985	990
1877	2811	698	193	127	-	-	1040	753
1878	2791	650	187	130	-	-	1194	630
1879	2873	773	186	122	-	-	1224	568
1880	2872	786	179	122	-	-	1226	559
1881	2914	837	184	124	-	-	1198	571
1882	2835	812	189	133	-	-	1100	601
1883	2793	807	186	129	-	-	1052	619
1884	2834	826	192	130	-	-	1068	618
1885	2736	832	186	120	-	-	972	626
1886	2859	979	192	120	-	-	925	643
1887	2805	990	188	115	-	-	859	653
1888	2829	1072	186	114	-	-	788	669
1889	3026	1138	178	110	-	-	917	683
1890	2998	1078	179	106	-	-	962	673
1891	2962	1097	179	102	-	-	940	644
1892	3060	1113	178	102	-	-	1042	625
1893	3110	1089	178	100	-	-	1108	635
1894	3237	1185	182	101	-	-	1131	638
1895	3520	1292	188	103	-	-	1286	651
1896	3524	1238	183	103	-	-	1339	661
1897	3580	1295	186	103	-	-	1321	675
1898	3779	1328	182	103	-	-	1479	687
1899	3976	1343	186	104	-	-	1636	707
1900	4107	1389	184	102	-	-	1714	718
1901	4182	1445	161	100	-	-	1765	711
1902	4325	1494	154	98	-	-	1864	715
1903	4527	1540	153	101	-	-	2011	722
1904	4788	1583	142	100	-	-	2213	750
1905	5112	1642	141	102	-	-	2473	754
1906	5564	1762	140	68	-	-	2825	769
1907	5575	1871	133	44	-	-	2754	773
1908	5660	1951	139	62	-	-	2732	776
1909	5848	2049	142	63	-	-	2794	800
1910	6011	2061	138	68	-	-	2939	805
1911	6225	2232	142	89	-	-	2930	832
1912	6617	2496	142	104	-	-	2984	891
1913	6552	2574	147	148	-	-	2755	928
1914	8703	5046	134	236	446	-	-	2841
1915	10050	6918	143	327	972	-	-	1690
1916	12315	8055	158	352	2873	-	-	877
1917	18458	11468	163	350	6265	-	-	212
1918	33106	22188	283	356	10109	-	-	170
1919	50083	35698	257	328	13692	-	-	108
1920	81570	68805	233	316	11975	-	-	241
1921	122913	113640	334	198	8275	-	-	466
1922	1294748	1280095	1470	213	12970	-	-	-
1923 5)	-	496507425	77921	-	-	-	-	-
1923 6)	7)	2274	6)	497	0	0	1049	-
1924	-	4274	-	1942	114	-	1835	383
1925	-	5181	-	2944	179	-	1476	582
1926	-	5800	-	3710	176	-	1164	750
1927	-	6331	-	4538	184	-	716	893
1928	-	6653	-	4914	179	-	530	1030
1929	-	6602	-	5027	180	-	397	998
1930	-	6379	-	4756	182	-	439	1002
1931	-	6638	-	4738	188	-	422	1290
1932	-	5642	-	3545	183	-	413	1501
1933	-	5715	-	3633	174	-	392	1516
1934	-	5972	-	3888	174	-	385	1525
1935	-	6373	-	4281	150	-	398	1544
1936	-	6964	-	4980	9	-	373	1602
1937	-	7499	-	5493	-	-	391	1615
1938	-	10404	-	8223	-	-	382	1799
1939	-	14516	-	11798	-	-	957	1761
1940	-	16770	-	14033	-	-	1102	1635
1941	-	22313	-	19325	-	-	1252	1736
1942	-	27343	-	24375	-	-	1264	1704
1943	-	36538	-	33683	-	-	1019	1836
1944	-	53119	-	50102	-	-	1108	1909
28. 2. 1945	-	58229	-	55519	-	-	1120	1590
7. 3. 1945	-	59149	-	56425	-	-	1134	1590
Kriegsende	8)	ca. 73Mrd	-	-	-	-	-	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 11 ff.

1 Ohne die Bestände der Reichsbank und Privatnotenbanken. – 2 Prägungen seit 1871 bzw. 1923 abzüglich Einziehungen und Notenbankbestände; Abgänge durch

Einschmelzen u. ä. vom Stat. Reichsamt geschätzt. – 3 Im 1. Weltkrieg von der Reichsbank weitgehend eingezogen, aber erst 1938 außer Kurs gesetzt. – 4 Silbermünzen und sonstige Scheidemünzen, bis 1907

einschl. Taler. – 5 Zahlen in kursiver Type in Billionen Mark. – 6 Umgerechnet auf der Stabilisierungsbasis: 1 Billion Papiermark = 1 Rentenmark = 1 Reichsmark. – 7 Einschl. Notgeld in Höhe von 728 Mio RM. – 8 Schätzung.

1.02 Bargeldumlauf im letzten Quartal 1923

a) Papiermarkzahlungsmittel

Stand am Monatsende/ Stichtag	Ordentliche Papiermarkzahlungsmittel					Papiermark-Notgeld			Umlauf an Papiermarkzahlungsmitteln insgesamt 2)
	in Mark	in Goldmark über Großhandelsindex 1)	in Goldmark über Dollarmeßziffer 2)			zusammen	Reichsbahn-Notgeld	sonstiges	
			insgesamt	Reichsbanknoten 3)	sonstige 3)				
	Billionen Mark	Millionen Goldmark							
Oktober 7.			328,5	328,4	0,1	8,9	5,2	3,7	337,4
" 15.			137,8	137,7	0,1	3,3	2,0	1,3	141,1
" 23.			39,3	39,3	0,0	8,3	8,1	0,2	47,6
" 31.	2 504 956	353,1	145,0	144,6	0,4	31,2	25,7	5,5	176,2
November 7.			127,8	127,7	0,1	29,4	24,4	5,0	157,2
" 15.			154,8	154,7	0,1	18,4	14,3	4,1	173,2
" 23.			224,0	223,9	0,1	39,3	34,8	4,5	263,3
" 30.	400 338 326	551,7	400,3	400,2	0,1	118,2	114,8	3,4	518,5
Dezember 7.			390,1	390,0	0,1	116,3	112,9	3,4	506,4
" 15.			414,3	414,2	0,1	114,0	110,7	3,3	528,2
" 23.			474,7	474,6	0,1	111,6	109,4	2,2	586,3
" 31.	496 585 346	393,6	496,6	496,5	0,1	111,3	109,1	2,2	607,9

b) Wertbeständige Zahlungsmittel und Gesamtsumme

Mio Goldmark

Stichtag	Wertbeständige Zahlungsmittel					Papiermarkzahlungsmittel 2)	Gesamtsumme
	insgesamt	Rentenmark	Goldanleihe	Reichsbahn-Notgeld	Goldanleihe-Notgeld		
Oktober 31.	124,1	-	78,0	-	46,1	176,2	300,3
November 7.	216,6	-	158,6	-	58,0	157,2	373,8
" 15.	285,5	-	176,2	10,2	99,1	173,2	458,7
" 23.	678,0 4)	300,0	206,3	10,2	161,5	263,3	941,3
" 30.	969,3	501,3	216,4	35,4	216,2	518,5	1 487,8
Dezember 7.	1 304,3 4)	785,3	216,4	68,2	234,4	506,4	1 810,7
" 15.	1 430,3 4)	837,0	240,0	118,7	234,6	528,2	1 958,5
" 23.	1 544,8 4)	928,3	240,0	141,9	234,6	586,3	2 131,1
" 31.	1 665,7	1 049,1	240,0	141,9	234,7	607,9	2 273,6

1 Monatsdurchschnitt. - 2 Errechnet über amtlichen Berliner Dollar-Mittelkurs am Monatsende/Stichtag. -

3 Nominalwert s. Tab. B I 1.01. - 4 Vom Statistischen Reichsamt geschätzte Zahlen.

Quelle s. „Erläuterungen“ S. 12.

1.03 Stückelung der Banknoten und Münzen

Stand am Jahresende

Noten und Münzen zu M/RM	1880	1900	1913	1920	1930	1940	1880	1900	1913	1920	1930	1940
	Mio M				Mio RM		in % der Banknoten bzw. Münzen insgesamt					
Banknoten im Umlauf 1)												
1 000,-	268	383	395	21 208	187	96	26,6	23,8	14,3	30,7	3,5	0,6
500,-	131	24	21	45	1	0	13,0	1,5	0,8	0,1	0,0	0,0
200,-	1	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-
100,-	606	1 199	1 655	14 337	1 054	2 651	60,1	74,6	60,1	20,8	19,5	17,5
50,-	-	-	261	30 192	1 748	5 499	-	-	9,5	43,7	32,4	36,4
20,-	-	-	421	3 255	1 433	4 661	-	-	15,3	4,7	26,5	30,8
10,-	-	-	-	1	969	1 424	-	-	-	0,0	18,0	9,4
5,-	-	-	-	-	7	391	-	-	-	-	0,1	2,6
2,-	-	-	-	-	-	136	-	-	-	-	-	0,9
1,-	-	-	-	-	-	277	-	-	-	-	-	1,8
Taler-Noten 2)	2	2	-	-	-	-	0,2	0,1	-	-	-	-
Insgesamt	1 008	1 608	2 753	69 038	5 399	15 135	100	100	100	100	100	100
Münzen 3)												
Reichsgoldmünzen												
20,-	1 270	3 077	4 413 6)	4 451	-	-	47,6	66,0	68,9	66,9	-	-
10,-	449	606	706 6)	705	-	-	16,8	13,0	11,0	10,6	-	-
5,-	28	4	-	-	-	-	1,0	0,1	-	-	-	-
Scheidemünzen 4)												
5,-	72	121	274 7)	277	302	1 033	2,7	2,6	4,3	4,2	30,1	63,2
3,-	450 5)	348 5)	161 7)	172	151	-	16,9	7,5	2,5	2,6	15,1	-
2,-	101	147	316 7)	95	160	261	3,8	3,2	4,9	1,4	16,0	16,0
1,-	152	198	312 7)	369	222	10	5,7	4,2	4,9	5,6	22,2	0,6
-50	71	71	95	308	69	125	2,7	1,5	1,5	4,6	6,9	7,6
-25	-	-	8	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
-20	31	9	-	-	-	-	1,2	0,2	-	-	-	-
-10	23	44	66	160	62	124	0,9	0,9	1,0	2,4	6,2	7,6
-05 8)	12	21	35	90	27	51	0,4	0,5	0,6	1,4	2,7	3,1
-02	6	6	9	9	3	12	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,7
-01	3	10	16	16	5	19	0,1	0,2	0,2	0,2	0,5	1,2
Insgesamt	2 668	4 662	6 411	6 652	1 001	1 635	100	100	100	100	100	100

1 Ohne Bestand der Reichsbank. - 2 In Mark umgerechnet. - 3 Bis 1920 Ausprägungen abzüglich Einziehungen; 1930 und 1940 ohne Bestand der Reichsbank.

bank. - 4 Einschl. Taler. - 5 Taler. - 6 Einschl. der während des Krieges an die Reichsbank abgelieferten Goldmünzen. - 7 Bereits aufgerufen und kaum noch im Um-

lauf. - 8 Von 1932 bis 1935 waren auch 4 Rpf-Münzen in Umlauf.

1.04 Angaben zur Entwicklung der Einlagen der Reichsbank und der Bankengruppen 1876–1920 *) 〇)

Mio M

Stand am Jahresende	Reichsbank und private Notenbanken Einlagen 1)	Aktien-Kreditbanken			Hypothekenbanken (einschl. gemischte) Depositen und Kreditoren	Staatliche und provinzielle Bodenkreditinstitute Kreditoren	Sparkassen Spar-einlagen 2)	Preußische Zentralgenossenschaftskasse Kreditoren insgesamt 3)	Kreditgenossenschaften insgesamt 4) fremde Gelder 5)	Gewerbliche Kreditgenossenschaften 6) fremde Gelder	Postscheckämter 7) Postscheckguthaben
		insgesamt	Berliner Großbanken	Provinzbanken							
1876	183					2044				334	
1877	167				262	2169				351	
1878	162				277	2294				347	
1879	186				264	2432				347	
1880	174				253	18				364	
1881	167				249	19				374	
1882	271				277	19				379	
1883	265	749			264	19				389	
1884	321	874	415	459	253	20				393	
1885	317	962	478	484	249	21				402	
1886	348	973	467	506	257	23				412	
1887	387	969	435	534	272	22				427	
1888	357	1018	558	460	283	36				425	
1889	389	1392	643	749	361	41				425	
1890	390	1286	567	719	300	82				454	
1891	439	1281	548	733	322	88				439	
1892	401	1283	549	734	325	111				434	
1893	410	1321	571	750	337	122				436	
1894	483	1628	798	830	419	138				458	
1895	488	1769	902	867	438	155		10		467	
1896	485	1868	929	939	426	154		29		516	
1897	472	2069	987	1082	454	159		38	882	497	
1898	483	2508	1239	1269	460	170		45		529	
1899	536	2838	1352	1486	517	170		37	1143	571	
1900	564	3128	1455	1673	430	175		48	1269	610	
1901	620	3015	1532	1483	425	185		73	1285	669	
1902	610	3381	1828	1553	392	209		70	1351	701	
1903	639	3710	2015	1695	420	218		84	1766	737	
1904	638	4356	2503	1853	450	231		95	1772	802	
1905	679	5298	3042	2256	490	237		98	1915	859	
1906	700	6305	3540	2765	529	243		92	2335	920	
1907	708	6626	3476	3150	571	244		105	2657	950	
1908	716	7256	3700	3556	652	249		94	3068	987	
1909	736	8113	4173	3940	714	260		111	3285	1061	76
1910	774	9123	4882	4241	705			124	3619	1145	111
1911	771	9413	4969	4444	782			97	3908	1223	162
1912	807	9360	4920	4441	773			92	4386	1265	180
1913	852	9642	5149	4493	809			123	4735	1285	230
1914	1846	9645	5321	4324	888			221	4656	1277	278
1915	2394	11769	6856	4913	1041			443	5301	1366	315
1916	4615	15378	9396	5982	980			623	6137	1599	529
1917	8126	23182	15210	7971	1324			944	7738	2096	837
1918	13429	29981	19696	10285	2070			425	10332	2810	1202
1919	17253	54601	39141	15460	2274			295	11832	3330	3388
1920	22661	84526	62566	21960	3835			917		6480	7571

*) „Erläuterungen“ s. S. 11 ff. – 1) Entsprechende Angaben für Privatbankiers fehlen.
 1 Weitere Angaben s. Tab. B I 1.06, C I 1.01 und C I 2.01. –
 2 „Gesamtguthaben der Einleger“ – 3 Angaben über Nicht-

banken-Kreditoren s. Tab. D I 1.06. – 4 Angaben über Zentralkassen für vier Termine s. Tab. D I 1.06. – 5 „Angelehene Gelder“ – 6 Weitere Angaben s. Tab. D I 1.08. – 7 S. Tab. D II 1.24. – 8 Ab 1882 einschl. Einlagen der

Privatnotenbanken (1882: 57 Mio M); s. Tab. C I 1.02. – 9 Erweiterter Kreis; s. Tab. D I 1.08.

1.05 Angaben zur Kreditgewährung der Reichsbank und der Bankengruppen 1876–1920 *)^o+))

Mio M

Stand am Jahresende	Reichsbank und private Notenbanken Kredite 1)	Aktien-Kreditbanken					Hypothekenbanken (einschl. gemischte)				Spar-kassen Aktiv-vermögen	Kredit-genossen-schaften 2) Kredite	
		Kredite insgesamt	Wechsel	Wert-papiere und Konsortial-beteiligungen	Debitoren	Vom Gesamtbetrag entfallen auf		Kredite insgesamt	Wechsel und Wert-papiere	Debitoren			lang-fristige Auslei-hungen
						Berliner Groß-banken	Provinz-banken						
1876	508										1 192		
1877	500										1 316		
1878	431										1 385		
1879	507										1 462		
1880	515										1 561		
1881	589							2 093	157	220	1 716		
1882	909							2 174	151	239	1 784		
1883	903	1 809	453	247	1 109			2 250	171	229	1 850		
1884	1 034	1 960	448	241	1 271	914	1 046	2 358	169	225	1 964		
1885	917	2 068	508	254	1 306	985	1 083	2 454	175	233	2 046		
1886	1 049	2 111	459	296	1 356	981	1 130	2 633	156	239	2 238		
1887	981	2 156	523	289	1 344	982	1 174	2 815	144	263	2 408		
1888	939	2 232	439	310	1 483	1 139	1 093	3 080	137	274	2 669		
1889	1 133	2 907	584	363	1 960	1 333	1 574	3 528	136	334	3 058		
1890	1 059	2 902	691	356	1 855	1 237	1 665	3 717	155	291	3 271		
1891	961	2 839	793	375	1 671	1 201	1 638	4 035	172	330	3 533		
1892	987	2 897	737	347	1 813	1 276	1 621	4 428	191	332	3 905		
1893	1 006	2 893	705	375	1 813	1 271	1 622	4 762	191	338	4 233		
1894	962	3 296	795	400	2 101	1 619	1 677	5 337	241	402	4 694		
1895	1 271	3 642	764	435	2 443	1 958	1 684	5 791	199	394	5 198		
1896	1 250	3 903	855	462	2 586	1 992	1 911	6 237	226	397	5 614		
1897	1 238	4 380	958	506	2 916	2 184	2 196	6 730	242	429	6 059		
1898	1 346	5 312	1 155	640	3 517	2 644	2 668	7 069	242	465	6 362		
1899	1 538	6 074	1 327	714	4 033	2 898	3 176	7 557	279	546	6 732		
1900	1 609	6 525	1 583	741	4 201	3 049	3 476	7 747	229	630	6 888	8 920	
1901	1 506	6 160	1 463	747	3 950	3 007	3 153	8 042	276	665	7 101	9 601	
1902	1 612	6 598	1 483	873	4 242	3 431	3 167	8 348	287	621	7 440	10 366	
1903	1 674	7 052	1 518	897	4 637	3 684	3 368	8 862	296	657	7 909	11 132	
1904	1 629	7 900	1 774	956	5 170	4 460	3 440	9 392	312	690	8 390	11 944	
1905	1 848	9 200	1 996	995	6 209	5 157	4 043	9 961	306	689	8 966	12 738	
1906	2 092	10 708	2 447	1 088	7 173	5 838	4 870	10 444	310	786	9 348	13 461	
1907	2 176	11 348	2 622	1 126	7 600	5 834	5 514	10 830	348	845	9 637	13 990	
1908	1 937	11 894	2 742	1 198	7 954	5 941	5 952	11 511	476	903	10 132	14 630	
1909	2 073	12 894	2 804	1 201	8 889	6 425	6 470	12 110	439	924	10 747	15 739	
1910	2 072	14 048	3 061	1 621	9 366	7 252	6 797	12 751	447	969	11 335	16 877	
1911	2 272	14 686	3 062	1 715	9 909	7 558	7 128	13 387	429	1 049	11 909	17 897	
1912	2 521	14 322	3 049	1 267	10 006	7 293	7 031	13 655	431	1 101	12 123	18 841	
1913	2 196	14 633	3 436	1 317	9 880	7 546	7 086	13 804	510	1 166	12 128	19 838	
1914	4 174	13 576	3 196	1 378	9 002	7 079	6 498	14 074	603	1 200	12 271	21 128	
1915	6 045	14 744	4 066	1 503	9 175	8 071	6 674	14 145	774	1 144	12 227	22 281	
1916	9 904	17 930	6 041	1 454	10 435	10 293	7 637	13 893	816	909	12 168	24 163	
1917	14 908	25 277	10 428	1 400	13 449	15 893	9 383	14 328	1 087	1 138	12 103	28 484	
1918	27 883	31 630	15 959	1 650	14 021	20 186	11 445	14 889	1 768	1 248	11 873	34 654	
1919	42 253	57 032	29 007	1 563	26 462	39 881	17 150	15 098	1 540	1 601	11 957	37 438	
1920	61 277	85 896	44 933	2 536	38 427			17 230	2 350	2 519	12 361	46 686	

*) Erläuterungen s. S. 11 ff. – *) Entsprechende Angaben fehlen für: „Privatbankiers“, „öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute“; die hier nicht aufgenommenen Angaben über die Preußische Zentralgenossenschafts-

kasse und die Zentralkassen s. Tab. D I 1.06 – +) Kredite an Kreditinstitute und Nichtbanken (Aufgliederung liegt nicht vor); Kredite der Bankengruppen ohne die bei der Reichsbank rediskontierten Wechsel.

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. C I 1.01 und 1.02. – 2 Angaben über Zentralkassen für vier Termine s. Tab. D I 1.06. – 3 Ab 1882 einschl. Kredite der Privatnotenbanken (1882: 329 Mio M); s. Tab. C I 1.02.

1.06 Entwicklung der Einlagen der Reichsbank und der Kreditinstitute 1925-1944 *)

Stand am Jahresende	Kreditinstitute 1) und Reichsbank		Reichsbank 2)		Kreditinstitute 1)			
	Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken (einschl. Spareinlagen)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Ausländern	Einlagen inländischer Nichtbanken	Einlagen von Ausländern 4)	Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken 3)			Einlagen und aufgenommene Kredite von Ausländern 5)
					insgesamt	Sicht- und Termingelder	Spareinlagen	
1913	36 814	600	400	-	36 414	12 609	23 805	600
1925	14 510	1 000	400	-	14 110	11 525	2 585	1 000
1926	18 498	2 200	390	-	18 108	13 493	4 615	2 200
1927	22 032	4 600	449	1	21 583	14 658	6 925	4 599
1928	25 739	6 700	478	2	25 261	15 238	10 023	6 698
1929	31 146	7 400	427	3	30 719	15 665	15 054	7 397
1930	31 558	7 300	406	4	31 152	14 519	16 633	7 296
1931	26 766	5 314	465	5	26 301	10 939	15 362	5 309
1932	25 567	4 215	355	15	25 212	10 291	14 921	4 200
1933	26 561	2 607	355	45	26 206	10 538	15 668	2 562
1934	28 630	1 877	314	87	28 316	11 611	16 705	1 790
1935	31 225	1 673	342	70	30 883	13 286	17 597	1 603
1936	33 397	1 536	455	61	32 942	14 190	18 752	1 475
1937	36 510	1 442	393	20	36 117	15 417	20 700	1 422
1938	41 521	1 357	599	23	40 922	17 487	23 435	1 334
1939	52 486	1 512	718	293	51 768	22 676	29 092	1 219
1940	69 941	1 627	987	244	68 954	30 883	38 071	1 383
1941	93 218	1 402	1 907	27	91 311	39 389	51 922	1 375
1942	126 297	8)	3 184	8)	123 113	50 148	72 965	8)
1943	161 608	8)	5 390	8)	156 218	59 862	96 356	8)
1944 9)	196 026	8)	6 805	8)	189 221	72 502	116 719	8)

*) „Erläuterungen“ s. S. 11 ff.
 1 Einschl. Privatbankiers, Privatnotenbanken und Postscheckkämter, ohne Realkreditinstitute und Tochterinstitute der Reichsbank. – 2 S. a. Tab. C I 1.01 und C I 2.01. – 3 Wegen „Einlagen von Kreditinstituten“ s. Teil

D II. – 4 Ohne Auslandsverbindlichkeiten der Tochterinstitute der Reichsbank; s. a. Tab. J I 2.01. – 5 S. a. Tab. J I 2.02. – 6 Einbeziehung der „Aufwertungsspareinlagen“ der Sparkassen (rd. 2 Mrd RM) hier 1929 (nicht 1934 wie in Teil D II). – 7 Einbeziehung der Kreditin-

stitute in Österreich und im Sudetenland (Zuwachs: Sicht- und Termingelder rd. 1 Mrd RM, Spareinlagen rd. 3 Mrd RM). – 8 Ab 1942 in den Einlagen von Inländern enthalten. – 9 Angaben zum 30. 9. 1944.

1.07 Kreditgewährung der Reichsbank und der Kreditinstitute 1924-1944 *)

Stand am Jahresende	Reichsbank			Kreditinstitute								
	Kredite insgesamt	Kreditnehmer		Kredite an Kreditinstitute und Nichtbanken insgesamt 2)	kürzerfristige Kredite			Debitoren und sonstige kürzerfristige Forderungen 3)			langfristige Ausleihungen 3)	Wertpapiere 3)
		Reich 1)	Kreditinstitute, übrige Wirtschaft		insgesamt	Wechsel 2)	Schatzwechsel	zusammen	Kreditinstitute	Nichtbanken		
Kreditinstitute ohne Privatbankiers												
1924	2 159	.	.	11 724	10 403	2 310	.	8 093	2 489	5 604	974	347
1925	2 156	.	.	20 428	17 419	3 626	.	13 793	4 415	9 378	2 556	453
1926	2 004	.	.	29 412	21 283	3 958	.	17 325	4 995	12 330	6 813	1 316
1927	3 300	.	3 300	39 205	25 450	4 267	.	21 183	6 462	14 721	11 602	2 153
1928	2 946	51	2 895	50 348	31 352	5 352	294	25 706	8 937	16 769	16 121	2 875
1929	3 192	241	2 951	55 978	32 513	4 807	912	26 794	8 141	18 653	20 256	3 209
1930	2 971	247	2 724	59 321	32 241	4 218	1 235	26 788	7 963	18 825	23 533	3 547
Kreditinstitute einschl. Privatbankiers												
1930	2 971	247	2 724	62 214	34 548	4 471	1 235	28 842	7 963	20 879	23 573	4 093
1931	4 739	189	4 550	55 812	26 494	2 831	1 122	22 541	5 197	17 344	24 912	4 406
1932	3 448	84	3 364	53 453	24 905	3 027	1 253	20 625	5 514	15 111	24 543	4 005
1933	4 037	815	3 222	54 104	25 276	3 512	1 564	20 200	6 298	13 902	24 700	4 128
1934	4 977	2 990	1 987	58 170	25 732	4 368	2 138	19 226	7 023	12 203	26 387	6 051
1935	5 358	4 062	1 296	62 666	26 962	5 812	2 546	18 604	7 197	11 407	27 856	7 848
1936	6 108	4 825	1 283	63 655	27 043	6 714	2 279	18 050	7 125	10 925	27 851	8 761
1937	6 627	5 402	1 225	67 439	30 079	8 936	1 987	19 156	8 411	10 745	27 176	10 184
1938 4)	9 353	8 297	1 056	79 173	34 525	8 997	3 458	22 070	9 746	12 324	30 623	14 025
1939	13 604	12 642	962	90 930	43 624	7 476	9 432	26 716	13 522	13 194	31 840	15 466
1940	16 426	15 712	714	117 353	59 748	11 059	17 072	31 617	19 870	11 747	31 853	25 752
Kreditinstitute ohne Privatbankiers, Realkreditinstitute und ländliche Kreditgenossenschaften												
1940	16 426	15 712	714	91 127	49 722	6 141	16 672	26 909	16 676	10 233	17 810	23 595
1941	22 973	22 477	496	123 834	71 604	5 839	27 397	38 368	27 060	11 308	17 390	34 840
1942	29 605	29 301	304	164 197	98 029	6 644	39 840	51 545	38 451	13 094	18 191	47 977
1943	42 065	41 928	137	209 005	130 828	6 605	56 209	68 014	52 532	15 482	17 181	60 996
1944	64 423	64 239	184	256 598	167 611	4 205	81 816	81 590	66 700	14 890	16 393	72 594

*) „Erläuterungen“ s. S. 11 ff.
 1 Ab 1930 einschl. kleinere Beträge für Reichsbahn und Reichspost. – 2 Ohne die bei der Reichsbank re-

diskontierten Wechsel. – 3 Weitere Aufgliederung s. Tab. D II 1.01 und D II 1.23. – 4 Einbeziehung der Kre-

ditinstitute in Österreich und im Sudetenland. – 5 Angaben zum 30. 9. 1944.

1.08 Aktiva und Passiva der Reichsbank und der Kreditinstitute 1930–1940 *) (einschl. Privatbankiers)

Mio RM; Stand am Jahresende

Position	1930		1932		1936		1938		1940	
	Reichs- bank	Kredit- institute	Reichs- bank	Kredit- institute	Reichs- bank	Kredit- institute	Reichs- bank	Kredit- institute	Reichs- bank	Kredit- institute 1)
Aktiva										
Gold und Devisen	2 685		920		72		76		78	
Kasse, Notenbank- und Postscheckguthaben	148	1 213	194	728	158	1 168	133	1 606	340	2 575
Wechsel	2 366	4 471	2 805	3 027	5 448	6 714	8 123	8 758	5 055	11 059
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	206	1 235	1	1 253	62	2 279	121	3 718	10 364	17 072
Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	103	4 093	398	4 005	524	8 761	855	12 758	389	25 752
darunter										
Schuldtitle des Reichs und der Länder		799		1 274		4 287		8 243		20 375
Kurzfristige Forderungen Kreditinstitute 2)	256	7 963	176	5 514	74	7 125	45	8 776	38	19 870
Sonstige		20 879		15 111		10 925		11 326		11 747
Langfristige Ausleihungen		23 573		24 543		27 851		28 656		31 853
Beteiligungen		447		470		676		681		906
Grundstücke und Gebäude		810		887		1 027		992		1 006
Sonstige Aktiva	489	2 121	920	2 754	608	1 210	1 488	1 163	1 726	1 690
Summe der Aktiva	6 253	66 805	5 414	58 292	6 946	67 736	10 841	78 434	17 990	123 530
Passiva										
Banknotenumlauf	4 778		3 561		4 980		8 223		14 033	
Kreditoren	652	42 368	540	32 663	1 012	40 809	1 527	50 945	2 561	89 730
Einlagen	652	38 762	540	30 465	1 012	38 980	1 527	49 544	2 561	88 608
Deutsche Kreditinstitute		4 982		4 366		5 574	813	7 821	1 242	18 816
Nichtbanken und Auslandsbanken		33 780		26 099		33 406	714	41 723	1 319	69 792
Sicht- und Termineinlagen		19 474		13 085		14 666	714	18 239	1 319	32 101
Spareinlagen		14 306		13 014		18 740		23 484		37 691
Aufgenommene Gelder und seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite		3 606		2 198		1 829		1 401		1 122
Akzente		1 202		2 604		2 011		2 075		3 288
Aufgenommene langfristige Darlehen		3 215		2 946		4 437		5 001		6 098
Schuldverschreibungen im Umlauf		12 318		12 018		11 673		11 992		13 263
Grund- bzw. Geschäftskapital	123	4 250	150	3 995	150	3 873	150	3 596	150	8 544
Reserven 2)	371	1 532	417	1 878	474	2 380	515	2 622	646	
Sonstige Passiva	329	1 920	746	2 188	330	2 553	426	2 203	600	2 607
Summe der Passiva	6 253	66 805	5 414	58 292	6 946	67 736	10 841	78 434	17 990	123 530
Indossamentsverbindlichkeiten		2 814		4 811		4 133		3 146		2 319
Nachrichtlich:										
Einlagen der Postscheckämter		616		465		771		1 294		1 827
Einlagen der Postsparkasse								106		547

*) „Erläuterungen“ s. S. 11 ff, vgl. auch Anmerkungen zu den Tab. C I 1.01, D II 1.01 und D II 1.23.

1 Einschl. der Kreditinstitute in Österreich, Sudetenland, Danzig und Westpreußen. – 2 Soweit gesondert erfaßt.

1.09 Wechselumlauf 1876–1913 ^{o)}
Durchschnitte ⁺⁾

Mio M

Zeit	Wechselumlauf insgesamt	darunter Wechselanlage der Reichsbank	Zeit	Wechselumlauf insgesamt	darunter Wechselanlage der Reichsbank	Zeit	Wechselumlauf insgesamt	darunter Wechselanlage der Reichsbank
1876	3 169	401	1888	3 124	428	1900	5 968	773
1877	3 166	363	1889	3 382	507	1901	5 882	818
1878	2 883	335	1890	3 590	529	1902	5 508	753
1879	2 894	325	1891	3 741	521	1903	5 703	822
1880	2 960	336	1892	3 658	537	1904	5 942	801
1881	3 061	338	1893	3 735	578	1905	6 532	876
1882	3 073	367	1894	3 777	545	1906	7 187	946
1883	3 141	362	1895	3 903	571	1907	7 879	1 060
1884	3 125	373	1896	4 196	644	1908	7 712	897
1885	3 089	365	1897	4 489	642	1909	7 577	812
1886	3 029	380	1898	4 962	709	1910	7 838	854
1887	3 090	436	1899	5 362	798	1913	8 590	1 239

^{o)} Ohne Reichsschatzwechsel. – ⁺⁾ Von der Reichsbank aus dem Wechselsteueraufkommen jeweils der letzten

3 Monate und einer Durchschnittslaufzeit von 90 Tagen errechnet, wobei für Wechsel mit weniger Laufzeit ein

geringer Prozentsatz des Steueraufkommens abgesetzt wurde.

1.10 Wechselumlauf und seine Unterbringung 1925–1942 ^{o)}
Durchschnitte ⁺⁾

Mio M/RM

Zeit	Durchschnittlicher Wechselumlauf 1)					Vom Gesamtumlauf waren im Bestand der				Nachrichtlich: in Nichtbanken enthaltene Depotwechsel der Reichsbank
	insgesamt	Privatdiskonten	Solawechsel der deutschen Golddiskontbank	Arbeitsbeschaffungs- und Sonderwechsel	sonstige Wechsel	Reichsbank	Deutschen Golddiskontbank	Kreditinstitute	Nichtbanken 1)	
1913	8 590	-	-	-	8 590	1 239	-	4 900	2 451	-
1925	8 760	240	-	-	8 520	1 699	121	3 805	3 135	-
1926	7 670	540	-	-	7 130	1 345	93	4 120	2 112	-
1927	9 810	670	-	-	9 140	2 362	128	4 798	2 522	-
1928	11 760	730	-	-	11 030	2 474	47	5 558	3 681	-
1929	11 740	840	-	-	10 900	2 471	77	5 145	4 047	-
1930	10 070	870	-	-	9 200	1 987	117	5 036	2 930	-
1931	9 460	1 150	-	-	8 310	3 141	298	3 724	2 297	-
1932	9 270	1 170	-	-	8 100	3 638	338	3 430	1 864	-
1933	8 610	1 080	-	-	7 530	3 129	196	3 646	1 639	-
1934	9 790	1 080	-	2 420	6 290	3 401	153	4 353	1 883	26
1935	12 700	1 020	350	5 410	5 920	3 931	704	4 797	3 268	708
1936	15 050	880	510	8 320	5 340	4 596	1 013	5 415	4 026	1 108
1937	18 050	750	890	11 870	4 540	5 279	1 548	7 133	4 090	1 624
1938	19 280	810	910	12 900	4 660	6 580	1 944	7 010	3 746	1 612
1939	19 900	890	1 120	12 490	5 400	8 165	2 304	6 924	2 507	672
1940	16 998	738	1 126	11 776	3 358	7 241	2 886	5 710	1 161	403
1941	14 629	632	906	10 956	2 135	4 439	3 773	5 156	1 261	406
1942	13 464	628	867	10 195	1 774	1 850	3 781	5 426	2 407	309

^{o)} Ohne Reichsschatzwechsel. – ⁺⁾ Von der Reichsbank aus dem Wechselsteueraufkommen jeweils der letzten 3 Monate und einer Durchschnittslaufzeit von 90 Tagen

errechnet, wobei für Wechsel mit weniger Laufzeit ein geringer Prozentsatz des Steueraufkommens abgesetzt wurde.

1 Einschl. Depotwechsel der Reichsbank verwaltet für die Verrechnungskasse, Konversionskasse, den Reichsfinanzminister, Pensions- und Tantiemefonds.

Erläuterungen zu Teil B II

Angaben zur Währungsreform von 1948

In der Tabelle 1.01 „Letzte Reichsmark-Ausweise aus der Kriegs- und Nachkriegszeit“ sind statistische Daten aus den Teilen C „Notenbank“ und D „Kreditinstitute“ zusammengetragen. Sie zeigen im nebeneinander das Bankensystem im Reichsgebiet 1944/45 und in dem stark reduzierten Gebiet der drei westlichen Besatzungszonen drei Jahre nach Kriegsende. Im Reich wurden Zwischenausweise der Kreditinstitute letztmalig für Ende September 1944 aufbereitet. Für den gleichen Termin wird in der Tabelle der Reichsbank-Ausweis gezeigt, dessen wichtigste Positionen außerdem noch aufgrund unveröffentlichter Unterlagen nach dem Stand vom 7. März 1945 wiedergegeben werden. Die Daten für die Zentralinstitute und die Kreditinstitute in den drei Westzonen stammen aus der Endphase der Reichsmark-Währung. Die letzten vierteljährlichen Reichsmark-Ausweise wurden in den laufenden Erhebungen nach dem Stand von Ende März 1948 eingereicht. Sie werden in der Tabelle wiedergegeben und in gleicher Gliederung durch Daten aus der RM-Schlußbilanz fortgesetzt, die alle Kreditinstitute – auch die in den laufenden Erhebungen nicht erfaßten – nach dem Stand am letzten Tage der RM-Periode, dem 20. Juni 1948, aufstellen mußten.

Das Zahlenmaterial der Übersicht 1.02 „Umstellung der Reichsmark-Bilanzen der Kreditinstitute auf Deutsche Mark entstammt den sog. „Überleitungsbogen“. Es handelt sich hier um sehr ausführliche erläuternde Berichte in Vordruckformat, die die Kreditinstitute gem. § 3 Abs. 2 BVO zur Reichsmark-Schlußbilanz per 20. Juni 1948 zu erstellen hatten. In ihnen wird im einzelnen dargestellt, welche Reichsmark-Aktiven und -Passiven auf DM umgestellt wurden und in welcher Höhe. Die Berichte leiten über zur „Umstellungsrechnung“, die der Ermittlung der den Banken zustehenden Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand diente¹). Die Um-

stellungsrechnung wurde zunächst nur vorläufig abgeschlossen und konnte laufend berichtigt und ergänzt werden. Erst in diesen Tagen wurde auf Grund eines Entwurfs der Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 7/3686) ein Gesetz zum Abschluß der Währungsumstellung beschlossen. Da vorauszusehen war, daß es sich hier um einen sehr langwierigen Prozeß handeln würde, sind bereits die vorläufigen Umstellungsrechnungen in der Bank deutscher Länder in den fünfziger Jahren kumulativ aufbereitet und Änderungen, soweit sie bekannt wurden, nachträglich eingearbeitet worden. Die Ergebnisse, die in der Tabelle 1.02 präsentiert werden, dürften nahezu umfassend sein; sie beziehen sich auf 13 360 Kreditinstitute in den Westzonen (einschl. Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken). In der weitaus überwiegenden Zahl der Fälle liegt den Zahlen der Stand der Umstellung nach dem Stand der Bücher in den Jahren 1950 bis 1953 zugrunde. Es kann angenommen werden, daß sich zu dieser Zeit die volkswirtschaftlich interessierenden Teildaten aus dem hier publizierten Zahlenbild der Währungsumstellung später nicht mehr nennenswert geändert haben. Zum mindesten ist kein späteres und besser abgesichertes Zahlenmaterial verfügbar.

Aus einem Vergleich der Angaben in der RM-Schlußbilanz und in der Umstellungsrechnung gehen die wesentlichen durch die Währungsgesetze ausgelösten Reformschritte hervor. Aus früheren Unterlagen war nur die Höhe der zur Umstellung angemeldeten RM-Guthaben und des abgelieferten Bargeldes bekannt, ferner die Höhe der Erstausrüstung der Konsumenten (Kopfbeträge), der Unternehmen (Geschäftsbeträge), der öffentlichen Hand (Dotationen) und der Geldinstitute (Liquiditätsausstattung) mit neuem Geld. Die RM-Schlußbilanz zeigt demgegenüber erstmalig den Gesamtbetrag der Altgeldguthaben am 20. Juni 1948 nach Gutschrift

¹ Eine umfassende Übersicht über die zugeteilten und getilgten Ausgleichsforderungen aller finanziellen Institutionen findet sich im Statistischen Teil der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Abschnitt „Öffentliche Finanzen“.

des abgelieferten Bargeldes. Sie enthält auch diejenigen Beträge, die durch die Währungsgesetze verfallen bzw. nicht umgestellt sind, d. h. insbesondere die Altgeldguthaben der öffentlichen Hand, der Besatzungsmächte sowie der Kreditinstitute. Ferner gibt sie Aufschluß über die auf Grund der verschiedenen Spezialbestimmungen nicht umgestellten und die für Kopf- und Geschäftsbeträge verbrauchten Teile von Altgeldguthaben der Unternehmen und Privaten. Die Angaben der Umstellungsrechnung über die auf DM umgestellten RM-Guthaben sowie über die abgerechneten Erstaussstattungen mit neuem Geld weichen nicht wesentlich von früheren Schätzungen und Berechnungen ab.

Die Übersicht 1.02 wird durch zwei Sonderübersichten ergänzt, denen die Behandlung der verschiedenen Arten von Altgeldguthaben in der Währungsreform und die Quellen der gesetzlichen Geldschöpfung zu entnehmen sind. In den Ergebnissen der Bankenstatistik in der Zeit nach der Währungsreform waren die hier gezeigten Positionen mit anderen Beträgen enthalten. Die Umwandlung der Bankeinlagen war nämlich infolge ihrer teilweisen Abhängigkeit von einer finanzamtlichen Überprüfung im ganzen ein verhältnismäßig zeitraubender Prozeß, der im wesentlichen erst in der zweiten Hälfte des Jahres 1949 zum nahezu vollständigen Abschluß gekommen sein dürfte. Somit mischen sich in der Entwicklung der Einlagen (insbesondere der Spareinlagen), wie sie die Statistik für die Jahre 1948 und 1949 zeigt (vgl. Teil D IV), Neugeschäft und Zuwachs durch die fortschreitende Umstellung von RM-Altgeldguthaben. Einen ungefähren Überblick über den zeitlichen Ablauf der Umstellung und der Erstaussstattung vermittelt die Tabelle 1.05. Die genannten Übersichten beziehen sich auf die Umstellung in den drei Westzonen. Die wichtigsten Daten der Währungsreform in Berlin (West) sind in der Tabelle 1.06 wiedergegeben.

Wegen weiterer Einzelheiten, deren Kenntnis Voraussetzung für eine sachgerechte Interpretation der hier präsentierten Angaben zur Währungsreform ist, wird auf die verschiedenen Gesetze und Verordnungen verwiesen. Eine zusammengefaßte Darstellung findet sich u. a. in Teil B des Geschäftsberichtes der Bank deutscher Länder für die Jahre 1948 und 1949.

1.01 Letzte Reichsmark-Ausweise aus der Kriegs- und Nachkriegszeit

Mio RM

Position	Reichsbank		Kreditinstitute 1)	Zentralinstitute		Kreditinstitute	
	im Reichsgebiet		Sept. 1944	in den drei Westzonen		März 1948 2)	20. 6. 1948 3)
	7. 3. 1945	Sept. 1944		März 1948	20. 6. 1948		
Aktiva							
Kasse	5) 470	6) 606	} 3517	19304	32539	1290	3281
Notenbank- und Postscheckguthaben	.	.		7) 391	1581	18617	37807
Wechsel	1883	2214	4205	24	6	562	400
Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	70192	48607	81816	.	.	38199	8) 40788
Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen darunter des Reichs und der Länder	174	92	72594	-	-	39987	45791
	.	.	67724	-	-	38020	43209
Forderungen	} 290	47	97983	4670	8739	65908	86783
Kreditinstitute 4)			66700	.	9) 6769	47214	61295
Sonstige			31283	.	10) 1970	18694	25488
Sonstige Aktiva	.	.	3620	10234	4973	11) 26577	3645
Summe der Aktiva			263735	34623	47838	11) 191140	218495
Passiva							
Banknotenumlauf	56425	42301	-	-	-	-	-
Kreditoren	16709	9088	241870	34424	47317	149978	193604
Einlagen	16709	9088	240048	34424	47317	149978	191938
Deutsche Kreditinstitute	.	.	79761	19986	31807	41418	62683
Nichtbanken und Auslandsbanken	.	.	160287	14438	15510	108560	129255
Aufgenommene Gelder	-	-	1822	-	-	.	12) 1666
Akzepte	-	-	719	-	-	.	171
Aufgenommene langfristige Darlehen	-	-	8063	-	-	.	13) 2260
Schuldverschreibungen im Umlauf	-	-	.	-	-	14) 8151	15) 11462
Grund- bzw. Geschäftskapital	150	150	} 7535	16) 135	270	3752	20) 2829
Reserven	17) 957	17) 835		17) 11	1	.	20) 3527
Sonstige Passiva	.	.	5548	53	250	18) 29259	19) 4642
Summe der Passiva			263735	34623	47838	18) 191140	218495

1 Ohne Privatbankiers, Realkreditinstitute, ländliche Kreditgenossenschaften sowie Geldinstitute der Post. - 2 Kreditinstitute mit einer Bilanzsumme von mehr als 1,5 Mio RM. - 3 13348 Kreditinstitute aller Bankengruppen. - 4 Soweit gesondert erfaßt. - 5 Bestand an Rentenbankscheinen (388 Mio RM), Gold und Devisen (77 Mio RM) sowie Scheidemünzen (5 Mio RM). - 6 Bestand an Rentenbankscheinen (512 Mio RM), Gold

und Devisen (77 Mio RM) sowie Scheidemünzen (17 Mio RM). - 7 Ohne Reichsbankleitstelle Hamburg. - 8 Darunter 2186 Mio RM aus der Position „Wechsel“. - 9 Darunter 6713 Mio RM Forderungen an die Reichsbank. - 10 Forderungen an öffentliche Stellen. - 11 Darunter 18353 Mio RM Forderungen an Zentrale und Schwesterfilialen. - 12 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. - 13 Einschl. durchlaufende

Kredite. - 14 „Anleihen“ und durchlaufende Kredite. - 15 Einschl. verlorste und gekündigte Stücke (rd. 0,4 Mrd RM). - 16 Landeszentralbanken in der amerikanischen und französischen Besatzungszone. - 17 Einschl. Rückstellungen. - 18 Darunter 19852 Mio RM Verpflichtungen gegenüber der Zentrale und Schwesterfilialen. - 19 Darunter 1820 Mio RM Rückstellungen und Wertberichtigungen. - 20 S. Tab. B II. 1.02 Anm. 13.

B II. Angaben zur Währungsreform von 1948

1.02 Umstellung der Reichsmark-Bilanzen der Kreditinstitute auf Deutsche Mark

(ohne Kreditinstitute in Westberlin)

Stand in Mio RM/DM per 20. Juni 1948

Position	Bankensystem insgesamt		Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken		Kreditinstitute	
	RM-Schlußbilanz	DM-Umstellungsrechnung	RM-Schlußbilanz	DM-Umstellungsrechnung	RM-Schlußbilanz	DM-Umstellungsrechnung
Aktiva						
1. Kasse	35 820	1	32 539	1	3 281	0
2. Guthaben bei den Landeszentralbanken bzw. der Bank deutscher Länder	36 726	1 870	288	-	36 438	1 870
RM-Guthaben	36 726	-	288	-	36 438	-
DM-Guthaben aus der Erstaussstattung	-	641	-	-	-	641
DM-Guthaben aus Gutschriften für Kopf- und Geschäftsbeträge	-	1 229	-	-	-	1 229
3. Postscheckguthaben	2 662	-	1 293	-	-1 369	-
4. Schatzwechsel, Schatzanweisungen sowie Anleihen des Reichs und der Länder	83 997	24	-	-	83 997	24
5. Sonstige Wertpapiere und Beteiligungen 1)	2 916	283	-	-	2 916	283
6. Forderungen an Kreditinstitute	68 072	50	9) 6 769	-	61 303	50
7. Forderungen an die öffentliche Hand	9 089	3	1 973	1	10) 7 116	2
8. Forderungen an Unternehmen und Privatpersonen	17 481	1 380	3	0	17 478	1 380
9. Valutaforderungen 2) sowie sonstige Auslandsaktiva	1 507	473	-	-	1 507	473
10. Sonstige Aktiva 3)	8 063	489	11) 4 973	42	3 090	447
11. Ausgleichsforderungen						
3 %ige (§ 11 UG)		14 191		8 103		6 088
4 1/2 %ige (§ 22 Abs. 2 UG)		448				448
3 %ige Sonderausgleichsforderungen unverzinsliche		105				105
		76				76
12. Summe der Aktiva	266 333	19 393	47 838	8 147	218 495	11 246
Passiva						
1. In Umlauf gegebene Zahlungsmittel 4)	-	2 118	-	2 118	-	-
2. Einlagen						
20. Kreditinstitute	94 490	1 845	31 807	1 820	62 683	25
Umstellung von Reichsmarkeinlagen	94 490	25	31 807	-	62 683	12) 25
Erstaussstattung mit DM (Liquiditätsausstattung)	-	648	-	648	-	-
Gutschriften für Erstaussstattung der Unternehmen und Privatpersonen mit DM (Geschäftsbeträge und Teile der 2. Rate Kopfbeträge)	-	1 172	-	1 172	-	-
21. Öffentliche Hand (einschl. Besatzungsmächte)	24 865	3 559	11 360	3 559	13 505	-
Umstellung von Reichsmarkeinlagen	24 865	-	11 360	-	13 505	-
Erstaussstattung mit DM (Dotationen)	-	3 559	-	3 559	-	-
22. Unternehmen und Privatpersonen	119 643	7 615	4 150	249	115 493	7 366
Umstellung von Reichsmarkeinlagen	119 643	6 387	4 150	249	115 493	6 138
Erstaussstattung mit DM (Kopf- und Geschäftsbeträge)	-	1 228	-	-	-	1 228
3. Aufgenommene Gelder und Darlehen 5)	3 645	176	-	-	3 645	176
4. Schuldverschreibungen im Umlauf 6)	11 299	1 122	-	-	11 299	1 122
5. Seitens der Kundschaft im Ausland benutzte Kredite sowie Valuta-Anleihen	349	297	-	-	349	297
6. Sonstige Valuta-Verbindlichkeiten 7) sowie Auslandspassiva	565	270	-	-	565	270
7. Grund- oder Stammkapital	3 099		270	270	13) 2 829	
8. Rücklagen	3 528	1 205	1	-	13) 3 527	14) 935
9. Rückstellungen und Wertberichtigungen 8)	2 039	1 028	219	127	1 820	901
10. Sonstige Passiva	2 811	158	31	4	2 780	154
11. Summe der Passiva	266 333	19 393	47 838	8 147	218 495	11 246

1 Einschl. Konsortialbeteiligungen. - 2 Auch Valutaforderungen an Inländer. - 3 Einschl. Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. - 4 Erste und Teile der zweiten Rate der Kopfbeträge sowie Nachzügler usw. - 5 Einschl. durchlaufende Kredite, Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie Verpflichtungen aus der Annahme gezogener und der Ausstellung eigener Wechsel. - 6 Einschl. verlore

und gekündigte Stücke sowie Zinsverpflichtungen (insgesamt 1,6 Mrd RM). - 7 Auch Valutaverbindlichkeiten gegenüber Inländern. - 8 Davon Pensionsrückstellungen 800 Mio RM, umgestellt auf 659 Mio DM. - 9 Darin enthalten 6,7 Mrd RM Forderungen an die Deutsche Reichsbank. - 10 Darin enthalten 6,8 Mrd RM Forderungen der Postscheck- und Postsparkassenämter an die Deutsche Reichspost. - 11 Darin enthalten

4,7 Mrd RM eingelöste Vernichtungsprotokolle für Reichsmarknoten. - 12 Umgestellte Reichsmarkeinlagen deutscher Kreditinstitute außerhalb des Währungsgebietes. - 13 Ohne Grundkapital und Rücklagen nach § 11 KWG der Großbanken. - 14 Vorläufiges Eigenkapital; darin enthalten 81 Mio DM vorläufiges Eigenkapital der Großbanken; siehe auch Anmerkung 13.

1.03 Behandlung der RM-Altgeldguthaben der Nichtbanken bei der Währungsreform*)

Position der Reichsmark-Schlußbilanz	Mio RM
1. Sicht- und Termineinlagen	72 821
10. Nicht umzustellen	29 056
11. Umzustellen	43 765
2. Spareinlagen	71 687
20. Nicht umzustellen	15 438
21. Umzustellen	56 249
3. Einlagen insgesamt	144 508
30. Nicht umzustellen	44 494
Altgeldguthaben der öffentlichen Hand	21 738
Altgeldguthaben der Besatzungsmächte	3 127
Verfallserklärungen der Finanzämter	89
Verfallen wegen Nichtanmeldung	961
Verfallene Pfennigbeträge	84
Verbraucht für Kopfbeträge	14 084
Verbraucht für Geschäftsbeträge	4 362
Sonstige nicht umzustellende Beträge	49
31. Umzustellen	100 014

*) Bei den Kreditinstituten im westdeutschen Währungsgebiet einschl. Zentralbanksystem nach den Ergebnissen der Umstellungsrechnung. Aufgliederung der Einlagen bei den ländlichen Kreditgenossenschaften geschätzt.

1.04 Quellen der gesetzlichen Geldschöpfung*)

Position	Mio DM/RM
1. Erstaussstattung von Nichtbanken	6 849
10. Kopfbeträge für Konsumenten (1. und 2. Rate)	2 818
11. Geschäftsbeträge für Unternehmen	472
12. Dotationen an die öffentliche Hand	3 559
120. Länder und Gemeinden	2 438
121. Eisenbahn- und Postverwaltungen	318
122. Militärregierungen	772
123. Ausländische Regierungen	31
2. Umwandlung von RM-Altgeldguthaben von Nichtbanken	
20. RM-Altgeldguthaben von Nichtbanken nach Einzahlung der Bargeldbestände	144 508
200. Öffentliche Hand 1)	24 865
201. Unternehmen und Private	119 643
Sicht- und Termineinlagen	50 680
Spareinlagen	68 963
21. DM-Beträge aus der Umstellung der RM-Altgeldguthaben gemäß 20.	6 387
210. Sicht- und Termineinlagen	2 780
211. Spareinlagen	3 607
In 21. enthalten: Einlagen auf Anlagekonto	(490)
3. Gesetzliche Geldschöpfung insgesamt (1. + 21.)	13 236

*) Nach den Ergebnissen der Umstellungsrechnung der Kreditinstitute im westdeutschen Währungsgebiet einschl. Zentralbanksystem.

1 Einschl. Besatzungsmächte.

1.05 Zum zeitlichen Ablauf der gesetzlichen Geldschöpfung*)

Mio DM; gerundet auf volle 50 Mio

Stand am Monatsende	Erstaussstattungen		Umwandlung von RM-Altgeldguthaben		Gesetzliche Geldschöpfung insgesamt
	an die öffentliche Hand (einschl. Besatzungsmächte)	Kopf- und Geschäftsbeträge	Freikonto	Fest- und Anlagekonto	
Nach dem jeweiligen Stand der Bücher der Kreditinstitute 1) 2)					
1948 Juni	2 500	1 900			4 400
Sept.	3 450	3 250	3 500	2 850	13 050
Dez.	3 450	3 250	5 350	3) 750	12 800
1949 März	3 450	3 250	5 700	550	12 950
Juni	3 450	3 250	5 950	450	13 100
Sept.	3 450	3 250	6 100	400	13 200
Dez.	3 450	3 250	6 200	350	13 250
Nach den Ergebnissen der Umstellungsrechnung der Kreditinstitute 1)					
	3 550	3 300	6 400		13 250

*) Im westdeutschen Währungsgebiet.

1 Einschl. Zentralbanksystem. – 2 Quelle: Geschäftsbericht der Bank deutscher Länder für die Jahre 1948 und 1949, S. 15. – 3 Auswirkung der Streichung von 70 v.H. der Festkonten.

1.06 Gesetzliche Geldschöpfung in Berlin (West)*)

Position	Mio DM
1. Anlässlich der „1. Währungsreform“ am 24. 6. 1948	553
10. Kopfbeträge (DM 60,-)	125
11. Umtausch von Kleingeldzeichen	2
12. Geschäftsbeträge	35
13. Erstaussstattung für Senat, Post und Kirchen	140
14. Umwandlung von Altgeldguthaben 1)	176
15. Sondervorschuß an die Währungskommission	75
2. Anlässlich der „2. Währungsreform“ am 21. 3. 1949	218
20. Kopfbeträge (DM 15,-)	29
21. Ausgleich an Lebensmitteleinzelhandel u. Hauseigentümer 2)	31
22. Umtausch für Betriebe 3)	54
23. Erstaussstattung des Magistrats 4)	104

*) Aufgrund der 1. – 3. Verordnung zur Neuordnung des Geldwesens. Quelle: Geschäftsbericht der Bank deutscher Länder für die Jahre 1948 und 1949, S. 39.

1 Nach dem 9. Mai 1945 entstandene Bankeinlagen und Sparguthaben; aus dem Betrag der 40 vH Liquiditätsausstattung errechnet. – 2 Für Ostmarkerloose vom 20. bis 31. 3. 1949 und 50 vH der Aprilmieten. – 3 Ostmark-Anteil an Löhnen und Gehältern für 2 Wochen bzw. 5 vH eines Monatsumsatzes. – 4 Insbesondere Ersatz für Ostmarkeingänge an Steuern, Beiträgen an die Versicherungsanstalt Berlin, Gebühren städtischer Einrichtungen.

Bankstatistische Gesamtübersichten 1948–1974

Mit der Veröffentlichung einer „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“, die die Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank (bis 1957 Zentralbanksystem sowie Berliner Zentralbank) und der Kreditinstitute umfaßt, wird seit Beginn der DMark-Zeit ein statistisches Gesamtbild des Bankensystems vermittelt. Es gibt Aufschluß über die Beziehungen der Notenbank und der Kreditinstitute zur inländischen Wirtschaft: über die in Anspruch genommenen Bankkredite, das bei Kreditinstituten angelegte Geldkapital und die Geldbestände in der Volkswirtschaft in Form von Bargeld, Sicht- und Termineinlagen bei Banken. Die Beziehungen der Kreditinstitute zum Ausland sind in einer Globalposition zusammengefaßt. Die Forderungen und Verbindlichkeiten der inländischen Kreditinstitute untereinander werden bei der Aufstellung der Bilanz gegeneinander aufgerechnet; theoretisch müßten sich die Interbankbeziehungen ausgleichen, doch verbleibt in der statistischen Praxis immer ein Saldo (in der Regel überwiegen die Passivposten), der zum großen Teil aus den schwebenden Verrechnungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr (dem sog. Float) herrührt, zum Teil aber auch mit fehlenden Gegenposten der nicht in die Bankenstatistik einbezogenen kleineren Kreditgenossenschaften zusammenhängt.

Der Übersicht von 1948 bis 1974 ist das heutige Konzept der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems zugrunde gelegt worden; die für die Vergangenheit vorliegenden Zahlenreihen sind soweit möglich entsprechend rückgerechnet. Anders als in früheren Veröffentlichungen sind ab 1949 die Berliner Zentralbank und die Berliner Kreditinstitute in die Reihen einbezogen.

Das Geldvolumen wird in den Abgrenzungen
 M_1 = Bargeldumlauf und Sichteinlagen
inländischer Nichtbanken

M_2 = M_1 + Termingelder inländischer Nichtbanken
bis unter 4 Jahren

dargestellt. Hierzu wird auf den Sonderaufsatz „Längerfristige Entwicklung des Geldvolumens“ (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 23. Jg., Nr. 7, Juli 1971)¹⁾ verwiesen. Die Zentralbankeinlagen öffentlicher Haushalte, die in früheren Publikationen der Bank zum Teil in das Geldvolumen einbezogen waren, sind nunmehr bis 1948 zurück ausgesondert.

Die Kreditgewährung an inländische Nichtbanken umfaßt – anders als in den ersten Jahren nach der Währungsreform – nicht mehr die Wertpapierbestände schlechthin, sondern nur die von inländischen Nichtbanken emittierten Papiere. Auf der anderen Seite sind die Bestände an Ausgleichs- und Deckungsforderungen (einschließlich der im Tausch gegen Mobilisierungspapiere zurückgegebenen sowie der von den Kreditinstituten an die Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen) hier rückwirkend in die Kredite an inländische öffentliche Stellen einbezogen. Die Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen werden nicht mehr als inländische Kredite ausgewiesen, sondern den Auslandsaktiva zugerechnet.

Unter „Geldkapital“ ist heute nur noch der langfristige Teil der Termingelder erfaßt, da die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten als Bestandteil des erweiterten Geldvolumens M_2 gezeigt werden. Aus dem Umlauf an Bankschuldverschreibungen, einem wichtigen Bestandteil des Geldkapitals, sind die im Bankensystem untergebrachten Schuldverschreibungen auch für frühere Jahre ausgeschaltet worden, „Kapital und Rücklagen“ der Banken wurden mit den Beteiligungen an Kreditinstituten saldiert.

¹ Abweichungen gegenüber den dort für die fünfziger Jahre veröffentlichten Zahlen sind vor allem durch die Ausschaltung weiterer Auslandspositionen entstanden.

Die Auslandspositionen umfassen nunmehr für alle in Frage kommenden Termine auch die Kredite an den Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen, ferner die Verbindlichkeiten der Deutschen Bundesbank aus Mobilisierungspapieren, die an Ausländer abgegeben wurden, sowie die früher nicht einbezogenen Forderungen der Kreditinstitute aus Wechselkrediten an Ausländer.

Zusätzliche Informationen zu den naturgemäß stark zusammengefaßten Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems sind den Abschnitten C III Notenbank und D IV Kreditinstitute zu entnehmen. Die ihnen vorgeschalteten Erläuterungen sind zu einem großen Teil auch für die Analyse der Konsolidierten Bilanz von Bedeutung.

Aus der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems abgeleitet sind die Angaben über „Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens“. Sie zeigen die wichtigsten Faktoren, die in den einzelnen Jahren die Entwicklung des Geldvolumens bestimmt haben: die Kreditgewährung an inländische Nichtbanken, die Auslandstransaktionen, wie sie sich in den Veränderungen der Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland niederschlagen, die Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten und die Schwankungen der Zentralbankgeldbestände der öffentlichen Haushalte. Die Veränderung der Bestände der Konsolidierten Bilanz wurde nicht immer ohne weiteres übernommen. Erhebungs- und bilanztechnisch bedingte Veränderungen, die in den bereits erwähnten Teilen C III und D IV im einzelnen dargestellt sind, sind hier weitgehend ausgeschaltet; ausgeschaltet wurde auch die Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank. Die Angaben über die inländische Geldkapitalbildung wurden durch Rückgriff auf Zahlen aus der Zahlungsbilanzstatistik noch von dem Saldo der Käufe und Verkäufe von Bankschuldverschreibungen durch Ausländer bereinigt, der der Entwicklung des Auslandssaldos zugeordnet wurde. Eine entsprechende Korrektur läßt sich in den Bestandszahlen der Konsolidierten Bilanz nicht vornehmen.

B III. Bankstatistische Gesamtübersichten 1948-1974

und Privatpersonen 4)								Öffentliche Haushalte 3)				Auslandsaktiva			Stand am Jahresende
kurzfristig 5)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	zusammen	kurzfristig 6)	mittel- und langfristig	Wertpapiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen 3)	insgesamt	Zentral-bank-system ^o) bzw. Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute	Sonstige Aktiva 7)				
4 636	414	.	4 318	49	59	.	4 210	.	983	.	.	1948			
9 692	2 291	.	6 553	443	370	.	5 740	898	845	53	.	1949**)			
14 065	6 635	322	7 783	361	833	35	6 554	1 463	1 079	384	2 397	1950			
16 318	10 362	402	9 122	948	1 371	80	6 723	2 401	2 001	400	3 090	1951			
20 045	14 531	685	9 924	850	2 022	268	6 784	5 177	4 971	206	4 270	1952			
22 893	20 553	844	11 781	754	3 098	706	7 223	8 620	8 368	252	4 625	1953			
26 473	27 370	1 117	14 709	665	4 550	1 096	8 398	11 878	11 499	379	5 231	1954			
29 278	36 034	1 639	16 194	197	6 324	1 204	8 469	13 835	13 293	542	5 878	1955			
30 805	42 917	2 305	17 578	424	7 455	1 059	8 640	19 050	18 315	735	6 818	1956			
33 084	48 599	2 430	19 176	867	8 706	1 007	8 596	25 463	24 060	1 403	7 153	1957			
33 445	56 779	3 662	21 735	742	11 072	1 472	8 449	29 080	27 028	2 052	7 699	1958			
35 753	68 133	4 587	25 054	714	13 733	2 161	8 446	30 280	25 216	5 064	7 913	1959			
36 361	69 397	4 630	25 194	715	13 858	2 175	8 446	30 280	25 216	5 064	8 214	1959**)			
41 840	93 744	4 843	27 316	703	16 299	2 013	8 301	37 753	33 342	4 411	9 091	1960**)			
48 118	109 016	5 630	28 797	582	17 967	2 131	8 137	39 321	32 006	7 315	10 746	1961			
51 420	126 828	6 205	30 905	807	19 810	2 267	8 021	39 847	30 963	8 884	10 644	1962			
55 359	144 659	6 639	34 529	790	23 139	2 458	8 142	43 886	33 528	10 358	10 951	1963			
60 652	163 741	7 401	40 496	1 003	27 898	3 206	8 389	46 683	34 281	12 402	11 584	1964			
67 306	183 910	8 051	47 530	1 989	33 522	3 463	8 556	47 368	32 892	14 476	13 054	1965			
72 324	200 345	8 075	53 964	3 047	38 378	3 798	8 741	50 932	34 702	16 230	14 550	1966			
74 286	216 178	8 415	67 892	7 674	44 759	6 609	8 850	59 106	35 092	24 014	17 140	1967			
80 852	237 801	11 151	79 061	8 820	53 172	8 399	8 670	76 452	41 928	34 524	17 086	1968			
80 998	242 802	10 745	74 370	8 749	48 526	8 423	8 672	76 885	41 928	34 957	17 988	1968**)			
101 562	272 352	12 034	75 714	2 644	55 775	8 977	8 318	77 603	28 047	49 556	21 866	1969			
113 617	304 095	12 830	82 538	2 676	64 077	7 877	7 908	104 515	51 726	52 789	24 583	1970**)			
131 734	345 428	13 405	92 631	3 489	74 198	7 441	7 503	114 792	62 403	52 389	33 818	1971			
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 529	1972			
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973			
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973**)			
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974			

Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken aus langfristigen Termingeldern und aus Spareinlagen, sowie Eigenkapital								Auslandspassiva					Stand am Jahresende
insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufende Kredite)			Sparbriefe	Spar-einlagen	Kapital und Rück-lagen 9)	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf (netto) 10)	insgesamt	Zentral-bank-system ^o) bzw. Deutsche Bundes-bank 11)	Kredit-institute 12)	Über-schuß der Interbank-verbind-lichkeiten 13)	Sonstige Passiva	
	Inlän-dische Nicht-banken zusammen	Unter-nehmen und Privatper-sonen 4)	Öffent-liche Haushalte										
.	ts) 725	129	ts) 596	-	1 599	.	.	.	554	.	.	.	1948
8 739	3 206	113	3 093	-	4 091	1 442	1 588	.	1 815	.	671	4 531	1950
12 225	5 341	208	5 133	-	5 058	1 826	2 252	1 220	654	566	39	4 852	1951
18 472	8 485	988	7 497	-	7 551	2 436	2 849	1 193	376	817	699	5 118	1952
25 676	11 064	1 722	9 342	-	11 522	3 090	3 875	1 195	46	1 149	979	5 814	1953
35 812	15 031	1 874	13 157	-	17 205	3 576	6 032	1 803	169	1 634	435	6 683	1954
44 987	19 245	1 932	17 313	-	21 354	4 388	7 869	2 060	139	1 921	288	7 865	1955
52 209	22 755	2 096	20 659	-	24 252	5 202	9 766	3 217	193	3 024	- 254	9 093	1956
60 379	25 044	2 203	22 841	-	29 349	5 986	10 630	4 323	718	3 605	246	10 218	1957
69 388	26 227	2 221	24 006	-	36 064	7 097	11 921	3 862	392	3 470	1 476	10 407	1958
80 384	27 786	2 251	25 535	-	44 169	8 429	14 666	4 554	445	4 109	1 783	11 348	1959
81 795	28 342	2 257	26 085	-	44 940	8 513	14 702	4 554	445	4 109	1 609	11 595	1959**)
106 314	43 475	2 665	40 810	-	52 864	9 975	17 782	6 014	624	5 390	2 167	15 852	1960**)
121 462	49 713	3 106	46 607	-	60 072	11 677	20 981	7 420	748	6 672	3 091	15 169	1961
137 698	54 946	3 665	51 281	-	69 422	13 330	24 862	7 413	609	6 804	904	15 848	1962
155 552	59 718	4 028	55 690	-	80 970	14 864	29 853	8 156	464	7 692	2 764	16 195	1963
174 499	64 271	4 576	59 695	-	93 500	16 728	36 453	9 285	784	8 501	3 363	16 968	1964
196 318	67 996	4 963	63 033	-	109 758	18 564	42 479	9 698	708	8 990	4 035	19 275	1965
217 612	74 047	5 396	68 651	-	126 029	17 536	46 188	9 645	617	9 028	4 508	21 176	1966
239 596	76 601	5 478	71 123	249	143 428	19 318	47 875	11 539	1 173	10 366	4 972	24 167	1967
265 535	77 949	5 710	72 239	1 818	163 882	21 886	52 527	17 986	1 441	16 545	5 289	24 814	1968
273 608	84 923	10 726	74 197	1 798	164 560	22 327	48 170	17 679	1 441	16 238	4 978	26 498	1968**)
302 908	90 447	13 078	77 369	3 739	184 209	24 513	53 042	24 613	1 464	23 149	6 647	26 811	1969
331 150	94 704	15 777	78 927	5 196	203 491	27 759	62 276	36 996	3 548	33 448	11 539	32 270	1970**)
369 785	101 843	18 473	83 370	7 331	230 284	30 327	71 861	41 023	4 233	36 790	14 530	36 639	1971
417 541	110 526	23 805	86 721	10 806	261 673	34 536	90 086	43 780	4 809	38 971	15 198	40 859	1972
454 330	123 948	29 947	94 001	16 343	276 091	37 948	110 459	45 723	3 669	42 054	14 420	52 479	1973
459 011	123 985	29 984	94 001	16 343	280 486	38 197	110 014	45 725	3 669	42 056	13 478	52 854	1973**)
503 269	130 101	34 362	95 739	21 173	310 733	41 262	119 308	48 537	3 785	44 752	13 321	58 136	1974

1.02 Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens*)

Mio DM

Veränderung im Jahr	I. Bankkredite an inländische Nichtbanken						II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 1)				III. Geldkapi-	
	insgesamt	Zentralbank-system ²⁾ bzw. Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute				insgesamt	Zentralbank-system ²⁾ bzw. Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute			
			zusammen	inländische Unternehmen und Privatpersonen		inländische öffentliche Haushalte			zusammen	darunter mittel- und langfristig		
				darunter Wertpapiere		darunter Wertpapiere						
1949		+ 552	+ 7 182	+ 5 703		+ 1 479						
1950		+ 937	+ 9 752	+ 8 657		+ 1 095		- 1 027				
1951	+ 6 640	- 449	+ 7 089	+ 5 920	+ 80	+ 1 169	+ 45	+ 2 083			+ 3 920	
1952	+ 8 137	- 604	+ 8 741	+ 7 939	+ 103	+ 802	+ 188	+ 3 248	- 445		+ 6 664	
1953	+ 10 645	- 101	+ 10 746	+ 9 029	+ 159	+ 1 717	+ 438	+ 3 441	+ 3 727	- 286	+ 8 230	
1954	+ 13 068	- 90	+ 13 158	+ 10 230	+ 273	+ 2 928	+ 390	+ 2 650	+ 3 008	- 358	+ 11 853	
1955	+ 13 784	+ 308	+ 13 476	+ 11 991	+ 522	+ 1 485	+ 108	+ 1 700	+ 1 824	- 124	+ 11 012	
1956	+ 10 427	- 193	+ 10 620	+ 9 196	+ 266	+ 1 424	- 145	+ 4 058	+ 4 968	- 910	+ 9 279	
1957	+ 9 967	+ 23	+ 9 944	+ 8 346	+ 125	+ 1 598	- 52	+ 5 307	+ 5 220	+ 87	+ 9 944	
1958	+ 12 431	+ 19	+ 12 412	+ 9 853	+ 1 312	+ 2 559	+ 465	+ 3 998	+ 3 294	+ 704	+ 10 320	
1959	+ 17 235	+ 109	+ 17 126	+ 14 157	+ 805	+ 2 969	+ 529	- 427	- 1 865	+ 1 438	+ 13 351	
1960	+ 16 823	- 118	+ 16 941	+ 15 789	+ 213	+ 1 152	- 162	+ 6 013	+ 7 947	- 1 934	+ 14 709	
1961	+ 26 294	+ 2 476	+ 23 818	+ 22 337	+ 787	+ 1 481	+ 118	+ 1 492	- 30	+ 1 522	+ 1 142	
1962	+ 24 341	+ 404	+ 23 937	+ 21 759	+ 585	+ 2 178	+ 136	+ 743	- 904	+ 1 647	+ 1 394	
1963	+ 26 806	+ 978	+ 25 828	+ 22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	
1964	+ 30 192	- 1 032	+ 31 224	+ 25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	
1965	+ 34 173	- 433	+ 34 606	+ 27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	
1966	+ 28 203	+ 292	+ 27 911	+ 21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	
1967	+ 32 892	+ 668	+ 32 224	+ 18 332	+ 470	+ 13 892	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	
1968	+ 40 019	- 2 045	+ 42 064	+ 30 895	+ 2 736	+ 11 169	+ 1 790	+ 10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	
1969	+ 53 482	+ 674	+ 52 808	+ 51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	- 10 282	+ 7 832	+ 11 999	
1970	+ 50 531	- 240	+ 50 771	+ 43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+ 14 231	+ 21 595	- 7 364	- 291	
1971	+ 69 054	- 626	+ 69 680	+ 59 522	+ 601	+ 10 158	- 404	+ 11 516	+ 15 913	- 4 397	- 3 284	
1972	+ 86 414	- 2 068	+ 88 482	+ 78 222	+ 353	+ 10 260	- 131	+ 8 664	+ 15 491	- 6 827	- 6 393	
1973	+ 67 546	+ 2 366	+ 65 180	+ 54 591	+ 895	+ 10 589	+ 396	+ 23 981	+ 26 489	- 2 508	- 7 208	
1974	+ 59 770	- 1 476	+ 61 246	+ 41 176	+ 51	+ 20 070	+ 1 218	+ 13 688	- 1 901	+ 15 589	+ 6 040	

*) „Erläuterungen“ s. S. 26 f. S. auch Tab. B III 1.01. Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. - 2) Ab 1950 ist auch die Entwicklung der Aktiva und Passiva der Berliner Zentralbank in die statistischen Reihen einbezogen. - 1 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl.

Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. - 2 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Ausland. - 3 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems (Tab. B III 1.01); Veränderungen ergeben sich hauptsächlich aus Schwan-

kungen der bankinternen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. - 4 Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

Anmerkungen zur Tabelle B III 1.01 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems

1 Nur Ausgleichsforderungen aus der eigenen Umstellung. - 2 Kredite an Bundesbahn und Bundespost, ferner (bis 1957) „Direktkredite“ der Landeszentralbanken der ehemaligen französischen Besatzungszone sowie Ankauf und Lombardierung von Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen. - 3 Einschl. der von den Kreditinstituten an das Zentralbanksystem bzw. an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen, die in den „Aktiva und Passiva“ der Kreditinstitute nicht mehr enthalten, in den „Aktiva und Passiva“ des Zentralbanksystems bzw. der Deutschen Bundesbank unter Kredite an Kreditinstitute erfaßt sind. - 4 Einschl.

Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der Bundespost, vgl. Anmerkung 13. - 5 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. - 6 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. - 7 Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. - 8 Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. - 9 Zentralbanksystem bzw. Deutsche Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: Nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und (seit 1957) Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. - 10 Nach Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener

und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. - 11 Einschl. an Ausländer abgegebene Mobilisierungspapiere. Einschl. Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte. - 12 Seit 2. Termin 1968 ohne Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. - 13 Die Interbankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentralbankeinlagen der Bundespost, die überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter darstellen.

tabildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen

Termin- gelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber	abbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen					IV. Zentral- bank- einlagen öffentlicher Haushalte	V. Sonstige Einflüsse (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot) 3)	VI. Geld- und Quasigeldbestände (Saldo: I + II - III - IV - V)					Ver- änderung im Jahr
	Spar- einlagen	Sparbriefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 2)	Kapital und Rücklagen	insgesamt			Bargeldumlauf und Sichteinlagen (= Geldvolumen)			Termin- gelder bis unter 4 Jahren (Quasigeld)		
								zusammen	Bargeld- umlauf 4)	Sicht- einlagen inländischer Nicht- banken			
	+ 710	-			- 150		+ 3887	+ 2511	+ 1078	+ 1433	+ 1376	1949	
+ 2481	+ 1015	-			- 345		+ 4080	+ 1746	+ 642	+ 1104	+ 2334	1950	
+ 2035	+ 967	-	+ 554	+ 364	+ 986		+ 4501	+ 2719	+ 1205	+ 1514	+ 1782	1951	
+ 3144	+ 2493	-	+ 597	+ 430	- 31	- 225	+ 4532	+ 2164	+ 1495	+ 669	+ 2368	1952	
+ 2579	+ 3971	-	+ 1026	+ 654	+ 833	+ 481	+ 4542	+ 2068	+ 1151	+ 917	+ 2474	1953	
+ 3527	+ 5683	-	+ 2157	+ 486	+ 1243	- 281	+ 2903	+ 3251	+ 795	+ 2456	- 348	1954	
+ 4214	+ 4149	-	+ 1837	+ 812	+ 921	+ 458	+ 3093	+ 2954	+ 1289	+ 1665	+ 139	1955	
+ 4070	+ 2898	-	+ 1497	+ 814	+ 914	- 604	+ 4896	+ 2413	+ 836	+ 1577	+ 2483	1956	
+ 3039	+ 5097	-	+ 954	+ 854	- 2711	+ 770	+ 7271	+ 3829	+ 1585	+ 2244	+ 3442	1957	
+ 1783	+ 6715	-	+ 711	+ 1111	- 302	+ 933	+ 5478	+ 4754	+ 1479	+ 3275	+ 724	1958	
+ 1489	+ 8105	-	+ 2425	+ 1332	- 2950	+ 219	+ 6188	+ 4677	+ 1468	+ 3209	+ 1511	1959	
+ 2313	+ 7924	-	+ 3080	+ 1392	+ 1456	+ 1608	+ 5063	+ 3417	+ 1437	+ 1980	+ 1646	1960	
+ 5358	+ 7208	-	+ 3199	+ 1702	+ 1308	- 619	+ 9630	+ 7495	+ 2370	+ 5125	+ 2135	1961	
+ 5303	+ 9180	-	+ 3921	+ 1763	- 349	- 1076	+ 6342	+ 4614	+ 1039	+ 3575	+ 1728	1962	
+ 4772	+ 11548	-	+ 4991	+ 1534	- 607	+ 1900	+ 5964	+ 4409	+ 1271	+ 3138	+ 1555	1963	
+ 4633	+ 12530	-	+ 6600	+ 1864	- 851	+ 659	+ 6425	+ 5397	+ 2376	+ 3021	+ 1028	1964	
+ 3735	+ 16258	-	+ 5995	+ 1836	- 1111	+ 1829	+ 6103	+ 5573	+ 1770	+ 3803	+ 530	1965	
+ 3224	+ 16271	-	+ 3275	+ 1592	- 529	+ 1489	+ 6498	+ 1094	+ 1224	- 130	+ 5404	1966	
+ 2554	+ 17399	+ 249	+ 1800	+ 1790	+ 285	+ 906	+ 14190	+ 8307	+ 636	+ 7671	+ 5883	1967	
+ 1485	+ 20454	+ 1569	+ 4652	+ 2568	+ 1189	+ 881	+ 18150	+ 5531	+ 959	+ 4572	+ 12619	1968	
+ 5524	+ 19649	+ 1941	+ 4900	+ 2606	+ 443	+ 1421	+ 14548	+ 5963	+ 2102	+ 3861	+ 8585	1969	
+ 4257	+ 19052	+ 1457	+ 7898	+ 2696	+ 4089	+ 8905	+ 16408	+ 8690	+ 2200	+ 6490	+ 7718	1970	
+ 7073	+ 26343	+ 2135	+ 8152	+ 2694	+ 4203	+ 5003	+ 24967	+ 13243	+ 3523	+ 9720	+ 11724	1971	
+ 8683	+ 30779	+ 3475	+ 13491	+ 4209	- 3846	+ 4782	+ 33505	+ 17546	+ 5475	+ 12071	+ 15959	1972	
+ 10217	+ 14033	+ 5537	+ 14846	+ 3563	+ 4215	+ 7173	+ 31943	+ 2572	+ 1745	+ 827	+ 29371	1973	
+ 7952	+ 30017	+ 4830	+ 10592	+ 3065	+ 444	+ 2876	+ 13682	+ 15500	+ 4095	+ 11405	- 1818	1974	

1.03 Bargeldumlauf

Mio DM

Stand am Jahresende	Bargeldumlauf			Nachrichtlich: Bargeldumlauf ohne Kassenbestände inländischer Kreditinstitute	Stand am Jahresende	Bargeldumlauf			Nachrichtlich: Bargeldumlauf ohne Kassenbestände inländischer Kreditinstitute
	insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen			insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	
1948	6641	6641	-	6385	1963	27 152	25 427	1 725	25 501
1949	7 738	7 698	40	7 463	1964	29 545	27 692	1 853	27 877
1950	8 414	8 232	182	8 105	1965	31 453	29 456	1 997	29 647
1951	9 713	9 243	470	9 310	1966	32 906	30 770	2 136	30 871
1952	11 271	10 509	762	10 805	1967	33 829	31 574	2 255	31 507
1953	12 435	11 547	888	11 956	1968	34 943	32 499	2 444	32 587
1954	13 296	12 350	946	12 751	1969	37 275	34 617	2 658	34 689
1955	14 642	13 641	1 001	14 040	1970	39 488	36 480	3 008	36 889
1956	15 591	14 511	1 080	14 876	1971	43 159	39 494	3 665	40 292
1957	17 273	16 133	1 140	16 461	1972	48 945	44 504	4 441	45 767
1958	18 858	17 661	1 197	17 940	1973	50 975	46 247	4 728	47 429
1959	20 324	19 046	1 278	19 384	1974	55 401	50 272	5 129	51 524
1960	21 840	20 471	1 369	20 821					
1961	24 488	22 992	1 496	23 191					
1962	25 760	24 147	1 613	24 230					

1.04 Stückelung der Banknoten und Münzen

Stand am Jahresende

Banknoten und Münzen zu DM	1948	1954	1964	1974	1948	1954	1964	1974
	Mio DM				in % des Banknoten- bzw. Münzumsatzes			
Banknoten								
1.000,-	-	-	640	4 595	-	-	2,3	9,1
500,-	-	-	-	3 615	-	-	-	7,2
100,-	983	2 807	13 951	27 671	15,6	22,7	50,4	55,0
50,-	2 434	6 117	8 852	9 003	38,5	49,5	32,0	17,9
20,-	1 673	2 416	2 581	3 157	26,5	19,6	9,3	6,3
10,-	287	872	1 426	2 001	4,5	7,1	5,1	4,0
5,-	564	110	242	230	8,9	0,9	0,9	0,5
2,-	122	8	-	-	1,9	0,0	-	-
1,-	162	10	-	-	2,6	0,1	-	-
-50 1)	94	10	-	-	1,5	0,1	-	-
Insgesamt	2) 6 319	12 350	27 692	50 272	100	100	100	100
Münzen								
10,-	-	-	-	952	-	-	-	18,6
5,-	-	372	543	1 665	-	39,3	29,3	32,5
2,-	-	138	285	624	-	14,6	15,4	12,1
1,-	-	235	517	949	-	24,9	27,9	18,5
-50	-	86	222	428	-	9,1	12,0	8,3
-10	-	77	183	307	-	8,1	9,9	6,0
-05	-	24	57	101	-	2,5	3,1	2,0
-02	-	2	14	45	-	0,2	0,7	0,9
-01	-	12	32	58	-	1,3	1,7	1,1
Insgesamt	-	946	1 853	5 129	-	100	100	100

1 Einschl. Kleingeldzeichen.- 2 Ohne B-Noten.

C Notenbank

Notenbank 1876—1945

Ausweis und Jahresbilanz

Das Kernstück der statistischen Daten über die Geschäfte der Reichsbank bilden der Ausweis, den die Bank nach den Bestimmungen des Bankgesetzes zum 7., 15., 23. und Letzten eines jeden Monats zu veröffentlichen hatte, und die Jahresbilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Gliederung des Wochenausweises war im Gesetz selbst festgelegt; die Gliederung der Jahresbilanz hatte der Bundesrat zu bestimmen. Den tabellarischen Übersichten im Teil C I sind die Ausweise zugrunde gelegt. Ausweis und Jahresbilanz stimmen in ihrer Gliederung nicht überein. Teils ist die Jahresbilanz ausführlicher gegliedert, teils enthalten die Ausweise wichtige Zusatzinformationen. Von dem Bemühen, alle gebotenen Informationen in einer einheitlichen Übersicht zu präsentieren, mußte Abstand genommen werden, nicht zuletzt wegen der unterschiedlichen Wertansätze. — Ein besonders stark ins Auge springender Unterschied zwischen Jahresbilanz und Ausweis besteht darin, daß auf der Passivseite der Jahresbilanz nicht wie im Ausweis der Banknoten-*umlauf*, sondern die „in Betrieb gegebenen Banknoten“ erscheinen. Dementsprechend sind die eigenen Notenbestände als „Kassenbestand“ aktiviert. Die Bilanzsumme ist um diesen Betrag, der wiederholt höher war als der Notenumlauf, gegenüber der Summe der Aktiva und Passiva laut Ausweis überhöht. — Die Jahresbilanzen können zusammen mit der Gewinn- und Verlustrechnung und einer großen Vielfalt statistischer Informationen (z. B. Deckung des Notenumlaufs durch den Barbestand, durch Gold, ungedeckter Notenumlauf, Umsätze in den verschiedenen Geschäftssparten, betriebswirtschaftliche Daten) den jährlichen Verwaltungsberichten entnommen werden. Umfangreiche Sonderübersichten finden sich auch in Sonderpublikationen, die die Reichsbank aus bestimmten Anlässen herausgegeben hat (s. Quellenverzeichnis am Schluß des Bandes). Wenn hier auf den Ausweis zurückgegriffen wird und nicht auf die Jahresbilanz, so folgt dies der Praxis der Reichsbank selbst, die Zeitreihen über die

Geschäftsentwicklung jeweils aus den Ausweisziffern zusammengestellt hat.

Sonderinstitute und Sonderstatistiken

Der Reichsbankausweis gibt aus zwei Gründen kein hinreichend umfassendes Bild. Verschiedene Funktionen wurden im Laufe der Zeit auf Sonderinstitute übertragen und fanden somit im Reichsbankausweis keinen Niederschlag mehr. Zur Schließung der hier entstandenen Informationslücke wurden aus verschiedenen Unterlagen Geschäftsübersichten für folgende Institute aufgestellt und in den Teil C I aufgenommen:

- Privatnotenbanken 1882—1935
- Darlehnskassen des Reichs 1914—1922
- Deutsche Rentenbank 1923—1945
- Deutsche Golddiskontbank 1924—1945
- Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden 1934—1944
- Deutsche Verrechnungskasse 1934—1945
- Reichskreditkassen 1942—1944
- Akzeptbank Aktiengesellschaft 1932—1936

Eine zweite Ergänzung wurde durch die zu globale Gliederung des Ausweises erforderlich. Weder die Kredite noch die Einlagen sind nach Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Unternehmen aufgegliedert worden. Da die Reichsbank anders als die Bundesbank in direktem Kreditverkehr mit Wirtschaftsunternehmen stand, wäre eine solche Aufgliederung besonders wichtig gewesen. Sie wurde von der Reichsbank nur für einige wenige Stichtage vorgenommen. Das Ergebnis dieser Sonderaufstellungen wird im Teil C I 2 wiedergegeben. Angaben über die Einlagen von inländischen Nichtbanken und Ausländern finden sich in einer Tabelle des Teiles B I (1.06). Über die Arbeitsbeschaffungs- und sonstigen Sonderkredite der dreißiger Jahre informiert die Übersicht C I 2.04 (u. W. bisher nicht veröffentlicht).

1.01 Ausweis der Reichsbank *)

Mio M / RM

Stand am Jahresende/ Stichtag	AKTIVA											
	Summe der Aktiva bzw. Passiva	Gold in Barren und Münzen	Deutsche Scheidemünzen 1)	Deckungsfähige Devisen	Reichskassenscheine	Darlehenskassenscheine	Rentenbank-scheine	Noten anderer Banken	Wechsel 2)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3)	Wertpapiere 4)	
7. 1. 1876 11)	1035		446			16			11	462		0
1876	1092	210	290			45			16	446		1
1877	1027	179	273			42			10	429		6
1878	969	472				36			7	364		1
1879	1121	539				40			11	402		20
1880	1126	192	330			37			22	395		24
1881	1175	180	335			31			14	452		28
1882	1196	245	314			19			13	475		20
1883	1189	559				19			14	467		30
1884	1273	224	294			14			15	512		49
1885	1274	321	297			21			16	462		47
1886	1451	383	287			16			14	546		63
1887	1496	767				18			10	564		6
1888	1547	859				16			9	518		18
1889	1665	471	264			17			13	654		28
1890	1618	759				16			13	614		38
1891	1688	599	303			17			13	572		1
1892	1662	524	314			18			9	606		13
1893	1652	495	303			20			9	604		7
1894	1816	714	300			19			8	603		5
1895	1930	571	282			16			10	769		20
1896	1879	532	273			16			10	791		6
1897	1931	568	259			16			12	769		38
1898	1975	504	248			17			12	865		42
1899	2034	469	232			15			12	1080		30
1900	2150	501	229			17			14	1088		85
1901	2261	632	236			18			11	998		124
1902	2290	547	239			21			8	1026		186
1903	2379	558	235			19			8	1138		111
1904	2469	709	218			20			9	1011		186
1905	2577	596	207			18			10	1228		215
1906	2738	481	184			51			14	1339		263
1907	2873	498	207			75			7	1494		122
1908	2943	768	212			58			10	1159		395
1909	3047	681	234			56			10	1237		332
1910	3083	661	263			52			12	1324		157
1911	3262	728	280			30			10	1793		149
1912	3585	776	260			16			13	2031		108
1913	3720	1170	277			46			13	1491		404
1914	7218	2093	37			4	871		5	1198	2738	34
1915	9908	2445	32			33	1255		3	585	5218	52
1916	13448	2521	16			7	415		1	739	8871	84
1917	20685	2407	181			10	1305		1	388	14208	89
1918	37519	2262	20			4	5263		3	259	27157	156
1919	56515	12)	1089	21		32	10993		2	493	41251	164
1920	95066	1092	6			44	23372		2	3008	57626	184
1921	149791	995	12			100	6863		2	1062	132331	196
1922	1926331	1005	69			9	238473		10	422235	1184464	470
1923 13)	1106992603	467	1887				9304209	192928132	33009	322724949		65791
1924	4880	760	46	253			0	145	8	2064		78
1925	4430	1208	62	403				133	11	1915		231
1926	4918	1831	86	519				8	4	1829		91
1927	5994	1865	43	282				24	5	3129		93
1928	6451	2729	82	155				78	8	2627	51	92
1929	6535	2283	89	404				84	4	2608	241	92
1930	6253	2216	137	469				7	4	2366	206	103
1931	6868	984	81	172				5	2	4144	98	161
1932	5414	806	177	114				14	3	2805	1	398
1933	5120	386	172	9				17	4	3177	49	581
1934	5885	79	162	5				24	6	4020	45	763
1935	6240	83	152	5				11	5	4498	53	664
1936	6946	66	123	6				35		5448	62	524
1937	7521	70	111	6				8		6013	119	392
1938	10841	70	116	6				17		8123	121	855
1939	15194	71	350	7				115		8912	2480	1196
1940	17990	71	118	7				222		5055	10364	389
1941	24466	71	88	6				137		2028	19628	391
1942	31346	70	115	6				243		781	28502	297
1943	43849	71	29	6				500		984	40358	65
1944	66082	70	7	7				414		1883	61614	45
1945 14)		70	5	7				388		1883	70192	174

*) „Erläuterungen“ s. S. 35.

1 Bis 1908 einschl. Münzen der Talerwahrung. – 2 Seit 1910 einschl. Schecks. – 3 Vor 1914 in Wertpapiere („Effekten“) enthalten. – 4 Vgl. Anm. 3. – 5 Enthalten u. a.

Buchforderungen (auch Betriebskredite an das Reich s. Tab. C I 2.03), Guthaben bei ausländischen Korrespondenten (s. Tab. J I 2.01), Grundstücke, Vorschüsse. – 6 S. a. Tab. B I 1.01. – 7 Weitere Aufgliederung

s. Tab. C I 2.01. – 8 Das Grundkapital von 180 Mio M wurde 1924 auf 90 Mio RM umgestellt und das Reichsbankdirektorium ermächtigt, eine Erhöhung des Kapitals auf 300 Mio RM vorzunehmen. Hiervon wurde nur ein Teil

PASSIVA											
Lombardforderungen	Sonstige Aktiva 5)	Banknoten-umlauf 6)	Einlagen 7)				Grundkapital 8)	Rücklagen und Rückstellungen 9)	Sonstige Passiva 10)	Stand am Jahresende/ Stichtag	
			insgesamt	Kreditinstitute	Wirtschaft und Private	öffentliche Einleger					
62	38	716	175	.	.	.	112	12	20	7.1.1876 11)	
61	23	766	183	147	.	.	120	12	11	1876	
65	23	716	167	139	28	.	120	13	11	1877	
66	23	664	162	134	28	.	120	14	9	1878	
85	24	793	186	157	29	.	120	15	7	1879	
96	30	806	174	156	18	.	120	16	10	1880	
109	26	859	167	152	15	.	120	16	13	1881	
85	25	831	214	164	50	.	120	18	13	1882	
76	24	830	211	189	22	.	120	19	9	1883	
140	25	854	268	213	55	.	120	20	11	1884	
79	31	859	262	240	22	.	120	21	12	1885	
116	26	1010	291	263	28	.	120	22	8	1886	
84	47	1011	333	287	46	.	120	23	9	1887	
93	34	1093	303	274	29	.	120	24	7	1888	
186	32	1161	348	307	41	.	120	24	12	1889	
146	32	1103	348	301	47	.	120	26	21	1890	
139	44	1123	400	308	92	.	120	29	16	1891	
119	59	1140	361	277	84	.	120	30	11	1892	
149	65	1110	373	310	63	.	120	30	19	1893	
100	67	1211	435	347	88	.	120	30	20	1894	
211	51	1320	440	389	51	.	120	30	20	1895	
197	54	1258	443	363	80	.	120	30	28	1896	
172	97	1320	426	.	.	.	120	30	35	1897	
186	101	1357	431	347	84	.	120	30	37	1898	
142	54	1359	476	.	.	.	120	30	49	1899	
146	70	1410	497	387	110	.	120	30	93	1900	
161	81	1466	563	.	.	.	150	40	42	1901	
190	73	1516	544	.	.	.	150	45	35	1902	
213	97	1565	575	427	148	.	150	48	41	1903	
215	101	1600	580	446	134	.	150	52	87	1904	
204	99	1657	631	.	.	.	180	65	44	1905	
284	122	1776	653	506	147	.	180	65	64	1906	
364	106	1886	658	533	125	.	180	65	84	1907	
176	165	1975	657	517	140	.	180	65	66	1908	
292	205	2071	674	.	.	.	180	65	57	1909	
371	243	2073	711	554	157	.	180	65	54	1910	
117	155	2251	710	553	157	.	180	65	56	1911	
177	204	2519	746	588	158	.	180	67	73	1912	
94	225	2594	793	612	181	.	180	70	83	1913	
23	215	5046	1757	.	.	.	180	74	161	1914	
13	272	6918	2359	.	.	.	180	80	371	1915	
10	784	8055	4564	.	.	.	180	86	563	1916	
5	2091	11468	8050	.	.	.	180	90	897	1917	
5	2390	22188	13280	10353	2927	.	180	95	1776	1918	
10	2460	35698	17072	13368	3704	.	180	100	3465	1919	
4	9728	68805	22327	.	.	.	180	104	3650	1920	
9	8221	113640	32906	25314	7592	.	180	121	2944	1921	
774	78822	1280095	530526	377335	153191	.	180	127	115403	1922	
268 325 820	313 610 693	496 507 425	548 024 197	244 909 637	303 114 560	.	180	161	62 460 981	1923 13)	
17	1509	1941	821	455	366	.	90	1	2027	1924	
10	457	2960	697	465	232	.	123	186	464	1925	
84	466	3736	648	450	198	.	123	237	174	1926	
78	475	4564	779	550	229	.	123	243	285	1927	
176	453	4930	816	633	183	.	123	284	298	1928	
251	479	5044	755	637	118	.	123	320	293	1929	
256	489	4778	652	525	127	.	123	371	329	1930	
245	976	4776	755	604	151	.	150	337	850	1931	
176	920	3561	540	460	80	.	150	417	746	1932	
183	542	3645	640	558	82	.	150	473	212	1933	
146	635	3901	983	881	102	.	150	473	378	1934	
84	685	4285	1032	931	101	.	150	471	302	1935	
74	608	4980	1012	923	89	.	150	474	330	1936	
60	742	5493	1058	980	78	.	150	493	327	1937	
45	1488	8223	1527	813	604	.	150	515	426	1938	
30	2033	11798	2018	971	854	.	150	582	646	1939	
38	1726	14033	2561	1242	1112	.	150	646	600	1940	
32	2085	19325	3649	1668	1693	.	150	670	672	1941	
26	1306	24375	5292	1956	2989	.	150	741	788	1942	
27	1809	33683	8186	2633	4916	.	150	835	995	1943	
112	1930	50102	13535	4107	8087	.	150	957	1338	1944	
290		56425	16709							1945 14)	

eingezahlt. – 9 Bis 1924 nur Reservefonds. – 10 Enthalten u. a. Buchschulden (z. B. Kredit der Rentenbank am 31. 12. 24 = 456 Mio RM), Reserven für zweifelhafte Forderungen, Teilbeträge aus dem Posten „auf-

gekommene Gewinne“. – 11 Erster veröffentlichter Ausweis. – 12 Rückgang im Zusammenhang mit der Abgabe von rd. 1 Mrd M an die Entente zur Beschaffung von Lebensmitteln. – 13 Zahlen in kursiver Type in

Billionen Mark. – 14 Reichsbankausweis zum 7. 3. 1945 nach internen Unterlagen; veröffentlicht wurde der Ausweis letztmalig nach dem Stand vom 7. 2. 1945.

1.02 Jahresbilanzen der Privatnotenbanken *)

Mio M/RM

Stand am Jahresende	AKTIVA							PASSIVA						
	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Kasse 1)	Wechsel 2)	Lombard	Wertpapiere 2)	Debitoren und übrige Aktiva	Grundkapital	Gesetzliche Reserven	Banknoten-umlauf	Einlagen	Kreditoren und übrige Passiva	Rein-gewinn	
1882	17	461	106	275	38	16	26	148	18	203	57	24	11	
1883	17	463	111	282	35	13	22	148	19	201	54	31	10	
1884	17	474	116	287	31	15	25	148	20	208	53	36	9	
1885	17	471	114	279	33	17	28	148	21	203	55	36	8	
1886	17	471	119	271	35	18	28	148	21	206	57	32	7	
1887	16	464	105	277	34	16	32	145	20	197	54	41	7	
1888	15	446	104	251	42	17	32	143	20	195	54	27	7	
1889	13	391	105	209	39	17	21	114	19	190	41	20	7	
1890	12	393	113	210	36	15	19	111	19	192	42	21	8	
1891	8	382	112	211	26	12	21	102	17	191	39	26	7	
1892	8	379	109	212	25	12	21	103	17	188	40	26	5	
1893	8	372	103	206	28	12	23	103	18	187	37	20	7	
1894	7	387	109	217	24	13	24	100	18	191	48	25	5	
1895	7	407	111	229	30	12	25	100	18	198	48	38	5	
1896	7	384	101	216	28	12	27	100	18	192	42	25	7	
1897	7	395	110	222	25	12	26	100	18	199	46	24	8	
1898	7	398	113	219	23	11	32	100	19	194	52	24	9	
1899	7	428	112	260	23	3	30	100	24	208	60	26	10	
1900	7	432	106	256	25	9	36	100	21	200	67	33	11	
1901	6	363	96	138	71	14	44	82	18	172	57	30	4	
1902	5	341	92	131	60	19	39	66	16	162	66	27	4	
1903	5	341	93	142	49	21	36	66	16	162	64	28	5	
1904	5	328	83	129	64	24	28	66	16	153	58	30	5	
1905	4	296	78	127	51	23	17	55	16	151	48	21	5	
1906	4	300	78	130	64	12	16	55	17	154	47	21	6	
1907	4	289	76	148	39	9	17	55	17	142	50	18	7	
1908	4	310	87	130	67	10	16	55	18	151	59	21	6	
1909	4	313	86	149	51	12	15	55	18	153	62	20	5	
1910	4	310	75	158	50	12	15	55	18	152	63	16	6	
1911	4	313	85	167	36	10	15	55	19	157	61	15	6	
1912	4	310	90	166	29	10	15	55	19	156	61	13	6	
1913	4	311	90	138	59	10	14	55	19	157	59	14	7	
1914	4	313	107	133	33	15	25	55	19	127	89	17	6	
1915	4	316	107	107	50	20	32	55	20	143	35	57	6	
1916	4	344	102	119	64	17	42	55	20	158	51	53	7	
1917	4	401	116	125	71	22	67	55	20	164	76	78	8	
1918	4	619	255	225	57	24	58	55	21	284	149	104	6	
1919	4	693	318	275	44	16	40	55	21	349	181	84	3	
1920	4	845	344	409	38	8	46	57	50	348	334	55	1	
1921	4	1217	268	697	70	11	171	57	50	386	626	95	3	
1922	4	8705	1100	5650	26	10	1919	57	50	1526	6695	347	30	
1923 3)	4	44 991 037	16 093 377	16 803 161	2 068 467	177 419	9 848 613	80	58	358 561	18 031 340	26 310 948	290 188	
1924	4	319	81	209	2	1	26	45	16	124	72	61	1	
1925	4	391	104	242	5	4	36	45	17	193	128	128	8	
1926	4	412	126	174	13	29	70	45	19	194	147	147	7	
1927	4	413	120	184	6	29	74	45	19	194	149	149	6	
1928	4	425	117	185	5	25	93	45	20	193	156	4	7	
1929	4	392	124	168	10	25	65	45	21	194	121	4	7	
1930	4	367	121	152	11	18	65	45	22	192	98	4	6	
1931	4	373	114	148	12	34	65	45	22	191	107	3	5	
1932	4	381	93	143	13	31	101	45	23	190	113	5	5	
1933	4	390	98	140	10	34	108	45	25	190	125	5	5	
1934	4	399	100	135	10	47	107	45	25	193	131	5	5	
1935	4)	275	68	59	3	49	96	30	14	110	106	12	3	

*) „Erläuterungen“ s. S. 35.

1 Einschl. Reichsbank- und Postscheckguthaben sowie Gold und Devisen; bis 1919 ohne eigene Noten. -

2 Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sind bis 1923 in „Wechsel“, ab 1924 in „Wertpapiere“ enthalten. - 3 Zahlen in kursiver Type in Billionen

Mark. - 4 Ohne Bayerische Notenbank.

1.03 Übersicht über den Geschäftsverkehr der Darlehnskassen des Reichs *) 0)

Mio M

Stand am Jahresende	Zahl		Darlehnsbestand am Ende des Jahres					Geschäftsumsatz		Darlehnskassenscheine 1)		
	der Darlehns-kassen	der Hilfs-stellen	insgesamt	nach Arten			Sicherung durch		Aus-geliehene Darlehen	Zurück-gezahlte Darlehen	insgesamt aus-gegeben	davon im freien Verkehr 2)
				Kriegsanleihe-darlehen	Vorzugs-darlehen	sonstige Darlehen	Wert-papiere	Waren				
1914	99	127	1 317	922	-	395	1 269	48	3 056	1 739	1 317	446
1915	99	129	2 347	1 268	-	1 079	2 205	142	8 937	7 907	2 347	972
1916	99	129	3 408	1 090	-	2 318	3 273	135	19 981	18 921	3 408	2 873
1917	99	122	7 689	1 005	-	6 684	7 601	88	36 413	32 132	7 689	6 265
1918	99	122	15 625	855	-	14 770	14 132	1 493	49 819	41 883	15 625	10 109
1919	100	125	24 895	435	1 400	23 060	24 187	708	111 741	102 472	24 895	13 692
1920	97	119	35 526	238	4 572	30 716	34 335	1 191	291 590	280 959	35 526	11 975
1921	99	116	15 308	141	6 850	8 317	14 122	1 186	370 822	391 040	15 308	8 275
1922	100	115	252 043	103	7 723	244 217	210 407	41 636	1 568 171	1 331 436	252 043	12 970

*) „Erläuterungen“ s. S. 35. - 0) Die Darlehnskassen wurden 1914 bei Kriegsbeginn errichtet und 1924 aufgelöst (Darlehnsbestand am 30. 4. 1924 = 1,3 Trillionen Mark).

1 Gemäß Darlehnskassengesetz vom 4. 8. 1914 ausgegebenes Staatspapiergeld ohne Annahmewang. - 2 Ohne die Bestände der Reichsbank und der Privat-

notenbanken sowie ohne die als Deckung für ausgegebene Reichskassenscheine hinterlegten Beträge.

1.04 Deutsche Rentenbank *) 0)

Mio RM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Summe der Aktiva	Barreserve 1)	Bei der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt hinterlegte Guthaben	Wechsel	Wertpapiere	Debitoren und sonstige Forderungen	Langfristige Ausleihungen			Beteiligungen	Grundstücke	Belastung der Landwirtschaft (nicht eingezahltes Kapital)	Sonstige Aktiva
							Rentenmarkdarlehen 2)	Deckungshypotheken für Osthilfeschuldverschreibungen	Anspruch an Rentenbank-Kreditanstalt w. Ablösungsschuldverschreibungen				
1923	-	11	-	-	-	-	1 234	-	-	-	-	3) 3 200	-
1924	4 196	192	-	-	-	-	1 980	-	-	-	-	2 000	5) 24
1925	3 796	107	-	-	6)	10	1 665	-	-	-	0	2 000	14
1926	3 340	84	-	4	3	9	1 240	-	-	-	0	2 000	0
1927	2 874	1	-	-	3	60	810	-	-	-	0	2 000	0
1928	2 739	12	-	-	3	46	678	-	-	-	0	2 000	0
1929	2 605	39	-	-	2	13	551	-	-	-	0	2 000	0
1930	2 476	20	-	-	2	7	447	-	-	-	0	2 000	0
1931	2 432	5	-	-	-	-	427	-	-	-	-	2 000	0
1932	2 432	4	-	1	-	-	427	0	-	-	-	2 000	0
1933	2 449	4	-	2	-	0	409	34	-	-	-	2 000	0
1934	2 500	2	0	4	-	-	409	85	-	0	-	2 000	0
1935	2 594	0	2	0	-	13	409	168	2	0	-	2 000	0
1936	2 543	1	4	0	-	18	409	101	10	0	-	2 000	-
1937	2 555	0	0	-	-	25	409	42	79	0	-	2 000	-
1938	2 665	1	0	-	-	39	409	7	209	0	-	2 000	0
1939	3 400	2	0	-	5	37	1 083	-	273	-	-	2 000	0
1940	3 676	2	0	-	5	37	1 335	-	297	-	-	2 000	0
1941	3 749	2	0	-	6	37	1 400	-	304	-	-	2 000	0
1942	3 875	2	0	-	10	37	1 550	-	276	-	-	2 000	0
1943	3 835	2	0	-	16	37	1 550	-	230	-	-	2 000	0
1944	-	-	-	-	-	-	1 550	-	167	-	-	2 000	-
1945	-	-	-	-	-	-	1 550	-	167	-	-	2 000	-

PASSIVA

Stand am Jahresende	Summe der Passiva	Einlagen	Tilgungsfonds 4)	Langfristige Anleihen					Grund- bzw. Geschäftskapital	Rücklagen, Rückstellungen und sonstige Passiva	Rein-gewinn	Nachrichtlich:	
				Umlauf an Rentenbriefen	Umlauf an Rentenbankscheinen	Umlauf an Osthilfe-Entschuldungsbriefen	Unverzinsliche Darlehen w. Osthilfe-Schlußver-ordnung	Umlauf an Ablösungsschuldverschreibungen				Zugeteilte aber noch nicht gelieferte Osthilfe-Entschuldungsbriefe	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln
1923	-	-	-	-	1 242	-	-	-	2 400	-	-	-	-
1924	4 196	-	-	0	1 980	-	-	-	2 000	5)	35	181	-
1925	3 796	29	56	0	1 609	-	-	-	2 000	17	85	-	-
1926	3 340	26	68	0	1 172	-	-	-	2 000	42	32	-	-
1927	2 874	5	70	0	740	-	-	-	2 000	45	14	-	-
1928	2 739	-	70	0	607	-	-	-	2 000	59	3	-	-
1929	2 605	-	70	0	480	-	-	-	2 000	52	3	-	-
1930	2 476	-	-	0	447	-	-	-	2 000	28	1	-	-
1931	2 432	-	-	0	427	0	-	-	2 000	5	0	-	-
1932	2 432	-	-	0	427	0	-	-	2 000	5	0	-	-
1933	2 449	0	1	0	409	34	-	-	2 000	5	-	22	73
1934	2 500	1	1	0	409	85	-	-	2 000	4	-	78	11
1935	2 594	11	0	0	409	168	-	2	2 000	4	-	12	-
1936	2 543	7	1	0	409	101	10	10	2 000	5	0	-	-
1937	2 555	0	-	-	409	42	20	79	2 000	5	0	-	-
1938	2 665	4	-	-	409	7	30	209	2 000	6	0	-	-
1939	3 400	0	-	-	1 083	-	37	273	2 000	7	0	-	-
1940	3 676	0	-	-	1 335	-	37	297	2 000	7	0	-	-
1941	3 749	0	-	-	1 400	-	37	304	2 000	8	0	-	-
1942	3 875	0	-	-	1 550	-	37	276	2 000	12	0	-	-
1943	3 835	0	-	-	1 550	-	37	230	2 000	18	0	-	-
1944	-	-	-	-	1 550	-	-	167	2 000	-	0	-	-
1945	-	-	-	-	1 550	-	-	167	2 000	-	0	-	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 35. - *) Ab 1932 in der Gruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ (Tab. D II 1.14) enthalten.

1 Einschl. Guthaben bei Kreditinstituten. - 2 Darlehen an

das Reich und bis 1926 an die Wirtschaft. - 3 Belastung der gesamten Wirtschaft, ab 1924 nur noch Belastung der Landwirtschaft. - 4 Bis 1929 lt. Liquidations-Gesetz über Rentenbankscheine, ab 1933 für Osthilfe- und

Ablösungsschuldverschreibungen. - 5 Einschl. 17 Mio RM den ausgeschiedenen Wirtschaftsgruppen gestundete Zinsen. - 6 Einschl. Devisen.

1.05 Deutsche Golddiskontbank *) 0)

Mio RM													
AKTIVA													
Stand am Jahresende	Bilanzsumme 1)	Barreserve 2)	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Kredite (ohne Wechseldiskontkredite und Wertpapiere)			Beteiligungen und Anlagen aus Aktien-Gruppe C 3)	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Forderungen aus Krediten gemäß Kreditabkommen 4) 5)
			insgesamt	darunter Arbeitsbeschaffungswchsel			insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten	Debitoren (einschl. Lombard)				
1924	217	.	137	-	-	-	11	11	-	-	69	-	-
1925	241	.	149	-	-	-	5	5	-	-	69	18	-
1926	325	.	8	-	-	246	2	2	-	-	69	0	-
1927	385	.	22	-	-	279	3	3	-	-	69	12	-
1928	338	.	16	-	-	239	13	13	-	-	69	1	-
1929	281	.	30	-	-	170	1	1	-	-	69	11	-
1930	338	.	197	-	-	108	31	10	21	-	-	2	-
1931	715	11	335	-	0	195	94	0	94	13	-	3	64
1932	800	31	310	-	2	164	79	0	79	211	-	2	1
1933	610	56	145	-	100	28	62	1	61	212	-	1	6
1934	610	58	102	-	98	58	62	3	59	207	-	0	25
1935	2077	84	1265	1127	143	302	41	6	35	207	-	6	29
1936	1666	100	833	715	178	266	55	13	42	207	-	4	23
1937	2590	103	1795	1606	54	288	118	42	76	207	-	2	23
1938	3141	79	2515	2382	19	192	108	29	79	207	-	4	17
1939	2509	99	1797	1694	40	250	102	1	101	206	-	3	12
1940	5343	116	4565	4515	179	111	101	4	97	252	-	8	11
1941	5063	116	4576	4562	154	124	73	3	70	6	-	5	9
1942	5443	109	3908	3878	1124	112	170	0	170	6	-	4	10
1943	7043	105	3096	3087	3353	95	369	0	369	7	-	8	10
1944 8)	9491	70	3116	3087	5701	85	512	1	511	7	-	0	0
1945 9)	5260	117	3008	.	1518	80	530	0	530	7	-	0	0

PASSIVA													
Stand am Jahresende	Kreditoren				Solawechsel	Kapital und Rücklagen				Sonstige Passiva	Garantieabteilung für Auslandskredite 4)		Nachrichtlich: Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln
	insgesamt	deutsche Kreditinstitute	Deutsche Verrechnungskasse	sonstige Gläubiger		insgesamt	Aktien-Gruppe A 6)	Aktien-Gruppe B	Aktien-Gruppe C 3)		Verpflichtungen aus Krediten gemäß Kreditabkommen	Nachrichtlich: Bürgschaftsverpflichtungen gemäß Kreditabkommen	
1924	2	.	.	.	-	206	-	-	-	9	-	-	23
1925	24	.	.	.	-	206	-	-	-	11	-	-	33
1926	35	.	.	.	72	207	-	-	-	11	-	-	76
1927	138	.	.	.	-	232	-	-	-	15	-	-	49
1928	80	.	.	.	-	247	-	-	-	11	-	-	42
1929	11	.	.	.	-	258	-	-	-	12	-	-	22
1930	58	.	.	.	-	269	-	-	-	11	-	-	6
1931	362	.	.	.	-	265	200	-	-	24	64	-	62
1932	305	104	-	201	-	474	200	200	200	20	1	334	5
1933	102	85	-	17	-	478	200	200	200	24	6	262	8
1934	96	87	-	9	-	478	200	200	200	17	19	187	3
1935	618	110	374	134	701	681	400	200	200	56	21	132	1
1936	482	121	194	167	400	684	400	200	200	83	17	95	4
1937	1027	430	75	522	763	688	400	200	200	92	20	76	3
1938	1205	127	145	933	1153	689	400	200	200	82	12	64	5
1939	1092	207	187	698	637	691	300	100	200	81	8	21	43
1940	1961	112	492	1357	2524	742	300	100	200	108	8	14	17
1941	2416	104	235	2077	1773	752	500	100	-	115	7	9	2
1942	2817	305	195	2317	1848	754	500	100	-	17	7	9	1
1943	3136	582	147	2407	3103	765	500	100	-	32	7	9	0
1944 8)	4018	.	145	.	4659	764	500	100	-	49	1	10	0
1945 9)	3352	.	.	.	1090	764	500	100	-	54	0	.	.

*) „Erläuterungen“ s. S. 35. - 0) In der Gruppe „Spezial- und Hausbanken“ (Tab. D II 1.05) enthalten. 1 Bis 1930 wurden die Bilanzen der Golddiskontbank in £-Sterling aufgestellt; sie sind nach der damaligen Parität (RM 20.429) umgerechnet. - 2 Ab 1936 einschl. Gold. - 3 1932 wurden die Aktien Gruppe C geschaffen und von der Reichsbank übernommen, die Golddiskontbank mußte den Gegenwert in neuen Aktien der Berliner Großbanken anlegen. Nach Abschluß der

Sanierungsaktion und Unterbringung dieser Papiere am Markt wurden die Aktien der Gruppe C in Aktien der Gruppe A umgewandelt. - 4 Im Baseler Stillhalteabkommen von 1931 wurden die ausländischen Gläubigerbanken von einem Teil ihres Kreditrisikos entlastet, indem die Golddiskontbank auf Antrag Teile der nach Deutschland gegebenen kurzfristigen Kredite übernahm oder garantierte. Für eventuelle Ausfälle erhielt die Bank das Rückgriffsrecht auf ein Garantie-

syndikat der deutschen Wirtschaft. - 5 Einschl. Vorlagen und sonstiger Forderungen aus dem Abkommen. - 6 Ab 1939 einschl. der neugeschaffenen Vorzugsaktien (125 Mio RM). - 7 Anlässlich der Kapitalerhöhung 1935 wurden die neuen Aktien von der Reichsbank gegen Wertpapiere übernommen. - 8 Angaben für 30. 11. 1944. - 9 Angaben für 31. 3. 1945.

1.06 Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden *)

Mio RM											
Stand am Jahresende	Aktiva				Passiva						
	Bilanzsumme	Forderungen		Anlagen	Schuldscheine	Schuldverschreibungen			Auslandskreditoren	sonstige Verpflichtungen	
		gegen die Reichsbank	sonstige			insgesamt	in Reichsmark	in Fremdwährung			
1934	273	273	-	-	20	-	-	-	215	38	
1935	432	204	11	217	25	61	-	61	323	23	
1936	523	202	15	306	17	168	19	149	304	34	
1937	628	87	27	514	13	303	38	265	237	75	
1938	769	79	26	664	11	377	64	313	262	119	
1939	887	21	21	845	10	403	71	332	304	170	
1940	961	13	17	931	7	418	83	335	385	151	
1941	821	20	13	788	6	435	92	343	221	159	
1942	855	13	12	830	6	434	90	344	255	160	
1943	937	13	13	911	6	443	87	356	314	174	
1944	994	13	3	978	6	443	84	359	374	171	
1945											

*) „Erläuterungen“ s. S. 35

1.07 Deutsche Verrechnungskasse *)

Mio RM		
Zeit	Saldo der Verbindlichkeiten (-) und Forderungen (+) am Jahres- bzw. Monatsende	Einzahlungen bei der Verrechnungskasse im Laufe des Jahres
1934	- 322	
1935	- 433	3 308
1936	- 349	3 258
1937	- 244	3 993
1938	- 314	4 174
1939	- 335	5 131
1940	- 953	8 937
1941	- 3 251	15 209
1942	- 8 052	19 918
1943	- 14 253	24 462
1944	- 20 022	20 104
1945 1)	- 20 199	

*) „Erläuterungen“ s. S. 35
1 Angaben für 31. 3. 1945

1.08 Reichskreditkassen *)

Mio RM					
Stand am Jahresende	Aktiva				
	Barreserve 1)		Kredite		
	insgesamt	darunter ausländische Noten und Münzen	insgesamt	darunter Guthaben bei ausländischen Banken	Kredite an das Reich
1942	509	486	8 436	907	7 434
1943	976	942	10 101	872	9 133
1944 3)	2 103	2 035	10 223	251	9 885

	Passiva				
	Verbindlichkeiten				
	Noten und Münzen im Umlauf	insgesamt	Girokonten	ausländische Notenbanken 2)	Besatzungskosten und sonstige
1942	2 664	6 085	1 636	3 895	554
1943	2 898	7 694	1 325	5 668	701
1944 3)	2 631	11 753	4 292	7 050	411

*) „Erläuterungen“ s. S. 35

1 Einschl. ausländischer Noten und Münzen sowie Gold. -

2 Einschl. sonstiger ausländischer Kreditinstitute. -

3 Angaben für 30. 9. 1944.

1.09 Akzeptbank Aktiengesellschaft *)

Mio RM					
Stand	Aktiva				
	Barreserve 1)	Wechsel und Schatzwechsel	Kredite		
			insgesamt	Kreditinstitute	Nichtbanken
30. Juni 1932	53	20	323	323	
30. Juni 1933	55	31	419	383	36
30. Juni 1934	68	34	226	199	27
30. Juni 1935	54	17	127	93	34
31. Mai 1936	5	14	121	12	109

	Passiva				
	Gläubiger	Akzeptverpflichtungen	Grundkapital und Rücklagen abzüglich nicht eingezahltes Kapital 2)	Bilanzsumme 3)	Nachrichtlich:
					Indossamentsverbindlichkeiten
30. Juni 1932	0	322	69	546	1 099
30. Juni 1933	11	415	73	656	529
30. Juni 1934	35	214	75	479	332
30. Juni 1935	104	15	75	349	59
31. Mai 1936	38	24	76	291	13

*) „Erläuterungen“ s. S. 35

1 Einschl. Guthaben bei Kreditinstituten und Reichsbank. - 2 Einschl. Rückstellungs- und Vorsichtskonto. -

3 Einschl. nicht eingezahltes Kapital in Höhe von 150 Mio RM.

2.01 Einlagen bei der Reichsbank nach Einlegergruppen *)

Zeit	Einlagen insgesamt 1)	Kreditinstitute			Unternehmen und Privatpersonen 2)					Öffentliche Haushalte
		insgesamt	Aktienbanken	sonstige Banken	insgesamt	Handel, Transport und Versicherungen	Industrie und Gewerbe	Landwirtschaft und landwirtschaftliches Gewerbe	sonstige Einleger (Korporationen, Stiftungen, Privatpersonen usw.)	
Höhe der Giroeinlagen; Mio M/RM										
7. 5. 1900	388	142	.	.	98	37	52	1	8	148
15. 6. 1910	563	143	90	53	117	36	72	2	7	303
23. 7. 1914	834	321	246	75	139	36	97	2	4	374
31. 7. 1925	582	90	42	48	114	16	49	2	47	378
in % der Gesamtsumme										
7. 5. 1900	100	36,6	.	.	25,3	9,5	13,4	0,3	2,1	38,1
15. 6. 1910	100	25,5	16,0	9,5	20,6	6,4	12,8	0,3	1,1	53,9
23. 7. 1914	100	38,5	29,5	9,0	16,6	4,3	11,6	0,2	0,5	44,9
31. 7. 1925	100	15,4	7,2	8,2	19,6	2,8	8,4	0,3	8,1	65,0
Durchschnittshöhe der einzelnen Einlagen; Tsd M/RM										
7. 5. 1900	25	58	.	.	9	8	10	5	9	81
15. 6. 1910	22	36	90	22	7	6	9	5	4	51
23. 7. 1914	32	84	222	28	9	6	12	5	4	57
31. 7. 1925	12	11	19	8	4	1	3	2	74	59

*) „Erläuterungen“ s. S. 35.

1 Ausschl. der „schwebenden Übertragungen“. –

2 Einschl. Genossenschaften aller Art. – 3 Einschl. Asservaten- und Deponentenkonten.

2.02 Wechsel- und Lombardkredite der Reichsbank an Kreditinstitute und sonstige Wirtschaftsgruppen *)

Zeit	Kreditnehmer insgesamt	Kreditinstitute				Nichtbanken				
		insgesamt	Banken und Bankiers	Öffentliche Sparkassen	Genossenschaften aller Art	insgesamt	Handel, Transport und Versicherungen	Industrie und Gewerbe	Landwirtschaft und landwirtschaftliches Gewerbe	Sonstige Kreditnehmer (Rentner, Handwerker, kleine Gewerbebetriebe)
Bestand an Inlandswechseln 3); Mio M/RM										
1905 1)	876	425	.	.	.	451	174	250	12	15
1910 1)	854	497	.	.	.	357	158	185	7	7
7. 8. 1928 2)	1907	995	926	16	53	912	245	572	90	5
in % der Gesamtsumme										
1905	100	48,5	.	.	.	51,5	19,9	28,5	1,4	1,7
1910	100	58,2	.	.	.	41,8	18,5	21,7	0,8	0,8
1928	100	52,2	48,6	0,8	2,8	47,8	12,8	30,0	4,7	0,3
Betrag der ausstehenden Lombardforderungen; Mio M/RM										
30. 6. 1911	74,0	36,7	29,4	5,3	2,0	37,3	10,4	13,4	2,2	11,3
30. 6. 1925	46,5	45,1	44,7	0,3	0,1	1,4	0,1	1,2	0,04	0,03
7. 8. 1928	29,7	21,3	12,4	5,8	3,1	8,4	3,0	2,6	0,8	2,0
in % der Gesamtsumme										
1911	100	49,6	39,7	7,2	2,7	50,4	14,0	18,2	2,9	15,3
1925	100	97,1	96,1	0,7	0,3	2,9	0,2	2,5	0,1	0,1
1928	100	71,8	41,8	19,5	10,5	28,2	10,2	8,6	2,7	6,7

*) „Erläuterungen“ s. S. 35.

1 Jahresdurchschnitt. – 2 Differenz in Höhe von 115 Mio RM gegenüber dem Ausweisbestand wegen

noch nicht bezahlter bzw. unbezahlt gebliebener sowie von der Golddiskontbank und von öffentlichen Stellen hereingenommener Wechsel. – 3 Angaben für 1905 und

1910 von der Reichsbank errechnet aufgrund der aufgekommene Diskontgewinne; 1910 einschl. Schecks.

2.03 Kredite der Reichsbank nach Kreditnehmern und Kreditarten *)

Mio RM

Stand am Jahresende	Kredite insgesamt	Kreditnehmer		Kreditarten										
		Reich, Reichsbahn, Reichspost	Kreditinstitute und übrige Wirtschaft	Wechsel					Lombardkredite	Betriebskredite an Reich, Reichsbahn, Reichspost 2)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Reichs	Wertpapiere		
				insgesamt	Auslandswechsel	Inlandswechsel						insgesamt	darunter Steuergutscheine	
						zusammen	aus dem normalen Kreditgeschäft	aus Sonderkrediten 1)	Privatdiskonte					
1924	2 159			2 064	172	1 892				17			78	
1925	2 156			1 915						10			231	
1926	2 004			1 829						84			91	
1927	3 300		3 300	3 129	144	2 985	2 929		56	78			93	
1928	2 946	51	2 895	2 271	356	2 271	2 080		191	176		51	92	
1929	3 192	241	2 951	2 608	396	2 212	1 957		255	251		241	92	
1930	2 971	247	2 724	2 366	291	2 075	1 557		518	256	41	206	102	
1931	4 739	189	4 550	4 144	109	4 035	1 775	1 980	280	245	91	98	161	
1932	3 448	84	3 364	2 806	90	2 716	741	1 904	71	176	67	1	398	
1933	4 037	815	3 222	3 177	189	2 988	980	1 644	364	183	47	49	581	263
1934	4 977	2 990	1 987	4 021	34	3 987	834	2 955	198	146	1	45	764	389
1935	5 358	4 062	1 296	4 498	142	4 356	536	3 696	124	84	59	53	664	350
1936	6 108	4 825	1 283	5 448	91	5 357	545	4 643	169	74		62	524	220
1937	6 627	5 402	1 225	6 013	166	5 847	384	5 293	170	60	43	119	392	106
1938	9 353	8 297	1 056	8 123	164	7 959	321	7 585	53	45	209	121	855	3
1939	13 604	12 642	962	8 912	191	8 721	162	8 551	8	30	985	2 480	1 197	372
1940	16 426	15 712	714	5 055	29	5 026	88	4 911	27	38	580	10 364	389	17
1941	22 973	22 477	496	2 028	7	2 021	52	1 945	24	32	895	19 628	390	15
1942	29 605	29 301	304	781	5	776	38	738	0	25		28 502	297	0
1943	42 065	41 928	137	984	5	979	39	939	1	27	630	40 358	66	0
1944	64 423	64 239	184	1 883	0	1 883	27	1 856	0	112	768	61 614	46	
1945 3)	73 102	72 720	382	1 883	1	1 882	30	1 852		290	563	70 192	174	

*) „Erläuterungen“ s. S. 35.

1 Aufgliederung s. unten Tab. 2.04 Pos. V. – 2 Im Ausweis unter „Sonstige Aktiva“. – 3 Angaben für 7. 3. 1945.

2.04 Kredite im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sonstige Sonderkredite *)

Mio RM; Stand am Jahresende

Bezeichnung der Sonderkredite 1)	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937	1938	1939	1940	1941
I. Arbeitsbeschaffungskredite insgesamt	–	16	460	2 745	5 365	6 957	9 038	12 251	11 764	10 865	10 162
davon:											
1. Arbeitsbeschaffungsprogramme des Reichs 2)	–	16	322	2 322	4 793	6 884	9 030	12 243	11 758	10 865	10 162
und zwar:											
a) Arbeitsbeschaffungsprogramme 1932–1933 2)	–	16	262	662	161	129	30				
b) Sonstige Arbeitsbeschaffungskredite für das Reich	–	–	60	1 412	3 852	6 305	8 680	11 933	11 448	10 769	10 102
c) Reichsautobahnen	–	–	–	248	780	450	320	310	310	96	60
2. Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsbahn	–	–	135	411	572	66	8	8	6		
3. Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichspost	–	–	3	12	–	7					
II. Sonstige Sonderkredite insgesamt	1 980	1 888	1 184	456	95	101	159	175	178	175	98
davon: 3)											
1. Kreditinstitute 4)	1 708	1 338	585	234	12	3	3	2			
2. Industrie und Handwerk 4)	138	436	418	109	42	94	154	166	176	174	98
darunter Russenkredite	104	365	332	87	36	93	154	166	176	174	98
3. Handel und Verkehr	32	49	107	89	40	1	1	1	1	1	
4. Landwirtschaft 1)	38	24	69	24	1	3	1	6	1		
III. Sonderkredite insgesamt (I+II)	1 980	1 904	1 644	3 201	5 460	7 058	9 197	12 426	11 942	11 040	10 260
Von den Arbeitsbeschaffungswechseln (I) sind buchmäßig ausgesondert:											
1. Für Einzahlungen auf Fundierungsanleihen	–	–	–	–	53	508	127				
2. Für Rechnung des Reichs aus Kassenmitteln	–	–	–	–	502	888	1 214				
3. Für Rechnung des Reichs (Lee Higginson Kredit)	–	–	–	66	162	223	409				
4. Für Rechnung der Reichspost	–	–	–	–	–	–	–				
5. Für Rechnung der DeGo a) Eigene Anlagen	–	–	–	–	699	482	1 332				
b) Anlagen f. d. Dt. Verrechnungskasse	–	–	–	180	348	200	370				
6. Für Rechnung des Tantieme- und Pensionfonds	–	–	–	–	–	30	62				
7. Für nichttransferierte Tilgungen von Auslandsanleihen	–	–	–	–	–	84					
IV. Buchmäßig ausgesonderte Arbeitsbeschaffungswechsel insgesamt	–	–	–	246	1 764	2 415	3 904	4 841	3 391	6 129	8 315
V. Im Inlandswechselbestand des Ausweises enthaltene Wechsel aus Sonderkrediten überhaupt (III ./. IV)	1 980	1 904	1 644	2 955	3 696	4 643	5 293	7 585	8 551	4 911	1 945
davon											
1. Arbeitsbeschaffungswechsel	–	16	460	2 499	3 601	4 542	5 134	7 410	8 373	4 736	1 847
2. Wechsel aus sonstigen Sonderkrediten	1 980	1 888	1 184	456	95	101	159	175	178	175	98
In % des Inlandswechselbestandes	49,1	70,1	55,0	74,1	84,8	86,7	90,5	95,3	98,1	97,7	96,2

*) „Erläuterungen“ s. S. 35.

1 Ohne Zucker- und sonstige Saisonkredite. – 2 Einschl. Arbeitsbeschaffungsprogramm für Bayern und Kredite

für Bausparkassen. – 3 Summe der Positionen 1–4 differiert 1931–1933 mit der Hauptposition. – 4 Der 50 Mio Privatbankkredit und der 5 Mio Sparkassenkredit sind

unter Industrie und Handwerk geführt.

1.01 Zentralinstitute in den vier Besatzungszonen und in Berlin (vier Sektoren) 1947/1948

Mio RM

Position	Landeszentralbanken der US-Zone 1)			Landeszentralbanken der französischen Zone 2)		Reichsbank-Leitstelle Hamburg für die britische Zone 3)		Emissions- und Girobanken der sowjetischen Zone		Berliner Stadtkontor (Zentral- und Kreditbank)	
	Eröffnungsbilanz 1.1. 1947	Dezember 1947	März 1948	Dezember 1947	März 1948	Dezember 1947	März 1948	Dezember 1947	Februar 1948	Dezember 1947	März 1948
Zahl der Institute	3	4	4	3	3	1	1	5	5	1	1
Aktiva											
Kassenbestand	6 074	9 049	11 824	1 932	2 541	4 375	4 939	8 177	10 455	2 083	2 709
Reichsbanknoten	5 668	6 468	8 784	1 408	1 855	3 004	3 403	.	.	.	.
Rentenbankscheine	46	12	14	10	7	5	11	.	.	.	.
Scheidemünzen	0	0	1	9	10	0	1	.	.	.	.
Militärmarknoten	360	1 296	1 695	441	412	1 366	1 524	.	.	.	.
Bardepot in Frankfurt am Main 4)	-	1 273	1 330	64	257	-	-	-	-	-	-
Postscheckguthaben	62	103	78	166	85	82	178	13	24	606	247
Guthaben bei Zentralinstituten	479	65	17	204	33	.	.	441	1 378	0	2
Wechsel, Schatzwechsel, Schecks, Wertpapiere	5	6	4	8	8	13	12	0	0	0	-
Lombardforderungen	70	62	60	0	0	188	189	-	-	-	-
Sonstige Kredite	472	461	461	330	341	1 337	3 619	-	-	334	361
Landesregierung	301	306	306	26	31	.	.	.	.	.	.
Post	-	-	-	.	.	.	.	.	.	.	.
Bahn	167	155	155	0	1	.	.	.	.	106	127
Gemeinden	-	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige	4	0	-	5) 304	5) 309	-	-	-	-	228	234
Sonstige Aktiva	2 008	2 048	1 981	632	676	7 486	7 577	6) 54	6) 30	7	2
Passiva											
Einlagen	9 013	11 623	14 303	3 221	3 641	13 446	16 480	8 565	11 767	3 008	3 303
Kreditinstitute	6 627	8 282	10 162	2 127	2 632	6 379	7 192	7) 7 980	7) 10 855	286	434
Besatzungsmächte	.	599	788	360	308	2 683	2 620	.	.	80	80
Landesregierung	.	1 516	1 940	.	.	.	.	.	.	.	.
Post	.	352	450	.	.	.	.	.	.	.	.
Bahn	1 932	10	8	543	479	3 185	5 430	585	912	1 835	1 999
Gemeinden	.	132	132	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige öffentliche Einleger	.	310	436	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Einleger	447	318	340	158	193	1 050	1 135	.	.	807	790
schwebende Überweisungen	7	104	47	33	29	149	103	.	.	.	.
Grundkapital	85	87	95	40	40	-	-	120	120	-	-
Rücklagen und Rückstellungen	-	-	9	-	2	-	-	-	-	-	2
Sonstige Passiva	72	84	18	11	1	35	34	0	0	22	16
Bilanzsumme	9 170	11 794	14 425	3 272	3 684	13 481	16 514	8 685	11 887	3 030	3 321

1 Landeszentralbanken von Bayern, Hessen, Württemberg-Baden, ab April 1947 auch Landeszentralbank von Bremen. - 2 Landeszentralbanken von Baden, für Württemberg und Hohenzollern, von Rheinland-Pfalz,

gegr. 1. März 1947. - 3 Am 1. April 1948 traten an die Stelle der Reichsbankleitstelle die Landeszentralbanken von Nordrhein-Westfalen, von Niedersachsen, der Hansestadt Hamburg, von Schleswig-Holstein. - 4 Reserve an

Reichsbanknoten. - 5 „Sonderkredit“. - 6 Fast ganz „nicht eingezahltes Grundkapital“. - 7 Darunter Banken-Verrechnungsstelle Potsdam Dezember 1947 918 Mio RM, Februar 1948 1 446 Mio RM.

Notenbank 1948–1974

Wie früher die Deutsche Reichsbank wurde auch die Bank deutscher Länder in ihrem Gründungsgesetz vom Gesetzgeber verpflichtet, Wochenausweise zu veröffentlichen; die Angaben, die der Ausweis enthalten mußte, waren im Gesetz vorgeschrieben (Artikel V Ziffer 26). Die Landeszentralbanken hatten zunächst Monatsausweise, später ebenfalls Wochenausweise zu publizieren¹⁾. Darüber hinaus war dem Direktorium der Bank deutscher Länder durch Gesetz aufgetragen, einen Gesamtausweis für das Zentralbanksystem nach dem Stand vom Monatsende aufzustellen und zu veröffentlichen. Die Zahlen der Berliner Zentralbank waren in dem „Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“ nicht enthalten. Die genannten Ausweise wurden am 7. August 1957 abgelöst durch den Ausweis der Deutschen Bundesbank (gemäß § 28 BBankG), der ab September 1957 auch die Landeszentralbank in Berlin umfaßt.

Die Ausweise waren primär nach der Art der Aktiva und Passiva gegliedert. Im Laufe der Jahre wurden von der Notenbank mehrfach neue Positionen eingefügt, insbesondere im Gefolge der zunehmenden Differenzierung der Außenwirtschaftsbeziehungen. Die letzte größere Umgestaltung 1970/71 diente einem doppelten Ziel. Durch Neugliederung vor allem der Aktivseite sollten die Beziehungen der Notenbank zum Ausland, zur öffentlichen Hand sowie zu den Kreditinstituten klarer in Erscheinung treten als zuvor. Die Gliederung nach der Art der Aktiven trat an die zweite Stelle. Zum anderen sollten durch Übergang zum „Bruttoausweis“ der Ausgleichsforderungen der Bank und die Aufnahme einer neuen Passivposition die Offenmarktgeschäfte in sog. Mobilisierungstiteln und Liquiditätspapieren nunmehr dem Ausweis selbst entnommen werden, Änderungen, die in der statistischen Darstellung der Ausweise

wicklung im Tabellenteil der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank bereits 1969 vorgenommen waren.

Für die vorliegende Publikation sind die Ausweise (in Tab. C III 1.01) bis 1948 zurück nach dem heutigen Ausweiskonzept aufgestellt. Die Berliner Zentralbank ist ab 1949 in die Reihen einbezogen worden. Daneben werden für zwei Stichtage die Ausweise der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken sowie die Zusammengefaßten Ausweise der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken in der damals veröffentlichten Form gezeigt (Tab. C III 1.02). Angaben für weitere Termine sowie auch die Jahresbilanzen der einzelnen Glieder des Zentralbanksystems und der Berliner Zentralbank finden sich außer in den Geschäftsberichten der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken im „Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder“, Frankfurt 1955.

Im folgenden werden einige wichtige Abweichungen von den Ausweispositionen der Monats- und Geschäftsberichte der Bank aus früheren Jahren erläutert:

Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva

(s. auch Tab. J II 2.01)

Die in verflorenen Jahren verstreut an verschiedenen Stellen – zum Teil zwischen den Inlandspositionen – ausgewiesenen Auslandsforderungen sind heute zusammengefaßt. Bezeichnung und Abgrenzung der einzelnen Auslandsforderungen haben mehrfach gewechselt. Die in „Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte“ enthaltenen Ziehungsrechte in der Goldtranche waren bis 1969 Teil der früheren Ausweisposition „Kredite an Bund wegen Währungsfonds und Weltbank“ bzw. „... für Beteiligung an internationalen Einrichtungen“, da die Ziehungsrechte bis zum 23. Dezember 1970 recht-

¹ § 19 des Gesetzes Nr. 66 der Militärregierung für das amerikanische Kontrollgebiet sowie der Verordnungen Nr. 132 und Nr. 209 für das britische bzw. das französische Kontrollgebiet.

lich dem Bund zustanden, für den die Bank unter Belastung auf einem Sonderkreditkonto die erforderlichen Einzahlungen geleistet hatte. Die seit 1964 gewährten „Kredite (an den IWF) auf Grund der Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ aus internationalen Liquiditätshilfen einer Gruppe von zehn wichtigen Industrieländern waren bis zu ihrer Rückzahlung im Jahre 1969 in der früheren Ausweisposition „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ ausgewiesen. Die Position „Devisen und Sorten“ wurde bis Anfang 1975 unter der Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“ geführt, die außer Währungsreserven auch zweckgebundene Auslandsguthaben enthielt.

Die heutige Position „Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland“ umfaßt die Auslandsaktiva, die wegen längerfristiger Bindung nicht zu den Währungsreserven gerechnet werden: Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes, Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen (frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“) und sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden sowie Kredite an die Weltbank (Bonds und Notes). Die darin enthaltenen Guthaben aus der EZU-Verrechnung, Forderungen aus Konsolidierungen und Devisenhilfen sowie Kredite an die Weltbank waren bis 1969 in die Ausweispositionen „Guthaben bei ausländischen Banken ...“ (bis 1968) und „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite“ (1958 bis 1969) einbezogen. Die Beteiligungen an der Weltbank (1952 bis 1967) und am Europäischen Fonds-EWA (1959 bis 1972) wurden bis 1969 in der Position „Kredite an Bund wegen Währungsfonds und Weltbank“ bzw. „... für Beteiligung an internationalen Einrichtungen“ gezeigt.

Kredite an inländische Kreditinstitute

Außer Wechsel- und Lombardkrediten gewährte das Zentralbanksystem bzw. die Deutsche Bundesbank inländischen Kreditinstituten Kredite durch Ankauf von Ausgleichsforderungen, insbesondere im Rahmen der Vorfinanzierungsprogramme der Jahre 1949/50. Auch Kassenkredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (bis 1961) sind hier einbezogen.

Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte

Buchkredite an den Bund

Die Zunahme der Kredite an den Bund im Jahre 1949 ist auf Übertrag des „suspense account credit“ in Höhe von 400 Mio DM von den Forderungen aus dem Auslandsgeschäft auf das Kreditkonto des Bundes zurückzuführen.

Sonderkredite an den Bund

Unter den „Sonderkrediten an den Bund“ sind die Forderungen an den Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe (April 1961 bis Juni 1972), wegen Änderung der Währungsparität im März 1961 (März 1961 bis März 1968) und wegen Forderungserwerb von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (April 1966 bis März 1970) zusammengefaßt.

Ausgleichsforderungen

Die Ausgleichsforderungen aus der Währungsumstellung von 1948 sind heute, anders als früher, in einer Globalposition „Kredite und Forderungen an den Bund“ enthalten. Bis Ende 1956 handelte es sich bei den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (2,6 Mrd DM) um Forderungen gegen die Länder, die erst durch § 38 BBankG in Forderungen gegen den Bund umgewandelt wurden. Sie sind für 1948 um den Gegenposten zum Umlauf an B-Noten ergänzt worden „im statistischen Vorgriff“ auf die unverzinsliche Schuldverschreibung aus der Geldumstellung in Berlin (West), die ab 1949 einbezogen ist.

Ausgewiesen wird nunmehr jeweils der Gesamtbetrag der Ausgleichsforderungen aus der eigenen Umstellung, der früher nur als nachrichtliche Position zum Bilanzbestand gezeigt wurde. Die bis 1956 zeitweilig an öffentliche Stellen verkauften Ausgleichsforderungen (Höchstbetrag 5,4 Mrd DM am 15. Dezember 1954) sind somit ebensowenig abgesetzt wie die seit 1955 im Rahmen von Offenmarktoperationen in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge. Die angekauften Ausgleichsforderungen sind den Krediten an inländische Kreditinstitute und an sonstige Unternehmen zugeordnet.

Kredite an Länder

Bis 1956 wurden neben Kassen- und Schatzwechselkrediten auch Lombarddarlehen an Länder gewährt, ferner auch Wechselkredite und Lombarddarlehen an sonstige öffentliche Stellen, die in den Krediten an Länder mit ausgewiesen sind.

Kredite an sonstige inländische Unternehmen

Hierunter sind „Direktkredite“ (Wechsel- und Lombardkredite) der Landeszentralbanken in der ehemaligen französischen Besatzungszone an Wirtschaftsunternehmen sowie Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen durch Ankauf und Lombardierung von Ausgleichsforderungen ausgewiesen.

Sonstige Aktivpositionen

1949 sind die Forderungen an die Währungskommission in Berlin einbezogen. Bis 1953 enthalten die Sonstigen Aktivpositionen die Forderungen aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts, die 1948 auch den DM-Gegenwert der Verpflichtungen in Devisen gegen JEIA umfassen. Ab 1971 wird hier auch der „Ausgleichsposten wegen Neubewertung der Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungspositionen“ eingeordnet (1971 5996 Mio DM, 1972 3101 Mio DM, 1973 10 279 Mio DM, 1974 14 004 Mio DM).

Banknotenumlauf

Der Banknotenumlauf enthält Ende 1948 auch die umlaufenden B-Noten in Höhe von 322 Mio DM, die zunächst nicht unmittelbar von der Bank deutscher Länder, sondern von der Währungskommission in Berlin emittiert worden waren. Seit 31. März 1949 rechnen die nach Berlin gegebenen Noten zum Notenumlauf der Bank deutscher Länder. 1948 enthält der Banknotenumlauf auch Kleingeldscheine, 1949 sind hier auch Scheidemünzen einbezogen worden, die von der Bank deutscher Länder ausgegeben wurden, bis Ende Juni 1950 die Münzhoheit auf den Bund übergang.

Einlagen

Entsprechend dem rückwirkend vorgenommenen Bruttoausweis der Ausgleichsforderungen, von denen die bis 1956 vorübergehend an öffentliche Stellen abgegebenen Ausgleichsforderungen früher im Ausweis abgesetzt wurden, werden in den revidierten Reihen auch die Einlagen in voller Höhe, d. h. einschließlich der von öffentlichen Stellen zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge, gezeigt.

Einlagen des Bundes

Die Zunahme der Einlagen des Bundes im Jahre 1951 ist in Höhe von rd. 130 Mio DM auf den Übertrag von STEG-Guthaben aus den Einlagen alliierter Dienststellen zurückzuführen.

Einlagen des ERP-Sondervermögens

Die Änderung des Ausweises der Bank deutscher Länder am 7. Mai 1950, durch die GARIOA- und Gegenwertmittel in Höhe von 1020 Mio DM aus den Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts auf die Gegenwertkonten des Bundes übertragen wurden, ist hier – wie schon früher in der Statistik der Zentralbankeinlagen – rückwirkend zum Dezember 1949 durchgeführt worden.

Einlagen alliierter Dienststellen

Den Einlagen alliierter Dienststellen wurden zu Lasten der Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts am 7. Mai 1950 690 Mio DM zugeführt; die entsprechende Änderung des Ausweises der Bank deutscher Länder wurde – auch hier wie schon früher in der Statistik der Zentralbankeinlagen – rückwirkend zum Dezember 1949 vollzogen. 1951 ist ein Betrag von rd. 130 Mio DM STEG-Guthaben auf die Einlagen des Bundes übertragen worden.

Sondereinlagen des Bundes und der Länder

Außer den gesondert aufgeführten Positionen umfassen die Sondereinlagen Beträge aus der Stilllegung von Steuereinnahmen 1973 sowie aus der Investitionsteuer. Der unter „Stabilitätsanleihe“ Ende 1970 ausgewiesene Betrag betrifft die Bundesbildungsanleihe.

Guthaben auf Sonderkonten Bardepot

Von 1949 bis 1951 hatten Importeure bei der Einreichung ihrer Anträge auf Einfuhrbewilligung ein Bardepot in Höhe von 50%, später 25% des beantragten Devisenbetrages bei der zuständigen Landeszentralbank zu hinterlegen, das in den Ausweisen als „Asservatenkonto Einfuhrbewilligungen“ erschien. Erst bei Eingang der Ware oder bei Verzicht auf die Lizenz wurden die Gelder wieder freigegeben.

Ab 1972 waren Inländer, die im Ausland Kredite aufnahmen, verpflichtet, während einer der Kreditlaufzeit entsprechenden Periode ein Bardepot in Höhe bestimmter Prozentsätze der Auslandsverbindlichkeiten zinslos auf einem Konto bei der Deutschen Bundesbank zu halten.

Einlagen ausländischer Einleger

Erfasst sind auch Einlagen von ausländischen Banken, die in der bis 1957 gesondert geführten Position „Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts“ bzw. „Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft“ enthalten waren.

Sonstige Passivpositionen

Die Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Auslandsgeschäfts, soweit sie nicht gegenüber ausländischen Banken bestanden, werden unter den Sonstigen Passivpositionen ausgewiesen. 1948 sind auch die Verpflichtungen in Devisen gegen JEIA hier erfasst.

1.01 Aktiva und Passiva des Zentralbanksystems ^{o)} bzw. der Deutschen Bundesbank ^{*})

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Aktiva insgesamt	Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva						Kredite an inländische Kreditinstitute					
		zusammen	Währungsreserven			Devisen und Sorten	Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	mit angekaufte(n) Geldmarktwechsel(n)	ohne Geldmarktwechsel(n)	Inlandswechsel		Auslandswechsel	Lombardforderungen und sonstige Kredite
			zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte					zusammen	darunter Geldmarktwechsel 1)		
1948	12 908	983	-	-	-	983	1 651	1 651	1 446	-	0	205	
1949	14 634	845	726	-	-	726	3 866	3 866	3 221	-	5	640	
1950	17 412	1 079	726	-	-	726	5 570	5 570	4 199	-	36	1 335	
1951	18 460	2 001	1 731	116	-	1 615	6 171	6 171	4 644	-	113	1 414	
1952	19 450	4 971	2 916	587	153	2 176	4 465	4 396	3 351	69	107	1 007	
1953	21 675	8 368	5 635	1 368	153	4 114	3 645	3 554	2 683	91	147	815	
1954	24 622	11 499	8 800	2 630	361	5 809	3 626	3 534	2 774	92	156	696	
1955	27 921	13 293	10 478	3 862	361	6 255	2 815	4 896	4 823	4 002	73	692	
1956	31 267	18 315	14 639	6 231	361	8 047	3 217	3 174	2 636	43	131	450	
1957	35 699	24 060	17 570	10 603	361	6 606	6 490	1 817	1 744	1 364	73	281	
1958	37 869	27 028	19 942	10 963	632	8 347	7 086	1 066	964	723	102	194	
1959	36 410	25 216	20 001	10 934	1 161	7 906	5 215	1 334	1 305	853	29	356	
1960	45 052	33 242	29 269	12 286	1 330	15 653	3 973	1 942	1 805	1 283	137	509	
1961	47 347	** 30 900	28 403	14 427	2 581	11 395	2 497	1 703	1 668	1 196	35	284	
1962	47 700	29 869	27 526	14 490	2 102	10 934	2 343	2 497	2 474	1 967	23	206	
1963	50 954	32 454	29 178	15 138	2 240	11 800	3 276	2 266	2 098	1 647	168	208	
1964	52 107	33 207	28 489	16 731	3 682	8 076	4 718	3 616	3 450	2 413	166	646	
1965	52 907	31 834	26 970	17 371	4 337	5 262	4 864	6 231	5 487	4 650	744	696	
1966	55 792	33 684	30 364	16 905	5 077	8 382	3 320	7 046	6 280	5 031	766	938	
1967	56 114	34 095	29 863	16 647	4 255	8 961	4 232	5 817	5 679	2 923	138	949	
1968	61 245	41 127	34 300	17 881	6 110	10 309	6 827	6 142	6 103	2 139	39	875	
1969	60 725	** 27 469	21 547	14 700	1 149	5 698	5 922	17 662	16 504	11 425	1 158	2 797	
1970	84 890	51 338	47 007	14 340	4 300	28 367	4 331	18 738	17 977	14 151	761	2 905	
1971	101 035	** 62 219	57 910	14 688	5 580	37 642	4 309	18 810	17 951	15 802	859	1 612	
1972	115 716	** 77 388	72 908	13 971	6 712	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	1 554	1 185	
1973	131 745	** 92 458	88 178	14 001	8 354	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	1 163	460	
1974	131 530	** 83 441	71 805	14 002	8 055	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	1 003	877	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	Einlagen											
			inländische Kreditinstitute 6)	zusammen	öffentliche Haushalte					Sondereinlagen				
					laufende Einlagen	Sondereinlagen				zusammen	darunter			
						Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder	andere öffentliche Einleger 7)		alliierte Dienststellen	Konjunkturausgleichsrücklagen	Konjunkturzuschlag	Stabilitätzuschlag
1948	12 908	6 641	1 572	1 335	453	-	-	-	427	455	-	-	-	-
1949	14 634	7 738	1 277	2 895	59	1 242	362	73	1 159	-	-	-	-	-
1950	17 412	8 232	1 888	2 550	176	1 121	262	83	908	-	-	-	-	-
1951	18 460	9 243	2 675	3 536	456	1 713	336	34	997	-	-	-	-	-
1952	19 450	10 509	2 993	3 505	1 069	1 368	295	20	753	-	-	-	-	-
1953	21 675	11 547	3 287	4 338	2 778	648	253	20	639	-	-	-	-	-
1954	24 622	12 350	4 006	5 581	4 063	749	226	20	523	-	-	-	-	-
1955	27 921	13 641	4 502	6 502	5 557	475	190	15	265	-	-	-	-	-
1956	31 267	14 511	5 259	7 066	6 194	506	204	18	144	-	-	-	-	-
1957	35 699	16 133	7 109	4 355	3 238	456	491	30	140	-	-	-	-	-
1958	37 869	17 661	8 243	4 053	3 087	362	526	31	47	-	-	-	-	-
1959	36 410	19 046	9 362	1 403	28	263	1 070	42	-	-	-	-	-	-
1960	45 052	20 471	13 046	2 859	39	200	2 565	55	-	-	-	-	-	-
1961	47 347	22 992	11 625	4 167	79	429	3 625	34	-	-	-	-	-	-
1962	47 700	24 147	12 242	3 818	41	176	3 554	47	-	-	-	-	-	-
1963	50 954	25 427	13 619	3 211	93	250	2 838	30	-	-	-	-	-	-
1964	52 107	27 692	15 158	2 360	43	134	2 146	37	-	-	-	-	-	-
1965	52 907	29 456	16 256	1 249	47	63	1 108	31	-	-	-	-	-	-
1966	55 792	30 770	17 408	720	40	143	504	33	-	-	-	-	-	-
1967	56 114	31 574	15 194	1 005	44	430	496	35	-	-	-	-	-	-
1968	61 245	32 499	17 594	2 194	59	568	1 523	44	-	-	-	-	-	-
1969	60 725	34 617	16 959	2 637	46	173	1 940	42	-	436	436	-	-	-
1970	84 890	36 480	26 250	6 726	32	236	1 030	47	-	5 381	2 936	2 189	-	-
1971	101 035	39 494	32 609	10 929	69	287	510	53	-	10 010	4 131	5 879	-	-
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	-	4 188	3 936	252	-	-
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	-	8 466	3 936	170	935	-
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	-	10 753	3 922	0	3 462	-

^{o)} Ab 1949 sind auch die Aktiva und Passiva der Berliner Zentralbank in die statistischen Reihen einbezogen. - ^{*}) „Erläuterungen“ s. S. 45 ff. - ^{**}) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Neubewertung der Auslandsposition. - 1 Vorratsstellenwechsel und Privatkonten. - 2 Einschl.

Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. - 3 Einschl. Schatzwechselkredite. - 4 Bankschuldverschreibungen einschl. Anleihen der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Bundesbankgenußscheine. - 5 Insbesondere Weltbankanleihe und -bonds. - 6 Ohne Einlagen

der Deutschen Bundespost. - 7 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. 1948 einschl. sonstige öffentliche Stellen.

Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte					Kredite an inländische Unternehmen			Wertpapiere					Stand am Jahresende
Bund 2)					Kredite an Länder	Bundesbahn und Bundespost 3)	sonstige Unternehmen	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und der Bundespost	sonstige inländische Wertpapiere 4)	ausländische Wertpapiere 5)	Sonstige Aktivpositionen	
zusammen	Buchkredite	Schatzwechsel und U-Schätze	Sonderkredite	Ausgleichsforderungen									
8 228	42	-	-	8 186	57	-	15	-	-	0	-	1 974	1948
8 880	400	30	-	8 450	252	74	46	-	-	0	-	671	1949
9 206	579	61	-	8 566	289	240	119	-	335	15	-	559	1950
8 685	-	111	-	8 574	197	442	130	-	286	36	-	512	1951
8 579	-	10	-	8 569	66	345	146	-	-	248	-	630	1952
8 599	-	4	-	8 595	48	200	144	0	44	80	-	547	1953
8 608	-	7	-	8 601	83	94	129	0	31	63	-	489	1954
8 632	-	-	-	8 632	239	248	120	1	13	60	-	419	1955
8 637	-	-	-	8 637	151	120	98	40	14	72	-	603	1956
8 665	-	-	-	8 665	84	154	6	170	4	64	-	675	1957
8 686	17	-	-	8 669	69	100	1	246	-	24	-	649	1958
8 919	245	-	-	8 674	-	80	0	212	-	23	-	626	1959
8 849	78	95	-	8 676	-	41	-	203	-	21	100	654	1960
12 613	160	-	3 778	8 675	3	-	-	218	-	159	1 106	645	1961
13 121	739	-	3 703	8 679	-	-	-	117	-	158	1 094	844	1962
14 103	1 733	95	3 595	8 680	16	30	-	67	-	81	1 074	863	1963
12 951	1 118	200	2 953	8 680	94	107	-	11	21	70	1 074	956	1964
12 051	1 075	10	2 285	8 681	333	335	-	13	19	61	1 058	972	1965
12 275	722	409	2 462	8 682	442	302	-	10	14	53	1 018	948	1966
12 278	2 062	-	1 534	8 682	158	-	-	591	684	45	997	1 449	1967
10 815	1 344	5	783	8 683	-	-	-	348	503	36	801	1 473	1968
11 704	1 904	395	722	8 683	70	182	-	199	247	7	578	2 607	1969
11 093	2 023	-	387	8 683	311	385	-	175	198	-	388	2 264	1970
10 466	1 742	-	41	8 683	607	77	-	67	337	-	184	8 268	1971
9 051	368	-	-	8 683	72	318	-	20	25	-	8	8 656	1972
11 535	2 852	-	-	8 683	-	300	-	6	11	-	8	16 211	1973
9 775	1 092	-	-	8 683	140	-	-	289	172	-	8	22 189	1974

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen			Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahresende
	zusammen	Bundespost	sonstige Unternehmen und Privatpersonen								insgesamt	darunter: Scheidemünzen	
-	422	200	222	-	-	-	-	7	270	2 661	6 641	-	1948
-	434	153	281	22	554	-	-	35	290	1 389	7 738	40	1949
-	678	227	451	421	1 815	-	-	280	403	1 145	8 414	182	1950
-	452	147	305	1	654	-	-	372	454	1 073	9 713	470	1951
-	425	178	247	-	376	-	-	467	524	651	11 271	762	1952
-	536	345	191	-	46	-	-	511	579	831	12 435	888	1953
-	577	373	204	-	169	-	-	493	620	826	13 296	946	1954
-	478	255	223	-	139	-	1 048	505	643	463	14 642	1 001	1955
-	593	314	279	-	189	-	1 429	531	685	1 004	15 591	1 080	1956
-	632	397	235	-	714	-	4 242	595	726	1 193	17 273	1 140	1957
-	788	574	214	-	373	-	4 414	656	782	899	18 858	1 197	1958
-	858	629	229	-	409	-	3 046	671	812	803	20 324	1 278	1959
-	800	574	226	-	431	-	5 203	806	852	584	21 840	1 369	1960
-	818	560	258	-	337	-	5 292	867	878	371	24 488	1 496	1961
-	746	456	290	-	354	-	3 769	950	928	746	25 760	1 613	1962
-	1 187	909	278	-	238	-	4 690	1 076	991	515	27 152	1 725	1963
-	1 107	843	264	-	259	-	2 599	1 260	1 066	606	29 545	1 853	1964
-	1 180	899	281	-	420	-	1 064	1 475	1 151	656	31 453	1 997	1965
-	1 679	1 375	304	-	511	-	878	1 690	1 253	883	32 906	2 136	1966
-	1 445	1 095	350	-	614	-	2 245	1 925	1 370	742	33 829	2 255	1967
-	1 482	1 091	391	-	336	-	2 534	2 110	1 470	1 026	34 943	2 444	1968
-	1 562	1 174	388	-	386	-	2 029	1 170	1 150	215	37 275	2 658	1969
256	2 042	1 630	412	-	343	738	7 532	1 170	1 150	2 459	39 488	3 008	1970
-	2 242	1 735	507	-	941	1 364	6 477	2 370	1 370	3 239	43 159	3 665	1971
-	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973
2 500	2 739	2 227	512	127	1 268	1 600	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974

1.02 Ausweise der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken *)

der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Ausweisposition	Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken	Bank deutscher Länder	Landeszentralbanken											
			insgesamt	Baden	Württemberg-Baden	Württemberg-Hohenzollern	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein
Stand 31. Dezember 1948														
Aktiva														
Guthaben bei ausländischen Banken	983	983	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts	1 539	1 539	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	-	-	591	35	46	16	51	58	77	40	45	175	34	14
Wechsel und Schecks	1 461	1 107	354	6	17	4	22	1	25	16	34	210	10	9
Lombardforderungen	167	862	167	0	9	1	99	0	2	12	11	9	13	11
Kassenvorschüsse	99	42	56	6	1	2	-	-	13	0	-	-	28	6
Ausgleichsforderungen 1)	7 559	4 568	789	74	80	21	126	19	46	75	85	193	44	26
Interimsforderungen aus der Geldumstellung 1)	143	661	2 336	4	241	59	423	72	209	146	317	598	135	132
Beteiligung an der Bank deutscher Länder	100	-	100	3	11	3	21	2	9	10	12	20	5	4
Sonstige Aktiva	435	360	111	7	6	3	12	1	1	29	5	33	8	6
Passiva														
Banknotenumlauf	6 319	6 319	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen insgesamt	3 132	1 248	2 560	119	227	75	242	121	307	170	218	855	163	63
Landeszentralbanken	-	675	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreditinstitute	1 572	30	1 542	47	155	32	224	35	133	121	149	511	97	38
öffentliche Stellen	880	169	711	30	54	33	4	81	148	20	48	231	43	19
alliierte Dienststellen	455	362	93	36	1	7	3	0	5	5	1	20	15	0
sonstige Einleger	225	11	214	6	17	3	11	5	21	24	20	93	8	6
Verpflichtungen in Devisen gegen JEIA	978	978	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Konten zur Abwicklung des Auslandsgeschäfts	1 376	1 376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lombardverbindlichkeiten gegenüber Bank deutscher Länder	-	-	861	-	73	1	322	-	-	115	153	73	39	85
Grundkapital	370	100	270	10	30	10	50	10	10	30	40	50	20	10
Rückstellungen	7	-	7	0	1	-	0	-	-	-	-	6	-	-
Sonstige Passiva	304	101	154	5	8	4	11	1	3	14	12	75	14	7
Interimsverbindlichkeiten aus der Geldumstellung	-	-	652	1	72	19	129	21	62	-	86	179	41	42
Summe der Aktiva/Passiva	12 486	10 122	4 504	135	411	109	754	153	382	329	509	1 238	277	208
Indossamentsverbindlichkeiten	-	-	1 107	-	122	2	184	-	144	81	179	282	48	65
Stand 31. Dezember 1956														
Aktiva														
Gold	6 231	6 231	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guthaben bei ausländischen Banken	10 992	10 992	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sorten, ausländische Wechsel u. Schecks	832	832	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	-	-	1 434	179	114	25	140	127	0	813	8	28	83	
Inlandswechsel	2 704	898	1 806	213	248	59	250	255	208	544	29	0	27	
Lombardforderungen	261	105	261	46	32	1	4	55	18	51	26	27	3	
Vorschüsse und kurzfristige Kredite	148	46	102	6	58	11	-	7	-	-	-	3	-	
Schatzwechsel und U-Schätze	120	120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wertpapiere	121	66	55	22	12	6	-	0	5	0	3	7	4	
Ausgleichsforderungen	4 076	1 537	2 539	386	453	72	202	252	294	617	138	125	176	
Kredite an Bund wegen Währungsfonds und Weltbank	391	391	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Beteiligung an der Bank deutscher Länder	-	-	100	13	18	3	8	8	11	28	6	5	-	
Sonstige Aktiva	551	360	250	28	39	7	5	56	28	67	10	10	54	
Passiva														
Banknotenumlauf	14 511	14 511	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlagen insgesamt	9 554	5 731	5 493	763	812	155	525	659	368	1 873	185	153	250	
Landeszentralbanken	-	1 671	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Berliner Zentralbank	85	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kreditinstitute	5 055	17	5 038	706	758	146	496	611	336	1 680	163	142	203	
öffentliche Stellen	3 980	3 814	166	14	22	4	4	16	14	78	7	7	42	
alliierte Dienststellen	144	131	13	2	-	-	1	-	0	10	0	0	0	
sonstige Einleger	290	14	276	41	32	5	24	32	18	105	15	4	5	
Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft	579	579	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Lombardverbindlichkeiten gegenüber Bank deutscher Länder	-	-	105	3	-	-	-	-	100	-	-	2	-	
Grundkapital	285	100	285	50	50	10	10	30	40	65	20	10	2)	
Rücklagen und Rückstellungen	919	280	455	61	76	12	56	37	46	112	26	29	7	
Sonstige Passiva	580	378	209	16	36	7	18	34	10	70	6	11	11	
Summe der Aktiva/Passiva	26 427	21 579	6 547	893	974	184	609	760	564	2 120	237	205	347	
Indossamentsverbindlichkeiten	-	-	937	105	101	16	44	72	40	270	178	111	36	

*) Ausweispositionen nach den veröffentlichten Ausweisen der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. Abweichungen von den Zahlen für die gleichen Termine in Tab. C III 1.01 Aktiva und Passiva

des Zentralbanksystems erklären sich aus der rückwirkenden Anpassung der früher publizierten Ausweise an das heutige Ausweiskonzept. - 1 Die Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken

wurden 1948 größtenteils unter den „Interimsforderungen aus der Geldumstellung“ gezeigt. - 2 Einschl. Verbindlichkeiten nach Ziffer 52 c BZB VO (75 Mio DM).

D Kreditinstitute

Kreditinstitute 1860–1920

Allgemeine Hinweise

Die spärlichen und sehr verstreuten statistischen Übersichten, die für Teile des deutschen Bankwesens im späten 19. und im frühen 20. Jahrhundert verfügbar und in den Abschnitten „Bilanzzahlen einzelner Bankengruppen“ (D I 1) und „Allgemeine Übersichten und Strukturdaten“ (D I 2) zusammengetragen sind, beruhen überwiegend auf privaten Ermittlungen wirtschaftlich und statistisch interessierter Stellen sowie einzelner Verbände des Kreditgewerbes. Basismaterial waren Jahresbilanzen und sonstige Zahlenunterlagen für Aufsichtszwecke. Die Zahlenreihen über die Kreditinstitute in der Rechtsform der Aktiengesellschaft wurden der Wochenschrift „Der Deutsche Oekonomist“ entnommen. Die Herausgeber der Zeitschrift haben seit dem Jahre 1883 die Jahresbilanzen der Aktienbanken, die nach den gesetzlichen Vorschriften zu veröffentlichen waren, gesammelt, einzeln sowie in zusammengefaßten Zeitreihen publiziert und ausführlich kommentiert. Die Zeitreihen sind hier – nach Korrektur einiger offensichtlicher Druckfehler – grundsätzlich in der gleichen Gliederung wiedergegeben wie im Deutschen Oekonomist. Es werden zwei Gruppen, die *Aktien-Kreditbanken* und die *Hypothekenbanken*, gezeigt, zu den Kreditbanken noch zwei Untergruppen: die *Berliner Großbanken* und die *Provinzbanken*. Die Hypothekenbanken sind vollzählig erfaßt; die Gruppe umfaßt auch die Institute mit gemischtem Geschäft. Dagegen sind die kleineren Aktien-Kreditbanken mit einer Bilanzsumme von weniger als 1 Mio M nicht in das Zahlenbild eingegangen. Um die Bedeutung der großen, mittleren wie auch kleineren Kreditinstitute ziffernmäßig zu veranschaulichen, wurden jedoch für einige Stichtage auch Übersichten über *alle* Aktienbanken, gegliedert nach Größenklassen, zusammengestellt und publiziert. Zusätzlich stellte die Reichsbank für die Bankenquôte 1908/09, die auf die Bankenkrise zu Beginn des Jahrhunderts folgte, eine Gesamtübersicht zusammen, die alle Aktienbanken und darüber hinaus

auch die – in der Regel kleineren – *GmbH-Banken* umfaßt. Die Ergebnisse solcher Sonderzusammenstellungen sind im Teil D I 2 wiedergegeben. Bilanzangaben für die *Privatbankiers* fehlen in der Zeit der Mark-Währung ganz. Lediglich für ihre Zahl im Jahre 1913 findet sich eine Angabe in den Materialien zur Bankenquôte 1933.

Das Zahlenmaterial über die *Öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute* mußte aus mehreren Quellen zusammengetragen werden. Die Angaben über die Preußischen Landschaften stammen aus verschiedenen Publikationen von F. Hecht über den Bodenkredit in Deutschland aus der Zeit um die Jahrhundertwende. Auf ihnen basieren auch die entsprechenden Daten für die drei übrigen Gruppen der Bodenkreditinstitute, die landschaftsähnlichen Institute außerhalb Preußens, die Stadtschaften und die staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute. Anders als die Angaben für die preußischen Landschaften finden sie sich in den Veröffentlichungen von F. Hecht nicht in aggregierter Form, sondern nur in Zeitreihen für die einzelnen Kreditinstitute. Zusammengefaßt und durch Schätzungen zum Teil ergänzt wurden sie u.a. im Rahmen der Untersuchungen von W. G. Hoffmann über das Wachstum der deutschen Wirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, auf die hier zurückgegriffen wurde.

Eine Gesamtstatistik aller *Sparkassen* im Deutschen Reich wurde vom Statistischen Reichsamt ab 1900 geführt. Für den Zeitraum 1875 – 1899 ist die Entwicklung des Spareinlagenbestandes aus einer Zusammenstellung des Reichsschatzamts bekannt. Erheblich weiter zurück reicht eine Statistik der Sparkassen in Preußen, die vom Königlich Statistischen Büro aus den Nachweisungen für die Sparkassen-Aufsichtsbehörden zusammengestellt wurde. Die Ergebnisse werden in die-

sem Band gesondert wiedergegeben. Da auf die preußischen Sparkassen nahezu zwei Drittel des Spareinlagenbestandes aller Sparkassen entfielen, dürften die detaillierteren und längeren statistischen Reihen aufschlußreiche zusätzliche Einblicke vermitteln.

Die Geschäftsergebnisse der *Kreditgenossenschaften* wurden von den verschiedenen Reichs-, Landes- und Provinzialverbänden statistisch erfaßt und in den Geschäftsberichten in der Regel in weitgehender regionaler Gliederung publiziert. Einer der größten Verbände, der Allgemeine Verband der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften e. V. (Schulze-Delitzsch), hat sich bemüht, „auf Grund der von den einzelnen Genossenschaftsverbänden herausgegebenen Geschäftsberichte oder sonst freundlichst zur Verfügung gestellten Materials“ (Jahrbuch des Verbandes für 1919, S. 87) einige wichtige Geschäftspositionen für alle Kreditgenossenschaften zusammenzustellen und zu publizieren. Im Hinblick auf die große Zahl der Kreditgenossenschaften (1913 gab es 19 300) und auf die geringen technischen Hilfsmittel muß dies ein außerordentlich mühsames Unterfangen gewesen sein. Es verwundert nicht, daß die Gesamtergebnisse, die hier wiedergegeben werden, stets nur behelfsmäßig aus den jeweils verfügbaren neuesten Daten der Verbände zusammengestellt wurden, soweit, wie es in den Jahrbüchern immer wieder heißt, „die geschäftlichen Ergebnisse überhaupt zu erlangen“ waren. Mehrfach sind – vor allem bis 1914 – Verbandsergebnisse, die sich auf das Vorjahr beziehen, mit denen des laufenden Jahres zusammengefaßt worden. Die Gesamtreihe kann daher nur mit der gebotenen Vorsicht zur Interpretation der Entwicklung von Jahr zu Jahr verwandt werden. Für die einzelnen Stichtage gibt sie jedoch den jeweils neuesten verfügbaren Zahlenüberblick über den umfangreichen Gesamtkomplex der gewerblichen und ländlichen Kreditgenossenschaften in der Zeit der Mark-Währung. Die daneben gezeigte Tabelle über die *gewerblichen* Kreditgenossenschaften basiert dagegen wohl auf zeitlich exakt zusammengestellten Berichten. Es handelt sich hier um die Kreditgenossenschaften, die dem erwähnten Allgemeinen Verband, der 1920 mit dem kleineren Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften zum Deutschen Genossenschaftsverband fusionierte, angeschlossen waren¹).

Die Übersicht über die Geschäftsentwicklung der 1895 gegründeten *Preußischen Genossenschaftskasse* und der *Zentralkassen* basiert auf den Geschäftsberichten, den Verbandsberichten und der Bankenquôte 1908/09.

In einer kleinen Tabelle (D I 2.01) wird versucht, anhand von wenigstens einigen verfügbaren Zahlen einen orientierenden Überblick über das *Bankwesen als Ganzes* mit seinen verschiedenen Gruppen zu geben. Für eine Zusammenstellung der vorhandenen Gruppenübersichten zu einer umfassenden Statistik für „Alle Banken“ (wie

in den Teilen D II und D III für die Zeit nach 1923) war das Zahlenmaterial aus der Zeit der Mark-Währung zu heterogen und zu lückenhaft.

Erfasfter Zeitraum

Die Zeitreihen beginnen im vorliegenden Band in den siebziger oder achtziger, in einigen Fällen bereits in den sechziger Jahren. Die meisten konnten bis 1920 geführt und zum Teil ab 1900 oder 1910/12 merklich ausgebaut präsentiert werden. Vereinzelt liegen in den im Quellenverzeichnis am Schluß dieses Bandes genannten Publikationen beträchtlich längere Zahlenübersichten vor, die bis in die erste Gründungszeit (Preußische Landschaften 18. Jahrhundert, Sparkassen erstes Drittel und Kreditgenossenschaften Mitte des 19. Jahrhunderts) zurückreichen. Ihre Wiedergabe würde den Rahmen dieses Jubiläumsbandes sprengen. – Für die Jahre 1920 bis 1923 fehlen brauchbare statistische Daten. Die Aufblähung der Bilanzen durch die rapide fortschreitende Geldentwertung, die jedes Maß überstieg, erschwerte die Bemühungen um statistische Einblicke in die Geschäftstätigkeit der Banken und brachte die Statistik schließlich ganz zum Erliegen.

Der Zahlenüberblick über die *Aktien-Kreditbanken* setzt in den folgenden Tabellen wie im „Deutschen Oekonomist“ im Jahre 1883 mit 71 Banken und einem Bilanzvolumen von bereits nahezu 2 Mrd M. ein. Von 1884 an werden zusätzlich getrennte Reihen für die Geschäftsergebnisse der in den Aktien-Kreditbanken enthaltenen Berliner Großbanken und Provinzbanken publiziert. Die Reihen für *Hypothekenbanken*, von denen die älteste (Allgemeine Creditanstalt Leipzig) 1856/58 gegründet wurde, beginnen mit einigen verfügbaren Daten (Pfandbriefumlauf, eigene Mittel, Hypothekarkredite) 1863. Bis 1860 zurück werden aus Vergleichsgründen auch die wenigen Angaben, die für die *Öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute* vorliegen, geführt.

Die Geschäftsergebnisse der *Preußischen Sparkassen*, über die eine Statistik bis in die dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts zurückreicht, werden hier ab 1860 publiziert, der Einlagenbestand aller Sparkassen im Reich, wie erwähnt, ab 1875. Ein Gesamtbild über die Entwicklung der *Kreditgenossenschaften* erscheint in der vorliegenden Publikation ab Jahrhundertwende, die Ergebnisse für die dem Allgemeinen Verband der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen gewerblichen Kreditgenossenschaften, der statistisch besonders aktiv war, werden schon ab 1860 wiedergegeben. Sie erscheinen hinreichend verläßlich und aussagekräftig.

¹ Die Kreditgenossenschaften des Allgemeinen Verbandes werden zwar summarisch als gewerbliche Kreditgenossenschaften behandelt, mehr als ein Viertel ihrer Mitglieder gehörte jedoch 1913 der Landwirtschaft an (nach Angaben des Statistischen Reichsamts in Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs, Nr. 3, „Die deutschen Banken 1924 bis 1926“, Berlin 1927, S. 35).

Informationsgehalt der Bilanzübersichten

Die Informationen, die über die verschiedenen Bankengruppen und ihre Entwicklung in der Zeit der Mark-Währung zusammengetragen werden konnten, sind nach Umfang, aber auch nach Aussagewert und Zuverlässigkeit sehr unterschiedlich zu bewerten. Das Fehlen verbindlicher Bilanzschemata, von Bilanzierungsrichtlinien ganz zu schweigen, hat den Aussagewert der Statistiken im Zeitraum 1860/70 bis 1920 stark beeinträchtigt. Auch gleichlautende Positionen hatten keineswegs immer die gleichen Tatbestände zum Inhalt, weder in den Bilanzen ein und desselben Instituts im Zeitverlauf, noch in den Bilanzen der Kreditinstitute einer Gruppe, noch gar in den Reihen für die verschiedenen Bankengruppen. Erst allmählich konnten durch die nachdrücklichen Forderungen der Öffentlichkeit nach besserer Bankenpublizität, durch die Diskussionen anlässlich der Bankenquôte 1908/09 sowie die Bemühungen von Reichsbank und Bankenverbänden im Laufe der Zeit gewisse Fortschritte erzielt werden.

Die relativ ausführlichen Bilanzübersichten für die Kreditbanken (Berliner Großbanken und Provinzbanken) und Hypothekenbanken enthalten die üblichen Hauptbilanzpositionen. Ein großer Unterschied zu heute besteht darin, daß die Beziehungen zu anderen Banken nicht gesondert von denen zur sonstigen Kundschaft gezeigt wurden, selbst die Bankguthaben wurden von vielen Kreditbanken bis 1912 nicht gesondert angegeben. Vom Geschäft der öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute ist nur die Entwicklung des Pfandbriefumlaufs sowie der Reservefonds bekannt, ferner die Höhe der Amortisationsfonds, die weitgehend in eigenen Pfandbriefen angelegt waren. In der Statistik der Sparkassen und Kreditgenossenschaften steht lange Zeit das Passivgeschäft (mit Angaben über die eigenen und fremden Gelder) stärker im Vordergrund als das Aktivgeschäft. Für alle Sparkassen im Reich ist ab 1900 das Aktivvermögen in einer Summe bekannt; für die Sparkassen in Preußen konnten wichtige Komponenten des „zinsbar angelegten Aktivvermögens“ bereits ab 1860 gezeigt werden. In der Statistik der Kreditgenossenschaften wird zusätzlich zum Gesamtbetrag der Aktiva jeweils auch der Stand der ausstehenden Kredite angegeben, ab 1910 zeigt die Statistik des Allgemeinen Verbandes außerdem die Guthaben bei Banken und Genossenschaften, den Wechselbestand (einschl. Schatzwechsel) und die Wertpapiere. Gelegentlich bestehen in den Übersichten für die Sparkassen wie für die Genossenschaften Differenzen zwischen Unterpositionen und Hauptpositionen oder zwischen der Summe der Passivpositionen und dem Aktivvermögen. Der Grund hierfür ist darin zu suchen, daß nicht immer alle Institute die von den Verbänden erfragten Positionen lückenlos ausfüllten.

Die meisten der alljährlich publizierten Jahresbilanzpositionen des Teiles D11 bedürfen keiner näheren

Erläuterungen. Der Informationsgehalt der nachfolgenden Aktiv- oder Passivpositionen weicht jedoch stärker von heutigen gleich oder ähnlich lautenden Bilanzpositionen ab.

Die Geldbeschaffung durch Rediskontierung von Wechseln trat in den Bilanzen der Kreditinstitute nicht in Erscheinung. Eine Position „*Indossamentsverbindlichkeiten* aus weitergegebenen Wechseln“ fehlte. Sie wurde auch nicht in das erweiterte Bilanzschema, das von den Aktien-Kreditbanken ab 1910 zunehmend verwendet wurde, aufgenommen, obschon sich bei mehreren Bankzusammenbrüchen gerade das Fehlen von Angaben über diese Eventualverbindlichkeiten als gefährliche Informationslücke herausgestellt hatte. — In den Wechselbestand einbezogen wurden auch angekaufte *eigene Akzepte*. Allerdings handelt es sich hier nur um geringe Beträge (1913: 7 Mio M bei allen Aktien-Kreditbanken), da es die Regel war, „Kredit durch bloße Akzeption eines Wechsels zu gewähren, ohne selbst bares Geld herzugeben“ („Der Deutsche Oekonomist“). Der Kunde erhielt im Wege der Verwertung eines „Primabankakzepts“ zu einem Vorzugsdiskontsatz am Markt den gewünschten Kredit erheblich billiger, als wenn ihm die akzeptgebende Bank den Kredit bar gewährt hätte. Von einer Reihe von Banken wurden die Akzeptverbindlichkeiten zusammen mit Scheckverbindlichkeiten ausgewiesen. — *Schatzwechsel* und unverzinsliche Schatzanweisungen waren ebenfalls Teil des Wechselbestandes und wurden nicht gesondert vermerkt. Der starke Anstieg des Wechselportefeuilles nach 1914 geht fast ausschließlich auf den Ankauf von Schatzwechseln (Kriegsfinanzierung) zurück; in den ersten Nachkriegsjahren wurde im Zusammenhang mit verstärkten Einfuhren auch das reguläre Wechselgeschäft reaktiviert.

Die Trennung von „*Kreditoren*“ und „*Depositen*“, die sich in der Statistik findet, war mehr oder weniger willkürlich. Nach Darlegung im „Deutschen Oekonomist“ bezeichneten die meisten Banken, welche Depositenkassen hatten, unterschiedslos die Guthaben bei diesen als Depositen, diejenigen bei der Zentrale als Kreditorenguthaben, obschon „die betreffenden Konten der Depositenkasse zum Teil nichts anderes sind als laufende Rechnungen und andererseits die fremden Kapitalien der Zentrale auch eigentliche Spargelder enthalten“. Bei den großen Banken entfielen im Durchschnitt auf die Kreditoren etwa $\frac{2}{3}$, auf die Depositen etwa $\frac{1}{3}$ dieser fremden Gelder. Bei den kleineren Banken war das Verhältnis umgekehrt. Die als Kreditoren erscheinenden Summen enthalten nach Erläuterungen anlässlich der Bankenquôte 1908/09 einige Kategorien von Geldern, die sich ihrer ganzen Natur nach nur bei den großen Instituten finden können, „und zwar in erster Reihe die aus dem Bankverkehr der Großindustrie und der Großkaufmannschaft stammenden Gelder sowie Gelder in laufender Rechnung auf Konten, auf denen auch die Effektenspekulationen abgewickelt wurden, ferner Guthaben in- und ausländischer Banken“.

1.01 Aktien-Kreditbanken *) 0)

Mio M

Stand am Jahresende	AKTIVA												
	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve	Wechsel 1)	Wertpapiere				Konsortialbeteiligungen	Debitoren			
					insgesamt 2)	Anleihen des Reiches und der Bundesstaaten	sonstige börsengängige Wertpapiere	sonstige Wertpapiere		insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten	Debitoren in laufender Rechnung	Lombard
Aktien-Kreditbanken ohne Notenausgabe 0)													
1883	71	1 961	101	453	247	.	.	.	.	1 109	.	886	223
1884	71	2 122	112	448	241	.	.	.	.	1 271	.	982	289
1885	71	2 229	114	508	254	.	.	.	.	1 306	.	1 100	206
1886	71	2 283	125	459	296	.	.	.	.	1 356	.	1 097	259
1887	71	2 339	136	523	289	.	.	.	.	1 344	.	1 119	225
1888	71	2 430	151	439	310	.	.	.	.	1 483	.	1 138	345
1889	93	3 156	192	584	363	.	.	.	.	1 960	.	1 426	534
1890	92	3 150	191	691	356	.	.	.	.	1 855	.	1 428	427
1891	95	3 104	207	793	375	.	.	.	.	1 671	.	1 365	306
1892	94	3 152	195	737	347	.	.	.	.	1 813	.	1 451	362
1893	93	3 167	214	705	375	.	.	.	.	1 813	.	1 471	342
1894	96	3 594	233	795	400	.	.	.	.	2 101	.	1 632	469
1895	94	3 933	224	764	435	.	.	.	.	2 443	.	1 993	450
1896	98	4 215	236	855	462	.	.	.	.	2 586	.	2 128	458
1897	102	4 718	257	958	506	.	.	.	.	2 916	.	2 352	564
1898	108	5 673	269	1 155	640	.	.	.	.	3 517	.	2 848	669
1899	116	6 466	294	1 327	714	.	.	.	.	4 033	.	3 296	737
1900	118	6 958	321	1 583	741	.	.	.	.	4 201	.	3 603	598
1901	125	6 643	353	1 463	747	.	.	.	.	3 950	.	3 356	594
1902	122	7 085	350	1 483	873	.	.	.	.	4 242	.	3 550	692
1903	124	7 571	371	1 518	897	.	.	.	.	4 637	.	3 929	708
1904	129	8 460	407	1 774	956	.	.	.	.	5 170	.	4 396	774
1905	137	9 827	457	1 996	995	.	.	.	.	6 209	.	5 238	971
1906	143	11 395	497	2 447	1 088	.	.	.	.	7 173	.	6 074	1 099
1907	158	12 076	519	2 622	1 126	.	.	.	.	7 600	.	6 437	1 163
1908	169	12 662	538	2 742	1 198	.	.	.	.	7 954	.	6 605	1 349
1909	168	13 739	599	2 804	1 201	.	.	.	.	8 889	.	6 959	1 930
1910	165	15 015	691	3 061	1 621	.	.	.	.	9 366	.	6 838	2 528
1911	158	15 649	673	3 062	1 715	.	.	.	.	9 909	.	7 405	2 504
1912	156	15 854	690	3 049	809	295	197	317	458	10 006	569	6 935	1 824
1913	160	16 230	727	3 436	824	341	166	317	493	9 880	637	6 841	1 678
1914	150	15 556	1 028	3 196	919	428	184	307	459	9 002	715	6 483	1 541
1915	148	16 823	1 130	4 066	1 085	617	172	296	418	9 175	910	6 188	1 812
1916	141	20 136	1 259	6 041	1 084	663	146	275	370	10 435	1 449	6 298	2 366
1917	127	27 954	1 774	10 428	1 071	606	145	320	329	13 449	2 678	7 522	2 955
1918	120	35 170	2 064	15 959	1 319	820	170	329	331	14 021	2 851	7 848	3 125
1919	115	62 167	3 115	29 007	1 187	593	263	331	376	26 462	6 156	16 249	2 823
1920	105	91 914	5 526	44 933	2 536	.	.	.	.	38 427	.	33 498	4 929
Berliner Großbanken													
1883	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1884	7	990	59	186	109	.	.	.	.	619	.	454	165
1885	7	1 065	64	238	126	.	.	.	.	621	.	521	100
1886	7	1 074	77	199	144	.	.	.	.	638	.	499	139
1887	7	1 077	78	243	132	.	.	.	.	607	.	518	89
1888	7	1 242	85	256	150	.	.	.	.	733	.	549	184
1889	7	1 457	101	244	153	.	.	.	.	936	.	651	285
1890	7	1 374	113	299	152	.	.	.	.	786	.	593	193
1891	7	1 344	117	362	186	.	.	.	.	653	.	551	102
1892	7	1 398	94	336	172	.	.	.	.	768	.	615	153
1893	7	1 413	115	300	189	.	.	.	.	782	.	644	138
1894	8	1 791	141	360	209	.	.	.	.	1 050	.	788	262
1895	8	2 126	132	371	244	.	.	.	.	1 343	.	1 094	249
1896	8	2 167	139	428	260	.	.	.	.	1 304	.	1 085	219
1897	8	2 372	149	474	294	.	.	.	.	1 416	.	1 146	270
1898	9	2 851	161	560	354	.	.	.	.	1 730	.	1 379	351
1899	9	3 117	170	605	400	.	.	.	.	1 893	.	1 505	388

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff. - 0) Ohne „gemischte“ Hypothekenbanken sowie Aktienbanken mit Bilanzsumme unter einer Mio M (s. Tab. D I 2.02).
 1 Einschl. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie eigene Akzepte. - 2 Bis 1911 einschl.
 - Konsortialbeteiligungen und Beteiligungen. - 3 Bis 1911 unter Lombard.

				PASSIVA							Nachrichtlich:	
Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren 3)	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva	Depositen und Kreditoren			Akzente (einschl. Schecks)	Kapital	Reserven	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Stand am Jahresende
				insgesamt	Depositen	Kreditoren						
		51		749	251	498	347	705	91	69		1883
		50		874	276	598	379	720	89	60		1884
		47		962	298	664	394	724	93	56		1885
		47		973	260	713	420	734	99	57		1886
		47		969	271	698	446	758	108	58		1887
		47		1 018	203	815	448	773	115	76		1888
		57		1 392	371	1 021	516	981	156	111		1889
		57		1 286	403	883	523	1 054	188	99		1890
		58		1 281	386	895	504	1 053	192	74		1891
		60		1 283	390	893	535	1 057	200	77		1892
		60		1 321	387	934	532	1 046	196	72		1893
		65		1 628	486	1 142	613	1 068	200	85		1894
		67		1 769	493	1 276	706	1 135	211	112		1895
		76		1 868	546	1 322	753	1 240	235	119		1896
		81		2 069	604	1 465	825	1 418	271	135		1897
		92		2 508	713	1 795	984	1 688	330	163		1898
		98		2 838	813	2 025	1 153	1 906	374	195		1899
		112		3 128	997	2 131	1 294	1 960	391	185		1900
		130		3 015	1 035	1 980	1 136	1 959	380	153		1901
		137		3 381	1 104	2 277	1 176	1 981	391	156		1902
		148		3 710	1 261	2 449	1 300	1 990	400	171		1903
		153		4 356	1 566	2 790	1 400	2 066	448	190		1904
		170		5 298	1 840	3 458	1 601	2 224	479	225		1905
		190		6 305	2 141	4 164	1 848	2 432	554	256		1906
		209		6 626	2 424	4 202	2 035	2 573	587	255		1907
		230		7 256	2 746	4 510	1 891	2 647	607	261		1908
		246		8 113	2 983	5 130	1 970	2 732	646	278		1909
		276		9 123	3 241	5 882	2 099	2 784	719	290		1910
		290		9 413	3 767	5 646	2 199	2 929	801	307		1911
		305	98	9 360	4 448	4 912	2 392	2 963	751	388	878	1912
678	439	314	98	9 642	4 393	5 249	2 451	2 998	741	398	872	1913
724	458	316	110	9 645	4 574	5 071	1 864	2 937	785	325	856	1914
263	526	317	113	11 769	5 314	6 455	1 037	2 865	786	366	949	1915
265	519	310	126	15 378	7 059	8 319	696	2 852	806	404	1 083	1916
322	511	315	125	23 182	11 493	11 689	660	2 809	876	427	1 464	1917
294	463	325	663	29 981	13 820	16 161	584	2 752	893	960	2 186	1918
197	488	406		54 601	23 471	31 130	1 675	2 803	932		7 340	1919
1 234	485	413	79	84 526	36 673	47 853	1 647	3 406	1 181	1 154		1920
		17		415	102	313	212	286	47	30		1883
		16		478	122	356	222	287	49	29		1884
		16		467	75	392	227	297	54	29		1885
		17		435	70	365	231	319	62	30		1886
		18		558	100	458	247	330	67	40		1887
		23		643	94	549	266	397	95	56		1888
		24		567	110	457	251	406	106	44		1889
		26		548	101	447	235	421	109	31		1890
		28		549	98	451	274	431	109	35		1891
		27		571	116	455	272	431	110	29		1892
		31		798	158	640	357	479	114	43		1893
		36		902	189	713	454	570	135	65		1894
		36		929	214	715	434	595	145	64		1895
		39		987	208	779	469	682	164	70		1896
		46		1 239	261	978	544	796	190	82		1897
		49		1 352	306	1 046	604	860	208	93		1898
												1899

1.01 Aktien-Kreditbanken *) 0)

Mio M

Stand am Jahresende	AKTIVA												
	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve	Wechsel 1)	Wertpapiere				Konsortialbeteiligungen	Debitoren			
					insgesamt 2)	Anleihen des Reiches und der Bundesstaaten	sonstige börsengängige Wertpapiere	sonstige Wertpapiere		insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten	Debitoren in laufender Rechnung	Lombard
noch: Berliner Großbanken													
1900	9	3 284	182	747	423					1 879		1 637	242
1901	9	3 288	218	741	444					1 822		1 564	258
1902	9	3 711	214	787	549					2 095		1 694	401
1903	9	3 984	234	793	585					2 306		1 905	401
1904	9	4 783	249	1 015	668					2 777		2 313	464
1905	9	5 532	290	1 158	648					3 351		2 779	572
1906	9	6 218	292	1 382	673					3 783		3 120	663
1907	9	6 217	290	1 424	670					3 740		3 156	584
1908	9	6 333	294	1 422	699					3 820		3 159	661
1909	9	6 852	322	1 474	639					4 312		3 269	1 043
1910	9	7 757	378	1 649	962					4 641		3 126	1 515
1911	9	8 056	365	1 658	968					4 932		3 414	1 518
1912	9	8 123	368	1 639	4 19	188	150	81	347	4 888	291	3 164	936
1913	9	8 391	380	1 880	439	215	113	111	373	4 854	337	3 181	826
1914	9	8 193	577	1 819	437	241	113	83	337	4 486	350	3 219	741
1915	8	9 354	736	2 493	443	276	100	67	308	4 827	423	3 300	894
1916	8	11 700	864	3 961	441	304	77	60	267	5 624	659	3 369	1 334
1917	8	17 727	1 265	7 353	377	193	79	105	238	7 925	1 362	4 520	1 828
1918	8	22 752	1 423	11 482	594	345	98	151	246	7 864	1 073	4 694	1 982
1919	8	43 831	2 140	23 159	587	284	173	130	242	15 893	3 574	9 874	1 584
1920	8			37 223						15 726			
Provinzbanken 4) 5)													
1883													
1884	64	1 132	53	262	132					652		528	124
1885	64	1 164	50	270	128					685		579	106
1886	64	1 209	48	260	152					718		598	120
1887	64	1 262	58	280	157					737		601	136
1888	64	1 188	66	183	160					750		589	161
1889	86	1 699	91	340	210					1 024		775	249
1890	85	1 776	78	392	204					1 069		835	234
1891	88	1 760	90	431	189					1 018		814	204
1892	87	1 754	101	401	175					1 045		836	209
1893	86	1 754	99	405	186					1 031		827	204
1894	88	1 803	92	435	191					1 051		844	207
1895	86	1 807	92	393	191					1 100		899	201
1896	90	2 048	97	427	202					1 282		1 043	239
1897	94	2 346	108	484	212					1 500		1 206	294
1898	99	2 822	108	595	286					1 787		1 469	318
1899	107	3 349	124	722	314					2 140		1 791	349
1900	109	3 674	139	836	318					2 322		1 966	356
1901	116	3 355	135	722	303					2 128		1 792	336
1902	113	3 374	136	696	324					2 147		1 856	291
1903	115	3 587	137	725	312					2 331		2 024	307
1904	120	3 677	158	759	288					2 393		2 083	310
1905	128	4 295	167	838	347					2 858		2 459	399
1906	134	5 177	205	1 065	415					3 390		2 954	436
1907	149	5 859	229	1 198	456					3 860		3 281	579
1908	160	6 328	243	1 320	499					4 133		3 445	688
1909	159	6 887	276	1 330	563					4 577		3 689	888
1910	156	7 258	312	1 412	660					4 725		3 712	1 013
1911	149	7 593	308	1 404	747					4 977		3 991	986
1912	147	7 732	321	1 410	391	107	47	237	111	5 119	278	3 771	888
1913	151	7 839	347	1 556	385	126	53	206	119	5 026	300	3 660	851
1914	142	7 363	451	1 377	483	187	71	225	122	4 516	365	3 263	800
1915	140	7 469	393	1 573	642	340	72	230	110	4 349	487	2 889	918
1916	133	8 436	395	2 080	642	358	69	215	103	4 812	790	2 930	1 032
1917	119	10 227	509	3 074	694	413	65	216	91	5 524	1 316	3 002	1 127
1918	112	12 418	640	4 478	725	474	72	179	85	6 157	1 778	3 155	1 143
1919	107	18 336	975	5 848	600	310	90	200	133	10 569	2 582	6 375	1 229
1920	97			7 710						22 701			

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff. - 0) Ohne „gemischte“ Hypothekenbanken sowie Aktienbanken mit Bilanzsumme unter einer Mio M (s. Tab. D I 2.02).

1 Einschl. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie eigene Akzepte. - 2 Bis 1911 einschl. Konsortialbeteiligungen und Beteiligungen. - 3 Bis 1911 unter Lombard. - 4 Einschl. Berliner Banken soweit sie

nicht als Großbanken erfaßt sind. - 5 Angaben vor 1908 als Differenz aus „Kreditbanken“ und „Großbanken“ errechnet.

PASSIVA												Nachrichtlich:	Stand am Jahresende
Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren 3)	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva	Depositen und Kreditoren			Akzepte (einschl. Schecks)	Kapital	Reserven	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.		
				insgesamt	Depositen	Kreditoren							
		53		1 455	379	1 076	671	860	212	86		1900	
		63		1 532	417	1 115	616	860	211	69		1901	
		66		1 828	460	1 368	657	917	227	82		1902	
		66		2 015	535	1 480	727	920	233	89		1903	
		74		2 503	738	1 765	858	1 044	275	103		1904	
		85		3 042	821	2 221	970	1 108	288	124		1905	
		88		3 540	954	2 586	1 076	1 144	327	131		1906	
		93		3 476	1 080	2 396	1 116	1 168	336	121		1907	
		98		3 700	1 247	2 453	990	1 178	343	122		1908	
		105		4 173	1 341	2 832	1 017	1 178	352	132		1909	
		127		4 882	1 566	3 316	1 140	1 204	392	139		1910	
		133		4 969	1 919	3 050	1 252	1 250	442	143		1911	
497	297	146	19	4 920	2 156	2 764	1 377	1 250	401	175	471	1912	
510	297	152	16	5 149	2 254	2 895	1 426	1 250	385	181	461	1913	
176	356	158	23	5 321	2 402	2 919	1 016	1 255	457	144	426	1914	
210	360	163	24	6 856	3 057	3 799	612	1 255	457	174	537	1915	
262	351	159	33	9 396	4 239	5 157	385	1 255	460	204	684	1916	
215	354	181	34	15 210	-7 569	7 641	-397	1 350	542	228	1 007	1917	
115	368	188	587	19 696	8 635	11 061	373	1 350	552	781	1 643	1918	
851	360	198		39 141	16 443	22 698	958	1 350	557		5 994	1919	
				62 566	27 411	35 155		1 740	1 006			1920	
		33		459	174	285	167	434	42	30		1883	
		31		484	176	308	172	437	44	27		1884	
		31		506	185	321	193	437	45	28		1885	
		30		534	201	333	215	439	46	28		1886	
		29		460	103	357	201	443	48	36		1887	
		34		749	277	472	250	584	61	55		1888	
		33		719	293	426	272	648	82	55		1889	
		32		733	285	448	269	632	83	43		1890	
		32		734	292	442	261	626	91	42		1891	
		33		750	271	479	260	615	86	43		1892	
		34		830	328	502	256	589	86	42		1893	
		31		867	304	563	252	565	76	47		1894	
		40		939	332	607	319	645	90	55		1895	
		42		1 082	396	686	356	736	107	65		1896	
		46		1 269	452	817	440	892	140	81		1897	
		49		1 486	507	979	549	1 046	166	102		1898	
		59		1 673	618	1 055	623	1 100	179	99		1899	
		67		1 483	618	865	520	1 099	169	84		1900	
		71		1 553	644	909	519	1 064	164	74		1901	
		82		1 695	726	969	573	1 070	167	82		1902	
		79		1 853	828	1 025	542	1 022	173	87		1903	
		85		2 256	1 019	1 237	631	1 116	191	101		1904	
		102		2 765	1 187	1 578	772	1 288	227	125		1905	
		116		3 150	1 344	1 806	919	1 405	251	134		1906	
		133		3 556	1 499	2 057	900	1 469	264	139		1907	
		141		3 940	1 642	2 298	954	1 554	293	146		1908	
		149		4 241	1 675	2 566	959	1 580	327	151		1909	
		157		4 444	1 848	2 596	947	1 679	359	164		1910	
182	142	159	79	4 441	2 293	2 148	1 015	1 713	350	213	407	1911	
215	161	163	82	4 493	2 138	2 355	1 024	1 748	356	218	411	1912	
88	169	158	87	4 324	2 172	2 152	847	1 682	329	181	430	1913	
55	159	154	89	4 913	2 257	2 656	426	1 610	329	191	412	1914	
60	160	151	93	5 982	2 820	3 162	311	1 597	346	200	399	1915	
79	109	134	92	7 971	3 924	4 047	264	1 459	333	200	457	1916	
81	120	137	76	10 285	5 186	5 099	212	1 402	340	179	543	1917	
383	125	208		15 460	7 028	8 432	717	1 453	374		1 346	1918	
				21 960	9 262	12 698		1 666	175			1919	
												1920	

1.02 Hypothekenbanken *) 0)

Mio M

Stand am Jahresende	AKTIVA												
	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve	Wechsel 1)	Wertpapiere, Konsortialbeteiligungen, Beteiligungen	Eigene Pfandbriefe	Debitoren				Langfristige Ausleihungen		
							insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten	Debitoren in laufender Rechnung	Lombard	Hypotheken	Kommunal-darlehen	
1863	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.
1864	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	80	.
1865	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	109	.
1866	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114	.
1867	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	124	.
1868	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	135	.
1869	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	157	.
1870	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	177	.
1871	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	261	.
1872	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	497	.
1873	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	686	.
1874	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	892	.
1875	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 071	.
1876	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 192	.
1877	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 316	.
1878	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 385	.
1879	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 462	.
1880	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 561	.
1881	.	2 170	24	.	157	.	220	.	.	171	49	1 716	.
1882	.	2 251	26	.	151	.	239	.	.	187	52	1 784	.
1883	24	2 319	23	.	171	.	229	.	.	170	59	1 850	.
1884	24	2 430	28	.	169	.	225	.	.	185	40	1 964	.
1885	24	2 515	23	.	175	.	233	.	.	188	45	2 046	.
1886	27	2 715	33	.	156	.	239	.	.	210	29	2 238	.
1887	27	2 883	23	.	144	.	263	.	.	222	41	2 408	.
1888	27	3 152	30	.	137	.	274	.	.	230	44	2 669	.
1889	31	3 602	34	.	136	.	334	.	.	302	32	3 058	.
1890	31	3 785	33	.	155	.	291	.	.	257	34	3 271	.
1891	31	4 098	32	.	172	.	330	.	.	293	37	3 533	.
1892	31	4 497	38	.	191	.	332	.	.	288	44	3 905	.
1893	31	4 830	33	.	191	.	338	.	.	302	36	4 233	.
1894	33	5 422	49	.	241	.	402	.	.	348	54	4 694	.
1895	34	5 882	49	.	199	.	394	.	.	354	40	5 198	.
1896	40	6 335	52	.	226	.	397	.	.	353	44	5 614	.
1897	40	6 827	52	.	242	.	429	.	.	382	47	6 059	.
1898	40	7 165	51	.	242	.	465	.	.	408	57	6 362	.
1899	40	7 659	58	.	279	.	546	.	.	484	62	6 732	.
1900	39	7 872	43	158	71	39	630	69	509	52	6 758	130	.
1901	39	8 168	43	177	99	42	665	110	496	59	6 956	145	.
1902	39	8 473	45	171	116	35	621	97	462	62	7 271	169	.
1903	40	8 991	52	173	123	33	657	128	472	57	7 707	202	.
1904	40	9 521	52	167	145	34	690	135	487	68	8 168	222	.
1905	40	10 121	54	156	150	62	689	104	521	64	8 723	243	.
1906	40	10 597	49	157	153	60	786	124	596	66	9 079	269	.
1907	40	10 976	58	194	154	43	845	113	663	69	9 341	296	.
1908	40	11 646	54	276	200	30	903	158	660	85	9 786	346	.
1909	40	12 276	64	195	244	49	924	147	701	76	10 344	403	.
1910	40	12 922	64	194	253	51	969	155	708	106	10 885	450	.
1911	40	13 563	59	194	235	61	1 049	164	794	91	11 420	489	.
1912	40	13 855	54	196	235	87	1 101	153	868	80	11 602	521	.
1913	40	14 010	67	279	231	75	1 166	200	839	127	11 616	512	.
1914	40	14 255	73	334	269	44	1 200	226	874	100	11 730	541	.
1915	40	14 343	83	360	414	51	1 144	201	873	70	11 678	549	.
1916	39	14 049	57	445	371	46	909	253	597	59	11 595	573	.
1917	39	14 494	70	652	435	42	1 138	339	697	102	11 488	615	.
1918	38	15 075	90	1 291	477	38	1 248	480	679	89	11 244	629	.
1919	38	15 369	107	1 254	286	62	1 601	574	931	96	11 167	790	.
1920	37	17 471	142	2 022	328	60	2 519	657	1 763	99	11 428	933	.

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff. - 0) Einschl. „gemischte“ Hypothekenbanken sowie zwei dem Hypothekenbankgesetz nicht unterliegende Institute.

1 Einschl. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen. - 2 Ab 1900 nur gesetzliche Reserven.

PASSIVA													Stand am Jahresende
Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva	Depositen und Kreditoren				Schuldverschreibungen im Umlauf			Kapital	Reserven 2)	Sonstige Passiva		
		insgesamt	Depositen	Kreditoren	Akzpte	insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen					
						5				19			1863
						35				54			1864
						66				55			1865
						72				55			1866
						83				55			1867
						94				56			1868
						115				60			1869
						130				78			1870
						237				115			1871
						387				170			1872
						541				219			1873
						745				222			1874
						933				227			1875
						1 062				233			1876
						1 196				234			1877
						1 275				256			1878
						1 367				261			1879
						1 460				265			1880
41	12	262		262		1 592				276	40		1881
38	13	277		277		1 656				276	42		1882
33	13	264		264		1 739				275	41		1883
31	13	253		253		1 857				278	42		1884
26	12	249		249		1 942				280	44		1885
35	14	257		257		2 123				288	47		1886
32	13	272		272		2 268				293	50		1887
30	12	283		283		2 523				293	53		1888
28	12	361		361		2 859				321	61		1889
26	9	300		300		3 082				336	67		1890
24	7	322		322		3 353				349	74		1891
26	5	325		325		3 721				373	78		1892
31	4	337		337		4 001				399	93		1893
31	5	419		419		4 491				413	99		1894
37	5	438		438		4 879				455	110		1895
42	4	426		426		5 293				492	124		1896
42	3	454		454		5 706				526	141		1897
42	3	460		460		6 001				544	160		1898
42	2	517		517		6 378				588	176		1899
42	1	430	137	293	95	6 504	6 392	112		583	126	134	1900
41	0	425	149	276	103	6 715	6 585	130		629	114	182	1901
45	0	392	143	249	99	7 026	6 878	148		641	116	199	1902
44	0	420	150	270	102	7 491	7 318	173		664	121	193	1903
43	0	450	164	286	107	7 952	7 754	198		684	125	203	1904
44	0	490	176	314	109	8 461	8 244	217		708	138	215	1905
44	0	529	195	334	128	8 821	8 584	237		737	157	225	1906
45	-	571	236	335	141	9 097	8 832	265		760	168	239	1907
51	-	652	284	368	148	9 654	9 333	321		766	182	244	1908
53	-	714	302	412	103	10 221	9 850	371		784	194	260	1909
56	-	705	269	436	150	10 751	10 334	417		809	213	294	1910
56	-	782	290	492	153	11 273	10 812	461		826	222	307	1911
59	-	773	282	491	155	11 477	10 996	481		884	244	322	1912
64	-	809	369	440	174	11 514	11 036	478		891	252	370	1913
64	-	888	395	493	169	11 676	11 172	504		893	254	375	1914
64	-	1 041	424	617	112	11 653	11 156	497		893	255	389	1915
53	-	980	498	482	39	11 635	11 124	511		783	218	394	1916
54	-	1 324	698	626	31	11 714	11 173	541		786	231	408	1917
58	-	2 070	1 007	1 063	21	11 568	11 013	555		777	231	408	1918
54	48	2 274	1 285	989	62	11 599	10 932	667		786	230	418	1919
57	-	3 835	2 005	1 830	94	11 936	11 125	811		935	268	403	1920

1.03 Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute*)

Mio M

Stand am Jahresende	Preußische Landschaften 1)			Landschaftsähnliche Bodenkreditinstitute außerhalb Preußens		Stadtschaften		Staatliche und provinzielle Bodenkreditinstitute (Landes-kreditkassen, Landesbanken u. ä.)			Summe der vor- genannten Banken- gruppen	Zum Vergleich: Private Hy- potheken- banken
	Pfand- briefe	Amorti- sations- fonds 2)	Eigene Fonds 3)	Pfand- briefe	Reserven und Kapital	Pfand- briefe	Reserven und Kapital	Pfand- briefe	Kreditoren	Reserven und Kapital	Pfand- briefe	Schuldver- schreibungen im Umlauf
1860	340			34	0			164	13	9	538	
1861	364			36	0			169	13	10	569	
1862	397			38	0			172	12	11	607	
1863	426			40	0			178	11	11	644	5
1864	441			42	0			183	11	11	666	35
1865	470	19	27	45	0			187	13	12	702	66
1866	496	21	29	47	1			190	14	13	733	72
1867	537	22	30	51	1			190	13	13	778	83
1868	573	24	31	53	2	0		191	14	13	817	94
1869	605	27	31	54	3	1		189	14	14	849	115
1870	634	30	34	54	2	2		192	14	14	882	130
1871	651	32	36	57	3	5		209	14	15	922	237
1872	717	37	38	63	6	12		223	15	16	1 015	387
1873	792	41	40	72	9	19	0	250	17	17	1 133	541
1874	845	45	43	81	13	27	1	278	18	18	1 231	745
1875	905	50	45	92	16	34	1	297	20	19	1 328	933
1876	956	55	48	103	17	40	1	312	22	20	1 411	1 062
1877	1 006	61	51	112	17	49	2	321	22	21	1 488	1 196
1878	1 058	66	54	113	18	54	3	337	22	22	1 562	1 275
1879	1 115	71	57	120	17	58	3	353	18	23	1 646	1 367
1880	1 171	75	60	128	15	63	3	367	18	25	1 729	1 460
1881	1 229	78	62	138	16	66	4	368	19	25	1 801	1 592
1882	1 293	82	63	148	16	67	4	364	19	26	1 872	1 656
1883	1 349	87	66	160	18	69	4	367	19	27	1 945	1 739
1884	1 403	92	70	176	18	71	5	379	20	29	2 029	1 857
1885	1 454	96	71	188	20	71	5	386	21	29	2 099	1 942
1886	1 516	96	72	212	23	71	5	391	23	30	2 190	2 123
1887	1 579	76	64	230	20	69	5	394	22	31	2 272	2 268
1888	1 641	79	73	244	22	68	5	412	36	38	2 365	2 523
1889	1 700	79	72	263	23	67	5	422	41	39	2 452	2 859
1890	1 749	85	74	278	25	65	5	421	82	40	2 513	3 082
1891	1 777	93	77	290	26	64	5	444	88	48	2 575	3 353
1892	1 802	102	80	307	23	63	5	477	111	48	2 649	3 721
1893	1 829	110	82	319	25	61	4	517	122	48	2 726	4 001
1894	1 863	114	85	333	25	60	4	552	138	50	2 808	4 491
1895	1 918	119	86	367	22	76	4	579	155	51	2 940	4 879
1896	2 002	109	87	393	26	86	4	614	154	52	3 095	5 293
1897	2 072	117	90	416	28	97	4	665	159	53	3 250	5 706
1898	2 115	118	91	440	29	98	5	721	170	53	3 374	6 001
1899	2 138	124	91	458	30	108	5	780	170	54	3 484	6 378
1900	2 158	125	94	480	32	114	5	864	175	56	3 616	6 504
1901	2 202	130	99	497	31	147	6	942	185	59	3 788	6 715
1902	2 275	136	104	519	33	168	6	1 014	209	61	3 976	7 026
1903	2 357	142	108	543	34	196	7	1 096	218	63	4 192	7 491
1904	2 409	150	112	566	34	222	8	1 175	231	64	4 372	7 952
1905	2 464	159	115	587	37	244	8	1 270	237	65	4 565	8 461
1906	2 507	170	120	603	33	282	9	1 343	243	68	4 735	8 821
1907	2 519			615	33	311	10	1 453	244	67	4 898	9 097
1908	2 561			620	30	340	10	1 563	249	71	5 084	9 654
1909	2 664			641	31	363	11	1 662	260	74	5 330	10 221
1910	2 756			667		380	12	1 781			5 584	10 751
1911	2 803			680		404	12	1 924			5 811	11 273
1912	2 913			707		441	13	2 057			6 118	11 477
1913	3 017			739		473	14	2 166			6 395	11 514
1914	3 096					368						11 676
1915	3 160					368						11 653
1916	3 688					357						11 635
1917	8 107					335						11 714
1918	4 163											11 568
1919												11 599
1920												11 936

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 Ohne einige landschaftsähnliche Institute in Preußen mit sehr geringen Beträgen. – 2 Zum überwiegenden Teil in

eigenen Pfandbriefen angelegt. – 3 Zur Sicherstellung der Pfandbriefe angesammelt.

1.04 Sparkassen im Deutschen Reich *)

Mio M

Zeit	Zahl der erfaßten Sparkassen	Aktivvermögen			Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo der Ein- und Auszahlungen	Zins- gutschriften
		Stand am Jahresende						
			Spareinlagen 1)	Rücklagen				
1860								
1861								
1862								
1863								
1864								
1865								
1866								
1867								
1868								
1869								
1870								
1871								
1872								
1873								
1874								
1875			1 869					
1876			2 044					
1877			2 169					
1878			2 294					
1879			2 432					
1880			2 614					
1881			2 789					
1882			2 966					
1883			3 188					
1884			3 419					
1885			3 651					
1886			3 945					
1887			4 238					
1888			4 550					
1889			4 869					
1890			5 137					
1891			5 345					
1892			5 591					
1893			5 898					
1894			6 270					
1895			6 795					
1896			7 253					
1897			7 713					
1898			8 170					
1899			8 573					
1900	2 685	8 920	8 858	537	2 054	1 950	+ 104	245
1901	2 715	9 601	9 552	600	2 400	1 951	+ 449	272
1902	2 735	10 366	10 313	654	2 596	2 119	+ 477	292
1903	2 792	11 132	11 091	698	2 762	2 298	+ 464	310
1904	2 821	11 944	11 896	742	2 931	2 455	+ 476	334
1905	2 843	12 738	12 675	782	3 106	2 676	+ 430	358
1906	2 889	13 461	13 411	789	3 258	2 907	+ 351	383
1907	2 956	13 990	13 921	766	3 332	3 242	+ 90	407
1908	3 006	14 630	14 553	844	3 549	3 357	+ 192	442
1909	3 039	15 739	15 672	887	4 178	3 531	+ 647	473
1910	3 072	16 877	16 781	939	4 549	3 946	+ 603	505
1911	3 104	17 897	17 822	968	4 952	4 454	+ 498	543
1912	3 127	18 841	18 680	941	5 249	4 974	+ 275	579
1913	3 133	19 838	19 689	955	5 745	5 351	+ 394	617
1914	3 122	21 128	20 547	1 028	6 163	5 959	+ 204	669
1915	3 137	22 281	20 381	1 104	7 805	8 671	- 866	695
1916	3 140	24 163	21 433	1 137	8 953	8 601	+ 352	706
1917	3 152	28 484	25 403	1 193	12 910	9 701	+ 3 209	791
1918	2 966	34 654	31 834	1 244	18 101	12 170	+ 5 931	994
1919	2 847	37 438	36 981	1 098	26 375	21 835	+ 4 540	1 183
1920	2 845	46 686	44 563	1 106	36 409	30 029	+ 6 380	1 218

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 In der Sparkassenstatistik seinerzeit als „Gesamtgut-

haben der Einleger“ bezeichnet; bis 1920 war die Höhe der sonstigen Einlagen, die die Sparkassen seit 1908 (Ein-

führung der passiven Scheckfähigkeit) neben den Spareinlagen führten, sehr gering (1913: 65 Mio M).

1.06 Preußische Zentralgenossenschaftskasse und Zentralkassen *)

Mio M

Stand am Jahresende 1)	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve	Wechsel	Wertpapiere	Kredite			Kreditoren			Akzepte	Kapital und Reserven	Sonstige Passiva
						insgesamt	darunter Kreditinstitute	Sonstige Aktiva	insgesamt	Nicht-banken	deutsche Kreditinstitute			
Preußische Zentralgenossenschaftskasse														
1895	1	15	0	1	5	6	5	3	10	0	10		5	0
1900	1	101	1	36	18	44	43	2	48	24	24		51	2
1907	1	163	1	55	50	56	43	1	105	51	54		57	1
1913	1	212	3	53	47	106	74	3	123	93	30		85	4
1914	1	331	8	182	73	56	17	12	221	111	110		86	24
1915	1	557	5	44	62	87	9	2) 359	443	69	374		87	27
1916	1	733	5	230	66	67	3	2) 365	623	94	529		87	23
1917	1	1 057	6	444	66	47	2	2) 494	944	96	848		88	25
1918	1	587	15	427	54	46	11	45	425	133	292		139	23
1919	1	528	45	296	46	25	16	116	295	219	76		139	94
1920	1	1 094	29	994	36	23	14	12	917	422	495		140	37
Zentralkassen														
1895	17	42	0	1	10	31		0	39			0	3	0
1900	29	130	1	3	13	110		3	101			12	10	7
1907	58	264	2	14	30	211		7	227			11	23	3
1913	3) 46	472	5	34	37	380		16	396			6	53	17

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 Für die Preußische Zentralgenossenschaftskasse Ende des Geschäftsjahres 31. März (hier dem vorangehenden Jahresende zugeordnet). – 2 Enthält „schwebende

Abrechnungen“ in Höhe von rd. 350 Mio M für 1915 und 1916 sowie von 480 Mio M für 1917 (Gegenposten: Kreditoren, Kreditinstitute). – 3 Nur die in den Verbandsstatistiken des Reichsverbandes der deutschen land-

wirtschaftlichen Genossenschaften – Raiffeisen – und des Deutschen Genossenschaftsverbandes erfaßten Zentralkassen.

1.07 Kreditgenossenschaften, gesamt *)

Stand am Jahresende	Zahl		der Mitglieder	Aktiva Mio M	Kredite	angeliene fremde Gelder	Geschäftsguthaben der Mitglieder	Reservfonds
	der bestehenden	der erfaßten						
	Kreditgenossenschaften							
1896	9 417							
1897	10 259	6 998				882		
1898	10 850							
1899	11 477	8 798						
1900	12 140	9 361				1 143		
1901	12 779	9 515	1 263 623	1 554	1 252	1 269		
1902	13 481	10 426	1 395 476	1 774	1 422	1 285	179	68
1903	14 280	11 719	1 600 858	2 069	1 633	1 351	181	77
1904	15 011	12 384	1 605 793	2 251	1 715	1 766	201	92
1905 1)	15 108	12 712	1 674 538	2 409	1 862	1 772	199	97
1906	15 602	13 470	1 783 669	2 666	2 115	1 915	217	105
1907	16 092	14 447	1 906 166	3 040	2 443	2 335	232	117
1908	16 655	15 049	2 080 770	3 426	2 726	2 657	245	129
1909	17 091	15 680	2 189 281	3 867	3 018	3 068	276	151
1910	17 493	16 238	2 302 827	4 312	3 169	3 285	291	163
1911	18 126	16 425	2 375 835	4 648	3 439	3 619	318	182
1912	18 830	17 157	2 492 205	5 001	3 983	3 908	328	193
1913	19 300	17 564	2 588 577	5 406	4 429	4 386	343	207
1914	19 700	17 678	2 598 407	5 506	4 728	4 735	366	233
1915	19 761	18 063	2 594 104	6 065	4 196	4 656	366	249
1916	19 863	17 819	2 569 259	6 878	4 228	5 301	336	267
1917	20 393	17 462	2 531 351	8 595	4 228	6 137	363	287
1918	19 261	17 542	2 524 774	11 287	3 921	7 738	374	305
1919	20 097	17 733	2 387 429	12 475	4 156	10 332	393	324
1920						11 832	386	290

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 Ab 1905 ohne Zentralkassen.

1.08 Gewerbliche Kreditgenossenschaften *) 0)

Mio M

Stand am Jahresende	Zahl		Aktiva insgesamt	Guthaben bei Banken und Genossenschaften	Primadiskonten und Schatzwechsel	Wertpapiere	Kredite	Fremde Gelder			Geschäftsguthaben der Mitglieder	Reservefonds
	der erfaßten Kreditgenossenschaften	der Mitglieder						insgesamt	darunter			
									Spar-, Scheck-, Kontokorrent-gelder 1)	Schulden bei Banken und Genossenschaften		
1860	133	31 603	.	.	.	.	7	.	.	.	1	0
1861	188	48 760	.	.	.	.	14	.	.	.	2	0
1862	243	69 202	.	.	.	.	19	.	.	.	3	0
1863	339	99 175	.	.	.	.	27	.	.	.	5	1
1864	455	135 013	49	.	.	.	38	.	.	.	9	1
1865	498	169 595	66	.	.	.	61	53	.	.	13	1
1866	532	193 712	83	.	.	.	72	60	58	2	17	2
1867	570	219 358	99	.	.	.	86	74	71	3	21	2
1868	666	256 337	135	.	.	.	121	101	98	3	28	3
1869	735	304 772	272	.	.	.	153	128	122	6	36	4
1870	740	314 656	187	.	.	.	166	138	131	7	40	4
1871	777	340 336	233	.	.	.	203	176	170	6	47	5
1872	807	372 742	303	.	.	.	260	232	219	13	59	6
1873	834	399 741	365	.	.	.	325	280	267	13	70	7
1874	815	411 443	399	.	.	.	359	305	294	11	77	7
1875	815	418 251	432	.	.	.	390	330	317	13	84	8
1876	806	431 216	444	.	.	.	404	334	320	14	89	10
1877	929	468 652	472	.	.	.	432	351	334	17	99	12
1878	948	480 507	473	.	.	.	433	347	329	18	103	14
1879	899	459 033	463	.	.	.	427	347	333	14	101	15
1880	906	460 656	493	.	.	.	438	364	353	11	102	16
1881	902	462 212	504	.	.	.	444	374	363	11	102	17
1882	905	461 153	511	.	.	.	448	379	369	10	103	18
1883	922	466 575	525	.	.	.	456	389	379	10	105	19
1884	879	451 779	530	.	.	.	456	393	383	10	106	20
1885	896	458 080	544	.	.	.	467	402	390	12	108	22
1886	881	451 452	555	.	.	.	471	412	403	9	109	23
1887	886	456 276	573	.	.	.	487	427	415	12	111	24
1888	901	461 356	572	.	.	.	488	425	414	11	111	25
1889	1 002	490 627	570	.	.	.	491	425	413	12	109	26
1890	1 072	518 003	620	.	.	.	538	454	438	16	117	28
1891	1 076	514 524	593	.	.	.	515	439	421	18	114	29
1892	1 075	512 509	592	.	.	.	516	434	418	16	116	31
1893	1 038	502 184	595	.	.	.	518	436	420	16	116	32
1894	1 047	509 723	624	.	.	.	540	458	444	14	121	35
1895	1 068	525 748	666	.	.	.	569	467	454	13	126	38
1896	1 055	527 765	697	.	.	.	592	516	500	16	130	40
1897	872	490 924	660	.	.	.	560	497	479	18	115	37
1898	862	497 111	702	.	.	.	602	529	508	21	122	40
1899	875	508 327	753	.	.	.	629	571	549	22	128	42
1900	870	511 061	806	.	.	.	672	610	586	24	133	45
1901	904	526 874	882	.	.	.	726	669	646	23	143	50
1902	899	533 888	925	.	.	.	750	701	679	22	148	54
1903	911	542 108	966	.	.	.	779	737	737	.	150	57
1904	908	523 419	1 037	.	.	.	826	802	802	.	156	62
1905	921	539 993	1 109	.	.	.	899	859	836	23	166	66
1906	915	550 485	1 190	.	.	.	979	920	889	31	177	72
1907	917	557 451	1 233	.	.	.	1 033	950	917	33	184	76
1908	919	577 987	1 289	.	.	.	1 060	987	959	28	194	83
1909	914	579 741	1 380	.	.	.	1 119	1 061	1 032	29	205	89
1910	939	600 387	1 477	62	23	98	1 202	1 145	1 084	31	216	94
1911	952	620 660	1 579	65	20	102	1 296	1 223	1 159	36	226	99
1912	957	632 480	1 642	36	18	100	1 353	1 265	1 198	41	235	105
1913	963	637 329	1 680	43	27	98	1 366	1 285	1 224	35	242	112
1914	945	618 408	1 669	70	27	130	1 276	1 277	1 224	29	234	116
1915	941	601 395	1 754	107	45	210	1 212	1 366	1 319	23	231	121
1916	924	592 544	2 002	224	87	289	1 178	1 599	1 562	16	232	128
1917	917	579 152	2 516	396	200	425	1 204	2 096	2 055	24	235	136
1918	888	565 469	3 246	778	425	529	1 154	2 810	2 742	53	246	138
1919	874	565 203	3 802	741	460	538	1 632	3 330	3 214	105	253	130
1919 2)	1 317	754 198	5 117	.	.	.	2 202	4 481	.	.	329	158
1920	1 245	746 058	7 158	.	.	.	4 026	6 480	.	.	391	164

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff. – 0) 1860 – 1919 erster Termin: Kreditgenossenschaften des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes.
1 Bis 1909 einschl. Akzente und Hypotheken. – 2 1919

zweiter Termin sowie 1920: Kreditgenossenschaften des Deutschen Genossenschaftsverbandes e.V., hervorgegangen aus den Verbänden: Allgemeiner Deutscher Genossenschaftsverband, Hauptverband gewerblicher

Genossenschaften, Revisionsverband Württembergischer Genossenschaften, Revisionsverband der Spar- und Darlehenskassen des Allgemeinen Verbandes der Eisenbahnvereine.

2.01 Angaben zur Zahl der statistisch erfaßten Kreditinstitute und zur Größe der Bankengruppen *)

Bankengruppe	Zahl					Bilanzsumme oder Hauptpassivposten 1) in Mio M				
	1870	1890	1900	1907	1913	1870	1890	1900	1907	1913
Aktien-Kreditbanken ohne Notenausgabe 2)		92	118	158	160		3 150	6 958	12 076	16 230
Großbanken		7	9	9	9		1 374	3 284	6 217	8 391
Provinzbanken		85	109	149	151		1 776	3 674	5 859	7 839
GmbH-Banken				127	132				201	
Privatbankiers					1 221					
Hypothekenbanken	11	31	39	40	40	130	3 082	6 504	9 097	11 514
Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute	34	41	44	44	44	882	2 513	3 616	4 898	ts) 6 456
Preußische Landschaften	13	17	17	17	14	634	1 749	2 158	2 519	s) 3 017
Landschaftsähnl. Institute außerhalb Preußens	5	6	7	7	7	54	278	480	615	s) 800
Stadtschaften	2	2	4	4	7	2	65	114	311	473
Staatl. und provinzielle Bodenkreditinstitute	14	16	16	16	16	192	421	864	1 453	2 166
Sparkassen										
Sparkassen im Deutschen Reich			2 685	2 956	3 133		5 137	8 858	13 921	19 689
Sparkassen in Preußen	932	1 393	1 490	1 639	1 765	496	3 282	5 746	9 121	13 111
Kreditgenossenschaften			9 361	14 447	17 564			1 450	3 040	5 406
darunter gewerbliche	740	1 072	870	917	963	187	620	806	1 233	1 680
Zentralkassen										
Preußische Zentralgenossenschaftskasse	-	-	1	1	1	-	-	101	163	212
Zentralkassen	-	5	29	58	46	-	-	130	264	472
Postscheckämter	-	-	-	-	13	-	-	-	-	230

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute: Schuldverschreibungen im Umlauf, Sparkassen: Spareinlagen, Post: Postscheckguthaben,

alle übrigen Bankengruppen: Bilanzsumme. - 2 Notenbanken s. Tab. CI 1.02. - ts Teilweise geschätzt. - s Geschätzt.

2.02 Bilanzen aller Kreditbanken *) nach Größenklassen

Position	Ende 1900					Ende 1907				
	Alle Aktien-Kreditbanken	Banken mit einem Aktienkapital von				Alle Aktien-Kreditbanken	Banken mit einem Aktienkapital von			
		80 bis unter 150 Mio M	30 bis unter 80 Mio M	1 bis unter 30 Mio M	unter 1 Mio M 1)		80 bis unter 200 Mio M	30 bis unter 80 Mio M	1 bis unter 30 Mio M	unter 1 Mio M 1)
Zahl der Aktien-Kreditbanken	423	6	15	195	207	421	8	15	201	197
Zahl ihrer Niederlassungen	701	27	83	371	220	1 076	95	199	567	215
1. Kasse und Giroguthaben	410	193	71	136	10	555	284	84	179	8
2. Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	824	331	201	274	18	1 286	642	231	363	50
3. Wechsel	1 799	629	444	665	61	2 895	1 395	588	854	58
4. Lombards	833	235	301	260	37	1 339	577	325	420	17
5. Debitoren	3 817	1 216	970	1 523	108	6 374	2 957	1 034	2 166	217
6. Dauernde Beteiligungen	271	179	35	55	2	440	287	64	82	7
7. Depositen und Schecks	1 586	411	268	707	200	2 697	823	584	1 075	215
8. Kreditoren	2 295	749	634	852	60	5 817	2 463	881	2 396	77
9. Akzepte	1 372	577	413	369	13	2 263	1 187	595	477	4
10. Aktienkapital	2 398	705	641	1 001	51	3 019	1 114	749	1 103	53
11. Eingezahltes Aktienkapital	2 293	705	621	919	48	2 873	1 114	731	983	45
12. Reserven	437	186	100	133	18	644	332	138	156	18
13. Eingezahltes Aktienkapital und Reserven	2 730	891	721	1 052	66	3 517	1 446	869	1 139	63
14. Summe der eigenen und fremden Mittel	7 983	2 628	2 036	2 980	339	14 294	5 919	2 929	5 087	359
15. Kasse und Giroguthaben in % der Kreditoren und Depositen	10,6	16,7	7,8	8,8	6,2	6,5	8,6	5,7	5,2	2,5
16. Aktienkapital und Reserven in % der Depositen, Kreditoren und Akzepte	52,0	51,2	54,9	54,6	24,3	32,6	32,3	42,1	30,0	21,2
17. Dividende in %	7,3	8,5	6,9	6,7	6,3	7,2	8,0	6,9	6,7	6,8

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 In der laufenden Statistik der Aktien-Kreditbanken der Zeitschrift „Der Deutsche Oekonomist“ nicht erfaßt.

2.03 Bilanzstruktur der Aktienbanken, GmbH-Banken, Kreditgenossenschaften 1907/1908 *)

in % der Bilanzsumme

Position	Aktienbanken 1)				GmbH-Banken 1)			Kreditgenossenschaften 2)		
	Kreditbanken	reine Hypothekenbanken	gemischte Hypothekenbanken	sonstige Banken 3)	insgesamt	Banken	Spar- und Leihkassen	insgesamt	darunter Allgemeiner Verband (Schulze-Delitzsch) 4)	Reichsverband dt. landwirtsch. Genossenschaften
Gesamtzahl der Kreditinstitute	420	34	6		127	29	98	16 092	959	11 669
Zahl der erfaßten Kreditinstitute	392	34	6	14	127	29	98	4 941	917	2 855
Aktiva										
1. Kasse, Kupons und Sorten sowie Guthaben bei der Reichsbank	3,8	0,3	0,6	0,6	2,0	3,6	0,8	2,0	1,8	2,6
2. Bankguthaben	3,8	1,1	1,8	1,6	0,6	0,7	0,5	4,1	2,6	10,2
3. Wechsel	20,8	0,8	4,4	1,4	4,7	10,2	0,7	10,7	16,1	0,4
4. Lombarddarlehen und Reports	8,8	0,6	1,1	3,7	9,9	23,1	0,2	2,9	5,1	0,1
5. Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6. Effekten	5,4	1,4	2,5	67,8	6,3	10,8	2,9	4,6	5,7	1,0
7. Konsortialbeteiligungen	2,8	-	0,3	0,9	0,7	1,7	-	-	-	-
8. Dauernde Beteiligungen	2,8	-	0,5	2,1	1,4	3,3	-	-	-	-
9. Debitoren	42,1	0,2	10,5	18,6	48,8	43,1	53,0	28,8	30,2	33,5
10. Kommunaldarlehen	-	3,7	0,4	-	-	-	-	-	-	-
11. Vorschüsse gegen Wechsel, Schuldscheine usw.	0,6	-	-	-	-	-	-	29,9	24,6	28,5
12. Avaldebitoren	3,8	-	0,3	0,8	0,2	0,6	-	-	-	-
13. Hypotheken	1,2	90,7	76,1	0,3	22,8	0,2	39,4	13,3	9,3	20,7
14. Sonstige Aktiva	2,0	1,2	1,5	2,2	2,6	2,7	2,5	3,7	4,6	3,0
Passiva										
1. Einbezahltes Aktienkapital/Geschäftsguthaben	19,9	5,8	6,6	33,9	18,8	38,8	4,0	10,8	14,9	1,8
2. Reserven	4,7	2,3	3,5	5,4	3,2	2,5	3,8	4,8	6,2	2,5
3. Depositen und Kreditoren	56,3	0,6	10,6	24,5	68,8	40,0	90,0	81,3	75,1	93,8
4. Akzepte und Schecks	12,7	-	3,1	1,1	6,2	14,3	0,2	0,7	1,0	0,5
5. Avalverpflichtungen	3,8	-	0,3	0,8	0,4	0,8	-	-	-	-
6. Pfandbriefe und Kommunalobligationen	-	89,4	74,0	-	-	-	-	-	-	-
7. Sonstige Passiva	2,6	1,9	1,9	34,3	2,6	3,6	2,0	2,4	2,8	1,4
Bilanzsumme in %	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Bilanzsumme in Mio M	14 271	8 443	2 829	270	201	85	116	2 434	1 233	553

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 Für das Jahr 1908 veröffentlichte Bilanzen. - 2 Stand am

31. 12. 1907. - 3 Banken für industrielle Unternehmen und Eisenbahnbanken. - 4 Allgemeiner Verband der auf

Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften e. V.

2.04 Struktur des Aktivvermögens der Sparkassen in Preußen *)

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Sparkassen	Aktivvermögen insgesamt 1)		Vom Vermögen sind zinsbar angelegt						
		in Mio M	in %	in Hypotheken			in Inhaberpapieren	auf Schuldscheine	gegen Faustpfand und Wechsel	bei öffentlichen Instituten und Korporationen u. a.
				insgesamt	auf städtische Grundstücke	auf ländliche Grundstücke				
				in % des Aktivvermögens	in % der gesamten Hypotheken	in % des Aktivvermögens				
1860	471	154	100	47,4	49,3	50,7	24,7	11,0	6,5	10,4
1870	932	507	100	54,4	47,8	52,2	19,3	13,4	3,5	9,4
1880	1 191	1 640	100	55,9	50,9	49,1	24,3	9,9	2,8	7,1
1890 2)	1 393	3 417	100	54,2	51,7	48,3	31,4	4,3	3,1	6,9
1900	1 490	5 975	100	58,4	57,4	42,6	26,0	2,5	2,8	10,3
1910	1 711	11 589	100	59,5	66,6	33,4	23,6	1,6	1,8	13,5
1920	1 572	30 350	100	24,0	77,9	22,1	30,8	0,7	2,6	41,9

*) „Erläuterungen“ s. S. 53 ff.

1 Soweit „zinsbar angelegt“. - 2 Für 1890 sind die Anlagearten nicht von allen Instituten angegeben.

Kreditinstitute 1923–1944

Allgemeine Hinweise

Wie in der Zeit der Mark-Währung trägt die Bankenstatistik auch in der Reichsmarkzeit bis 1944 noch weitgehend das Gepräge getrennter Teilstatistiken für einzelne Bankengruppen oder Institute bestimmter Rechtsformen. Die Meldungen waren für Aufsichts- und Kontrollzwecke im weitesten Sinne zu erstatten. Ihre Aufbereitung und tabellarische Auswertung für allgemeine bankpolitische und volkswirtschaftliche Zwecke wurde jedoch zunehmend von amtlichen Stellen (Statistisches Reichsamt, Reichsbank) übernommen. Daneben bauten die Verbände des Kreditgewerbes ihr statistisches Informationsmaterial z. T. beachtlich aus. Es bietet sich damit ein fast verwirrendes Bild verschiedenartiger Zahlenreihen über gleiche oder nahezu gleiche Tatbestände und – in der Regel – verschieden abgegrenzte Bankengruppen.

Der hier unternommene Versuch, die Statistik für alle Bankengruppen in dem gleichen Tabellenschema für die Reichsmarkzeit zu präsentieren und auch zu einem Gesamtergebnis „Alle Banken“ zusammenzustellen, wurde durch die wenig einheitlichen Bilanzschemata und häufigere Änderungen der Bilanzpositionen erschwert. Mit den erforderlichen Vorbehalten, die sich u. a. aus den nachfolgenden Erläuterungen ergeben, dürften die Zahlenreihen jedoch eine relativ gut abgesicherte Basis für Gesamt- und Bankengruppenanalysen bieten. Selbstverständlich war es nicht möglich, Unzulänglichkeiten der Statistik der Reichsmarkzeit im nachhinein zu beheben. Zu ihnen zählt neben den bereits erwähnten Mängeln nicht zuletzt auch – wie im Zeitraum 1860 bis 1920 – das Fehlen einheitlicher Bilanzschemata und Bilanzierungsrichtlinien. Bis in die Mitte der dreißiger Jahre hinein war schon aus diesem Grunde nach wie vor keine Gewähr für einen gleichartigen Ausweis gleicher Geschäftsvorfälle gegeben.

Herkunft der Daten

Abgesehen von einer großen Zahl von Teilstatistiken und Detailübersichten unterrichteten in der Zeit von der Währungsreform des Jahres 1923 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges vor allem zwei von amtlichen Stellen geführte Statistiken über das Geschäft der Kreditinstitute: Eine *Jahresbilanzstatistik* des Statistischen Reichsamts sowie eine *Zwischenausweisstatistik*, die die Reichsbank kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges, ausgehend von den Publizitätsvorschriften der Börsenzulassungsverordnung von 1910, aufgebaut und laufend erweitert hat, bis sie 1934 für alle Bankengruppen (außer Privatbankiers und Realkreditinstituten) im Kreditwesengesetz verankert wurde.

In den Tabellen des Teils D II ist grundsätzlich die Jahresbilanzstatistik zugrunde gelegt. Gegenüber der langsam gewachsenen Zwischenausweisstatistik hat sie den Vorteil einer größeren Kontinuität (insbesondere in den zwanziger und den frühen dreißiger Jahren) sowie einer größeren „Reichweite“, da von fast allen Kreditinstituten Jahresbilanzen aufgestellt werden mußten.¹) Sie umfaßt – anders als die Zwischenbilanzstatistik der Reichsbank – auch die reinen Hypothekenbanken und die öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute. Nur für die gewerblichen Kreditgenossenschaften wurde im Teil D II für den Zeitraum 1924 – 1937 auf die Zwischenbilanzen von Ende Dezember zurückgegriffen, die für sie vom Statistischen Reichsamt publiziert wurden. Sie vermitteln in den zwanziger und frühen dreißiger Jahren ein vollständigeres Bild als die Jahresbilanzstatistik. Ab 1938 werden die Reihen für die Kreditgenossenschaften mit den Ergebnissen der nunmehr gleich umfassenden Jahresbilanzstatistik fortgeführt, um sie zum gleichen Zeitpunkt wegen der Gebietserweiterungen verknüpfen zu können (1938) wie andere Bankengruppenreihen. In

¹ Allerdings lagen diese dem Statistischen Reichsamt nicht immer zu allen Terminen vollzählig vor. Die Veränderung der Zahl der einbezogenen Kreditinstitute in den einzelnen Bankengruppen sagt nur wenig aus über die Entwicklung der Zahl der vorhandenen Institute.

die Zwischenbilanzstatistik der gewerblichen Kreditgenossenschaften gingen die Gebietserweiterungen erst 1940 ein.

Soweit sich einzelne Lücken der Jahresbilanzstatistik durch Rückgriff auf andere Quellen als die Publikationen des Statistischen Reichsamts schließen ließen, ist dies geschehen. Besonders umfangreich ist das statistische Tabellenwerk, das von der volkswirtschaftlichen Abteilung der Reichsbank zur Vorbereitung der Bankenquôte von 1933 vorgelegt wurde („Untersuchung des Bankwesens 1933, II. Teil Statistiken“). Es handelt sich hier jedoch um Tabellen für ganz bestimmte analytische Fragestellungen. Sie lassen sich nur in wenigen Punkten mit den Zwischenausweisstatistiken der Reichsbank selbst oder mit den Zeitreihen der Jahresbilanzstatistik in ein Gesamtbild einfügen, schon allein nicht, weil die Bankengruppen unterschiedlich abgegrenzt waren oder nicht die gleiche Zahl von Instituten umfaßten. Für Sonderuntersuchungen, insbesondere über Strukturfragen des Bankwesens der zwanziger und frühen dreißiger Jahre, bieten sie jedoch wertvolles Material. Im Teil D II 2 basieren zwei Übersichten auf den statistischen Untersuchungen für die Bankenquôte.

Erfasfter Zeitraum

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die jährliche Entwicklung des Geschäftes der deutschen Kreditinstitute in der Reichsmarkzeit bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Soweit für die amtlichen Zahlenreihen der Zeit nach der Währungsstabilisierung von den erhebenden Stellen Vergleichszahlen für 1913 rückwirkend berechnet und publiziert worden sind, wurden sie hier vorgeschaltet, um Vergleiche zu erleichtern. In der Vorkriegsstatistik waren andere Bankengruppen gebildet worden, so daß die statistischen Daten des Teils D II nicht oder nicht ohne weiteres mit den Angaben im Teil D I verglichen werden können.

Die RM-Zahlen setzen bei den einzelnen Bankengruppen zu unterschiedlichen Terminen ein. Die RM-Eröffnungsbilanzen zum 1. 1. 1924 (aufgeführt unter Jahresende 1923) liegen für eine vom Statistischen Reichsamt publizierte Zusammenstellung „Aktienbanken, GmbH-Banken und öffentlich-rechtliche Kreditanstalten“ vor, die alle Bankengruppen außer Privatbankiers, Sparkassen, Genossenschaftssektor und Postscheckämter umfaßte. Für die in der Zusammenstellung enthaltenen Berliner Großbanken, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute sind auch gesonderte Zahlen zum 1. 1. 1924 publiziert worden, für die übrigen Gruppen nicht. Ihre Reihen beginnen – von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich – in der Zeit zwischen Ende 1924 und 1928. Für Sparkassen und für den Genossenschaftssektor führte das Statistische Reichsamt Statistiken, die den Zeitraum 1924 bzw. 1925 bis 1939 umfassen. Sie konnten für die Kriegszeit z. T. mit Daten aus ande-

ren Quellen fortgesetzt werden. Bilanzen der deutschen Privatbankiers wurden erstmalig im Rahmen der „Untersuchung des Bankwesens 1933“ für die Jahre 1930 und 1932 zusammengestellt. Angaben über ihre Kreditoren hat die Reichsbank für verschiedene weiter zurückliegende Termine auf Grund gelegentlicher Sondererhebungen geschätzt, auch die in ihnen enthaltenen Auslandskredite. Die geschätzten Teildaten sind in die Bilanzübersichten eingesetzt worden. Ab 1935 (bis 1942) konnte auf Bilanzzahlen zurückgegriffen werden, die die Reichsbank zusammengestellt, aber nicht veröffentlicht hatte.

„Alle Banken“

Wie erwähnt, gab es anders als heute in der Reichsmarkzeit keine Bilanz- oder Zwischenbilanzstatistik, die alle Bankengruppen und alle wichtigen Bilanzpositionen umfaßte. Die Tabelle „Alle Banken“ (ohne Privatbankiers und Geldinstitute der Post) im Teil D II ist in der Bundesbank aus den seinerzeit vom Statistischen Reichsamt isoliert geführten Gruppen „Aktien- und GmbH-Banken“, „Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten“, „Sparkassen“ und fünf Gruppen des Genossenschaftssektors zusammengestellt worden, was trotz gewisser Unterschiede in den Bilanzschemata für den Zeitraum 1924 bis 1939 vertretbar erschien. Die zu kurzen Reihen der Privatbankiers und die sich auf das Einlagengeschäft beschränkende Statistik der Geldinstitute der Post mußten hier unberücksichtigt bleiben.¹⁾

Ab 1940 wurde die Jahresbilanzstatistik des Statistischen Reichsamts nicht mehr veröffentlicht. Ersatzweise wurden für die Kriegszeit Zwischenausweiszahlen, z. T. aus unveröffentlichten Unterlagen der Reichsbank, herangezogen. Die Reihe „Alle Banken (ohne Privatbankiers und Geldinstitute der Post)“ wurde mit ihrer Hilfe für den Zeitraum 1940 bis September 1944 auf schmalerer Basis fortgesetzt. Sie enthält die Jahresend-Zwischenausweise folgender Gruppen: „Sämtliche Ausweisbanken“, bei denen es sich – wenn man von der Tatsache, daß die Hypothekenbanken und die öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute fehlen, absieht – annähernd um die gleichen Institute handeln dürfte wie bei den „Aktienbanken, GmbH-Banken und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten“ der Jahresbilanzstatistik des Statistischen Reichsamts, ferner „Sparkassen“ und „gewerbliche und ländliche Zentralkassen“ sowie „gewerbliche Kreditgenossenschaften“. Die alte und die neue Reihe „Alle Banken“ wurden für 1940 verknüpft. Der Kontinuitätsbruch beträgt knapp ein Viertel des vorher erfaßten Bilanzvolumens (1940 alte Reihe „Jahresbilanzen“ 122 Mrd RM, 1940 neue Reihe „Zwischenausweise“ 96 Mrd RM). Daß die Zahl der weitergeführten Institute mit 4 621 erheblich niedriger ist als in der Reihe bis 1940 (25 530), hängt primär damit zusammen, daß für die ländlichen Kreditgenossenschaften (1940 20 768) Ausweiszahlen für die Kriegszeit fehlen.

¹⁾ Wegen der aus den Teilstatistiken zusammengestellten Gesamtzahlen für „Kredite“ und „Einlagen“ sei auf die Teile A und B verwiesen.

Bankengruppen

Die Bankengruppen, für die im Teil D II Jahresbilanzdaten präsentiert werden, sind anders abgegrenzt als in der Zwischenausweisstatistik der Reichsbank und weichen auch insbesondere von den Bankengruppen der heutigen Statistik ab. Da das statistische Urmaterial nicht mehr vorliegt, war eine Angleichung an die heutige Gruppierungspraxis zum Zwecke einer besseren Vergleichbarkeit nicht möglich. Nur ihre Reihenfolge wurde ähnlich wie heute gewählt. Da die in der Jahresbilanzstatistik des Statistischen Reichsamts gebildeten Bankengruppen einzeln wiedergegeben werden, hat der Benutzer die Möglichkeit, für einen bestimmten Untersuchungszweck gegebenenfalls neue Zusammenfassungen vorzunehmen. Der Teil D II enthält im Bereich der AG- und GmbH-Banken und Öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten Einzelübersichten für folgende Bankengruppen:

	Bilanzsumme Ende 1936 in Mio RM
AG- und GmbH-Banken	
5 Berliner Großbanken	7 653
35 Provinzbanken mit Filialnetz	1 021
71 Spezial- und Hausbanken	5 849
117 Sonstige Kreditbanken	1 106
3 Gemischte Hypothekenbanken	1 794
28 Hypothekenbanken ¹⁾	6 092
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	
10 Staatsbanken	2 612
31 Girozentralen, Landesbanken und sonstige kommunale Kreditinstitute	7 968
7 Landschaftliche Banken	259
41 Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute	3 497
4 Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	3 539

Die beiden Hauptgruppen „AG- und GmbH-Banken“ und „Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten“ sind nicht getrennt wiedergegeben. Die Vermischung von Instituten des kurzfristigen und des langfristigen Geschäfts sowie von Spezialinstituten mit öffentlichen Aufgaben (Kreditbanken und Hypothekenbanken, ferner u. a. Deutsche Golddiskontbank) in der ersten Hauptgruppe sowie der Girozentralen und der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z. B. Landwirtschaftliche Rentenbank) in der zweiten beeinträchtigt ihren Erkenntniswert zu sehr.

Eine Gruppe „Kreditbanken“, etwa im Sinne der heutigen, hätte auch allein wegen der großen Unterschiede im Reihenbeginn der einzelnen Untergruppen nicht aufbereitet werden können. Zu den Kreditbanken zählen etwa:

Berliner Großbanken
Provinzbanken mit Filialnetz
Spezial- und Hausbanken (enthält
 aber auch die Deutsche Golddiskontbank)
Sonstige Kreditbanken
Gemischte Hypothekenbanken

Zu den „Berliner Großbanken“ rechnen – abweichend von der Zwischenausweisstatistik der Reichsbank – bereits ab 1913 die *Berliner Handelsgesellschaft* und ab 1924 die *Reichskreditgesellschaft*, die, hervorgegangen aus dem 1917 eingerichteten „Statistischen Büro für Kriegsgesellschaften für den Geldausgleich zwischen diesen Unternehmen“, 1924 in eine Aktiengesellschaft mit bankähnlicher Stellung umgegründet wurde. 1941 wurde die *Bank der deutschen Arbeit* einbezogen mit einem Bilanzvolumen von etwa 2,5 Mrd RM, die bis dahin wohl in der Gruppe „Spezial- und Hausbanken“ geführt wurde und nach 1933 die Geschäfte der meisten Banken für Beamte, Angestellte und Arbeiter übernommen hatte.

Der Kreis der „Spezial- und Hausbanken“ war recht heterogen zusammengesetzt. Er umfaßte, wie erwähnt, die *Deutsche Golddiskontbank* (gegr. 1924), ein Tochterinstitut der Reichsbank, das im Teil C I in einer Einzelübersicht gesondert gezeigt wird, vermutlich auch die *Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank AG* (gegr. 1923). Den Anmerkungen im Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich ist zu entnehmen, daß sich 1928 unter den 143 Banken mit einem Bilanzvolumen von 2,6 Mrd RM auch 11 Banken für Beamte, Angestellte und Arbeiter, 23 Landwirtschaftliche Banken, 18 Bodenbanken und 20 Baubanken befanden, unter den 234 „Sonstigen Kreditbanken“ 4 deutsche Auslandsbanken und 3 ausländische Banken in Deutschland. Weitere Hinweise über die Zusammensetzung fehlen.

Die *Staatsbanken* werden in einem Gliederungsverbund mit den *Girozentralen und Landesbanken* gezeigt. In der Jahresbilanzstatistik des Statistischen Reichsamts und in der Zwischenausweisstatistik der Reichsbank wurde unterschiedlich zusammengefaßt:

Jahresbilanzstatistik

1. Staatsbanken
2. Girozentralen, Landesbanken und sonstige kommunale Kreditinstitute (einschl. Deutsche Girozentrale)

Zwischenausweisstatistik

1. Staats- und Landesbanken
2. Regionale Girozentralen
3. Deutsche Girozentrale

Im vorliegenden Band werden die beiden Gruppen der Jahresbilanzstatistik aufgeführt und zusätzlich noch in einer Gesamtgruppe zusammengefaßt, die sich auch für die Zeit 1940 bis 1944 – durch die Zwischenausweis-

¹ Einschl. 3 Schiffspfandbriefbanken mit Bilanzsumme von 29 Mio RM.

statistik — fortführen läßt. Im Laufe der Zeit haben verschiedene Staatsbanken (ebenso wie Landesbanken) mit Girozentralen fusioniert.¹⁾

Die *Hypothekenbanken* werden — abgesehen von den beiden Jahren 1926 und 1927 — in zwei Reihen publiziert: die gemischten Hypothekenbanken und die sonstigen (reinen) Hypothekenbanken, die im Teil D I in den Reihen des Deutschen Oekonomist aus der Zeit der Mark-Währung nur zusammengefaßt veröffentlicht sind; seit 1948 werden die Institute mit gemischtem Geschäft den Kreditbanken zugerechnet. Zu den „*Öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstituten*“ zählten: die Landschaften und landschaftsähnlichen Institute in Preußen, die landschaftlichen Institute außerhalb Preußens (Kreditvereine), die Stadtschaften (Institute für städtischen Grundbesitz) sowie die staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute (Landeskreditkassen u. ä.).

Die Gruppe *Kreditinstitute mit Sonderaufgaben* („*Besondere öffentliche Kreditanstalten*“) war in den Jahren bis 1930 auf die *Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt* beschränkt, die 1925 zur Beschaffung und Gewährung von Krediten an die deutsche Landwirtschaft gegründet worden war. 1931 kam die *Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG* hinzu, die mit einem Kapital von 150 Mio RM vom Reich zur Übernahme der Aufgaben des Reichs auf dem Gebiet der werteschaaffenden Arbeitslosenfürsorge gegründet wurde und am 31. 3. 1935 mit einer Bilanzsumme von 1,4 Mrd RM den höchsten Vorkriegsstand erreichte (sie trat 1938 in Liquidation, nahm aber bei Kriegsausbruch ihre Tätigkeit wieder auf); ferner die *Deutsche Siedlungsbank* (gegr. 1930 für die Gewährung von Zwischenkrediten²⁾; 1932 die 1931 als Akzept- und Garantiebank gegründete *Akzeptbank*, die 1936 wieder aufgelöst wurde; ferner die *Deutsche Rentenbank*, die 1923 als Währungs- und Kreditbank zur vorläufigen Sanierung der deutschen Währung gegründet worden war, seit 1924 im wesentlichen nur bei Einziehung der Rentenbankscheine mithilfe, später Mithilfe im Rahmen der Osthilfe-Entschuldung leistete und ab 1939 wieder Rentenbankscheine emittierte. Das Grundkapital, der Umlauf an Rentenbankscheinen und die entsprechenden Aktivposten sind in der Statistik lt. Fußnote nicht enthalten. Der Ausweis der Rentenbank ist im Teil C I auch gesondert dargestellt, ebenso eine Übersicht über die Geschäfte der Akzeptbank.

In der Gruppe „*Sparkassen*“ waren in den zwanziger Jahren die *Kommunalbanken* und *Sächsischen Girokassen* nicht enthalten. Die meisten waren in der beginnenden Inflationszeit, und zwar vorwiegend vor dem 1. 4. 1921 gegründet; sie betrieben das von den Sparkassen in diesen Jahren meist noch nicht nennenswert gepflegte kurzfristige Bankgeschäft. Die Kommunalbanken und die Sächsischen Girokassen wurden 1934 in die Gruppe „*Sparkassen*“ einbezogen (516 Institute mit

rd. 600 Mio RM Bilanzsumme), 13 saarländische Sparkassen zum gleichen Termin.

Informationsgehalt der Bilanzübersichten

Unterschiedliche und wechselnde Ausweismethoden für einige Aktiv- und Passivpositionen

Die Informationen über die *Wertpapierbestände* der Kreditinstitute sind für Kreditbanken und Sparkassen unterschiedlich. Zusätzlich zu dem gesamten Wertpapierbestand der Kreditbanken werden die Aktien und die Konsortialbeteiligungen gezeigt, für die Sparkassen werden statt dessen die Anleihen von Gemeinden und Gemeindeverbänden gesondert ausgewiesen, die insbesondere in den frühen dreißiger Jahren im Zuge der Gemeindeumschuldungsaktionen eine große Rolle spielten. Sehr wechselnd war im Zeitverlauf und in den Bankengruppenschemata die Zuordnung der *Schecks* sowie der fälligen Zins- und Dividendscheine (unter „Barreserve“ oder unter „Wechsel“). Ähnliches gilt für die *Schatzwechsel*. Sie waren in der Zeit vor 1928 zum Teil im Wechselbestand enthalten, in dem auch die angekauften *eigenen Akzepte* (wie vor 1920 aber anders als heute) eingeschlossen sind mit der Folge, daß auf der Passivseite nicht (wie heute) nur die eigenen Akzepte im Umlauf erscheinen, sondern der Gesamtbetrag der ausgestellten eigenen Akzepte. Nicht sehr exakt war — soweit überhaupt vorhanden — (zum mindesten bis zum Erlaß entsprechender Ausweisrichtlinien nach Inkrafttreten der Publizitätsvorschriften des Kreditwesengesetzes von 1934) die Abgrenzung der *Spareinlagen* von den *Depositen* sowie der *durchlaufenden Kredite* von den Debitoren, Hypotheken und Kommunaldarlehen. Die *Einlagen und aufgenommenen Gelder* waren in der Regel bis 1934 nicht getrennt. Ab 1935 galt folgende Gliederung:

1. Gläubiger
 - a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite
 - b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite (Nostroverpflichtungen)
 - c) Einlagen deutscher Kreditinstitute
 - d) sonstige Gläubiger
2. Verpflichtungen aus Akzepten und Solawechseln
3. Spareinlagen
 - a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist
 - b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist

„*Sonstige Aktiva*“ und „*Sonstige Passiva*“ enthalten jeweils alle nicht gesondert aufgeführten Bilanzpositionen. Bei Hauptgruppen (wie „*Kreditgenossenschaften*“) umfaßt der hier ausgewiesene Betrag nicht selten auch Sachpositionen, die für eine der Untergruppen (aber nicht für alle) gesondert vorliegen.

¹ Von den beiden nach 1948 noch aktiven Staatsbanken, die in der Statistik der Bundesbank in die Gruppe „Kreditbanken“ einbezogen wurden, fusionierten die Braunschweigische Staatsbank 1970 mit der Norddeutschen Landesbank-Girozentrale, die Bayerische Staatsbank 1972 mit der Bayerischen Vereinsbank.

² Ihre Angaben fehlen in den Zahlen für 1933 und 1934, da die Bilanz bei Veröffentlichung der Gruppennzahlen seinerzeit noch nicht vorlag.

Die Zusatzinformationen über die Gliederung der Bankgeschäfte nach den Wirtschaftssektoren, mit denen sie getätigt wurden, waren dürftig, auch nach Erlass der erweiterten Publizitätsvorschriften des Kreditwesengesetzes (KWG) von 1934. Zwar wurde auf der Aktivseite Mitte der dreißiger Jahre eine neue Position „Forderungen unzweifelhafter Bonität und Liquidität gegen Kreditinstitute“ eingeführt, außerdem waren die „Schuldner – Kreditinstitute“ gesondert auszuweisen, was z. T. einer schon früher geübten Praxis entsprach. Aber die übrigen Forderungen (Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere, Vorschüsse auf verfrachtete und eingelagerte Waren, Hypothekenforderungen, langfristige Ausleihungen gegen Kommunaldeckung, durchlaufende Kredite) wurden nicht nach Banken- und Nichtbankenkunden getrennt. Das Einlagengeschäft mit deutschen Banken ist in dieser Zeit aus den Bilanzen getrennt ersichtlich, die „sonstigen Gläubiger“ der Bilanzvordrucke umfassen jeweils in- und ausländische Nichtbanken und ausländische Kreditinstitute in einer Summe. Die sonstigen Passivpositionen (Darlehen, durchlaufende Kredite etc.) sind nicht nach Geldgebergruppen aufgeteilt. In den Tabellen dieses Buches sind die „Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften“ – entsprechend einer Praxis der Reichsbank – den Forderungen an Kreditinstitute zugeordnet worden, die Warenvorschüsse den Forderungen an Nichtbanken. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber den *öffentlichen Haushalten* sind aus den Bilanzen nicht zu ersehen. Für die Sparkassen liegt in ihrer „Jahresstatistik“ eine detailliertere Aufgliederung vor.

Die „Langfristigen Ausleihungen gegen Kommunaldeckung“ dürften wie heute nicht nur Kredite an öffentliche Stellen, sondern auch solche an Unternehmen (mit Kommunalbürgschaft) und an öffentlich-rechtliche Kreditinstitute enthalten haben. Die *Auslandspositionen* sind in der Bilanz nicht gesondert kenntlich gemacht. Die Ergebnisse einer vertraulichen Aufstellung der Reichsbank über die Auslandsforderungen und -verpflichtungen der Kreditinstitute finden sich im Teil J Außenwirtschaft. Für die Gesamtheit aller Banken sind nur die Auslandsverbindlichkeiten (global) bekannt (Tab. J I 2.02), für die Hauptträger des bankmäßigen Auslandsverkehrs, die Großbanken, liegt eine umfassende Übersicht über die Auslandsposition mit detaillierter Gliederung nach Sachpositionen für den Zeitraum 1928 – 1943 vor (Tab. J I 2.03).

Die z. T. sehr detaillierte *Fristengliederung*, die für die Passivposition „Gläubiger“ von 1935 an obligatorisch wurde, ist vom Statistischen Reichsamt nicht veröffentlicht worden. Ihr volkswirtschaftlicher Aussagewert war dadurch geschmälert, daß die „Einlagen deutscher Kreditinstitute“ und die „sonstigen Gläubiger“ nur zusam-

men, und zwar nach der Restlaufzeit am Bilanzstichtag, nach vier Fristenkategorien aufzugliedern waren.

Hinweise für bestimmte Perioden

Mark-Aufwertung

(vgl. Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen vom 16. 7. 1925)

Im Zeitraum 1924 – 1934 vermischten sich in den nachstehenden Positionen das RM-Neugeschäft mit der sukzessiven Umstellung von Mark-Forderungen und -Verbindlichkeiten auf Reichsmark:

Wertpapiere
Hypotheken
Kommunaldarlehen
Spareinlagen
Schuldverschreibungen im Umlauf
Sonstige Aktiva
Sonstige Passiva

Die Angaben über den zeitlichen Ablauf und die Höhe der umgestellten Beträge sind recht unzulänglich und z. T. widersprüchlich. Von den Sparkassen wurden bis in die dreißiger Jahre hinein die noch umzustellenden Beträge global als „Aufwertungsrechnung“ (Ausgleichsstock und Härtefonds) unter den „Sonstigen Aktiva“ und „Sonstigen Passiva“ erfaßt. In der Jahresbilanzstatistik wurde diese „Aufwertungsrechnung“ (Restbetrag etwa noch 800 Mio RM) im Jahre 1934¹⁾ den Spareinlagen, den Hypotheken und Wertpapieren zugeordnet. Bis 1933 waren insgesamt rd. 990 Mio RM Aufwertungs-spareinlagen der Sparkassen als sukzessiv im Laufe der Jahre in die RM-Rechnung überführt nachgewiesen worden. Angaben im Jahrbuch des Deutschen Genossenschaftsverbandes von 1927 ist zu entnehmen, daß die Kreditgenossenschaften Sparguthaben und Geschäftsguthaben ihrer Mitglieder aufgewertet haben (genannt werden für rd. 600 Kreditgenossenschaften Beträge von 109 Mio RM bzw. 288 Mio RM als „für die Aufwertung in Frage kommend“). – Wegen der Aufwertung der Schuldverschreibungen s. Tab. G I 1.03.

Umschuldung von Kommunalkrediten

Zwischen der Entwicklung der „Wertpapiere“ und der „Kommunaldarlehen“ bestand in den frühen dreißiger Jahren eine gewisse Wechselwirkung. Im Gefolge des Gemeindeumschuldungsgesetzes vom 21. 9. 1933 wurden eingefrorene Kommunalkredite (vor allem die kurzfristigen) in Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden umgewandelt (1934 rd. 250 Mio RM), die zu pari in die Bilanz eingesetzt werden konnten.

¹ In der Zwischenbilanzstatistik der Sparkassen wurde die „Aufwertungsrechnung“ Ende 1931 in das Zahlenwerk übernommen, wodurch die Spareinlagenentwicklung gerade in den Jahren der Weltwirtschaftskrise verzerrt erscheint; in anderen Quellen (s. auch Tab. B I 1.06) 1929.

D II. Kreditinstitute 1923-1944

1.01 Aktiva und Passiva

Alle Banken *)^{o)}

(ohne Privatbankiers und Geldinstitute der Post)

Mio M / RM

AKTIVA													
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Post-scheckguthaben 1)			insgesamt	Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien und Konsortialbeteiligungen 2)	sonstige Wertpapiere	insgesamt	Kredit-zusammen 3)	
1913	20 960	66 388	1 312	332	4 482			5 852				15 378	3 438
1923													
1924		13 741	625		2 310			347				8 093	2 489
1925	22 900	22 936	707		3 626			453				13 793	4 415
1926	22 258	32 433	783		3 958			1 316				17 325	4 995
1927	22 889	42 764	1 051	250	4 267			2 153				21 183	6 462
1928	22 558	54 378	1 038	418	5 352	294		2 875	595	228	2 052	25 706	8 937
1929	23 452	60 142	1 010	391	4 807	912		3 209	711	252	2 246	26 794	8 141
1930	22 188	63 249	999	417	4 218	1 235		3 547	799	259	2 489	26 788	7 963
1931	23 074	58 054	856	413	2 631	1 122		3 996	1 264	225	2 507	20 841	5 197
1932	22 616	56 193	690	338	2 892	1 235		3 786	1 274	207	2 305	19 217	5 404
1933	22 164	57 023	722	345	3 382	1 544		3 908	1 251	207	2 450	18 950	6 198
1934 10)	23 061	60 638	813	379	4 208	2 118		5 821	1 671	213	3 937	18 126	6 923
1935	22 642	65 183	1 023	451	5 636	2 511		7 607	3 317	284	4 006	17 621	7 015
1936	22 477	66 177	1 114	470	6 540	2 253		8 510	4 245	336	3 929	17 212	6 964
1937	22 189	70 185	1 259	592	8 763	1 971		9 962	5 791	406	3 765	18 423	8 274
1938	21 911	77 174	1 546	754	8 610	3 699		12 539	8 150	375	4 014	19 463	8 662
1938	25 671	82 834	1 706	808	8 849	12)	3 439	12)	13 806	424		21 431	9 632
1939	25 488	95 033	2 022	7 310	9 381			15 244	10 119	426	4 699	25 998	13 350
1940	25 530	121 771	2 502		10 949	16 937		25 324	20 155			30 884	19 670
Obige Banken ohne Realkreditinstitute und ländliche Kreditgenossenschaften													
1940	4 621	95 581	2 150		6 141	16 672		23 595	19 175			26 909	16 676
1941	4 747	129 237	2 647		5 839	27 397		34 840	30 257			38 368	27 060
1942	4 729	171 072	2 959		6 644	39 840		47 977	43 315			51 545	38 451
1943	3 773	217 164	3 864		6 605	56 209		60 996	55 655			68 014	52 532
1944 13)	3 579	263 735	3 517		4 205	81 816		72 594	67 724			81 590	66 700
PASSIVA													
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren 5)											
		insgesamt	Einlagen					aufgenommene Gelder					
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken		Sicht- und Termin-einlagen	Spareinlagen		deutsche Kredit-institute 7)	Nostro-verpflichtungen	seitens der Kund-schaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzpte 8)	
1913	66 388	36 552	33 612	32 564	8 827		23 737						
1923													
1924	13 741	10 211	9 770	8 393	7 613	780			1 377	441		99	
1925	22 936	17 422	15 720	13 850	11 660	2 190			1 870	1 702		399	
1926	32 433	22 498	21 059	18 774	14 712	4 062			2 285	1 439		524	
1927	42 764	28 223	26 262	23 628	17 419	6 209			2 634	1 182	779	664	
1928	54 378	35 850	32 989	28 184	18 569	9 615	7 416	2 356	4 805	1 091	1 770	795	
1929	60 142	39 312	36 044	31 380	18 842	12 538	3 748	4 664	944	2 324	813		
1930	63 249	40 078	36 662	31 880	17 599	14 281	4 266	4 782	877	2 539	1 038		
1931	58 054	32 922	30 469	26 668	13 509	13 159	4 250	3 801	988	1 465	2 494		
1932	56 193	31 379	29 181	24 947	11 958	12 989	3 580	4 234	957	1 241	2 438		
1933	57 023	31 866	30 278	25 255	11 196	14 059	3 429	5 023	865	723	3 126		
1934 10)	60 638	35 117	33 956	28 277	12 121	11) 16 156	4 147	5 679	609	552	2 948		
1935	65 183	37 917	36 236	30 634	12 910	17 724	6 249	5 602	1 184	497	2 741		
1936	66 177	39 781	38 157	32 642	13 958	18 684	6 884	5 515	1 199	425	1 919		
1937	70 185	44 451	43 055	35 953	15 283	20 670	7 836	7 102	1 006	390	1 602		
1938	77 174	50 031	48 783	40 995	17 580	23 415	9 176	7 788	888	360	2 000		
1938	82 834	54 860	53 341	45 003	18 594	26 409		8 338	959	360	2 004		
1939	95 033	64 738	63 756	51 416	22 388	29 028	9 735	12 340	733	249	1 539		
1940	121 771	88 428	87 460	68 694	31 120	37 574	10 175	18 766	737	231	3 234		
Obige Banken ohne Realkreditinstitute und ländliche Kreditgenossenschaften													
1940	95 581	80 348	79 579	60 958	27 868	33 090		18 621	551	218	705		
1941	129 237	112 705	111 775	80 651	35 501	45 150		31 124	719	211	704		
1942	171 072	152 118	150 980	105 317	43 619	61 898		45 663	934	204	689		
1943	217 164	196 947	195 467	132 473	51 687	80 786		62 994	1 271	209	684		
1944 13)	263 735	241 870	240 048	160 287	63 081	97 206		79 761	1 614	208	719		

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff., vgl. auch Anmerkungen zu den Bankengruppen-Tabellen. -^{o)} Aus den nachfolgenden Gruppenergebnissen zusammengestellt in der Deutschen Bundesbank. Bis etwa 1934 fehlen Angaben für einige Aktiv- und Passivpositionen insbesondere im Genossenschafts-Sektor, die Beträge beeinträchtigen das Gesamtergebnis kaum; im einzelnen siehe die nachfolgenden Übersichten.

1 Ausgliederung unvollständig. - 2 Bis 1934 nur Konsortialbeteiligungen. - 3 Bis 1934 einschl. sämtlicher Debitoren der Zentralkassen. - 4 Bis 1933 ohne ländliche Kreditgenossenschaften (1934 = 390 Mio RM). - 5 Bis 1933 z. T. einschl. wechselfähiger Verpflichtungen. - 6 Bis 1934 nur Angaben der Sparkassen. - 7 Bis 1934 einschl. sämtlicher Einlagen der Zentralkassen. - 8 Bis 1934 z. T. unter „Kreditoren“. - 9 Ab 1935 nur Rücklagen

gemäß § 11 KWG. - 10 Einbeziehung von 529 Instituten des Sparkassenwesens (Bilanzsumme rd. 690 Mio RM). - 11 Übernahme der Aufwertungsrechnung der Sparkassen. - 12 Schatzwechsel und U-Schätze der Sparkassen zu diesem Termin in „Wertpapiere“ enthalten. - 13 Zwischenausweise zum 30. 9. 1944.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen 1) 4)	Kommunal-darlehen 1)	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter			darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen											
1 395		11 940		36 610	30 559	4 535	1 516				72	2 682	1913
1 845		5 604		974	711	174	89				68	1 324	1923
2 814		9 378		2 556	1 777	467	312				81	1 720	1925
3 423		12 330		6 813	4 302	1 134	1 377				92	2 146	1926
3 836		14 721	1 165	11 602				325		620	106	1 457	1927
5 212		16 769	2 076	16 121	10 364	3 282	2 475	342		694	272	1 684	1928
4 701		18 653	2 498	20 256	13 434	4 256	2 566	309		756	271	1 818	1929
4 924		18 825	2 629	23 533	15 405	5 505	2 623	395		810	130	1 594	1930
2 744		15 644	1 481	24 872	16 094	6 012	2 766	438		868	302	2 128	1931
3 081		13 813	1 245	24 513	15 916	5 768	2 829	419		887	282	2 272	1932
4 188		12 752	838	24 670	15 793	5 250	3 627	407		874	277	2 289	1933
5 062		11 203	596	26 347	17 482	5 038	3 827	474		933	273	1 525	1934 10)
5 356		10 606	424	27 808	19 254	5 845	2 709	583		934	244	1 216	1935
5 365		10 248	393	27 810	19 677	5 391	2 742	625		939	82	1 092	1936
6 584		10 149	477	27 136	20 395	5 098	1 643	592		941	76	1 062	1937
7 153		10 801	491	28 612	21 868	4 895	1 849	650		934	61	1 060	1938
8 020		11 799	492	30 579	23 239	5 278	2 062	551		679	62	1 732	1938
11 519		12 648	352	31 795	23 966	5 139	2 690	892		1 015	66	1 310	1939
17 049		11 214	336	31 797	24 148	5 001	2 648	850		939		1 589	1940
14 240		10 233	306	17 810	12 064	4 073	1 673					2 304	1940
23 713		11 308	296	17 390	11 950	3 793	1 647					2 756	1941
34 454		13 094	407	18 191	12 959	3 439	1 793					3 916	1942
46 712		15 482	371	17 181	12 160	3 306	1 715					4 295	1943
59 988		14 890	262	16 393	11 282	3 336	1 775					3 620	1944 13)

Aufgenommene langfristige Darlehen						Nachrichtlich:					Stand am Jahresende
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven 9)	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.		Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln 8)	
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite						eigene Ziehungen 8)			
22			18 361	4 809	2 300		1 687	962			1913
18			664	1 512	454		783	379			1923
103			1 459	2 007	593		953	527			1924
717	549		4 062	2 319	762		1 551	588			1925
1 925	864	162	6 570	2 704	977		1 701	991			1926
2 579	1 364	160	8 849	3 239	1 209		1 857	1 090		2 523	1927
2 963	1 610	154	10 502	3 266	1 355		1 931	1 351		2 835	1928
3 164	1 762	174	12 318	3 232	1 532		1 887	1 098		2 814	1929
3 148	1 637	162	12 455	3 347	1 604		2 084	1 131		4 877	1930
2 884	1 412	160	12 018	3 579	1 878		2 017	1 233		4 811	1931
2 783	1 323	138	11 649	3 471	2 029		2 099	1 120		4 118	1932
3 306	1 257	129	11 486	3 466	2 573		1 742	1 071		4 302	1933
4 324		1 180	11 622	3 552	2 205	959	1 863	1 020	395	3 524	1934 10)
4 437		1 224	11 673	3 459	2 380	812	1 716	1 072	175	3 411	1935
4 247		923	11 867	3 300	2 412	913	1 393	1 149	296	3 099	1936
5 001		1 129	11 992	3 325	2 622	902	1 301	1 241	552	1 508	1937
5 076		1 237	12 294	3 470	2 876	875	1 579	1 269	552	1 526	1938
5 907		1 728	12 893	3 712	3 672	990	1 582	1 278	946	1 807	1939
6 088		1 737	13 263	8 151			2 607			1 284	1940
3 323		1 537	3 749	5 776			1 680			1 270	1940
3 616		1 647	3 857	6 347			2 008			693	1941
7 589		1 793		6 627			4 069			813	1942
7 795		1 715		7 175			4 563			1 048	1943
8 063		1 775		7 535			5 548			1 030	1944 13)

1.02 Aktiva und Passiva AG- und GmbH-Banken und öffentlich-rechtliche Kreditanstalten *)

Mio M / RM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter		insgesamt	Kredit-	
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien			Konsortialbeteiligungen	zusammen
1913	457	39 815	991	207	3 957		1 594			506	12 085	2 647
1923	563	4 599	345		238		291				2 498	884
1924	606	10 605	538		1 990		318				5 924	1 571
1925	620	16 424	607		2 884		381				9 499	2 511
1926	610	23 514	622		3 217		714				12 271	2 967
1927	603	30 924	852	247	3 540		1 222			198	15 476	4 568
1928	575	38 748	804	415	4 392	249	1 675	154		228	18 762	6 428
1929	538	41 895	774	388	3 987	811	1 731	126		252	19 457	5 747
1930	490	43 228	787	369	3 451	1 116	1 707	140		259	19 034	5 355
1931	454	38 279	660	358	2 226	1 033	2 005	512		225	14 049	3 146
1932	395	36 838	527	293	2 441	1 181	1 925	601		207	12 715	3 203
1933	377	36 929	535	291	2 867	1 422	1 860	536		207	12 187	3 573
1934	361	38 458	545	318	3 687	1 903	2 757	631		213	10 665	3 699
1935	353	41 535	726	393	5 133	2 158	3 541	1 400	153	131	9 925	3 698
1936	352	41 392	790	408	5 947	1 864	3 664	1 641	193	143	9 236	3 310
1937	324	42 975	895	519	8 034	1 587	4 064	2 186	270	136	9 543	3 732
1938	318	46 620	1 106	669	7 921	3 268	4 556	2 663	246	129	9 780	3 413
1938	342	48 539	1 186	723	8 143	3 375	4 806	2 791	282	142	10 511	3 706
1939	334	55 516	1 342	820	6 807	8 420	4 308	2 454	306	120	12 720	4 941
1940	329	69 736	1 666		10 426	15 474	7 231	5 859	356		12 690	5 841
1941	328	85 138	1 966		10 127	24 394	10 114	8 208	396		15 862	7 770
1942	320	104 712	2 217		10 204	36 251	11 373	9 414	402		20 770	10 671
1943												
1944												

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren									Akzepte
		insgesamt	Einlagen				aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite		
				zusammen	Sicht- und Termineinlagen	Spareinlagen				darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist	
1913	39 815	11 979	9 410	8 694	8 229	465		716	2 493	76	2 639
1923	4 599	2 595	2 595	2 313	2 313			282			8
1924	10 605	7 743	7 743	6 622	6 622			1 121			70
1925	16 424	11 817	11 817	10 349	10 349			1 468			388
1926	23 514	14 797	14 797	12 979	12 979			1 818			511
1927	30 924	18 265	17 486	15 453	15 453			2 033		779	656
1928	38 748	22 477	20 715	16 597	16 189	408		4 118		1 762	767
1929	41 895	23 509	21 204	17 268	16 505	763		3 936		2 305	768
1930	43 228	22 611	20 090	16 029	15 212	817		4 061		2 521	1 010
1931	38 279	16 567	15 107	12 036	11 553	483		3 071		1 460	1 897
1932	36 838	15 497	14 263	10 686	10 287	399		3 577		1 234	1 718
1933	36 929	14 928	14 208	9 868	9 407	461		4 340		720	2 757
1934	38 458	15 769	15 218	10 474	9 785	689		4 744		551	2 697
1935	41 535	16 923	15 758	11 025	9 686	1 339	385	4 733	669	496	2 677
1936	41 392	17 420	16 272	11 637	10 393	1 244	339	4 635	724	424	1 897
1937	42 975	19 725	18 721	12 758	11 284	1 474	423	5 963	614	390	1 589
1938	46 620	22 045	21 090	14 799	12 981	1 818	588	6 291	595	360	1 992
1938	48 539	23 281	22 322	15 661	13 602	2 059	698	6 661	599	360	1 993
1939	55 516	28 318	27 584	18 213	15 805	2 408	678	9 371	485	249	1 534
1940	69 736	39 896	39 105	25 355	22 080	3 275		13 750	560	231	3 232
1941	85 138	54 904	53 983	31 932	27 351	4 581		22 051	709	212	2 480
1942	104 712										
1943											
1944											

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff; vgl. auch Anmerkungen zu den Bankengruppen-Tabellen.

kürzerfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen						Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende	
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten					
darunter Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren											
990	1 634	9 438	706	19 208	16 970	2 139	99				72	1908	1913	
867		1614		235	161	62	12				6	986	1923	
1443		4 353		765	632	114	19				44	1 026	1924	
2 143		6 988		1 817	1 396	289	132				61	1 175	1925	
2 447		9 304		5 133	3 282	767	1 084				73	1 484	1926	
2 874	1 052	10 908	1 165	8 416				307	307		486	87	538	1927
3 600	1 291	12 334	2 069	11 477	7 262	2 326	1 889	311	311	487	153	438	1928	
3 098	976	13 710	2 479	13 861	9 267	2 743	1 851	278	278	485	152	359	1929	
3 110	687	13 679	2 611	15 977	10 398	3 751	1 828	281	281	495	64	316	1930	
1 585	265	10 903	1 475	16 767	10 693	4 170	1 904	318	318	516	236	469	1931	
1 693	127	9 512	1 238	16 225	10 324	3 912	1 989	306	306	504	282	732	1932	
2 195	84	8 614	835	16 248	10 028	3 408	2 812	281	281	490	277	762	1933	
2 601	85	6 966	595	17 001	10 389	3 331	3 281	259	259	495	273	873	1934	
2 649	56	6 227	424	18 230	12 074	4 205	1 951	362	260	496	244	720	1935	
2 316	47	5 926	393	18 211	12 329	3 895	1 987	396	251	499	82	703	1936	
2 607	44	5 811	477	17 237	12 654	3 717	866	361	237	487	76	691	1937	
2 478	37	6 367	491	18 321	13 659	3 613	1 049	412	284	481	61	714	1938	
2 732	37	6 805	492	18 802	13 995	3 723	1 084	429	286	498	62	727	1938	
3 775	45	7 779	352	19 905	14 622	3 641	1 642	619	280	469	66	860	1939	
4 027	36	6 849	336	20 213	14 947	3 619	1 647	575		442		1 019	1940	
5 172	22	8 092	298	20 632	14 884	3 560	2 188	862		407		774	1941	
7 375	21	10 099	375										1942	
													1943	
													1944	

Aufgenommene langfristige Darlehen		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:		Stand am Jahresende	
insgesamt	darunter langfristige Darlehen von Kreditinstituten						durchlaufende Kredite	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.		eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln
		18 361	4 350	1 108		1 378	938		1913	
1		210	1 167	297		321	128		1923	
18		664	1 300	317		493	363		1924	
100		1 459	1 714	368		578	496		1925	
714	549	4 062	1 978	473		979	556		1926	
1 759	864	6 570	2 294	589		791	889		1927	
2 412	1 364	8 849	2 651	751		841	987	1 822	1928	
2 789	1 610	10 502	2 668	853		806	1 219	2 085	1929	
2 964	1 762	12 318	2 615	927		783	960	2 138	1930	
2 951	1 637	12 455	2 742	904		763	981	3 983	1931	
2 693	1 412	12 018	3 092	1 055		765	1 101	4 061	1932	
2 612	1 323	11 649	3 001	1 056		926	967	3 427	1933	
3 050	1 257	11 486	2 993	1 189		1 274	864	3 825	1934	
4 053		11 622	3 082	1 232	494	1 452	820	342	3 363	1935
4 220		11 522	11 673	2 979	1 308	1 374	878	128	3 169	1936
4 058		859	11 867	2 812	1 208	1 076	982	259	2 852	1937
4 827		1 050	11 992	2 823	1 272	645	1 024	508	1 409	1938
4 939		1 158	12 294	2 938	1 325	671	1 098	508	1 412	1938
5 734		1 643	12 893	3 160	1 936	687	1 254	942	1 771	1939
5 929		1 647	13 263		5 329		2 087		1 269	1940
6 634		2 188	13 416		5 792		1 912		683	1941
										1942
										1943
										1944

1.03 Aktiva und Passiva Berliner Großbanken*)

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute 1)	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter			insgesamt	Kredit-
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen			insgesamt	zusammen
1913	9	8 391	380	127	1 880		812	215		373	4 854	1 163
1923	7	1 750	107		45		307			246	1 103	496
1924	8	4 439	233		1 062		141	5			2 677	773
1925	8	6 141	290		1 492		147	1			3 880	897
1926	8	8 016	294		1 762		189	14			5 434	1 776
1927	8	9 825	361		2 044		256	16			6 824	1 798
1928	8	12 673	432	274	2 667	152	297	9		147	8 760	2 476
1929	6	13 765	426	257	2 595	442	379	16		168	9 595	2 325
1930	6	12 976	431	256	2 028	545	340	19		166	9 307	1 806
1931	5	9 618	365	233	1 186	348	641	356		165	6 590	838
1932	5	8 803	254	143	1 222	497	791	475		169	5 626	618
1933	5	7 917	254	135	1 200	548	692	386		171	4 860	503
1934	5	7 687	245	125	1 509	494	775	301		177	4 324	410
1935	5	7 590	322	149	1 524	613	881	401	98	114	3 856	318
1936	5	7 653	336	152	1 991	442	995	443	123	121	3 532	291
1937	5	8 071	335		2 541	407	998	437	179		3 442	311
1938	5	9 012	439	235	2 146	1 229	1 151	603	164	103	3 677	323
1939	5	10 144	502	278	2 040	2 628	867	347	184	83	3 734	255
1940	5	12 995	625		2 167	5 139	1 698	1 171	212		3 010	270
1941	6	18 581	786		2 286	8 787	2 534	2 050	208		3 803	321
1942	6	21 940	885		2 589	11 348	2 014	1 525	212		4 713	343
1943	6	25 959	1 122		2 560	13 774	2 144	1 716	207		5 953	489
1944 3)	6	31 063	542		1 519	21 109	1 980	1 566			5 510	419
1944 4)	6	32 125	1 409		3 105	19 873	1 894	1 515			5 507	424

PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren							aufgenommene Gelder			Akzepte
		insgesamt	Einlagen		Sicht- und Termin-einlagen	Spareinlagen	deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundenschaft bei Dritten benutzte Kredite			
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken								
				zusammen						darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist		
1913	8 391	5 149	2 681	2 254	2 254		427	2 439	29	1 391		
1923	1 750	1 102										
1924	4 439	3 654	3 455	2 974	2 974		481		199	19		
1925	6 141	5 122	4 740	4 196	4 196		544		382	234		
1926	8 016	6 767	6 474	5 748	5 748		726		293	332		
1927	9 825	8 323	7 691	6 928	6 928		763		632	412		
1928	12 673	10 984	9 604	8 433	8 433		1 171		1 380	472		
1929	13 765	12 038	10 161	9 219	9 219		942		1 877	513		
1930	12 976	11 130	9 017	7 984	7 984		1 033		2 113	701		
1931	9 618	7 823	6 531	5 555	5 555		976		1 292	947		
1932	8 803	7 326	6 231	4 946	4 946		1 285		1 095	769		
1933	7 917	6 506	5 869	4 580	4 580		1 289		637	766		
1934	7 687	6 274	5 804	4 765	4 560	205	1 039		470	772		
1935	7 590	6 160	5 499	4 677	4 202	475	822	244	417	720		
1936	7 653	6 341	5 738	5 022	4 491	531	716	241	362	625		
1937	8 071	6 781	6 290	5 531	4 870	661	759	176	315	603		
1938	9 012	7 627	7 211	6 379	5 513	866	832	131	285	668		
1939	10 144	8 804	8 501	7 596	6 513	1 083	905	102	201	601		
1940	12 995	11 699	11 411	10 417	8 901	1 516	994	105	183	495		
1941	18 581	17 220	16 950	15 705	13 346	2 359	1 245	97	173	451		
1942	21 940	20 488	20 201	18 930	15 569	3 361	1 271	110	177	465		
1943	25 959	24 480	24 184	22 679	18 236	4 443	1 505	118	178	384		
1944 3)	31 063	29 393	29 088	27 622	22 272	5 350	1 466	127	178	346		
1944 4)	32 125	30 605	30 301	28 767	23 087	5 680	1 534	124	180	316		

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.
1 Ab 1913 einschl. Berliner Handelsgesellschaft; ab 1924

einschl. Reichskreditgesellschaft; 1931 Übernahme der Darmstädter und Nationalbank durch die Dresdner Bank;

ab 1941 einschl. Bank der Deutschen Arbeit. - 2 hauptsächlich 6% Dollar-Notes, die 1927 von der Deutschen

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
337	826	3 691	510					297	297	152		16	1913
478	18	607	74									188	1923
727	46	1 904	261					144		174		8	1924
748	149	2 983	479					138		177		17	1925
932	844	3 658	503					144		177		16	1926
1 178	620	5 026	868					120		174		46	1927
1 361	789	6 284	1 642	21			21	135	135	200		9	1928
1 299	562	7 270	1 972					111	111	213		4	1929
1 011	353	7 501	2 116					114	114	207		4	1930
396	132	5 752	1 228					133	133	215	128	12	1931
249	32	5 008	963					145	145	234		34	1932
189	24	4 357	583					121	121	215		27	1933
149	22	3 914	391					97	97	212		31	1934
123	13	3 538	282	77	37		40	91	79	215		11	1935
125	18	3 241	256	58	41		17	89	74	204		6	1936
135	14	3 131	281	61	44		17	80		200		7	1937
147	11	3 354	296	53	44		9	110	96	197		10	1938
101	17	3 479	199	58	40			111	100	192		12	1939
98	8	2 740	190	39	34		5					317	1940
162	8	3 482	171	41	37		4					344	1941
166	12	4 370	227	39	31		8					352	1942
289	17	5 464	183	49	25		24					357	1943
281	4	5 091	134	44	21		23					359	1944 3)
278	4	5 083	98	28	20		8					309	1944 4)

Aufgenommene langfristige Darlehen							Nachrichtlich:				Stand am Jahresende	
insgesamt 2)	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite										
				1 250	385		216	461				1913
				474	174							1923
				684			82					1924
				695			90					1925
				789			128					1926
				854			47					1927
189				595	302		128	516		1 025		1928
192				588	329		108	676		1 070		1929
189				553	330		73	642		1 251		1930
189				512	115		32	545		1 637		1931
129				442	100		37	448		843		1932
86				428	80		51	395		914		1933
58				428	80		75	373		672		1934
58		41	34	428	80	34	76	394		512		1935
20		17	30	428	77	76	56	494	3	803		1936
30		17		519			138			606		1937
10		9		428	96	118	65	672	2	389		1938
20		18		428	119	65	107	690	1	359		1939
6		5			617		178			242		1940
5		4			708		197			143		1941
9		8			748		230			55		1942
25		24			768		302			94		1943
24		23			768		532			82		1944 3)
9		8			773		422			79		1944 4)

Bank auf Grund eines 25 Mio-Dollar-Kredits ausgegeben und ab 1932 zurückgezahlt wurden. - 3 Zwischenausweise zum 30. 9. 1944. - 4 Zwischenausweise zum 31. 12. 1944 (liegen nur für Berliner Großbanken vor).

1.04 Aktiva und Passiva Provinzbanken mit Filialnetz *) 0)

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	Kredit-zusammen
1913	104	6 266	185	61	1 141		437			122	4 109	795
1923												
1924												
1925	67	1 318	70	45	271		49			17	815	161
1926												
1927												
1928	70	2 471	102	61	480	11	94	4		28	1 673	312
1929	60	1 971	85	53	307	16	69	3		24	1 407	232
1930	55	1 913	76	42	285	8	59	2		20	1 396	200
1931	50	1 097	41	19	154	10	60	10		12	738	77
1932	45	970	31	16	111	45	61	17		9	657	71
1933	39	912	31	13	101	61	62	22		5	591	77
1934	36	906	34	16	133	21	58	29		4	594	90
1935	34	942	47	20	153	32	77	41	5	4	551	74
1936	35	1 021	48	20	212	43	93	52	6	5	538	69
1937												
1938	37	1 401	86	48	210	106	196	109	16	9	699	104
1939	45	2 791	151	90	385	415	294	126	51	24	1 354	215
1940												
1941												
1942												
1943												
1944												

PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren										
		insgesamt	Einlagen					aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzente		
				insgesamt	zusammen	Sicht- und Termin-einlagen					Spareinlagen	darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist
1913	6 266	3 382	3 281	3 153	2 851	302		128	54	47	913	
1923												
1924												
1925	1 318	978	919	823	812	11		96	7	52	54	
1926												
1927												
1928	2 471	2 004	1 752	1 569	1 489	80		183		252	94	
1929	1 971	1 603	1 360	1 264	1 166	98		96		243	80	
1930	1 913	1 549	1 314	1 215	1 152	63		99		235	80	
1931	1 097	868	805	764	700	64		41		63	72	
1932	970	765	704	595	560	35		109		61	60	
1933	912	722	683	592	553	39		91		39	55	
1934	906	736	707	645	603	42		62		29	41	
1935	942	768	737	699	567	132	80	38	8	23	42	
1936	1 021	820	797	758	610	148	81	39	4	19	42	
1937												
1938	1 401	1 185	1 164	1 084	841	243	121	80	4	17	43	
1939	2 791	2 296	2 277	2 017	1 564	453	150	260	10	9	72	
1940												
1941												
1942												
1943												
1944												

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - 0) Ohne gemischte Hypothekenbanken.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter			darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen											
249	546	3314	196	26	.	.	.	162	.	136	24	46	1913
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1923
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1924
128	28	654	50	2	.	.	.	19	.	80	2	10	1925
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1926
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1927
201	95	1361	255	5	5	.	0	20	20	77	3	6	1928
165	54	1175	252	8	8	.	0	15	15	57	1	6	1929
148	47	1196	267	8	8	.	.	15	15	59	1	6	1930
62	10	661	70	5	5	.	.	10	10	49	22	8	1931
64	3	586	57	6	6	.	.	7	7	46	0	6	1932
71	4	514	45	11	10	.	1	7	7	45	0	3	1933
82	4	504	43	13	12	.	.	6	6	43	0	4	1934
67	2	477	33	29	28	0	1	9	5	42	1	1	1935
60	2	469	33	34	33	0	1	10	5	42	.	1	1936
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1937
91	2	595	46	41	39	1	1	20	7	41	.	2	1938
190	3	1139	41	104	83	2	19	34	10	49	.	5	1939
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1940
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1941
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1942
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1943
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1944

Aufgenommene langfristige Darlehen							Nachrichtlich:					Stand am Jahresende
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite										
4	.	.	.	1472	315	.	180	.	.	.	.	1913
.	1923
.	1924
6	4	.	.	202	46	.	32	.	.	.	.	1925
.	1926
.	1927
2	2	.	.	254	75	.	42	113	.	461	.	1928
2	.	.	.	188	70	.	28	88	.	509	.	1929
2	.	.	.	188	70	.	24	76	.	378	.	1930
2	1	.	.	117	32	.	6	51	.	170	.	1931
2	1	.	.	104	30	.	9	38	.	130	.	1932
2	.	.	.	96	28	.	9	35	.	157	.	1933
2	.	.	.	92	26	.	9	34	.	109	.	1934
3	.	1	.	93	23	4	9	38	3	70	.	1935
2	.	1	.	107	31	6	13	39	1	251	.	1936
.	1937
3	.	1	.	110	40	8	12	66	1	68	.	1938
21	.	19	5	209	86	24	78	119	0	39	.	1939
.	1940
.	1941
.	1942
.	1943
.	1944

**1.05/6 Aktiva und Passiva
Spezial- und Hausbanken *)
Sonstige Kreditbanken *)**

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter		insgesamt	Kredit-	
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien			Konsortialbeteiligungen	zusammen
1.05 Spezial- und Hausbanken 1)												
1928	143	2 594	32		300	14	421	48		4	1 391	576
1929	138	2 884	19	9	267	184	360	4		6	1 518	538
1930	125	3 008	20	10	324	243	388	5		8	1 647	653
1931	111	3 040	31	22	457	242	444	8		4	1 404	530
1932	74	2 996	46	42	513	199	345	17		1	1 249	627
1933	69	3 113	70	65	467	242	223	19		2	1 252	594
1934	68	3 646	75	69	756	214	277	58		6	1 077	553
1935	71	5 782	120	107	1 900	270	678	348	23	2	1 151	648
1936	71	5 849	147	85	1 755	256	616	313	40	2	1 300	630
1937												
1938	67	7 303	160	95	3 135	172	594	438	31	1	1 520	629
1939	72	8 266	191	107	2 320	875	543	388	33	4	2 215	799
1.06 Sonstige Kreditbanken 2)												
1928	234	2 451	111		380		169			17	1 650	404
1929	202	2 346	104		366	3	139			18	1 592	376
1930	178	2 149	116		333	1	136	2		20	1 433	284
1931	159	1 520	80		169	3	103	9		17	1 016	179
1932	141	1 152	81	30	143	6	66	3		12	654	150
1933	136	1 340	73	25	130	10	63	5		13	896	158
1934	126	1 027	68	40	126	10	66	9		10	614	140
1935	117	1 126	93	41	131	27	109	43	7	6	589	163
1936	117	1 106	83	58	161	19	122	51	6	9	566	164
1937												
1938	90	1 180	104	74	168	17	149	83	10	11	616	174
1939	81	997	103	72	137	42	116	64	7	6	479	155
PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren								aufgenommene Gelder	Akzepte	
		insgesamt	Einlagen		Sichte- und Termineinlagen	Spareinlagen	deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			
			insgesamt	zusammen								Nichtbanken und Auslandsbanken
1.05 Spezial- und Hausbanken 1)												
1928	2 594	1 736	1 725	1 505	1 505			220			11	12
1929	2 884	1 952	1 943	1 742	1 742			201			9	17
1930	3 008	2 129	2 128	1 969	1 969			159			1	61
1931	3 040	1 994	1 962	1 700	1 700			262			32	72
1932	2 996	1 694	1 670	1 358	1 358			312			24	97
1933	3 113	1 492	1 482	1 170	1 170			312			10	242
1934	3 646	1 723	1 691	1 345	1 345			346			32	187
1935	5 782	2 451	2 259	1 942	1 839	103	56	317	173		19	847
1936	5 849	2 673	2 473	2 149	2 048	101	50	324	184		16	533
1937												
1938	7 303	3 510	3 240	2 842	2 716	126	58	398	240		30	1 218
1939	8 266	4 095	3 861	3 273	3 131	142	64	588	210		24	801
1.06 Sonstige Kreditbanken 2)												
1928	2 451	1 887	1 797	1 690	1 690			107			90	133
1929	2 346	1 838	1 702	1 606	1 606			96			136	90
1930	2 149	1 658	1 536	1 485	1 485			51			122	98
1931	1 520	987	946	883	883			63			41	197
1932	1 152	803	775	675	633	42		100			28	50
1933	1 340	692	677	610	562	48		67			15	336
1934	1 027	618	606	542	513	29		64			12	124
1935	1 126	696	605	559	516	43	19	46	64		27	66
1936	1 106	766	682	631	584	47	20	51	60		24	28
1937												
1938	1 180	888	824	753	703	50	23	71	42		22	32
1939	997	747	716	599	549	50	21	117	19		12	29

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.
1 Einschl. Deutsche Golddiskontbank; die Gruppe enthält u. a. auch Baubanken, Bodenbanken, Landwirtschaftliche

Banken sowie Arbeitnehmerbanken, - 2 Einschl. deutsche Auslandsbanken und Niederlassungen ausländischer Banken in Deutschland.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen				Stand am Jahresende	
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital		Sonstige Aktiva
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
462	29	815	12	241	73	49	119	30	30	60	86	19	1928
367	49	980	19	283	108	53	122	13	13	60	96	84	1929
489	53	994	15	240	102	6	132	14	14	63	16	53	1930
441	33	874	46	256	116	6	134	31	31	63	29	83	1931
569	14	622	94	321	140	0	181	22	22	18	61	222	1932
524	13	658	121	511	244	0	267	22	22	21	64	241	1933
513	10	524	98	890	467	6	417	24	24	22	60	251	1934
576	13	505	65	1 199	736	159	304	52	25	29	60	323	1935
542	11	670	64	1 289	798	150	341	94	25	48	55	289	1936
498	13	891	79	1 254	802	12	440	99	29	51	52	266	1937
667	14	1 416	88	1 424	817	9	598	298	29	48	52	300	1938
													1939
219	142	1 246	138	20	18	0	2	24	24	58	15	24	1928
191	123	1 216	205	17	17	0	0	34	34	59	15	17	1929
171	95	1 149	175	15	15	0	0	29	29	60	10	16	1930
126	21	837	105	16	16	0	-	26	26	62	12	33	1931
93	19	504	97	26	10	0	16	11	11	58	12	95	1932
106	8	738	72	20	20	0	0	11	11	61	8	68	1933
83	14	474	52	18	18	0	0	10	10	60	7	48	1934
114	7	426	39	55	23	1	31	32	9	57	6	27	1935
123	4	402	36	40	25	1	14	33	8	47	6	29	1936
145	3	442	64	31	22	0	9	22	9	41	5	27	1937
134	1	324	21	28	21	0	7	25	10	35	5	27	1938
													1939

Aufgenommene langfristige Darlehen		durchlaufende Kredite	Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:		Stand am Jahresende
insgesamt	darunter langfristige Darlehen von Kreditinstituten							Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	
295	25		6	410	74		61	5		1928
272	24		55	435	91		62	80		1929
237	21		10	421	105		45	50		1930
240	13		10	432	117		175	119		1931
263	22		9	681	178		74	382		1932
337	21		7	678	250		107	324		1933
531	34		9	681	358		157	254		1934
547		291	21	704	559	38	615	193	284	1935
640		346	63	785	592	56	507	188	94	1936
595		440	55	783	571	149	422	133	503	1937
766		598	113	857	986	223	425	142	918	1938
										1939
4			-	327	54		46	145		1928
6			-	310	61		41	156		1929
5			-	286	63		39	91		1930
8			-	254	59		15	112		1931
8			-	216	56		19	72		1932
42			-	195	51		24	48		1933
43			-	171	50		21	42		1934
57		31	-	172	40	13	82	82	1	1935
38		14	2	164	40	26	42	62	0	1936
10		9	2	151	44	19	34	105	-	1937
10		7	-	139	41	14	17	89	-	1938
										1939

1.07 Aktiva und Passiva Gemischte Hypothekenbanken *) 0)

Mio M / RM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter		insgesamt	Kredit-
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien			Konsortialbeteiligungen	zusammen
1913 1)	3	2 089	12	.	74	.	29	.	.	217	25
1923	3	228	5	.	4	.	13	.	.	46	17
1924	3	349	12	.	22	.	18	.	.	118	23
1925	3	525	18	.	38	.	19	.	.	203	50
1926	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1927	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1928	3	1 480	21	8	70	-	73	8	16	395	74
1929	3	1 615	23	7	81	7	83	7	15	416	72
1930	3	1 725	24	7	63	1	92	16	12	394	55
1931	3	1 732	23	10	44	5	70	16	6	340	37
1932	3	1 674	19	9	65	8	72	21	4	275	35
1933	3	1 676	17	7	73	21	83	31	3	272	43
1934	3	1 699	20	7	85	16	106	37	4	263	47
1935	3	1 724	23	8	78	28	129	50	7	253	47
1936	3	1 794	19	5	120	18	130	65	7	263	46
1937	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1938	3	1 949	23	9	114	49	138	67	17	301	32
1939	4	2 240	35	15	96	152	162	89	23	391	61
1940	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1941	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1942	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1943	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1944	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

PASSIVA

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren								Akzepte	
		insgesamt	Einlagen				aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken		deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			
				zusammen	Sicht- und Termin-einlagen				Spareinlagen		darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist
1913 1)	2 089	133	133	129	129	.	.	4	.	.	44
1923	228	50	50	48	48	.	.	2	.	.	0
1924	349	135	135	117	117	.	.	18	.	.	5
1925	525	216	216	195	195	.	.	21	.	.	25
1926	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1927	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1928	1 480	448	435	391	391	.	.	44	.	13	41
1929	1 615	506	488	451	451	.	.	37	.	18	48
1930	1 725	458	441	399	399	.	.	42	.	17	52
1931	1 732	400	387	359	359	.	.	28	.	13	53
1932	1 674	365	356	326	326	.	.	30	.	9	45
1933	1 676	409	405	375	375	.	.	30	.	4	38
1934	1 699	446	443	420	420	.	.	23	.	3	31
1935	1 724	486	481	439	345	94	26	42	3	2	20
1936	1 794	514	512	482	378	104	28	30	1	1	21
1937	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1938	1 949	638	637	587	431	156	47	50	0	1	26
1939	2 240	785	784	707	524	183	56	77	1	0	24
1940	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1941	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1942	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1943	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1944	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - 0) Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, Bayerische Vereinsbank, Mecklenbur-

gische Hypotheken- und Wechselbank; 1939 einschl. Hypotheken- und Creditinstitut, Wien.

1 Einschl. des Pfandbriefgeschäfts der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen				Stand am Jahresende	
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital		Sonstige Aktiva
darunter	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
Guthaben bei Kreditinstituten													
25		192		1 696	1 689	7						61	1913 1)
17		29		3	3							157	1923
23		95		30	30							149	1924
50		153		94	94							153	1925
													1926
													1927
59	7	321	6	829	818	11		32	32	15		45	1928
52	5	344	7	942	931	11		32	32	15		16	1929
42	4	339	3	1 088	1 076	12	0	31	31	16		16	1930
23	0	303	3	1 179	1 157	19	3	30	30	19		22	1931
21	0	240	9	1 144	1 122	19	3	30	30	26		35	1932
30	0	229	4	1 110	1 089	19	2	30	30	31		39	1933
36	0	216	3	1 089	1 070	17	2	29	29	34		57	1934
38	0	206	2	1 114	1 094	20		30	24	37		32	1935
39	0	217	1	1 137	1 119	18		31	25	41		35	1936
													1937
27	0	269	2	1 233	1 213	20		34	33	41		16	1938
56	0	330	1	1 269	1 228	26	15	40	38	40		55	1939
													1940
													1941
													1942
													1943
													1944

Aufgenommene langfristige Darlehen							Nachrichtlich:				Stand am Jahresende
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
			1 655	120	51		86	9			1913 1)
			2	44	13		119	2			1923
			29	43	14		123	14			1924
2	2		89	52	13		128	24			1925
											1926
											1927
43	43		782	77	33		56	29		108	1928
35	35		869	77	34		46	29		101	1929
32	32		1 045	77	35		26	29			1930
30	30		1 123	77	36		13	22			1931
27	27		1 082	77	37		41	19			1932
9	7		1 063	77	36		44	12			1933
11	6		1 044	66	36		65	12			1934
17			1 063	66	30	4	38	11	0		1935
15			1 110	66	31	4	33	11	0		1936
											1937
17			1 137	66	32	7	26	13			1938
27		15	1 215	78	35	8	68	21			1939
											1940
											1941
											1942
											1943
											1944

1.08 Aktiva und Passiva Hypothekenbanken *) 1)

Mio M / RM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter			insgesamt	Kredit-
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen			zusammen
1913	34	11 369	39		113		192				487	180
1923 1)	38	323	1		0		8				78	3
1924	38	566	7		0		16				103	19
1925	38	957	5		0		27				113	31
1926 1)	42	3 367	35	16	72		71			6	492	152
1927 1)	42	5 253	29		67		154			11	555	231
1928	39	5 508	12		3		98				289	249
1929	39	5 823	15		1		116				214	173
1930	33	6 655	21		0	1	118				282	240
1931	33	6 681	18		0	2	77				193	161
1932	32	6 377	7		1	0	83	3		0	174	155
1933	32	6 187	6		0	1	113	1			156	135
1934	30	6 076	7		0	0	180	0			164	137
1935	31	6 107	7	0	1	0	174	4		1	203	160
1936	28	6 092	8	0	0	0	166	23			225	205
1937			7		0		172	48			173	158
1938	27	6 242	7		3	0	174	98			327	310
1939	28	6 522	11									
1940												
1941												
1942												
1943												
1944												

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren									Akzepte	
		insgesamt	Einlagen					aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken				deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite		
				zusammen	Sicht- und Termineinlagen	Spareinlagen						
			zusammen		zusammen	darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist						
1913	11 369	288	288	280	280				8			53
1923 1)	323	4	4	4	4							
1924	566	30	30	30	30							
1925	957	55	55	55	55							
1926 1)	3 367	455	455	422	422				33			31
1927 1)	5 253	541	541	483	483				58			41
1928	5 508	151	151	151	151							
1929	5 823	147	147	146	146				1			
1930	6 655	160	160	160	160							
1931	6 681	82	82	82	82							
1932	6 377	36	36	26	26				10			
1933	6 187	27	27	22	22				5			
1934	6 076	35	35	29	29				6			
1935	6 107	37	37	33	33				4			
1936	6 092	41	41	37	37				4			
1937												
1938	6 242	44	44	37	37				7			
1939	6 522	67	67	55	55				12			
1940												
1941												
1942												
1943												
1944												

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - 1) Ab 1923 einschl. Schiffspandbriefbanken (gegr. 1918 und später).
1 Zahlen in kursiv beziehen sich auf alle Hypotheken-

banken, also auch auf die gemischten Hypothekenbanken; getrennte Angaben liegen für diese Termine nicht vor.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
180		307		10383	9895	488					6	149	1913
3		75		135	93	42					4	97	1923*)
19		84		387	325	62					4	49	1924
31		82		743	639	104					5	64	1925
152		340		2210	1939	269	2				8	479	1926 1)
211	20	324		4252				22	22	39	5	130	1927 1)
220	29	40		4996	4375	608	13			24	8	78	1928
152	19	41		5382	4665	702	15			23	4	68	1929
229	9	42		6131	5193	918	20			23	5	74	1930
149	7	32		6284	5290	975	19	1	1	27	4	75	1931
150	5	19		5973	5020	938	15	1	1	34	4	100	1932
131	3	21		5758	4840	905	13	1	1	37	4	111	1933
135	2	27		5573	4712	847	14	4	4	43	4	101	1934
158	1	43		5581	4756	824	1	5		42	4	90	1935
201	2	20		5572	4782	790		6	1	44	1	70	1936
													1937
157	1	15		5812	4997	815		2	2	38	1	37	1938
308	2	17		5935	5099	836		2	2	33	1	36	1939
													1940
													1941
													1942
													1943
													1944

Aufgenommene langfristige Darlehen						Nachrichtlich:				Stand am Jahresende	
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen		Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
-	-	-	9815	663	197		353	9			1913
-	-	-	113	118	20		68				1923*)
-	-	-	326	119	19		72				1924
23	23		672	129	21		57				1925
125	125		1988	215	56		497	30			1926 1)
580	198		3472	289	90		240	35			1927 1)
237	218		4554	260	93		213				1928
195	193		4918	259	109		195				1929
168	167		5759	229	127		212				1930
136	136		5882	230	138		213	0			1931
120	117		5607	230	144		240	3			0 1932
110	99		5447	230	172		201	1			0 1933
98	80		5343	224	173		203	0			1934
95		0	5378	220	123	84	170	1			1935
75			5415	208	118	84	151	1			1936
											1937
62			5584	207	138	78	129	1			1938
57			5838	209	140	77	134	0			1939
											1940
											1941
											1942
											1943
											1944

1.09 Aktiva und Passiva Staatsbanken, Girozentralen und Landesbanken *) 0)

Mio M / RM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve				Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben	insgesamt			darunter			insgesamt	zusammen		
									Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen				
1913	13	2906	161	19	192			162					757	292	
1923															
1924															
1925°)	38	3305	88	57	572			62				13	2154	617	
1926	39	4715	64	32	540	26		183				13	2472	748	
1927	41	6196	71	44	484	24		305				12	3004	891	
1928	42	8322	86	53	470	73		379	78			16	3852	1716	
1929	42	8734	87	52	335	159		407	90			21	3729	1308	
1930	41	9803	85	44	398	318		406	90			32	3615	1408	
1931	41	9093	92	59	182	415		449	105			22	2997	779	
1932	41	8821	78	49	324	419		348	59			13	2991	698	
1933	40	9487	74	41	735	536		1) 463	65			12	3080	1198	
1934	42	10642	82	51	857	1124		1) 1093	178			12	2720	1595	
1935	41	10829	97	55	1127	1110		1262	442	12	3	3	2454	1601	
1936	41	2) 10579	136	80	1530	1010		1269	589	9	3	3	2091	1336	
1937	39	11598	206		2114	971		1516	890	4			2390	1721	
1938	41	12557	268	198	1954	1654		1805	1146	9	4		2311	1684	
1939	51	16494	328	244	1592	4232		1748	1113	8	3		3497	2781	
1940	40	20826	450		2108	6909		2833	2316	7			4394	3615	
1941	41	29549	622		1915	12304		4395	3778	9			6241	5424	
1942	41	41034	727		2359	19579		5520	4931				8814	7767	
1943	40	51188	982		2477	25676		6776	6280				11212	10039	
1944 3)	40	63041	966		1533	35085		6999	6538				14451	13099	

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren										Akzente		
		insgesamt	Einlagen					aufgenommene Gelder						
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			Sicht- und Termin-einlagen	deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite				
				zusammen	Spareinlagen									
			insgesamt	zusammen	darunter mit ver- einbarter Kündigungs- frist									
1913	2906	1024	1024	949	842	107			75					2
1923														
1924														
1925°)	3305	2943	2851	2516	2512	4			335	86	6			28
1926	4715	3280	3277	2698	2698				579		3			9
1927	6196	3838	3829	3042	3042				787		9			10
1928	8322	4755	4739	2517	2332	185			2222		16			15
1929	8734	4727	4706	2365	2175	190			2341		21			20
1930	9803	4865	4832	2350	2117	233			2482		33			18
1931	9093	3762	3743	2213	1984	229			1530		19			557
1932	8821	3896	3878	2279	2018	261			1599		18			309
1933	9487	4677	4670	2248	1929	319			2422		7			309
1934	10642	5588	5583	2515	2159	356			3068		5			389
1935	10829	5879	5735	2466	2015	451	136		3269	140	4			207
1936	2) 10579	5801	5686	2332	2065	2) 267	2) 73		3354	112	3			102
1937	11598	6881	6819	2514	2270	244			4305	58	4			49
1938	12557	7708	7671	2875	2565	310	99		4796	32	5			4
1939	16494	11030	10997	3697	3282	415	134		7300	30	3			6
1940	20826	16019	16000	4530	4081	449			11470	16	3			5
1941	29549	24718	24677	5179	4587	592			19498	39	2			4
1942	41034	36075	36035	7757	6902	855			28278	36	4			3
1943	51188	46096	46006	7046	5936	1110			38960	87	3			2
1944 3)	63041	57688	57516	8000	6626	1374			49516	169	3			2

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. – °) Ab 1925 einschl. Deutsche Girozentrale sowie „sonstige kommunale Kreditinstitute“.

1 Umtausch von Kommunalanleihen in Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden (im Teil D – anders als im Teil G – nicht als

Kreditinstitut erfaßt). – 2 Ab 1936 ohne das Sparkassengeschäft der „Nassauische Landesbank – Nassauische Sparkasse“. – 3 Zwischenausweise zum 30. 9. 1944.

kürzfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen						Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
13	256	465		1 600	413	1 088	99			16		18	1913
													1923
													1924
424	105	1 537	4	259				29		39	30	72	1925 ^{o)}
454	176	1 724	2	1 214				63	63	40	30	83	1926
485	183	2 113	6	2 031				68	68	45	42	122	1927
914	193	2 136	15	3 125	871	1 556	698	69	69	47	39	182	1928
659	161	2 421	24	3 768	1 079	1 861	828	68	68	49	31	101	1929
855	120	2 207	35	4 742	1 194	2 615	933	72	72	55	29	83	1930
248	60	2 218	23	4 651	1 179	2 639	833	82	82	60	38	127	1931
339	53	2 293	18	4 364	1 155	2 421	788	83	83	61	37	116	1932
937	30	1) 1 882	10	4 290	973	1) 2 010	1 307	80	80	58	33	138	1933
1 346	27	1) 1 125	6	4 411	1 003	2 148	1 260	80	80	61	35	179	1934
1 322	11	853	3	4 509	1 115	2 926	468	92	74	57	21	100	1935
1 051	10	755	3	4 307	1 040	2 643	624	76	60	52	17	91	1936
1 339	10	669	4	4 187	1 086	2 752	349					214	1937
1 280	7	627	4	4 376	1 437	2 570	369	63	52	47	1	78	1938
2 109	8	716	2	4 886	1 858	2 603	425	63	51	48	6	94	1939
2 328	4	779	1	3 942	1 071	2 492	3 79					190	1940
3 402	4	817	1	3 873	1 104	2 376	393					199	1941
5 082	3	1 047	1	3 753	1 172	2 181	400					282	1942
5 657	1	1 173	1	3 741	1 237	2 150	354					324	1943
7 921	-	1 352	-	3 658	1 178	2 148	332					349	1944 3)

Aufgenommene langfristige Darlehen		durchlaufende Kredite	Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:		Stand am Jahresende
insgesamt	darunter langfristige Darlehen von Kreditinstituten							Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	
			1 645	135	70		30			1913
										1923
										1924
46	1		1	175	36		76			1925 ^{o)}
420	171		675	185	46		100	61		1926
782	499		1 109	242	57		158	181		1927
1 366	989		1 673	279	71		163	171		197
1 622	1 051		1 833	292	80		160	188		246
1 891	1 268		2 422	303	91		213	71		254
1 949	1 222		2 265	334	81		145	124		1 808
1 725	1 005		2 300	329	107		155	119		1 413
1 582	1 005		2 268	330	117		204	143		405
1 665	984		2 256	363	134		247	133		241
1 815		364	2 248	375	103	76	126	90	52	52
1 715		347	2 249	385	112	75	140	73	28	211
1 772		349	2 175	498			223			153
1 860		369	2 233	396	144	73	139	38	0	70
2 030		425	2 597	406	181	75	169	39	0	55
1 779		379	2 171	594			258			146
1 745		393	2 093	632			357			59
3 677		400		639			640			84
3 665		354		665			760			52
3 560		332		692			1 099			43

**1.10 Aktiva und Passiva
Staatsbanken *)**

Mio M / RM

AKTIVA													
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	Kredit-zusammen	
1913	4	1 151	143	10	185		109					508	277
1923	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1924	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1925	9	1 584	51	33	346		24				10	1 104	218
1926	9	1 770	34	15	335	1	50				13	1 200	386
1927	9	2 010	30	18	327	6	88				11	1 356	336
1928	9	2 285	44	26	286	18	92	26			12	1 526	655
1929	9	2 327	43	27	206	80	99	28			18	1 570	547
1930	9	2 468	36	18	224	200	111	28			25	1 548	505
1931	9	2 158	37	24	108	342	120	44			19	1 143	212
1932	9	2 167	33	19	182	365	76	21			10	1 126	239
1933	9	2 192	33	20	262	385	75	18			10	1 018	307
1934	10	2 520	36	21	470	451	117	33			11	981	347
1935	10	2 568	36	18	551	428	229	146	8	1	8	683	269
1936	10	2 612	40	21	655	382	262	175	8	3	3	648	239
1937	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1938	9	2 885	53	28	617	531	449	362	4	4	4	605	279
1939	8	3 234	58	29	346	1 208	308	238	4	3	3	673	311
1940	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1941	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1942	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1943	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1944	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

PASSIVA

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren									Akzepte		
		insgesamt	Einlagen				aufgenommene Gelder						
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite				
				zusammen	Sicht- und Termineinlagen	Spareinlagen				darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist			
1913	1 151	849	849	830	751	79		19					2
1923	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1924	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1925	1 584	1 498	1 417	1 310	1 308	2		107	79	2			7
1926	1 770	1 601	1 599	1 380	1 380			219		2			8
1927	2 010	1 771	1 767	1 592	1 592			175		4			4
1928	2 285	1 917	1 907	1 497	1 412	85		410		10			7
1929	2 327	1 943	1 925	1 387	1 317	70		538		18			9
1930	2 468	2 054	2 023	1 413	1 335	78		610		31			13
1931	2 158	1 665	1 646	1 252	1 157	95		394		19			85
1932	2 167	1 714	1 696	1 297	1 157	140		399		18			31
1933	2 192	1 712	1 705	1 301	1 149	152		404		7			34
1934	2 520	1 982	1 977	1 617	1 453	164		360		5			28
1935	2 568	1 868	1 812	1 472	1 254	218	60	340	52	4			12
1936	2 612	1 901	1 859	1 496	1 316	180	40	363	39	3			8
1937	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1938	2 885	2 119	2 103	1 682	1 485	197	53	421	12	4			5
1939	3 234	2 437	2 425	1 909	1 664	245	72	516	9	3			6
1940	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1941	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1942	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1943	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1944	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter			darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen											
7	255	231	-	185				-		13	-	8	1913
													1923
													1924
161	57	886	4	4				4		14	6	31	1925
191	148	814	2	70				21	21	14	5	40	1926
109	145	1 020	6	116				23	23	16	4	44	1927
228	136	871	8	182	152	24	6	25	25	15	3	94	1928
206	104	1 023	19	270	205	56	9	26	26	15	3	15	1929
235	100	1 043	32	293	223	36	34	27	27	14	2	13	1930
105	8	931	22	325	237	39	49	33	33	15	1	34	1931
142	6	887	18	322	226	37	59	34	34	15	1	13	1932
218	15	711	10	343	184	36	123	35	35	16	1	24	1933
280	14	634	6	389	195	76	118	32	32	15	2	27	1934
222	5	414	3	566	246	97	223	45	32	15	2	13	1935
199	6	409	2	560	248	97	215	35	20	16	2	12	1936
													1937
169	6	326	3	577	337	119	121	30	22	14	-	9	1938
190	4	362	1	589	374	119	96	31	21	12	-	9	1939
													1940
													1941
													1942
													1943
													1944

Aufgenommene langfristige Darlehen				Nachrichtlich:							Stand am Jahresende	
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite										
			124	111	51		14					1913
												1923
												1924
				44	5		30					1925
12	9		41	49	12		47	15				1926
45	20		71	51	14		54	16				1927
116	24		120	57	19		49	26			97	1928
125	45		132	66	23		29	26			126	1929
88	41		184	69	25		35	20			143	1930
83	35		202	77	19		27	20			228	1931
87	30		191	80	21		43	34			153	1932
105	24		184	91	23		43	56			135	1933
141	28		174	116	26		53	76			98	1934
314		185	186	125	24	11	28	62	1		41	1935
294		163	191	137	26	27	28	48	0		109	1936
												1937
323		121	211	146	33	22	26	19	0		46	1938
335		96	227	145	33	21	30	22	0		11	1939
												1940
												1941
												1942
												1943
												1944

1.11 Aktiva und Passiva Girozentralen und Landesbanken*)^{o)}

Mio M / RM

AKTIVA													
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige			
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	Kredit-zusammen	
1913	9	1 755	18	9	7	-	53					249	15
1923													
1924													
1925 ^{o)}	29	1 721	37	24	226		38				3	1 050	399
1926	30	2 945	30	17	205	25	133				0	1 271	361
1927	32	4 186	41	26	156	18	217				1	1 649	556
1928	33	6 037	42	27	184	55	287	52			4	2 326	1 062
1929	33	6 407	44	25	129	78	308	62			3	2 159	761
1930	32	7 335	49	26	174	118	295	62			7	2 066	902
1931	32	6 936	55	35	74	72	329	61			3	1 855	568
1932	32	6 654	44	30	143	54	273	38			3	1 864	458
1933	31	7 295	41	21	472	151	388	48			2	2 062	891
1934	32	8 122	46	30	386	673	1) 976	145			1	1 740	1 248
1935	31	8 261	61	37	576	682	1 033	296			2	1 771	1 332
1936	31	2) 7 968	95	59	875	628	1 007	414			1	1 443	1 097
1937						1 124	1 356	784			5	1 706	1 404
1938	32	9 672	214	169	1 337			875			4	2 824	2 470
1939	43	13 260	270	214	1 246	3 024	1 440				0		
1940													
1941													
1942													
1943													
1944													

PASSIVA													
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren								deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzepte
		insgesamt	Einlagen			aufgenommene Gelder							
			insgesamt	zusammen	Sicht- und Termin-einlagen	zusammen	darunter mit ver-einbarter Kündigungs-frist	deutsche Kreditinstitute	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite				
1913	1 755	175	175	119	91	28			56				
1923													
1924													
1925 ^{o)}	1 721	1 445	1 434	1 206	1 204	2			228		7	4	21
1926	2 945	1 679	1 678	1 318	1 318				360			1	1
1927	4 186	2 067	2 062	1 450	1 450				612			5	7
1928	6 037	2 838	2 832	1 020	920	100			1 812			6	8
1929	6 407	2 784	2 781	978	857	121			1 803			3	11
1930	7 335	2 812	2 810	938	782	156			1 872			2	5
1931	6 936	2 097	2 097	961	827	134			1 136			0	472
1932	6 654	2 183	2 183	982	861	121			1 201			0	278
1933	7 295	2 964	2 964	947	780	167			2 017			0	276
1934	8 122	3 606	3 606	898	706	192			2 708			0	361
1935	8 261	4 011	3 923	995	762	233	76		2 928	88		0	196
1936	2) 7 968	3 900	3 827	837	749	2) 88	2) 33		2 990	73		0	94
1937													
1938	9 672	5 589	5 568	1 193	1 080	113	47		4 375	20		1	-
1939	13 260	8 594	8 572	1 788	1 617	171	63		6 784	21		1	-
1940													
1941													
1942													
1943													
1944													

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - ^{o)} Ab 1925 einschl. Deutsche Girozentrale (gegründet 1918) sowie „sonstige Kommunale Kreditinstitute“.

1 Umtausch von Kommunalanleihen in Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden (im Teil D - anders als im Teil G - nicht als

Kreditinstitut erfaßt). - 2 Ab 1936 ohne das Sparkassengeschäft der „Nassauische Landesbank - Nassauische Sparkasse“.

kürzerfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen						Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
6	1	234	-	1 415						3	-	10	1913
													1923
													1924
263	48	651	-	255				25		25	24	41	1925 ^{o)}
263	27	910	-	1 144				42	42	26	25	44	1926
376	38	1 093	-	1 915				45	45	29	38	78	1927
687	57	1 264	7	2 943	719	1 532	692	44	44	32	36	88	1928
453	58	1 398	5	3 499	874	1 806	819	42	42	34	28	86	1929
620	19	1 164	3	4 449	970	2 580	899	46	46	41	27	70	1930
144	52	1 287	1	4 327	942	2 601	784	48	48	45	37	94	1931
196	47	1 406	0	4 043	929	2 385	729	49	49	45	36	103	1932
719	16	1) 1 171	0	3 947	789	1) 1 975	1 183	45	45	42	32	115	1933
1 066	13	1) 492	0	4 023	809	2 072	1 142	47	47	46	33	152	1934
1 100	6	439	0	3 943	869	2 829	245	47	41	42	19	87	1935
852	5	346	0	3 748	793	2 546	409	41	39	36	15	80	1936
													1937
1 111	0	302	1	3 798	1 099	2 451	248	33	30	34	1	69	1938
1 920	4	354	1	4 297	1 484	2 485	328	32	29	36	6	85	1939
													1940
													1941
													1942
													1943
													1944

Aufgenommene langfristige Darlehen									Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			
insgesamt	langfristige Darlehen von Kreditinstituten									durchlaufende Kredite		
		1 521	24	19		16						1913
												1923
												1924
46	1	1	131	31		46					2	1925 ^{o)}
408	162	634	137	34		52	46					1926
736	479	1 038	191	43		104	165					1927
1 250	965	1 553	222	52		114	145				99	1928
1 498	1 006	1 700	226	57		131	162				120	1929
1 803	1 227	2 238	233	66		178	51				111	1930
1 866	1 187	2 063	257	63		118	104				1 580	1931
1 638	975	2 108	249	86		112	84				1 260	1932
1 477	981	2 083	239	95		161	87				270	1933
1 523	956	2 082	247	109		194	57				143	1934
1 501		179	2 062	249	79	65	98	28	51		11	1935
1 421		184	2 059	248	86	48	112	26	28		102	1936
												1937
1 537		248	2 022	250	111	51	112	20	0		24	1938
1 694		328	2 370	261	148	54	139	18	0		45	1939
												1940
												1941
												1942
												1943
												1944

1.11a Aktiva und Passiva Deutsche Girozentrale - Deutsche Kommunalbank *)

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter			insgesamt	Kredit-
							insgesamt	Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	zusammen
1913	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1918	1	338	3	3	0	-	0	-	-	-	47	46
1919	1	936	71	71	166	-	17	11	-	-	54	33
1920	1	1 261	131	130	304	-	16	6	-	-	135	112
1921	1	2 795	101	100	46	1 031	23	5	-	-	1 283	417
1922	1	27 302	1 665	1 649	266	9 255	0	0	-	-	14 891	9 439
1923	1	25	3	1	0	0	0	-	-	-	18	11
1924	1	198	2	2	32	-	2	-	-	-	157	28
1925	1	309	2	1	59	13	7	-	-	-	217	77
1926	1	473	0	0	30	0	12	-	-	-	156	43
1927	1	641	1	1	9	0	40	-	-	-	220	92
1928	1	889	1	1	12	0	60	6	-	1	265	199
1929	1	958	1	1	2	9	79	24	-	1	271	153
1930	1	1 038	9	5	9	17	33	8	-	0	270	155
1931	1	989	14	7	15	6	38	5	-	0	218	96
1932	1	948	9	9	37	4	27	1	-	0	198	79
1933	1	1 330	7	6	318	65	23	1	-	0	177	140
1934	1	1 910	9	8	251	442	83	51	0	0	131	123
1935	1	1 927	15	11	426	409	122	46	0	1	77	36
1936	1	1 738	36	29	420	271	129	89	0	-	37	32
1937	1	1 951	103	97	506	293	188	151	0	-	43	42
1938	1	2 132	123	111	679	284	191	145	0	-	66	65
1939	1	2 880	143	130	556	1 150	192	149	0	-	67	57
1940	1	3 722	201	186	1 038	1 457	244	219	0	-	79	75
1941	1	5 149	267	250	521	3 277	369	341	0	-	78	75
1942	1	9 254	331	327	700	7 134	438	413	0	-	94	56
1943	1	10 286	434	426	678	7 981	485	462	0	-	136	58
1944	1	13 369	558	-	367	11 252	490	467	-	-	129	22

PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren										
		insgesamt	Einlagen					aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzepte		
				zusammen	Sicht- und Termin-einlagen	Spareinlagen					darunter mit ver-einbarter Kündigungs-frist	
1913	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1918	338	323	323	323	323	-	-	-	-	-	-	-
1919	936	815	815	772	772	-	-	43	-	-	-	-
1920	1 261	1 118	1 118	998	998	-	-	120	-	-	-	-
1921	2 795	2 445	2 445	1 747	1 747	-	-	690	2	6	-	-
1922	27 302	25 475	25 230	14 705	14 705	-	-	10 525	0	245	-	-
1923	25	20	20	9	9	-	-	11	0	0	-	-
1924	198	190	190	144	144	-	-	46	0	0	-	-
1925	309	283	283	219	219	-	-	64	0	0	-	-
1926	473	182	182	123	123	-	-	59	0	-	-	-
1927	641	253	253	161	161	-	-	92	0	-	-	-
1928	889	326	326	32	32	-	-	294	-	-	-	-
1929	958	346	346	62	62	-	-	284	-	-	-	-
1930	1 038	321	321	45	45	-	-	276	-	-	-	-
1931	989	212	212	82	82	-	-	130	-	-	-	62
1932	948	262	262	103	103	-	-	159	-	-	-	-
1933	1 330	679	679	66	66	-	-	613	-	-	-	0
1934	1 910	1 019	1 019	55	55	-	-	964	-	-	-	-
1935	1 927	1 090	1 090	16	16	-	-	1 074	-	-	-	-
1936	1 738	922	922	16	16	-	-	906	-	-	-	-
1937	1 951	1 154	1 154	16	16	-	-	1 138	-	-	-	-
1938	2 132	1 356	1 356	19	19	-	-	1 337	-	0	-	-
1939	2 880	2 113	2 113	23	23	-	-	2 090	-	0	-	-
1940	3 722	3 000	3 000	29	29	-	-	2 971	-	0	-	-
1941	5 149	4 476	4 476	28	28	0	0	4 448	-	0	-	-
1942	9 254	8 635	8 635	1 211	1 211	0	0	7 424	-	0	-	-
1943	10 286	9 619	9 619	44	43	1	1	9 575	-	0	-	-
1944	13 369	12 644	12 638	49	48	1	1	12 589	6	-	-	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - *) Bereits in der Gruppe „Staatsbanken, Girozentralen und Landesbanken“ (Tab. D II 1.09 und 1.11) enthalten.

Kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter			darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1913
	34	1		276						0	12	0	1918
	32	21		614				6		0	8	0	1919
	107	23		668				6		0		1	1920
237	172	866		297				6		7		1	1921
8 505	886	5 452		1 210				13		0		2	1922
10	1	7		4				0		0		-	1923
15	11	129		1				1		3		0	1924
47	23	140		5				1		4	1	0	1925
32	11	113		263				1		4	1	6	1926
82	9	128		361				0		4		6	1927
100	17	66		539				0	0	5		7	1928
88	10	118		583				1	1	5		7	1929
83	7	115		687				1	1	4		8	1930
5	31	122		683				3	3	4		8	1931
20	7	119		660				2	2	4		7	1932
93	1	37		728				2	2	4		6	1933
70	1	8		937		931	6	2	2	3		52	1934
10	2	41		870		865	5	1	1	2		5	1935
13	2	5		838		833	5	1	1	1		5	1936
31	1	1		810		804	6	1	1	1		6	1937
35	-	1	0	781		774	7	1	1	1		6	1938
28	-	10		765		759	6	1	1	1		5	1939
33	-	4		696		691	5	1	1	1		5	1940
34	-	3		629		627	2	1	1	1		6	1941
33	-	38		550		549	1	1	1	1		5	1942
36	-	78		558		557	1	1	1	1		12	1943
6	-	107		561		561	-	-	-	-		12	1944

Aufgenommene langfristige Darlehen				Nachrichtlich:								Stand am Jahresende	
darunter		durchlaufende Kredite	Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			
insgesamt	langfristige Darlehen von Kreditinstituten												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1913	
					15			0				1918	
				100	15			6				1919	
17				106	15	1		4				1920	
177				107	60	2		4	1			1921	
1 065				124	420	3		215	50			1922	
0				4	0	0		1	0			1923	
0				1	5	1		1	3			1924	
2				1	20	2		1	5			1925	
11				240	29	2		9	4			1926	
21				312	39	3		13	54			1927	
30				475	40	4		14	54			35	1928
48				506	40	4		14	58			25	1929
72				586	40	4		15	0			38	1930
69				586	40	5		15	27	652	1 058	1931	
64				571	30	5	0	16	41	557	885	1932	
44				555	30	7	1	14	49	301	157	1933	
34	6			758	30	8	6	55	23	208	122	1934	
44	7	1		732	30	9	7	15	0			0	1935
42	5	1		712	30	11	5	16	0			-	1936
38	4	2		695	30	13	4	17	0			54	1937
38	5	2		670	30	15	4	19	0			-	1938
20	4	2		673	30	17	5	22	0			-	1939
10	4	2		624	30	18	6	34	0			-	1940
7	2	1		561	30	20	6	49	0			-	1941
5	1	-		482	30	22	6	74	0			-	1942
5	1	-		491	30	24	7	110	0			-	1943
				502		55		168				-	1944

1.12 Aktiva und Passiva Landschaftliche Banken *)

Mio M / RM

AKTIVA													
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter			insgesamt	Kredit-	
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen			zusammen
1913	6	413	7	0	16		37				2	105	5
1923												67	5
1924	6	96	2	1	13		5					91	9
1925	6	162	3	2	47		10					110	19
1926	7	197	2	1	30		25				0	146	24
1927	7	288	4	3	19		28				0	124	35
1928	8	242	4	2	17		41	1			0	136	41
1929	8	300	8	2	14		38	1			0	164	21
1930	8	294	5	1	10		25	0			0	177	62
1931	8	304	3	2	8		24	0				185	66
1932	8	301	5	1	6	0	22	0				164	59
1933	8	290	3	1	10	0	23	1			0	119	39
1934	7	250	7	4	10	0	35	2				115	40
1935	7	261	7	4	8	0	53	9	0			111	40
1936	7	259	6	4	11	0	51	12	0			111	40
1937													
1938	6	282	8	5	24	0	58	18	0			111	25
1939	6	338	12	9	33	20	58	20	0			134	51
1940													
1941													
1942													
1943													
1944													

PASSIVA													
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren										Akzepte	
		insgesamt	Einlagen				aufgenommene Gelder						
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite				
				insgesamt	zusammen	Sicht- und Termin-einlagen				Spareinlagen	darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist		
1913	413	148	148	139	83	56		9					
1923													
1924	96	72	72	68	40	28		4					
1925	162	142	142	77	47	30		65	0				
1926	197	159	159	84	84			75					
1927	288	184	184	132	132			52					
1928	242	160	160	129	129			31					
1929	300	172	172	125	111	14		47					
1930	294	183	183	113	63	50		70					
1931	304	198	198	102	62	40		96					
1932	301	187	187	110	78	32		77					
1933	290	181	174	93	62	31		81				7	
1934	250	156	156	106	67	39		50					
1935	261	171	144	124	93	31	9	20	23			4	
1936	259	170	150	126	90	36	11	24	20				
1937													
1938	282	189	173	136	83	53	20	37	16				
1939	338	246	237	163	98	65	25	74	9				
1940													
1941													
1942													
1943													
1944													

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

Kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen				Stand am Jahresende	
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital		Sonstige Aktiva
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
5	.	100	-	219	0	219	.	.	.	3	1	25	1913
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1923
5	.	62	-	5	-	5	.	0	.	.	-	4	1924
9	.	82	-	7	-	7	.	0	.	.	-	4	1925
13	6	91	-	20	.	15	5	0	0	3	2	5	1926
24	-	122	-	84	.	.	.	0	0	3	2	2	1927
29	4	89	0	47	0	41	6	0	0	3	2	4	1928
22	2	95	0	96	0	39	57	0	0	3	1	4	1929
15	3	143	1	80	3	56	21	0	0	4	1	5	1930
23	0	115	0	82	8	55	19	0	0	4	1	5	1931
20	-	119	0	74	3	54	17	0	0	5	1	3	1932
24	0	105	0	74	4	50	20	0	0	5	1	10	1933
27	-	80	0	67	3	54	10	0	0	4	1	7	1934
19	0	75	0	70	12	49	9	0	0	4	1	3	1935
17	-	71	0	72	16	48	8	0	0	4	1	3	1936
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1937
16	-	86	1	73	20	46	7	0	0	4	1	3	1938
39	-	83	1	73	19	47	7	0	0	4	1	3	1939
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1940
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1941
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1942
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1943
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1944

Aufgenommene langfristige Darlehen							Nachrichtlich:				Stand am Jahresende
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
.	.	.	219	19	5	.	22	0	.	.	1913
.	.	.	5	6	0	.	13	2	.	.	1923
.	.	.	6	6	1	.	7	4	.	.	1924
0	.	.	19	13	1	.	5	3	.	.	1925
1	1	.	83	16	1	.	3	1	.	.	1926
15	15	.	41	18	2	.	6	8	.	2	1927
9	6	.	94	18	2	.	5	2	.	9	1928
8	-	.	77	18	2	.	6	1	.	7	1929
6	-	.	73	18	3	.	6	8	.	8	1930
32	6	.	54	18	3	.	7	11	.	8	1931
10	2	.	64	22	3	.	10	6	.	7	1932
3	1	.	60	17	5	.	9	11	.	20	1933
11	.	9	50	17	3	4	5	3	3	3	1934
19	.	6	42	17	3	3	5	2	0	10	1935
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1936
23	.	7	40	17	5	3	5	1	-	1	1937
25	.	7	37	17	7	2	4	1	-	0	1938
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1939
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1940
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1941
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1942
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1943
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1944

1.13 Aktiva und Passiva Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute *)

Mio M / RM

AKTIVA														
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve				Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben	insgesamt			darunter			insgesamt	zusammen	
									Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen			
1913	39	5 320	6	0	6	74	0	0	0	0	49	13		
1923	23	65	1	1	1	0	0	0	0	0	5	1		
1924	29	331	3	1	19	5	5	0	0	0	32	7		
1925	32	705	4	2	23	8	8	0	0	0	52	9		
1926	33	1 326	2	1	12	20	20	0	0	0	71	32		
1927	27	1 488	4	3	4	69	69	4	0	0	106	63		
1928	39	2 944	7	3	5	101	101	4	0	0	235	66		
1930	40	3 272	9	4	2	101	101	5	0	0	188	80		
1931	41	3 425	7	3	2	85	85	9	0	0	165	70		
1932	41	3 407	4	2	1	78	78	6	0	0	180	76		
1933	41	3 291	4	1	2	86	86	6	0	0	159	86		
1934	40	3 337	4	2	1	94	94	17	0	0	161	87		
1935	39	3 386	4	2	1	102	102	57	0	0	139	94		
1936	41	3 497	3	1	2	128	128	67	0	0	178	108		
1937	39	3 626	4	1	2	195	195	116	0	0	183	96		
1938	38	3 750	3	1	1	206	206	142	0	0	226	128		
1940	
1941	
1942	
1943	
1944	

PASSIVA													
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren							aufgenommene Gelder				
		insgesamt	Einlagen				deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzepte			
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken									
				zusammen	Sicht- und Termin-einlagen	Spareinlagen							
1913	5 320	98	98	86	86	12	0	0	0	0	0	0	
1923	65	4	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0	
1924	331	49	49	39	39	10	0	0	0	0	0	0	
1925	705	73	73	64	64	18	0	0	0	0	0	0	
1926	1 326	81	80	62	62	9	0	0	0	0	0	0	
1927	1 488	165	165	83	80	82	0	0	0	0	0	0	
1928	2 944	280	280	156	150	124	0	0	0	0	0	0	
1930	3 272	213	213	116	109	97	0	0	0	0	0	0	
1931	3 425	191	191	121	114	70	0	0	0	0	0	0	
1932	3 407	159	159	103	97	56	0	0	0	0	0	0	
1933	3 291	130	130	98	91	32	0	0	0	0	0	0	
1934	3 337	132	132	95	87	37	0	0	0	0	0	0	
1935	3 386	148	148	62	52	86	0	0	0	0	0	0	
1936	3 497	160	160	75	65	85	0	0	0	0	0	0	
1937	3 626	107	83	70	56	13	0	24	0	0	0	0	
1938	3 750	108	108	73	58	35	0	0	0	0	0	0	
1940	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1941	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1942	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1943	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1944	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
7	6	36	-	5 151	4 819	332	-	2	-	-	-	32	1913
1	0	4	-	59	59	-	-	-	-	-	-	-	1923
7	0	25	-	267	264	3	-	0	-	-	-	5	1924
7	2	43	-	608	607	1	-	1	-	-	-	9	1925
22	10	39	-	1 199	1 183	16	-	0	-	-	-	22	1926
48	2	43	-	1 277	1 102	61	114	0	0	4	-	24	1928
52	1	169	-	2 550	2 459	76	15	5	5	6	2	33	1929
58	2	108	-	2 924	2 777	144	3	5	5	6	2	35	1930
49	1	95	-	3 084	2 891	182	11	6	6	15	2	59	1931
60	1	104	-	3 034	2 833	185	16	8	8	19	17	66	1932
71	1	73	-	2 912	2 704	165	43	8	8	15	17	86	1933
75	0	74	-	2 905	2 692	164	49	9	9	13	17	114	1934
76	0	45	0	2 970	2 822	116	32	6	6	11	2	121	1935
86	0	70	0	3 002	2 849	117	36	8	8	12	2	134	1936
73	1	87	-	3 169	2 893	148	128	7	7	14	2	46	1938
106	0	98	-	3 241	2 992	118	131	7	7	14	2	43	1939
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1940
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1941
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1942
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1943
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1944

Aufgenommene langfristige Darlehen			Nachrichtlich:							Stand am Jahresende	
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen		Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
.	.	.	5 027	38	47	-	110	-	-	-	1913
-	-	-	59	0	0	-	2	-	-	-	1923
-	-	-	264	3	2	-	13	0	-	-	1924
18	18	.	579	7	3	-	25	0	-	-	1925
160	160	.	1 019	16	5	-	38	1	-	-	1926
258	72	.	906	79	10	-	70	0	-	-	1927
460	302	.	1 976	107	22	-	99	0	-	1	1928
431	274	.	2 365	120	34	-	109	0	-	1	1929
391	235	.	2 562	123	44	-	114	1	-	1	1930
377	233	.	2 504	149	82	-	136	10	-	1	1931
390	188	.	2 396	144	82	-	147	4	-	0	1932
372	152	.	2 397	151	76	-	204	5	-	0	1933
412	.	32	2 400	158	96	39	132	6	-	0	1934
440	.	34	2 409	168	98	43	159	5	3	0	1935
625	.	129	2 449	165	102	45	133	53	3	0	1936
651	.	131	2 516	167	111	42	155	51	2	0	1937
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1938
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1939
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1940
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1941
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1942
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1943
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1944

D II. Kreditinstitute 1923-1944

**1.14 Aktiva und Passiva
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben *) 0)**

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	Kredit-zusammen
1913	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1923	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1924	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1925	1	325	0	-	1	-	1	-	-	-	202	202
1926	1	687	1	-	2	-	8	-	-	-	235	235
1927	1	1333	-	-	4	-	25	-	-	-	494	494
1928	1	1519	-	-	0	-	33	-	-	-	523	523
1929	1	1513	-	-	16	-	39	-	-	-	617	617
1930	1	1432	-	-	7	-	42	-	-	-	610	610
1931	3	1770	0	0	24	8	52	-	-	-	428	412
1932	5	2337	3	0	56	7	57	-	-	-	723	707
1933	4	2715	3	3	148	0	50	-	-	-	758	722
1934	4	3189	6	5	210	3	73	0	-	-	628	601
1935	5	3789	7	6	210	47	76	5	0	0	613	555
1936	4	3539	4	3	165	47	94	27	1	0	434	423
1937	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1938	3	3069	7	6	168	36	99	36	-	-	189	187
1939	4	3976	7	6	201	49	140	66	0	-	362	184
1940	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1941	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1942	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1943	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1944	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren									aufgenommene Gelder	Akzepte
		insgesamt	Einlagen			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite				
			insgesamt	zusammen	Sicht- und Termin-einlagen				Spareinlagen			
1913	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1923	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1924	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1925	325	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1926	687	31	31	31	31	-	-	-	-	-	-	-
1927	1333	127	127	67	67	-	-	60	-	-	-	-
1928	1519	187	187	129	129	-	-	58	-	-	-	-
1929	1513	245	245	193	193	-	-	52	-	-	-	-
1930	1432	265	265	237	237	-	-	28	-	-	-	-
1931	1770	261	261	256	256	-	-	5	-	-	-	-
1932	2337	266	266	266	266	-	-	0	-	-	-	388
1933	2715	92	92	81	81	-	-	11	-	-	-	1008
1934	3189	61	61	12	12	-	-	49	-	-	-	1149
1935	3789	129	114	26	26	-	-	88	15	-	-	773
1936	3539	133	31	24	24	-	-	7	102	-	-	527
1937	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1938	3069	149	43	37	37	-	-	6	106	-	-	-
1939	3976	140	35	32	32	-	-	3	105	-	-	-
1940	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1941	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1942	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1943	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1944	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - 0) Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt (von 1925-1939), Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG (1931-1936 und 1939), Akzeptbank Aktiengesellschaft (von 1932-1935), Deutsche

Rentenbank (von 1932-1939) ohne Grundkapital, Umlauf an Rentenbankscheinen und Gegenposten, Deutsche Siedlungsbank (von 1931-1932, 1935-1939).

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1913
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1923
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1924
29	-	-	-	68	-	-	68	-	-	-	-	53	1925
25	-	-	-	431	-	-	431	1	-	-	-	9	1926
75	-	-	-	667	-	-	667	1	-	-	-	142	1927
87	-	-	-	916	-	-	916	12	-	-	-	35	1928
139	-	-	-	814	-	-	814	10	-	-	-	17	1929
94	-	-	-	747	30	-	717	9	-	2	-	15	1930
69	-	16	-	1210	30	294	886	22	-	2	-	24	1931
128	-	16	-	1284	35	294	955	22	-	3	150	32	1932
112	2	36	-	1561	145	258	1158	20	-	3	150	22	1933
154	7	27	-	2036	411	96	1529	24	-	3	150	56	1934
156	8	58	-	2626	1452	109	1065	43	38	3	150	14	1935
72	-	11	-	2698	1625	128	945	49	44	5	-	43	1936
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1937
44	-	2	-	2277	2192	-	85	55	48	8	-	230	1938
65	-	178	-	2888	2466	-	422	37	33	7	-	285	1939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1940
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1941
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1942
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1943
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1944

Aufgenommene langfristige Darlehen				Nachrichtlich:								Stand am Jahresende	
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1913
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1923
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1924
-	-	-	105	195	-	-	25	-	-	-	-	-	1925
-	-	-	344	280	-	5	27	-	-	-	-	-	1926
-	-	-	793	335	-	21	57	-	-	-	-	-	1927
-	-	-	888	352	-	37	55	-	-	-	-	-	1928
-	-	-	758	394	-	54	62	-	-	-	-	-	1929
-	-	-	639	420	-	71	37	-	-	-	-	-	1930
-	-	-	539	645	-	280	45	-	-	-	-	9	1931
8	-	-	463	845	-	318	49	1	-	-	-	1106	1932
43	-	-	406	800	-	237	129	1	-	-	-	684	1933
268	-	-	378	800	-	250	283	2	-	-	-	560	1934
1037	-	282	428	850	176	197	199	2	-	-	-	169	1935
1256	-	386	353	650	205	148	267	3	-	-	-	94	1936
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1937
1624	-	85	492	500	100	146	58	1	-	-	-	1	1938
2128	-	422	572	650	230	158	98	12	20	-	-	1	1939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1940
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1941
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1942
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1943
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1944

1.15 Aktiva und Passiva Sparkassen *)

Mio M/RM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige kürzer-			
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	Anleihen des Reiches und der Länder	Anleihen der Gemeinden und Gemeindeverbände	sonstige Wertpapiere	insgesamt	Kreditinstitute	
												zusammen	darunter Guthaben bei Kreditinstituten 1)
1913	3 133	20 802	244	122	122		4 056			505			
1923													
1924	2 601	1 536	48		118	1	21			1 098	319	319	
1925	2 622	2 875	63		229	20	63			1 832	518	518	
1926	2 656	4 829	114		164	28	573	152		2 412	775	775	
1927	2 663	7 238	145		193	14	889	331		2 709	758	758	
1928	2 651	10 038	170		255	45	1 142	441		3 420	1 271	1 271	
1929	2 609	12 149	171		236	101	1 413	585		3 420	1 161	1 161	
1930	2 583	13 746	154	45	215	119	1 755	6 59		3 588	1 391	1 391	
1931	2 580	13 823	141	54	106	56	1 903	752		2 845	856	856	
1932	2 530	13 756	120	43	90	53	1 781	673	833	2 868	1 039	1 039	
1933	2 428	14 548	136	46	101	92	1 953	710	5) 924	3 318	1 562	1 562	
1934 6)	2 822	16 433	159	47	139	185	2 779	980	5) 1 341	3 911	2 019	1 880	
1935	2 731	17 473	171	51	144	300	3 654	1 723	1 430	4 007	2 167	1 929	
1936	2 661	18 339	177	55	183	332	4 326	2 330	1 443	553	4 216	2 468	
1937	2 622	20 128	199	66	219	335	5 231	3 228	1 467	536	4 826	3 101	
1938	2 517	22 471	230	74	177	367	6 883	4 834	1 479	570	5 204	3 487	
1938	2 879	24 916	272		188		8) 7 821				5 754	3 878	
1939	2 820	27 767	356		142	423	8 996	6 596	1 637	763	6 967	5 147	
1940	2 876	35 960	451		107	582	14 083	11 635	1 638	810	10 096	8 547	
1941	2 879	48 150	543		105	1 035	20 307	17 847	1 634	826	15 800	14 480	
1942	2 842	64 506	578		162		30 617	28 227	1 613	777	21 381	20 155	
1943	1 984	83 464	807		170	2 237	39 922	36 744			29 311	28 305	
1944 10)	1 953	100 043	1 022		189	3 055	49 775	46 905			36 329	35 427	

PASSIVA und Umsätze im Sparverkehr

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren							aufgenommene Gelder	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzpte 3)	Aufgcn. langfristige			
		insgesamt	Einlagen			Sicht- und Termin-einlagen	darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist	deutsche Kreditinstitute				Nostro-verpflichtungen	insgesamt	darunter langfristige Darlehen von Kreditinstituten	
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken											Spareinlagen
				insgesamt	zusammen										
1913	20 802	19 754	19 754	19 754		65	19 689								
1923															
1924	1 536	1 323	1 323	1 239		643	596		84						
1925	2 875	2 651	2 651	2 504		811	1 693		147						
1926	4 829	4 431	4 431	4 276		1 094	3 182		155						
1927	7 238	6 338	6 338	6 074		1 235	4 839		264						
1928	10 038	8 897	8 897	8 628		1 423	7 205		269			102	152		
1929	12 149	10 873	10 873	10 625		1 401	9 224		248				153		
1930	13 746	12 414	12 414	12 167		1 497	10 670		247				173		
1931	13 823	11 712	11 712	11 356		1 292	10 064		356		542		161		
1932	13 756	11 519	11 519	11 276		1 112	10 164		243		670		158		
1933	14 548	12 553	12 553	12 412		1 263	11 149		141		355		136		
1934 6)	16 433	14 815	14 815	14 574		1 775	7) 12 799		241		166		128		
1935	17 473	16 039	16 039	15 827		2 024	13 803		212		30		115		
1936	18 339	17 041	16 990	16 858		2 243	14 615		132	51	0		161		
1937	20 128	18 754	18 726	18 591		2 529	16 062		135	28	0		152		
1938	22 471	21 004	20 996	20 874		2 865	18 009		122	8	-		117		
1938	24 916	23 227	23 181	22 989		3 113	19 876		192	46	-		75		
1939	27 767	25 937	25 912	25 699		4 167	21 532		213	25	-		103		
1940	35 960	33 890	33 878	33 628		5 790	27 838		250	12	-		94		
1941	48 150	45 725	45 713	45 408		7 658	37 750		305	12	-		81		
1942	64 506	60 562	60 541	60 255		9 023	51 232		286	21	-		88		
1943	83 464	78 980	78 975	78 739		11 798	66 941		236	5	-		85		
1944 10)	100 043	94 908	94 891	94 608		14 197	80 411		283	17	-		80		

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

1 Einschl. längerfristiger Gelder und – bis 1934 – einschl. Schuldscheindarlehen an die eigene Girozentrale. – 2 1925–1934 einschl. Zuwachs aus der Aufwertungsrechnung. – 3 Bis 1932 z. T. unter „Kreditoren“ enthalten. – 4 Bis 1935 teilweise unter „Kreditoren“ enthalten. –

5 Zunahme durch Umtausch von Kommunaldarlehen in Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden (im Teil D – anders als im Teil G – nicht als Kreditinstitut erfaßt); s. a. Anm. 6. – 6 Einbeziehung von 516 Kommunalbanken und sächsischen Girokassen sowie 13 saarländischen Sparkassen (Bilanzsumme rd.

690 Mio RM). – 7 Übernahme der „Aufwertungsrechnung“ s. a. Anm. 6. – 8 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze. – 9 Einschl. Beteiligungen, Grundstücke und Gebäude. – 10 Zwischenausweise zum 30. 9. 1944.

fristige Forderungen			Langfristige Ausleihungen					Beteiligungen			Stand am Jahresende		
Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen		Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude		Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva 2)
	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren		zusammen	darunter auf städtische Grundstücke								
-	505	-	15 512	13 116	8 744	2 396	-	-	-	-	-	363	1913
	779		138	78	61	60						112	1923
	1 314		550	372	298	178						118	1925
	1 637		1 362	995	753	367				51		125	1926
	1 951		2 724	2 021	1 578	604	99			80		484	1927
	2 149		4 149	3 044	2 389	956	149			114		743	1928
	2 259		5 722	4 058	3 205	1 513	151			161		925	1929
	2 197		6 781	4 852	3 773	1 754	175	80	80	194		860	1930
	1 989		7 260	5 248	4 160	1 842	170	86	86	228		1 198	1931
	1 829		7 459	5 446	4 353	1 856	157	84	84	258		1 043	1932
	1 756		7 617	5 639	4 623	1 842	136	83	83	259		989	1933
	1 892		8 385	6 553	5 415	1 707	125	97	97	275		503	1934 6)
	1 840		8 430	6 676	5 517	1 640	114	106	106	291		370	1935
	1 748		8 426	6 882	5 713	1 496	48	116	109	293		270	1936
	1 725		8 651	7 218	6 055	1 381	52	115	110	306		246	1937
	1 717		8 931	7 605	6 454	1 282	44	120	114	305		254	1938
	1 876		10 010	8 455	7 136	1 555						871	1938 9)
	1 820		10 065	8 528	7 253	1 498	39	143		355		320	1939
	1 549		9 836	8 409	7 178	1 382	45	138		310		357	1940
	1 320		9 512	8 200	7 019	1 273	39	143		275		430	1941
	1 226		10 154	8 935	7 831	1 164	55	142		266		1 206	1942
	1 006		9 315	8 177	7 083	1 083	55					1 702	1943
	902		8 572	7 478	6 478	1 039	55					1 101	1944 10)

Darlehen 4)	durchlaufende Kredite	Schuldverschreibungen im Umlauf	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:		Umsätze im Sparverkehr				Übernahme aus der Aufwertungsrechnung	Jahr
						Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Saldo der Ein- und Aus-zahlungen	Zinsgut-schriften		
			955		93			5 745	5 351	+ 394	617	-	1913
			55		158			1 320	772	+ 548	23	-	1923
			97		127			2 760	1 742	+ 1 018	82	+ 1	1925
			143		255			3 780	2 403	+ 1 357	134	+ 2	1926
102			212		586	59	94	4 817	3 381	+ 1 436	198	+ 21	1927
152			256		733	63	74	6 140	4 201	+ 1 939	337	+ 91	1928
153			301		822	84	69	6 673	5 278	+ 1 395	486	+ 205	1929
173			370		789	88	80	6 917	6 042	+ 875	539	+ 36	1930
161			455		953	104	93	5 828	7 225	- 1 397	582	+ 189	1931
158			523		886	90	78	4 786	5 410	- 624	397	+ 227	1932
136			638		866	88	46	5 048	4 681	+ 367	371	+ 272	1933
128			734	208	382	84	33	5 686	5 445	+ 241	428	+ 800	1934 6)
115			780	230	279	78	24	5 652	5 149	+ 503	414	-	1935
49			868	67	202	80	21	5 280	4 971	+ 309	424	-	1936
54			977	70	175	74	22	5 953	5 029	+ 924	461	-	1937
46			1 095	64	191	65	12	6 828	5 506	+ 1 322	515	-	1938
			1 241		373			7 906	6 601	+ 1 305	562	-	1938
39			1 392	105	230		6	7 392	6 467	+ 925	630	-	1939
45			1 573	87	316		2	10 358	5 025	+ 5 333	687	-	1940
39			1 877	121	346		1	14 282	5 755	+ 8 527	839	-	1941
55			2 133	139	1 584			20 583	7 990	+ 12 593	1 150	-	1942
55			2 440	167	1 792			23 000	9 000	+ 14 000	1 500	-	1943
55			2 797	194	2 064							-	1944 10)

1.16 Aktiva und Passiva Zentralkassen *) 0)

Mio M / RM

AKTIVA													
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve			Wechsel 1)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 2)	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben				insgesamt	darunter	Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	Kredit-zusammen
1913	47	684	8		87	8	76					486	
1923													
1924	42	779	8		113	0	1					564	
1925	43	1911	9		382	0	1					1354	
1926	43	1725	10		378		5					1155	
1927	43	1484	10		305		5					1018	
1928	44	1676	10		423		13					1010	
1929	45	1498	11		299		16					943	
1930	45	1466	10		293		20					948	
1931	45	1393	8		139	33	20					996	
1932	43	1315	7		239	1	19					951	
1933	41	1232	13		298	30	30					780	
1934	39	1257	19		255	30	91	60				793	
1935	39	1391	23		202	53	193	156				798	562
1936	38	1446	30		215	57	240	203				748	534
1937	37	1678	29		263	49	326	284				840	595
1938	36	2095	42		308	64	494	444				966	624
1938	47	2241	44		306	64	517					1083	679
1939	47	3515	70		199	538	927	767				1536	1104
1940	49	5597	93		225	881	1823	1668				2316	1727
1941	49	9497	138		225	2040	2986	2816				3929	3255
1942	50	14796	154		225	4803	3579	3395				5809	4998
1943	51	21087	187		219	7859	4953	4777				7642	6609
1944 5)	51	27289	109		129	11155	5967	5790				9717	8733

PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren									Aktepte	
		insgesamt	Einlagen				aufgenommene Gelder					
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			
				zusammen	Sicht- und Termineinlagen	Spareinlagen				darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist		
1913	684	519	425							94		6
1923												
1924	779	541	282							259		0
1925	1911	1635	365							1270		0
1926	1725	1428	415							1013		3
1927	1484	1084	389							695		-
1928	1676	1225	591							626	8	22
1929	1498	1077	591							467	19	39
1930	1466	1057	620							419	18	23
1931	1393	933	432							496	5	45
1932	1315	920	443							470	7	47
1933	1232	957	573							381	3	11
1934	1257	994	719							274	1	0
1935	1391	1099	893	236	185	51	29	657	205	1	0	
1936	1446	1134	976	228	177	51	30	748	157	1	-	
1937	1678	1384	1244	240	177	63	37	1004	140	0	-	
1938	2095	1764	1646	271	210	61	35	1375	118	0	-	
1938	2241	1893	1769	284	219	65		1485	124	0	3	
1939	3515	3160	3066	310	244	66	33	2756	94	0	0	
1940	5597	5229	5149	383	302	81	31	4766	80	0	-	
1941	9497	9046	8991	470	364	106		8521	55	0	-	
1942	14796	14250	14204	609	462	147		13595	46	0	-	
1943	21087	20510	20450	874	670	204		19576	60	-	-	
1944 5)	27289	26547	26448	1022	779	243		25426	99	-	-	

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - 0) Einschl. Deutsche Zentralgenossenschaftskasse.
1 1924-1927 ohne ländliche Zentralkassen. - 2 Bis 1941 nur Bestand der Deutschen Zentralgenossenschafts-

kasse. - 3 Bis 1928 ohne ländliche Zentralkassen. - 4 Bis 1927 ohne ländliche Zentralkassen. - 5 Zwischen- ausweise zum 30. 9. 1944.

kürzerfristige Forderungen			Langfristige Ausleihungen 3)					Beteiligungen					Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt 3)	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	
darunter Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
68				0	0			0		9		10	1913
45								5		4	24	60	1923
73				0	0			8		5	20	132	1924
73				39	0		39	8		5	19	106	1925
57				60	0		60	9		5	19	53	1926
80				9	1		8	21		29	119	42	1927
111				32	31		1	21		30	119	27	1928
107				51	50		1	23		30	66	25	1929
76				43	42		1	22		26	66	40	1930
109				38	36		2	17		22		21	1931
126				12	10		2	31		20		18	1932
146				7	6		1	29		16		17	1933
197		236		75	10		65	28		14		5	1934
236		214		108	15		93	28		14		6	1935
358		245		118	12		106	32		17		4	1936
421		342		164	12		152	34		17		6	1937
461		404		160	12		148	35		19		13	1938
938		432		174	11		163	39		19		13	1939
1 611		589		175	9		166	41		19		24	1940
3 191		674		35	10		25	43		18		83	1941
4 935		811		29	9		20	50		20		127	1942
6 577		1 033		24	7		17	50		20		133	1943
8 670		964		20	7		13	50		19		123	1944 5)

Aufgenommene langfristige Darlehen			Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
insgesamt	darunter langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite						Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln 4)	
0				120	18		21	5		25	1913
-				142	20		76	7		479	1923
0				164	35		77	9		118	1924
0				175	42		77	7		150	1925
60		60		195	50		95	8		451	1926
8		8		329	56		36	5		466	1927
3		1		311	41		27	8		523	1928
3		1		309	46		28	11		458	1929
3		1		304	50		58	11		662	1930
3		2		194	89		62	13		510	1931
3		2		194	30	28	9	35		501	1932
1		1		194	32	28	8	64		248	1933
16		13		191	31	32	22	69	34	55	1934
28		23		190	32	35	27	64	29	93	1935
12		10		188	35	39	20	48	24	91	1936
35		33		185	38	51	22	46	34	46	1937
39		33		188	43	52	23	47	34	51	1938
40		34		194	47	52	22	52	0	14	1939
32		30			246	57	33	45	0	10	1940
28		26			260		163		12	5	1941
22		20			275		249		5	10	1942
19		17			290		268		-	1	1943
15		13			299		428				1944 5)

1.17 Aktiva und Passiva Deutsche Zentralgenossenschaftskasse *)^{o)}

Mio M / RM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve				Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben	insgesamt	darunter Anleihen des Reiches und der Länder			Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	Kredit-		
													zusammen	
1913	1	212	3	2	53	8	39					106	74	
1923	1	29	5		10	0	0					11	9	
1924	1	278	5		106	0	0					132	129	
1925	1	998	6		373	0	1					588	540	
1926	1	843	6		362		2					405	375	
1927	1	647	5		287		1					264	235	
1928	1	772	1		307		1					313	280	
1929	1	651	2		221		7					279	238	
1930	1	602	2		217		7					285	238	
1931	1	486	3		55	33	2					304	276	
1932	1	469	2	1	162	1	2	0				282	253	
1933	1	434	2	1	215	30	6	0				160	138	
1934	1	426	6	6	158	30	46	39				169	146	
1935	1	407	8	7	118	53	58	50				153	116	
1936	1	395	8	7	145	57	51	45				115	98	
1937	1	468	7	7	179	49	107	103				103	91	
1938	1	598	12	11	243	64	109	108				138	102	
1939	1	1 065	22	15	139	538	183	167				150	91	
1940	1	1 648	33	27	187	881	237	223				278	104	
1941	1	3 022	59	52	205	2 040	457	447				228	68	
1942	1	4 617	60	56	206	3 264	662	647				386	102	
1943	1	6 751	72	68	207	5 136	755	746				544	93	
1944	1	9 059	11		122	7 304	965	956				586	58	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren										Akzepte
		insgesamt	Einlagen					aufgenommene Gelder				
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken				deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite		
				zusammen	Sichte- und Termineinlagen	Spareinlagen	darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist					
1913	212	123	96	93	93				3	27		
1923	29	20	16	2	2				14	4		
1924	278	191	121	110	110				11	70		
1925	998	896	122	110	110				12	774		
1926	843	735	124	103	103				21	611		
1927	647	467	63	52	52				11	404		
1928	772	511	180	173	173				7	323	8	
1929	651	414	119	111	111				8	276	19	
1930	602	365	153	146	146				7	194	18	
1931	486	246	62	58	58				4	179	5	0
1932	469	295	78	29	29				49	210	7	
1933	434	309	121	31	31				90	185	3	
1934	426	303	187	25	25				162	115	1	
1935	407	282	202	46	46	0	0		156	79	1	
1936	395	267	202	38	38	0	0		164	64	1	
1937	468	341	275	34	31	3	3		241	66	0	
1938	598	454	400	47	45	2	2		353	54	0	
1939	1 065	924	875	30	28	2	2		845	49	0	
1940	1 648	1 507	1 478	45	43	2	2		1 433	29	0	
1941	3 022	2 878	2 851	49	45	4	4		2 802	27	0	
1942	4 617	4 472	4 449	50	45	5	4		4 399	23	0	
1943	6 751	6 608	6 585	48	43	5	4		6 537	23		
1944	9 059	8 814	8 766	66	61	5	5		8 700	48		

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. -^{o)} Bis 1931 Preußische Zentralgenossenschaftskasse. Bereits in der Gruppe „Zentralbanken“ (Tab. D II 1.16) enthalten.

kürzerfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen					Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende	
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt					darunter bei Kreditinstituten
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
49		32								2		1	1913
1		2								3		-	1923
1		3						5		3	24	3	1924
1		48						6		3	20	1	1925
1		30		39			39	6		3	19	1	1926
1	1	29		60			60	7		2	19	2	1927
8	1	33	7	8			8	19		2	119	2	1928
39	0	41	19	1			1	19		2	119	1	1929
34	0	47	18	1			1	21		2	66	1	1930
15	0	28	5	1			1	20		2	66	0	1931
22	-	29	7	2	0		2	15	8	2	-	1	1932
10	-	22	3	2	0		2	15	8	2	-	2	1933
15	-	23	1	1	0		1	13	4	2	-	1	1934
10		37	0	2	1		1	12	4	2	-	1	1935
17		17		5	1		4	12	4	2	-	0	1936
20		12		2	1		1	16	6	5	-	0	1937
27		36		9	1		8	18	8	5	-	0	1938
18		59	0	9	1		8	19	9	5	-	0	1939
37		174		8	1		7	19	9	5	-	0	1940
36		160		8	1		7	20	9	5	-	0	1941
58		284		7	1		6	27	12	5	-	0	1942
75		451		5	0		5	27	12	5	-	0	1943
20		528		4	-		4	27		5	-	35	1944

Aufgenommene langfristige Darlehen							Nachrichtlich:				Stand am Jahresende
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
				76	8	1	4	5		25	1913
				4	1	2	2	0			1923
				63	-	13	11	1		454	1924
				67	4	21	10	6		63	1925
				67	6	25	10	5		97	1926
60		60		80	8	29	3	3		392	1927
8		8		210	9	32	2	2		153	1928
1		1		211	15	9	1	3		200	1929
1		1		208	17	10	1	5		175	1930
1		1		208	20	10	1	6		360	1931
2		2		100	10	60	2	7		240	1932
2		2		100	10	11	2	9		206	1933
1		1		100	10	11	1	19	2	88	1934
1		1		100	10	12	2	19		15	1935
4		4		100	10	12	2	22		14	1936
1		1		100	10	15	1	16		23	1937
9		9		98	10	23	4	12		14	1938
8		8		99	10	20	4	15		0	1939
7		7		99	10	21	4	16		3	1940
8		8		99	10	23	4	19		0	1941
6		6		99	10	26	4	21		0	1942
5		5		98	10	26	4	20		-	1943
4		4			110		131			-	1944

1.18 Aktiva und Passiva Gewerbliche Zentralkassen *) 0)

Mio M / RM

AKTIVA														
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve				Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben	insgesamt			darunter			insgesamt	zusammen	
									Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen			
1913	15	17	2	1	8	0						6		
1923
1924	15	35	3	1	7	1						22		
1925	16	68	3	2	9	0						51		
1926	16	93	4	2	16	3						66		
1927	16	107	5	3	18	4						73		
1928	16	121	4	3	26	3						82		
1929	16	122	5	3	22	3						85		
1930	16	140	4	3	27	6						97		
1931	16	154	2	1	28	12						104		
1932	16	168	2	1	27	12						120		
1933	15	192	3	2	33	14						136		
1934	15	214	4	2	30	18						157		
1935	15	244	4		34	71	52					122	104	
1936	14	238	5		30	84	67					106	87	
1937	13	275	6		41	86	68					130	108	
1938	12	363	8		23	147	123					172	145	
1938	14	389	9		18	152						196	163	
1939	14	668	14		16	287	238					340	306	
1940	14	1 120	19		9	643	605					437	394	
1941	14	1 847	26		3	935	881					857	817	
1942 1)	14	2 288	7		2	1 181	1 132					1 072	1 032	
1943
1944

PASSIVA													
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren									Akzepte		
		insgesamt	Einlagen				aufgenommene Gelder						
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken			deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite				
				zusammen	Sicht- und Termineinlagen	Spareinlagen				darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist			
1913	17	13	7							6		0	
1923
1924	35	28	21							7		0	
1925	68	57	35							22		0	
1926	93	77	54							23		3	
1927	107	88	69							19		-	
1928	121	103	82							21		-	
1929	122	103	84							19		0	
1930	140	121	95							26		-	
1931	154	135	99							36		-	
1932	168	149	119							30		0	
1933	192	171	148							23		-	
1934	214	193	172							21		-	
1935	244	219	202	36	32	4		166	17			-	
1936	238	214	197	38	34	4		159	17			-	
1937	275	247	240	40	34	6		200	7			-	
1938	363	334	328	44	37	7		284	6			-	
1938	389	356	350	42	35	7		308	6			-	
1939	668	635	631	57	47	10		574	4			-	
1940	1 120	1 083	1 078	74	59	15		1 004	5			-	
1941	1 847	1 796	1 791	96	72	24		1 695	5			-	
1942 1)	2 288	2 221	2 219	112	83	29		2 107	2			-	
1943
1944

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - 0) Einschl. Reichsverkehrsbank und Edebank.

1 Zwischenausweise zum 30. 6. 1942.

kürzerfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen						Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter			darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen											
-				0	0			0		0		1	1913
6				-	-			-		1		1	1923
16				0	0			2		2		1	1924
22				0	0			2		2		0	1925
24				0	0			2		3		2	1926
22				1	1			2		2		1	1927
24				1	1			2		3		1	1928
35				1	1			2		2		1	1929
35				1	1			2		4		1	1930
55				2	2			2		2		1	1931
77				1	1			2		2		1	1932
97				1	1			2		1		1	1933
79		18		9	2		7	2		1		1	1934
61		19		9	2		7	2		1		1	1935
86		22		9	1		8	2		1		0	1936
128		27		9	2		7	2		1		1	1937
147		33		5	2		3	2		1		6	1938
285		34		5	1		4	2		2		2	1939
382		43		3	1		2	3		2		4	1940
810		40		2	1		1	3		2		19	1941
1 026		40		2	1		1	3		2		19	1942 1)
													1943
													1944

Aufgenommene langfristige Darlehen		Nachrichtlich:								Stand am Jahresende			
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen		Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite											
0				2	1		1					1913	
-				5	1		1		6		25	1923	
0				9	1		1		3		55	1924	
0				10	2		1		2		53	1925	
0				14	2		3		5		59	1926	
0				14	2		2		3		48	1927	
0				14	3		2		5		55	1928	
0				14	3		2		6		55	1929	
0				14	3		2		5		43	1930	
0				15	3		1		6		55	1931	
0				15	4		1		7		61	1932	
0				15	4	1	1		9		50	1933	
0				15	4	1	1		9		35	1934	
2				15	4	1	3		10		17	1935	
2				14	4	1	3		10		50	1936	
2				14	5	1	6		9		47	1937	
2				14	6	1	6		10		7	1938	
6				14	6	1	6		10		7	1939	
6				15	7	1	4		13		7	1940	
4		2		25	8		8					0	1941
3		1		28	20		20						1942 1)
3		1		32	32		32						1943
													1944

D II. Kreditinstitute 1923-1944

**1.19 Aktiva und Passiva
Ländliche Zentralkassen *)**

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere				Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter			insgesamt	zusammen
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen		
1913	31	455	3		26		37				374	
1923												
1924	26	466									410	
1925	26	845									715	
1926	26	789									684	
1927	26	730					9				681	
1928	27	783	5		90		9				615	
1929	28	725	4		56		6				579	
1930	28	724	4		49		7				566	
1931	28	753	3		56		6				588	
1932	26	678	3		50		5				549	
1933	25	606	8	5	50	0	10	5			484	
1934	23	617	9	6	67	0	27	21			467	
1935	23	740	11		50		64	54			523	342
1936	23	813	17		40		105	91			527	349
1937	23	935	16		43		133	113			607	396
1938	23	1 134	22		42		238	213			656	377
1938	32	1 254	23		45		256				749	414
1939	32	1 782	34		44		457	362			1 046	707
1940	34	2 829	41		29		943	840			1 601	1 229
1941	34	4 628	53		17		1 594	1 488			2 844	2 370
1942 1)	34	5 680	18		18		2 435	2 336			3 102	2 719
1943												
1944												

PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren										
		insgesamt	Einlagen					aufgenommene Gelder				
			insgesamt	zusammen	Sicht- und Termin-einlagen	Spareinlagen		deutsche Kreditinstitute	Nostro-verpflichtungen	seltens der Kund-schaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzepte	
						darunter mit ver-einbarter Kündigungs-frist	zusammen					
1913	455	383	322							61		6
1923												
1924	466	322	140							182		
1925	845	682	208							474		
1926	789	616	237							379		
1927	730	529	257							272		
1928	783	611	329							282		22
1929	725	560	388							172		39
1930	724	571	372							199		23
1931	753	552	271							281		45
1932	678	476	246							230		47
1933	606	477	304							173		11
1934	617	498	360							138		0
1935	740	598	489	154	107	47	29	335	109			0
1936	813	653	577	152	105	47	30	425	76			
1937	935	796	729	166	112	54	34	563	67			
1938	1 134	976	918	180	128	52	33	738	58			
1938	1 254	1 083	1 019	195	139	56		824	64			3
1939	1 782	1 601	1 560	223	169	54	31	1 337	41			0
1940	2 829	2 639	2 593	264	200	64	29	2 329	46			
1941	4 628	4 372	4 349	325	247	78		4 024	23			
1942 1)	5 680	5 421	5 396	375	281	94		5 021	25			
1943												
1944												

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.
1 Zwischenausweise zum 30. 6. 1942.

1.20 Aktiva und Passiva
Kreditinstitute

kürzerfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen					Beteiligungen			Stand am Jahresende			
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekenforderungen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
19										7		8	1913
38												56	1923
56												130	1925
50												105	1926
32												49	1927
50												39	1928
48				30	30					25		25	1929
38				49	49					26		23	1930
26				41	41					20		39	1931
32				34	34					18		19	1932
39				9	9			14		16		15	1933
34				5	5			14		13		15	1934
108		181		64	7		57	14		11		3	1935
158		178		94	12		82	14		11		5	1936
252		211		107	10		97	14		11		4	1937
266		279		146	9		137	14		11		5	1938
293		335		146	9		137	15		13		7	1938
635		339		160	9		151	18		12		11	1939
1 192		372		164	7		157	19		12		20	1940
2 345		474		25	8		17	20		11		64	1941
2 701		383		23	8		15	20		12		52	1942 1)
													1943
													1944

Aufgenommene langfristige Darlehen						Nachrichtlich:					Stand am Jahresende	
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln		
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite										
				42	8		16					1913
				74	6		64					1923
				88	9		66					1925
				98	9		66					1926
				101	11		89					1927
				105	13		32				265	1928
2				86	14		24				268	1929
2				87	16		25				240	1930
2				82	17		55				247	1931
1				79	16		59				209	1932
1				79	16	16	6	19			245	1933
0				79	18	16	6	36			125	1934
13		12		76	17	19	17	40	34		23	1935
22		19		76	18	22	22	32	29		29	1936
9		9		74	20	23	13	23	24		21	1937
24		24		73	22	27	12	24	34		25	1938
24		24		76	27	28	13	25	34		30	1938
26		26		80	30	31	14	24	0		14	1939
21		21		80	32	36	21	29	0		7	1940
17		17		123			116		12		5	1941
15		15		127			117		9		3	1942 1)
												1943
												1944

1.20 Aktiva und Passiva Kreditgenossenschaften *)

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel 1)	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien	Konsortialbeteiligungen	insgesamt	Kredit-zusammen
1913	17 323	5 087			308						2 302	337
1923					88						507	38
1924		821									1 108	80
1925	19 615	1 726			111						1 487	128
1926	18 949	2 365			171						1 980	147
1927	19 580	3 118			215						2 514	261
1928	19 288	3 916			282						2 974	331
1929	20 260	4 600			285						3 218	316
1930	19 070	4 809			259						2 951	227
1931	19 995	4 559			160						2 683	240
1932	19 648	4 284			122						2 665	305
1933	19 318	4 314			116						2 757	435
1934	19 839	4 490	90		127		194				2 891	588
1935	19 519	4 784	103		157		219				3 012	652
1936	19 426	5 000	117		195		280				3 214	846
1937	19 206	5 404	136		247		341				3 513	1 138
1938	19 040	5 988	168		204		606				4 083	1 369
1938	22 403	7 138	204		212		662				4 775	2 158
1939	22 287	8 235	254		162		1 013				5 782	3 555
1940	22 276	10 478	292		191		2 187					
1941												
1942												
1943												
1944												

PASSIVA											
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren							aufgenommene Gelder		
		insgesamt	Einlagen		deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen 4)	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	Akzepte 5)			
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken zusammen					Sichte- und Termineinlagen	Spareinlagen zusammen	
1913	5 087	4 300	4 023	4 023	440	3 583		277			12
1923								182			29
1924	821	604	422	422	238	184		432			11
1925	1 726	1 319	887	887	390	497		426			10
1926	2 365	1 842	1 416	1 416	536	880		487			8
1927	3 118	2 536	2 049	2 049	679	1 370		465			8
1928	3 916	3 251	2 786	2 786	784	2 002		477			6
1929	4 600	3 853	3 376	3 376	825	2 551		458			5
1930	4 809	3 996	3 538	3 538	744	2 794		492			10
1931	4 559	3 710	3 218	3 218	606	2 612		487			3
1932	4 284	3 443	2 956	2 956	530	2 426		484			3
1933	4 314	3 428	2 944	2 944	495	2 449		335			85
1934	4 490	3 539	3 204	3 204	536	2 668		310			34
1935	4 784	3 856	3 546	3 546	1 015	2 531	1 290	267			22
1936	5 000	4 186	3 919	3 919	1 145	2 774	1 595	224			13
1937	5 404	4 588	4 364	4 364	1 293	3 071	1 832	167			8
1938	5 988	5 218	5 051	5 051	1 524	3 527	2 153	190			8
1938	7 138	6 259	6 069	6 069	1 660	4 409		129			5
1939	8 235	7 323	7 194	7 194	2 172	5 022		85			2
1940	10 478	9 413	9 328	9 328	2 948	6 380					
1941											
1942											
1943											
1944											

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.
1 Bis 1934 ohne ländliche Kreditgenossenschaften. –
2 Einschl. „befristete Darlehen“ der gewerblichen Kredit-

genossenschaften: – 3 Bis 1933 ohne ländliche Kreditgenossenschaften. – 4 Bis 1933 einschl. der wechselmäßigen Verpflichtungen der ländlichen Kreditgenossen-

schaften. – 5 Beträge für ländliche Kreditgenossenschaften bis 1933 in „Nostroverpflichtungen“ enthalten

kürzerfristige Forderungen 2)		Langfristige Ausleihungen				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude 3)	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende		
institute		Nichtbanken 2)		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen					insgesamt	darunter bei Kreditinstituten
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
337		1965		1890						78	509	1913	
38		469		71						31	124	1923	
80		1028		189						34	284	1925	
128		1359		279						38	390	1926	
147		1833		402						49	472	1927	
261		2253		486						64	570	1928	
331		2643		641						80	620	1929	
316		2902		724						91	517	1930	
227		2724		802						98	548	1931	
240		2443		791						103	585	1932	
305		2360		793						105	635	1933	
435		2322		954	534		420	89		147	132	1934	
581		2303		1073	494		579	87		133	121	1935	
648		2360		1065	451		614	85		133	113	1936	
844		2368		1130	511		619	84		131	121	1937	
1125		2375		1196	592		604	84		131	86	1938	
1356		2714		1607	777		830	87		162	121	1938	
2125		2617		1651	805		846	91		172	117	1939	
3513		2227		1573	783		790	96		168	189	1940	
												1941	
												1942	
												1943	
												1944	

Aufgenommene langfristige Darlehen		Nachrichtlich:						Stand am Jahresende			
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva		Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen 5)	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln 5)
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
22				339	219		195			66	1913
				70	62		56			92	1923
3				129	93		171			134	1925
3				166	104		240			101	1926
4				215	126		229			153	1927
7				259	146		247			161	1928
18				287	160		276			158	1929
24				308	189		287			138	1930
33				301	195		310			139	1931
30				293	211		304			162	1932
32				276	211		364			144	1933
127				279	161	221	78	59		196	1934
140				279	162	203	110	53	19	82	1935
28				290	172	189	113	50	18	128	1936
25				300	192	164	122	45	13	134	1937
22				317	217	142	64	46	10	41	1938
23				344	267	152	85	60	10	51	1938
30				358	297	146	76	61		16	1939
33				384	320	155	171	54		3	1940
											1941
											1942
											1943
											1944

1.21 Aktiva und Passiva Gewerbliche Kreditgenossenschaften *)

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Post-scheck-guthaben			insgesamt	darunter		insgesamt	Kredit-	
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien			Konsortialbeteiligungen	zusammen
1913	1 493	2 155	69		308		126				1 324	47
1923							7				267	18
1924	1 113	431	31		88						498	37
1925	1 170	697	28		111		8				693	59
1926	1 273	1 029	37		171		24				980	75
1927	1 386	1 412	44		215		37				1 284	133
1928	1 418	1 843	54		282		45				1 472	147
1929	1 434	2 080	54		285		49				1 518	157
1930	1 415	2 150	48		259		65				1 314	117
1931	1 362	1 867	47		160		68				1 218	137
1932	1 354	1 719	36		122		61				1 242	169
1933	1 359	1 750	38		116		65				1 272	208
1934	1 346	1 834	47		127		77				1 322	234
1935	1 322	1 931	51		128		109	38			1 361	221
1936	1 329	2 080	57		158		149	71			1 455	283
1937	1 330	2 252	67		205		177	93			1 597	398
1938	1 370	2 474	82		163		317	209			2 034	539
1938	1 864	3 161	110		171		362	229			2 336	846
1939	1 820	3 659	132		130		549	302			2 477	1 267
1940	1 508	4 569	147		166		1 253	993			3 145	1 974
1941	1 620	6 116	162		135		2 099	1 831			4 273	3 066
1942	1 642	8 226	182		115		3 038	2 722			5 273	4 223
1943	1 545	10 318	211		92		4 136	3 711			6 541	5 647
1944 2)	1 380	12 323	228		68		5 005	4 666				

PASSIVA												
Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren							aufgenommene Gelder			Akzepte
		insgesamt	Einlagen		Sicht- und Termin-einlagen	deutsche Kredit-institute	Nostro-verpflichtungen	seitens der Kund-schaft bei Dritten benutzte Kredite				
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken								
				zusammen					zusammen	darunter mit ver-einbarter Kündigungs-frist		
1913	2 155	1 659	1 613	1 613	196	1 417			46			12
1923												29
1924	431	298	266	266	163	103			32			11
1925	697	525	479	479	210	269			46			10
1926	1 029	774	735	735	306	429			39			8
1927	1 412	1 095	1 038	1 038	416	622			57			6
1928	1 843	1 456	1 391	1 391	482	909			65			6
1929	2 080	1 642	1 565	1 565	475	1 090			77			5
1930	2 150	1 696	1 631	1 631	410	1 221			65			10
1931	1 867	1 404	1 340	1 340	327	1 013			64			3
1932	1 719	1 300	1 232	1 232	283	949			68			3
1933	1 750	1 310	1 252	1 252	273	979			58			3
1934	1 834	1 388	1 337	1 337	293	1 044			51			3
1935	1 931	1 494	1 453	1 453	703	750	445		41			1
1936	2 080	1 628	1 584	1 584	773	811	490		44			1
1937	2 252	1 790	1 753	1 753	875	878	516		37			1
1938	2 474	2 057	2 032	2 032	1 029	1 003	577		25			0
1938	3 161	2 667	2 629	2 629	1 156	1 473			38			0
1939	3 659	3 142	3 116	3 116	1 461	1 655			26			0
1940	4 569	3 949	3 932	3 932	1 923	2 009			17			0
1941	6 116	5 411	5 377	5 377	2 575	2 802			34			0
1942	8 226	7 401	7 325	7 325	3 376	3 949			76			0
1943	10 318	9 493	9 413	9 413	4 114	5 203		96	80			0
1944 2)	12 323	11 511	11 416	11 294	5 010	6 284		122	95			0

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.
 1 Nur Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, sonstige befristete Darlehen sind in „Debitoren“ enthalten. –
 2 Zwischenausweise zum 30. 9. 1944.

kürzerfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen 1)						Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen 1)	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
47		1 277		233	233			3		78	14	1913	
18		249		1	1			2		31	4	1923	
37		461		9	9			6		34	3	1924	
59		634		25	25			7		38	34	1925	
75		905		38	38			9		49	40	1926	
133		1 151		57	57			10		64	47	1927	
147		1 325		78	78			10		80	52	1928	
157		1 361		105	105			11		91	53	1929	
117		1 197		111	111			12		98	57	1930	
137		1 081		110	110			12		103	57	1931	
169		1 073		116	116			12		105	56	1932	
208		1 064		142	142			13		102	54	1933	
234		1 088		159	159			13	11	95	54	1934	
221		1 140		194	194			12	11	94	55	1935	
283		1 172		188	188			12	11	90	58	1936	
387		1 199		209	209			13	11	85	8	1937	
527		1 495		334	334			14		108	28	1938	
815		1 490		350	350			14		108	40	1939	
1 227		1 210		324	324			16		100	86	1940	
1 939		1 171		349	349			22		101	103	1941	
3 010		1 207		365	365			23		103	127	1942	
4 172		1 050		328	328			23		92	163	1943	
5 595		894		268	268			32		85	96	1944 2)	

Aufgenommene langfristige Darlehen				Nachrichtlich:							Stand am Jahresende
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
22				298	133		31	19		66	1913
				50	42		12	9		92	1923
3				89	45		24	22		134	1924
3				119	57		66	25		101	1925
4				161	64		80	35		153	1926
7				198	75		101	35		161	1927
18				222	81		111	40		158	1928
24				234	91		100	39		138	1929
33				225	95		100	35		139	1930
30				212	94		80	29		162	1931
32				202	74	66	63	30		144	1932
31				199	70	79	64	32		107	1933
22				198	67	78	71	34	18	72	1934
21				206	72	75	77	33	12	111	1935
19				213	79	67	83	31	8	111	1936
18				224	89	59	27	33	5	30	1937
19				250	116	67	42	47	5	40	1938
15				259	128	67	48	50		13	1939
12				273	128	74	133	44		2	1940
14				303	146	78	164	41		4	1941
13				330	169	85	228	40		1	1942
7				351	186	96	185	40		0	1943
5				360	205	108	134	41		0	1944 2)

1.22 Aktiva und Passiva Ländliche Kreditgenossenschaften *)

Mio M / RM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige	
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter		insgesamt	Kredit-
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien			Konsortialbeteiligungen	zusammen
1913	15 830	2 932								978	290
1923											
1924		390								240	20
1925	18 445	1 029								610	43
1926	17 676	1 336								794	69
1927	18 194	1 706								1 000	72
1928	17 870	2 073								1 230	128
1929	18 826	2 520								1 502	184
1930	17 655	2 659								1 700	159
1931	18 633	2 692								1 637	110
1932	18 294	2 565								1 465	103
1933	17 959	2 564								1 423	136
1934	18 493	2 656	43				117			1 485	227
1935	18 197	2 853	52		29		110			1 569	354
1936	18 097	2 920	60		37		131			1 651	431
1937	17 876	3 152	69		42		164			1 759	563
1938	17 670	3 514	86		41		289			1 916	740
1938	20 539	3 977	94		41		300			2 049	830
1939	20 467	4 576	122		32		464			2 439	1 312
1940	20 768	5 909	145		25		934			3 305	2 288
1941											
1942											
1943											
1944											

PASSIVA

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren								Akzente 3)
		insgesamt	Einlagen				aufgenommene Gelder			
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken		Spareinlagen	deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen 2)	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	
				insgesamt	zusammen						Sicht- und Termineinlagen	darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist
1913	2 932	2 641	2 410	2 410	244	2 166			231	
1923										
1924	390	306	156	156	75	81			150	
1925	1 029	794	408	408	180	228			386	
1926	1 336	1 068	681	681	230	451			387	
1927	1 706	1 441	1 011	1 011	263	748			430	
1928	2 073	1 795	1 395	1 395	302	1 093			400	
1929	2 520	2 211	1 811	1 811	350	1 461			400	
1930	2 659	2 300	1 907	1 907	334	1 573			393	
1931	2 692	2 306	1 878	1 878	279	1 599			428	
1932	2 565	2 143	1 724	1 724	247	1 477			419	
1933	2 564	2 118	1 692	1 692	222	1 470			426	
1934	2 656	2 151	1 867	1 867	243	1 624			284	82
1935	2 853	2 362	2 093	2 093	312	1 781	845		269	33
1936	2 920	2 558	2 335	2 335	372	1 963	1 105		223	21
1937	3 152	2 798	2 611	2 611	418	2 193	1 316		187	12
1938	3 514	3 161	3 019	3 019	495	2 524	1 576		142	8
1938	3 977	3 592	3 440	3 440	504	2 936	1 576		152	8
1939	4 576	4 181	4 078	4 078	711	3 367	1 794		103	5
1940	5 909	5 464	5 396	5 396	1 025	4 371	2 136		68	2
1941										
1942										
1943										
1944										

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

1 Enthalten außer den Hypothekarkrediten auch die sonstigen befristeten Darlehen. – 2 Bis 1933 einschl. der

wechselfähigen Verpflichtungen. – 3 Bis 1933 in „Nostroverpflichtungen“ enthalten.

kürzerfristige Forderungen				Langfristige Ausleihungen 1)				Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahltes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
darunter		zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren										
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften												
290		688		1 657								297	1913
20		220		70								80	1923
43		567		180								239	1924
69		725		254								288	1925
72		928		364								342	1926
128		1 102		429								414	1927
184		1 318		563								455	1928
159		1 541		619								340	1929
110		1 527		691								364	1930
103		1 362		681								419	1931
136		1 287		677								464	1932
227		1 258		812	392		420	76		45		78	1933
347		1 215		914	335		579	74		38		67	1934
427		1 220		871	257		614	73		39		58	1935
561		1 196		942	323		619	72		41		63	1936
738		1 176		987	383		604	71		46		78	1937
829		1 219		1 273	443		830	73		54		93	1938
1 310		1 127		1 301	455		846	77		64		77	1939
2 286		1 017		1 249	459		790	80		68		103	1940
													1941
													1942
													1943
													1944

Aufgenommene langfristige Darlehen				Nachrichtlich:				Sonstige Passiva	eigene Ziehungen 3)	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln 3)	Stand am Jahresende
insgesamt	darunter		Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.				
	langfristige Darlehen von Kreditinstituten	durchlaufende Kredite									
			-	41	86		164				1913
			-	20	20		44				1923
			-	40	48		147				1924
			-	47	47		174				1925
			-	54	62		149				1926
			-	61	71		146				1927
			-	65	79		165				1928
			-	74	98		187				1929
			-	76	100		210				1930
			-	81	117		224				1931
			-	74	137		235				1932
96			-	80	91	142	14	27		89	1933
118			-	81	95	125	39	19	1	10	1934
7			-	84	100	114	36	17	6	17	1935
6			-	87	113	97	39	14	5	23	1936
4			-	93	128	83	37	13	5	11	1937
4			-	94	151	85	43	73	5	17	1938
15		12	-	99	169	79	28	11	4	3	1939
21		15	-	111	192	81	38	10	1	1	1940
			-								1941
			-								1942
			-								1943
			-								1944

1.23 Aktiva und Passiva Privatbankiers *) 0)

Mio M / RM

AKTIVA												
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere			Debitoren und sonstige		
			insgesamt	darunter Reichsbank- und Postscheckguthaben			insgesamt	darunter		insgesamt	Kredit-	
								Anleihen des Reiches und der Länder	Aktien			Konsortialbeteiligungen	zusammen
1913	1 221											
1923												
1924												
1925	1 406											
1926												
1927												
1928												
1929	1 100									2 054		
1930		3 556	1) 214		253		546					
1931	800									1 408	110	
1932	709	2 099	38		135	18	219					
1933	709											
1934										983	182	
1935	915	1 739	48		176	35	241	33	88	838	161	
1936	847	1 559	54		174	26	251	42	94	733	137	
1937	644	1 391	54		173	16	222	63	81	639	114	
1938	491	1 260	60		148	19	219	93	59	718	172	
1939	501	1 464	64		166	51	222	74	62	733	200	
1940	499	1 759	73		110	135	428	220	95	836	254	
1941	494	2 044	92		92	177	564	327	109	960	262	
1942	491	2 860	106		101	215	714	427	105			
1943												
1944 2)												

PASSIVA

Stand am Jahresende	Bilanzsumme	Kreditoren							aufgenommene Gelder			Akzeptierte
		insgesamt	Einlagen		Sicht- und Termineinlagen	Spareinlagen	deutsche Kreditinstitute	Nostroverpflichtungen	seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			
			insgesamt	Nichtbanken und Auslandsbanken								
				zusammen						darunter mit vereinbarter Kündigungsfrist		
1913		3 300	3 300	3 000	2 800	200		300				
1923												
1924												
1925		1 000	1 000	900	890	10		100				
1926		1 260	1 260	1 130	1 120	10		130				
1927		1 600	1 600	1 465	1 450	15		135				
1928		1 950	1 950	1 800	1 780	20		150				
1929		2 175	2 175	2 000	1 975	25		175				
1930	3 556	2 290	2 100	1 900	1 875	25		200	180	190		164
1931		1 900	1 900	1 720	1 700	20		132				166
1932	2 099	1 284	1 284	1 152	1 127	25		130				
1933		1 240	1 240	1 110	1 080	30		115				
1934		1 090	1 090	975	935	40		63	119		133	136
1935	1 739	1 117	865	802	744	58		59	103		102	92
1936	1 559	1 028	823	764	708	56		45	104		87	77
1937	1 391	964	773	728	668	60		33	100		53	75
1938	1 260	914	761	728	659	69		44	82		42	74
1939	1 464	1 038	914	870	783	87		50	115		39	54
1940	1 759	1 302	1 148	1 098	981	117		82	111		41	57
1941	2 044	1 572	1 420	1 338	1 166	172		87	128		51	47
1942	2 860	1 895	1 716	1 629	1 387	242						
1943				1 613	1 368	245						
1944 2)				2 331	1 946	385						

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. – 0) Einzelfirmen und Personengesellschaften (ohne Makler und Freihändler) mit Kontokorrent- und Depositengeschäft. Bis 1934 von der Reichsbank auf Grund ihres Geschäftsbetriebes und

gelegentlicher Sondererhebungen geschätzt.
1 Einschl. „Nostroguthaben“. – 2 September 1944. – ts Teilweise geschätzt.

kürzerfristige Forderungen		Langfristige Ausleihungen						Beteiligungen		Grundstücke und Gebäude	Nicht eingezahletes Kapital	Sonstige Aktiva	Stand am Jahresende
institute		Nichtbanken		insgesamt	Hypothekendarlehen	Kommunal-darlehen	sonstige langfristige Ausleihungen	insgesamt	darunter bei Kreditinstituten				
Guthaben bei Kreditinstituten	Forderungen aus Report- u. Lombardgeschäften	zusammen	darunter Kredite auf verfrachtete und eingelagerte Waren							ts)		ts)	
						2 054		ts) 40	ts) 40			ts) 52	
												1923	
												1924	
												1925	
												1926	
												1927	
												1928	
												1929	
											397	1930	
110		1 298		ts) 30	ts) 30			ts) 51			200	1931	
												1932	
												1933	
												1934	
136	8	801	69	48	29	2	17	55		99	54	1935	
129	7	677	59	41	26	2	13	51		88	36	1936	
116	4	596	64	40	26	-	14	46		76	31	1937	
97	4	525	51	44	22	-	22	31		58		1938	
149	7	546	20	45	25	-	20	49		65		1939	
168	11	533	24	56	27	-	29	56		67		1940	
221	9	582	24	63	26	-	37	65		63		1941	
230	7	698	38	82	25	-	57	76		63	543	1942	
												1943	
												1944 2)	

Aufgenommene langfristige Darlehen		durchlaufende Kredite	Schuldverschreibungen im Umlauf	Grund- bzw. Geschäftskapital	Reserven	Sonstige Rücklagen, Rückstellungen und Wertberichtigungen	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:		Stand am Jahresende
insgesamt	darunter langfristige Darlehen von Kreditinstituten							Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	eigene Ziehungen	
										1913
										1923
										1924
										1925
										1926
										1927
										1928
										1929
51				1018			33			1930
62				416			171			1931
										1932
										1933
										1934
		17		453			33		342	1935
		13		414			25		547	1936
		14		326			24		802	1937
		22		271					1086	1938
11		20		341					615	1939
10		29		393					1035	1940
9		37		406					669	1941
9		57		456			453		768	1942
										1943
										1944 2)

D II. Kreditinstitute 1923–1944

1.24 Postscheck- und Postsparkassenämter*)^{o)}

Mio M/RM

Stand am Jahresende	Post-scheck-guthaben	Post-spar-einlagen
1909	76	-
1910	111	-
1911	162	-
1912	180	-
1913	230	-
1914	278	-
1915	315	-
1916	529	-
1917	837	-
1918	1 202	-
1919	3 388	-
1920	7 571	-
1921	11 781	-
1922		-
1923		-
1924	549	-
1925	588	-
1926	611	-
1927	657	-
1928	708	-
1929	689	-
1930	616	-
1931	547	-
1932	465	-
1933	558	-
1934	636	-
1935	687	-
1936	771	-
1937	846	-
1938 1)	1 294	106
1939	1 524	233
1940	1 827	547
1941	2 353	1 302
1942	2 769	2 787
1943	3 880	4 816
1944 2)	3 992	6 969
1944 3)		7 432

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

1 Einschl. Postsparkassenamt Wien. –
2 Angaben für September 1944. –
3 Angaben für November 1944.

1.25 Bausparkassen *)

Mio RM

Zeit	Zahl der erfaßten Institute	Bestände am Jahresende				Umsätze im Jahr				
		Bilanz-summe	Darlehen und Kredite an Bausparer	Spar-guthaben 1)	Nachrichtlich:		Ein-gezahlte Bauspar-beträge	Rückzah-lungen von Bauspar-einlagen aus nicht zugeteilten Verträgen	Zu-teilungen insgesamt	Zins- und Tilgungs-eingänge insgesamt
					Vertragsbestand					
					Anzahl der Verträge in Tsd Stück	Bauspar-summe				
Alle Bausparkassen										
1929				125						
1930										
1931										
1932			287	255						
1933	70	351	294	282	267	2 255			72	
1934	68	430	356	290	280	2 289			131	
1935	66	473	396	316	291	2 317			92	
1936	60	485	416	344	296	2 331			88	
1937	57	499	430	362	298	2 333			89	
1938	54	508	427	370	290	2 278			93	
1939	45	462	378	342	272	3) 1 716			104	
1940	37		2) 440	323	261	1 577				
1941 2)				362						
1942 2)				380						
1943 2)				388						
1944 2)				430						
Private Bausparkassen										
1929				120						
1930										
1931										
1932				234						
1933	54	300	257	248	206	1 946	34	6	45	22
1934	52	356	300	251	210	1 927	38	6	96	27
1935	50	380	325	270	211	1 904	48	7	69	32
1936	44	389	334	291	210	1 890	50	6	61	36
1937	41	389	333	303	208	1 866	48	9	63	41
1938	38	382	320	305	196	1 785	45	14	63	47
1939	29	327	265	272	176	3) 1 209	47	25	72	61
1940	22			250	161	1 028				
1940 2)	30			260	173	1 105				
Öffentliche Bausparkassen										
1929				5						
1930					23	137				4
1931					44	242				15
1932				21	50	258				19
1933	16	51	37	34	61	309				27
1934	16	74	56	39	70	362				35
1935	16	93	71	46	80	413				23
1936	16	96	82	53	86	441				27
1937	16	110	97	59	90	467				26
1938	16	126	107	65	94	493				30
1939	16	135	113	70	96	507				32
1940	15	142	111	73	100	549				

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

1 Einschl. zugeteilte, aber noch nicht ausgezahlte Bauspareinlagen und sonstige Spareinlagen. – 2 Einschl. Österreich, Sudetenland und Danzig. – 3 Infolge der Bausparreform von 1939 wurden die ausgewiesenen Bausparsummen auf 60% reduziert.

2.01 Zahl und Bilanzsumme der Kreditinstitute nach Bankengruppen 1928-1940 *)

Stand am Jahresende	Alle Bankengruppen mit Privatbankiers	darunter											
		Berliner Großbanken	Provinzbanken	Spezial- und Hausbanken	Gemischte Hypothekenbanken	Hypothekenbanken	Staatsbanken, Girozentralen, Landesbanken	Landwirtschaftliche u. ä. Banken	Sonstige öffentliche Kreditinstitute 1)	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kreditgenossenschaften	Privatbankiers
Zahl der Kreditinstitute													
1928	22 558	8	70	143	3	39	42	8	28	2 651	44	19 288	
1929	24 552	6	60	138	3	39	42	8	40	2 609	45	20 260	1 100
1930	22 188	6	55	125	3	33	41	8	41	2 583	45	19 070	
1931	23 874	5	50	111	3	33	41	8	44	2 580	45	19 995	800
1932	23 325	5	45	74	3	32	41	8	46	2 530	43	19 648	709
1933	22 873	5	39	69	3	32	40	8	45	2 428	41	19 318	709
1934	23 061	5	36	68	3	30	42	7	44	2 822	39	19 839	
1935	23 557	5	34	71	3	31	41	7	44	2 731	39	19 519	915
1936	23 324	5	35	71	3	28	41	7	45	2 661	38	19 426	847
1937	22 833	5					39			2 622	37	19 206	644
1938	22 402	5	37	67	3	27	41	6	42	2 517	36	19 040	491
1939 2)	25 989	5	45	72	4	28	51	6	42	2 820	47	22 287	501
1940 2)	26 029	5					40			2 876	49	22 276	499
Bilanzsumme in Mio Reichsmark													
1928	54 378	12 673	2 471	2 594	1 480	5 508	8 322	242	3 007	10 038	1 676	3 916	
1929	60 142	13 765	1 971	2 884	1 615	5 823	8 734	300	4 457	12 149	1 498	4 600	
1930	66 805	63 249	12 976	1 913	3 008	1 725	6 655	9 803	294	4 704	13 746	1 466	4 809
1931	58 292	58 054	9 618	1 097	3 040	1 732	6 681	9 093	304	5 195	13 823	1 393	4 559
1932	58 292	56 193	8 803	970	2 996	1 674	6 377	8 821	301	5 744	13 756	1 315	4 284
1933	58 292	57 023	7 917	912	3 113	1 676	6 187	9 487	290	6 006	14 548	1 232	4 314
1934	60 638	60 638	7 687	906	3 646	1 699	6 076	10 642	250	6 526	16 433	1 257	4 490
1935	66 922	65 183	7 590	942	5 782	1 724	6 107	10 829	261	7 175	17 473	1 391	4 784
1936	67 736	66 177	7 653	1 021	5 849	1 794	6 092	10 579	259	7 036	18 339	1 446	5 000
1937	71 576	70 185	8 071					11 598		20 128	1 678	5 404	1 391
1938	78 434	77 174	9 012	1 401	7 303	1 949	6 242	12 557	282	6 695	22 471	2 095	5 988
1939 2)	96 497	95 033	10 144	2 791	8 266	2 240	6 522	16 494	338	7 726	27 767	3 515	8 235
1940 2)	123 530	121 771	12 995					20 826		35 960	5 597	10 478	1 759
in % der Bilanzsumme aller erfaßten Kreditinstitute													
1930	100	19.4	2.9	4.5	2.6	10.0	14.7	0.4	7.0	20.6	2.2	7.2	5.3
1932	100	15.1	1.7	5.1	2.9	10.9	15.1	0.5	9.9	23.6	2.3	7.3	3.6
1935	100	11.4	1.4	8.6	2.6	9.1	16.2	0.4	10.7	26.1	2.1	7.1	2.6
1936	100	11.3	1.5	8.6	2.6	9.0	15.7	0.4	10.4	27.1	2.1	7.4	2.3
1937	100	11.3								28.1	2.3	7.6	1.9
1938	100	11.5	1.8	9.3	2.5	8.0	16.0	0.4	8.5	28.6	2.7	7.6	1.6
1939 2)	100	10.5	2.9	8.6	2.3	6.8	17.1	0.4	8.0	28.8	3.6	8.5	1.5
1940 2)	100	10.5					16.9			29.1	4.5	8.5	1.4

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

1 Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute und Kredit-

institute mit Sonderaufgaben. -

2 Einschl. Österreich und Sudetenland.

2.02 Zahl der im kurzfristigen privaten Kreditgeschäft tätigen Banken und ihrer Zweigstellen *) 0)

Stand am Jahresende

Bankengruppe	Zahl der Kreditinstitute				Zahl der Zweigstellen 1)				Zahl der Bankstellen insgesamt			
	1913	1925	1929	1932	1913	1925	1929	1932	1913	1925	1929	1932
Private Kreditbanken	1 573	1 810	1 398	929	1 725	2 510	2 358	2 156	3 298	4 320	3 756	3 085
Kapitalgesellschaften	352	404	298	220	1 569	2 304	2 188	2 028	1 921	2 708	2 486	2 248
Berliner Großbanken	9	9	6	5	541	1 221	1 214	1 190	550	1 230	1 220	1 195
Provinz- und Lokalbanken	308	306	211	157	1 027	990	834	734	1 335	1 296	1 045	891
Sonstige Kreditbanken	35	89	81	58	1	93	140	104	36	182	221	162
Privatbankiers	1 221	1 406	1 100	709	156	206	170	128	1 377	1 612	1 270	837
Genossenschaftliche Banken	18 544	22 288	21 844	20 941	-	112	124	131	1	196	210	205
Arbeitnehmerbanken 2)	1	84	86	74	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Kreditgenossenschaften 3)	1 549	1 349	1 348	1 302	-	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreditgenossenschaften 3)	16 994	20 855	20 410	19 565	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	4) 205	3 270	3 243	3 149	4) 52	2 894	3 503	4 002	4) 257	6 164	6 746	7 151
Staatsbanken	4	9	9	9	31	64	84	114	35	73	93	123
Landesbanken und Girozentralen	9	29	31	30	2	192	186	177	11	221	217	207
Landschaftliche Banken	6	8	8	8	19	70	69	61	25	78	77	69
Kommunalbanken und sächsische Girokassen 2)	186	602	586	569	-	45	46	50	186	647	632	619
Sparkassen	-	2 622	2 609	2 533	-	2 523	3 118	3 600	-	5 145	5 727	6 133
Alle Banken	4) 20 322	27 368	26 485	25 019								

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - °) Ohne reine Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute, Zentralkassen und Institute mit Sonderaufgaben.

1 Ohne Annahme- und Zahlstellen sowie Agenturen. -
2 Einschl. einiger als AG betriebene Institute. - 3 Einschl. der in den Tab. D II 1.21 und 1.22 nicht erfaßten Institute. -

4 Ohne Sparkassen, deren kurzfristiges Aktivgeschäft damals noch unbedeutend war.

2.03 Zur Entwicklung und Struktur des Privatbankiergewerbes*)

a) Bestandsveränderungen im Privatbankiergewerbe 1913-1933

b) Zahl der Privatbankiers sowie deren Gliederung nach Größenklassen 1935 und 1936

Position	1913 bis 1925	1925 bis 1933	1913 bis 1933	Größengliederung	Zahl der Privatbankiers		Bilanzsumme in Mio RM	
					1935	1936	1935	1936
Zahl der Privatbankiers zu Beginn des Zeitraums	1 221	1 406	1 221	Firmen mit Bilanzsumme bis 100 000 RM	188	181	9	9
Abnahme	- 412	- 780	- 1 192	von 100 - 500 000 RM	360	329	93	88
Liquidation oder Geschäftsaufgabe	(160)	(492)	(652)	von 500 000 - 1 Million RM	151	135	106	97
Konkurs	(39)	(220)	(259)	von 1 - 5 Millionen RM	163	152	343	308
Umgründung	(33)	(14)	(47)	über 5 Millionen RM	53	50	1 188	1 057
Verschmelzung	(180)	(54)	(234)		915	847	1 739	1 559
Zunahme	+ 597	+ 83	+ 680	Firmen mit Bilanzsumme bis 100 000 RM	in Prozent			
Netto-Veränderung	+ 185	- 697	- 512	von 100 - 500 000 RM	20,5	21,4	0,5	0,6
Zahl der Privatbankiers am Ende des Zeitraums	1 406	709	709	von 100 - 500 000 RM	39,4	38,9	5,4	5,7
				von 500 000 - 1 Million RM	16,5	15,9	6,1	6,2
				von 1 - 5 Millionen RM	17,8	17,9	19,7	19,7
				über 5 Millionen RM	5,8	5,9	68,3	67,8
					100	100	100	100

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff.

2.04 Zur Bilanzstruktur der einzelnen Bankengruppen *) Wichtige Bilanzpositionen in % des Geschäftsvolumens °)

Position	Alle Bankengruppen (einschl. Privatbankiers)	darunter										
		Berliner Großbanken	Provinzbanken	Spezial- und Hausbanken	Gemischte Hypothekenbanken	Hypothekenbanken	Staatsbanken, Girozentralen, Landesbanken	Sonstige öffentliche Kreditinstitute 1)	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kreditge-nossen-schaften	Privatbankiers 2)
Aktiva	Stand Ende 1930											
Barreserve	3,0		3,3	0,6	1,3	0,3	0,8	0,2	1,1	0,5		
Schatzwechsel und U-Schätze	3,8	0,3	7,7	0,0	0,0	3,2	0,9					
Wertpapiere	2,4	2,6	12,4	5,1	1,8	4,0	3,0	12,7	1,0			
Wechselkredite 3)	23,1	29,0	14,5	8,5	0,0	6,5	0,2	2,1	39,0	8)	8,0	
Debitoren Kreditinstitute 4) 5)	12,7	8,8	20,8	3,0	3,6	14,0	14,7	10,1			6,4	
Debitoren Nichtbanken 4)	52,7	52,2	31,7	18,7	0,7	21,9	2,3	15,9			58,7	
Langfristige Ausleihungen	-	0,3	7,6	59,9	92,1	47,2	78,0	49,0	2,7		14,6	
Passiva												
Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken 6)	56,1	50,3	62,7	21,9	2,4	21,1	7,4	10,8			15,0	
Spareinlagen		2,7				2,3	0,1	77,2			56,5	
Einlagen von Kreditinstituten und kurzfristige Geldaufnahme 7)	35,9	34,6	11,2	11,2		27,7	2,7	2,4	47,7	8)	12,1	
Schuldverschreibungen im Umlauf	-	-	0,3	57,5	86,5	24,1	63,8	-	-	-	-	-
Aufgenommene langfristige Darlehen	1,3	0,1	7,6	1,8	2,5	18,8	9,2	1,2	0,1		0,5	
Kapital und Rücklagen	6,2	11,3	16,8	6,2	5,4	3,9	13,7	2,7	18,5		10,0	
Geschäftsvolumen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Aktiva	Stand Ende 1936											
Barreserve	1,6	4,0	3,8	1,9	1,0	0,1	1,3	0,1	0,9	1,9	2,3	2,6
Schatzwechsel und U-Schätze	3,2	5,2	3,4	3,4	1,0	0,0	9,3	1,1	1,8	3,6		1,2
Wertpapiere	12,2	11,8	7,3	8,2	7,1	2,7	11,7	3,1	23,6	15,3	5,4	11,9
Wechselkredite 3)	14,5	33,1	36,4	45,9	8,1	0,0	16,4	3,7	1,1	21,5	6,6	34,3
Debitoren Kreditinstitute 4) 5)	10,0	3,5	5,4	8,3	2,6	3,4	12,3	7,5	13,5	34,1	12,7	7,7
Debitoren Nichtbanken 4)	14,7	38,3	36,9	8,9	11,9	0,3	7,0	1,1	9,5	13,6	45,9	32,1
Langfristige Ausleihungen	39,9	0,6	2,6	17,0	62,4	91,5	39,8	79,9	45,9	6,9	20,7	1,9
Passiva												
Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken 6)	20,0	53,1	47,9	27,1	20,8	0,6	19,1	1,2	12,2	11,3	22,3	33,6
Spareinlagen	26,8	6,3	11,6	1,3	5,7	-	2,4	0,1	79,6	3,2	53,9	2,6
Einlagen von Kreditinstituten und kurzfristige Geldaufnahme 7)	18,1	32,5	28,0	36,7	4,4	0,0	35,2	11,8	1,1	65,6	8,4	42,9
Schuldverschreibungen im Umlauf	16,7	0,3	-	0,8	60,9	88,9	20,8	38,7	-	-	-	-
Aufgenommene langfristige Darlehen	6,4	0,2	0,2	8,5	0,8	1,2	15,9	23,8	0,9	1,7	0,5	-
Kapital und Rücklagen	8,4	6,0	10,8	18,2	5,3	5,4	4,6	15,7	4,7	14,2	9,0	19,7
Geschäftsvolumen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Aktiva	Stand Ende 1939											
Barreserve	2,1	4,8	5,3	1,8	1,5	0,2	2,0	0,1	1,3	2,0	3,1	3,1
Schatzwechsel und U-Schätze	9,6	25,0	14,7	8,4	6,8	0,0	25,6	0,7	1,5	15,3		2,5
Wertpapiere	15,6	8,3	10,4	5,2	7,2	2,7	10,6	4,5	32,4	26,3	12,3	10,7
Wechselkredite 3)	10,3	22,8	15,0	42,7	4,6	0,0	9,9	2,9	0,5	6,0	2,1	37,6
Debitoren Kreditinstitute 4) 5)	13,7	2,4	7,6	7,7	2,7	4,7	16,8	4,0	18,5	31,3	26,2	8,3
Debitoren Nichtbanken 4)	12,9	33,1	40,2	13,7	14,7	0,3	4,3	3,6	6,6	12,2	31,7	26,2
Langfristige Ausleihungen	32,5	0,6	3,7	13,8	56,5	91,0	29,5	79,1	36,3	4,9	20,0	2,1
Passiva												
Sicht- und Termineinlagen von Nichtbanken 6)	22,9	62,0	55,3	30,2	23,3	0,8	19,8	1,2	15,0	6,9	26,3	37,7
Spareinlagen	29,7	10,3	16,0	1,4	8,1	-	2,5	0,2	77,5	1,9	60,9	4,2
Einlagen von Kreditinstituten und kurzfristige Geldaufnahme 7)	18,0	20,7	13,8	35,9	4,9	0,2	44,7	2,1	0,9	81,2	1,8	41,2
Schuldverschreibungen im Umlauf	13,2	-	0,2	1,1	54,1	89,5	15,7	39,9	-	-	-	-
Aufgenommene langfristige Darlehen	6,0	0,2	0,7	7,4	1,2	0,9	12,3	35,9	0,4	1,1	0,4	0,5
Kapital und Rücklagen	7,6	5,2	10,4	17,8	5,0	5,4	3,5	14,9	5,0	6,8	7,9	16,4
Geschäftsvolumen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

*) „Erläuterungen“ s. S. 69 ff. - °) In den Jahresbilanzen ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln und eigene Ziehungen.

1 Öffentlich-rechtliche Bodenkreditinstitute und Kredit-

institute mit Sonderaufgaben. - 2 Angaben für 1930 zu lückenhaft (Indossamentsverbindlichkeiten und damit Geschäftsvolumen nicht bekannt). - 3 Wechselbestand, Indossamentsverbindlichkeiten und eigene Ziehungen. - 4 Einschl. sonstige kürzerfristige Kredite. - 5 Einschl.

Bankguthaben. - 6 Einschl. ausländische Kreditinstitute. - 7 Einschl. eigene Akzepte, Indossamentsverbindlichkeiten und eigene Ziehungen. - 8 Ohne die - in der Regel geringen - Indossamentsverbindlichkeiten der ländlichen Kreditgenossenschaften.

Kreditinstitute 1946–1948

In der Zeit *vom Kriegsende bis zur Währungsreform* vom 21. Juni 1948 wurden bankstatistische Erhebungen von den Besatzungsmächten durchgeführt. Zwischen- ausweise waren in den Westzonen vierteljährlich in etwa gleicher Gliederung von den *Reichsbankstellen* oder ihren Funktionsnachfolgern sowie von den *Kreditinstituten* einzureichen. Anders als bis dahin wurden nun die Privatbankiers, die Realkreditinstitute, die Postscheck- und Postsparkassenämter und die Bausparkassen ebenso berichtspflichtig wie der „traditionelle“ bankstatistische Kreis der Zwischenausweisbanken der dreißiger Jahre. Meldungen wurden in der amerikanischen Besatzungszone¹⁾ grundsätzlich – wie heute – von *allen* Kreditinstituten gefordert; befreit waren lediglich die kleinen ländlichen Kreditgenossenschaften (die eine Bilanzsumme von weniger als 1,5 Mio RM hatten). Auch die von der Militärregierung geschlossenen Banken mußten Meldungen abgeben. Filialinstitute übersandten keinen Gesamtbericht, die verschiedenen Filialen hatten vielmehr gesonderte Zwischenausweise einzureichen. Ein anderes Verfahren wäre nicht realisierbar gewesen. Der Kontakt zu den in Berlin oder in einer anderen Besatzungszone gelegenen Zentralen der Großbanken und sonstiger Filialinstitute war abgerissen oder sehr erschwert. Der Zahlungsverkehr zwischen den Regionen und Zonen stockte und kam nur sehr langsam wieder in Gang. Es blieb daher in der Regel kein anderer Weg als die Niederlassungen getrennt berichten zu lassen. In den Westzonen meldeten z. B. im Frühjahr 1948 86 Großbankstellen. Solche Nachweisungen waren einerseits unvollständig (z. B. fehlen die Kapitalposten oder es erscheinen wenig plausible Beträge), andererseits sind sie durch hohe „Forderungen“ und „Verbindlichkeiten“ gegenüber der Zentrale und den Schwesterfilialen aufgebläht.

Die Angaben für die Zeit 1946–1948 sind u. W. bisher nicht publiziert worden. Sie wurden dem allgemein nicht zugänglichen Statistical Annex zum Report of the Military Governor for Germany (U.S.) für August 1947 (Nr. 26) sowie den Unterlagen des im August 1947 gegründeten Statistischen Büros des Bankenrats der amerikanischen Besatzungszone in Frankfurt/Main entnommen. Trotz aller Mängel, mit denen sie behaftet sind, dürften sie einige wichtige Einblicke gewähren. Bei ihrer Interpretation muß allerdings in Rechnung gestellt werden, daß sie nicht das Bilanzbild eines normal funktionierenden Bankwesens widerspiegeln. Etwa zwei Drittel der Aktivpositionen der Geschäftsbanken entfielen damals auf regulär als sehr liquide angesehene Forderungen (Reichstitel und Guthaben bei Kreditinstituten, darunter die „Forderungen unzweifelhafter Bonität und Liquidität“ gegen zentrale Kreditinstitute in Berlin). Zu dieser Zeit waren sie jedoch ganz oder zu einem großen Teil unverwertbar, wurden dennoch aber nach Richtlinien der Bankaufsichtsinstanzen in den Westzonen noch zum Nennwert bilanziert.

Die Angaben für die Kreditinstitute in der *Ostzone*, die aus dieser Quelle Ende September 1947 letztmalig zur Verfügung stehen, beziehen sich – wie vermerkt – nur auf das Neugeschäft seit 1945. Vom ausgewiesenen Gesamtbilanzvolumen von 27,6 Mrd RM entfielen 7,6 Mrd RM auf die im Mai 1947 gegründeten Emissions- und Girobanken, 13,5 Mrd RM auf die Landeskreditbanken, 5,2 Mrd RM auf Sparkassen und 1,3 Mrd RM auf Kreditgenossenschaften.

¹ In den übrigen Zonen wurde vermutlich ähnlich verfahren.

1.01 Alle Banken in den vier Besatzungszonen und in Berlin (vier Sektoren) *)

Mio RM

AKTIVA

Stand Ende	Barreserve			Schatz- wechsel und unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Wertpapiere		Debitoren			Langfristige Ausleihungen		Forde- rungen an die Zentrale und an Schwe- ster- filialen	Übrige Aktiva 4)
	Kassen- bestand	Reichs- bank und Post- scheck- guthaben	Wechsel		insgesamt 1)	darunter Anleihen des Reiches und der Länder	insgesamt	Kredit- institute	Nicht- banken	Hypo- theken- forde- rungen 2) 3)	Kom- munal- darlehen 3)		
Alle Banken in den drei westlichen Besatzungszonen (ohne Landeszentralbanken und Reichsbankleitstelle Hamburg)													
1946 März	1 144	14 195	945	35 552	39 306	36 708	53 679	48 930	4 749	8 652	1 359	12 166	5 483
Dez.	1 182	14 013	330	37 586	39 967	37 951	54 640	47 362	7 278	10 890	1 365	13 922	7 950
1947 März	1 122	14 189	236	37 570	40 000	38 021	54 816	47 473	7 343	10 782	1 352	14 325	8 714
Sept.	1 161	15 720	216	37 563	40 084	38 220	54 710	47 226	7 484	10 530	1 326	14 810	9 576
Dez.	1 445	16 702	643	38 083	40 692	38 679	55 919	48 253	7 666	10 350	1 224	17 698	8 998
1948 März	1 290	18 617	562	38 199	39 987	38 020	54 448	47 214	7 234	2) 10 273	1 187	18 353	8 224
Alle Banken in der sowjetischen Besatzungszone (ohne Emissions- und Girobanken) - nur Neugeschäft seit Mai 1945 -													
1946 März	6 678	792	5	.	121	121	3 112	2 284	828	0	.	.	1 400
Dez.	8 749	548	1	.	231	231	5 418	3 812	1 606	0	.	53	6 397
1947 März	9 581	385	1	.	196	196	5 943	4 443	1 500	0	.	0	5 607
Sept.	3 445	5 951	3	.	147	147	4 892	3 211	1 681	415	.	0	5 138
Alle Banken in Berlin (vier Sektoren ohne Berliner Stadtkontor) - nur Neugeschäft seit Mai 1945 -													
1946 März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	499
Dez.	4	203	0	.	0	0	9	0	9	0	.	.	602
1947 März	6	201	0	.	0	0	13	0	13	0	.	.	547
Sept.	5	189	7	.	0	0	12	0	12	1	.	.	612
Dez.	14	97	7	.	0	0	78	4	74	3	.	.	670
1948 März	6	168	6	.	0	0	69	6	63	4	.	.	
Alle Banken in den vier Besatzungszonen und Berlin (ohne Zentralbanken)													
1946 März	9 935	14 764	331	.	40 198	38 182	60 067	51 174	8 893	10 890	.	.	14 846
Dez.	10 709	14 775	237	.	40 196	38 217	60 772	51 916	8 856	10 782	.	.	14 923
1947 März	4 611	21 860	226	.	40 231	38 367	59 614	50 437	9 177	10 946	.	.	15 261
1948 März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

PASSIVA

Stand Ende	Einlagen					Akzepte und auf- genommene Gelder	Langfristige Anleihen	Grund- bzw. Geschäfts- kapital	Verpflich- tungen gegenüber der Zentrale und den Schwe- ster- filialen	Übrige Passiva 2) 5)	Bilanz- summe 2) 6)
	insgesamt	Nichtbanken		Sicht- und Termin- einlagen	Spar- einlagen							deutsche Kredit- institute
Alle Banken in den drei westlichen Besatzungszonen (ohne Landeszentralbanken und Reichsbankleitstelle Hamburg)											
1946 März	147 113	102 122	37 029	65 093	44 991	.	6 773	1 115	11 813	5 667	172 481
Dez.	144 553	107 224	41 674	65 550	37 329	.	8 157	3 698	17 752	7 685	181 845
1947 März	145 455	107 909	42 684	65 225	37 546	.	7 972	3 697	17 872	8 110	183 106
Sept.	146 480	109 375	45 892	63 483	37 105	.	7 767	3 714	18 610	9 125	185 696
Dez.	151 853	109 204	46 592	62 612	42 649	.	7 911	3 735	18 813	9 442	191 754
1948 März	149 978	108 560	47 039	61 521	41 418	.	8 151	3 752	19 852	2) 9 407	2) 191 140
Alle Banken in der sowjetischen Besatzungszone (ohne Emissions- und Girobanken) - nur Neugeschäft seit Mai 1945 -											
1946 März	11 332	8 137	6 507	1 630	3 195	.	.	257	.	519	12 108
Dez.	16 040	11 341	8 697	2 644	4 699	.	.	337	1 203	3 817	21 397
1947 März	17 546	11 516	8 548	2 968	6 030	.	.	303	635	3 229	21 713
Sept.	16 355	11 399	8 266	3 133	4 956	.	.	296	529	2 811	19 991
Alle Banken in Berlin (vier Sektoren ohne Berliner Stadtkontor) - nur Neugeschäft seit Mai 1945 -											
1946 März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	715
Dez.	713	460	288	172	253	.	.	1	.	1	822
1947 März	821	548	379	169	273	.	.	1	.	0	761
Sept.	757	516	369	147	241	.	.	2	.	2	811
Dez.	807	545	400	145	262	.	.	2	.	2	923
1948 März	920	582	407	175	338	.	.	2	.	1	
Alle Banken in den vier Besatzungszonen und Berlin (ohne Zentralbanken)											
1946 März	161 306	119 025	50 659	68 366	42 281	.	.	4 036	.	11 503	203 957
Dez.	163 822	119 973	51 611	68 362	43 849	.	.	4 001	.	11 339	205 641
1947 März	163 592	121 290	54 527	66 763	42 302	.	.	4 012	.	11 938	206 448
1948 März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) „Erläuterungen“ s. S. 124.

1 Einschl. Konsortialbeteiligungen. - 2 Forderungen der Deutschen Rentenbank aus Rentenbriefen zur Deckung der Rentenbankscheine und die korrespondierenden Verpflichtungen (letzte verfügbare Angabe: 1,5 Mrd RM Ende 1945) sind in der Hauptgruppe „Kreditbanken“

enthalten, nicht jedoch in den Untergruppen. - 3 Ohne durchlaufende Kredite; s. Anm. 4. - 4 Sonstige Aktiva sowie - neben einer Reihe kleinerer Beträge - durchlaufende Kredite (Gesamtbeitrag für die drei Westzonen März 1948 rd. 600 Mio RM), Beteiligungen (rd. 540 Mio RM) sowie Grundstücke und Gebäude (rd. 340 Mio RM). -

5 Sonstige Passiva, aufgenommene Gelder und Akzeptverbindlichkeiten, Rücklagen, Rückstellungen. - 6 Aufgebüßt, da Berichterstattung auf Filialmeldungen basiert mit Bruttoausweis institutsinterner Verrechnungsposten.

1.02 Bankengruppen in den drei westlichen Besatzungszonen *)

Bankengruppe/Stand Ende	AKTIVA											
	Barreserve		Wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere		Debitoren			Langfristige Ausleihungen		
	Kassenbestand	Reichsbank und Postscheckguthaben			insgesamt 1)	darunter Anleihen des Reiches und der Länder	insgesamt	Kreditinstitute	Nichtbanken	Hypothekendarlehen 2) 3)	Kommunaldarlehen 3)	
Kreditbanken												
1946 März	384	4 609	200	16 128	2 190	1 822	6 409	3 405	3 004	1 369	40	
1946 Dezember	340	5 533	169	16 495	2 353	1 948	6 626	1 900	4 726	3 318	61	
1947 Dezember	419	8 032	158	16 456	2 484	2 007	7 105	1 961	5 144	3 268	55	
1948 März	396	8 563	129	16 746	2 421	1 938	6 685	1 815	4 870	2) 3 242	54	
davon Ende März 1948:												
Großbanken	150	1 391	36	9 810	555	482	1 368	276	1 092	1	-	
Regionalbanken	128	4 412	68	5 251	736	577	1 361	498	863	1 095	39	
Privatbankiers	87	380	6	305	350	171	563	246	317	12	-	
Sonstige Banken	31	2 270	19	1 352	478	415	3 180	589	2 591	550	15	
Bausparkassen	0	110	.	28	302	293	213	206	7	34	0	
Sparkassensektor												
1946 März	531	7 376	727	11 353	31 250	29 809	30 949	29 991	958	3 347	982	
1946 Dezember	586	6 075	113	12 378	31 417	30 225	29 373	28 511	862	3 621	964	
1947 Dezember	699	5 818	418	12 789	31 652	30 534	29 431	28 589	842	3 293	863	
1948 März	590	6 836	369	12 615	31 108	30 039	28 636	27 862	774	3 165	792	
davon Ende März 1948:												
Girozentralen	78	4 832	364	10 756	3 445	3 228	7 178	6 848	330	440	540	
Sparkassen	512	2 004	5	1 859	27 663	26 811	21 458	21 014	444	2 725	252	
Genossenschaftssektor												
1946 März	223	2 095	18	8 057	5 772	5 012	15 975	15 234	741	146	2	
1946 Dezember	243	2 087	6	8 089	5 965	5 598	16 045	15 273	772	127	1	
1947 Dezember	309	2 367	16	8 209	6 327	5 955	16 632	15 789	843	114	1	
1948 März	278	2 657	15	8 208	6 225	5 857	16 418	15 641	777	103	1	
davon Ende März 1948:												
Zentralkassen	34	2 105	10	7 588	2 039	1 960	6 099	5 816	283	5	.	
Kreditgenossenschaften	244	552	5	620	4 186	3 897	10 319	9 825	494	98	1	
Realkreditinstitute												
1946 März	5	79	0	14	93	65	345	299	46	3 791	335	
1946 Dezember	7	204	42	301	225	177	2 004	1 649	355	3 824	339	
1947 Dezember	15	355	50	307	222	181	2 136	1 863	273	3 674	306	
1948 März	21	430	48	307	225	183	2 100	1 850	250	3 763	340	
Postscheck- und Postsparkassenämter												
1946 März	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1946 Dezember	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1947 Dezember	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1948 März	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Geschlossene Banken Ende März 1948	3	131	0	324	7	3	609	46	563	0	.	
Alle Banken												
1946 März 8)	1 143	14 195	945	35 552	39 305	36 708	53 679	48 930	4 749	8 653	1 359	
1946 Dezember 8)	1 181	14 013	330	37 586	39 967	37 951	54 640	47 362	7 278	10 890	1 365	
1947 Dezember 8)	1 446	16 701	642	38 083	40 692	38 680	55 920	48 253	7 667	10 349	1 225	
1948 März	1 289	18 618	561	38 200	39 986	38 020	54 448	47 214	7 234	2) 10 273	1 187	

*) „Erläuterungen“ s. S. 124.
 1 Einschl. Konsortialbeteiligungen. – 2 Forderungen der Deutschen Rentenbank aus Rentenbriefen zur Deckung der Rentenbankscheine und die korrespondierenden Verpflichtungen (letzte verfügbare Angabe: 1,5 Mrd RM Ende 1945) sind in der Hauptgruppe „Kreditbanken“ enthalten, nicht jedoch in den Untergruppen. – 3 Ohne

durchlaufende Kredite; s. Anm. 4. – 4 Sonstige Aktiva sowie – neben einer Reihe kleinerer Beträge – durchlaufende Kredite (Gesamtbetrag für die drei Westzonen März 1948 rd. 600 Mio RM), Beteiligungen (rd. 540 Mio RM) sowie Grundstücke und Gebäude (rd. 340 Mio RM). – 5 Bereits in „Übrige Passiva“ enthalten. – 6 Sonstige Passiva, aufgenommene Gelder und Akzeptverbindlichkeiten, Rück-

lagen, Rückstellungen. – 7 Aufgebüßt, da Berichterstattung auf Filialmeldungen basiert mit Bruttoausweis institutsinterner Verrechnungsposten. – 8 Einschl. der für diese Termine nicht gesondert aufgeführten „Geschlossenen Banken“.

PASSIVA													
Forderungen an die Zentrale und an Schwesterfilialen	Übrige Aktiva 4)	Einlagen					deutsche Kreditinstitute	Akzepte und aufgenommene Gelder 5)	Langfristige Anleihen	Grund- bzw. Geschäftskapital	Verpflichtungen gegenüber der Zentrale und den Schwesterfilialen	Übrige Passiva 2) 6)	Bilanzsumme 2) 7)
		insgesamt	Nichtbanken			Spar-einlagen							
			zusammen	Sicht- und Termin-einlagen									
7 641	622	31 123	23 457	18 151	5 306	7 666		1 407	486	5 417	1 159	39 592	
7 292	805	27 649	25 126	19 732	5 394	2 523		1 575	2 507	8 582	2 679	42 992	
7 298	952	30 209	27 656	22 643	5 013	2 553	536	1 538	2 520	8 366	3 594	46 227	
7 477	956	29 809	27 206	22 281	4 925	2 603	547	1 469	2 511	9 134	2) 3 746	2) 46 669	
4 363	264	12 793	12 366	10 440	1 926	427	201	-	100	4 013	1 032	17 938	
2 804	204	11 450	10 120	8 190	1 930	1 330	36	1 235	216	2 784	413	16 098	
29	112	1 448	1 382	1 137	245	66	95	0	122	68	206	1 844	
278	371	3 461	2 682	2 513	169	779	210	232	2 066	2 269	516	8 544	
3	5	657	656	1	655	1	5	2	7	29	29	695	
3 022	1 300	81 992	61 020	11 680	49 340	20 972		1 386	121	4 313	3 025	90 837	
2 925	1 150	78 920	59 977	12 352	47 625	18 943		1 355	126	5 108	3 093	88 602	
4 843	1 235	80 008	58 869	14 053	44 816	21 139	453	1 225	135	5 937	3 736	91 041	
4 907	1 140	79 347	58 616	14 726	43 890	20 731	348	1 154	133	6 011	3 513	90 158	
3 752	199	24 362	3 842	3 489	353	20 520	66	1 151	132	5 295	644	31 584	
1 155	941	54 985	54 774	11 237	43 537	211	282	3	1	716	2 869	58 574	
1 497	223	30 793	15 920	5 476	10 444	14 873		2	317	2 074	822	34 008	
2 790	263	30 980	16 288	5 769	10 519	14 692		3	325	3 709	599	35 616	
4 729	278	33 641	16 575	5 979	10 596	17 066	137	16	340	4 252	733	38 982	
4 844	245	33 489	16 383	5 979	10 404	17 106	131	21	337	4 450	697	38 994	
4 385	59	17 690	688	553	135	17 002	89	2	55	4 328	249	22 324	
459	186	15 799	15 695	5 426	10 269	104	42	19	282	122	448	16 670	
6	306	137	109	106	3	28		3 978	191	9	659	4 974	
11	562	325	273	268	5	52		5 224	724	12	1 234	7 519	
54	431	333	199	195	4	134	43	5 132	724	75	1 286	7 550	
359	414	306	187	183	4	119	39	5 507	755	81	1 358	8 007	
	5 147	5 122	4 027	2 198	1 829	1 095					29	5 151	
	6 089	6 091	4 359	2 356	2 003	1 732					0	6 091	
	5 455	5 457	4 622	2 505	2 117	835					0	5 457	
767	13	1 570	1 545	1 365	180	25	11		16	175	93	1 854	
12 166	5 483	147 113	102 122	37 029	65 093	44 991		6 773	1 115	11 813	5 666	172 480	
13 922	7 951	144 554	107 224	41 673	65 551	37 330		8 157	3 698	17 751	7 685	181 845	
17 698	8 998	151 853	109 204	46 592	62 612	42 649	0	7 911	3 735	18 813	9 442	191 754	
18 354	8 223	149 978	108 559	47 039	61 520	41 419	1 076	8 151	3 752	19 851	2) 9 407	2) 191 139	

Die Münchener Bundesbank wurde am 1. April 1948 als Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Bis zum 30. September 1947 war die Deutsche Reichsbank die Zentralbank des Deutschen Reichs. Die Münchener Bundesbank übernahm die Aufgaben der Reichsbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 durch die Deutsche Bundesbank ersetzt wurde. Die Münchener Bundesbank war die erste Bundesbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 gegründet wurde. Die Münchener Bundesbank war die erste Bundesbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 gegründet wurde.

Die Münchener Bundesbank wurde am 1. April 1948 als Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Bis zum 30. September 1947 war die Deutsche Reichsbank die Zentralbank des Deutschen Reichs. Die Münchener Bundesbank übernahm die Aufgaben der Reichsbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 durch die Deutsche Bundesbank ersetzt wurde. Die Münchener Bundesbank war die erste Bundesbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 gegründet wurde. Die Münchener Bundesbank war die erste Bundesbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 gegründet wurde.

1. Die Münchener Bundesbank wurde am 1. April 1948 als Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland gegründet. Bis zum 30. September 1947 war die Deutsche Reichsbank die Zentralbank des Deutschen Reichs. Die Münchener Bundesbank übernahm die Aufgaben der Reichsbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 durch die Deutsche Bundesbank ersetzt wurde. Die Münchener Bundesbank war die erste Bundesbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 gegründet wurde. Die Münchener Bundesbank war die erste Bundesbank, die im Rahmen der Währungsreform 1948 gegründet wurde.

Kreditinstitute 1948–1974

Allgemeine Hinweise

Die Übersichten im Teil D IV beruhen auf statistischen Erhebungen der Bank deutscher Länder bzw. der Deutschen Bundesbank bei den Kreditinstituten im Bundesgebiet und in Berlin (West). Sie werden durchgeführt auf Grund einer Ermächtigung, die der Gesetzgeber der Notenbank erteilt hat¹⁾, um sie in den Stand zu setzen, die zur Erfüllung ihrer Aufgabe benötigten statistischen Informationen zu beschaffen. Zu den laufenden periodischen Erhebungen zählen:

- Monatliche Bilanzstatistik
- Vierteljährliche Kreditnehmerstatistik
- Jährliche Erhebung über die Wertpapierkundendepots
- Zinsstatistik
- Auslandsstatus

Wegen der umfassenden und zeitnahen Einblicke in die Kreditwirtschaft, die die Monatliche Bilanzstatistik gewährt, ist auf eine zusätzliche Jahresbilanzstatistik nach 1948 verzichtet worden. Die entsprechenden Tabellen des Teils D IV sind jeweils aus den Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik für den Monat Dezember aufgestellt worden.

Die *Monatliche Bilanzstatistik* wurde unmittelbar nach der Währungsreform 1948 eingerichtet, blieb jedoch bis 1950 wegen ungeklärter Fragen, die die Umstellung einiger Reichsmark-Forderungen und -Verbindlichkeiten betrafen, noch unvollständig. Sie ist in den Folgejahren allmählich zu einer umfassenden, für alle Bankengruppen einheitlichen monatlichen Berichterstattung ausgebaut worden, in der heute lediglich die kleineren Kreditgenossenschaften fehlen. Der weit überwiegende Teil der Tabellen über die Kreditinstitute in der DMark-Zeit basiert auf der Monatlichen Bilanzstatistik.

¹⁾ Gesetz über die Bank deutscher Länder (Artikel III Ziffer 17), in Kraft getreten am 1. März 1948; Gesetz über die Deutsche Bundesbank (§ 18), in Kraft getreten am 1. August 1957.

Eine *Kreditnehmerstatistik*, die Aufschluß über die Kreditgewährung an Kreditnehmer der verschiedenen Wirtschaftsbereiche sowie über den Realkredit gibt, wird in der heutigen Form seit 1968 geführt. Ihr Vorläufer war eine 1949 geschaffene, ähnlichen Informationszwecken dienende Statistik. Sie basierte im Bereich der kurzfristigen Kredite nur auf einer Teilerhebung. Ihre Ergebnisse sind hier nicht wiedergegeben, nicht zuletzt auch wegen starker Abweichungen vom Berichtsschema der heutigen Statistik.

Eine jährliche Erhebung über die Wertpapierbestände in *Kundendepots* unterrichtet (in ihrem heutigen Konzept seit 1964) über die Unterbringung der verschiedenen Wertpapierarten und liefert einen wichtigen Baustein zur Statistik der Vermögensbildung der verschiedenen Wirtschaftssektoren.

Wegen der Erhebungen über die *Soll- und Habenzinsen* der Kreditinstitute sei auf die Erläuterungen zum Teil F und wegen der Meldungen der Kreditinstitute über ihren *Auslandsstatus* auf die Hinweise zu Teil J verwiesen.

Revision der bankstatistischen Zahlenreihen

Die bankstatistischen Erhebungen der Bundesbank sind, wie bereits erwähnt, mehrfach neueren Entwicklungen angepaßt worden. Die letzte Revision wurde im Jahre 1968 durchgeführt. Ihr äußerer Anlaß war die Einführung eines neuen Jahresbilanzschemas für Kreditinstitute, aus der sich auch Änderungen für die Bankenstatistik ergaben, da ein Auseinanderklaffen zwischen Jahresbilanzen und monatlichen Zwischenbilanzen im Interesse der Banken möglichst vermieden werden sollte. Gleichzeitig wurde eine Reihe weiterer Änderungen zur Anpassung der Bankenstatistik an neuere analytische Konzepte der nationalen und internationalen Statistik durchgeführt.

Die Jahresenddaten des Abschnitts D IV sind rückwirkend bis 1948 revidiert worden.

Rückrechnungen sind in der Bankenstatistik, wie wohl in den meisten Statistiken, jeweils nur begrenzt möglich. Wenn die Zeitreihen nunmehr für 27 Jahrestermine im gleichen Tabellenbild erscheinen, so ist hierdurch eine bestmögliche (keine volle) Vergleichbarkeit gewährleistet. Die Westberliner Kreditinstitute konnten zurück bis 1949 einbezogen werden; auch die 1968 geänderte Abgrenzung einiger Bankengruppen ließ sich für weiter zurückliegende Jahre durchführen, beides durch eine Neuaufbereitung der noch vorliegenden Meldungen oder von Teildaten für verflossene Jahre. Trotzdem bleiben noch eine Reihe nicht ausschaltbarer Kontinuitätsbrüche bestehen. Für einige Jahre (1959, 1968, 1973) wurden Doppelreihen gezeigt, deren Vergleich die Größe der statistisch bedingten Veränderungen für alle Positionen erkennen läßt. Eine solche Verknüpfung war nicht in jedem Fall möglich, da Angaben in alter und neuer Abgrenzung nicht immer in voller Breite beschafft werden konnten. Als Erleichterung für die Benutzer wurden daher im vorliegenden Band für „*Alle Banken*“ zusätzlich zu den Bestandsreihen auch *Veränderungsreihen* aufgenommen. Gezeigt werden hier Veränderungen, aus denen statistisch bedingte Zu- oder Abnahmen ausgeschaltet worden sind, soweit dieses möglich und vertretbar war. Für die *einzelnen Bankengruppen* können dagegen aus Platzgründen nur *Bestandsreihen* gezeigt werden. Es ist versucht worden, größere Verschiebungen in den Bankengruppenreihen in Anmerkungen zu quantifizieren.

Die Ursachen der Kontinuitätsbrüche sind verschiedener Natur. Sie hängen insbesondere zusammen mit dem Kreis der einbezogenen Institute und der Abgrenzung der Bankengruppen sowie mit den erfragten Tatbeständen und der Art ihres Ausweises.

„Alle Banken“ und „Bankengruppen“

Die Reihen für „Alle Banken“ und für die einzelnen „Bankengruppen“ sind mehrfach durch eine Verbreiterung der Erhebungsbasis und in den letzten Jahren durch den Fusionsprozeß im deutschen Bankwesen beeinflusst worden. Sie spiegeln insofern nicht nur die „reguläre“ Geld- und Kreditentwicklung wieder.

Eine umfassende *Berichtspflicht* und gleiche Meldungen für alle Glieder des Bankenapparates kennzeichnen die Bankenstatistik der Zeit nach 1948. Zur monatlichen Bankenstatistik meldeten von Juli 1948 an alle Kreditinstitute, die am letzten Berichtsstichtag vor der Währungsreform (März 1948) eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr ausgewiesen hatten (die Bilanzsummen in DM waren noch nicht bekannt). Im Oktober 1951 wurde die Untergrenze für alle Bankengruppen mit Ausnahme

der kleineren Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) aufgehoben.

Die *Berichtspflicht* der *Kreditgenossenschaften* (Raiffeisen) wurde mehrfach aktualisiert. Berichtspflichtig waren Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)

ab	mit einer Mindest- bilanz- summe von	nach dem Stand von	Nettoveränderung Zahl der Raiffeisen- kassen	Bilanz- summe Mrd DM
Juli 1948	2 Mio RM	März 1948		
Dez. 1954	0,5 Mio DM	Dez. 1953	— 182	.
Dez. 1962	2 Mio DM	Dez. 1961	— 29	+ 0,2
Dez. 1968	5 Mio DM	Dez. 1967	+ 78	+ 1,1
Dez. 1973	10 Mio DM ¹⁾	Dez. 1972	+ 422	+ 7,1

Eine Einbeziehung *aller* Kreditgenossenschaften, um Störungen der Kontinuität durch Änderung des Kreises der erfaßten Kreditgenossenschaften zu vermeiden, hat sich bisher nicht verwirklichen lassen, weil die Aufbereitung der Ergebnisse zu sehr verzögert würde. Gesamtzahlen für den Bereich der Kreditgenossenschaften aus einer Verbandsstatistik sind der Tabelle D IV 2.14 zu entnehmen.

Einen einmaligen Sondertatbestand stellte die Einbeziehung der *saarländischen Kreditinstitute* 1959 dar. Soweit möglich, wurden die Reihen für dieses Jahr verknüpft.

Stärkere Einschnitte als die Einbeziehung der saarländischen Kreditinstitute und die Änderungen, die als Folge des Wachstums der Bilanzen der kleineren Spar- und Darlehnskassen unausweichlich wurden, brachte die Umwandlung *öffentlicher Institutionen zu Kreditinstituten* für das Geschäftsvolumen und die langfristigen Positionen „*Alle Banken*“ und der betreffenden Bankengruppen. Beginnend mit Dezember 1960 wurden die Wohnungsbauförderungsanstalten verschiedener Länder und die Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten in die bankstatistischen Reihen (Gruppen „Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten“ und „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“) aufgenommen. Dadurch ergab sich ein statistisch bedingter Zuwachs des Geschäftsvolumens von 16 Mrd DM, der in erster Linie die von inländischen öffentlichen Haushalten langfristig zur Verfügung gestellten Mittel sowie die langfristigen Ausleihungen an inländische Unternehmen und Privatpersonen betraf. Im Februar 1973 wurde weiteres Wohnungsbauvermögen in Höhe von 3 Mrd DM von einem Land auf eine Wohnungsbaukreditanstalt übertragen.

Ähnliche Wirkungen wie von einer Änderung der Berichtspflicht sind vom *Fusionsprozeß* der letzten Jahre ausgegangen. Fusionieren berichtspflichtige Institute der gleichen Bankengruppe, so werden die Gruppen-

¹ Gilt erstmals grundsätzlich für alle Kreditgenossenschaften; bis dahin aber berichtspflichtige kleinere Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) wurden nicht aus der Berichtspflicht entlassen.

**Chronologische Übersicht über statistische
Sonderbewegungen *) in den Bestandsreihen
der Bankenstatistik**

Jahr	Größenordnung in Mrd DM	Sonderbewegungen
1949	Einlagen von Nichtbanken + 0,2	Einbeziehung der Kreditinstitute in Berlin (West)
1950	Geschäftsvolumen + 0,2	Einbeziehung von Realkreditinstituten und Teilzahlungskreditinstituten
1951	Geschäftsvolumen + 0,6	Aufhebung der Untergrenze für die Berichtspflicht der Kreditinstitute (ausgenommen Raiffeisenkassen)
1959	s. Doppelreihen	Einbeziehung der Kreditinstitute im Saarland
1960	Geschäftsvolumen + 16,0	Einbeziehung der Wohnungsbauförderungsanstalten und der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten (Öffa)
1961	Einlagen von Nichtbanken + 0,6	Übergang zum Bruttoausweis der Beziehungen zu Bauspar-Abteilungen
1962	Geschäftsvolumen + 0,2 - 0,1	Neuabgrenzung der Berichtspflicht für Raiffeisenkassen Aufhebung der Berichtspflicht für abwickelnde Altbanken
1963	Geschäftsvolumen - 0,9	Konsolidierung interner Verrechnungssalden durch Umstellung der Regionalstatistik
1965	Geschäftsvolumen - 0,1 Regionalbanken - 1,0 Privatbankiers + 0,4 Kreditgenossenschaften + 0,7	Abschreibungen auf inländische festverzinsliche Wertpapiere } Übergang in der Rückrechnung der 1968 neu abgegrenzten Bankengruppen zu einer nur noch globalen Umsetzung
1966	Geschäftsvolumen - 0,6 Eigenkapital - 2,7 aufgenommene Kredite von Kreditinstituten - 0,3 von öffentlichen Haushalten + 3,0	Abschreibungen auf inländische festverzinsliche Wertpapiere } Umsetzung von Eigenkapital in Verbindlichkeiten aus Durchleitungsgeldern
1968	s. Doppelreihen	Umfassende Umgestaltung; wegen Änderung von Sektoren, Fristen, Sachpositionen s. Ausführungen im Text Neuabgrenzung der Berichtspflicht für Raiffeisenkassen Übergang zum Bruttoausweis der Beziehungen zu eigenen Häusern im Ausland
1969	Geschäftsvolumen - 0,2	Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere
1970	Geschäftsvolumen + 0,3 - 1,1 - 2,9	Fusionen mit nicht berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere Ausbuchung von durchlaufenden Krediten aus der Bilanz (Verwaltungskredite)
	Alle Banken - 1,4 Girozentralen + 3,8 Sparkassen - 1,2 Realkreditinstitute - 4,0	} Fusion von 5 Instituten zur Norddeutschen Landesbank
1971	Geschäftsvolumen + 0,6 - 0,8	Fusionen mit nicht berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere
1972	Geschäftsvolumen + 0,8 - 0,2 Girozentralen + 13,0 Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten - 13,0	Fusionen mit nicht berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere } Fusion der Bayerischen Gemeindebank mit der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt
1973	Geschäftsvolumen + 0,5 - 0,7 + 3,0	Fusionen mit nicht berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere Übernahme von Landeswohnungsbauvermögen (von Verwaltungskrediten in eigene Kredite) Neuabgrenzung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften
1974	s. Doppelreihen Geschäftsvolumen + 0,4 - 1,1 - 3,5 - 0,8	Fusionen mit nicht berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften Abschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere Ablösung von Verbindlichkeiten der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten (Öffa) durch den Bund Bestandsveränderung durch Kursentwicklung des US-\$

* Hier sind die wichtigsten Sonderbewegungen außerhalb des „regulären“ Bankgeschäfts aufgeführt, die in den Anmerkungen zu den Tabellen ohne Angabe der Art der Sonderbewegungen quantifiziert worden sind; Änderungen der Präsentation des Ausweises u. ä., die rückwirkend durchgeführt werden konnten, sind hier nicht aufgeführt.

reihen nur wenig betroffen (gegebenenfalls Wegfall von Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den betreffenden Instituten und Änderung des Eigenkapitals u. ä.). Im Zeitraum 1970 bis 1974 wurden rund 140 Sparkassen und 220 berichtspflichtige Kreditgenossenschaften von anderen Instituten der gleichen Gruppe übernommen.

Verschiebungen beachtlichen Ausmaßes zwischen den Bankengruppen-Reihen hat dagegen die Fusion von fünf Instituten der Gruppen Girozentralen, Sparkassen, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale im Juni 1970 sowie die Fusion der Bayerischen Gemeindebank-Girozentrale mit einer öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalt im Juli 1972 mit sich gebracht. Im Rahmen einer Untersuchung der laufenden „regulären“ Aktiv- und Passivgeschäfte der verschiedenen Bankengruppen wären der Zuwachs bzw. die Abnahme der Bilanzpositionen als „statistisch bedingt“ auszuschalten, nicht dagegen bei einer Betrachtung der Marktstellung der Bankengruppen im Zeitverlauf. Die entsprechenden Beträge sind als „statistisch bedingte Veränderungen“ in Anmerkungen zu den Fusionsterminen bei den betroffenen Bankengruppen kenntlich gemacht.

In ihrer Auswirkung auf die Zahlenreihen wie eine Erweiterung der Berichtspflicht zu betrachten sind Fusionen berichtender mit nicht berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften. Durch sie gehen Aktiv- und Passivbestände in das bankstatistische Gesamtbild „Alle Banken“ und die Reihen „Kreditgenossenschaften“ ein, die nicht erst in dem Übernahmemonat aufgebaut worden sind. Der Anzahl der fusionierten Institute nach hat der Fusionsprozeß gerade bei den kleineren, statistisch noch nicht erfaßten Kreditgenossenschaften ein besonders großes Ausmaß. In den Jahren 1970 bis 1974 sind rund 2500 nicht berichtspflichtige Kreditgenossenschaften durch Fusion in anderen Instituten aufgegangen, davon rund 800 durch Verschmelzung mit berichtspflichtigen Kreditgenossenschaften. Das Geschäftsvolumen der Summe „Alle Banken“ und der Gruppe „Kreditgenossenschaften“ hat sich durch ihre Übernahme um insgesamt 2,7 Mrd DM erhöht (in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1974 um Beträge zwischen 330 und 840 Mio DM).

Bei Fusionen ist eine Rückrechnung der bankstatistischen Reihen nicht möglich. Die Verschiebungen können lediglich, wie dies geschehen ist, durch Anmerkungen zu den betroffenen Bankengruppen kenntlich gemacht werden, um eine Ausschaltung zu ermöglichen.

Eine ins Auge fallende starke Änderung der Zahl der berichtenden Großbanken (1952 von 33 auf 12; 1957/58 von 12 auf 6) indiziert keine Unterbrechung der statistischen Reihen über die Geschäfte dieser Bankengruppe. Sie erklärt sich vielmehr durch die Rekonzentration der

„Nachfolgeinstitute der früheren Großbanken“ in den betreffenden Jahren.

Eine Gesamtübersicht über die *Bankengruppen*, für die gesonderte Zahlenreihen gezeigt werden, ist dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen, ferner auch dem letzten Teil des Bankengruppen-Abschnittes, der einige allgemeine Übersichten und Strukturdaten enthält (D IV 3). Für Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden bis zum Zusammenschluß der Verbände im Jahre 1971 getrennte Reihen geführt (vgl. Tab. D IV 2.12 und 2.13). Über Änderungen der Bankengruppierung gegenüber der Zeit 1948–1968 unterrichten die „Methodischen Erläuterungen“ im „Statistischen Handbuch der Bank deutscher Länder“, Frankfurt 1955, sowie ein Aufsatz im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank für April 1969 „Die Umgestaltung der Bankenstatistik Ende 1968“.

Inhalt und Gliederung der bankstatistischen Reihen

Darstellung der Hauptaktiv- und -passivgeschäfte

In den revidierten Reihen ist bis 1948 zurück an die Stelle der Bilanzsumme als Maßstab für die Größe der Aktiv- und Passivgeschäfte der Banken das „Geschäftsvolumen“ gesetzt worden. Es schließt zusätzlich zur Bilanzsumme auch die verkauften, d. h. zur Mittelbeschaffung rediskontierten Wechsel ein¹⁾. Anlaß für diese Änderung war insbesondere der Wunsch — anders als in den Publikationen der Bank vor 1968 und in den statistischen Veröffentlichungen für die Vorkriegszeit —, das Wechselkreditgeschäft und die Refinanzierung auf Wechselbasis in der Bilanz selbst in voller Höhe auszuweisen: nicht nur den jeweiligen Wechselbestand, sondern alle angekauften Wechsel bis zu ihrer Fälligkeit, auch wenn sie zur Mittelbeschaffung rediskontiert wurden; ferner die Geldaufnahme durch Verkauf von Wechseln nicht mehr, wie in der Jahresbilanz, als bloße Eventualverbindlichkeit „unter dem Bilanzstrich“, sondern unter den „Einlagen und aufgenommenen Krediten“ von Kreditinstituten.

Schatzwechsel, Wertpapiere sowie Ausgleichs- und Deckungsforderungen sind in den Gesamtbetrag der Kredite einbezogen worden. In den „Wertpapieren“ sind seit 1968 nur noch Inhaberpapiere (und gewisse Orderschuldverschreibungen) enthalten. Namensschuldverschreibungen, bei denen es sich in der Regel um verbrieftete Einzelschuldverhältnisse handelt, sind den „Buchkrediten und Darlehen“ zugeordnet worden. In den weiter zurückliegenden Reihen ließen sich die „Wertpapierbestände“ und die „Schuldverschreibungen im Umlauf“ nicht entsprechend einengen. Die Passivposition „Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf“ enthält somit in früheren Jahren auch Namenspapiere (s. hierzu Tab. G II 1.03). Nicht den Krediten zugerechnet werden die von der Deutschen Bundesbank ausge-

¹⁾ Außerdem die vor Verfall zum Einzug versandten Wechsel.

gebenen „Mobilisierungspapiere“ (aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen) und „Liquiditätspapiere“ (§§ 42 und 42a BBankG). Sie unterscheiden sich in ihrer Ausstattung nicht von den „regulären“ Schatzwechseln, stellen jedoch keine Kreditgewährung an die öffentliche Hand dar und werden bei Fälligkeit von der Bundesbank eingelöst.

Die Gliederung der Passivseite in „Einlagen“, „aufgenommene Gelder“ und „aufgenommene Darlehen“ ist 1968 aufgegeben worden. Innerhalb der neuen Globalposition „Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken“ werden Sichteinlagen und Spareinlagen noch weiter gesondert gezeigt. In den „Termingeldern“ sind dagegen Termineinlagen, aufgenommene Gelder und Darlehen zusammengefaßt.

Bankgeschäfte mit Wirtschaftssektoren

Die Aktiven und Passiven der Banken werden primär nach Geschäften mit „Kreditinstituten“ und „Nichtbanken“ gegliedert, in weiteren Tabellen nach den verschiedenen Sektoren der inländischen Wirtschaft, denen die Banken Kredite gewähren oder von denen ihre fremden Mittel stammen. Hierdurch unterscheidet sich die Bankenstatistik besonders deutlich von der Statistik der Vorkriegszeit, die noch ein Nebenprodukt der Bankenaufsicht war und für deren Gestaltung in erster Linie rechtliche und betriebswirtschaftliche Erwägungen maßgeblich waren.

Im Verlaufe der letzten 25 Jahre wurde die sektorale Gliederung zunehmend ausgebaut. Zum einen war dies erforderlich, weil die Beziehungen des Bankenapparates zu den einzelnen Sektoren immer vielgestaltiger wurden. Zum anderen wurde in wachsendem Maße eine Anpassung an die Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angestrebt, damit die monetären Daten leichter mit den übrigen Ergebnissen wirtschaftsstatistischer Erhebungen in Verbindung gebracht werden können. Einige wichtige Änderungen gegenüber der früheren Präsentation und Gliederung seien nachstehend genannt.

a) Inland – Ausland

Auf Grund verbesserter statistischer Informationen werden zusätzlich zu den Tabellen „Aktiva und Passiva, gesamt“ gesonderte Übersichten „Inlandsaktiva und -passiva“ gezeigt, in denen die Beziehungen der Banken zur inländischen Wirtschaft in gleich breiter Aufgliederung dargestellt sind. Die Reihen „Alle Banken“ konnten hinreichend verlässlich bis 1948 zurück in dieser Form aufgestellt werden, die Bankengruppen-Reihen für den Zeitraum 1958–1974. Über die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute unterrichtet eine Übersicht im Teil Außenwirtschaft (Tab. J II 2.02). In die monetäre Gesamtbilanz (Tab. B III 1.01) gehen

die Auslandsaktiva und -passiva, ohne Untergliederung nach Arten oder Fristen, nur mit einem Gesamtbetrag ein.

b) Inländische Kreditinstitute

Zu den Kreditinstituten rechnen grundsätzlich auch die Bausparkassen. Da ihre Aktiva und Passiva nicht in die Gesamtbilanz aller Kreditinstitute einbezogen sind, werden die Forderungen und Verbindlichkeiten der übrigen Kreditinstitute gegenüber Bausparkassen in den Reihen dem Sektor „Unternehmen und Privatpersonen“ zugeordnet.

Auf Störungen in der Kontinuität der Reihen, wie sie durch Umgründung bestehender Institutionen in Kreditinstitute und ihre Übernahme in die Ergebnisse der Bankenstatistik eintreten können und eingetreten sind, wurde bereits eingegangen.

c) Inländische Nichtbanken

Die Aufnahme von Fragen nach den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem *öffentlichen Sektor*, die in der Vorkriegszeit fast ganz fehlten, hat eine wichtige Voraussetzung für eine unter gesamtwirtschaftlichen Aspekten aufschlußreichere Analyse der Bankenstatistik in der Zeit nach 1948 geschaffen. Bezeichnung und Abgrenzung des Sektors wurden verschiedentlich modifiziert. Seit 1968 sind hier nur noch öffentliche Haushalte, d. h. Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden), der Lastenausgleichsfonds, das ERP-Sondervermögen sowie die Sozialversicherung zusammengefaßt. Die Bundesbahn und die Bundespost, die früher den öffentlichen Stellen zugerechnet, aber zusätzlich noch gesondert angegeben wurden, sind in der Kreditstatistik rückwirkend ihrer Funktion gemäß in den Sektor „Unternehmen und Privatpersonen“ umgruppiert worden. Eine entsprechende Umsetzung der Konten von rechtlich unselbständigen Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Hand und der „Organisationen ohne Erwerbscharakter“ (Kirchen, karitative Verbände u. ä.), die seit 1968 beide ganz im Sektor „Unternehmen und Privatpersonen“ erfaßt werden, war für die Zeit 1948 – 1968 nicht möglich.

Fristenstruktur der Bankgeschäfte

Getrennte Angaben für kurz-, mittel- und langfristige Kredite liegen in der Statistik seit 1948 vor. Als kurzfristig galten bis 1968 Kredite mit einer vereinbarten Laufzeit bis unter 6 Monaten, als mittelfristig solche mit einer Befristung von 6 Monaten bis unter 4 Jahren, der langfristige Bereich umfaßte Fristen von 4 Jahren und darüber. Ende 1968 wurde der kurzfristige Bereich auf einen Zeitraum von einem Jahr ausgeweitet und entsprechend der mittelfristige Bereich auf „über 1 Jahr bis unter 4 Jahre“ eingeeengt¹). Dies geschah in An-

¹ Diese Abgrenzung des mittelfristigen Bereichs ist die Folge der Festlegung des Endpunktes „kurzfristig“ bei einem Jahr einschließlich gemäß internationaler Konvention (die auch unter speziell bankstatistischen Aspekten sinnvoll ist) sowie des Anfangspunktes für „langfristig“ bei vier Jahren in den Jahresbilanzen der Kreditinstitute und – seit der Aktienrechtsreform – auch der Unternehmen.

passung an eine Fristenabgrenzung, wie sie im Laufe der Jahre in der Bankpraxis und auch in der internationalen Statistik üblich geworden war. Gleichzeitig wurden mittel- und langfristige Exportkredite sowie mittelfristige Teilzahlungskredite, die durch Wechselserien „belegt“ und daher — wie alle Wechselkredite — den kurzfristigen Krediten zugeordnet wurden, in den längerfristigen Bereich umgruppiert.

Die kurzfristigen „Einlagen und aufgenommenen Kredite von Nichtbanken“ sind in den Übersichten nach drei weiteren Fristenkategorien ¹⁾ aufgliedert:

Sichteinlagen	bis 30 Tage
Termingelder	1 Monat bis unter 3 Monate
	3 Monate bis 1 Jahr einschl.

Unter „Sichteinlagen“ sind für 1948 täglich fällige Einlagen eingesetzt; erst ab 1949 wurden in Anpassung an die Mindestreserveregelung in der Statistik Einlagen mit Laufzeit bis zu 30 Tagen ausgewiesen. Die in den Termingeldern enthaltenen Termineinlagen wurden bis 1968 noch weiter aufgliedert („3 bis unter 6“ und „6 bis unter 12 Monate“). Zeitweilig gab es wegen entsprechender Abgrenzung in der Zinsverordnung auch noch eine Frist von „1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren“ im mittelfristigen Bereich. — Die Vergleichbarkeit der im Teil D IV präsentierten Reihen über die Gliederung der Fremdmittel der Banken nach den Fristen, die sie mit ihren Kunden vereinbart haben, wurde durch die bereits erwähnte Aufgabe der früher üblichen Trennung zwischen Einlagen und aufgenommenen Geldern und Darlehen beeinträchtigt. Aufgenommene Gelder und Darlehen waren wie folgt gegliedert worden:

aufgenommene Gelder	bis unter 6 Monate
	6 Monate bis unter 4 Jahre
aufgenommene Darlehen	4 Jahre und darüber

Die Nichtbanken-Gelder mit Befristung bis zu 6 Monaten wurden im Zuge der Revision der Reihen der Fristenkategorie „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ zugerechnet, die übrigen den mittel- und langfristigen Termingeldern.

Ähnliche Verschiebungen haben sich bei der Aufstellung der Reihen über die „Inländischen Interbankaktiva und -passiva“ (Tab. D IV 1.17 und 2.10) ergeben.

Änderungen durch Bewertung und Wechsel der Ausweismethoden

In den letzten Jahren sind verschiedene bankstatistische Reihen durch reine *Bewertungsvorgänge* stärker beeinflusst worden. So veranlaßten Kursrückgänge auf den Wertpapiermärkten die Kreditinstitute, folgende Abschreibungen auf ihre Wertpapierbestände vorzunehmen:

¹ Für die Zeit von 1952—1956 wurden die Jahresdaten nach Frist-Angaben für den Monat November aufgeschlüsselt (Meldetermin war damals nicht der Quartalsultimo).

1965	130 Mio DM
1966	590 Mio DM
1969	180 Mio DM
1970	1.100 Mio DM
1971	820 Mio DM
1972	180 Mio DM
1973	690 Mio DM
1974	1.130 Mio DM

Die Beträge sind in den Veränderungsreihen für „Alle Banken“ ausgeschaltet worden.

Seit der Freigabe des DM-Kurses und dem Floaten gegenüber dem US-Dollar werden die Fremdwährungspositionen von den Kreditinstituten in der Regel zum jeweiligen Kassamittelkurs am Meldestichtag bewertet. Die durch die größeren Kursschwankungen des US-Dollars in den letzten Jahren ausgelösten Bestandsveränderungen sind in den Veränderungsreihen ausgeschaltet worden. 1974 handelte es sich um einen kursbedingten Rückgang des Geschäftsvolumens von insgesamt 790 Mio DM, im Jahr 1973 haben sich starke Schwankungen von Monat zu Monat im gesamten Jahr nahezu ausgeglichen.

Die Geschäftsbeziehungen der Zweigstellen ausländischer Banken zu ihrer Zentrale oder den Schwesterfilialen im Ausland sind in den Zahlenreihen bis Ende 1968 nur mit einem Verrechnungssaldo enthalten, entsprechend den Vorschriften des § 53 Abs. 2 KWG. Da hierdurch wichtige Vorgänge, die die Verflechtung der Bundesrepublik mit den internationalen Finanzmärkten betreffen, verdeckt wurden, wurde ab 1968 für die Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik der *Bruttoausweis* dieser Geschäftsbeziehungen und ihre Zuordnung zu den Sachpositionen der Bilanzstatistik eingeführt. In ähnlicher Weise war 1961 der Übergang von einem Nettoausweis zum Bruttoausweis für Girozentralen und Sparkassen angeordnet worden, denen rechtlich unselbständige Bausparkassen angegliedert waren. Auch hier werden seither die Beziehungen zu den Bauspar-Abteilungen in der gleichen Weise dargestellt wie Geschäftsbeziehungen zu selbständigen Instituten.

In den früher publizierten Reihen „Aktiva und Passiva“ waren bis 1968 „Sparprämien-Forderungen“ und „Sparprämien-Gutschriften“ gemäß Sparprämien-gesetz von 1959 enthalten. Da es sich bei letzteren, streng genommen, bis zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Sparprämie nur um eine Eventualverbindlichkeit der Bank gegenüber dem Sparer und entsprechend auch nur um eine Eventualforderung des Kreditinstituts an den Staat handelt, sind sie nach Änderung der Melde- und Bilanzierungsvorschriften seither nicht mehr „über dem Bilanzstrich“ auszuweisen. Die Reihen wurden rückwirkend entsprechend gekürzt (Geschäftsvolumen, „Sonstige Aktiva“, „Sonstige Passiva“ Ende 1968 um rd. 2,7 Mrd DM).

Besonders schwierig war in der Nachkriegszeit ein sachgerechter Ausweis der zweckgebundenen, in der Regel öffentlichen Mittel, die als *Durchleitgelder* mit hohen Beträgen in den bankstatistischen Übersichten enthalten sind. Mehrfach führten Änderungen in der vertraglichen Konstruktion zu Ausweisänderungen und größeren Verschiebungen in den statistischen Reihen. So wurden z. B. im Januar 1966 von der öffentlichen Hand einem Institut als Eigenkapital zur Verfügung gestellte Mittel in Treuhandmittel umgewandelt, im Dezember 1970 wurde der Ausweis weitergeleiteter öffentlicher Gelder aus bestimmten Programmen bei zwischengeschalteten Banken von Durchlaufenden Krediten in – außerhalb der Bilanz stehende – Verwaltungskredite geändert (beide Transaktionen jeweils in der Größenordnung von knapp 3 Mrd DM).

TOT Aktiva und Passiva, Gesamt

Jahr	Gesamt		Aktiva		Passiva	
	1970	1971	1970	1971	1970	1971
1970	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1971	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1972	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1973	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1974	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1975	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1976	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1977	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1978	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1979	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1980	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1981	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1982	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1983	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1984	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1985	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1986	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1987	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1988	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1989	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1990	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1991	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1992	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1993	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1994	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1995	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1996	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1997	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1998	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
1999	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2001	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2002	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2003	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2004	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2005	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2006	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2007	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2008	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2009	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2010	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2011	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2012	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2013	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2014	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2015	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2016	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2017	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2018	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2019	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2020	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2021	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
2022	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

über 1 Jahr	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8)	Nachrichtlich:			Veränderung im Jahr
										Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
+ 1398	+ 929				+ 804	-				+ 471			1949
+ 4471	+ 2096	+ 276	+ 253		+ 361	-				+ 981	+ 253		1950
+ 3618	+ 2106	+ 537	+ 396	+ 125	- 8	-	+ 2	+ 73	+ 271	+ 1081	+ 396	+ 167	1951
+ 4181	+ 1798	+ 639	+ 94	+ 291	+ 166	-	+ 80	+ 77	+ 525	+ 2524	+ 94	+ 438	1952
+ 6450	+ 938	+ 648	+ 131	+ 597	+ 367	-	- 64	+ 104	+ 387	+ 1255	+ 131	+ 1298	1953
+ 6207	+ 1599	+ 1622	- 66	+ 667	+ 1264	-	+ 43	+ 59	+ 457	+ 1462	- 66	+ 2140	1954
+ 8436	+ 1912	+ 2002	- 610	+ 631	+ 80	+ 704	+ 62	+ 131	+ 474	+ 846	+ 94	+ 1789	1955
+ 6728	+ 582	+ 2021	+ 169	+ 126	+ 164	+ 422	+ 93	+ 86	+ 288	+ 1741	+ 591	+ 279	1956
+ 5987	+ 547	+ 1206	+ 1466	+ 68	- 48	+ 2901	- 54	+ 127	+ 479	+ 1450	+ 4367	+ 1389	1957
+ 9748	- 349	+ 858	+ 373	+ 1821	- 103	+ 238	- 34	+ 47	+ 383	+ 342	+ 611	+ 4919	1958
+ 12883	+ 1293	+ 1130	+ 397	+ 1601	+ 38	- 1349	+ 83	+ 107	+ 610	+ 1518	- 952	+ 4960	1959
+ 11149	+ 1337	+ 1207	- 910	+ 25	- 109	+ 1187	+ 67	+ 122	+ 469	+ 853	+ 277	+ 390	1960
+ 16087	+ 2119	+ 1960	+ 501	+ 898	- 124	+ 106	- 11	+ 190	+ 1670	+ 1909	+ 607	+ 3674	1961
+ 19244	+ 1244	+ 1745	+ 20	+ 711	- 46	- 861	- 30	+ 149	+ 216	+ 654	- 841	+ 3383	1962
+ 20228	+ 1201	+ 2021	+ 216	+ 707	+ 159	+ 787	+ 46	+ 154	+ 978	+ 1416	+ 1003	+ 4059	1963
+ 22829	+ 1958	+ 2296	- 108	+ 1560	+ 247	- 2108	+ 104	+ 209	+ 648	+ 1646	- 2216	+ 4812	1964
+ 24459	+ 2776	+ 2542	+ 824	+ 1110	+ 167	- 1374	+ 428	+ 205	+ 1020	+ 557	- 550	+ 3840	1965
+ 20209	+ 955	+ 2443	+ 281	+ 475	+ 185	+ 29	+ 275	+ 311	+ 892	+ 608	+ 310	+ 1832	1966
+ 21425	+ 1826	+ 2257	+ 5725	+ 3523	+ 109	+ 806	- 206	+ 223	+ 1749	+ 3982	+ 6531	+ 11250	1967
+ 31483	+ 3319	+ 1621	- 47	+ 6558	- 180	- 264	- 36	+ 558	+ 1199	+ 3900	- 311	+ 16064	1968
+ 42090	+ 5931	+ 1379	- 5913	+ 3772	- 354	- 950	+ 771	+ 1030	+ 1641	- 2907	- 6863	+ 11129	1969
+ 38804	+ 1335	+ 1913	- 311	- 676	- 410	+ 3053	+ 435	+ 818	+ 2710	- 1542	+ 2742	+ 3116	1970
+ 49075	+ 1441	+ 2176	- 153	- 597	- 405	- 88	- 39	+ 1535	+ 1502	+ 1163	- 241	+ 5923	1971
+ 62997	+ 120	+ 410	- 598	- 1050	- 388	- 1810	+ 253	+ 1466	+ 1729	- 1516	- 2408	+ 7475	1972
+ 50138	- 10592	+ 2537	- 588	+ 1070	- 493	+ 1239	+ 292	+ 1080	+ 3943	- 4488	+ 651	+ 3911	1973
+ 44097	+ 6964	+ 2305	+ 3766	+ 1590	- 454	+ 484	+ 498	+ 1483	+ 5266	+ 5244	+ 4250	+ 13871	1974

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre 11)	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Veränderung im Jahr
										Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	
			+ 710					+ 297					1949
+ 485	+ 2220		+ 1035	+ 261	+ 440			+ 341	+ 227	+ 9351	+ 258	+ 474	1950
+ 355	+ 1573		+ 977	+ 462	+ 598		+ 473	+ 360	+ 388	+ 13604	+ 474	+ 655	1951
+ 330	+ 2408		+ 2493	+ 736	+ 824		+ 305	+ 575	+ 193	+ 15690	+ 762		1952
+ 1051	+ 1842		+ 3966	+ 737	+ 1663		+ 279	+ 431	+ 537	+ 20619	+ 1065		1953
+ 517	+ 1378		+ 5678	+ 2149	+ 3673		+ 355	+ 752	+ 714	+ 17941	+ 978		1954
+ 449	+ 1956		+ 4149	+ 2258	+ 3057		+ 402	+ 766	+ 303	+ 17059	+ 464		1955
+ 290	+ 1806		+ 2902	+ 2446	+ 1743		+ 466	+ 890	+ 704	+ 24835	+ 901		1956
+ 1483	+ 1622		+ 5112	+ 1391	+ 2221		+ 251	+ 1081	+ 840	+ 23174	+ 728		1957
+ 570	+ 1002		+ 6714	+ 930	+ 3775		+ 150	+ 1355	+ 978	+ 26095	+ 455		1958
+ 1188	+ 542		+ 8166	+ 959	+ 5867	+ 196	+ 70	+ 1388	+ 1062	+ 25620	+ 664		1959
+ 1234	+ 1401		+ 8075	+ 1025	+ 3512	+ 242	+ 208	+ 2562	+ 475	+ 39571	+ 914		1960
+ 1656	+ 3895		+ 7310	+ 1406	+ 5964	+ 255	+ 198	+ 1707	+ 334	+ 32399	+ 1329		1961
+ 1334	+ 3540		+ 9279	+ 1749	+ 6563	+ 141	+ 438	+ 1565	+ 1097	+ 41489	+ 1194		1962
+ 620	+ 3499		+ 11648	+ 1374	+ 8389	+ 307	+ 184	+ 1920	+ 416	+ 40482	+ 1225		1963
+ 747	+ 2726		+ 12691	+ 1948	+ 9956	+ 385	+ 279	+ 2015	+ 804	+ 45975	+ 1937		1964
+ 1142	+ 1538		+ 16465	+ 2189	+ 9153	+ 299	+ 320	+ 1631	+ 1278	+ 41528	+ 1362		1965
- 1620	+ 927		+ 16435	+ 2511	+ 4907	+ 276	+ 305	+ 1823	+ 2362	+ 65167	+ 886	+ 272	1966
+ 987	+ 217	+ 249	+ 17560	+ 2371	+ 9321	+ 368	+ 424	+ 2681	+ 216	+ 83150	+ 2451	- 721	1967
+ 3318	- 530	+ 1569	+ 20760	+ 1995	+ 14122	+ 431	+ 558	+ 2875	+ 1837	+ 73032	+ 5388	- 59	1968
- 732	+ 3981	+ 1957	+ 19907	+ 1530	+ 12939	- 159	+ 92	+ 2868	+ 3300	+ 87391	+ 7737	+ 354	1969
- 3033	+ 3149	+ 1469	+ 19193	+ 1276	+ 12674	+ 374	+ 384	+ 2757	+ 2751	+ 106330	+ 6676	+ 1300	1970
- 788	+ 5635	+ 2168	+ 26588	+ 1483	+ 15389	+ 705	+ 351	+ 4553	+ 4410	+ 134044	+ 4632	- 1314	1971
+ 771	+ 7176	+ 3482	+ 30865	+ 1588	+ 26932	+ 931	+ 407	+ 3741	+ 4821	+ 117404	+ 12229	+ 767	1972
- 1150	+ 7717	+ 5532	+ 13916	+ 2556	+ 23043	+ 732	+ 575	+ 3592	+ 4369	+ 121916	+ 12462	+ 508	1973
- 841	+ 5806	+ 4830	+ 29943	+ 1986	+ 20898	+ 1617	+ 303						1974

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Veränderung im Jahr
									Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
+ 929				+ 804	-				+ 471			1949
+ 2096	+ 276	+ 253		+ 361					+ 976	+ 253		1950
+ 2106	+ 537	+ 396	+ 125	- 8		+ 2	+ 73	+ 271	+1076	+ 396	+ 167	1951
+ 1798	+ 639	+ 94	+ 291	+ 166		+ 80	+ 77	+ 525	+2519	+ 94	+ 438	1952
+ 938	+ 648	+ 131	+ 597	+ 367		- 64	+ 104	+ 387	+1241	+ 131	+ 1298	1953
+ 1599	+1622	- 66	+ 663	+1264		+ 43	+ 59	+ 457	+1402	- 66	+ 2136	1954
+ 1912	+2002	- 610	+ 630	+ 80	+ 704	+ 62	+ 131	+ 474	+ 804	+ 94	+ 1788	1955
+ 582	+1846	+ 169	+ 121	+ 164	+ 422	+ 93	+ 86	+ 288	+1658	+ 591	+ 274	1956
+ 547	+1206	+1020	+ 73	- 48	+2901	- 54	+ 127	+ 479	+1365	+3921	+ 1394	1957
- 416	+1026	+ 219	+1777	- 103	+ 238	- 34	+ 47	+ 383	+ 106	+ 457	+ 4875	1958
+ 1241	+1061	- 354	+1334	+ 38	-1349	+ 83	+ 75	+ 610	+1137	-1703	+ 4693	1959
+ 1355	+1139	- 58	+ 51	- 109	+1187	+ 67	+ 123	+ 469	+ 990	+1129	+ 416	1960
+ 2065	+1475	- 315	+ 905	- 124	+ 106	- 11	+ 183	+1670	+1631	- 209	+ 3681	1961
+ 1187	+1364	+ 498	+ 721	- 46	- 861	- 30	+ 141	+ 216	+ 506	- 363	+ 3393	1962
+ 1191	+1612	+ 100	+ 625	+ 159	+ 787	+ 46	+ 143	+ 978	+1220	+ 887	+ 3977	1963
+ 1938	+1568	- 127	+1510	+ 247	-2108	+104	+ 188	+ 648	+1274	-2235	+ 4762	1964
+ 2592	+1862	+ 865	+1006	+ 167	-1374	+428	+ 199	+1020	+ 475	- 509	+ 3736	1965
+ 965	+1586	+ 868	+ 518	+ 185	+ 29	+275	+ 295	+ 892	+ 510	+ 897	+ 1875	1966
+ 1119	+1364	+4959	+3285	+ 109	+ 806	-206	+ 148	+1749	+2171	+5765	+11012	1967
+ 3090	+1021	+ 791	+4526	- 180	- 264	- 36	+ 400	+1199	+3689	+ 527	+14032	1968
+ 5751	+ 354	-5811	+1904	- 354	- 950	+771	+ 963	+1641	-2730	-6761	+ 9261	1969
+ 1873	+1246	- 700	- 63	- 410	+3053	+435	+ 673	+2710	- 904	+2353	+ 3729	1970
+ 1799	+1452	- 153	+ 197	- 405	- 88	- 39	+1429	+1502	+1288	- 241	+ 6717	1971
+ 412	+ 292	- 391	+ 222	- 388	-1810	+253	+1170	+1729	- 841	-2201	+ 8747	1972
-10451	+1522	- 537	+1291	- 493	+1239	+292	+ 433	+3943	-3817	+ 702	+ 4132	1973
+ 6890	+1327	+3807	+1269	- 454	+ 484	+498	+1101	+5266	+4095	+4291	+13550	1974

gelder					durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Veränderung im Jahr
3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre 11)	4 Jahre und darüber	Sparbriefe 12)	Sparanlagen								
+1376				+ 710								1949
+1274	+ 485	+2220		+ 1015	+ 261	+ 440		+ 297				1950
+ 975	+ 355	+1573		+ 967	+ 462	+ 598		+ 341	+ 227			1951
+1182	+ 330	+2408		+ 2493	+ 736	+ 824		+ 360	+ 388			1952
+1757	+1051	+1842		+ 3971	+ 737	+ 1663		+279	+ 193			1953
- 386	+ 441	+1378		+ 5683	+2149	+ 3673		+355	+ 537			1954
- 235	+ 505	+1956		+ 4149	+2258	+ 3057		+402	+ 752	+ 714		1955
+1330	+ 310	+1624		+ 2898	+2446	+ 1743		+466	+ 766	+ 303		1956
+1460	+1483	+1648		+ 5097	+1391	+ 2221		+251	+ 890	+ 704		1957
+ 272	+ 456	+ 860		+ 6715	+ 923	+ 3775		+150	+1081	+ 840		1958
+ 267	+1162	+ 533		+ 8105	+ 956	+ 5867	+ 196		+1355	+ 978		1959
+ 83	+1270	+1304		+ 7924	+1009	+ 3512	+ 242	+208	+1388	+1062		1960
+ 177	+1624	+3957		+ 7208	+1401	+ 5964	+ 255	+198	+2562	+ 475		1961
+ 287	+1279	+3566		+ 9180	+1737	+ 6563	+ 141	+438	+1707	+ 334		1962
+ 461	+ 627	+3421		+11548	+1351	+ 8389	+ 307	+184	+1565	+1097		1963
- 391	+ 762	+2689		+12530	+1944	+ 9956	+ 385	+279	+1920	+ 416		1964
- 677	+1280	+1571		+16258	+2164	+ 9153	+ 299	+320	+2015	+ 804		1965
+7546	-1563	+ 785		+16271	+2439	+ 4907	+ 276	+305	+1631	+1278	- 187	1966
+1680	+ 979	+ 213	+ 249	+17399	+2341	+ 9321	+ 368	+424	+1823	+2362	+ 10	1967
+7682	+3246	- 453	+1569	+20454	+1938	+14122	+ 431	+558	+2681	+ 216	- 310	1968
+4052	- 705	+3988	+1941	+19649	+1536	+12939	- 159	+ 92	+2875	+1837	- 465	1969
-2850	-3037	+2998	+1457	+19052	+1259	+12674	+ 374	+384	+2868	+3300	- 114	1970
+3605	- 791	+5570	+2135	+26343	+1503	+15389	+ 705	+351	+2757	+2751	+1412	1971
+8587	+ 794	+7069	+3475	+30779	+1614	+26932	+ 931	+407	+4553	+4410	- 379	1972
+7827	-1236	+7890	+5537	+14033	+2327	+23043	+ 732	+575	+3741	+4821	+ 975	1973
-8357	- 762	+5831	+4830	+30017	+2121	+20898	+1617	+303	+3592	+4369	+ 496	1974

										langfristig	
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 2)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Zeit	
									4 187	1948	
									5 531	1949**)	
986		85		12 746	6 397	5 886	511	357	5 992	1950	
1 552		99		16 638	10 082	9 048	1 034	482	6 074	1951	
2 127		165		21 514	14 261	12 744	1 517	953	6 300	1952	
3 494		213		28 301	19 944	17 827	2 117	1 550	6 807	1953	
4 157		246		37 805	27 517	23 371	4 146	2 217	8 071	1954	
5 055		131		48 171	37 172	30 909	6 263	2 848	8 151	1955	
6 023		161		56 052	44 363	36 669	7 694	3 374	8 315	1956	
6 582		140		62 467	50 758	42 207	8 551	3 442	8 267	1957	
7 718		133		73 662	60 235	50 739	9 496	5 263	8 164	1958	
10 668		142	709	86 586	71 949	61 142	10 807	6 435	8 202	1959	
10 807		142	712	87 891	73 199	62 325	10 874	6 490	8 202	1959**)	
12 338		119	484	114 103	99 137	85 923	13 214	6 743	8 223	1960**)	
14 160		538	707	130 510	114 993	99 838	15 155	7 418	8 099	1961	
17 751		694	660	148 234	132 085	115 531	16 554	8 166	7 983	1962	
20 359		792	769	168 604	151 698	133 221	18 477	8 764	8 142	1963	
22 840		795	1 078	192 743	174 339	151 869	22 470	10 015	8 389	1964	
27 277		605	937	216 816	197 093	171 691	25 402	11 167	8 556	1965	
32 465		846	1 072	234 564	214 475	186 009	28 466	11 348	8 741	1966**)	
34 107		804	3 431	257 784	236 557	206 052	30 505	12 377	8 850	1967	
35 742		1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968	
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968**)	
37 709	4 658	1 033	4 901	334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	1969	
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970**)	
59 309	5 426	1 670	3 496	404 900	377 042	339 233	37 809	20 355	7 503	1971**)	
70 649	5 765	1 231	3 097	456 717	429 958	391 300	38 658	19 644	7 115	1972**)	
75 454	5 945	1 430	2 944	508 248	480 859	439 863	40 996	20 767	6 622	1973**)	
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973**)	
82 757	6 204	1 118	3 350	549 525	521 466	477 999	43 467	21 837	6 222	1974**)	
									+ 804	1949	
+ 556		+ 14		+ 3 702	+ 3 585	+ 3 062	+ 523	+ 125	+ 361	1950	
+ 575		+ 66		+ 4 636	+ 4 179	+ 3 606	+ 573	+ 291	- 8	1951	
+ 1 367		+ 48		+ 6 647	+ 5 683	+ 5 083	+ 600	+ 597	+ 166	1952	
+ 663		+ 33		+ 9 064	+ 7 133	+ 5 544	+ 1 589	+ 667	+ 367	1953	
+ 898		- 115		+ 10 366	+ 9 655	+ 7 538	+ 2 117	+ 631	+ 1 264	1954	
+ 968		+ 30		+ 8 041	+ 7 751	+ 5 760	+ 1 991	+ 126	+ 80	1955	
+ 559		- 21		+ 6 675	+ 6 655	+ 5 428	+ 1 227	+ 68	+ 164	1956	
+ 1 136		- 7		+ 11 195	+ 9 477	+ 8 612	+ 865	+ 1 821	- 48	1957	
+ 2 480		+ 9	+ 429	+ 12 734	+ 11 524	+ 10 403	+ 1 121	+ 1 172	- 103	1958	
+ 1 491		- 23	- 228	+ 11 032	+ 10 888	+ 9 658	+ 1 230	+ 253	+ 38	1959	
+ 2 172		+ 19	+ 223	+ 16 407	+ 15 856	+ 13 915	+ 1 941	+ 675	- 109	1960	
+ 3 491		+ 156	- 47	+ 18 054	+ 17 342	+ 15 753	+ 1 589	+ 758	- 124	1961	
+ 2 538		+ 98	+ 109	+ 20 370	+ 19 613	+ 17 690	+ 1 923	+ 598	- 46	1962	
+ 2 351		- 187	+ 309	+ 24 459	+ 22 961	+ 20 478	+ 2 483	+ 1 251	+ 159	1963	
+ 4 437		- 190	- 141	+ 24 172	+ 22 754	+ 20 022	+ 2 732	+ 1 251	+ 247	1964	
+ 5 320		+ 109	+ 135	+ 17 748	+ 17 223	+ 14 889	+ 2 334	+ 340	+ 167	1965	
+ 1 642		- 42	+ 2 359	+ 23 355	+ 22 082	+ 19 783	+ 2 299	+ 1 164	+ 185	1966	
+ 1 695		+ 202	+ 958	+ 36 627	+ 31 207	+ 29 788	+ 1 419	+ 5 600	+ 109	1967	
+ 5 789	+ 737	+ 111	+ 549	+ 40 438	+ 37 569	+ 36 301	+ 1 268	+ 3 223	- 180	1968	
+ 9 786	+ 620	+ 133	- 752	+ 30 464	+ 30 798	+ 29 018	+ 1 780	+ 76	- 354	1969	
+ 11 768	+ 148	+ 144	- 653	+ 38 990	+ 39 339	+ 37 307	+ 2 032	+ 56	- 410	1970	
+ 11 340	+ 339	- 439	- 399	+ 51 467	+ 52 506	+ 51 657	+ 849	- 651	- 405	1971	
+ 4 755	+ 180	+ 199	- 153	+ 48 451	+ 47 721	+ 45 383	+ 2 338	+ 1 223	- 388	1972	
+ 6 782	+ 258	- 313	+ 455	+ 40 614	+ 39 933	+ 37 315	+ 2 618	+ 1 135	- 493	1973	
									- 454	1974	

										langfristig	
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 2)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Zeit	
			-			1 270			4 187	1948	
			-						5 531	1949**)	
986		85	-	12 746	6 397	5 886	511	357	5 992	1950	
1 552		99	-	16 638	10 082	9 048	1 034	482	6 074	1951	
2 127		165	-	21 514	14 261	12 744	1 517	953	6 300	1952	
3 494		213	-	28 301	19 944	17 827	2 117	1 550	6 807	1953	
4 157		246	-	37 801	27 517	23 371	4 146	2 213	8 071	1954	
5 055		131	-	48 166	37 172	30 909	6 263	2 843	8 151	1955	
6 023		161	-	55 867	44 188	36 669	7 519	3 364	8 315	1956	
6 582		140	-	62 287	50 583	42 207	8 376	3 437	8 267	1957	
7 624		133	-	73 392	60 094	50 605	9 489	5 134	8 164	1958	
10 210		138	656	85 812	71 518	60 783	10 735	6 092	8 202	1959	
10 349		138	659	87 116	72 768	61 966	10 802	6 146	8 202	1959**)	
11 811		110	472	112 729	98 122	85 043	13 079	6 384	8 223	1960**)	
13 483		531	703	128 126	112 969	98 436	14 533	7 058	8 099	1961	
16 985		548	658	144 902	129 105	113 305	15 800	7 814	7 983	1962	
19 596		647	767	164 027	147 555	130 242	17 313	8 330	8 142	1963	
22 090		703	1 060	186 782	168 846	148 321	20 525	9 547	8 389	1964	
26 586		505	923	209 488	190 341	167 556	22 785	10 591	8 556	1965	
31 798		714	1 046	225 779	206 211	181 187	25 024	10 827	8 741	1966**)	
33 315		643	3 406	247 447	226 979	200 780	26 199	11 618	8 850	1967	
34 390		709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968	
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968**)	
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969	
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970**)	
56 773	5 390	1 434	3 482	380 896	356 029	325 739	30 290	17 364	7 503	1971**)	
68 959	5 726	1 042	3 097	434 238	409 212	378 238	30 974	17 911	7 115	1972**)	
75 029	5 907	1 263	2 944	487 111	461 234	428 959	32 275	19 255	6 622	1973**)	
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973**)	
82 072	6 150	927	3 339	525 890	499 594	465 762	33 832	20 074	6 222	1974**)	
			-						+ 804	1949	
			-						+ 361	1950	
+ 556		+ 14	-	+ 3 702	+ 3 585	+ 3 062	+ 523	+ 125	- 8	1951	
+ 575		+ 66	-	+ 4 636	+ 4 179	+ 3 606	+ 5 73	+ 291	+ 166	1952	
+ 1 367		+ 48	-	+ 6 647	+ 5 683	+ 5 083	+ 600	+ 597	+ 367	1953	
+ 663		+ 33	-	+ 9 060	+ 7 133	+ 5 544	+ 1 589	+ 663	+ 1 264	1954	
+ 898		- 115	-	+ 10 365	+ 9 655	+ 7 538	+ 2 117	+ 630	+ 80	1955	
+ 968		+ 30	-	+ 7 861	+ 7 576	+ 5 760	+ 1 816	+ 121	+ 164	1956	
+ 559		- 21	-	+ 6 680	+ 6 655	+ 5 428	+ 1 227	+ 73	- 48	1957	
+ 1 042		- 7	-	+ 11 185	+ 9 511	+ 8 478	+ 1 033	+ 1 777	- 103	1958	
+ 2 236		+ 5	+ 376	+ 12 230	+ 11 234	+ 10 178	+ 1 056	+ 958	+ 38	1959	
+ 1 422		- 28	- 187	+ 10 433	+ 10 304	+ 9 137	+ 1 167	+ 238	- 109	1960	
+ 2 022		+ 21	+ 231	+ 15 397	+ 14 847	+ 13 393	+ 1 454	+ 674	- 124	1961	
+ 3 402		+ 17	- 45	+ 16 996	+ 16 276	+ 14 929	+ 1 347	+ 766	- 46	1962	
+ 2 541		+ 99	+ 109	+ 19 125	+ 18 450	+ 16 937	+ 1 513	+ 516	+ 159	1963	
+ 2 364		- 134	+ 293	+ 23 075	+ 21 611	+ 19 909	+ 1 702	+ 1 217	+ 247	1964	
+ 4 496		- 198	- 137	+ 22 805	+ 21 495	+ 19 435	+ 2 060	+ 1 143	+ 167	1965	
+ 5 344		+ 77	+ 123	+ 16 291	+ 15 711	+ 14 202	+ 1 509	+ 395	+ 185	1966	
+ 1 517		- 71	+ 2 360	+ 21 802	+ 20 768	+ 19 333	+ 1 435	+ 925	+ 109	1967	
+ 1 135		+ 66	+ 816	+ 32 365	+ 28 835	+ 27 880	+ 955	+ 3 710	- 180	1968	
+ 3 795	+ 737	+ 63	+ 421	+ 33 333	+ 32 204	+ 31 913	+ 291	+ 1 483	- 354	1969	
+ 9 494	+ 611	+ 186	- 648	+ 29 001	+ 28 826	+ 27 766	+ 1 060	+ 585	- 410	1970	
+ 12 689	+ 129	+ 153	- 475	+ 38 394	+ 38 127	+ 36 828	+ 1 299	+ 672	- 405	1971	
+ 12 186	+ 336	- 392	- 385	+ 52 992	+ 52 773	+ 52 089	+ 684	+ 607	- 388	1972	
+ 6 020	+ 181	+ 221	- 153	+ 49 793	+ 48 842	+ 47 541	+ 1 301	+ 1 444	- 493	1973	
+ 6 522	+ 242	- 337	+ 444	+ 38 018	+ 37 647	+ 35 983	+ 1 664	+ 825	- 454	1974	

										langfristig
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne. Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Stand am Jahresende
			-			1 074			-	1948
878		83	-	5 996	5 674	5 182	492	322	-	1949**)
1 408		96	-	9 260	8 858	7 847	1 011	402	-	1950
1 867		162	-	13 187	12 502	11 013	1 489	685	-	1951
3 086		211	-	18 100	17 256	15 160	2 096	844	-	1952
3 841		246	-	24 400	23 283	19 190	4 093	1 117	-	1953
4 826		130	-	32 717	31 078	24 892	6 186	1 639	-	1954
5 784		131	-	39 307	37 002	29 552	7 450	2 305	-	1955
6 172		140	-	44 717	42 287	34 020	8 267	2 430	-	1956
7 147		129	-	53 165	49 503	40 123	9 380	3 662	-	1957
9 743		133	308	62 536	58 257	47 658	10 599	4 279	-	1958
9 881		133	309	63 704	59 383	48 718	10 665	4 321	-	1959
11 202		107	226	87 052	82 435	69 547	12 888	4 617	-	1959**)
12 805		528	438	100 875	95 683	81 474	14 209	5 192	-	1960**)
16 297		542	480	115 714	109 989	94 547	15 442	5 725	-	1961
18 897		639	609	131 153	125 123	108 246	16 877	6 030	-	1962
21 098		682	665	148 697	141 961	122 084	19 877	6 736	-	1963
24 829		486	658	165 988	158 595	136 652	21 943	7 393	-	1964
28 601		690	596	178 533	171 054	147 451	23 603	7 479	-	1965
29 683		613	1 162	193 135	185 882	161 311	24 571	7 253	-	1966**)
30 863		680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	-	1967
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	-	1968
31 580	4 650	711	1 692	245 753	235 411	209 944	25 467	10 342	-	1968**)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	-	1969
51 871	5 390	1 410	1 950	298 212	286 757	258 801	27 956	11 455	-	1970**)
63 243	5 726	996	1 923	341 500	329 695	301 184	28 511	11 805	-	1971**)
69 417	5 907	1 175	2 016	383 063	370 496	341 053	29 443	12 567	-	1972**)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	-	1973**)
72 407	6 150	908	2 250	410 740	398 351	367 491	30 860	12 389	-	1974**)
			-			196			4 187	1948
108		2	-	6 750	723	704	19	35	5 531	1949**)
144		3	-	7 378	1 224	1 201	23	80	5 992	1950
260		3	-	8 327	1 759	1 731	28	268	6 074	1951
408		2	-	10 201	2 688	2 667	21	706	6 300	1952
316		0	-	13 401	4 234	4 181	53	1 096	6 807	1953
229		1	-	15 449	6 094	6 017	77	1 204	8 071	1954
239		30	-	16 560	7 186	7 117	69	1 059	8 151	1955
410		0	-	17 570	8 296	8 187	109	1 007	8 315	1956
477		4	-	20 227	10 591	10 482	109	1 472	8 267	1957
467		5	348	23 276	13 261	13 125	136	1 813	8 164	1958
468		5	350	23 412	13 385	13 248	137	1 825	8 202	1959
609		3	246	25 677	15 687	15 496	191	1 767	8 202	1959**)
678		3	265	27 251	17 286	16 962	324	1 866	8 223	1960**)
688		6	178	29 188	19 116	18 758	358	2 089	8 099	1961
699		8	158	32 874	22 432	21 996	436	2 300	7 983	1962
992		21	395	38 085	26 885	26 237	648	2 811	7 983	1963
1 757		19	265	43 500	31 746	30 904	842	3 198	8 389	1964
3 197		24	450	47 246	35 157	33 736	1 421	3 348	8 556	1965
3 632		30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 741	1966**)
3 527		29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 850	1967
2 948		6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 670	1968
2 964		24	2 913	67 169	52 787	50 984	1 803	6 064	8 672	1968**)
4 090		20	2 224	73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	8 318	1969
4 902		24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 908	1970
5 716		46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 503	1971
5 612		88	928	104 048	90 738	87 906	2 832	6 688	7 115	1972
5 641		88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 622	1973
9 665		19	1 089	115 150	101 243	98 271	2 972	7 685	6 676	1973**)
									6 222	1974**)

1.05 Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentliche Haushalte

b) Veränderung*)^{o)}

Mio DM

Veränderung im Jahr	Kurzfristig						Mittel- und langfristig					
	Kredite insgesamt mit Schatzwechselkredit(e)n, Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		ohne Schatzwechselkredit(e)n		Buchkredite und Darlehen 1)	Wechsel-diskont-kredite	Schatz-wechsel-kredite 2)	insgesamt mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig ohne Wertpapierbestände(n)		
	insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne				insgesamt mit	ohne			
Inländische Unternehmen und Privatpersonen												
1949	+ 5703	+ 5703	.	+ 4476	+ 3553	+ 923	.	.	+ 1227	.	.	
1950	+ 8657	+ 8515	+ 4373	+ 4231	+ 2136	+ 2095	+ 142	.	+ 4284	.	.	
1951	+ 5920	+ 5977	+ 2163	+ 2300	+ 217	+ 2083	- 137	+ 3757	+ 3677	+ 533	+ 533	
1952	+ 7939	+ 7636	+ 3727	+ 3527	+ 1729	+ 1798	+ 200	+ 4212	+ 4109	+ 525	+ 525	
1953	+ 9029	+ 8690	+ 2848	+ 2668	+ 1731	+ 937	+ 180	+ 6181	+ 6022	+ 1268	+ 1268	
1954	+10230	+ 9918	+ 3580	+ 3541	+ 1942	+ 1599	+ 39	+ 6650	+ 6377	+ 790	+ 790	
1955	+11991	+11599	+ 2805	+ 2935	+ 1057	+ 1878	- 130	+ 9186	+ 8664	+ 869	+ 869	
1956	+ 9196	+ 8966	+ 1527	+ 1563	+ 960	+ 603	- 36	+ 7669	+ 7403	+ 959	+ 959	
1957	+ 8346	+ 7629	+ 2279	+ 1687	+ 1147	+ 540	+ 592	+ 6067	+ 5942	+ 397	+ 397	
1958	+ 9853	+ 8198	+ 361	+ 18	+ 427	- 409	+ 343	+ 892	+ 8180	+ 964	+ 964	
1959	+14157	+13739	+ 2348	+ 2735	+ 1491	+ 1244	- 387	+11809	+11004	+ 2438	+ 2250	
1960	+15789	+15594	+ 5479	+ 5497	+ 4136	+ 1361	- 18	+10310	+10097	+ 1212	+ 1295	
1961	+22337	+21598	+ 6328	+ 6376	+ 4308	+ 2068	- 48	+16009	+15222	+ 2186	+ 1974	
1962	+21759	+20939	+ 3322	+ 3087	+ 1899	+ 1188	+ 235	+18437	+17852	+ 3448	+ 3406	
1963	+22374	+21677	+ 4009	+ 3746	+ 2560	+ 1186	+ 263	+18365	+17931	+ 2756	+ 2627	
1964	+25137	+24495	+ 5293	+ 5413	+ 3472	+ 1941	- 120	+19844	+19082	+ 1980	+ 1924	
1965	+27542	+26887	+ 6654	+ 6718	+ 4124	+ 2594	- 64	+20888	+20169	+ 3528	+ 3535	
1966	+21556	+21466	+ 5018	+ 5031	+ 4068	+ 963	- 13	+16538	+16435	+ 3914	+ 3976	
1967	+18332	+17730	+ 1989	+ 1857	+ 733	+ 1124	+ 132	+16343	+15873	+ 1611	+ 1045	
1968	+30895	+28370	+ 6536	+ 6747	+ 3671	+ 3076	- 211	+24359	+21623	+ 1762	+ 1307	
1969	+51215	+49664	+20564	+20327	+15316	+ 5011	+ 237	+30651	+29337	+ 4651	+ 4561	
1970	+43805	+43265	+12095	+12450	+11174	+ 1276	- 355	+31710	+30815	+ 9210	+ 9169	
1971	+59522	+59102	+17977	+18158	+16496	+ 1662	- 181	+41545	+40944	+12372	+12155	
1972	+78222	+78060	+24047	+24238	+24161	+ 77	- 191	+54175	+53822	+11267	+11294	
1973	+54591	+53852	+ 9591	+ 9747	+20380	-10633	- 156	+45000	+44105	+ 6577	+ 6484	
1974	+41176	+40621	+12606	+12102	+ 5454	+ 6648	+ 504	+28570	+28519	+ 2676	+ 2442	
Inländische öffentliche Haushalte												
1949	+ 1293	+ 489	.	+ 318	+ 312	+ 6	.	.	+ 171	.	.	
1950	+ 742	+ 270	- 82	- 193	- 194	+ 1	+ 111	.	+ 463	.	.	
1951	+ 1082	+ 512	+ 567	+ 34	+ 11	+ 23	+ 533	+ 515	+ 478	+ 37	+ 37	
1952	+ 967	+ 719	- 98	+ 8	+ 8	.	- 106	+ 1065	+ 711	+ 116	+ 116	
1953	+ 1785	+ 1029	- 96	- 47	- 48	+ 1	- 49	+ 1881	+ 1076	+ 147	+ 147	
1954	+ 3017	+ 1468	- 89	+ 16	+ 16	.	- 105	+ 3106	+ 1452	- 94	- 94	
1955	+ 1494	+ 1786	- 468	+ 12	- 22	+ 34	- 480	+ 1962	+ 1774	- 86	- 86	
1956	+ 1417	+ 1193	+ 227	+ 22	+ 43	- 21	+ 205	+ 1190	+ 1171	+ 39	+ 39	
1957	+ 1594	+ 1266	+ 443	+ 15	+ 8	+ 7	+ 428	+ 1151	+ 1251	+ 141	+ 141	
1958	+ 2603	+ 2365	- 125	- 1	+ 6	- 7	- 124	+ 2728	+ 2366	+ 71	+ 71	
1959	+ 3010	+ 2410	- 28	- 61	- 58	- 3	+ 33	+ 3038	+ 2471	+ 179	- 9	
1960	+ 1318	+ 1629	- 12	+ 28	+ 34	- 6	- 40	+ 1330	+ 1601	- 5	+ 99	
1961	+ 1521	+ 1794	- 141	+ 126	+ 129	- 3	- 267	+ 1662	+ 1668	+ 88	+ 69	
1962	+ 2178	+ 1825	+ 245	- 18	- 17	- 1	+ 263	+ 1933	+ 1843	- 74	+ 13	
1963	+ 3492	+ 3305	- 17	+ 146	+ 141	+ 5	- 163	+ 3509	+ 3159	- 7	+ 13	
1964	+ 6087	+ 5099	+ 333	+ 340	+ 343	- 3	- 7	+ 5754	+ 4759	+ 543	+ 306	
1965	+ 7064	+ 5681	+ 986	+ 57	+ 59	- 2	+ 929	+ 6078	+ 5624	+ 633	+ 763	
1966	+ 6355	+ 4874	+ 1058	+ 177	+ 175	+ 2	+ 881	+ 5297	+ 4697	+ 1630	+ 1445	
1967	+13892	+ 6141	+ 4627	- 200	- 195	- 5	+ 4827	+ 9265	+ 6341	+ 2195	+ 401	
1968	+11169	+ 8557	+ 1146	+ 144	+ 130	+ 14	+ 1002	+10023	+ 8413	+ 255	- 106	
1969	+ 1593	+ 7405	- 6105	- 57	- 60	+ 3	- 6048	+ 7698	+ 7462	+ 365	+ 34	
1970	+ 6966	+ 8679	+ 32	+ 377	+ 391	- 14	- 345	+ 6934	+ 8302	+ 433	+ 1122	
1971	+10158	+10939	+ 813	+ 785	+ 777	+ 8	+ 28	+ 9345	+10154	+ 124	+ 816	
1972	+10260	+10979	- 302	- 102	- 101	- 1	- 200	+10562	+11081	+ 478	+ 836	
1973	+10589	+11067	- 473	- 92	- 93	+ 1	- 381	+11062	+11159	- 308	- 62	
1974	+20070	+16003	+ 3751	+ 448	+ 448	-	+ 3303	+16319	+15555	+ 4195	+ 3985	

*) Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. - *) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - Weitere Anmerkungen s. S. 256.

1.07 Einlagen und Aufwandsrückstellungen der Kreditinstitute gegenüber den Privatpersonen sowie öffentlichen Haushalten

										langfristig	
Buchkredite und Darlehen	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	insgesamt mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Buchkredite und Darlehen	durchlaufende Kredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 3)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Veränderung im Jahr	
			-						-	1949	
+ 520		+ 13	-	+ 3224	+ 3144	+ 2625	+ 519	+ 80	-	1950	
+ 459		+ 66	-	+ 3687	+ 3584	+ 3016	+ 568	+ 103	-	1951	
+ 1219		+ 49	-	+ 4913	+ 4754	+ 4147	+ 607	+ 159	-	1952	
+ 755		+ 35	-	+ 5860	+ 5587	+ 4030	+ 1557	+ 273	-	1953	
+ 985		-116	-	+ 8317	+ 7795	+ 5702	+2093	+ 522	-	1954	
+ 958		+ 1	-	+ 6710	+ 6444	+ 4660	+1784	+ 266	-	1955	
+ 388		+ 9	-	+ 5670	+ 5545	+ 4358	+1187	+ 125	-	1956	
+ 975		- 11	-	+ 8528	+ 7216	+ 6183	+1033	+1312	-	1957	
+ 2246		+ 4	+ 188	+ 9371	+ 8754	+ 7535	+1219	+ 617	-	1958	
+ 1321		- 26	- 83	+ 9098	+ 8802	+ 7689	+1113	+ 296	-	1959	
+ 1953		+ 21	+ 212	+13823	+13248	+11927	+1321	+ 575	-	1960	
+ 3392		+ 14	+ 42	+14989	+14446	+13133	+1313	+ 543	-	1961	
+ 2530		+ 97	+ 129	+15609	+15304	+13869	+1435	+ 305	-	1962	
+ 2071		-147	+ 56	+17864	+17158	+15588	+1570	+ 706	-	1963	
+ 3731		-196	- 7	+17360	+16634	+14768	+1866	+ 726	-	1964	
+ 3904		+ 72	- 62	+12624	+12459	+11109	+1350	+ 165	-	1965	
+ 1122		- 77	+ 566	+14732	+14828	+13600	+1228	- 96	-	1966	
+ 1240		+ 67	+ 455	+22597	+20316	+19505	+ 811	+2281	-	1967	
+ 3779	+737	+ 45	+ 90	+26000	+24776	+24564	+ 212	+1224	-	1968	
+ 8368	+611	+190	+ 41	+22500	+21646	+20759	+ 887	+ 854	-	1969	
+11877	+129	+149	+ 217	+29173	+28789	+27848	+ 941	+ 384	-	1970	
+11372	+336	-414	- 27	+42908	+42528	+41973	+ 555	+ 380	-	1971	
+ 6124	+181	+179	+ 93	+38423	+37621	+36689	+ 932	+ 802	-	1972	
+ 2468	+242	-268	+ 234	+25894	+26077	+24553	+1524	- 183	-	1973	
										1974	
			-						+ 804	1949	
+ 36		+ 1	-	+ 478	+ 441	+ 437	+ 4	+ 45	+ 361	1950	
+ 116		-	-	+ 949	+ 595	+ 590	+ 5	+ 188	- 8	1951	
+ 148		- 1	-	+ 1734	+ 929	+ 936	- 7	+ 438	+ 166	1952	
- 92		- 2	-	+ 3200	+ 1546	+ 1514	+ 32	+ 390	+ 367	1953	
- 87		+ 1	-	+ 2048	+ 1860	+ 1836	+ 24	+ 108	+1264	1954	
+ 10		+ 29	-	+ 1151	+ 1132	+ 1100	+ 32	- 145	+ 80	1955	
+ 171		- 30	-	+ 1010	+ 1110	+ 1070	+ 40	- 52	+ 164	1956	
+ 67		+ 4	-	+ 2657	+ 2295	+ 2295	-	+ 465	- 48	1957	
- 10		+ 1	+ 188	+ 2859	+ 2480	+ 2643	- 163	+ 341	- 103	1958	
+ 101		- 2	- 104	+ 1335	+ 1502	+ 1448	+ 54	- 58	+ 38	1959	
+ 69		0	+ 19	+ 1574	+ 1599	+ 1466	+ 133	+ 99	- 109	1960	
+ 10		+ 3	- 87	+ 2007	+ 1830	+ 1796	+ 34	+ 223	- 124	1961	
+ 11		+ 2	- 20	+ 3516	+ 3146	+ 3068	+ 78	+ 211	- 46	1962	
+ 293		+ 13	+ 237	+ 5211	+ 4453	+ 4321	+ 132	+ 511	+ 159	1963	
+ 765		- 2	- 130	+ 5445	+ 4861	+ 4667	+ 194	+ 417	+ 247	1964	
+ 1440		+ 5	+ 185	+ 3667	+ 3252	+ 3093	+ 159	+ 230	+ 167	1965	
+ 395		+ 6	+1794	+ 7070	+ 5940	+ 5733	+ 207	+1021	+ 185	1966	
- 105		- 1	+ 361	+ 9768	+ 8519	+ 8375	+ 144	+1429	+ 109	1967	
+ 16		+ 18	+ 331	+ 7333	+ 7428	+ 7349	+ 79	+ 259	- 180	1968	
+ 1126		- 4	- 689	+ 6501	+ 7180	+ 7007	+ 173	- 269	- 354	1969	
+ 812		+ 4	- 692	+ 9221	+ 9338	+ 8980	+ 358	+ 288	- 410	1970	
+ 814		+ 22	- 358	+10084	+10245	+10116	+ 129	+ 227	- 405	1971	
- 104		+ 42	- 246	+11370	+11221	+10852	+ 369	+ 642	- 388	1972	
+ 4054		- 69	+ 210	+12124	+11570	+11430	+ 140	+1008	- 493	1973	
									- 454	1974	

1.07 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentlichen Haushalten
b) Veränderung *) x)

Mio DM

Veränderung im Jahr	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 3)						Spareinlagen und Sparbriefe			Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)
			insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber	insgesamt	Spareinlagen	Sparbriefe 2)		
				zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre 3)						
Inländische Unternehmen und Privatpersonen													
1949	+ 2 647	+ 1 249	+ 688	+ 688					+ 710	+ 710	-		
1950	+ 3 632	+ 1 205	+ 1 391	+ 1 428	+ 400	+ 750	+ 278	- 37	+ 1 015	+ 1 015	-	+ 21	
1951	+ 3 555	+ 1 541	+ 1 038	+ 952	+ 295	+ 592	+ 65	+ 86	+ 967	+ 967	-	+ 9	
1952	+ 5 234	+ 602	+ 2 110	+ 1 359	+ 544	+ 681	+ 134	+ 751	+ 2 493	+ 2 493	-	+ 29	
1953	+ 6 514	+ 953	+ 1 845	+ 1 156	- 287	+ 967	+ 476	+ 689	+ 3 671	6) + 3 671	-	+ 45	
1954	+ 6 851	+ 2 215	- 519	- 628	- 152	- 575	+ 99	+ 109	+ 5 112	6) + 5 112	-	+ 43	
1955	+ 5 803	+ 1 453	+ 514	+ 466	- 93	+ 316	+ 243	+ 48	+ 3 826	+ 3 826	-	+ 10	
1956	+ 6 006	+ 1 243	+ 1 843	+ 1 652	+ 608	+ 654	+ 390	+ 191	+ 2 947	+ 2 947	-	- 27	
1957	+ 9 506	+ 2 205	+ 2 241	+ 2 091	+ 315	+ 1 128	+ 648	+ 150	+ 5 003	+ 5 003	-	+ 57	
1958	+ 9 856	+ 3 087	+ 378	+ 439	- 264	+ 112	+ 591	- 61	+ 6 312	+ 6 312	-	+ 79	
1959	+ 11 207	+ 2 991	+ 913	+ 860	+ 24	+ 236	+ 600	+ 53	+ 7 326	+ 7 326	-	- 23	
1960	+ 9 817	+ 1 516	+ 1 178	+ 785	+ 176	+ 125	+ 484	+ 393	+ 7 148	+ 7 148	-	- 25	
1961	+ 11 346	+ 4 484	+ 462	+ 399	- 63	- 183	+ 645	+ 63	+ 6 402	+ 6 402	-	- 2	
1962	+ 12 466	+ 2 586	+ 1 604	+ 1 128	+ 232	+ 363	+ 533	+ 476	+ 8 153	+ 8 153	-	+ 123	
1963	+ 15 317	+ 2 897	+ 1 724	+ 1 389	+ 150	+ 515	+ 724	+ 335	+ 10 668	+ 10 668	-	+ 28	
1964	+ 17 382	+ 3 070	+ 2 407	+ 1 737	+ 305	+ 513	+ 919	+ 670	+ 11 997	+ 11 997	-	- 92	
1965	+ 20 792	+ 3 384	+ 1 608	+ 1 295	+ 415	- 400	+ 1 280	+ 313	+ 15 866	+ 15 866	-	- 66	
1966	+ 20 275	+ 1 31	+ 4 276	+ 3 909	- 449	+ 4 924	- 566	+ 367	+ 15 819	+ 15 819	-	+ 49	
1967	+ 28 959	+ 6 741	+ 5 445	+ 5 392	+ 2 456	+ 2 183	+ 753	+ 53	+ 16 744	+ 16 495	+ 249	+ 29	
1968	+ 36 366	+ 4 168	+ 11 070	+ 10 906	+ 1 295	+ 6 127	+ 3 484	+ 164	+ 21 060	+ 19 491	+ 1 569	+ 68	
1969	+ 32 740	+ 3 135	+ 8 365	+ 6 051	+ 3 671	+ 2 728	- 348	+ 2 314	+ 21 202	+ 19 341	+ 1 861	+ 38	
1970	+ 36 025	+ 6 719	+ 8 199	+ 5 542	+ 10 125	- 1 755	- 2 828	+ 2 657	+ 21 065	+ 19 636	+ 1 429	+ 42	
1971	+ 52 473	+ 9 481	+ 13 996	+ 11 437	+ 8 276	+ 3 530	- 369	+ 2 559	+ 28 859	+ 26 742	+ 2 117	+ 137	
1972	+ 61 477	+ 10 361	+ 16 933	+ 11 864	+ 3 742	+ 7 339	+ 783	+ 5 069	+ 33 920	+ 30 505	+ 3 415	+ 263	
1973	+ 51 564	- 1 657	+ 32 920	+ 27 156	+ 20 847	+ 7 390	- 1 081	+ 5 764	+ 20 038	+ 14 615	+ 5 423	+ 263	
1974	+ 50 715	+ 11 988	+ 2 911	- 2 515	+ 5 966	- 7 835	- 646	+ 5 426	+ 35 675	+ 30 844	+ 4 831	+ 141	
Inländische öffentliche Haushalte													
1949	+ 813	+ 125	+ 688	+ 688							-		
1950	+ 3 132	- 271	+ 3 163	+ 906	+ 175	+ 524	+ 207	+ 2 257			-	+ 240	
1951	+ 2 889	+ 119	+ 2 317	+ 830	+ 157	+ 383	+ 290	+ 1 487			-	+ 453	
1952	+ 3 498	+ 125	+ 2 666	+ 1 009	+ 312	+ 501	+ 196	+ 1 657			-	+ 707	
1953	+ 3 483	+ 20	+ 2 471	+ 1 318	- 47	+ 790	+ 575	+ 1 153	+ 300	+ 300	-	+ 692	
1954	+ 4 454	+ 228	+ 1 549	+ 280	- 251	+ 189	+ 342	+ 1 269	+ 571	+ 571	-	+ 2 106	
1955	+ 4 345	+ 193	+ 1 581	- 327	- 38	- 551	+ 262	+ 1 908	+ 323	+ 323	-	+ 2 248	
1956	+ 4 966	+ 278	+ 2 264	+ 831	+ 235	+ 676	- 80	+ 1 433	- 49	- 49	-	+ 2 473	
1957	+ 4 360	+ 83	+ 2 849	+ 1 351	+ 184	+ 332	+ 835	+ 1 498	+ 94	+ 94	-	+ 1 334	
1958	+ 2 662	+ 209	+ 1 206	+ 285	+ 260	+ 160	- 135	+ 921	+ 403	+ 403	-	+ 844	
1959	+ 3 092	+ 203	+ 1 131	+ 651	+ 58	+ 31	+ 562	+ 480	+ 779	+ 779	-	+ 979	
1960	+ 4 049	+ 467	+ 1 772	+ 861	+ 117	- 42	+ 786	+ 911	+ 776	+ 776	-	+ 1 034	
1961	+ 8 448	+ 609	+ 5 633	+ 1 736	+ 397	+ 360	+ 979	+ 3 894	+ 806	+ 806	-	+ 1 403	
1962	+ 7 288	+ 957	+ 3 690	+ 600	- 70	- 76	+ 746	+ 3 090	+ 1 027	+ 1 027	-	+ 1 614	
1963	+ 5 708	+ 253	+ 3 252	+ 166	+ 317	- 54	- 97	+ 3 086	+ 880	+ 880	-	+ 1 323	
1964	+ 3 844	- 35	+ 1 310	- 709	+ 352	- 904	- 157	+ 2 019	+ 533	+ 533	-	+ 2 036	
1965	+ 3 517	+ 402	+ 493	- 765	- 488	- 277	-	+ 1 258	+ 392	+ 392	-	+ 2 230	
1966	+ 4 471	- 284	+ 1 913	+ 1 495	- 130	+ 2 622	- 997	+ 418	+ 452	+ 452	-	+ 2 390	
1967	+ 4 751	+ 884	+ 651	+ 491	+ 768	- 503	+ 226	+ 160	+ 904	+ 904	-	+ 2 312	
1968	+ 4 292	+ 363	+ 1 096	+ 1 713	+ 396	+ 1 555	- 238	- 617	+ 963	+ 963	-	+ 1 870	
1969	+ 6 823	+ 729	+ 4 208	+ 2 534	+ 1 567	+ 1 324	- 357	+ 1 674	+ 388	+ 308	+ 80	+ 1 498	
1970	+ 2 925	- 253	+ 2 517	+ 2 176	+ 3 480	- 1 095	- 209	+ 341	- 556	- 584	+ 28	+ 1 217	
1971	+ 4 427	+ 144	+ 3 298	+ 287	+ 634	+ 75	- 422	+ 3 011	- 381	- 399	+ 18	+ 1 366	
1972	+ 9 486	+ 1 706	+ 6 095	+ 4 095	+ 2 836	+ 1 248	+ 11	+ 2 000	+ 334	+ 274	+ 60	+ 1 351	
1973	+ 8 455	+ 2 518	+ 4 341	+ 2 215	+ 1 933	+ 437	- 155	+ 2 126	- 468	- 582	+ 114	+ 2 064	
1974	+ 1 636	- 618	+ 1 102	+ 697	+ 1 335	- 522	- 116	+ 405	- 828	- 827	- 1	+ 1 980	

*) Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. - x) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - Weitere Anmerkungen s. S. 256.

1.08 Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen*)^{o)}

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1)2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1)2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1)2)	langfristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	3) 56 500	725	2 988	3) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973**) 1974	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	4) 113 048	2 121	9 684	5) 101 243	4) 23 008	110	3 892	5) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				
	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1)2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1)2)	langfristig 2)	insgesamt	kurzfristig 1)	mittelfristig 1)2)	langfristig 2)
1968	27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14
1969	3) 29 654	370	1 299	3) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29
1970	33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14
1971	40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29
1972	47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12
1973	54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20
1973**) 1974	55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20
1974	6) 61 015	1 493	3 122	6) 56 400	7) 5 393	142	218	7) 5 033	102	62	11	29

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. – Methodische Abweichungen gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in Tab. H 1.02 sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffentlicher Haushalte an Kreditinstitute“ (Monatsberichte

der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert. – Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -. *) Ohne Schatzwechselkredite,

Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen. – **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. – Weitere Anmerkungen s. S. 256.

1.09 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen*)

Mio DM

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe
		unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 1)			unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 1)			unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 1)	
1968	5 068	11 173	74 197	7 881	236	860	27 068	50	701	1 240	40 608	23
1969	5 797	13 707	77 369	8 269	137	971	29 132	56	990	1 382	41 712	18
1970	5 544	15 883	78 927	7 713	98	974	29 172	47	974	944	3) 43 297	44
1971	5 688	5) 16 355	83 370	7 332	83	5) 1 274	30 448	25	910	827	44 033	38
1972	7 394	20 450	86 721	7 666	140	1 583	31 701	22	1 429	1 281	44 398	40
1973	9 912	22 575	6) 94 001	7 198	250	1 378	32 862	16	2 325	1 350	6) 48 547	13
1973	9 963	22 623	94 001	7 239	250	1 378	32 862	16	2 325	1 350	48 547	13
1974	9 345	23 270	7) 95 739	6 411	148	1 338	34 978	16	1 734	1 388	49 355	12
Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				
	Sichteinlagen	unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 1)	Spar-einlagen und Spar-briefe	Sichteinlagen	unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 1)	Spar-einlagen und Spar-briefe	Sichteinlagen	unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 1)	Spar-einlagen und Spar-briefe
1968	2 477	3 564	537	6 577	243	345	12	167	1 411	5 164	5 972	1 064
1969	2 900	4 789	554	6 998	231	328	16	199	1 539	6 237	5 955	998
1970	2 714	3 779	4) 422	6 434	259	272	24	156	1 499	9 914	6 012	1 032
1971	2 884	3 403	397	5 919	264	340	17	138	1 547	10 511	8 475	1 212
1972	3 450	4 937	329	6 119	310	404	33	155	2 065	12 245	10 260	1 330
1973	4 289	7 295	377	5 697	368	590	32	142	2 680	11 962	12 183	1 330
1973	4 334	7 336	377	5 733	373	595	32	147	2 681	11 964	12 183	1 330
1974	4 370	5 612	303	4 920	361	541	29	146	2 732	14 391	7) 11 074	1 317

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. – Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zu-

nahmen mit +, Abnahmen mit -. Weitere Anmerkungen s. S. 256.

1.10 Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern *)^{o)}

a) Gesamtübersicht

Mio DM

Zeit	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen												
	insgesamt	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 1)	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen					Organisationen ohne Erwerbscharakter	Wohnungsbau				
			zusammen	Ratenkredite 2)	zusammen	Nichtratenkredite	darunter Debitsalden auf Lohn-, Gehalts-, Renten- und Pensionskonten		zusammen	Nachrichtlich: Sonstige Kredite für den Wohnungsbau			
										zusammen	Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	Wirtschaftlich unselbständige und sonstige Privatpersonen	Organisationen ohne Erwerbscharakter
Kredite insgesamt (Stand am Jahresende)													
1968	322 629	171 693	28 435	17 684	10 751	1 233	2 336	120 165	14 898	7 599	7 066	233	
1969	372 506	205 922	34 904	21 608	13 296	2 098	2 828	128 852	16 831	8 493	8 107	231	
1970**)	416 659	238 506	39 352	23 627	15 725	2 879	3 077	135 724	20 624	10 669	9 674	281	
1971**)	476 290	278 313	48 146	27 226	20 920	3 967	3 633	146 198	26 255	13 752	12 167	336	
1972**)	554 920	327 724	60 446	32 216	28 230	5 509	4 399	162 351	34 636	18 753	15 478	405	
1973**)	612 112	357 412	67 472	35 473	31 999	5 834	4 642	182 586	41 296	22 531	18 286	479	
1973**)	616 123	359 387	68 874	35 990	32 884	5 980	4 666	183 196	42 116	22 756	18 878	482	
1974**)	656 454	384 996	69 937	36 994	32 943	6 413	5 077	196 444	44 210	23 617	20 031	562	
Kredite insgesamt (Veränderung +)													
1969	+ 49 664	+ 34 016	+ 6 469	+ 3 924	+ 2 545	+ 865	+ 492	+ 8 687	+ 1 933	+ 894	+ 1 041	- 2	
1970	+ 43 265	+ 30 221	+ 5 711	+ 3 226	+ 2 485	+ 781	+ 249	+ 7 084	+ 3 379	+ 1 816	+ 1 513	+ 50	
1971	+ 59 102	+ 39 278	+ 8 794	+ 3 599	+ 5 195	+ 1 088	+ 556	+ 10 474	+ 5 579	+ 3 031	+ 2 493	+ 55	
1972	+ 78 060	+ 48 841	+ 12 300	+ 4 990	+ 7 310	+ 1 542	+ 766	+ 16 153	+ 8 381	+ 5 001	+ 3 311	+ 69	
1973	+ 53 852	+ 29 264	+ 7 098	+ 3 233	+ 3 865	+ 325	+ 243	+ 17 247	+ 6 227	+ 3 368	+ 2 785	+ 74	
1974	+ 40 621	+ 26 113	+ 10 75	+ 1 026	+ 49	+ 433	+ 385	+ 13 048	+ 2 199	+ 1 030	+ 1 165	+ 4	
Kurzfristige Kredite (Stand am Jahresende)													
1968	79 827	71 351	8 098	1 655	6 443	1 233	378	-	3 530	2 381	1 093	56	
1969	100 154	89 425	10 288	1 859	8 429	2 098	441	-	4 367	2 930	1 387	50	
1970	112 564	100 400	11 609	1 914	9 695	2 879	555	-	5 309	3 517	1 743	49	
1971**)	5) 130 862	5) 115 343	14 732	2 140	12 592	3 967	787	-	6 879	4 579	2 223	77	
1972**)	6) 155 260	6) 134 915	19 299	2 393	16 906	5 509	1 046	-	9 273	6 443	2 746	84	
1973**)	7) 165 117	8) 143 447	20 539	2 557	17 982	5 834	1 131	-	10 856	7 801	2 973	82	
1973**)	166 426	144 363	20 926	2 585	18 341	5 980	1 137	-	10 955	7 840	3 033	82	
1974**)	7) 178 638	7) 157 087	20 336	2 415	17 921	6 413	1 215	-	11 845	8 889	2 866	90	
Mittelfristige Kredite (Stand am Jahresende)													
1968	32 380	20 651	11 022	8 786	2 236	-	304	403	3 023	1 667	1 308	48	
1969	36 941	23 450	12 784	10 398	2 386	-	291	416	2 982	1 682	1 266	34	
1970**)	9) 46 516	10) 30 565	14 852	12 063	2 789	-	353	746	10) 4 429	10) 2 851	1 534	44	
1971	58 671	39 009	17 943	13 820	4 123	-	363	1 356	6 329	3 901	2 382	46	
1972	69 965	46 298	21 670	16 075	5 495	-	555	1 542	8 843	5 547	3 202	94	
1973	76 499	50 231	23 845	17 008	6 837	-	586	1 837	10 421	6 584	3 689	148	
1973**)	77 003	50 426	24 137	17 142	6 995	-	590	1 850	10 555	6 619	3 787	149	
1974	79 465	53 052	23 754	17 168	6 586	-	659	2 000	9 918	5 935	3 863	120	
Langfristige Kredite (Stand am Jahresende)													
1968	210 422	79 691	9 315	7 243	2 072	-	1 654	119 762	8 345	3 551	4 665	129	
1969	11) 235 411	11) 93 047	11 832	9 351	2 481	-	2 096	128 436	9 482	3 881	5 454	147	
1970**)	12) 257 579	13) 107 541	12 891	9 650	3 241	-	2 169	134 978	10 886	4 301	6 397	188	
1971**)	17) 286 757	17) 123 961	15 471	11 266	4 205	-	2 483	144 842	13 047	5 272	7 562	213	
1972**)	9) 329 695	9) 146 511	19 577	13 748	5 829	-	2 798	160 809	16 520	6 763	9 530	227	
1973**)	18) 370 496	11) 163 734	23 088	15 908	7 180	-	2 925	180 749	20 019	8 146	11 624	249	
1973**)	372 694	164 598	23 811	16 263	7 548	-	2 939	181 346	20 606	8 297	12 058	251	
1974**)	21) 398 351	22) 174 857	25 847	17 411	8 436	-	3 203	23) 194 444	24) 22 447	25) 8 793	13 302	352	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Zur Methodik s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind (außer bei Krediten insge-

samt) in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
o) Einschl. durchlaufende Kredite; ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände. - +) Statistisch bedingte

Veränderungen sind ausgeschaltet. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 256 f.

noch: 1.10 Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern*)

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen												
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 5)
	insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	Baugewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 1)	Verkehr und Nachrichtenübermittlung 2)	Finanzierungs-institutionen 3) und Versicherungsgewerbe	sonstige Unternehmen und freie Berufe 4)			
								zusammen	darunter Bauspar-kassen				
Kredite insgesamt													
1968	171 693	154 643	55 817	8 789	7 863	30 656	17 791	17 073	2 090	1 387	14 564	17 050	
1969	7) 205 922	7) 186 607	71 595	8) 9 245	9 699	35 965	18 676	19 933	2 901	1 715	18 593	19 315	
1970**)	9) 238 506	9) 216 655	10) 83 506	10 840	11 060	11) 37 442	12) 20 923	25 381	3 585	2 171	13) 23 918	21 851	
1971**)	14) 278 313	14) 252 717	95 100	14 802	12 548	15) 41 047	21 892	31 981	4 461	2 512	16) 30 886	25 596	
1972**)	17) 327 724	17) 297 269	107 567	18 246	18 912	19) 47 470	22 633	37 183	5 626	3 019	20) 43 147	30 455	
1973**)	21) 357 412	21) 322 446	112 851	18 912	18 223	8) 50 910	23 316	41 082	5 256	2 780	15) 51 896	34 966	
1973**)	359 387	324 331	113 280	18 920	18 437	51 164	24 019	41 140	5 279	2 798	52 092	35 056	
1974**)	22) 384 996	23) 345 910	24) 120 608	25) 21 421	19 277	26) 53 622	24 746	45 154	5 671	3 172	27) 55 411	28) 39 086	
darunter Kurzfristige Kredite													
1968	71 351	71 351	29 746	1 070	5 057	23 680	2 832	1 635	710	309	6 621	-	
1969	89 425	89 425	39 798	1 013	6 216	27 603	3 113	1 940	1 027	459	8 715	-	
1970	100 400	100 400	45 940	1 540	6 823	27 809	3 371	2 629	1 418	739	10 870	-	
1971**)	29) 115 343	29) 115 343	51 094	2 753	7 461	30 427	3 662	3 654	1 895	905	14 397	-	
1972**)	30) 134 915	30) 134 915	57 374	3 243	9 515	26) 34 962	3 842	3 509	2 217	1 084	20 253	-	
1973**)	31) 143 447	31) 143 447	59 217	2 643	11 544	36 589	4 034	3 501	1 945	754	23 974	-	
1973**)	144 363	144 363	59 454	2 646	11 678	36 734	4 316	3 526	1 957	764	24 052	-	
1974**)	26) 157 087	26) 157 087	65 112	3 387	12 367	39 064	4 525	3 445	2 144	835	27 043	-	
Mittelfristige Kredite													
1968	20 651	20 557	8 701	1 066	1 145	2 538	1 142	1 897	900	733	3 168	94	
1969	23 450	23 290	9 834	888	1 416	2 885	1 133	2 084	1 364	950	3 686	160	
1970**)	32) 30 565	32) 30 341	25) 12 796	1 215	1 743	3) 3 307	24) 808	3 308	1 639	1 163	28) 5 525	224	
1971	39 009	38 741	14 786	2 476	2 150	3 583	847	5 447	2 037	1 345	7 415	268	
1972	46 298	46 054	15 764	3 560	2 586	4 175	877	5 955	2 224	1 336	10 913	244	
1973	50 231	49 859	17 198	3 459	2 958	4 674	866	5 484	1 895	1 335	13 325	372	
1973**)	50 426	50 053	17 236	3 459	2 986	4 700	915	5 496	1 904	1 343	13 357	373	
1974	53 052	52 434	17 806	3 385	2 779	4 411	901	8 777	1 872	1 537	12 503	618	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)										
	insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	Eisen- und Nichteisen-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 6)	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	
Kredite insgesamt											
1968	55 817	6 046	1 513	2 191	8 074	12 711	7 592	5 027	5 727	6 936	
1969	71 595	8 429	2 169	2 658	8 934	16 424	10 758	6 173	7 543	8 507	
1970	10) 83 506	9 960	2 860	3 127	9 900	10) 19 186	13 599	7 526	8 549	8 799	
1971	95 100	11 765	3 479	3 735	11 552	22 297	14 774	8 597	8 864	10 037	
1972	107 567	13 546	4 212	4 253	14 740	23 177	16 981	9 481	9 781	11 396	
1973	112 851	12 320	4 275	5 023	15 261	23 876	18 359	10 669	10 718	12 350	
1973**)	113 280	12 325	4 284	5 052	15 282	23 936	18 418	10 753	10 760	12 470	
1974	24) 120 608	14 444	4 355	5 404	14 898	27 180	19 950	11 054	10 554	12 769	
darunter Kurzfristige Kredite											
1968	29 746	2 542	915	1 115	3 864	6 183	4 147	2 815	3 802	4 363	
1969	39 798	3 288	1 361	1 387	4 775	8 596	6 258	3 483	5 154	5 496	
1970	45 940	3 872	1 644	1 636	5 256	10 422	7 701	4 189	5 704	5 516	
1971	51 094	4 590	1 909	1 842	5 854	12 333	7 709	4 737	5 794	6 326	
1972	57 374	5 520	2 366	2 079	7 397	12 338	9 101	5 045	6 495	7 033	
1973	59 217	4 482	2 375	2 431	7 704	11 971	9 924	5 772	7 134	7 424	
1973**)	59 454	4 484	2 380	2 449	7 716	12 006	9 954	5 822	7 160	7 483	
1974	65 112	6 550	2 422	2 765	7 966	14 263	10 872	5 899	6 822	7 553	
Mittelfristige Kredite											
1968	8 701	1 018	171	287	1 302	3 127	1 222	543	434	597	
1969	9 834	1 326	208	327	1 167	3 642	1 522	500	494	648	
1970	12 796	2 095	363	423	1 474	3 957	2 334	751	651	748	
1971	14 786	2 398	444	609	1 948	4 344	2 467	926	710	940	
1972	15 764	2 527	567	732	2 716	4 463	2 106	881	743	1 029	
1973	17 198	2 410	586	840	2 687	5 068	2 543	999	829	1 236	
1973	17 236	2 411	587	843	2 689	5 073	2 549	1 005	833	1 246	
1974	17 806	2 656	521	847	2 601	5 310	2 683	1 061	856	1 271	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen

7 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -. **) Stärkerer Kontinuitäts-

bruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. – Weitere Anmerkungen s. S. 257.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Alle Banken

1.11 Spareinlagen *)^{o)}

a) Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung

Mio DM

Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	Sparergruppen					Befristung				Nachrichtlich:				
		inländische Privatpersonen 1)	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 2)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	gesetzliche Kündigungsfrist 3)	vereinbarte Kündigungsfrist				Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren 4)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz		
								unter 4 Jahre		4 Jahre und darüber					
steuerbegünstigte	sonstige	prämienbegünstigte	sonstige												
1948	7) 1599														
1949	7) 3076							90							
1950	4111						20	279							
1951	5088						30	612							
1952	7581						30	972							
1953	11547	10750				b) 772	25	1532							
1954	17225	15862				b) 1343	20	2319							
1955	21374	19688					20	14131							
1956	24276	22635					24	15713							
1957	29388	27638					39	18478							
1958	36102	33088			862		38	22891							
1959	44268	40014			1262		99	28669			558		87		
1959**)	45039	40571			1293		99	29152			566		87		
1960	53114	47507			1505		250	34739			1407		169	124	
1961	60424	53735			1679		352	41199			2553		392	305	
1962	69873	61869			1869		451	47682			3978		553	573	
1963	81521	72424			1979		551	55197			6026		798	886	
1964	94212	84271			2132		712	63066			8269		1089	1229	
1965	110677	99875			2392		919	74404			10397		1407	1542	
1966	127112	115638			2448		1083	83030			12786		1442	1942	
1967	144672	131827			2754		1244	92350			15213		1429	2442	
1968	165432	151002			3071		1550	102613			17301		1325	2736	
1968**)	166110	151438	2392		2933		1550	103016			17355	2507	1328	2746	
1969	186017	170107	3027		2970		1808	111416			50433	18777	1224	2835	
1970**)	205440	189935	3285		2750		1949	119107			56349	20239	9745	1128	2728
1971**)	232478	216340	3767		3055		2194	133179			62572	22731	13996	1161	2890
1972**)	263953	245702	4766		3809		2280	147259			71074	25884	19736	1271	3629
1973**)	278254	260189	5278		3810		2163	149571			70279	34298	24106	1360	5549
1973**)	282651	264361	5338		3932		2165	151994			71504	34745	24408	1362	5621
1974**)	312824	294870	5942		3893		2091	173723			71544	41253	26304	1297	6980

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres 5)	Gutschriften 6)			Belastungen			Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres 5)
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten		auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten			
1948										7) 1599
1949	7) 1599									7) 3076
1950	3076	3568			2627			+ 941	94	4111
1951	4111	4071			3226			+ 845	132	5088
1952	5088	6414			4102			+ 2312	181	7581
1953	7581	9762			6070			+ 3692	274	11547
1954	11547	14339	1086		9118	350		+ 5221	457	17225
1955	17225	14718	636		11161	503		+ 3557	592	21374
1956	21374	16526	1134		14424	835		+ 2102	800	24276
1957	24276	19847	1773		15757	1033		+ 4090	1022	29388
1958	29388	23859	1486		18285	1251		+ 5574	1140	36102
1959	36102	28677	852		21784	1086		+ 6893	1273	44268
1960	45039	32997	586	856	26810	1548	51	+ 6187	1888	53114
1961	53114	37671	90	1174	32351	3175	97	+ 5320	1990	60424
1962	60424	42291	11	1495	35165	114	188	+ 7126	2153	69873
1963	69873	47846	6	2144	38754	27	282	+ 9092	2556	81521
1964	81521	56470		2942	46745		969	+ 9725	2966	94212
1965	94212	69868		3891	57214		2157	+12654	3810	110677
1966	110677	75532		4488	64213		2666	+11319	5113	127112
1967	127112	82080		4554	70062		2786	+12018	5534	144672
1968	144672	95714		4986	81028		3631	+14686	6063	165432
1969	166110	112116		5948	99471		5349	+12645	7237	186017
1970	186020	130138		7822	121075		7430	+ 9063	10108	205440
1971	205481	147088		9883	131531		8552	+15557	11007	232478
1972	232528	167213		10303	147957		8424	+19256	11603	263953
1973	264049	166093		10270	167432		3763	- 1339	15263	278254
1974	282674	186934		11293	175240		7216	+11694	18248	312824

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - **) Angaben über Sparbriefe s. Tab. DIV 1.06. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 257.

1.12 Wertpapierbestände*)

Mio DM

Zeit	Wertpapierbestände 1)		Inländische Wertpapiere								Ausländische Wertpapiere		
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	insgesamt	Anleihen und Schuldverschreibungen					börsengängige Dividendenwerte 4)	Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	insgesamt	darunter Aktien einschl. Investmentzertifikate
				Bank-schuld-verschrei-bungen 1) 2)	öffentliche Anleihen		Industrie-obliga-tionen und sonstige Schuld-verschrei-bungen 3)	zusammen					
				zusammen	öffentliche Haushalte	Bundes-bahn und Bundes-post							
Stand am Jahresende													
1950	527		527	170	228	35	193			99	30		
1951	714		714	232	275	80	195			162	45		
1952	1 332		1 332	379	472	268	204			413	68		
1953	2 630		2 630	1 080	1 027	706	321			459	64		
1954	4 770		4 766	2 553	1 511	1 096	415			629	73	ts) 4	
1955	6 559		6 554	3 711	1 754	1 204	550			1 011	78	ts) 5	
1956	6 838		6 828	3 464	1 559	1 059	500	420		1 314	71	ts) 10	
1957	8 227		8 222	4 785	1 517	1 007	510	449		1 394	77	ts) 5	
1958	13 146	74	13 017	7 883	2 744	1 472	1 272	767		1 538	85	129	
1959	18 106	1 265	17 710	10 962	3 932	2 161	1 771	858		1 865	93	396	
1959**)	18 348	1 273	17 951	11 146	3 968	2 175	1 793	876		1 865	96	397	
1960	18 738	1 095	18 367	11 511	3 535	2 013	1 522	764		2 456	101	371	
1961	22 412	1 485	22 048	14 287	4 065	2 131	1 934	842		2 752	102	364	
1962	25 785	1 645	25 431	16 959	4 616	2 267	2 349	956		2 773	127	354	
1963	29 844	2 071	29 408	20 311	5 108	2 458	2 650	911		2 858	220	436	
1964	34 656	2 902	34 170	23 563	6 318	3 206	3 112	949		3 188	152	486	
1965	38 366	2 911	37 776	26 262	6 584	3 463	3 121	1 007		3 763	160	590	
1966	39 605	2 993	39 058	27 185	6 631	3 798	2 833	944		4 125	173	547	
1967	50 833	6 072	50 049	35 025	10 160	6 609	3 551	1 013		3 692	159	784	
1968	66 897	8 061	64 081	44 531	13 419	8 399	5 020	996		4 943	192	2 816	
1968**)	65 909	8 268	63 138	43 970	13 446	8 423	5 023	878	4 434	159	251	2 771	
1969	76 861	9 461	72 262	51 251	14 463	8 977	5 486	838	4 978	399	333	4 599	
1970	78 698	8 669	74 836	54 129	13 100	7 877	5 223	1 024	5 753	448	382	3 862	
1971	83 744	8 313	80 739	59 893	12 882	7 441	5 441	1 231	5 761	492	480	3 005	
1972	91 039	7 042	89 306	68 298	12 642	7 280	5 362	1 174	6 107	485	600	1 733	
1973	94 260	7 445	92 748	70 549	13 389	7 616	5 773	1 047	6 742	478	543	1 512	
1973**)	94 791	7 453	93 278	70 994	13 453	7 656	5 797	1 051	6 746	481	553	1 513	
1974	107 482	11 205	105 708	82 295	15 410	8 774	6 636	891	5 909	730	473	1 774	
Veränderung+)													
1951	+ 167		+ 167	+ 42	+ 47	+ 45	+ 2			+ 63	+ 15		
1952	+ 438		+ 438	+ 147	+ 197	+ 188	+ 9			+ 71	+ 23		
1953	+ 1 298		+ 1 298	+ 701	+ 555	+ 438	+ 117			+ 46	- 4		
1954	+ 2 140		+ 2 136	+ 1 473	+ 484	+ 390	+ 94			+ 170	+ 9	+ 4	
1955	+ 1 789		+ 1 788	+ 1 158	+ 243	+ 108	+ 135			+ 382	+ 5	+ 1	
1956	+ 279		+ 274	+ 153	- 195	- 145	- 50	+ 20		+ 303	- 7	+ 5	
1957	+ 1 389		+ 1 394	+ 1 321	- 42	- 52	+ 10	+ 29		+ 80	+ 6	- 5	
1958	+ 4 919		+ 4 875	+ 3 098	+ 1 227	+ 465	+ 762	+ 318		+ 214	+ 18	+ 44	
1959	+ 4 960	+ 1 191	+ 4 693	+ 3 359	+ 908	+ 529	+ 379	+ 91		+ 327	+ 8	+ 267	
1960	+ 390	- 178	+ 416	+ 365	- 433	- 162	- 271	- 112		+ 591	+ 5	- 26	
1961	+ 3 674	+ 390	+ 3 681	+ 2 776	+ 530	+ 118	+ 412	+ 78		+ 296	+ 1	- 7	
1962	+ 3 383	+ 160	+ 3 393	+ 2 672	+ 561	+ 136	+ 425	+ 114		+ 21	+ 25	- 10	
1963	+ 4 059	+ 426	+ 3 977	+ 3 352	+ 492	+ 191	+ 301	- 45		+ 85	+ 93	+ 82	
1964	+ 4 812	+ 831	+ 4 762	+ 3 252	+ 1 210	+ 748	+ 462	+ 8		+ 330	- 38	+ 50	
1965	+ 3 840	+ 9	+ 3 736	+ 2 730	+ 319	+ 287	+ 32	+ 104		+ 575	+ 8	+ 104	
1966	+ 1 832	+ 82	+ 1 875	+ 1 357	+ 190	+ 415	- 225	- 47		+ 362	+ 13	- 43	
1967	+ 11 250	+ 3 079	+ 11 012	+ 7 727	+ 3 536	+ 2 815	+ 721	+ 190		- 427	- 14	+ 238	
1968	+ 16 064	+ 1 989	+ 14 032	+ 9 506	+ 3 259	+ 1 790	+ 1 469	- 17		+ 1 251	+ 33	+ 2 032	
1969	+ 11 129	+ 1 193	+ 9 261	+ 7 357	+ 1 075	+ 590	+ 485	- 37	+ 544	+ 240	+ 82	+ 1 868	
1970	+ 3 116	- 792	+ 3 729	+ 3 792	- 1 132	- 958	- 174	+ 196	+ 775	+ 49	+ 49	- 613	
1971	+ 5 923	- 356	+ 6 717	+ 6 520	- 165	- 404	+ 239	+ 212	+ 8	+ 44	+ 98	- 794	
1972	+ 7 475	- 1 271	+ 8 747	+ 8 525	- 190	- 131	- 59	- 47	+ 346	- 7	+ 120	- 1 272	
1973	+ 3 911	+ 403	+ 4 132	+ 2 841	+ 837	+ 396	+ 441	- 117	+ 635	- 7	- 57	- 221	
1974	+ 13 871	+ 3 802	+ 13 550	+ 12 281	+ 2 077	+ 1 218	+ 859	- 140	- 837	+ 249	- 80	+ 321	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - +) Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 257.

1.13 Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf nach Laufzeiten*) (gemäß Emissionsbedingungen/durch Sondervereinbarungen abgekürzt)

Mio DM

Zeit	Laufzeit der Inhaberschuldverschreibungen												
	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf insgesamt 1)	gemäß Emissionsbedingungen			durch Sondervereinbarungen abgekürzt 2)								
		bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis 4 Jahre einschl.	über 4 Jahre	Befristung der Sondervereinbarungen			Partner der Sondervereinbarungen			jeweilige Inhaber		
				zusammen (in Spalte 1 enthalten)	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis 4 Jahre einschl.	über 4 Jahre	inländische Kreditinstitute	inländische Unternehmen und Privatpersonen	inländische öffentliche Haushalte		Ausländer	
Stand am Jahresende													
1965	69 613	33	3 730	65 850	5 493	167	1 935	3 391	2 942	293	1 618	6	634
1966	74 520	19	3 602	70 899	6 272	279	2 082	3 911	3 471	323	1 614	14	850
1967	83 841	7	3 820	80 014	7 025	297	1 674	5 054	4 184	333	1 320	16	1 172
1968	97 963	13	4 570	93 380									
1968**)	93 135	12	4 283	88 840	9 616	855	1 386	7 375	6 123	411	1 244	15	1 823
1969	106 074	8	4 648	101 418	13 393	882	1 732	10 779	8 680	527	1 088	27	3 071
1970	118 748	683	5 609	112 456	15 739	1 785	2 075	11 879	10 415	644	1 049	45	3 586
1971	134 137	3 199	6 081	124 857	17 034	1 827	2 048	13 159	9 899	762	1 022	30	5 321
1972	161 069	4 012	7 232	149 825	18 895	1 805	2 219	14 871	8 179	937	812	16	8 951
1973	183 917	5 637	8 847	169 433	21 301	2 732	3 320	15 249	9 897	985	695	115	9 609
1974	205 041	6 388	14 445	184 208	21 964	3 518	3 034	15 412	8 747	1 165	621	205	11 226
Veränderung +)													
1966	+ 4 907	- 14	- 128	+ 5 049	+ 673	+ 124	+ 154	+ 395	+ 551	+ 32	- 37	+ 9	+ 118
1967	+ 9 321	- 12	+ 218	+ 9 115	+ 753	+ 18	- 408	+ 1 143	+ 713	+ 10	- 294	+ 2	+ 322
1968	+ 14 122	+ 6	+ 750	+ 13 366	+ 2 591			+ 2 321	+ 1 939			- 1	+ 651
1969	+ 12 939	- 4	+ 365	+ 12 578	+ 3 777	+ 27	+ 346	+ 3 404	+ 2 557	+ 116	- 156	+ 12	+ 1 248
1970	+ 12 674	+ 675	+ 961	+ 11 038	+ 2 346	+ 903	+ 343	+ 1 100	+ 1 735	+ 117	- 39	+ 18	+ 515
1971	+ 15 389	+ 2 405	+ 583	+ 12 401	+ 1 295	+ 42	- 27	+ 1 280	+ 848	+ 118	- 27	- 15	+ 371
1972	+ 26 932	+ 813	+ 1 151	+ 24 968	+ 1 861	- 22	+ 171	+ 1 712	+ 980	+ 175	- 210	- 14	+ 930
1973	+ 23 043	+ 1 625	+ 1 615	+ 19 803	+ 2 406	+ 927	+ 1 101	+ 378	+ 1 718	+ 48	- 117	+ 99	+ 658
1974	+ 20 898	+ 751	+ 5 598	+ 14 549	+ 663	+ 786	- 286	+ 163	- 530	+ 220	- 54	+ 90	+ 937

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - +) Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 257.

1.14 Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften

Mio DM

Stand am Jahresende	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften 1)			
	insgesamt	inländische Nichtbanken	inländische Kreditinstitute	Ausländer
1965	4 280	1 764	1 748	768
1966	4 552	1 786	1 539	1 227
1967	3 831	1 140	2 195	496
1968	3 772	887	2 138	747
1968 1)	2 827	602	1 557	668
1969	2 337	737	957	643
1970	2 691	680	900	1 111
1971	3 991	956	2 036	999
1972	2 882	1 174	1 479	229
1973	3 649	1 783	1 845	21
1974	4 157	1 935	2 189	33

Anmerkungen s. S. 257.

1.15 Girale Verfügungen von Nichtbanken*)

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1949	308 850	1962	1 609 282
1950	348 369	1963	1 717 567
1951	438 198	1964	1 934 560
1952	497 121	1965	2 155 826
1953	541 572	1966	2 384 662
1954	606 680	1967	2 512 491
1955	712 265	1968	3 047 481
1956	826 065	1969	3 662 540
1957	924 143	1970	4 466 370
1958	996 739	1971	4 799 171
1959	1 115 853	1972	5 220 810
1960	1 283 668	1973	5 938 638
1961	1 451 792	1974	6 567 836

*) Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. Seit 1969 einschl. Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und Teilzahlungskreditinstitute.

1.16 Guthaben und Refinanzierung beim ZB-System^{o)} bzw. bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Stand am Jahresende	Guthaben	In Anspruch genommene Kredite			
		insgesamt	Wechselkredite 1)	Lombardkredite 2)	verkaufte Ausgleichsforderungen 3)
1948	1 457	1 660	1 463	174	23
1949	1 371		489		209
1950	1 863	5 461	4 173	726	562
1951	2 807	6 159	4 783	727	649
1952	3 115	4 418	3 421	513	484
1953	3 437	3 592	2 736	440	416
1954	4 137	3 567	2 810	430	327
1955	4 590	4 997	4 145	534	318
1956	5 690	3 417	2 743	349	325
1957	7 739	1 998	1 438	231	329
1958	8 888	1 131	785	61	285
1959	9 875	1 438	970	224	244
1959	10 031	1 467	999	224	244
1960	13 564	1 756	1 319	359	78
1961	12 516	1 650	1 424	188	38
1962	13 269	2 406	2 236	132	38
1963	14 821	2 156	1 976	180	-
1964	15 938	3 464	2 873	591	-
1965	17 374	6 299	5 610	689	-
1966	18 984	6 626	5 867	759	-
1967	16 423	5 374	4 691	683	-
1968	19 413	5 615	5 001	614	-
1968	19 417	5 636	5 020	616	-
1969	19 045	17 222	14 626	2 596	-
1970	28 445	18 284	16 733	1 551	-
1971	35 770	18 451	17 143	1 308	-
1972	50 321	19 664	18 590	1 074	-
1973	56 802	10 905	10 726	179	-
1973	56 868	10 909	10 729	180	-
1974	51 584	15 281	12 971	2 310	-

o) Ab 1949 sind auch Guthaben und Refinanzierung bei der Berliner Zentralbank einbezogen. - Weitere Anmerkungen s. S. 257.

1.18 Umlauf und Unterbringung von Wertpapieren (Depotstatistik)

a) Stand *)

Mio DM Nominalwert +)

Wertpapierart	Stand am Jahresende	Wertpapiere im Umlauf 1)	Eigenbestände der inländischen Kreditinstitute (einschl. Deutsche Bundesbank) 2) 3)	Depotbestände bei inländischen Kreditinstituten (einschl. Deutsche Bundesbank)								Nicht aufgliederbarer Rest 3) 5)									
				zu- sammen	inländische Nichtbanken								Aus- länder 4)								
					Privat- personen	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter **)	Fonds von Kapital- anlage- gesell- schaften	Versiche- rungs- unter- nehmen	nicht- finan- zielle Unter- nehmen **)	Sozial- versiche- rung	sonstige öffent- liche Haus- halte **)										
Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 3) 6)	1962	60 205	22 431	34 753																	
	1963	72 277	26 262	42 459																	
	1964	85 764	30 947	49 145	16 963		130		13 454			14 433								4 165	
	1965	98 198	34 441	56 803	20 939		194		15 115			16 763									3 792
	1966	103 671	36 207	59 286	22 173		323		16 326			16 278									4 186
	1967	118 688	50 765	60 592	24 728		455		17 258			14 716									3 435
	1968**)	131 512	63 734	62 310	25 298		2 361	1 246	12 378	6 308		8 167	3 299								3 253
	1969	144 933	72 568	66 659	26 396		2 828	2 477	14 634	6 987		7 388	3 242								2 707
	1970	159 882	75 663	75 815	31 678		3 399	3 432	16 055	6 825		7 432	3 100								3 894
	1971	181 032	82 335	88 265	37 416		3 836	4 046	18 773	7 092		8 286	3 254								5 562
	1972	216 011	90 947	111 215	44 978		4 390	6 115	21 675	8 388		9 394	2 967								13 308
	1973**)	242 837	95 535	130 804	49 961		4 778	7 503	24 917	9 807		8 941	3 085								21 812
	1974	269 352	111 230	141 510	57 656		5 546	7 815	29 565	9 510		8 463	2 700								20 255
DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten 7)	1969	16 886	3 181	11 127	2 951	146	489	602	482		7	17									6 433
	1970	19 371	3 025	13 421	3 527	170	508	695	452		9	17									8 043
	1971	22 738	2 159	16 672	3 321	155	262	538	362		4	14									12 016
	1972	26 741	724	21 355	1 546	32	17	92	133		2	1									19 532
	1973**)	29 311	757	23 651	1 007	20	13	88	82		1	0									22 440
	1974	29 948	1 112	24 719	963	33	47	72	88		1	0									23 515
Aktien inländischer Emittenten 3) 8)	1962	36 693	2 900	19 786																	
	1963	38 041	3 075	20 989																	
	1964	40 466	4 166	22 117	9 539		540	6 784			3 542										1 712
	1965	44 092	4 684	23 559	10 402		605	7 273			3 481										1 798
	1966	46 665	5 204	25 071	10 599		658	7 561			3 892										2 361
	1967	48 267	4 813	25 653	10 942		813	7 523			4 045										2 330
	1968**)	50 286	6 073	26 726	11 395	549	859	1 006	6 653		5	3 761									2 498
	1969	52 878	7 176	28 191	11 720	645	1 010	1 075	7 320		10	3 788									2 623
	1970	54 473	8 292	28 884	12 037	669	1 043	1 182	7 446		2	3 950									2 555
	1971	58 515	4 271	28 633	11 567	654	1 221	1 194	7 230		10	4 248									2 509
	1972	62 509	4 941	30 748	11 534	660	1 560	1 381	8 082		13	4 400									25 611
	1973**)	65 131	5 063	32 448	12 203	691	1 735	1 407	8 873		17	4 301									26 820
	1974	68 507	5 362	34 120	11 919	759	1 922	1 364	9 884		19	4 536									27 620
Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage- gesellschaften 3) 9)	1962	61 048		52 556																	
	1963	65 831		56 351																	
	1964	75 357	1 281	63 094	53 569			4 665			560										4 300
	1965	85 618	2 031	71 303	58 994			6 105			687										5 517
	1966	94 662	2 556	77 982	63 211			7 124			762										6 885
	1967	107 641	2 235	86 961	70 610			7 605			784										7 962
	1968**)	139 205	3 553	112 933	93 171	2 289		4 045	3 204		25	595									9 604
	1969	222 430	8 685	175 991	149 923	3 972		6 238	4 647		32	453									10 726
	1970	267 567	12 122	205 498	175 117	4 956		7 712	4 940		77	423									12 273
	1971	302 130	12 985	233 754	195 524	6 197		11 114	5 256		23	500									15 140
	1972	390 130	12 521	288 055	226 182	7 157		15 150	6 677		73	544									32 272
	1973**)	456 352	14 715	327 568	250 879	8 079		20 952	7 975		72	582									39 029
	1974	481 259	23 613	342 277	257 928	9 889		27 585	6 126		24	252									40 473

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - +) Investmentzertifikate in Tsd Stück. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - °) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Umstellung vom Bilanzwert auf den Nominalwert. - Weitere Anmerkungen s. S. 257.

1.18 Umlauf und Unterbringung von Wertpapieren (Depotstatistik) b) Veränderung*)

Mio DM Nominalwert +)

Wertpapierart	Veränderung im Jahr	Wertpapiere im Umlauf 1)	Eigenbestände der inländischen Kreditinstitute (einschl. Deutsche Bundesbank) 2) 3)	Depotbestände bei inländischen Kreditinstituten (einschl. Deutsche Bundesbank)								Nicht aufgliederbarer Rest 3) 5)								
				zu- sammen	inländische Nichtbanken								Aus- länder 4)							
					Privat- personen	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Fonds von Kapital- anlage- gesell- schaften	Versiche- rungs- unter- nehmen	nicht- finan- zielle Unter- nehmen	Sozial- versiche- rung	sonstige öffent- liche Haus- halte									
Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 3) 6)	1963	+12 072	+ 3 831	+ 7 706																
	1964	+13 487	+ 4 564	+ 6 686																
	1965	+12 434	+ 3 585	+ 7 658																
	1966	+ 5 473	+ 1 766	+ 2 483																
	1967	+15 264	+12 500	+ 1 286																
	1968	+17 713	+12 013	+ 1 184																
	1969	+13 421	+ 8 834	+ 4 340																
	1970	+14 949	+ 3 282	+ 9 156																
	1971	+21 150	+ 6 672	+12 343																
	1972	+34 979	+ 8 612	+22 950																
	1973	+26 680	+ 4 060	+19 470																
	1974	+26 515	+15 745	+10 706																
DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten 7)	1970	+ 2 485	- 156	+ 2 294																
	1971	+ 3 367	- 866	+ 3 194																
	1972	+ 4 003	- 1 435	+ 4 683																
	1973	+ 2 570	+ 32	+ 2 294																
	1974	+ 637	+ 355	+ 1 068																
Aktien inländischer Emittenten 3) 8)	1963	+ 1 348	+ 175	+ 1 203																
	1964	+ 2 425	+ 292	+ 1 128																
	1965	+ 3 626	+ 518	+ 1 442																
	1966	+ 2 573	+ 520	+ 1 512																
	1967	+ 1 602	- 385	+ 473																
	1968	+ 2 019	+ 1 505	+ 1 073																
	1969	+ 2 592	+ 1 103	+ 1 569																
	1970	+ 1 595	+ 1 116	+ 693																
	1971	+ 4 042	+ 905	- 267																
	1972	+ 3 949	+ 670	+ 1 801																
	1973	+ 2 622	+ 100	+ 1 693																
	1974	+ 3 376	+ 299	+ 1 678																
Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage- gesellschaften 3) 9)	1963	+ 4 783		+ 3 795																
	1964	+ 9 526		+ 6 743																
	1965	+10 261	+ 750	+ 8 209																
	1966	+ 9 044	+ 525	+ 6 679																
	1967	+12 979	- 321	+ 8 990																
	1968	+31 564	+ 1 314	+25 949																
	1969	+83 225	+ 5 132	+63 058																
	1970	+45 137	+ 3 437	+29 507																
	1971	+34 563	+ 863	+28 256																
	1972	+88 000	- 464	+55 123																
	1973	+66 222	+ 2 108	+39 204																
	1974	+24 907	+ 8 898	+14 662																

*) Statistisch bedingte Veränderungen sind ausgeschaltet. - +) Investmentzertifikate in Tsd Stück. -
 **) Größerer Kontinuitätsbruch wegen Umstellung vom Bilanzwert auf den Nominalwert. - Weitere Anmerkungen s. S. 257.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende	
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere) 5)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)		
11	1 294	.	.	.	.	.	.	.	.	602	.	.	1948
228	2 072	23	16	.	1 314	.	.	.	.	1 020	16	.	1949**)
719	3 379	55	42	116	1 636	.	6	56	372	1 699	42	145	1950	
1 396	4 857	101	187	241	1 628	.	9	92	529	2 357	187	273	1951	
1 900	5 922	199	85	29)	525	.	12	143	751	3 679	85	29)	609 1952	
2 972	6 463	231	130	784	1 609	.	11	177	805	4 638	130	1 131	1953	
3 755	7 688	421	109	1 137	1 696	.	8	202	941	5 515	109	1 802	1954	
4 595	9 144	543	22	1 579	1 780	ts)	49	18	293	1 074	6 257	71	2 430	1955
5 371	9 504	610	142	32)	2 054	ts)	15	26	352	1 136	7 657	157	2 745	1956
5 998	9 621	656	801	2 101	1 779	ts)	898	14	437	1 198	8 520	1 699	3 269	1957
7 224	9 466	669	848	2 889	1 781	ts)	886	10	455	1 325	8 755	1 734	4 511	1958
35) 9 465	10 207	693	1 313	3 695	1 782	471	33	528	1 567	9 717	1 784	5 978	1959	
9 601	10 429	700	1 314	3 702	1 781	471	32	529	1 587	9 894	1 785	5 989	1959**)	
10 631	11 131	682	504	3 941	1 929	1 144	43	582	1 647	10 138	1 648	5 813	1960	
37) 12 333	12 696	34) 1 111	537	4 195	1 913	1 035	42	680	1 845	11 327	1 572	6 231	1961	
14 797	13 317	1 176	538	4 414	1 850	809	36	766	1 703	11 531	1 347	6 834	1962	
17 108	13 978	1 295	726	4 938	1 874	1 171	35	857	1 885	12 794	1 897	7 682	1963	
19 404	15 461	1 102	828	5 691	1 901	417	45	1 013	1 862	13 714	1 245	9 053	1964	
37) 21 995	16 547	949	1 017	6 312	1 906	229	77	1 127	2 120	13 751	1 246	9 758	1965	
24 855	16 312	1 037	1 375	6 721	1 916	411	138	1 266	2 214	14 075	1 786	9 876	1966	
27 442	18 673	951	3 957	7 570	1 912	100	96	1 401	2 868	17 841	4 057	11 791	1967	
33 926	20 696	1 363	3 601	11 037	1 879	49	118	1 832	3 347	20 387	3 650	16 990	1968	
31 569	20 714	1 355	3 599	10 704	1 877	50	118	1 839	2 735	20 427	3 649	16 369	1968**)	
42 500	24 255	1 508	136	11 718	1 778	.	184	2 231	3 306	18 614	136	43)	18 754 1969	
49 351	23 441	2 274	107	46) 12 078	1 696	1 120	199	2 570	4 010	17 437	1 227	47)	19 049 1970	
36) 58 077	23 913	2 600	10	11 834	1 615	1 090	164	3 425	4 130	17 920	1 100	19 556	1971	
70 471	23 157	2 118	2	10 901	1 551	250	232	4 222	4 530	16 017	252	19 839	1972	
76 755	16 250	2 702	9	11 404	1 441	11	255	4 692	5 397	12 813	20	54)	21 427 1973	
60) 78 626	22 097	61) 3 725	1 250	11 353	1 367	20	193	5 365	7 957	17 492	1 270	62)	22 392 1974**)	

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre (** 11)	4 Jahre und darüber (**)	Spar- briefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13)	Rück- stel- lungen	Wert- berichts- gungen 14)	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gemäß §10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbindlich- keiten aus Pen- sionsge- schäften (soweit nicht passi- viert) 16)	
193	40	-	141	.	162	.	197	.	.	.	.	.	1948
484	18	-	483	62	187	.	256	18)	759	12 478	984	.	1949**)
584	32	-	705	71	255	407	397	702	19)	15 504	1 351	.	1950
	101	-	1 093	70	394	744	706	730	52)	19 161	1 793	.	1951
	173	-	1 693	73	588	808	940	745		23 335	2 111	.	1952
	299	-	2 748	146	968	915	1 049	899		28 000	2 485	.	1953
	630	-	3 457	161	1 280	1 044	1 352	1 136	30)	31 618	2 915	.	1954
	807	-	3 713	186	1 518	1 155	1 677	1 164		36 147	3 376	.	1955
	962	-	4 536	193	1 724	1 170	1 920	1 356		41 899	4 113	.	1956
63) 3 571	1 047	-	5 594	195	2 024	836	2 249	1 485		46 380	4 742	.	1957
4 541	1 113	-	7 142	243	2 412	845	2 690	1 810	33)	53 526	5 126	.	1958
4 590	1 113	-	7 203	240	2 411	847	2 717	1 865		54 184	5 176	.	1959
5 187	1 324	-	8 402	220	2 726	990	3 140	2 344	19)	60 127	5 700	.	1959**)
37) 5 649	1 480	-	9 310	34) 639	3 180	1 136	3 573	2 301		68 451	6 092	.	1960
6 483	1 636	-	10 896	714	3 721	1 078	3 971	2 029	38)	73 802	6 614	.	1961
19) 6 803	1 892	-	12 667	736	4 402	1 186	614	4 233		81 511	7 008	.	1962
7 405	2 230	-	14 681	439	5 101	1 328	647	4 607		88 857	7 546	.	1963
7 648	2 266	-	38) 17 831	271	5 730	1 405	714	4 991	40)	95 219	8 563	3 411	1964
5 366	2 168	-	21 474	368	6 229	1 477	764	5 535		103 403	8 895	3 439	1965
5 307	1 879	21	24 725	389	6 912	1 536	801	5 922		119 562	9 220	2 644	1966
6 780	1 768	47	28 715	478	7 747	1 639	837	6 809		143 840	10 580	2 576	1967
2 933	2 812	47	28 714	481	7 427	1 663	705	6 812		144 440	10 700	2 004	1968
2 419	2 891	76	32 422	444	8 200	1 735	752	7 715	43)	167 423	13 641	1 589	1968**)
1 060	3 444	173	35 499	444	8 719	1 787	933	8 826	44)	193 872	17 669	1 224	1969
741	3 559	365	41 138	484	9 720	2 010	1 029	10 017	69)	222 805	19 820	2 021	1970
702	3 975	660	47 146	594	11 852	2 258	1 236	12 172		260 703	20 707	1 251	1971
729	4 236	1 002	50 435	859	13 089	2 471	1 506	13 516	23)	294 222	27 540	1 277	1972
273	4 461	1 500	55 361	61) 1 127	15 268	3 499	1 630	14 667	69)	314 912	37 294	2 087	1973
													1974**)

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.01 Aktiva und Passiva, gesamt *)
Großbanken

Mio DM													
AKTIVA													
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute**)	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	bis 1 Jahr einschl.**)
											zusammen		
1948	30	.	44	380	.	320	222	98	.	.	1 558	918	917
1949**) 33			44	320		740	531	209	0		19) 4 149	19) 2 239	19) 2 199
1950	33	7 636	50	518	132	758	674	73	0	11	6 020	3 072	2 828
1951	33	9 742	73	803	187	1 022	830	150	32	10	7 411	3 455	2 943
1952	12	20) 11 399	86	943	187	21) 1 167	844	22) 250	40	33	23) 8 629	4 046	3 359
1953	12	13 353	77	1 004	222	1 568	1 083	252	38	195	10 079	4 992	3 800
1954	12	15 857	93	1 170	272	1 800	1 297	187	32	284	12 042	5 783	4 232
1955	12	17 603	104	1 194	267	2 027	1 414	242	51	320	13 465	6 120	4 397
1956	12	19 155	131	1 410	351	2 154	1 594	255	24	281	14 524	6 701	4 764
1957	8	21 770	157	1 921	357	2 503	1 650	265	18	570	15 289	6 990	4 944
1958	6	23 130	178	2 137	372	3 306	2 240	204	13	849	15 591	7 056	4 724
1959**) 6		26 629	186	2 301	398	4 322	2 714	340	6	1 262	18 322	8 333	5 057
1960	6	25) 28 652	198	3 304	333	3 616	2 463	335	4	814	25) 19 647	10 260	6 694
1961	6	32 479	283	2 751	709	4 478	3 086	480	3	909	22 525	12 519	8 068
1962	6	35 055	324	3 062	470	5 491	3 806	572	3	1 110	24 084	13 647	8 076
1963	6	37 529	344	3 503	567	5 636	3 702	699	4	1 231	25 402	14 324	8 328
1964	6	40 050	337	3 450	494	6 350	4 219	723	4	1 404	27 987	15 520	8 884
1965	6	42 729	372	3 818	502	6 201	4 155	958	3	1 085	30 464	17 642	9 615
1966	6	46 245	448	4 037	694	6 578	4 549	1 109	4	916	32 846	19 965	10 179
1967	6	53 853	505	3 759	914	9 259	6 250	1 830	2	1 177	37 694	20 313	9 386
1968	6	64 834	492	4 595	614	13 284	9 206	1 954	2	2 122	43 974	23 829	9 791
1968**) 6		64 360	469	4 595	634	13 221	9 398	1 954	2	1 867	43 238	23 429	10 784
1969	6	74 051	498	4 737	840	12 705	8 826	1 511	3	2 365	52 545	33 865	15 352
1970	6	83 565	482	6 832	592	15 808	24) 11 998	1 788	8	26) 2 014	55 510	38 125	15 965
1971	6	93 763	528	8 482	591	18 223	14 236	2 007	29	1 951	61 222	44 422	18 308
1972	6	107 351	605	12 038	1000	19 679	15 429	2 042	59	2 149	69 572	52 527	21 507
1973	6	115 636	581	13 526	790	22 578	18 116	1 738	5	2 719	73 057	58 644	25 037
1974**) 6		28) 125 880	643	11 659	843	29) 28 726	30) 23 984	2 023	3	2 716	31) 77 981	59 535	25 857

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den

Anmerkungen 19 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

**) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s.S. 258.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	Mobilisie-rungs- und Liquidi-täts-papiere (Schatz-wechsel u. U-Schätze)	Schuld-verschrei-bungen eigener Emis-sionen	Beteili-gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank-gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres-ende	
										Wechsel-bestand	Schatz-wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie-rungs- und Liquiditäts-papiere)	Wert-papiere (einschl. Bank-schuld-verschrei-bungen) 5)		
1	640	.	.	.	.	.	.	.	.	302	.	.	1948
40	1 215	4	1	.	690	.	.	.	.	646	1	.	1949**)
244	1 960	17	9	30	932	.	.	10	148	1 121	9	41	1950	
512	2 819	32	130	58	917	.	.	21	225	1 335	130	68	1951	
687	3 372	64	35	24)	842	.	.	44	343	2 203	35	303	1952	
1 192	3 658	87	52	422	868	.	.	57	346	2 754	52	617	1953	
1 551	4 548	137	34	661	879	.	.	73	407	3 316	34	945	1954	
1 723	5 335	172	6	948	884	.	.	111	435	3 736	6	1 268	1955	
1 937	5 448	144	ts)	1 233	893	ts)	3	127	455	4 652	108	1 514	1956	
2 046	5 383	142	ts)	1 255	877	ts)	822	185	536	4 913	1 464	1 825	1957	
2 332	5 159	130	632	1 722	892	ts)	757	150	639	4 938	1 389	2 571	1958	
3 276	5 645	124	1 128	2 204	888	.	.	164	591	5 507	1 473	3 466	1959**)	
3 566	5 623	120	377	2 255	25)	1 012	792	175	587	5 418	1 169	3 069	1960	
4 451	6 233	110	389	2 275	999	797	797	198	738	5 843	1 186	3 184	1961	
5 571	6 420	177	427	2 405	1 008	730	730	233	661	5 821	1 157	3 515	1962	
5 996	6 595	224	605	2 624	1 030	991	991	258	828	6 580	1 596	3 855	1963	
6 636	7 534	149	700	3 033	1 051	357	357	324	751	7 360	1 057	4 437	1964	
8 027	7 353	152	848	3 399	1 070	199	199	369	804	7 104	1 047	4 484	1965	
9 786	6 852	163	1 180	3 598	1 088	407	407	417	818	7 183	1 587	4 514	1966	
10 927	8 561	158	3707	3 857	1 098	95	95	509	1 118	9 528	3 802	5 034	1967	
14 038	10 081	145	3305	5 530	1 084	49	49	738	1 088	11 131	3 354	7 652	1968	
12 645	10 080	145	3305	5 196	1 083	49	49	738	1 416	11 130	3 354	7 063	1968**)	
18 513	11 949	127	84	5 474	1 046	.	.	932	1 794	10 304	84	7 839	1969	
22 160	10 671	133	80	5 498	1 003	1 120	1 120	1 212	2 009	10 136	1 200	27)	7 512	1970
26 114	10 899	153	5	4 783	960	1 050	1 050	1 589	2 078	10 135	1 055	6 734	1971	
31 020	11 249	243	.	4 630	923	250	250	1 886	2 321	9 081	250	6 779	1972	
33 607	8 233	520	8	4 781	871	9	9	2 156	2 939	7 359	17	7 500	1973	
33 678	11 417	311	1236	4 654	828	9	9	2 561	3 458	10 833	1 245	7 370	1974**)	

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Spar-briefe 12)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf 13)	Rück-stel-lungen	Wert-berich-tigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rück-lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres-ende
										Bilanz-summe	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften	Verbindlich-keiten aus Pen-sionsge-schäften (soweit nicht passi-viert) 16)	
103	27	.	61	.	.	.	75	.	.	.	698	.	1948
327	1	.	146	.	.	.	80	18)	430	6 724	724	.	1949**)
271	3	.	252	8	.	228	106	33)	349	8 108	868	.	1950
	34	.	385	24	.	373	392	24)	327	9 980	1 153	.	1951
	53	.	605	19	.	392	411		307	12 197	1 281	.	1952
	62	.	944	22	.	441	446		382	14 438	1 473	.	1953
	97	.	1 556	37	.	467	579		434	15 762	1 703	.	1954
	104	.	1 963	39	.	520	739		453	18 104	2 004	.	1955
1 597	117	.	2 055	22	.	594	861		641	21 035	2 633	.	1956
1 951	131	.	2 505	19	.	574	1 038		733	22 705	2 926	.	1957
2 513	133	.	3 128	19	.	425	1 185		789	26 151	3 102	.	1958
	141	.	4 135	20	.	427	1 347		985	25)	28 112	3 358	1959**)
2 435	147	.	4 827	27	.	498	1 591		826	31 609	3 574	.	1960
2 900	197	.	5 345	26	.	604	1 682		827	33 884	3 828	.	1961
3 366	236	.	6 275	99	.	575	1 744		966	36 815	3 873	.	1962
3 370	263	.	7 277	115	.	668	1 874		902	39 153	4 116	.	1963
3 718	199	.	8 388	38	.	761	2 016		1 004	41 522	4 525	907	1964
3 744	153	.	10 294	39	.	780	2 267		1 057	45 467	4 429	732	1965
2 438	177	.	12 426	57	.	832	2 442		1 564	52 990	4 571	394	1966
2 238	169	.	14 233	60	26	842	2 863		1 707	63 930	5 238	1 272	1967
2 502	241	.	16 485	66	26	918	2 862		1 708	63 456	5 232	1 252	1968
1 084	242	.	16 485	66	26	940	3 21		2 242	70 895	6 803	962	1968**)
1 019	263	48	18 468	57	170	983	3 375		2 245	81 242	8 733	538	1969
421	279	96	20 205	71	146	1 049	3 972		2 433	90 992	9 365	1 060	1970
175	305	216	23 412	114	25	1 147	4 550		4 360	103 141	10 007	592	1971
205	362	248	26 535	207	185	1 268	5 130		4 324	113 024	13 702	783	1972
132	371	376	29 008	434	86	1 365	5 520		4 797	123 273	21 369	1 224	1973
50			32 474	230	415	1 647							1974**)

2.01 Aktiva und Passiva, gesamt *)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken +)

Mio DM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)				Kredite an Nichtbanken			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.**)
1948	90		39	220		369	176	193		955	612	603	
1949**)	93		54	195		417	294	123		19) 2743	20) 1610	21) 1428	
1950	92	4915	59	335	47	494	343	108	30	13	2161	1733	
1951	101	6339	64	441	84	616	474	124	4	14	2615	1834	
1952	107	7981	77	534	94	855	640	179	1	35	3252	2172	
1953	111	9409	84	558	104	1173	869	193		111	4012	2406	
1954	106	11580	89	696	124	1740	1232	216	0	292	4858	2863	
1955	112	22) 13925	101	773	127	2305	23) 1524	353	3	425	5706	3082	
1956	114	15559	115	940	166	2685	2011	357	0	24) 10952	6233	3055	
1957	113	17550	127	1214	186	3165	2284	422	1	458	7109	3446	
1958	109	19832	149	1436	176	3646	2658	364	3	621	8249	3686	
1959	111	26) 22905	145	1581	210	4162	2854	481	8	819	9770	3989	
1959**)	116	23412	150	1625	219	4285	2970	484	9	822	9936	4041	
1960	121	26880	162	2012	216	4927	3598	468	8	853	11586	4993	
1961	127	31019	204	2088	386	5840	4349	564	10	917	13309	6007	
1962	130	33899	240	2220	331	6358	4695	607	3	1053	15282	6733	
1963	132	38065	259	2486	317	7188	5384	628	4	1172	17505	7177	
1964	136	42720	252	2549	346	8532	6277	690	7	1558	20117	8180	
1965**)	125	31) 46285	249	2599	335	9107	6477	702	31	1897	22014	9019	
1966	127	50131	282	2820	409	10227	7638	772	44	1773	9846	9846	
1967	128	57515	363	2944	532	13847	9967	1325	35	2520	10601	10601	
1968	133	68274	405	3515	502	17258	12357	1735	42	3124	11560	11560	
1968**)	111	62704	340	3425	475	15045	10479	1595	41	2930	11367	11367	
1969	114	74916	376	3723	526	17179	12027	1774	46	3332	14557	14557	
1970	113	39) 87150	384	4689	561	21050	16201	1260	76	3513	17788	17788	
1971	115	42) 100494	383	5640	622	24203	18740	1290	62	4111	21380	21380	
1972	118	118593	429	7741	767	28569	22458	1067	58	4986	27645	27645	
1973	123	131029	477	9141	805	34541	28345	766	38	5392	31199	31199	
1974**)	121	46) 139784	483	7809	751	47) 37710	48) 31033	820	50	5807	31457	31457	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 9)							
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
		zusammen	darunter	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate**)		zusammen	darunter	eigene Akzepte im Umlauf 10)		insgesamt	zusammen	Sicht-ein-lagen	Termingelder 11)	
													1 Monat bis unter 3 Monate**)	3 Monate bis 1 Jahr einschl.**)
1948	683	190	160		493	214	260	1256	1256	938		248		
1949**)	1156	249	199	24	907	515	389	25) 1878	25) 1878	20) 1326	162	156		
1950	1610	478	181	87	2	1130	578	545	2571	17) 2532	1477	401		
1951	1983	815	308	183	3	1165	423	731	3402	3380	1755	643		
1952	2521	1348	506		41	1132	270	839	4211	4191	1843	1887		
1953	2710	1799	543		57	854	183	650	5098	5085	2048	2303		
1954	3409	2439	803		117	853	181	641	6012	5933	2385	2322		
1955	4059	2587	839		181	1291	240	1033	20) 7090	44) 6995	2743	2458		
1956	4150	2901	1143		222	1027	169	821	8202	8076	2934	3029		
1957	4423	3448	1386	445	249	726	142	533	9606	9467	3258	1610		
1958	4538	3741	1317	330	261	536	116	367	11310	11167	4039	1873		
1959	23) 5231	23) 4355	1521	508	268	608	144	404	51) 12747	51) 12572	4416	2003		
1959**)	5395	4485	1559	510	273	637	145	421	13036	12865	4602	2030		
1960	6556	5306	2245	611	273	977	163	755	14515	14351	4818	2133		
1961	8037	6575	2911	693	287	1175	221	852	16361	28) 15784	5447	2313		
1962	8691	7015	2906	783	292	1384	256	1033	18032	17453	5977	2261		
1963	24) 9607	24) 7835	3300	1071	361	1411	303	1010	25) 20313	25) 19743	6641	2505		
1964	11356	9017	3854	1211	464	1875	455	1319	22013	21668	7027	2644		
1965**)	53) 13081	54) 9772	4203	1443	460	2849	682	2072	54) 23275	54) 23107	7299	2429		
1966	13983	10664	4400	1935	467	2852	660	2084	25523	25298	7261	4526		
1967	57) 16501	38) 13296	5501	1779	363	2842	592	2121	38) 29403	38) 29167	8458	4955		
1968	20535	16975	6499	2665	633	2927	577	2201	34447	34135	9361	6429		
1968**)	16738	13760	4475	2483	626	2352	502	1744	33809	33525	8795	7540		
1969	23670	18136	7710	3470	806	4728	837	3815	37859	37581	9168	8702		
1970	28969	22360	7445	4708	1402	5207	1002	4125	43609	43333	10113	8318		
1971	51) 33286	58) 26192	7180	5772	1638	5456	1139	4259	50573	50300	11652	8496		
1972	39547	33403	8468	8505	1010	5134	1057	3991	59333	59009	13299	11110		
1973	43268	39307	9784	4903	1215	2746	508	2155	65802	65447	12622	11379		
1974**)	30) 46268	24) 40657	11605	4568	1674	3937	690	3102	68029	67211	15276	8548		

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 19 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -, +) Bis 1. Termin 1968 einschl. „Zweigstellen ausländischer Banken“, die ab 2. Termin 1968 gesondert

gezeigt werden: -**) Stärkerer Kontinuitätsbruch, im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 258.

über 1 Jahr**)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende	
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)		
9	343										259		1948	
182	561	7	15		550						292	15	1949**)	
428	876	11	32	57	623		6	28	186	432	32	70	1950	
781	1373	21	53	137	635		9	46	245	755	53	151	1951	
1080	1816	60	47	176	662		12	67	329	1133	47	211	1952	
1606	1963	70	69	252	670		11	81	362	1485	69	363	1953	
1995	2217	196	68	344	741		8	87	412	1761	68	636	1954	
2624	2711	273	13	462	822	ts)	47	18	124	443	2013	60	887	1955
3178	2911	348	ts)	581	848	ts)	8	26	148	519	2410	39	898	1956
3663	3039	387	ts)	149	833	ts)	69	14	167	504	2877	218	1045	1957
4563	3069	401	206	815	822		126	10	209	518	3013	332	1436	1958
27) 5781	3363	435	180	1013	830		120	33	246	817	3380	300	1832	1959
5895	3513	435	181	1019	828		120	32	247	822	3505	301	1841	1959**)
6593	4031	429	121	1117	855		310	43	265	806	3685	431	1970	1960
28) 7302	4648	29) 854	134	1298	853		202	42	318	843	4258	336	2215	1961
8549	5055	868	97	1414	783		76	36	344	795	4534	173	2467	1962
10328	5408	927	109	1684	785		179	35	387	796	4928	288	2856	1963
11937	5819	802	113	1951	791		60	45	465	878	5089	173	3509	1964
28) 12995	35) 6706	597	147	2121	776		30	77	537	36) 990	5241	177	4018	1965**)
14037	6789	648	166	2308	767		4	138	620	1070	5369	170	4081	1966
15359	21) 7311	564	230	2884	756		5	96	652	1371	6386	235	5404	1967
18376	7660	903	295	4274	738			118	795	1875	7045	295	7398	1968
17320	7003	869	293	4036	735			118	789	889	6748	293	6966	1968**)
21780	8341	1038	52	4512	681			184	924	1043	6224	52	7844	1969
24813	8376	1602	24	4652	645			199	950	1417	5431	24	41) 8165	1970
44) 29038	8626	1849	5	5090	611		40	164	45) 1399	1444	5599	45	9201	1971
35566	8157	1276	2	4260	588			232	1842	1529	5147	2	9246	1972
38933	5482	1532	1	4482	532		0	255	2038	1611	4010	1	9874	1973
49) 40674	7262	50) 2442	11	4843	504			193	2204	3441	4835	11	41) 10650	1974**)

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre (** 11)	4 Jahre und darüber (**)	Spar- briefe (12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (13)	Rück- stel- lungen	Wert- berichti- gungen (14)	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva (15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbindlich- keiten aus Pen- sions- geschäf- ten (soweit nicht passi- viert) (16)	
79	12			70		162		82			184		1948
132	15			143		187		122	18) 282	4363	225		1950
264	27			264	22	255	143	210	285	5597	295		1951
	55			406	20	394	243	288	324	7119	418		1952
	101			633	13	588	272	384	357	8738	544		1953
	215			1011	79	968	339	442	410	10908	673		1954
	519			1275	95	1280	401	580	515	22) 12874	797		1955
	684			1429	126	1518	424	698	567	14701	916		1956
	822			1753	139	1724	459	780	558	16966	1004		1957
1169	888			2126	143	2024	364	893	581	19412	1292		1958
52) 1734	948			2594	175	2412	368	140	1129	878	26) 22441	1482	1959
1771	947			2633	171	2411	370	150	1153	897	22920	1529	1959**)
2259	1149			3048	164	2726	428	182	1357	1116	26066	1706	1960
28) 2238	1296			3386	29) 577	3180	466	216	1485	1274	30065	1871	1961
2611	1382			3957	579	3721	443	225	1733	1054	32771	2033	1962
25) 2867	1586			4622	570	4402	455	241	1893	1154	36957	2324	1963
3000	1882			5428	345	5101	502	261	2106	1381	41300	2581	1964
3296	1991		24) 6456	168	5720	541	282	40) 2166	1220	56) 44118	3027	2183	1965**)
2374	1946		7769	225	6201	557	302	2420	1145	47939	3472	2228	1966
2518	1642		9107	236	6864	606	324	2600	1217	19) 55265	3591	1833	1967
3314	1515	47	10626	312	7704	637	351	2963	1637	65924	4064	894	1968
1419	2413	47	10527	284	7401	613	271	2609	1263	60854	3466	380	1968**)
1024	2468	71	11984	278	8030	642	287	2936	1492	71025	4315	375	1969
457	2914	121	13160	276	8573	607	351	3569	41) 1472	39) 82945	5936	494	1970
472	2974	263	15357	273	9695	692	417	3976	1855	42) 96177	7010	773	1971
390	3293	428	17935	324	11667	781	494	4921	1850	114516	7097	478	1972
373	3500	721	18774	355	13003	837	602	5455	2062	128791	9247	408	1973
131	61) 3520	1055	20253	50) 818	14853	1502	668	5779	2685	62) 136537	10589	663	1974**)

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.01 Aktiva und Passiva, gesamt *)
Zweigstellen ausländischer Banken +)

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	bis 1 Jahr einschl.
1948													
1949													
1950													
1951													
1952													
1953													
1954													
1955													
1956													
1957													
1958													
1959													
1960													
1961													
1962													
1963													
1964													
1965													
1966													
1967													
1968													
1968**)	22	6801	6	84	11	4 106	3 779	158	2	167	2 523	1 559	1 213
1969	24	10 532	6	69	11	6 898	6 222	328	1	347	3 418	2 190	1 622
1970	25	12 046	6	155	18	7 914	7 480	146	2	286	3 790	2 491	1 913
1971	29	15 391	7	219	14	9 821	9 336	67	25	393	5 143	3 877	3 066
1972	35	19 766	8	757	42	9 897	9 332	81	3	481	8 845	7 480	6 072
1973	42	28 183	9	819	67	17 412	16 694	63	0	655	9 561	8 248	6 665
1974**)	46	17) 30 999	10	451	60	18) 19 771	18) 18 786	49	0	936	10 386	8 825	7 027

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)							Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 9)					
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sicht-ein-lagen	Termingelder	
			Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate			eigene Akzepte im Umlauf	Indossa-mentsver-bindlich-keiten 10)				1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.
1948													
1949													
1950													
1951													
1952													
1953													
1954													
1955													
1956													
1957													
1958													
1959													
1960													
1961													
1962													
1963													
1964													
1965													
1966													
1967													
1968													
1968**)	5 414	4 739	1 466	1 226	6	669	175	468	945	916	563	111	117
1969	8 383	7 339	2 060	1 445	0	1 044	278	750	1 585	1 561	685	333	395
1970	9 830	8 725	2 272	1 861	0	1 105	340	722	1 381	1 357	730	253	216
1971	13 009	12 091	3 544	2 344	0	918	318	539	1 437	1 395	863	150	225
1972	16 060	15 155	5 577	2 342	0	905	309	540	2 155	2 143	1 029	391	508
1973	22 482	22 048	5 746	3 647	0	434	61	369	3 744	3 731	1 281	700	1 438
1974**)	19) 25 798	20) 25 312	5 402	21) 5 951	0	486	91	390	3 008	2 980	1 329	537	830

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 17 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -, +) Bis einschl. 1. Termin 1968 in der Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ enthalten. -

***) Stärkerer Kontinuitätsbruch, im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 258.

über 1 Jahr	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- und Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
													1948
													1949
													1950
													1951
													1952
													1953
													1954
													1955
													1956
													1957
													1958
													1959
													1960
													1961
													1962
													1963
													1964
													1965
													1966
													1967
													1968
346	684	33	0	245	2	-	-	7	64	348	0	412	1968**)
568	906	23	-	297	2	-	-	3	127	468	-	644	1969
578	918	22	-	357	2	-	-	3	160	299	-	643	1970
811	822	17	-	425	2	-	-	4	183	289	-	818	1971
1408	884	9	-	471	1	-	-	4	213	369	-	952	1972
1583	800	13	-	499	1	2	-	8	305	490	2	1154	1973
1798	988	28	-	544	1	4	-	10	307	642	4	1480	1974**)

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Spar- briefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13)	Rück- stel- lungen	Wert- berichti- gungen 14)	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbindlich- keiten aus Pen- sions- geschäften (soweit nicht passi- viert) 16)	
													1948
													1949
													1950
													1951
													1952
													1953
													1954
													1955
													1956
													1957
													1958
													1959
													1960
													1961
													1962
													1963
													1964
													1965
													1966
													1967
													1968
3	23	-	99	29	-	14	7	365	56	6307	720	1	1968**)
11	13	-	124	24	-	18	14	407	125	9766	928	-	1969
18	11	0	129	24	-	21	17	590	207	11281	1081	-	1970
8	13	1	135	42	-	51	23	708	163	14791	1362	-	1971
28	41	2	144	12	-	73	54	1229	195	19170	1311	-	1972
135	47	1	129	13	-	108	108	1343	398	27810	1881	-	1973
32	105	18	129	28	-	110	92	1740	251	22) 30604	2712	7	1974**)

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.01 Aktiva und Passiva, gesamt *)
Privatbankiers

Mio DM

AKTIVA													
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.**)
1948	145		7	45		57	41	16			483	172	171
1949**)	148		8	35		155	138	16			875	493	487
1950	156	1 814	9	72	8	227	194	26	2	5	1 442	761	714
1951	233	2 264	13	143	21	265	188	67	2	8	1 738	899	796
1952	225	2 487	16	143	21	302	249	34	3	16	1 894	929	796
1953	213	2 883	16	164	25	368	285	40	2	41	2 174	1 068	894
1954	212	3 175	17	178	31	423	294	36	4	89	2 362	1 136	927
1955	213	3 622	19	187	32	442	280	50	6	106	2 686	1 244	996
1956	222	3 947	23	206	44	440	289	55	3	93	2 991	1 411	1 155
1957	217	4 430	24	311	48	556	351	63	2	140	3 241	1 577	1 288
1958	212	4 779	27	322	45	665	429	82	2	152	3 453	1 648	1 319
1959**)	212	5 593	32	425	55	918	621	91	3	203	3 865	1 904	1 474
1960	209	6 502	34	502	58	985	667	111	2	205	4 485	2 238	1 766
1961	212	7 503	40	491	95	1 097	748	137	2	210	5 316	2 657	2 077
1962	204	7 970	47	469	103	1 482	1 066	157	2	257	5 430	2 789	2 112
1963	219	8 629	52	525	100	1 619	1 075	201	2	341	5 859	3 039	2 255
1964	209	9 467	50	619	83	1 951	1 329	220	2	400	6 307	3 267	2 436
1965**)	212	19) 10 971	53	594	93	2 419	1 613	310	32	464	20) 7 265	21) 3 703	21) 2 730
1966	205	11 567	57	582	130	2 505	1 587	422	30	466	7 738	3 936	2 904
1967	195	23) 12 717	64	611	166	3 169	2 103	536	6	524	24) 8 088	25) 4 151	26) 2 995
1968	184	15 273	61	768	148	4 137	2 853	543	34	707	9 476	4 915	3 403
1968**)	184	15 108	56	771	146	4 000	2 724	539	36	701	9 463	4 923	3 665
1969	178	17 983	62	755	192	5 170	3 355	805	18	992	11 090	6 227	4 588
1970	170	20 848	59	1 036	180	6 228	4 516	539	15	1 158	12 516	6 903	5 103
1971	161	23 106	61	1 320	186	7 057	5 186	592	12	1 267	13 624	7 899	5 785
1972	156	27) 25 819	70	1 731	246	27) 8 068	28) 6 249	496	1	1 322	14 747	9 711	7 224
1973	148	25 623	70	1 964	240	8 092	6 587	245	3	1 257	14 225	10 174	7 542
1974	138	26 014	65	1 597	185	7 996	6 138	268	10	1 580	14 823	10 100	7 624
PASSIVA													
Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 9)						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
		zusammen	Sicht-gelder**)	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate**)		zusammen	eigene Akzepte im Umlauf	Indossa-mentsver-bindlich-keiten 10)		zusammen	Sicht-ein-lagen	Termingelder 11)	
												1 Monat bis unter 3 Monate**)	3 Monate bis 1 Jahr einschl.**)
1948	396	44	41		352	66	286	258	258	214		34	
1949**)	596	154	140	6	442	213	229	447	447	347	26	40	
1950	938	223	174	14	701	278	423	739	724	497	66	102	
1951	1 059	315	218	33	719	254	464	991	966	572	121	166	
1952	1 057	432	247		578	153	422	1 162	1 131	554		483	
1953	1 172	504	285		630	147	480	1 393	1 355	649		571	
1954	1 344	632	333		650	129	518	1 454	1 424	691		530	
1955	1 514	660	344		777	137	638	1 605	1 578	772		573	
1956	1 671	858	539		83	125	599	1 755	1 717	836		633	
1957	1 794	1 043	611	139	94	125	525	2 063	2 028	954	149	398	
1958	1 873	1 167	649	165	107	83	504	2 281	2 248	1 052	133	448	
1959**)	2 094	1 402	682	208	95	597	117	2 796	2 747	1 261	169	543	
1960	2 539	1 780	954	298	106	653	100	3 119	3 090	1 352	167	517	
1961	3 264	2 278	1 207	243	113	873	147	3 362	3 326	1 517	207	475	
1962	3 499	2 400	1 157	287	97	1 002	179	3 586	3 550	1 592	226	505	
1963	3 818	2 577	1 233	322	95	1 146	256	3 867	3 816	1 686	224	502	
1964	4 270	2 774	1 475	358	97	1 399	336	4 231	4 175	1 782	239	517	
1965**)	29) 5 024	3 057	1 559	511	168	1 799	407	4 723	4 659	1 974	307	613	
1966	5 114	2 943	1 477	502	170	2 001	431	5 124	5 038	1 869	256	1 011	
1967	32) 5 385	26) 3 482	1 677	480	142	1 761	351	5 982	33) 5 889	2 238	494	1 161	
1968	6 429	4 564	2 408	551	249	1 616	329	7 367	7 267	2 555	517	1 543	
1968**)	6 308	4 458	1 625	838	242	1 608	323	7 349	7 247	2 548	520	2 014	
1969	8 194	5 108	2 327	898	253	2 833	587	8 150	8 065	2 607	850	2 224	
1970	10 117	6 450	2 445	1 379	459	3 208	764	8 871	8 798	2 815	1 627	1 927	
1971	11 125	7 450	2 787	1 754	538	3 137	876	9 989	9 934	3 078	2 099	2 139	
1972	28) 11 838	28) 8 448	35) 2 896	1 931	540	2 850	907	11 817	11 766	3 455	2 485	2 865	
1973	10 878	8 713	2 709	1 111	583	1 582	556	12 339	12 282	3 288	3 249	2 773	
1974	11 759	8 626	2 507	1 321	903	2 230	714	11 666	11 615	3 672	3 282	1 580	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den

Anmerkungen 19 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

**) Stärkerer Kontinuitätsbruch, im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 258.

über 1 Jahr**)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
1	311	.	.	.	.	.	.	.	.	41	.	.	1948
6	296	12	0	.	74	.	.	.	.	82	0	.	1949**)
47	543	27	1	29	81	.	.	.	18	38	146	1	34 1950
103	665	48	4	46	76	.	.	.	25	59	267	4	54 1951
133	734	75	3	79	74	.	.	.	32	79	343	3	95 1952
174	842	74	9	110	71	.	.	.	39	97	399	9	151 1953
209	923	88	7	132	76	.	.	.	42	122	438	7	221 1954
248	1098	98	3	169	74	ts)	2	.	58	196	508	5	275 1955
256	1145	118	ts)	6	240	71	ts)	4	77	162	595	10	333 1956
289	1199	127	ts)	10	259	69	ts)	7	85	158	730	17	399 1957
329	1238	138	.	10	352	67	.	3	96	168	804	13	504 1958
430	1271	141	.	5	479	65	.	6	118	174	882	11	682 1959**)
472	1477	133	.	6	569	62	42	.	142	254	1035	48	774 1960
580	1815	147	.	14	622	61	36	.	164	264	1226	50	832 1961
677	1842	131	.	14	595	59	3	.	189	247	1176	17	852 1962
784	1975	144	.	12	630	59	1	.	212	261	1286	13	971 1963
831	2108	151	.	15	707	59	.	.	224	233	1265	15	1107 1964
973	2488	200	.	22	792	60	.	.	221	22)	326	22	1256 1965**)
1032	2671	226	.	29	815	61	.	.	229	326	1523	29	1281 1966
1156	2801	229	.	20	829	58	.	.	240	379	1927	20	1353 1967
1512	2955	315	.	1	1233	57	0	.	299	384	2211	1	1940 1968
1258	2947	308	.	1	1227	57	1	.	305	366	2201	2	1928 1968**)
1639	3059	320	.	0	1435	49	.	.	372	342	1618	0	2427 1969
1800	3476	517	.	3	1571	46	.	.	405	424	1571	3	2729 1970
2114	3566	581	.	.	1536	42	0	.	433	425	1897	0	2803 1971
2487	2867	590	.	.	1540	39	.	.	490	467	1420	.	2862 1972
2632	1735	637	.	.	1642	37	.	.	490	542	954	.	2899 1973
2476	2430	944	.	3	1312	34	.	.	590	751	1182	10	2892 1974

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Spar- briefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13)	Rück- stel- lungen	Wert- berichti- gungen 14)	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbindlich- keiten aus Pen- sionsge- schaften (soweit nicht passi- viert) 16)	
11	.	.	.	10	.	.	.	40	.	.	102	.	1948
25	1	.	.	22	.	.	.	54	18)	47	1391	172	1949**)
49	2	.	.	32	15	.	36	81	68	68	1799	188	1950
	2	.	.	56	25	.	65	91	68	68	2062	222	1951
	12	.	.	82	31	.	109	142	81	81	2400	286	1952
	19	.	.	116	38	.	95	161	107	107	2654	339	1953
	22	.	.	181	30	.	109	193	187	187	2982	415	1954
	14	.	.	219	27	.	123	240	144	144	3342	456	1955
	19	.	.	229	38	.	137	279	157	157	3898	476	1956
226	23	.	.	278	35	.	137	318	171	171	4263	524	1957
247	28	.	.	340	33	.	47	379	179	179	5113	545	1958
306	33	.	.	435	49	.	50	436	243	243	5949	636	1959**)
493	34	.	.	527	29	.	64	497	201	201	6777	647	1960
511	37	.	.	579	36	.	66	556	148	148	7147	753	1961
506	57	.	.	664	36	.	60	596	159	159	7739	811	1962
566	70	.	.	768	51	.	63	627	143	143	8404	849	1963
687	85	.	.	865	56	.	65	809	176	176	9579	1011	1964
608	76	.	.	1081	64	10	84	848	200	200	9997	994	1965**)
554	69	.	.	1279	86	28	88	880	208	208	11307	1058	1966
551	60	.	.	1385	93	22	88	983	233	233	13986	1278	1967
964	84	.	.	1604	100	17	84	976	256	256	13823	1282	1968
427	135	.	.	1603	102	.	96	1113	304	304	15737	1595	1968**)
365	168	.	.	1846	85	.	92	1292	310	310	18404	1919	1969
164	256	.	.	2005	73	.	110	1361	354	354	20845	2083	1970
86	293	.	.	2234	55	.	120	1472	372	372	23876	2292	1971
79	336	.	.	2532	51	.	136	1588	439	439	24597	2710	1972
89	327	.	.	2524	57	.	161	1628	500	500	24498	2624	1973
60	465	.	.	2505	51	.	240						1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
74	193									340			1948
374	167	79	125		305					345	125		1949
1 046	369	170	51	42	281		16	2	160	442	51	63	1950
1 659	572	189	287	53	241		13	9	167	640	287	76	1951
2 344	737	242	442	112	252		15	16	182	1 110	442	161	1952
3 398	724	331	575	227	271		11	16	209	1 129	575	368	1953
4 399	744	19) 983	590	298	315		23	18	197	1 299	590	794	1954
5 821	754	1 493	191	418	332	ts) 215	20	24	228	1 139	406	1 170	1955
6 852	813	20) 1 464	ts) 182	447	339	ts) 480	44	32	229	1 115	662	1 175	1956
8 279	1 059	1 710	ts) 802	403	344	ts) 2 402	49	33	310	1 244	3 204	1 240	1957
10 215	933	2 111	1 162	506	345	2 471	64	36	296	1 187	3 633	1 859	1958
27) 12 341	1 095	2 329	18) 1 094	28) 792	355	1 508	78	45	429	1 535	2 602	2 500	1959**)
13 496	1 100	29) 3 519	933	765	380	1 862	106	54	504	1 527	2 795	2 624	1960**)
15 888	1 263	3 882	795	1 003	422	1 882	100	75	303	1 845	2 677	3 245	1961**)
19 248	1 388	4 411	1 023	1 019	436	1 104	81	82	337	2 154	2 127	3 493	1962
22 017	1 496	4 897	1 061	1 093	442	2 290	110	88	348	2 057	3 351	4 054	1963
25 587	1 635	5 372	1 126	1 288	470	916	138	98	386	2 492	2 042	4 623	1964
24) 29 003	2 266	23) 6 217	1 309	1 500	489	398	155	176	418	2 542	1 707	4 881	1965
31 956	2 256	6 742	1 373	1 505	513	145	202	250	493	2 554	1 518	5 036	1966
34 784	2 181	7 334	4 075	2 244	523	60	217	225	634	2 924	4 135	6 972	1967
39 554	2 801	7 596	3 811	3 524	499	-	159	253	689	3 705	3 811	9 742	1968
39 158	2 812	7 370	3 811	3 548	499	-	160	255	663	3 704	3 811	9 787	1968**)
47 483	3 012	7 696	871	4 692	478	-	545	469	663	2 788	871	11 866	1969
33) 59 817	3 364	34) 6 833	525	4 169	475	1 078	683	705	1 158	2 362	1 603	36) 11 410	1970**)
68 197	3 233	7 178	438	3 545	487	1 072	711	966	1 253	2 367	1 510	37) 11 123	1971
43) 86 915	2 650	44) 12 403	281	41) 3 065	476	-	1 043	1 368	1 226	1 960	281	23) 11 990	1972**)
99 446	1 888	13 016	125	3 606	469	895	1 152	1 850	1 211	1 560	1 020	18) 14 027	1973
51) 110 370	2 456	52) 13 216	952	18) 4 153	489	721	1 615	2 272	2 127	1 879	1 673	53) 16 461	1974**)

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	
				26									1948
87	150			48		178		56			51		1949
175	188			65	171	312	54	64	181	4 170	84		1950
325	282			23	216	580	80	93	188	18) 5 353	141		1951
	421			37	256	747	92	132	216	6 918	177		1952
	693			56	304	1 152	112	161	228	9 016	382		1953
	1 096			86	19) 890	2 088	144	204	331	19) 12 671	570		1954
	1 769			125	1 308	2 750	181	241	426	15 225	793		1955
	2 118			130	20) 1 185	3 233	247	274	487	20) 16 954	784		1956
1 220	2 727			164	1 335	3 689	273	347	724	23 038	805		1957
1 042	3 007			183	1 633	4 916	207	404	775	27 404	802		1958
1 418	2 946		37) 120	1674	58) 6 729	258	80	528	1 038	59) 30 467	879		1959**)
1 406	3 228		147	29) 2 721	7 520	258	89	698	1 346	29) 34 069	848		1960**)
1 860	62) 3 705		169	2 907	9 409	262	90	788	63) 626	30) 41 032	906		1961**)
2 375	4 319		228	3 186	11 537	291	113	925	765	45 405	997		1962
2 679	4 773		270	3 472	14 387	327	127	1 041	731	52 524	1 333		1963
2 662	5 048		305	3 927	17 500	339	144	1 226	770	56 959	1 454		1964
2 950	4 911		353	4 363	20 375	376	150	1 393	904	63 558	1 912	447	1965
3 406	4 537		389	4 740	22 054	372	173	1 602	1 054	69 947	2 290	387	1966
3 811	4 006		445	5 061	25 187	383	237	1 829	1 270	83 477	2 641	654	1967
4 883	3 612	2	516	5 281	31 208	394	261	2 043	1 502	100 378	2 633	705	1968
2 536	5 441	2	516	5 247	30 834	397	153	2 043	1 748	100 294	2 633	391	1968**)
2 868	7 168	1	542	5 526	37 213	403	137	2 448	1 929	108 559	3 170	350	1969
1 863	23) 8 321	9	69) 1 745	70) 6 127	71) 47 155	458	188	2 972	72) 2 336	31) 124 828	4 245	962	1970**)
935	9 682	11	2 002	6 476	55 137	496	232	3 195	2 086	139 640	6 204	1 461	1971
1 545	77) 12 487	12	2 311	78) 11 629	78) 72 879	765	292	4 314	80) 2 891	38) 176 066	6 842	780	1972**)
847	14 097	11	2 364	12 268	88 271	789	335	4 560	18) 3 623	18) 196 793	9 701	865	1973
585	14 266	13	2 635	12 581	98 759	859	369	5 016	35) 4 448	45) 221 636	10 819	634	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
215	178									118			1948
525	282	46	21		2475					181			1949**)
1591	463	108	53	33	2525			6	481	254	53	104	1950
2363	529	268	51	35	2612			18	558	349	51	137	1951
3394	756	403	110	102	2723			25	648	597	110	260	1952
5134	988	591	54	143	2993			46	715	810	54	518	1953
6906	1203	1128	53	173	3670			62	805	1003	53	1020	1954
9195	1376	1609	38	189	3735	ts)	29	72	942	1113	67	1409	1955
11023	1406	2021	69	218	3758	ts)	30	78	1082	1213	99	1458	1956
12563	1376	2378	127	271	3733	ts)	30	100	1265	1350	157	1969	1957
14836	1405	2659	108	856	3666		32	108	1416	1437	140	3992	1958
18775	1446	2835	65	1242	3607		39	117	1532	1467	104	5812	1959
19440	1485	2879	65	1246	3607		39	122	1585	1501	104	5958	1959**)
23627	1757	3041	35	1094	3551		53	179	1724	1766	88	6087	1960
27722	1895	3189	11	1253	3447		47	211	1909	1963	58	7792	1961
32712	2024	3330	4	1405	3489		1	246	2049	2089	5	9585	1962
38396	2214	3464	0	1397	3629		1	275	2135	2245	1	10857	1963
44661	2381	3762		1524	3828		1	300	2326	2362	1	12541	1964
51674	2852	3985	15	1582	3975		1	332	2654	2517	16	14626	1965
57610	3294	4068	17	1531	4072		0	388	3057	2632	17	15523	1966
63705	3021	4039	17	2013	4159		0	433	3507	2632	17	20175	1967
71812	3346	4004	0	2706	4091			471	4132	2855	0	25218	1968
71551	3349	3953	0	2677	4092			471	3999	2864	0	25084	1968**)
81306	4578	3865		2960	3963			565	4692	2740		28290	1969
90342	5718	3888		2812	3723			742	5449	3055		29368	1970**)
102825	6237	3944		2852	3460			828	6212	3450		31783	1971
117001	6741	3769		2708	3230			929	7038	3877		34290	1972
128155	5259	3867		2658	2951		4	992	8157	3674	4	33123	1973
19)138283	5258	3612	45	3107	2668		5	1091	9740	3572	50	39714	1974**)

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre (** 11)	4 Jahre und darüber (**)	Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	
219	74		1119					197			25		1948
			2103										1949**)
288	88		2756	79		220	209	310	18)	310	7799	44	1950
344	162		3357	215		319	231	314	19)	314	9538	69	1951
	226		4934	142		381	248	380		380	12385	142	1952
	323		7461	209		419	302	441		441	16129	220	1953
	361		10965	334		504	369	552		552	21011	275	1954
	446		13555	383		597	512	614		614	25072	357	1955
	547		15506	456		668	722	603		603	28350	340	1956
706	645		18665	532		680	914	653		653	33881	320	1957
991	721		22882	604		610	1106	806		806	40236	288	1958
1206	792		27958	643		683	131	1362		131	47246	299	1959
1232	1162		28516	687		688	136	1389		1389	48566	304	1959**)
1397	1285		33724	735		736	156	1719		1719	55956	333	1960
1392	1330		38525	780		785	173	2044		173	63325	372	1961
1530	1433		44407	876		877	193	2431		193	72053	395	1962
1545	1512		51816	1000		950	222	2853		222	81497	463	1963
1503	1625		59713	1147		1079	269	3354		269	91929	543	1964
1664	1619		69365	1308		1212	336	3877		336	104811	630	1965
1445	1591		78813	1451		1330	403	4301		403	1116028	731	1966
1468	1527	106	89308	1555		1336	518	4861		518	130055	826	1967
1836	1419	1360	101193	1616		1407	887	5781		887	147638	1036	1968
994	1515	1352	101192	1593		1410	336	5802		336	147543	1045	1968**)
768	1612	2963	111926	1553		1475	348	6459		348	166066	1461	1969
351	1757	4092	41)120871	1564		1563	416	6973	42)	2328	23)183000	2129	1970**)
309	1905	5791	133930	1570		1778	485	7380	45)	2493	28)206196	2795	1971
413	1983	8548	149146	1581		2038	562	7928		3374	235508	3669	1972
349	2204	13073	155717	1718		2268	685	8629	33)	3888	33)259382	4258	1973
211	2317	17046	171347	1575		2439	754	9210	35)	4391	35)284446	4841	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- und Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
0	71	.	.	.	.	.	.	.	.	45	.	.	1948
9	99	2	1	.	59	.	.	.	.	56	1	.	1949
27	221	1	1	3	61	.	.	5	86	67	1	8	1950
48	372	1	-	3	58	.	.	7	79	113	-	9	1951
60	511	1	1	2	63	.	.	7	106	202	1	9	1952
93	511	5	0	16	61	.	.	9	106	265	0	32	1953
159	552	6	1	11	66	.	.	15	117	383	1	71	1954
207	601	7	-	21	69	ts)	15	29	117	328	15	121	1955
238	543	7	-	24	65	ts)	7	34	118	364	7	120	1956
317	674	7	9	27	62	ts)	38	35	153	674	47	155	1957
414	635	5	34	62	75	133	.	39	150	693	167	288	1958
649	717	13	78	114	228	119	.	52	161	678	197	487	1959**)
753	720	11	27	116	239	61	.	53	181	844	88	533	1960
779	652	12	30	196	244	63	.	61	178	777	93	743	1961
873	774	11	-	203	229	45	.	65	186	921	45	867	1962
920	796	12	-	165	228	120	.	74	111	934	120	1 181	1963
968	914	13	-	309	207	.	.	79	115	1 044	-	1 684	1964
988	1 003	17	-	280	202	.	3	121	153	946	-	1 975	1965
1 058	1 162	23	3	440	260	.	14	140	179	1 185	3	2 170	1966
1 112	1 115	25	458	1 422	279	3	39	203	221	1 137	461	4 026	1967
1 262	1 205	26	783	1 783	263	.	14	205	304	1 258	783	5 007	1968
1 381	1 205	26	784	1 737	264	.	14	205	226	1 258	784	4 908	1968**)
1 788	1 414	28	811	1 905	238	.	12	363	318	877	811	5 782	1969
2 515	1 227	30	416	1 459	223	231	58	377	420	349	647	5 978	1970
3 489	1 374	31	60	1 325	216	189	28	385	405	521	249	6 037	1971
4 028	1 468	34	-	1 029	207	.	28	449	520	599	-	5 930	1972
4 134	868	37	12	1 104	222	137	17	592	581	323	149	6 149	1973
6 127	1 026	42	1 091	1 073	213	163	38	753	683	261	1 254	6 879	1974

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre) 11)	4 Jahre und darüber)	Spar- briefe) 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf) 13)	Rück- stel- lungen	Wert- berichti- gungen) 14)	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva) 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbindlich- keiten aus Pen- sions- geschäften (soweit nicht passi- viert) 16)	
5	0	-	5	.	.	.	27	.	.	34	.	.	1948
14	2	-	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1949
29	3	-	11	0	0	13	58	67	954	84	.	.	1950
	8	-	13	0	0	21	101	61	1 107	217	.	.	1951
	17	-	17	0	0	31	125	85	1 491	289	.	.	1952
	32	-	25	1	1	35	150	64	1 837	368	.	.	1953
	76	-	41	1	0	41	172	77	2 354	350	.	.	1954
	151	-	53	8	-	56	185	74	2 759	465	.	.	1955
	170	-	48	4	-	59	199	84	3 118	464	.	.	1956
56	160	-	57	8	30	55	217	125	4 376	563	.	.	1957
79	370	-	69	6	76	35	243	143	5 518	589	.	.	1958
117	370	-	93	17	94	41	285	172	6 736	547	.	.	1959**)
141	381	-	103	17	112	44	316	187	7 040	646	.	.	1960
134	463	-	103	18	174	47	362	187	8 273	690	.	.	1961
196	517	-	116	19	276	51	402	211	9 629	798	.	.	1962
295	547	-	128	17	394	56	454	124	11 529	912	.	.	1963
423	544	.	143	18	642	58	496	130	13 084	1 073	.	.	1964
487	512	.	160	23	700	67	599	169	15 089	1 122	.	8	1965
628	539	.	174	24	732	66	649	214	16 573	1 392	.	7	1966
812	480	105	189	29	648	76	772	203	20 799	1 412	.	26	1967
1 033	425	306	215	24	897	76	875	259	25 719	1 547	.	67	1968
616	714	304	215	23	897	79	877	337	25 747	1 549	.	15	1968**)
458	702	580	234	26	1 242	76	1 096	443	26 924	1 736	.	44	1969
229	856	809	228	28	1 301	85	1 138	523	29 584	2 074	.	13	1970
866	936	1 018	249	29	1 293	94	1 148	431	34 319	2 315	.	14	1971
752	1 121	1 311	278	32	1 240	110	1 269	610	37 776	2 712	.	124	1972
199	1 321	1 941	272	35	1 792	118	1 391	648	43 170	2 984	.	172	1973
21	1 512	2 204	295	39	1 859	130	1 581	677	55 051	3 423	.	91	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
18) 146	0									0			1948
483	0	108			272					0			1949
1463	0	100	11	5	18) 334		25	2	66	0	11	8	1950
2283	1	276	63	13	364		25	3	74	5	63	15	1951
3407	4	322	56	73	393		27	4	101	8	56	76	1952
4885	0	312	44	171	434		41	4	134	0	44	179	1953
6917	0	581	29	351	567		55	6	284	0	29	387	1954
9288	0	918	1	369	686	ts) 21	107	8	411	0	22	449	1955
11189	0	1238	6	309	739		171	10	384	0	6	351	1956
13056	0	1554	7	329	720		132	11	387	0	7	412	1957
16024	0	1892	6	521	713		87	11	431	0	6	646	1958
19093	1	2282	7	611	687		120	12	546	0	7	778	1959
27) 34871	2	28) 2908	10	613	634		148	15	745	2	10	843	1960**)
39470	1	3561	2	699	613		139	16	830	0	2	1041	1961
44726	1	4106		854	600		143	20	943	1		1337	1962
50527	1	4814		926	569		153	23	943	0		1402	1963**)
32) 55905	1	33) 7428		1003	565		199	30	29) 486	1		1464	1964
62607	1	19) 8542		933	535		346	35	527	0		1422	1965
36) 68100		37) 9007		843	522		501	44	639	0		1192	1966
38) 74982	1	39) 9334		878	509		514	41	745	1		1298	1967
82697	20	9724		1127	489		560	63	735	8		1654	1968
82478	18	9724		1109	489		545	63	601	8		1520	1968**)
88784	15	9747		1128	440		795	71	563	8		1643	1969
42) 91489	4	43) 8459		978	412		1066	80	659	1		1540	1970**)
101004	10	8772		899	388		1025	95	658	3		1697	1971
49) 105956	8	50) 4092		51) 1128	363		857	104	691	3	52) 1748	1972**)	
54) 119975	5	4202		1183	338		1023	106	790	2	2	1683	1973**)
17) 135457	6	4403	10	1079	305		1092	135	1100	2	19	1505	1974**)

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgesellschaften (soweit nicht passiviert) 16)	
3	83		0		508			141			0		1948
6	400		0	78	22) 830		166	230	166	2275	6		1949
25	751		0	232	56) 1224		253	230	270	20) 3562	7		1950
	1680		1	284	1729		297	296	341	5390	8		1951
	2111		1	265	2590		374	406	453	7156	54		1952
	2786		1	500	4665		419	475	599	10638	124		1953
	3302		1	755	6261		442	611	715	13401	124		1954
	3775		1	991	7282		546	666	607	15324	128		1955
	4241		1	1200	8633		580	717	655	17883	108		1956
18) 180	4596		3	1422	58) 11016	108	509	807	761	21292	102		1957
111	5215		3	1533	13718	132	559	907	873	25331	108		1958
97													1959
59	61) 17518		4	56) 1806	15765	170	62) 2734	21) 1158	1032	23) 43146	63) 590		1960**)
54	19138		3	2089	18678	186	2794	1314	1271	49128	918		1961
112	21130		2	2358	21781	219	3109	1513	1427	55744	1494		1962
165	22816		4	2649	25465	277	3180	1650	1111	29) 62133	64) 2570		1963**)
171	32) 22468		4	66) 5007	30419	350	3296	1814	1251	30) 70309	2892		1964
304	23446		5	68) 5590	35302	376	3410	2061	1318	34) 78562	3118	79	1965
354	24471		5	37) 5966	37996	430	19) 3665	70) 2345	1494	84481	3333	53	1966
524	38) 25639		7	39) 6267	43049	651	3780	2552	2040	92605	3416	18	1967
618	26059		8	6627	49649	875	3848	2777	1865	101645	4090	23	1968
316	29030		8	6605	45866	874	341	2821	5260	101667	4090		1968**)
286	29766		10	6766	50851	517	402	3182	5274	108838	5117		1969
390	74) 30090		14	6958	75) 52059	659	409	3363	5428	40) 111427	6095	21	1970**)
238	32006		19	7285	57655	749	424	3620	5993	123028	7174	35	1971
293	79) 34023		26	80) 2745	80) 63361	759	382	81) 3629	5928	44) 123487	8354		1972**)
444	83) 41103		30	2844	65) 67974	916	399	4280	6592	53) 137938	9410		1973**)
740	44152		35	2970	75531	1127	410	4531	7532	154064	9594		1974**)

über 1 Jahr**)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	1948
258	-	4	-	-	221	-	-	-	-	0	-	-	1949
587	0	18	11	1	18) 282	-	24	1	43	0	11	1	1950
844	1	38	38	5	265	-	23	1	42	1	38	5	1951
1 178	0	60	35	58	273	-	24	1	45	0	35	58	1952
1 796	0	86	23	129	307	-	36	1	76	0	23	135	1953
2 947	0	137	20	290	424	-	48	1	183	0	20	320	1954
4 252	0	231	1	312	525	ts) 10	89	1	261	0	11	385	1955
5 162	0	314	4	265	562	-	140	1	215	0	4	300	1956
6 255	0	400	4	276	558	-	105	1	181	0	4	340	1957
8 223	0	498	2	417	555	-	76	1	185	0	2	493	1958
9 943	0	576	2	484	545	-	90	1	197	0	2	594	1959
11 303	1	638	4	496	503	-	115	1	228	1	4	619	1960
13 321	-	677	2	546	492	-	106	1	299	0	2	665	1961
15 624	0	730	-	641	481	-	105	2	260	0	-	795	1962
18 481	0	832	-	680	460	-	107	2	281	0	-	814	1963
22 357	0	932	-	732	450	-	152	3	279	0	-	864	1964
25 548	0	1 018	-	654	443	-	268	3	311	0	-	770	1965
21) 28 185	0	1 071	-	592	424	-	388	6	361	0	-	731	1966
32 031	1	1 097	-	575	412	-	368	5	421	1	-	693	1967
37 278	20	1 164	-	671	395	-	387	6	437	8	-	786	1968
37 054	18	1 164	-	672	395	-	372	6	335	8	-	788	1968**)
41 522	15	1 229	-	647	355	-	527	7	299	8	-	796	1969
45 329	4	1 204	-	608	335	-	781	9	343	1	-	740	1970
52 772	10	1 209	-	593	314	-	709	14	330	3	-	1 031	1971
62 948	8	1 195	-	890	292	-	671	18	413	3	-	1 254	1972
71 647	5	1 195	-	926	262	2	706	20	480	2	2	1 202	1973
23) 83 688	6	1 222	10	855	235	9	780	19	662	2	19	1 070	1974**)

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Sparbriefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13)	Rück- stel- lungen	Wert- berich- tungen 14)	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
										Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbindlich- keiten aus Pen- sionsge- schäften (soweit nicht passi- viert) 16)	
2	7	-	-	0	407	-	-	37	-	-	0	-	1948
2	17	-	-	0	14	24) 662	20	65	133	1 061	0	-	1949
15	23	-	-	0	32	870	25	80	156	1 434	0	-	1950
	72	-	-	1	50	1 245	38	91	178	2 016	1	-	1951
	98	-	-	1	75	1 929	44	109	270	2 948	46	-	1952
	248	-	-	1	115	3 552	64	132	369	5 032	111	-	1953
	393	-	-	1	167	4 609	72	175	483	6 488	99	-	1954
	442	-	-	1	200	5 379	93	222	340	7 311	84	-	1955
	591	-	-	1	244	6 390	93	254	350	8 715	57	-	1956
37	659	-	-	2	266	25) 8 244	65	316	395	10 891	43	-	1957
22	752	-	-	2	299	10 049	79	389	428	12 958	33	-	1958
15	791	-	-	3	329	11 473	84	480	454	14 641	27	-	1959
13	829	-	-	3	298	13 533	81	52	567	17 066	21	-	1960
14	886	-	-	2	300	15 632	101	58	653	19 460	18	-	1961
22	918	-	-	3	350	18 350	101	64	738	22 576	12	-	1962
22	925	-	-	3	358	22 051	110	75	839	26 829	13	-	1963
20	883	-	-	4	417	25 237	112	88	975	30 589	7	-	1964
41	992	-	-	4	485	27 374	112	98	1 116	33 431	10	14	1965
55	997	-	-	5	523	31 245	120	113	1 229	37 824	8	-	1966
75	1 093	-	-	6	571	36 262	130	119	1 337	43 543	16	-	1967
69	3 252	-	-	6	551	33 234	129	47	1 339	43 543	16	-	1968
94	3 654	-	-	8	569	36 978	106	55	1 515	48 645	34	-	1968**)
115	4 195	-	-	11	556	39 313	127	60	1 639	53 659	78	-	1969
227	5 672	-	-	15	559	44 089	172	69	1 779	62 861	180	35	1970
175	7 986	-	-	21	553	53 229	225	83	2 111	74 470	247	-	1971
257	10 727	-	-	24	557	57 402	266	98	2 397	83 378	375	-	1972
406	13 005	-	-	27	569	64 271	324	108	2 559	95 591	425	-	1973
606		-	-									-	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.01 Aktiva und Passiva, gesamt *)
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute**)	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)	bis 1 Jahr einschl.**)
											zusammen		
1948	14	.	1	1	.	17	17	-	.	.	64	64	14
1949	14	.	0	1	.	86	84	-	2	.	406	251	26
1950	14	1 214	0	2	0	171	166	-	2	3	1 016	878	2
1951	17	17) 2 128	0	6	1	274	266	4	2	2	1 811	1 441	2
1952	17	3 374	0	17	0	636	626	4	3	3	2 659	2 237	8
1953	16	4 208	0	7	0	620	615	-	3	2	3 515	3 099	10
1954	17	5 606	1	20	0	832	823	-	3	6	4 640	3 983	13
1955	17	6 913	0	10	0	763	751	-	5	7	5 954	5 049	13
1956	18	8 013	0	11	0	607	595	-	5	7	7 186	6 039	12
1957	17	9 168	0	10	0	729	703	-	7	19	8 186	6 814	13
1958	17	10 401	0	9	0	647	571	0	27	49	9 478	7 818	17
1959	17	12 374	0	7	0	827	742	-	28	57	11 150	9 169	19
1960**)	20	20) 28 505	0	10	0	21) 1 806	22) 1 640	0	59	107	23) 26 125	24) 23 600	32
1961	20	32 063	0	8	0	2 120	1 830	0	67	223	29 356	26 197	48
1962	19	36 284	0	12	0	2 667	2 267	-	71	329	32 866	29 157	55
1963**)	18	26) 39 558	0	11	1	2 743	2 329	-	72	342	36 531	32 193	147
1964	18	27) 43 480	0	12	1	2 657	2 243	-	85	329	27) 40 521	28) 33 638	27) 90
1965	19	31) 47 974	0	12	1	2 627	2 170	-	84	373	32) 45 008	37 112	53
1966	18	34) 51 050	0	14	1	2 305	1 995	-	100	210	35) 48 301	40 016	101
1967	18	54 781	0	10	1	2 599	2 193	-	104	302	51 665	37) 43 028	77
1968	18	58 102	0	11	1	2 947	2 425	-	110	412	54 615	45 505	86
1968**)	18	58 124	0	11	1	3 015	2 609	-	111	295	54 601	45 510	86
1969	19	60 193	1	8	5	3 054	2 580	-	108	366	56 529	47 445	183
1970**)	17	39) 57 768	0	38	5	3 025	2 499	-	96	430	40) 54 028	41) 46 326	166
1971	17	60 167	0	63	4	3 021	2 574	-	87	360	56 354	48 411	179
1972**)	15	43) 49 017	0	19	16	44) 1 976	45) 1 656	-	64	46) 256	47) 46 456	48) 43 250	242
1973**)	14	51) 54 560	1	20	2	1 988	1 704	-	60	224	51) 51 836	51) 48 496	168
1974	14	58 473	-	7	2	2 134	1 865	-	58	211	55 464	51 989	220

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 9)					
	insgesamt	Sicht- und Termingelder		durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel		insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
		zusammen	darunter		eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten 10)		zusammen	Sicht-einlagen	Termingelder		
										Sicht-gelder**)	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate**)	1 Monat bis unter 3 Monate**)	3 Monate bis 1 Jahr einschl.**)
1948	17	17	16	.	.	-	9	9	8	.	.	1
1949	41	41	24	1	.	-	82	82	5	.	.	-
1950	226	206	30	0	20	-	476	412	6	-	-	19
1951	316	276	39	0	40	0	966	766	10	0	0	18
1952	387	356	48	.	31	-	1 876	1 642	15	.	.	19
1953	400	361	28	.	39	-	2 337	2 147	12	.	.	122
1954	456	394	28	.	62	-	3 109	2 724	23	.	.	163
1955	576	472	21	.	104	-	3 647	3 059	38	.	.	112
1956	676	538	28	.	138	-	4 270	3 479	43	.	.	103
1957	875	670	25	-	205	0	4 795	3 839	31	0	0	15
1958	1 019	754	8	-	265	0	5 232	54) 4 076	36	0	0	13
1959	55) 1 350	849	15	-	55) 500	1	27) 5 823	4 589	31	0	0	12
1960**)	25) 1 892	53) 1 040	24	-	18) 852	0	56) 18 294	57) 16 817	31	0	0	12
1961	2 448	1 287	37	-	1 160	1	20 185	18 394	33	2	2	10
1962	2 794	1 405	23	-	1 389	0	22 453	20 395	56	0	0	5
1963**)	3 298	1 542	22	-	1 755	1	24 484	22 185	139	0	0	4
1964	3 753	1 821	88	-	1 932	-	27) 26 440	28) 21 791	27) 55	37	37	4
1965	61) 4 538	2 102	26	-	61) 2 435	1	62) 28 163	22 990	91	0	0	72
1966	5 256	2 701	47	2	2 555	-	63) 29 422	23 941	52	7	7	103
1967	5 457	2 860	45	-	2 597	-	30 996	37) 25 252	71	68	68	20
1968	6 340	3 726	5	-	2 614	-	31 756	25 700	76	15	15	92
1968**)	6 532	3 915	16	1	2 617	-	32 342	26 288	81	50	50	155
1969	6 938	4 509	64	22	2 429	-	32 990	26 793	267	37	37	204
1970**)	64) 5 536	65) 4 587	154	28	42) 949	-	66) 32 999	67) 26 597	220	140	140	176
1971	5 787	4 863	22	32	924	-	33 720	26 994	224	201	201	168
1972**)	69) 4 140	70) 3 371	3	27	46) 769	-	71) 28 506	69) 26 314	120	65) 6	62) 110	110
1973**)	3 830	3 050	7	114	780	-	75) 33 108	75) 30 821	145	38	38	218
1974	5 445	4 607	25	162	838	-	33 965	31 564	84	17	17	174

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den

Anmerkungen 17 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

***) Stärkerer Kontinuitätsbruch, im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 259.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forde- run- gen	Mobilie- rungs- und Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteil- gun- gen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende	
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilie- rungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)		
50	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	1948	
225	0	104	-	-	51	-	-	-	-	0	-	-	1949	
876	0	82	0	4	52	-	1	1	23	0	0	7	1950	
1 439	0	238	25	8	99	-	2	2	32	4	25	10	1951	
19) 2 229	4	262	21	15	120	-	3	3	56	8	21	18	1952	
3 089	-	226	21	42	127	-	5	3	58	-	21	44	1953	
3 970	-	444	9	61	143	-	7	5	101	-	9	67	1954	
5 036	-	687	-	57	161	ts)	11	18	7	150	-	11	64	1955
6 027	-	924	2	44	177	-	-	31	9	169	-	2	51	1956
6 801	0	1 154	3	53	162	-	-	27	10	206	0	3	72	1957
7 801	0	1 394	4	104	158	-	-	11	10	246	0	4	153	1958
9 150	1	1 706	5	127	142	-	-	30	11	349	0	5	184	1959
24) 23 568	1	2 270	6	117	131	-	-	33	14	517	1	6	224	1960**)
26 149	1	2 884	-	153	121	-	-	33	15	531	0	-	376	1961
29 102	1	3 376	-	213	119	-	-	38	18	683	1	-	542	1962
32 046	1	3 982	-	246	109	-	-	46	21	26)	205	0	588	1963**)
29) 33 548	1	30) 6 496	-	271	115	-	-	47	27	215	1	-	600	1964
37 059	1	33) 7 524	-	279	92	-	-	78	32	216	0	-	652	1965
39 915	-	36) 7 936	-	251	98	-	-	113	38	278	-	-	461	1966
37) 42 951	-	38) 8 237	-	303	97	-	-	146	36	324	-	-	605	1967
45 419	-	8 560	-	456	94	-	-	173	57	298	-	-	868	1968
45 424	-	8 560	-	437	94	-	-	173	57	266	-	-	732	1968**)
47 262	-	8 518	-	481	85	-	-	268	64	264	-	-	847	1969
41) 46 160	0	42) 7 255	-	370	77	-	-	285	71	316	0	-	800	1970**)
48 232	0	7 563	-	306	74	-	-	316	81	328	0	-	666	1971
48) 43 008	0	49) 2 897	-	46) 238	71	-	-	186	86	278	0	-	494	1972**)
51) 48 328	0	3 007	-	257	76	-	-	317	86	310	0	-	481	1973**)
51 769	0	3 181	-	224	70	-	-	312	116	438	0	-	435	1974

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Spar- briefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13)	Rück- stel- lungen	Wert- berich- tungen 14)	Kapital (einschl. offene Rück- lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende	
										Bilanz- summe	Verbind- lichkeiten aus Bürg- schaften	Verbindlich- keiten aus Pen- sionsge- schaften (soweit nicht passi- viert) 16)		
1	76	-	0	-	101	-	-	104	-	-	0	-	1948	
4	383	-	0	64	168	-	146	165	33	1 214	6	-	1949	
10	728	-	0	200	52) 354	-	228	150	114	17) 2 128	7	-	1950	
	1 608	-	0	234	484	-	259	205	163	3 374	7	-	1951	
	2 013	-	0	190	661	-	330	297	183	4 208	8	-	1952	
	2 538	-	-	385	1 113	-	355	343	230	5 606	13	-	1953	
	2 909	-	-	588	1 652	-	370	436	232	6 913	25	-	1954	
	3 333	-	0	791	1 903	-	453	444	267	8 013	44	-	1955	
53) 143	3 650	-	0	956	2 243	-	487	463	305	9 168	51	-	1956	
89	3 937	-	1	1 156	53) 2 772	-	43	478	366	10 401	59	-	1957	
82	4 463	-	1	1 234	3 669	-	53	516	518	12 373	75	-	1958	
46	57) 16 727	-	1	1 8) 1 477	4 292	-	86	58) 2 685	17) 678	578	20) 28 505	59) 563	-	1959
40	18 309	-	0	1 791	5 145	-	105	2 742	747	691	32 062	897	-	1960**)
90	20 244	-	0	2 058	6 149	-	118	3 051	860	859	36 284	1 476	-	1961
143	21 898	-	1	2 299	7 115	-	176	3 116	912	26) 39 557	26) 39 557	60) 2 558	-	1962
151	29) 21 543	-	1	30) 4 649	8 368	-	240	3 221	975	483	27) 43 480	2 879	-	1963**)
263	22 563	-	1	62) 5 173	10 065	-	264	3 322	1 086	536	31) 47 973	3 111	65	1964
299	23 479	-	1	36) 5 481	10 622	-	318	3 567	1 229	636	34) 51 050	3 323	41	1965
449	37) 24 642	-	2	38) 5 744	11 804	-	531	3 667	1 323	1 003	54 781	3 408	18	1966
549	24 966	-	2	6056	13 387	-	745	3 729	1 440	705	58 102	4 074	23	1967
222	25 778	-	2	6054	12 632	-	745	294	1 482	4 097	58 124	4 074	-	1968
171	26 112	-	2	6 197	13 873	-	411	347	1 667	3 967	60 193	5 083	-	1968**)
163	67) 25 895	-	3	6 402	68) 12 746	-	532	349	1 724	3 882	39) 57 768	6 017	21	1969
63	26 334	-	4	6 726	13 566	-	577	355	1 841	4 321	60 167	6 994	-	1970**)
36	72) 26 037	-	5	73) 2 192	73) 10 132	-	534	299	74) 1 518	66) 3 888	43) 49 017	8 107	-	1971
38	75) 30 376	-	6	2 287	10 572	-	650	301	1 883	4 216	51) 54 560	9 035	-	1972**)
134	31 147	-	8	2 401	11 260	-	803	302	1 972	4 726	58 473	9 169	-	1973**)
														1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.01 Aktiva und Passiva, gesamt *)
Teilzahlungskreditinstitute

Mio DM

AKTIVA														
Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.**)	
1948														
1949														
1950	67	264	0	2	0	4	4	-	-	0	251	105	59	
1951	79	399	0	2	0	6	6	-	-	0	376	154	78	
1952	94	650	1	3	0	10	10	-	-	0	618	312	146	
1953	104	866	1	9	0	17	12	3	-	2	813	437	159	
1954	123	1 129	1	16	0	24	18	3	-	3	1 049	593	188	
1955	137	1 613	1	18	1	36	29	2	-	5	1 509	920	288	
1956	153	1 795	1	24	1	37	35	2	-	-	1 681	1 025	328	
1957	162	1 978	2	38	1	43	41	2	-	-	1 829	1 184	377	
1958	174	2 375	2	41	1	50	49	1	-	-	2 202	1 473	386	
1959	192	2 858	2	47	1	61	56	5	-	-	2 659	1 709	386	
1959**)	195	2 897	2	47	1	61	56	5	-	-	2 697	1 724	386	
1960	232	3 706	3	55	1	137	131	6	-	-	3 406	2 147	454	
1961	235	4 291	3	63	2	111	102	9	-	-	3 955	2 554	482	
1962	242	4 845	4	77	1	202	188	14	-	-	4 382	2 873	519	
1963	235	5 312	5	85	1	237	210	27	-	-	4 828	3 188	488	
1964	233	5 527	12	105	3	181	157	24	-	-	5 071	3 491	603	
1965	221	5 895	5	112	1	232	206	19	-	7	5 364	3 968	703	
1966	208	6 062	5	99	2	155	135	13	-	7	5 615	4 418	951	
1967	203	5 658	5	83	2	157	135	9	-	13	5 182	4 257	690	
1968	196	6 105	6	99	3	260	209	9	-	42	5 502	4 561	644	
1968**)	196	6 033	6	100	3	261	209	9	-	43	5 502	4 562	1 218	
1969	194	7 347	8	103	4	430	349	26	-	55	6 598	5 444	1 542	
1970	185	8 919	12	129	4	473	387	20	-	66	8 051	6 686	1 7) 1 526	
1971	181	10 602	14	156	1	619	510	37	-	72	9 512	8 165	1 980	
1972	176	12 718	20	263	2	987	818	57	-	112	11 061	9 733	2 337	
1973	174	14 444	21	322	2	1 099	944	39	-	116	12 528	11 288	2 840	
1974	169	15 395	26	353	9	1 298	1 125	47	-	126	13 193	12 038	2 848	

PASSIVA														
Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)							Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 9)						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
		zusammen	Sicht-gelder**)	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate**)		zusammen	darunter			zusammen	zusammen	Sicht-ein-lagen	Termingelder	
							eigene Akzente im Umlauf	Indossa-mentsver-bindlich-keiten 10)					1 Monat bis unter 3 Monate**)	3 Monate bis 1 Jahr einschl.**)
1948														
1949														
1950	205	117	117	-	0	88	5	73	15	15	15			
1951	297	186	170	-	0	111	5	105	23	23	21		2	
1952	483	322	301	-	0	161	20	141	41	41	40		1	
1953	634	442	420	-	1	191	26	163	62	62	61		1	
1954	826	621	600	-	6	199	19	179	84	84	83		1	
1955	1 217	916	895	-	7	294	12	281	80	80	79		1	
1956	1 318	1 061	1 024	-	5	252	10	240	109	109	107		2	
1957	1 452	1 176	1 136	-	5	271	13	256	116	116	101		15	
1958	19) 1 597	19) 1 247	19) 1 184	-	5	345	12	332	20) 290	20) 290	118	20) 172		
1959	1 961	1 436	1 381	-	5	520	14	503	325	325	103		222	
1959**)	1 993	1 459	1 403	-	5	529	14	511	327	327	104		223	
1960	2 536	1 825	1 725	-	6	705	10	691	464	464	168		296	
1961	2 960	2 199	2 076	-	10	751	9	736	465	465	106		359	
1962	3 296	2 479	2 352	-	9	808	12	792	598	594	137		457	
1963	3 688	2 765	2 642	-	93	830	12	814	605	605	137		468	
1964	3 815	2 934	2 837	-	103	778	6	768	609	609	153		456	
1965	19) 3 895	19) 3 158	21) 1 115	22	1	736	8	724	20) 778	20) 777	35	22	266	
1966	4 107	3 565	1 466	14	1	541	7	531	668	663	38	67	292	
1967	3 718	3 381	1 299	14	0	337	2	332	582	579	30	106	189	
1968	3 995	3 699	1 512	25	2	294	5	286	697	697	34	60	204	
1968**)	3 999	3 703	589	407	2	294	5	286	696	696	38	79	282	
1969	4 788	4 363	573	519	2	423	8	412	1 070	1 070	90	112	418	
1970	5 926	5 483	624	482	6	437	1	433	1 243	1 243	100	129	483	
1971	6 768	6 362	593	647	6	400	0	395	1 664	1 664	104	200	660	
1972	7 914	7 507	992	22) 947	6	401	2	394	2 270	2 270	232	199	668	
1973	9 016	8 685	893	1 165	6	325	1	318	2 556	2 556	148	245	977	
1974	9 254	8 943	818	970	5	306	1	300	2 959	2 959	212	262	1 248	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in der

Anmerkungen 17 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

**) Stärkerer Kontinuitätsbruch, im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 259.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

über 1 Jahr**)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1948
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1949
46	144	0	-	-	2	-	-	0	7	61	-	0	1950
76	220	0	-	-	2	-	-	1	14	114	-	0	1951
166	304	0	-	-	2	-	-	1	17	163	-	0	1952
278	373	1	-	-	2	-	-	1	25	211	-	2	1953
405	448	6	-	-	2	-	-	3	36	271	-	3	1954
632	580	7	-	-	2	-	-	8	40	300	-	5	1955
697	643	5	-	6	2	-	-	11	40	403	-	6	1956
807	624	5	-	14	2	-	-	12	53	368	-	14	1957
1087	709	5	-	13	2	-	-	15	64	377	-	13	1958
1323	927	5	-	16	2	-	-	13	75	426	-	16	1959
1338	950	5	-	16	2	-	-	13	76	440	-	16	1959**)
1693	1232	6	-	19	2	-	-	14	90	543	-	19	1960
2072	1371	10	-	18	2	-	-	19	138	638	-	18	1961
2354	1468	13	-	26	2	-	-	22	157	686	-	26	1962
2700	1518	93	-	27	2	-	-	25	131	727	-	27	1963
2888	1441	103	-	34	2	-	-	25	130	693	-	34	1964
3265	1373	2	-	19	2	-	-	33	148	664	-	26	1965
3467	1170	6	-	19	2	-	-	28	158	649	-	26	1966
3567	903	3	-	18	1	-	-	26	203	577	-	31	1967
3917	891	2	-	47	1	-	-	29	206	611	-	89	1968
3344	890	2	-	47	1	-	-	29	132	610	-	90	1968**)
3902	1104	2	0	47	1	-	-	31	176	715	0	102	1969
18) 5160	1302	6	0	56	1	-	-	43	207	886	0	122	1970
6185	1297	6	-	43	1	-	-	51	249	934	-	115	1971
7396	1279	6	-	42	1	-	-	60	325	937	-	154	1972
8448	1200	6	-	33	1	-	-	74	398	915	-	149	1973
9190	1097	5	-	52	1	-	-	79	437	839	-	178	1974

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1948
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1949
.	.	.	.	0	-	-	15	11	18	181	0	-	1950
.	.	.	.	-	-	-	21	19	39	293	1	-	1951
.	.	.	.	-	-	-	28	29	69	509	2	-	1952
.	.	.	.	-	-	-	30	44	96	701	4	-	1953
.	.	.	.	-	-	-	42	63	114	949	6	-	1954
.	.	.	.	-	-	-	59	95	162	1331	5	-	1955
.	.	.	.	-	-	-	73	115	180	1553	5	-	1956
.	.	.	.	-	-	-	71	131	208	1720	2	-	1957
.	.	.	.	-	-	-	27	159	252	2042	2	-	1958
.	.	.	.	-	-	-	36	185	288	2352	7	-	1959
.	.	.	.	-	-	-	36	187	291	2382	7	-	1959**)
.	.	.	.	-	-	-	35	240	357	3011	67	-	1960
.	.	.	.	-	-	-	41	282	450	3549	95	-	1961
.	.	.	.	4	-	-	47	310	481	4049	12	-	1962
.	.	.	.	-	-	-	51	339	502	4494	7	-	1963
.	.	.	.	-	-	-	52	379	520	4755	16	-	1964
391	63	-	0	1	-	-	52	415	593	5167	11	8	1965
208	58	-	0	5	-	-	64	433	620	5528	4	11	1966
170	67	17	0	3	-	-	81	453	648	5323	13	8	1967
204	92	102	1	0	-	-	89	464	684	5816	6	4	1968
92	102	102	1	0	-	-	87	465	703	5744	7	-	1968**)
114	138	140	58	0	-	-	120	524	770	6932	61	35	1969
125	161	142	103	0	-	-	125	585	951	8483	84	-	1970
124	174	204	198	0	-	-	155	661	1246	10202	86	-	1971
168	167	338	498	0	-	-	185	746	1469	12319	132	-	1972
154	194	349	489	0	-	-	225	851	1645	14120	128	-	1973
96	192	330	619	0	-	-	233	946	1856	15090	38	2	1974

über 1 Jahr**)	Wechsel-diskont-kredite	durch-laufende Kredite	Schatz-wechsel-kredite	Wert-papiere (ohne Bank-schuld-verschrei-bungen) 7)	Aus-gleichs-und Deckungs-forderungen	Mobilisie-rungs- und Liquidi-täts-papiere (Schatz-wechsel u. U-Schätze)	Schuld-verschrei-bungen eigener Emis-sionen	Beteili-gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank-gebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres-ende	
										Wechsel-bestand	Schatz-wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie-rungs- und Liquiditäts-papiere)	Wert-papiere (einschl. Bank-schuld-verschrei-bungen) 5)		
2	254									56			1948	
528	190	57	6		78					23	6		1949**)	
1 584	221	134	3	18	164		5	6	137	65	3	19	1950	
2 257	380	229	12	23	178		7	11	135	74	12	38	1951	
2 859	381	415	11	21	181		80	15	136	167	11	44	1952	
3 563	383	718	11	26	192		7	58	152	120	11	46	1953	
3 692	340	1 032	4	33	221		27	57	156	134	4	69	1954	
4 512	360	1 506	1	48	309	ts)	5	30	155	183	6	100	1955	
5 282	469	2 151	2	62	372	ts)	1	27	55	200	3	101	1956	
26) 5 299	568	2 717	7	56	396		8	19	68	228	15	103	1957	
5 547	388	1 863	6	47	371		19	69	231	150	6	128	1958	
6 620	429	1 919		112	348		3	38	71	243	3	234	1959**)	
33) 8 278	398	2 762		107	313			38	67	218		237	1960**)	
9 654	493	3 524	639	151	299		5	43	182	176	644	338	1961	
36) 10 711	579	3 797	371	149	236		14	34	183	103	385	341	1962	
12 399	650	4 300	261	185	229		18	42	191	92	279	375	1963	
13 806	700	5 104	20	224	216			62	191	1 732	75	20	480	1964
14 939	959	5 832	19	311	217			291	94	1 876	66	19	595	1965**)
42) 14 704	1 514	7 981	19	269	206			292	94	1 862	86	19	622	1966**)
16 003	1 776	9 185	19	370	198			75	88	1 972	143	19	683	1967
17 141	1 941	9 790	10	481	191			54	109	1 696	305	10	1 007	1968
16 992	1 942	9 858	10	492	190			56	106	1 680	305	10	1 019	1968**)
18 826	2 101	10 829	9	884	186			128	232	1 676	350	9	1 670	1969
20 813	2 209	15 320	398	759	175	14	93	253	1 672	105	412	1 564	1 970**)	
23 109	2 288	16 515	435	883	167	14	132	375	1 796	136	449	1 568	1971	
26 757	2 594	17 023	232	1 167	156	25	153	393	1 730	144	257	1 963	1972	
29 095	2 518	18 094	181	1 008	144	44	158	281	3 070	55	225	1 811	1973	
51) 26 864	2 768	19 002	345	1 244	132	9	165	283	2 255	122	354	2 002	1974**)	

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Spar-briefe 12)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf 13)	Rück-stel-lungen	Wert-berichti-gungen 14)	Kapital (einschl. offene Rück-lagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres-ende
										Bilanz-summe	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften	Verbindlich-keiten aus Pensi-onsge-schäften (soweit nicht passi-viert) 16)	
8	81			0		382		140			26		1948
33	1 951			0	153	481	109	189	18)	110	25		1950
40	3 088			1	245	477	134	258		136	74		1951
	4 354			1	901	488	183	284		197	83		1952
	5 307			1	1 534	685	255	325		181	105		1953
	5 416			1	3 095	967	309	372		151	487		1954
	5 761			3	4 610	1 464	380	403		316	586		1955
	6 386			3	6 288	1 465	457	441		362	595		1956
405	55) 6 466			3	56) 6 660	1 553	274	58) 932	59) 751	22) 19 182	677		1957
309	6 595			3	28) 6 480	1 952	142	91		630	785		1958
251	6 365			5	19) 7 281	3 164	162	96		733	813		1959**)
701	20) 6 781			7	32) 7 791	3 505	163	103		797	778		1960**)
1 013	34) 8 768			7	8 667	4 151	182	109		830	773		1961
671	9 358			8	9 633	4 800	203	124		734	748		1962
580	10 341			9	10 292	5 856	217	125		1 034	766		1963
593	10 970			10	11 197	6 798	228	135		1 008	672		1964
653	11 630			14	12 301	7 506	233	153		1 172	699	112	1965**)
999	12 055			17	65) 16 556	7 509	239	164	66) 1 860	1 145	699	377	1966**)
1 207	12 319			19	17 916	8 045	255	175	1 931	1 551	691	247	1967
1 123	68) 11 868			23	19 191	8 462	250	195	1 971	1 473	692	123	1968
358	12 610			22	19 256	8 111	251	147	1 985	1 509	692	124	1968**)
325	13 847			22	20 424	8 568	268	144	2 034	1 593	725	11	1969
266	14 225			24	21 193	9 514	257	157	69) 2 773	70) 1 382	988		1970**)
285	16 102			27	22 021	10 332	281	215	2 908	73) 1 303	1 204		1971
376	17 570			32	22 873	11 737	322	223	3 056	1 364	1 287	74) 159	1972
314	18 813			31	24 275	12 791	338	248	3 232	2 704	1 460	120	1973
363	77) 18 911			35	25 551	78) 13 624	372	243	3 694	2 055	1 453	102	1974**)

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.01 Aktiva und Passiva, gesamt *)
Postscheck- und Postsparkassenämter

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5) 6)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl.	
1948	18													
1949**)	19		2	203		34	34				528	109		
1950	15	1 114	1	104		74	44			30	935	164		
1951	15	1 292	1	149		193	152			41	949	241		
1952	14	1 620	0	180		243	94	108		41	1 177	368		
1953	14	1 982	0	180		344	160	38		146	1 445	461		
1954	14	2 356	1	164		531	165	4		362	1 647	545		
1955	14	2 804	4	135		805	186	46		573	1 479	699		
1956	14	3 522		429		881	210	112		559	1 611	809		
1957	14	4 083		593		957	267	12		678	1 876	991		
1958	14	4 768		528		1 361	233	49		1 079	2 128	1 262		
1959**)	15	5 435		530		1 784	254	166		1 364	2 313	1 465		
1960	15	6 061		380		2 081	335	185		1 561	2 600	1 651		
1961	15	7 351		739		2 463	378	240		1 845	2 949	1 982		
1962	15	8 062		748		2 412	420	94		1 898	3 502	2 398		
1963	15	8 626		820		3 331	623	47		2 661	3 915	2 735		
1964	15	9 282		552		3 605	803	104		2 698	4 407	3 163		
1965	15	10 161		625		3 840	891	310		2 639	5 646	3 915		
1966	15	10 676		897		3 422	677	50		2 695	6 207	4 695		
1967	15	11 715		337		3 485	910			2 575	6 543	4 939		
1968	15	12 668		696		3 727	958			2 769	7 045	5 166		
1968**)	15	12 668		696		3 727	974			2 753	7 045	5 166		
1969	15	13 748		504		4 420	1 282	150		2 988	8 524	5 878		
1970	15	15 680		1 286		4 721	1 321	200		3 200	8 763	6 144		
1971	15	18 460		1 794		5 931	1 519	56		4 356	9 835	6 831		
1972	15	21 952		2 277		7 427	1 880	147		5 400	11 068	8 041		
1973	15	24 062		2 566		7 964	1 813			6 151	11 932	9 281		
1974	15	26 659		3 022		8 619	2 194	300		6 125	12 778	9 691		

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 9)							
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel	insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)			
		zusammen	Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate				zusammen	eigene Akzepte im Umlauf	Indossa-mentsver-bindlich-keiten 10)		zusammen	Sicht-ein-lagen	1 Monat bis unter 3 Monate
1948	232	232	232			690	690	642			9			
1949**)	735	135	135			784	784	678						
1950	158	158	158			928	928	775						
1951	162	162	162			1 120	1 120	903						
1952	184	184	184			1 428	1 428	948			100			
1953	213	213	213			1 764	1 764	1 005			100			
1954	222	222	222			2 131	2 131	1 076			90			
1955	247	247	247			2 557	2 557	1 231			90			
1956	312	312	312			2 985	2 985	1 438			90			
1957	370	370	370			3 443	3 443	1 531						
1958	428	428	428			4 048	4 048	1 672						
1959**)	447	447	447			4 681	4 681	1 797						
1960	439	439	439			5 343	5 343	1 979						
1961	732	732	732			6 402	6 402	2 557						
1962	655	655	655			6 906	6 906	2 612						
1963	685	685	685			7 432	7 432	2 641						
1964	676	676	676			8 094	8 094	2 808						
1965	735	735	735			8 874	8 874	3 075						
1966	756	756	756			9 247	9 247	3 090						
1967	855	855	855			10 109	10 109	3 342						
1968	870	870	870			11 099	11 099	3 578						
1968**)	869	869	869			11 100	11 100	3 579						
1969	902	902	902			12 194	12 194	3 760						
1970	973	973	973			13 885	13 885	4 065						
1971	965	965	965			16 178	16 178	4 686						
1972	1 278	1 278	1 278			19 368	19 368	5 756						
1973	1 265	1 265	1 265			21 414	21 414	6 455						
1974	1 427	1 427	1 427			23 553	23 553	6 783						

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch, im einzelnen s. „Erläuterungen“ - Weitere Anmerkungen s. S. 259.

über 1 Jahr**)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
109	-	-	107	-	312	-	-	-	-	-	107	-	1948 1949**)
164	-	-	367	138	266	-	-	-	-	-	367	168	1950
241	-	-	342	110	256	-	-	-	-	-	342	151	1951
368	-	-	332	111	366	-	-	-	20	108	332	152	1952
461	-	-	354	170	460	-	-	-	13	38	354	316	1953
545	-	-	318	196	588	-	-	-	13	4	318	558	1954
699	-	-	240	205	335	ts)	370	-	11	46	610	778	1955
809	-	-	ts) 260	206	336	ts)	590	-	11	112	850	765	1956
991	-	-	ts) 373	174	338	ts)	645	-	12	12	1018	852	1957
1262	-	-	337	190	339	ts)	740	-	11	49	1077	1269	1958
1465	-	-	230	278	340	-	796	-	12	166	1026	1642	1959**)
1651	-	-	368	242	339	1000	-	-	-	185	1368	1803	1960
1982	-	-	366	261	340	1200	-	-	-	240	1566	2106	1961
2398	-	-	464	298	342	1400	-	-	-	94	1864	2196	1962
2735	-	-	568	267	345	560	-	-	-	47	1128	2928	1963
3163	-	-	534	363	347	718	-	-	-	104	1252	3061	1964
3915	-	-	972	410	349	50	-	-	-	310	1022	3049	1965
4695	-	-	826	336	350	150	-	-	-	50	976	3031	1966
4939	-	-	812	441	351	1350	-	-	-	-	2162	3016	1967
5166	-	-	1086	442	351	1200	-	-	-	-	2286	3211	1968
5166	-	-	1086	442	351	1200	-	-	-	-	2286	3195	1968**)
5878	-	-	1549	747	350	300	-	-	-	150	1849	3735	1969
6144	-	-	1619	650	350	910	-	-	-	200	2529	3850	1970
6831	-	-	1969	686	349	900	-	-	-	56	2869	5042	1971
8041	-	-	1800	881	346	1180	-	-	-	147	2980	6281	1972
9281	-	-	1400	906	345	1600	-	-	-	-	3000	7057	1973
9691	-	-	1800	944	343	2240	-	-	-	300	4040	7069	1974

über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)	Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva 15)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
										Bilanzsumme	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	
12	-	-	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1948 1949**)
11	-	-	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1950
11	-	-	142	-	-	-	-	-	18)	28	1114	-	1951
-	-	-	206	-	-	-	-	-	-	10	1292	-	1952
-	-	-	380	-	-	-	-	-	-	8	1620	-	1953
-	-	-	659	-	-	-	-	-	-	5	1982	-	1954
-	-	-	965	-	-	-	-	-	-	3	2356	-	1955
-	-	-	1236	-	-	-	-	-	-	-	2804	-	1956
-	-	-	1457	-	-	-	-	-	-	225	3522	-	1957
90	-	-	1822	-	-	-	-	-	-	270	4083	-	1958
90	-	-	2286	-	-	-	-	-	-	292	4768	-	1959**)
90	-	-	2794	-	-	-	-	-	-	307	5435	-	1960
90	-	-	3274	-	-	-	-	-	-	279	6061	-	1961
90	-	-	3755	-	-	-	-	-	-	217	7351	-	1962
90	-	-	4204	-	-	-	-	-	-	501	8062	-	1963
90	-	-	4701	-	-	-	-	-	-	509	8626	-	1964
90	-	-	5196	-	-	-	-	-	-	512	9282	-	1965
90	-	-	5709	-	-	-	-	-	-	552	10161	-	1966
90	-	-	6067	-	-	-	-	-	-	673	10676	-	1967
90	-	-	6677	-	-	-	-	-	-	751	11715	-	1968
90	-	-	7431	-	-	-	-	-	-	699	12668	-	1968**)
90	-	-	7431	-	-	-	-	-	-	699	12668	-	1969
90	-	-	8344	-	-	-	-	-	-	652	13748	-	1970
90	-	-	9730	-	-	-	-	-	-	822	15680	-	1971
90	-	-	11402	-	-	-	-	-	-	1317	18460	-	1972
90	-	-	13522	-	-	-	-	-	-	1306	21952	-	1973
-	90	-	14869	-	-	-	-	-	-	1383	24062	-	1974
-	90	-	16680	-	-	-	-	-	-	1679	26659	-	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) °)
Kreditbanken

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken				
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)	
1958	354	3 895	593	6 551	4 297	615	17	1 622	31 871	16 674	9 571	7 103	
1959	332	4 298	661	7 727	4 646	782	16	2 283	21) 35 793	22) 19 478	10 311	22) 9 167	
1959**)	338	4 351	672	7 835	4 746	785	17	2 287	36 228	19 686	10 383	9 303	
1960	357	5 818	607	8 205	5 421	898	14	1 872	23) 41 009	23 483	13 188	10 295	
1961	487	5 330	1 190	9 369	6 216	1 102	15	2 036	47 335	25) 27 773	15 841	25) 11 932	
1962	557	7 751	904	10 834	7 175	1 231	8	2 420	26) 51 288	30 889	16 526	14 363	
1963	594	6 514	984	12 052	7 867	1 431	10	2 744	55 641	34 011	17 378	16 633	
1964	585	6 618	923	14 145	9 297	1 480	6	3 362	61 497	37 898	19 035	18 863	
1965**)	609	7 011	930	14 183	8 945	1 750	42	3 446	27) 67 290	28) 42 271	20 827	25) 21 444	
1966	710	7 439	1 233	15 140	9 941	2 003	41	3 155	72 739	46 630	22 483	24 147	
1967	867	7 314	1 612	19 399	12 727	2 442	9	4 221	79 262	48 875	22 339	26 536	
1968	876	8 878	1 264	26 208	17 685	2 553	17	5 953	90 390	55 468	23 770	31 698	
1968**)	792	8 875	1 266	25 910	17 662	2 563	20	5 665	89 962	55 375	25 866	29 509	
1969	864	9 284	1 569	28 930	19 063	2 820	11	7 036	106 752	71 863	34 320	37 543	
1970	833	12 712	1 351	36 018	29) 25 904	3 127	16	30) 6 971	119 143	83 117	39 158	43 959	
1971	895	15 661	1 413	43 247	31 760	3 730	35	7 722	32) 137 886	33) 100 518	47 143	23) 53 375	
1972	1 015	22 267	2 055	35) 49 698	36) 37 175	3 561	24	8 938	164 187	127 815	60 926	66 889	
1973	1 056	25 450	1 902	57 067	44 306	2 734	4	10 023	174 227	143 869	69 268	74 601	
1974	1 109	21 516	1 839	38) 61 503	35) 47 385	3 071	8	39) 11 039	40) 184 389	41) 146 195	70 072	31) 76 123	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite					
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate **)
			Sichtgelder **)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)			eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossamentverbindlichkeiten 10)				
1958	8 919	6 865	2 561	817	492	1 562	224	1 082	28 880	28 686	11 231	1 990
1959	43) 10 046	43) 7 871	3 071	1 092	460	1 715	327	1 141	44) 33 409	44) 33 170	12 822	2 146
1959**)	10 240	8 005	3 092	1 099	471	1 764	328	1 174	33 774	33 538	13 063	2 159
1960	24) 11 917	24) 9 312	3 473	1 466	470	2 135	315	1 616	36 281	36 079	13 518	2 363
1961	14 733	11 415	4 421	1 472	482	2 836	432	1 984	40 396	25) 39 778	15 338	2 615
1962	15 927	11 936	4 964	1 613	454	3 537	508	2 778	44 373	43 691	16 574	2 820
1963	16 699	12 896	5 014	2 172	535	3 268	614	2 245	48 903	48 222	18 010	3 136
1964	19 181	14 381	6 117	2 454	630	4 170	858	2 945	52 820	52 440	19 074	3 457
1965**)	45) 21 825	46) 15 257	6 214	3 122	606	5 962	1 255	4 404	46) 56 163	46) 55 976	19 988	3 515
1966	22 931	16 594	6 826	3 604	592	5 745	1 268	4 083	61 881	61 668	19 445	2 789
1967	25 339	19 414	7 396	3 165	479	5 446	950	3 999	72 901	72 699	23 294	5 614
1968	29 184	23 009	8 694	4 029	777	5 398	902	4 089	87 139	86 905	25 188	6 968
1968**)	28 953	22 677	8 071	4 520	771	5 505	1 015	4 099	87 064	86 827	24 811	7 015
1969	38 959	26 024	12 509	3 589	996	11 939	1 985	9 673	95 625	95 420	25 118	10 309
1970	43 813	30 392	12 617	6 322	1 483	11 938	2 276	9 385	106 530	106 343	28 625	19 175
1971	49) 51 013	23) 36 730	13 728	8 341	1 957	12 326	2 449	9 560	123 059	122 813	31 363	25 770
1972	36) 61 737	36) 46 942	36) 17 052	11 770	1 454	13 341	2 577	10 365	141 912	141 530	34 825	29 632
1973	67 118	58 050	18 164	7 684	1 673	7 395	1 279	5 725	157 979	157 561	33 715	41 861
1974	76 566	65 102	21 245	8 014	2 253	9 211	1 620	7 007	52) 162 490	53) 161 669	40 046	45 566

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -. °) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im

einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 259.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
									Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
9 399	666	588	2 763	1 781	ts) 886	10	.	1 325	8 256	1 474	4 385	1958
10 088	674	432	3 339	1 782	471	33	496	1 567	8 849	903	5 622	1959
10 302	681	433	3 345	1 781	471	32	497	1 587	8 984	904	5 632	1959 **)
11 025	652	311	3 609	24) 1 929	1 144	43	552	1 647	9 368	1 455	5 481	1960
12 539	21) 1 077	167	3 866	1 913	1 035	42	645	1 845	10 313	1 202	5 902	1961
13 105	1 041	301	4 102	1 850	809	36	721	1 703	10 427	1 110	6 522	1962
13 762	1 127	317	4 550	1 874	1 171	35	804	1 885	11 518	1 488	7 294	1963
15 230	976	232	5 260	1 901	417	45	939	1 862	12 220	649	8 622	1964
16 123	813	394	5 783	1 906	229	77	1 047	2 120	12 104	623	9 229	1965 **)
15 926	839	1 189	6 239	1 916	411	138	1 171	2 214	12 386	1 600	9 394	1966
17 593	732	3 299	6 851	1 912	100	96	1 239	2 868	14 753	3 399	11 072	1967
19 445	976	3 459	9 163	1 879	49	118	1 524	3 347	17 164	3 508	15 116	1968
19 441	967	3 457	8 845	1 877	50	118	1 525	2 735	17 096	3 507	14 510	1968 **)
22 806	995	92	9 218	1 778	-	184	1 861	3 306	15 388	92	16 254	1969
22 519	1 634	67	10 110	1 696	1 120	199	2 094	4 010	14 876	1 187	31) 17 081	1970
23 351	1 975	7	10 420	1 615	1 090	164	34) 2 899	4 130	15 431	1 097	18 142	1971
22 884	1 723	2	10 212	1 551	250	232	3 513	4 530	14 083	252	19 150	1972
16 097	2 041	9	10 770	1 441	11	255	3 675	5 397	11 404	20	37) 20 793	1973
21 867	42) 3 037	1 250	10 673	1 367	20	193	4 099	7 957	15 048	1 270	34) 21 712	1974

von Nichtbanken 9)

gelder			Spar- briefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13) 20)	Rück- stellun- gen	Wert- berichti- gungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nach- richtlich: Verbind- lichkeiten aus Pen- sions- geschäf- ten (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahres- ende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
5 378	3 465	1 034	-	5 588	194	2 024	836	366	2 249	1 485	.	1958
5 610	44) 4 410	1 090	-	7 092	239	2 412	845	379	2 690	1 810	.	1959
5 636	4 437	1 090	-	7 153	236	2 411	847	390	2 717	1 865	.	1959 **)
5 602	5 075	1 293	-	8 228	202	2 726	990	449	3 140	2 344	.	1960
5 806	25) 5 529	1 422	-	9 068	21) 618	3 180	1 136	526	3 573	2 301	.	1961
5 816	6 323	1 572	-	10 586	682	3 721	1 078	572	3 971	2 029	.	1962
6 491	6 474	1 819	-	12 292	681	4 402	1 186	614	4 233	2 279	.	1963
6 479	7 135	2 106	-	14 189	380	5 101	1 328	647	4 607	2 426	.	1964
5 627	7 546	2 130	-	47) 17 170	187	5 730	1 405	714	4 991	2 400	2 650	1965 **)
11 461	5 290	2 002	-	20 681	213	6 229	1 477	764	5 535	2 402	2 236	1966
13 020	5 288	1 654	21	23 808	202	6 912	1 536	801	5 922	2 989	2 156	1967
18 914	6 675	1 555	47	27 558	234	7 747	1 639	837	6 809	3 577	1 829	1968
21 930	2 877	2 591	47	27 556	237	7 427	1 663	705	6 812	3 283	1 336	1968 **)
23 787	2 382	2 692	76	31 056	205	8 200	1 735	752	7 715	40) 4 163	1 006	1969
20 288	1 012	3 032	168	34 043	187	8 719	1 787	933	8 826	48) 4 234	657	1970
21 972	702	3 152	361	39 493	246	9 720	2 010	1 029	50) 10 017	4 805	1 546	1971
26 771	676	3 518	652	45 456	382	11 852	2 258	1 236	12 172	6 777	1 062	1972
27 626	611	3 912	996	48 840	418	13 089	2 471	1 506	13 516	51) 7 223	1 276	1973
16 290	233	54) 4 155	1 495	53 884	42) 821	15 268	3 499	1 630	14 667	50) 8 233	2 054	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Großbanken

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken				
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)	
1958	178	2 137	372	2 673	1 618	193	13	849	15 067	6 912	4 648	2 264	
1959 **)	168	2 301	398	3 318	1 777	273	6	1 262	16 949	8 075	4 999	3 076	
1960	175	3 304	333	2 888	1 739	331	4	814	21) 18 926	9 979	6 618	3 361	
1961	259	2 751	709	3 495	2 125	458	3	909	21 628	12 194	7 966	4 228	
1962	289	3 062	470	4 096	2 449	534	3	1 110	23 251	13 322	7 966	5 356	
1963	305	3 503	567	4 453	2 560	658	4	1 231	24 303	13 995	8 216	5 779	
1964	300	3 450	494	4 948	2 915	625	4	1 404	26 821	15 184	8 777	6 407	
1965	328	3 818	502	4 488	2 545	855	3	1 085	29 165	17 271	9 458	7 813	
1966	400	4 037	694	4 825	2 884	1 021	4	916	32 010	19 591	10 076	9 515	
1967	466	3 759	914	5 642	3 129	1 334	2	1 177	35 755	19 695	9 210	10 485	
1968	445	4 595	614	8 632	5 095	1 414	1	2 122	40 727	22 419	9 507	12 912	
1968 **)	422	4 595	634	8 615	5 333	1 414	1	1 867	40 012	22 023	10 455	11 568	
1969	451	4 737	840	9 234	5 531	1 336	2	2 365	47 694	30 873	14 869	16 004	
1970	422	6 832	592	10 588	22) 6 833	1 740	1	23) 2 014	50 950	34 923	15 519	19 404	
1971	479	8 482	591	12 600	8 663	1 985	1	1 951	57 390	41 592	17 889	23 703	
1972	545	12 038	1 000	13 242	9 080	2 013	0	2 149	66 756	50 217	21 184	29 033	
1973	533	13 526	790	13 835	9 396	1 720	0	2 719	70 838	57 155	24 811	32 344	
1974	584	11 659	843	15 855	11 136	2 003	0	2 716	25) 75 507	57 721	25 401	32 320	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	Termin-	1 Monat bis unter 3 Monate **)
			Sichtgelder **)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)			eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossamentsverbindlichkeiten 10)					
1958	3 298	2 728	1 290	325	124	446	26	229	15 813	15 794	6 606	1 001	
1959 **)	3 575	2 930	1 489	430	104	541	66	296	18 573	18 555	7 660	1 127	
1960	21) 4 173	21) 3 490	1 452	573	95	588	54	401	19 309	19 291	7 846	1 269	
1961	5 485	4 476	2 008	560	85	924	64	560	21 391	21 381	8 877	1 320	
1962	5 777	4 469	2 333	554	79	1 229	73	1 017	23 623	23 541	9 495	1 380	
1963	5 371	4 496	2 048	804	110	765	55	421	25 890	25 794	10 233	1 445	
1964	5 658	4 589	2 300	890	110	959	67	641	27 715	27 694	10 772	1 563	
1965	6 309	4 832	2 147	1 172	110	1 367	168	1 006	29 312	29 288	11 298	1 600	
1966	6 269	5 215	2 459	1 169	104	950	177	503	32 465	32 449	10 875	1 150	
1967	6 088	5 125	2 087	918	97	866	7	514	38 929	38 915	13 243	2 687	
1968	6 388	5 394	2 558	828	79	915	15	667	46 990	46 968	13 967	3 629	
1968 **)	6 338	5 344	2 505	832	79	915	15	667	46 614	46 592	13 600	3 627	
1969	9 912	6 417	3 485	819	70	3 425	283	2 974	50 067	50 056	13 490	5 156	
1970	9 214	6 672	3 518	902	62	2 480	170	2 167	55 464	55 439	15 751	9 396	
1971	11 151	8 231	4 052	1 300	57	2 863	116	2 562	63 434	63 369	16 753	12 502	
1972	13 584	9 004	4 350	1 293	72	4 508	304	3 961	71 160	70 991	18 053	14 298	
1973	12 150	9 318	3 927	1 143	68	2 764	154	2 324	79 323	79 187	17 729	19 976	
1974	14 266	11 471	6 118	1 348	65	2 730	125	2 181	82 781	82 704	21 032	23 514	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -,
0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch;

im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bank-schuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen	Mobilisie-rungs- und Liquiditäts-papiere (Schatz-wechsel u. U-Schätze)	Schuld-verschrei-bungen eigener Emis-sionen	Beteili-gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank-gebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres-ende
									Wechsel-bestand	Schatz-wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie-rungs- und Liquiditäts-papiere)	Wert-papiere (einschl. Bank-schuld-verschrei-bungen) 5)	
5 135	128	377	1 623	892	757	-	-	639	4 653	1 134	2 472	1958
5 623	115	256	1 992	888	345	-	152	591	5 019	601	3 254	1959**)
5 602	106	189	2 038	21) 1 012	792	-	165	587	4 977	981	2 852	1960
6 195	93	93	2 054	999	797	-	184	738	5 319	890	2 963	1961
6 377	87	263	2 194	1 008	730	-	214	661	5 223	993	3 304	1962
6 544	122	265	2 347	1 030	991	-	236	828	5 916	1 256	3 578	1963
7 500	124	212	2 750	1 051	357	-	292	751	6 525	569	4 154	1964
7 288	129	340	3 067	1 070	199	-	336	804	6 273	539	4 152	1965
6 803	116	1 103	3 309	1 088	407	-	380	818	6 306	1 510	4 225	1966
8 312	106	3 114	3 430	1 098	95	-	415	1 118	7 988	3 209	4 607	1967
9 613	89	3 178	4 344	1 084	49	-	499	1 088	9 403	3 227	6 466	1968
9 612	89	3 178	4 027	1 083	49	-	499	1 416	9 402	3 227	5 894	1968**)
11 505	82	45	4 143	1 046	-	-	663	1 794	8 752	45	6 508	1969
10 403	76	55	4 490	1 003	1 120	-	880	2 009	8 856	1 175	24) 6 504	1970
10 692	75	5	4 066	960	1 050	-	1 231	2 078	8 881	1 055	6 017	1971
11 192	131	-	4 293	923	250	-	1 463	2 321	8 012	250	6 442	1972
8 186	151	8	4 467	871	9	-	1 558	2 939	6 623	17	7 186	1973
11 361	96	1 236	4 265	828	9	0	1 847	3 458	9 620	1 245	6 981	1974

von Nichtbanken 9)

gelder			Spar-briefe 12)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf 13) 20)	Rück-stellungen	Wert-berichti-gungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nach-richtlich: Verbind-lichkeiten aus Pen-sions-geschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahres-ende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
3 061	1 871	131	-	3 124	19	-	425	155	1 038	733	-	1958
3 110	2 426	133	-	4 099	18	-	427	145	1 185	789	-	1959**)
2 968	2 365	141	-	4 702	18	-	498	166	1 347	985	-	1960
3 039	2 825	147	-	5 173	10	-	604	197	1 591	826	-	1961
3 133	3 276	197	-	6 060	82	-	575	226	1 682	827	-	1962
3 600	3 261	236	-	7 019	96	-	668	247	1 744	966	-	1963
3 369	3 664	263	-	8 063	21	-	761	255	1 874	902	-	1964
2 631	3 689	199	-	9 871	24	-	780	287	2 016	1 004	551	1965
5 954	2 408	153	-	11 909	16	-	832	297	2 267	1 057	288	1966
6 984	2 235	100	-	13 666	14	26	842	325	2 442	1 564	336	1967
11 026	2 466	92	-	15 788	22	26	918	326	2 863	1 707	749	1968
12 363	1 050	164	-	15 788	22	26	940	304	2 862	1 708	748	1968**)
12 612	993	169	-	17 636	11	170	983	321	3 259	2 242	508	1969
10 365	400	162	48	19 317	25	146	1 049	417	3 375	2 245	324	1970
11 316	159	145	96	22 398	65	25	1 147	432	3 972	2 433	828	1971
12 556	202	176	216	25 490	169	185	1 268	504	4 550	4 360	584	1972
12 870	116	242	248	28 006	136	86	1 365	578	5 130	4 324	783	1973
5 948	44	253	376	31 537	77	415	1 647	649	5 520	4 797	1 224	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken +)

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken				
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)	
1958	149	436	176	3 287	2 320	344	2	621	13 413	8 152	3 638	4 514	
1959	135	1 581	210	3 699	2 450	422	8	819	21) 15 226	9 601	3 909	5 692	
1959 **)	140	1 625	219	3 762	2 506	425	9	822	15 538	9 767	3 960	5 807	
1960	151	2 012	216	4 434	3 116	457	8	853	17 764	11 349	4 868	6 481	
1961	191	2 088	386	4 935	3 486	522	10	917	20 583	13 010	5 862	22) 7 148	
1962	224	2 220	331	5 517	3 902	559	3	1 053	24) 22 850	14 907	6 548	8 359	
1963	241	2 486	317	6 212	4 437	599	4	1 172	25 733	17 115	7 014	10 101	
1964	239	2 549	346	7 504	5 293	653	-	1 558	28 662	19 606	7 949	11 657	
1965 **)	232	2 599	335	7 614	5 092	618	7	1 897	25) 31 221	26) 21 469	27) 8 774	22) 12 695	
1966	258	2 820	409	8 169	5 759	629	8	1 773	33 366	23 262	9 624	13 638	
1967	340	2 944	532	11 178	7 869	787	2	2 520	30) 35 968	31) 25 230	32) 10 293	14 937	
1968	378	3 515	502	14 173	10 176	867	6	3 124	41 070	28 464	11 073	17 391	
1968 **)	314	3 425	475	12 337	8 532	869	6	2 930	39 419	27 472	10 927	16 545	
1969	351	3 723	526	13 362	9 009	1 012	9	3 332	46 805	33 649	13 804	19 845	
1970	353	4 689	561	16 673	12 177	972	11	3 513	34) 53 764	39 943	17 186	22 757	
1971	354	5 640	622	19 600	14 289	1 193	7	4 111	35) 63 120	36) 48 066	20 867	37) 27 199	
1972	399	7 741	767	24 475	18 410	1 055	24	4 986	74 922	61 234	26 990	34 244	
1973	451	9 141	805	28 071	21 913	762	4	5 392	80 409	68 849	30 684	38 165	
1974	456	7 809	751	39) 30 033	23 405	815	6	5 807	40) 84 673	41) 70 294	30 598	42) 39 696	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite					
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			weitergegebene Wechsel	durchlaufende Kredite	zusammen	Sicht-, Termin- und Spargelder				
		zusammen	darunter					eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossamentsverbindlichkeiten 10)	zusammen	Sichteinlagen	Termin-
			Sichtgelder **)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)								
1958	4 048	3 264	909	328	261	523	115	355	10 928	10 786	3 693	858
1959	4 723	3 854	1 140	470	268	601	144	397	45) 12 335	45) 12 160	4 105	856
1959 **)	4 867	3 964	1 156	472	273	630	145	414	12 594	12 423	4 289	865
1960	5 628	4 429	1 427	598	272	927	163	705	14 046	13 890	4 474	929
1961	6 603	5 217	1 688	673	287	1 099	221	776	15 826	15 252	5 086	1 090
1962	7 268	5 637	1 913	773	280	1 351	256	1 000	17 370	16 799	5 614	1 219
1963	8 154	6 434	2 191	1 047	337	1 383	303	982	19 365	18 820	6 234	1 470
1964	9 877	7 604	2 800	1 210	431	1 842	455	1 286	21 094	20 777	6 668	1 658
1965 **)	46) 11 182	47) 7 971	2 940	1 439	396	2 815	680	2 042	47) 22 395	47) 22 268	48) 6 876	1 616
1966	12 144	8 930	3 288	1 935	385	2 829	660	2 061	24 569	24 425	6 845	1 398
1967	51) 14 488	31) 11 382	4 109	1 772	278	2 828	592	2 107	31) 28 389	31) 28 249	7 999	2 445
1968	17 506	14 081	4 566	2 658	546	2 879	558	2 172	33 207	33 036	8 839	2 824
1968 **)	14 264	11 382	3 594	2 151	544	2 338	502	1 730	32 852	32 687	8 445	2 777
1969	19 142	13 723	6 174	2 011	730	4 689	837	3 776	36 629	36 472	8 730	4 028
1970	22 717	16 410	6 051	3 693	1 133	5 174	1 002	4 092	41 779	41 650	9 705	8 032
1971	52) 26 096	53) 19 208	5 569	4 819	1 455	5 433	1 139	4 236	49 006	48 852	11 050	11 043
1972	31 991	26 021	6 990	7 772	892	5 078	1 057	3 935	57 768	57 579	12 769	12 497
1973	35 863	32 154	8 371	4 028	1 066	2 643	508	2 052	64 073	63 827	11 938	17 981
1974	33) 39 634	34) 467	9 705	3 590	1 358	3 809	690	2 974	66 379	54) 65 686	14 500	18 284

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - +) Bis 1. Termin 1968 einschl. „Zweigen ausländischer Banken“, die ab 2. Termin 1968 gesondert gezeigt werden. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

bruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
									Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
3 033	401	201	804	822	126	10	-	518	2 833	327	1 425	1958
3 283	435	171	906	830	120	33	235	817	3 053	291	1 725	1959
3 425	435	172	911	828	120	32	236	822	3 139	292	1 733	1959**)
3 976	425	116	1 043	855	310	43	258	806	3 420	426	1 896	1960
4 572	23) 849	73	1 226	853	202	42	311	843	3 883	275	2 143	1961
4 947	829	34	1 350	783	76	36	333	795	4 137	110	2 403	1962
5 296	876	50	1 611	785	179	35	374	796	4 468	229	2 783	1963
5 679	711	20	1 855	791	60	45	447	878	4 592	80	3 413	1964
28) 6 435	496	54	1 991	776	30	77	515	29) 990	4 634	84	3 888	1965**)
6 557	518	86	2 176	767	4	138	584	1 070	4 751	90	3 949	1966
33) 6 697	421	185	2 679	756	5	96	604	1 371	5 212	190	5 199	1967
7 096	654	281	3 837	738	-	118	747	1 875	5 854	281	6 961	1968
6 682	646	279	3 605	735	-	118	741	889	5 607	279	6 535	1968**)
7 964	733	47	3 731	681	-	184	852	1 043	5 138	47	7 063	1969
8 010	1 157	12	3 997	645	-	199	849	1 417	4 509	12	7 510	1970
8 406	1 433	2	4 602	611	40	164	1 275	1 444	4 751	42	8 713	1971
8 028	1 029	2	4 041	588	-	232	1 626	1 529	4 571	2	9 027	1972
5 440	1 281	1	4 306	532	0	255	1 724	1 611	3 584	1	9 698	1973
7 171	43) 2 017	11	4 676	504	-	193	1 785	3 441	4 048	11	44) 10 483	1974

von Nichtbanken 9)

Gelder			Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahresende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
1 873	1 362	876	-	2 124	142	2 024	364	122	893	581	-	1958
1 976	45) 1 715	926	-	2 582	175	2 412	368	140	1 129	878	-	1959
1 993	1 730	925	-	2 621	171	2 411	370	150	1 153	897	-	1959**)
2 121	2 233	1 119	-	3 014	156	2 726	428	182	1 357	1 116	-	1960
2 295	22) 2 204	1 239	-	3 338	23) 574	3 180	466	216	1 485	1 274	-	1961
2 195	2 562	1 322	-	3 887	571	3 721	443	225	1 733	1 054	-	1962
2 404	2 662	1 515	-	4 535	545	4 402	455	241	1 893	1 154	-	1963
2 594	2 796	1 760	-	5 301	317	5 101	502	261	2 106	1 381	-	1964
2 384	3 256	1 858	-	49) 6 278	127	5 720	541	282	59) 2 166	1 220	1 847	1965**)
4 502	2 334	1 783	-	7 563	144	6 201	557	302	2 420	1 145	1 613	1966
4 934	2 506	1 498	21	8 846	140	6 864	606	324	2 600	1 217	1 462	1967
6 376	3 282	1 392	47	10 276	171	7 704	637	351	2 963	1 637	809	1968
7 494	1 418	2 288	47	10 218	165	7 401	613	271	2 609	1 263	355	1968**)
8 640	1 018	2 356	71	11 629	157	8 030	642	287	2 936	1 492	338	1969
7 938	439	2 662	116	12 758	129	8 573	607	351	3 569	34) 1 472	217	1970
8 372	457	2 777	259	14 894	154	9 695	692	417	39) 3 976	1 855	601	1971
10 979	380	3 068	421	17 465	189	11 667	781	494	4 921	1 850	299	1972
11 109	349	3 394	715	18 341	246	13 003	837	602	5 455	2 062	408	1973
8 445	125	55) 3 433	1 050	19 849	43) 693	14 853	1 502	668	5 779	2 685	663	1974

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Zweigstellen ausländischer Banken +)

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken				
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechsel-diskont-kredite	durch-laufende Kredite	Bankschuld-verschrei-bungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
										zusammen	bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr	
1958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1968	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1968**)	4	84	11	1 723	1 549	7	-	167	1 972	1 291	1 045	246	
1969	4	69	11	2 203	1 835	21	-	347	2 633	1 826	1 440	386	
1970	4	155	18	3 330	3 016	28	-	286	3 202	2 084	1 721	363	
1971	5	219	14	4 618	4 160	43	22	393	4 702	3 489	2 874	615	
1972	6	757	42	4 537	3 989	67	-	481	8 387	7 074	5 781	1 293	
1973	6	819	67	7 770	7 055	60	-	655	9 293	8 049	6 518	1 531	
1974	8	451	60	8 719	7 735	48	-	936	10 014	8 517	6 787	1 730	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durch-laufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sicht-einlagen	Termin-	
			Sicht-gelder	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate			eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossa-mentsver-bindlich-keiten 10)					1 Monat bis unter 3 Monate
1958	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1966	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1968	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1968**)	3 175	2 519	652	928	0	656	175	455	661	654	391	94	
1969	2 881	1 851	841	118	0	1 030	278	736	1 248	1 243	502	314	
1970	3 265	2 171	863	596	0	1 094	340	711	1 033	1 030	571	206	
1971	4 097	3 189	1 629	670	0	908	318	529	1 083	1 078	671	129	
1972	6 158	5 253	3 126	1 006	0	905	309	540	1 709	1 703	800	363	
1973	9 646	9 240	3 447	1 578	0	406	61	341	2 772	2 766	1 006	664	
1974	12 155	11 711	3 163	2 109	0	444	91	348	2 188	2 163	1 117	508	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - 0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - +) Bis einschl. 1. Termin 1968 in der Gruppe „Regionalbanken“

und sonstige Kreditbanken“ enthalten. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
									Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
												1958
												1959
												1960
												1961
												1962
												1963
												1964
												1965
												1966
												1967
												1968
438	6	0	235	2	-	-	7	64	193	0	402	1968**)
518	0	-	287	2	-	-	3	127	177	-	634	1969
772	0	-	344	2	-	-	3	160	216	-	630	1970
801	0	-	410	2	-	-	4	183	182	-	803	1971
854	0	-	458	1	-	-	4	213	264	-	939	1972
754	1	-	488	1	2	-	8	305	351	2	1 143	1973
961	1	-	534	1	4	-	10	307	362	4	1 470	1974

von Nichtbanken 9)

Gelder			Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahresende
3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber										
												1958
												1959
												1960
												1961
												1962
												1963
												1964
												1965
												1966
												1967
												1968
104	3	5	-	57	7	-	14	7	365	56	-	1968**)
342	9	4	-	72	5	-	18	14	407	125	-	1969
157	13	6	0	77	3	-	21	17	590	207	-	1970
180	4	3	1	90	5	-	51	23	708	163	-	1971
419	18	3	1	99	6	-	73	54	1 229	195	-	1972
933	61	12	1	89	6	-	108	108	1 343	398	-	1973
353	7	69	18	93	25	-	110	92	1 740	251	-	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Privatbankiers

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken			
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)
1958	27	322	45	591	359	78	2	152	3 391	1 610	1 285	325
1959**)	30	425	55	755	463	87	2	203	3 741	1 844	1 424	420
1960	31	502	58	883	566	110	2	205	4 319	2 155	1 702	453
1961	37	491	95	939	605	122	2	210	5 124	2 569	2 013	556
1962	44	469	103	1 221	824	138	2	257	5 187	2 660	2 012	648
1963	48	525	100	1 387	870	174	2	341	5 605	2 901	2 148	753
1964	46	619	83	1 693	1 089	202	2	400	6 014	3 108	2 309	799
1965**)	49	594	93	2 081	1 308	277	32	464	21) 6 904	22) 3 531	22) 2 595	936
1966	52	582	130	2 146	1 298	353	29	466	7 363	3 777	2 783	994
1967	61	611	166	2 579	1 729	321	5	524	24) 7 539	25) 3 950	26) 2 836	1 114
1968	53	768	148	3 403	2 414	272	10	707	8 593	4 585	3 190	1 395
1968**)	52	771	146	3 235	2 248	273	13	701	8 559	4 589	3 439	1 150
1969	58	755	192	4 131	2 688	451	-	992	9 620	5 515	4 207	1 308
1970	54	1 036	180	5 427	3 878	387	4	1 158	11 227	6 167	4 732	1 435
1971	57	1 320	186	6 429	4 648	509	5	1 267	12 674	7 371	5 513	1 858
1972	65	1 731	246	27) 7 444	28) 5 696	426	-	1 322	14 122	9 290	6 971	2 319
1973	66	1 964	240	7 391	5 942	192	0	1 257	13 687	9 816	7 255	2 561
1974	61	1 597	185	6 896	5 109	205	2	1 580	14 195	9 663	7 286	2 377

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite					
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	Termin-
			Sichtgelder **)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)			eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossamentverbindlichkeiten 10)					1 Monat bis unter 3 Monate **)
1958	1 573	873	362	164	107	593	83	498	2 139	2 106	932	131
1959**)	1 798	1 111	447	197	94	593	117	464	2 607	2 560	1 114	167
1960	2 116	1 393	594	295	103	620	98	510	2 926	2 898	1 198	165
1961	2 645	1 722	725	239	110	813	147	648	3 179	3 145	1 375	205
1962	2 882	1 830	718	286	95	957	179	761	3 380	3 351	1 465	221
1963	3 174	1 966	775	321	88	1 120	256	842	3 648	3 608	1 543	221
1964	3 646	2 188	1 017	354	89	1 369	336	1 018	4 011	3 969	1 634	236
1965**)	29) 4 334	2 454	1 127	511	100	1 780	407	1 356	4 456	4 420	1 814	299
1966	4 518	2 449	1 079	500	103	1 966	431	1 519	4 847	4 794	1 725	241
1967	31) 4 763	26) 2 907	1 200	475	104	1 752	351	1 378	32) 5 583	32) 5 535	2 052	482
1968	5 290	3 534	1 570	543	152	1 604	329	1 250	6 942	6 901	2 382	515
1968**)	5 176	3 432	1 320	609	148	1 596	323	1 247	6 937	6 894	2 375	517
1969	7 024	4 033	2 009	641	196	2 795	587	2 187	7 681	7 649	2 396	811
1970	8 617	5 139	2 185	1 131	288	3 190	764	2 415	8 254	8 224	2 598	1 541
1971	9 669	6 102	2 478	1 552	445	3 122	876	2 233	9 536	9 514	2 889	2 096
1972	28) 10 004	28) 6 664	28) 2 586	1 699	490	2 850	907	1 929	11 275	11 257	3 203	2 474
1973	9 459	7 338	2 419	935	539	1 582	556	1 008	11 811	11 781	3 042	3 240
1974	10 511	7 453	2 259	967	830	2 228	714	1 504	11 142	11 116	3 397	3 262

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im

einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen) 7)	Aus- gleichs- und Deckungs- forde- rungen	Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bank- gebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- ende
									Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisie- rungs- und Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schuld- verschrei- bungen) 5)	
1 231	137	10	336	67	3	-	-	168	770	13	488	1958
1 254	131	5	442	65	6	-	109	174	826	11	645	1959**)
1 447	121	6	528	62	42	-	129	254	971	48	733	1960
1 772	135	1	586	61	36	-	150	264	1 111	37	796	1961
1 781	125	4	558	59	3	-	174	247	1 067	7	815	1962
1 922	129	2	592	59	1	-	194	261	1 134	3	933	1963
2 051	141	0	655	59	-	-	200	233	1 103	0	1 055	1964
2 400	188	0	725	60	-	-	196	23) 326	1 197	0	1 189	1965**)
2 566	205	-	754	61	-	-	207	326	1 329	-	1 220	1966
27) 2 584	205	0	742	58	-	-	220	379	1 553	0	1 266	1967
2 736	233	-	982	57	-	-	278	384	1 907	-	1 689	1968
2 709	226	0	978	57	1	-	278	366	1 894	1	1 679	1968**)
2 819	180	0	1 057	49	-	-	343	342	1 321	0	2 049	1969
3 334	401	-	1 279	46	-	-	362	424	1 295	-	2 437	1970
3 452	467	-	1 342	42	0	-	389	425	1 617	0	2 609	1971
2 810	563	-	1 420	39	-	-	420	467	1 236	-	2 742	1972
1 717	608	-	1 509	37	-	-	385	542	846	-	2 766	1973
2 374	923	3	1 198	34	7	-	457	751	1 018	10	2 778	1974

von Nichtbanken 9)

gelder			Spar- briefe 12)	Spar- einlagen	durch- laufende Kredite	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf 13) 20)	Rück- stellun- gen	Wert- berich- tungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nach- richtlich: Verbind- lichkeiten aus Pen- sions- geschäf- ten (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahres- ende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
444	232	27	-	340	33	-	47	89	318	171	-	1958
533	281	32	-	433	47	-	50	95	379	179	-	1959**)
513	477	33	-	512	28	-	64	101	436	243	-	1960
472	500	36	-	557	34	-	66	113	497	201	-	1961
488	485	53	-	639	29	-	60	121	556	148	-	1962
487	551	68	-	738	40	-	63	126	596	159	-	1963
516	675	83	-	825	42	-	65	131	627	143	-	1964
612	601	73	-	1 021	36	10	84	145	30) 809	176	252	1965**)
1 005	548	66	-	1 209	53	28	88	165	848	200	335	1966
1 102	547	56	-	1 296	48	22	88	152	880	208	358	1967
1 512	927	71	-	1 494	41	17	84	160	983	233	271	1968
1 969	406	134	-	1 493	43	-	96	123	976	256	233	1968**)
2 193	362	163	5	1 719	32	-	92	130	1 113	304	160	1969
1 828	160	202	4	1 891	30	-	110	148	1 292	310	116	1970
2 104	82	227	5	2 111	22	-	120	157	1 361	354	117	1971
2 817	76	271	14	2 402	18	-	136	184	1 472	372	179	1972
2 714	85	264	32	2 404	30	-	161	218	1 588	439	85	1973
1 544	57	400	51	2 405	26	-	240	221	1 628	500	167	1974

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)

Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken			
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)
1958	31	900	80	7 435	5 709	278	95	1 353	15 688	10 971	808	10 163
1959**)	28	939	111	8 331	21) 6 058	492	73	22) 1 708	23) 18 265	24) 12 962	832	25) 12 130
1960**)	32	1 100	113	8 918	6 509	480	70	1 859	27) 20 766	14 269	977	13 292
1961**)	38	1 221	159	12 459	9 503	642	72	2 242	24 207	17 039	1 350	15 689
1962	45	1 273	166	13 105	9 714	843	74	2 474	28 600	20 448	1 467	18 981
1963	50	1 367	190	15 180	11 474	686	59	2 961	32 173	23 374	1 706	21 668
1964	51	1 457	162	16 414	12 028	987	64	3 335	36 304	26 696	1 695	25 001
1965	56	1 687	169	17 721	13 529	733	78	3 381	42 065	22) 30 515	2 066	22) 28 449
1966	61	1 597	200	20 281	15 905	740	105	3 531	45 888	33 594	2 280	31 314
1967	64	1 749	352	25 974	20 080	1 048	118	4 728	51 977	36 015	1 927	34 088
1968	61	1 981	308	34 472	26 787	1 319	148	6 218	57 626	40 174	2 223	37 951
1968**)	55	1 981	302	34 598	26 905	1 309	145	6 239	57 365	40 114	2 640	37 474
1969	59	1 614	325	34 292	25 584	1 374	160	7 174	61 531	46 515	3 624	42 891
1970**)	66	1 637	319	36 703	28 146	1 165	151	7 241	30) 73 979	31) 59 987	5 452	31) 54 535
1971	72	2 037	275	39 908	31 085	1 077	168	7 578	85 541	71 789	8 676	63 113
1972**)	81	3 011	521	35) 51 363	36) 41 200	1 027	211	37) 8 925	38) 110 603	39) 92 399	9 856	39) 82 543
1973	83	3 328	465	41) 55 131	43 776	693	241	41) 10 421	127 255	108 755	11 812	96 943
1974**)	90	3 414	507	43) 62 270	44) 49 090	579	293	45) 12 308	46) 141 232	47) 120 754	13 363	48) 107 391

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
		zusammen	darunter	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)		zusammen	darunter	eigene Akzente im Umlauf 19)		Indossamentsverbindlichkeiten 10)	zusammen	Sichteinlagen	Termin- 1 Monat bis unter 3 Monate **)
1958	12 334	11 735	2 141	971	573	26	2	6	8 479	6 852	1 189	425	
1959**)	51) 12 773	52) 11 991	2 312	1 577	728	54	2	22	8 890	7 222	1 364	380	
1960**)	13 879	12 957	2 646	1 789	868	54	2	19	27) 10 064	7 349	1 395	312	
1961**)	17 756	16 644	3 793	2 399	1 047	65	4	20	54) 11 855	54) 8 953	55) 1 862	382	
1962	18 398	17 018	3 471	2 387	1 299	81	3	36	13 166	9 984	1 966	357	
1963	21 382	19 768	4 200	2 487	1 484	130	2	81	14 423	10 955	1 986	423	
1964	21 843	20 041	4 411	2 710	1 509	293	10	238	15 174	11 251	2 007	545	
1965	24 427	22) 21 992	4 681	3 064	1 932	503	40	418	16 032	11 673	2 260	459	
1966	27 520	24 833	5 403	3 161	2 107	580	53	487	17 372	12 637	2 333	439	
1967	36 288	33 254	6 989	2 837	2 391	643	34	579	18 486	13 428	2 753	582	
1968	44 025	40 553	6 272	4 279	2 483	989	8	904	20 448	15 170	2 875	737	
1968**)	43 864	40 587	6 233	4 321	2 288	989	8	904	20 726	15 483	2 874	742	
1969	43 645	39 181	8 332	4 942	2 338	2 126	78	2 000	23 585	18 062	2 635	1 316	
1970**)	58) 45 671	59) 42 182	8 809	10 289	60) 862	2 627	218	2 392	61) 26 380	62) 20 256	2 712	2 162	
1971	49 232	45 952	9 451	9 737	861	2 419	451	1 953	29 461	22 987	3 413	2 790	
1972**)	67) 53 527	68) 50 487	10 602	8 267	37) 985	2 055	332	1 701	69) 40 679	67) 29 052	4 377	64) 3 704	
1973	54 240	52 148	12 025	8 388	942	1 150	127	1 010	43 737	31 471	4 893	4 722	
1974	65 910	63 677	16 021	6 294	928	1 305	146	1 137	75) 45 594	33 015	5 134	5 787	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
*) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im

einzelnen s. „Erläuterungen“ - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
									Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
933	2 111	822	506	345	2 471	64		296	1 159	3 293	1 859	1958
1 095	2 329	744	26) 780	355	1 508	78	42	429	1 492	2 252	2 488	1959**)
1 098	27) 3 519	747	753	380	1 862	106	50	504	1 484	2 609	2 612	1960**)
1 259	3 882	609	996	422	1 882	100	71	28) 333	1 773	2 491	3 238	1961**)
1 382	4 411	909	1 014	436	1 104	81	78	337	2 026	2 013	3 488	1962
1 485	4 889	898	1 085	442	2 290	110	81	348	1 921	3 188	4 046	1963
1 631	5 364	870	1 273	470	916	138	91	386	2 208	1 786	4 608	1964
2 263	29) 6 210	1 121	1 467	489	398	155	170	418	2 355	1 519	4 848	1965
2 242	6 736	1 335	1 468	513	145	202	243	493	2 344	1 480	4 999	1966
2 160	7 329	3 743	2 207	523	60	217	210	634	2 336	3 803	6 935	1967
2 737	7 592	3 801	2 823	499	-	159	226	689	3 073	3 801	9 041	1968
2 748	7 366	3 801	2 837	499	-	160	226	663	3 072	3 801	9 076	1968**)
2 943	7 629	866	3 100	478	-	545	430	663	2 274	866	10 274	1969
3 324	32) 6 831	525	2 837	475	1 078	683	627	33) 1 158	1 865	1 603	34) 10 078	1970**)
3 187	7 163	438	2 477	487	1 072	711	832	1 253	1 933	1 510	10 055	1971
2 613	40) 12 398	281	37) 2 436	476	-	1 043	1 127	1 226	1 674	281	29) 11 361	1972**)
1 866	12 964	125	3 076	469	895	1 152	1 317	1 211	1 356	1 020	42) 13 497	1973
2 437	49) 13 211	952	3 389	489	721	1 615	1 609	2 127	1 631	1 673	50) 15 697	1974**)

von Nichtbanken 9)

gelder			Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahresende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
1 105	1 039	2 911	-	183	1 627	4 916	207	101	404	775		1958
1 110	1 414	2 834	-	41) 120	1 668	53) 6 729	258	80	528	1 038		1959**)
987	1 399	3 110	-	146	2 715	7 520	258	89	698	1 346		1960**)
1 060	1 829	56) 3 653	-	167	2 902	9 409	262	90	788	57) 626		1961**)
843	2 327	4 268	-	223	3 182	11 537	291	113	925	765		1962
882	2 675	4 724	-	265	3 468	14 387	327	127	1 041	731		1963
766	2 638	5 001	-	294	3 923	17 500	339	144	1 226	770		1964
812	2 931	4 869	-	342	4 359	20 375	376	150	1 393	904	447	1965
1 590	3 396	4 498	-	381	4 735	22 054	372	173	1 602	1 054	385	1966
1 878	3 811	3 968	-	436	5 058	25 187	383	237	1 829	1 270	654	1967
2 596	4 883	3 573	2	504	5 278	31 208	394	261	2 043	1 502	705	1968
3 454	2 536	5 371	2	504	5 243	30 834	397	153	2 043	1 748	391	1968**)
3 650	2 868	7 066	1	526	5 523	37 213	403	137	2 448	1 929	290	1969
3 565	1 863	29) 8 220	9	63) 1 725	64) 6 124	65) 47 155	458	188	2 972	66) 2 336	419	1970**)
4 327	935	9 531	11	1 980	6 474	55 137	496	232	3 195	2 086	937	1971
70) 4 816	1 545	71) 12 312	12	2 286	72) 11 627	72) 72 879	765	292	73) 4 314	74) 2 891	740	1972**)
4 647	847	14 015	11	2 336	12 266	88 271	789	335	4 560	42) 3 623	845	1973
4 689	585	14 202	12	2 606	75) 12 579	98 759	859	369	5 016	33) 4 448	634	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Private Hypothekenbanken

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken			
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)
1958	1	20	0	878	802	-	-	76	9 709	8 237	35	8 202
1959	1	20	0	1 067	957	-	-	110	11 524	9 917	32	9 885
1960	1	22	1	1 288	1 165	-	-	123	12 921	11 280	40	11 240
1961	1	22	0	1 564	1 445	-	-	119	15 021	13 304	35	13 269
1962	1	22	1	1 558	1 404	-	-	154	17 438	15 586	35	15 551
1963	2	16	2	1 677	1 543	-	-	134	20 361	18 389	36	18 353
1964	1	20	0	1 871	1 739	-	-	132	24 303	22 227	32	22 195
1965	1	17	1	2 292	2 176	-	0	116	27 429	25 349	33	25 316
1966	1	15	1	2 344	2 204	1	-	139	21) 29 951	22) 27 906	44	22) 27 862
1967	1	15	2	2 840	2 722	-	0	118	33 729	31 675	53	31 622
1968	1	15	1	3 082	2 967	0	0	115	38 863	36 648	48	36 600
1968**)	1	15	1	3 305	3 187	2	0	116	38 716	36 503	140	36 363
1969	1	13	1	3 702	3 550	3	0	149	42 904	40 697	152	40 545
1970	1	17	1	4 415	4 279	4	0	132	46 644	44 507	376	44 131
1971	2	28	2	5 949	5 505	6	0	438	54 121	52 007	666	51 341
1972	2	55	5	7 176	6 810	2	0	364	64 281	61 901	523	61 378
1973	2	60	4	7 147	6 869	2	0	276	73 352	70 968	625	70 343
1974**)	3	42	6	23) 6 885	23) 6 668	2	0	215	24) 85 196	25) 82 870	892	25) 81 978

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite					
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder		
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	Termin-
			Sicht-gelder **)	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)			eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossamentsverbindlichkeiten 10)					1 Monat bis unter 3 Monate **)
1958	845	613	46	1	232	0	-	987	721	25	5	
1959	872	595	3	-	277	0	-	1 080	781	22	3	
1960	941	632	12	1	309	0	-	1 140	811	19	1	
1961	1 080	701	6	3	379	-	-	1 161	863	19	1	
1962	1 201	771	11	-	430	0	-	1 234	934	22	0	
1963	1 340	858	10	4	482	0	-	1 317	967	19	2	
1964	1 643	1 069	48	2	574	0	-	1 324	966	18	2	
1965	1 971	1 370	8	4	601	0	-	1 364	947	27	4	
1966	2 243	1 656	10	16	586	1	-	1 552	1 067	22	1	
1967	2 409	1 835	23	-	574	-	-	1 615	1 092	31	1	
1968	2 724	2 119	36	3	593	12	-	1 761	1 190	35	5	
1968**)	3 499	2 874	28	11	613	12	-	4 007	3 456	109	7	
1969	3 994	3 324	57	13	660	10	-	4 561	3 992	114	20	
1970	4 916	4 261	49	31	648	7	-	5 339	4 783	91	15	
1971	7 075	6 412	90	17	650	13	-	6 655	6 096	127	30	
1972	6 971	6 321	136	128	642	8	1	9 259	8 706	148	32	
1973	8 085	7 442	231	150	638	5	-	12 284	11 727	148	49	
1974	10 035	9 376	233	91	653	6	-	14 921	14 352	132	82	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im

einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
									Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
0	498	2	417	555	-	76	-	185	0	2	493	1958
0	576	2	484	545	-	90	1	197	0	2	594	1959
1	638	4	495	503	-	115	1	228	1	4	618	1960
0	677	2	546	492	-	106	1	299	0	2	665	1961
0	730	-	641	481	-	105	2	260	0	-	795	1962
0	832	-	680	460	-	107	2	281	0	-	814	1963
0	894	-	732	450	-	152	3	279	0	-	864	1964
0	983	-	654	443	-	268	3	311	0	-	770	1965
-	1030	-	591	424	-	388	6	361	-	-	730	1966
1	1066	-	575	412	-	368	5	421	1	-	693	1967
20	1129	-	671	395	-	387	6	437	8	-	786	1968
18	1128	-	672	395	-	372	6	335	8	-	788	1968**)
15	1194	-	643	355	-	527	6	299	8	-	792	1969
4	1194	-	604	335	-	781	8	343	1	-	736	1970
10	1202	-	588	314	-	709	13	330	3	-	1026	1971
8	1191	-	889	292	-	671	17	413	3	-	1253	1972
5	1193	-	924	262	2	706	18	480	2	2	1200	1973
6	1221	10	854	235	9	780	18	662	2	19	1069	1974**)

von Nichtbanken 9)

gelder			Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahresende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
16	22	651	-	2	266	8 244	65	31	316	395	-	1958
5	15	734	-	2	299	10 049	79	43	389	428	-	1959
4	13	771	-	3	329	11 473	84	49	480	454	-	1960
8	14	818	-	3	298	13 533	81	52	567	580	-	1961
12	22	876	-	2	300	15 632	101	58	653	568	-	1962
14	22	907	-	3	350	18 350	101	64	738	654	-	1963
12	20	911	-	3	358	22 051	110	75	839	768	-	1964
6	37	869	-	4	417	25 237	112	88	975	782	14	1965
11	51	978	-	4	485	27 374	112	98	1 116	858	12	1966
4	70	981	-	5	523	31 245	120	113	1 229	1 037	-	1967
11	69	1 064	-	6	571	36 262	130	119	1 337	1 160	-	1968
37	93	3 204	-	6	551	33 234	129	47	1 339	1 163	-	1968**)
131	115	3 604	-	8	569	36 978	106	55	1 515	1 307	-	1969
306	224	4 136	-	11	556	39 313	127	60	1 639	1 546	-	1970
170	158	5 596	-	15	559	44 089	172	69	1 779	1 672	35	1971
328	250	7 927	-	21	553	53 229	225	83	2 111	2 040	-	1972
434	403	10 669	-	24	557	57 402	266	98	2 397	2 376	-	1973
565	605	12 941	-	27	569	64 271	324	108	2 559	2 806	-	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

Mio DM

AKTIVA													
Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken				
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)	
1958	0	9	0	647	571	0	27	49	9 471	7 812	17	7 795	
1959	0	7	0	827	742	-	28	57	11 139	9 162	19	9 143	
1960**)	0	10	0	21) 1 806	22) 1 640	0	59	107	23) 26 105	24) 23 585	32	24) 23 553	
1961	0	8	0	2 118	1 828	0	67	223	29 334	26 180	48	26 132	
1962	0	12	0	2 664	2 264	-	71	329	32 817	29 113	55	29 058	
1963**)	0	11	1	2 739	2 325	-	72	342	36 467	32 138	147	31 991	
1964	0	12	1	2 653	2 239	-	85	329	27) 40 449	28) 33 573	27) 90	29) 33 483	
1965	0	12	1	2 623	2 166	-	84	373	31) 44 871	36 978	53	36 925	
1966	0	14	1	2 301	1 991	-	100	210	33) 48 174	39 890	101	39 789	
1967	0	10	1	2 595	2 189	-	104	302	51 522	35) 42 886	77	35) 42 809	
1968	0	11	1	2 924	2 402	-	110	412	54 434	45 338	86	45 252	
1968**)	0	11	1	2 992	2 586	-	111	295	54 425	45 337	86	45 251	
1969	1	8	5	3 038	2 564	-	108	366	56 306	47 227	183	47 044	
1970**)	0	38	5	3 009	2 483	-	96	430	37) 53 725	38) 46 080	166	38) 45 914	
1971	0	63	4	3 012	2 565	-	87	360	56 038	48 104	179	47 925	
1972**)	0	19	16	40) 1 968	41) 1 648	-	64	42) 256	43) 46 121	44) 42 916	242	44) 42 674	
1973**)	0	20	2	1 980	1 696	-	60	224	47) 51 492	47) 48 152	168	47) 47 984	
1974	0	7	2	2 126	1 857	-	58	211	55 061	51 586	196	51 390	

PASSIVA														
Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)							Einlagen und aufgenommene Kredite						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				
		zusammen	darunter	Termin-gelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)		zusammen	darunter	eigene Akzepte im Umlauf 19)		Indossamentsverbindlichkeiten 10)	zusammen	Sicht-einlagen	1 Monat bis unter 3 Monate **)	Termin-
1958	1 019	754	8	-	265	0	-	-	5 224	4 068	36	0		
1959	48) 1 350	849	15	-	48) 500	1	-	1	27) 5 806	4 572	31	0		
1960**)	25) 1 892	49) 1 040	24	-	50) 852	0	-	0	51) 18 277	52) 16 800	31	0		
1961	2 447	1 286	37	-	1 160	1	-	1	20 161	18 370	33	2		
1962	2 793	1 404	23	-	1 389	0	-	0	22 430	20 372	56	0		
1963**)	3 298	1 542	22	-	1 755	1	-	1	24 463	22 164	139	0		
1964	3 753	1 821	88	-	1 932	0	-	0	27) 26 420	28) 21 771	27) 55	37		
1965	55) 4 427	1 991	26	-	55) 2 435	1	-	1	56) 28 126	22 953	91	0		
1966	5 122	2 567	46	2	2 555	-	-	-	57) 29 347	23 866	52	7		
1967	5 406	2 809	45	-	2 597	-	-	-	30 944	35) 25 200	71	68		
1968	6 297	3 683	5	-	2 614	-	-	-	31 692	25 636	76	15		
1968**)	6 489	3 872	16	1	2 617	-	-	-	32 278	26 224	81	50		
1969	6 800	4 371	64	22	2 429	-	-	-	32 934	26 737	267	37		
1970**)	58) 5 363	59) 4 414	154	28	39) 949	-	-	-	60) 32 955	61) 26 553	220	140		
1971	5 487	4 563	22	32	924	-	-	-	33 672	26 946	224	201		
1972**)	63) 4 059	64) 3 291	3	27	42) 768	-	-	-	65) 28 479	63) 26 287	120	59) 6		
1973**)	3 817	3 038	7	114	779	-	-	-	69) 33 070	69) 30 783	145	38		
1974	5 377	4 539	25	162	838	-	-	-	33 929	31 528	84	17		

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im

einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
									Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
0	1 393	4	104	158	-	11	-	246	0	4	153	1958
1	1 705	5	124	142	-	30	11	349	0	5	181	1959
1	25) 2 269	6	113	131	-	33	14	517	1	6	220	1960**)
1	2 883	-	149	121	-	33	15	531	0	-	372	1961
1	3 375	-	209	119	-	38	18	683	1	-	538	1962
1	3 980	-	239	109	-	46	21	26) 205	0	-	581	1963**)
1	30) 6 494	-	266	115	-	47	27	215	1	-	595	1964
1	32) 7 522	-	278	92	-	78	32	216	0	-	651	1965
-	34) 7 935	-	251	98	-	113	38	278	-	-	461	1966
-	36) 8 236	-	303	97	-	146	36	324	-	-	605	1967
-	8 557	-	445	94	-	173	57	298	-	-	857	1968
-	8 557	-	437	94	-	173	57	266	-	-	732	1968**)
-	8 515	-	479	85	-	268	64	264	-	-	845	1969
0	39) 7 251	-	317	77	-	285	71	316	0	-	747	1970**)
0	7 558	-	302	74	-	316	81	328	0	-	662	1971
0	45) 2 897	-	42) 237	71	-	186	86	278	0	-	46) 493	1972**)
0	3 007	-	257	76	-	317	86	310	0	-	481	1973**)
0	3 181	-	224	70	-	312	116	438	0	-	435	1974

von Nichtbanken 9)												
gelder			Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahresende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
13	89	3 929	-	1	1 156	2 772	43	478	491	366	-	1958
12	82	4 446	-	1	27) 1 234	3 669	53	516	518	445	-	1959
12	46	52) 16 710	-	1	50) 1 477	4 292	86	53) 2 685	54) 678	578	-	1960**)
10	40	18 285	-	0	1 791	5 145	105	2 742	747	691	-	1961
5	90	20 221	-	0	2 058	6 149	118	3 051	860	859	-	1962
4	143	21 877	-	1	2 299	7 115	176	3 116	912	26) 457	-	1963**)
4	151	29) 21 523	-	1	30) 4 649	8 368	240	3 221	975	483	-	1964
72	250	22 539	-	1	56) 5 173	10 065	264	3 322	1 086	536	65	1965
90	285	23 431	-	1	34) 5 481	10 622	318	32) 3 567	1 229	636	41	1966
20	443	35) 24 596	-	2	36) 5 744	11 804	531	3 667	1 323	1 003	18	1967
87	539	24 917	-	2	6 056	13 387	745	3 729	1 440	705	23	1968
155	208	25 728	-	2	6 054	12 632	745	294	1 482	4 097	-	1968**)
204	162	26 065	-	2	6 197	13 873	411	347	1 667	3 967	-	1969
176	161	61) 25 853	-	3	6 402	62) 12 746	532	349	1 724	3 882	21	1970**)
168	61	26 288	-	4	6 726	13 566	577	355	1 841	4 321	-	1971
56) 110	35	66) 26 011	-	5	67) 2 192	67) 10 132	534	299	68) 1 518	60) 3 888	-	1972**)
218	38	69) 30 338	-	6	2 287	10 572	650	301	1 883	4 216	-	1973**)
174	134	31 111	-	8	2 401	11 260	803	302	1 972	4 726	-	1974

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)					Kredite an Nichtbanken				
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)	
1958	4	214	3	10 652	5 682	95	4 794	81	8 551	5 876	344	5 532	
1959**)	3	157	3	12 003	6 544	227	5 110	122	21) 9 801	6 574	184	6 390	
1960**)	3	169	4	23) 13 363	7 656	252	23) 5 325	130	24) 11 279	24) 7 810	306	24) 7 504	
1961	3	204	3	14 745	8 649	327	5 582	187	12 683	8 808	548	8 260	
1962	4	166	6	22) 16 308	25) 9 523	418	6 175	192	26) 12 912	27) 8 908	351	27) 8 557	
1963	4	238	7	17 936	10 857	496	6 393	190	14 326	10 092	404	9 688	
1964	4	162	4	19 479	11 996	729	6 498	256	16 192	11 790	895	10 895	
1965**)	5	223	5	21 406	13 169	1 211	6 742	284	29) 16 985	12 183	561	11 622	
1966**)	5	209	7	29) 22 546	30) 12 224	1 140	31) 8 829	353	32) 18 242	33) 11 580	527	33) 11 053	
1967	6	210	8	23 426	13 314	856	8 943	313	19 803	12 473	337	12 136	
1968	8	246	18	24 036	13 545	885	9 080	526	21 322	13 548	194	13 354	
1968**)	7	246	19	24 030	13 541	883	9 079	527	21 415	13 566	360	13 206	
1969	7	276	23	27 034	14 499	2 685	9 064	786	24 154	15 630	681	14 949	
1970**)	9	305	17	35) 23 967	15 612	2 096	36) 5 454	805	37) 30 056	17 973	1 147	16 826	
1971	10	474	17	26 444	18 070	2 397	5 292	685	32 675	20 018	1 107	18 911	
1972	9	941	36	28 628	19 543	3 052	5 237	796	36 700	23 525	1 432	22 093	
1973	13	808	27	29 151	20 459	2 895	4 994	803	39 564	26 220	2 006	24 214	
1974**)	11	838	29	31 253	22 917	2 768	4 810	758	39) 38 167	39) 24 183	40) 2 464	41) 21 719	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	Termin-	1 Monat bis unter 3 Monate **)
			Sichtgelder **)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)			eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossamentsverbindlichkeiten 10)					
1958	2 023	1 505	402	3	185	333	-	333	13 534	7 054	200	12	
1959**)	2 710	1 844	310	11	228	638	165	473	42) 14 094	6 813	232	14	
1960**)	43) 3 943	43) 2 898	409	16	296	749	275	476	15 555	25) 7 766	386	9	
1961	4 428	3 219	561	1	439	770	126	644	28) 18 731	28) 10 069	315	96	
1962	44) 4 557	3 244	584	12	44) 341	972	78	895	20 141	10 515	291	7	
1963	5 645	4 129	708	22	405	1 111	57	1 056	21 466	11 181	291	14	
1964	6 977	5 133	1 182	55	410	1 434	80	1 354	23 122	11 932	283	262	
1965**)	45) 8 123	5 662	1 014	27	27) 279	2 182	78	2 103	24 978	12 684	481	13	
1966**)	46) 9 311	6 442	1 362	69	276	2 593	25	2 568	47) 29 851	13 302	266	17	
1967	9 821	7 003	1 292	90	275	2 543	52	2 491	31 869	13 960	531	47	
1968	49) 11 324	49) 8 348	1 397	56	366	2 610	66	2 544	50) 33 201	50) 14 017	704	30	
1968**)	11 370	8 394	1 967	295	366	2 610	66	2 544	33 532	14 283	727	31	
1969	15 170	10 224	1 507	498	424	4 522	41	4 481	36 351	15 934	785	288	
1970**)	17 470	12 732	1 469	778	499	4 239	39	4 200	36 932	15 745	373	157	
1971	19 725	14 266	1 759	751	868	4 591	42	4 549	53) 40 156	54) 18 141	431	171	
1972	22 282	15 983	1 864	985	761	5 538	36	5 502	43 882	21 015	1 116	515	
1973	23 630	17 201	1 848	703	1 056	5 373	15	5 358	46 278	22 009	858	469	
1974**)	56) 22 254	56) 15 479	1 886	1 162	897	5 878	464	5 414	57) 48 476	57) 22 931	716	534	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im

einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
			Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)						Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)			
388	1 863	6	47	371	-	19		231	150	6	128	1958	
429	22) 2 338	-	112	348	3	38	71	243	183	3	234	1959**)	
397	2 652	-	107	313	-	38	67	218	175	-	237	1960**)	
492	2 933	-	151	299	5	43	80	1 169	171	5	338	1961	
578	3 036	5	149	236	14	34	28) 183	1 152	102	19	341	1962	
650	3 171	0	184	229	18	42	191	1 420	90	18	374	1963	
700	3 243	20	223	216	-	62	191	1 732	74	20	479	1964	
959	27) 3 297	19	310	217	-	291	94	1 876	65	19	594	1965**)	
1 514	34) 4 655	19	268	206	-	292	94	1 862	84	19	621	1966**)	
1 770	4 975	19	368	198	-	75	88	1 972	139	19	681	1967	
1 940	5 153	10	480	191	-	54	109	1 696	305	10	1 006	1968	
1 940	5 221	10	488	190	-	56	106	1 680	305	10	1 015	1968**)	
2 101	5 354	9	674	186	-	128	232	1 676	339	9	1 660	1969	
2 209	38) 8 950	-	749	175	14	93	253	1 672	105	14	1 554	1970**)	
2 288	9 417	-	785	167	14	132	375	1 796	136	14	1 470	1971	
2 594	9 554	-	871	156	25	153	393	1 730	144	25	1 667	1972	
2 518	9 922	-	760	144	44	158	281	3 070	55	44	1 563	1973	
2 768	9 871	205	1 008	132	9	165	283	2 255	122	214	1 766	1974**)	

von Nichtbanken 9)

gelder			Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahresende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
109	308	6 422	-	3	6 480	1 952	142	91	1 208	630		1958
90	250	6 222	-	5	22) 7 281	3 164	162	96	1 502	733		1959**)
107	700	25) 6 557	-	7	23) 7 789	3 505	163	103	1 678	797		1960**)
72	1012	28) 8 567	-	7	8 662	4 151	182	109	3 031	830		1961
353	670	9 186	-	8	9 626	4 800	203	124	3 403	734		1962
190	580	10 097	-	9	10 285	5 856	217	125	3 794	1 034		1963
66	571	10 740	-	10	11 190	6 798	228	135	4 224	1 008		1964
78	638	11 460	-	14	12 294	7 506	233	153	4 548	1 172	112	1965**)
221	992	11 789	-	17	47) 16 549	7 509	239	164	48) 1 860	1 145	377	1966**)
144	1 118	12 101	-	19	17 909	8 045	255	175	1 931	1 551	247	1967
473	1 048	50) 11 739	-	23	19 184	8 462	250	195	1 971	1 473	123	1968
710	353	12 440	-	22	19 249	8 111	251	147	1 985	1 509	124	1968**)
825	321	13 693	-	22	20 417	8 568	268	144	2 034	1 593	11	1969
785	266	14 140	-	24	21 187	9 514	257	157	51) 2 773	52) 1 382	-	1970**)
54) 1 211	285	16 016	-	27	22 015	10 332	281	215	2 908	55) 1 303	-	1971
1 540	376	17 436	-	32	22 867	11 737	322	223	3 056	1 364	159	1972
1 701	314	18 636	-	31	24 269	12 791	338	248	3 232	2 704	120	1973
2 550	363	58) 18 733	-	35	25 545	59) 13 624	372	243	3 694	2 055	102	1974**)

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.02 Inlandsaktiva und -passiva *) 0)
Alle übrigen Bankengruppen +)

Mio DM

Stand am Jahresende	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 2) 19)	Kredite an Kreditinstitute 3)						Kredite an Nichtbanken			
				insgesamt	Guthaben und Darlehen 3) 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverschreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)			
										zusammen	bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr **)	
1958	528	3 850	270	15 328	10 132	331	163	4 702	40 046	26 677	7 243	19 434	
1959	553	4 468	295	21) 18 126	21) 10 734	484	194	6 714	47 242	32 684	8 105	24 579	
1959**)	570	4 557	308	18 667	11 125	486	194	6 862	48 381	33 657	8 193	25 464	
1960	626	6 445	351	19 904	11 664	577	243	7 420	55 585	40 240	9 270	30 970	
1961	768	5 731	468	24 909	14 550	629	250	9 480	62 943	47 015	10 378	36 637	
1962**)	923	6 045	430	28 687	16 463	569	265	11 390	22) 72 265	22) 55 408	11 628	22) 43 780	
1963	1 001	6 675	444	34 012	19 260	538	274	13 940	82 218	64 527	13 022	51 505	
1964	1 027	7 669	457	37 723	20 687	603	284	16 149	93 545	74 615	14 641	59 974	
1965**)	1 135	8 424	499	44 013	24 160	897	294	18 662	24) 108 157	25) 87 417	17 031	26) 70 386	
1966	1 258	9 710	567	27) 47 836	26 912	827	300	27) 19 797	119 714	98 199	19 379	78 820	
1967	1 384	7 125	631	29) 60 387	34 073	670	301	29) 25 343	130 478	107 508	20 604	86 904	
1968	1 531	8 282	592	72 278	39 962	755	254	31 307	146 230	121 072	22 817	98 255	
1968**)	1 501	8 289	598	72 705	40 592	763	222	31 128	147 032	121 983	24 022	97 961	
1969	1 654	7 850	584	81 394	43 643	1 836	175	35 740	170 015	141 910	29 410	112 500	
1970**)	1 690	13 736	663	31) 88 518	32) 46 584	3 201	183	33) 38 550	34) 189 533	35) 160 936	33 596	36) 127 340	
1971**)	1 888	17 507	682	39) 100 722	40) 53 591	3 892	129	41) 43 110	42) 216 937	43) 187 384	44) 39 537	29) 147 847	
1972**)	2 071	24 028	959	46) 111 653	36) 59 301	3 165	168	49 019	47) 250 298	47) 220 169	48) 48 549	49) 171 620	
1973**)	2 309	27 136	978	23) 122 976	50) 72 383	1 569	222	51) 48 802	52) 274 720	53) 247 949	54) 58 046	35) 189 903	
1973**)	2 392	27 202	1 004	124 905	73 866	1 570	222	49 247	279 234	252 212	59 318	192 894	
1974**)	2 664	25 767	991	56) 153 395	93 155	2 258	218	57) 57 764	58) 300 465	59) 271 405	48) 62 172	60) 209 233	

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 9)						Einlagen und aufgenommene Kredite						
	insgesamt	Sicht- und Termingelder			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
		zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	Termin-	1 Monat bis unter 3 Monate **)
			Sichtgelder **)	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate **)			eigene Akzepte im Umlauf 19)	Indossamentsverbindlichkeiten 10)					
1958	10 880	7 574	3 282	380	2 623	683	40	562	47 428	46 794	11 621	763	
1959	12 395	8 609	3 626	390	2 784	1 002	42	879	21) 56 046	21) 55 376	13 009	751	
1959**)	12 552	8 747	3 693	391	2 783	1 022	42	892	57 654	56 929	13 330	759	
1960	13 611	9 546	4 518	491	2 915	1 150	41	1 016	66 667	65 877	14 676	923	
1961	15 819	11 709	4 983	526	3 033	1 077	23	942	76 204	75 372	17 691	846	
1962**)	54) 17 774	54) 13 449	5 599	535	3 091	1 234	41	1 071	46) 87 048	46) 86 116	19 922	920	
1963	20 379	15 876	6 424	619	3 189	1 314	49	1 136	98 845	97 797	21 536	996	
1964	22 617	17 905	6 741	903	3 348	1 364	59	1 167	111 583	110 388	23 459	925	
1965**)	26 091	20 707	63) 5 210	1 240	3 392	1 992	73	1 765	64) 128 079	53) 126 710	25 745	1 164	
1966	28 324	22 626	5 778	1 343	3 331	2 367	124	2 076	142 282	140 768	26 321	1 323	
1967	31 674	26 836	6 143	1 637	3 184	1 654	90	1 402	160 180	158 558	29 384	1 488	
1968	37 544	32 634	7 044	2 064	3 038	1 872	79	1 614	182 275	180 602	31 717	1 736	
1968**)	37 718	32 853	6 231	2 399	2 988	1 877	82	1 615	183 023	181 376	31 886	1 739	
1969	44 243	35 865	7 466	3 242	2 888	5 490	276	5 055	207 137	205 531	35 433	2 852	
1970**)	52 522	41 290	9 517	5 123	2 917	8 315	378	7 758	66) 231 337	66) 229 720	21) 38 897	6 778	
1971**)	69) 61 972	70) 49 569	71) 11 958	72) 5 654	2 921	9 482	605	8 698	73) 264 251	73) 262 629	74) 45 165	8 375	
1972**)	70 713	58 719	15 013	77) 6 993	2 786	9 208	682	8 320	78) 304 846	78) 303 211	35) 52 434	10 026	
1973**)	74 390	66 268	15 001	8 593	2 848	5 274	394	4 646	80) 339 373	80) 337 587	21) 54 222	19 601	
1973**)	74 998	66 795	15 098	8 598	2 892	5 311	409	4 667	345 421	343 635	55 197	19 942	
1974**)	87 061	78 050	16 818	9 212	2 808	6 203	494	5 476	25) 384 164	25) 382 515	60 284	22 316	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 21 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

0) Vor 1958 Ausgliederung der Auslandspositionen zum Teil unvollständig. - +) Sparkassen, Zentralkassen, Kreditgenossenschaften, Teilzahlungskreditinstitute, Postscheck- und Postsparkassenämter. - **) Stärkerer

Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 260.

Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Schatzwechselkredite	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen) 7)	Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel u. U-Schätze)	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	Beteiligungen	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) 8) 19)	Nachrichtlich:			Stand am Jahresende
									Wechselbestand	Schatzwechsel u. U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) 5)	
3 547	3 091	480	1 297	4 954	ts) 908	-	-	2 239	3 227	1 388	5 999	1958
3 958	3 257	374	1 939	5 030	959	-	245	2 437	3 465	1 333	8 653	1959
4 048	3 311	374	1 960	5 031	959	-	252	2 512	3 536	1 333	8 822	1959**)
4 708	3 459	432	1 779	4 967	1 122	-	313	2 752	4 156	1 554	9 199	1960
5 004	3 612	407	2 053	4 852	1 312	-	368	3 059	4 559	1 719	11 533	1961
5 416	3 755	468	2 357	4 861	1 446	-	419	3 307	4 766	1 914	13 747	1962**)
5 775	3 961	568	2 359	5 028	681	-	465	3 381	5 013	1 249	16 299	1963
6 049	4 257	534	2 853	5 237	719	-	501	3 694	5 313	1 253	19 002	1964
6 857	4 465	987	3 022	5 409	51	3	605	4 247	5 767	1 038	21 684	1965**)
7 486	4 543	846	3 056	5 584	151	14	694	4 872	5 987	997	28) 22 853	1966
6 751	4 504	1 287	30) 4 720	5 708	1 353	39	816	5 610	5 743	2 640	30 063	1967
7 253	4 456	1 869	5 968	5 612	1 200	14	872	6 561	6 111	3 069	37 275	1968
7 261	4 412	1 870	5 889	5 617	1 200	14	878	6 266	6 119	3 070	37 017	1968**)
9 294	4 318	2 360	6 697	5 436	300	12	1 168	7 378	5 861	2 660	42 437	1969
10 976	4 346	2 035	37) 6 090	5 150	1 141	58	1 381	8 577	6 119	3 176	38) 44 640	1970**)
11 995	4 409	2 029	6 274	4 846	1 089	28	1 497	9 755	6 751	3 118	45) 49 384	1971**)
13 144	4 253	1 800	6 363	4 569	1 180	28	1 731	11 144	7 509	2 980	55 382	1972**)
10 306	4 411	1 412	6 412	4 230	1 742	17	1 923	12 796	6 779	3 154	55) 55 214	1973**)
10 374	4 455	1 412	6 497	4 284	1 742	17	1 956	13 243	6 825	3 154	55 744	1973**)
10 672	4 238	2 956	7 265	3 929	2 449	38	2 309	15 538	6 934	5 405	61) 65 029	1974**)

von Nichtbanken 9)			Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf 13) 20)	Rückstellungen	Wertberichtigungen 14)	Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG) 19)	Sonstige Passiva 15) 19)	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert) 16)	Stand am Jahresende
3 Monate bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)										
1 919	1 281	923	-	30 287	634	76	734	307	2 146	1 732		1958
1 991	1 555	1 121	-	21) 36 949	670	94	831	340	2 558	2 003		1959
2 024	1 584	1 573	-	37 659	725	94	839	348	2 603	2 059		1959**)
2 248	1 819	1 732	-	44 479	790	112	899	406	3 121	2 141		1960
2 291	1 852	1 865	-	50 827	832	174	969	460	3 651	37) 2 177		1961
2 505	2 123	2 043	-	62) 58 603	932	276	1 075	499	4 242	2 554		1962**)
2 414	2 288	2 163	-	68 400	1 048	394	1 166	555	4 901	23) 2 551		1963
2 277	2 429	2 295	-	79 003	1 195	642	1 313	658	5 668	2 667		1964
65) 2 092	3 152	2 330	-	34) 92 227	1 369	700	1 467	773	6 561	3 002	224	1965**)
2 860	2 947	2 372	-	104 945	1 514	732	1 615	899	7 223	28) 3 343	274	1966
2 847	3 210	2 243	228	119 158	1 622	648	1 672	1 078	8 146	3 950	260	1967
3 514	3 972	2 105	1 769	135 789	1 673	897	1 770	1 488	9 461	3 599	345	1968
4 683	2 241	2 608	1 749	136 470	1 647	897	1 782	703	9 519	4 366	308	1968**)
6 424	1 755	2 810	3 662	152 595	1 606	1 242	1 885	706	10 676	4 867	387	1969
7 051	1 040	3 250	5 019	67) 167 685	1 617	1 301	2 021	838	11 539	68) 5 877	483	1970**)
8 113	1 634	3 618	6 959	75) 188 765	1 622	1 293	2 351	976	12 324	76) 6 814	474	1971**)
10 983	1 687	4 066	10 142	79) 213 873	1 635	1 240	2 714	1 150	13 446	8 271	692	1972**)
17 749	1 030	4 795	15 336	81) 224 854	1 786	1 792	3 036	1 370	14 770	55) 9 510	1 387	1973**)
18 029	1 050	4 832	15 336	229 249	1 786	1 792	3 047	1 403	15 039	9 641	1 387	1973**)
65) 20 100	581	5 395	19 666	52) 254 173	1 649	1 859	3 321	1 542	16 311	61) 10 784	1 334	1974**)

**noch: 2.03 Kredite an inländische Nichtbanken
nach Schuldnergruppen und Befristung *)^{o)}**

Stand am Jahresende	Kredite an inländische Nichtbanken				Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen				Kredite an inländische öffentliche Haushalte				
	insgesamt (einschl. Schatzwechselkredite)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt (einschl. Schatzwechselkredite)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt (einschl. Schatzwechselkredite)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	
Zweigstellen ausländischer Banken+)													
1958													
1959													
1960													
1961													
1962													
1963													
1964													
1965													
1966													
1967													
1968													
1968**)	1 735	1 483	207	45	1 715	1 483	187	45	20	–	20	–	
1969	2 344	1 958	307	79	2 324	1 958	287	79	20	–	20	–	
1970	2 856	2 493	296	67	2 836	2 493	276	67	20	–	20	–	
1971	4 290	3 675	408	207	4 205	3 610	388	207	85	65	20	–	
1972	7 928	6 635	737	556	7 883	6 626	707	550	45	9	30	6	
1973	8 804	7 261	739	804	8 774	7 261	727	786	30	–	12	18	
1974	9 479	7 748	804	927	9 461	7 748	793	920	18	–	11	7	
Privatbankiers													
1958	2 988	2 526	229	233	2 983	2 523	229	231	5	3	0	2	
1959**)	3 234	2 683	283	268	3 230	2 681	283	266	4	2	0	2	
1960	3 729	3 155	283	291	3 724	3 152	283	289	5	3	0	2	
1961	4 477	3 786	326	365	4 463	3 780	325	358	14	6	1	7	
1962	4 570	3 797	409	364	4 558	3 792	408	358	12	5	1	6	
1963	4 954	4 072	483	399	4 938	4 064	483	391	16	8	0	8	
1964	5 300	4 360	518	422	5 232	4 316	517	399	68	44	1	23	
1965**)	1) 6 119	2) 4 995	683	441	1) 6 065	2) 4 964	679	422	54	31	4	19	
1966	6 548	5 349	770	429	6 478	5 309	766	403	70	40	4	26	
1967	3) 6 739	4) 5 420	853	466	3) 6 664	4) 5 395	850	419	75	25	3	47	
1968	7 554	5 926	1 079	549	7 448	5 914	1 028	506	106	12	51	43	
1968**)	7 524	6 070	907	547	7 422	6 054	864	504	102	16	43	43	
1969	8 514	6 933	833	748	8 445	6 928	830	687	69	5	3	61	
1970	9 902	7 973	1 021	908	9 843	7 970	1 008	865	59	3	13	43	
1971	11 290	8 875	1 233	1 182	11 211	8 868	1 224	1 119	79	7	9	63	
1972	12 663	9 689	1 536	1 438	12 552	9 684	1 519	1 349	111	5	17	89	
1973	12 141	8 876	1 770	1 495	12 082	8 874	1 769	1 439	59	2	1	56	
1974	12 963	9 570	1 502	1 891	12 877	9 564	1 492	1 821	86	6	10	70	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)													
1958	14 837	2 563	982	11 292	10 452	2 269	849	7 334	4 385	294	133	3 958	
1959**)	1) 17 130	2 671	1 227	1) 13 232	1) 12 234	2 409	1 130	2) 8 695	4 896	262	97	4 537	
1960**)	5) 19 633	2 822	1 312	5) 15 499	5) 14 531	2 558	1 218	5) 10 755	5 102	264	94	4 744	
1961	22 789	3 218	1 369	18 202	17 311	3 093	1 297	12 921	5 478	125	72	5 281	
1962	27 150	3 758	2 062	21 330	20 753	3 359	1 970	15 424	6 397	399	92	5 906	
1963	30 646	4 089	2 187	24 370	23 709	3 788	2 067	17 854	6 937	301	120	6 516	
1964	34 561	4 196	2 486	27 879	26 434	3 926	2 266	20 242	8 127	270	220	7 637	
1965	40 109	5 450	3 437	31 222	30 132	4 831	2 996	22 305	9 977	619	441	8 917	
1966	43 907	5 857	4 765	33 285	32 389	5 058	3 836	23 495	11 518	799	929	9 790	
1967	49 247	7 830	4 581	36 836	34 507	4 979	3 938	25 590	14 740	2 851	643	11 246	
1968	54 304	8 761	4 180	41 363	37 326	5 620	3 597	28 109	16 978	3 141	583	13 254	
1968**)	54 029	9 094	3 657	41 278	38 534	6 030	3 284	29 220	15 495	3 064	373	12 058	
1969	57 953	7 323	4 085	46 545	43 509	6) 43 509	7 259	3 781	6) 32 469	7) 14 444	64	304	7) 14 076
1970**)	8) 70 667	9 199	6 763	8) 54 705	9) 52 226	8 951	5 897	9) 37 378	10) 18 441	248	866	10) 17 327	
1971	82 577	12 208	9 041	61 328	60 551	11 511	7 941	41 099	22 026	697	1 100	20 229	
1972**)	11) 107 691	12 647	12) 11 165	13) 83 879	14) 79 062	12 204	9 842	15) 57 016	16) 28 629	443	1 323	16) 26 863	
1973	123 710	13 683	11 645	98 382	89 669	13 373	10 393	65 903	34 041	310	1 252	32 479	
1974**)	17) 137 354	16 424	12 716	18) 108 214	19) 96 269	15 222	10 316	19) 70 731	20) 41 085	1 202	2 400	21) 37 483	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 1 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit –.

o) Einschl. durchlaufende Kredite; ohne Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen. – +) Bis einschl. 1. Termin 1968 in der Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ enthalten. –

***) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. – Weitere Anmerkungen s. S. 261.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

**noch: 2.03 Kredite an inländische Nichtbanken
nach Schuldnergruppen und Befristung *)^{o)}**

Stand am Jahresende	Kredite an inländische Nichtbanken				Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen				Kredite an inländische öffentliche Haushalte			
	insgesamt (einschl. Schatzwechselkredite)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt (einschl. Schatzwechselkredite)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	insgesamt (einschl. Schatzwechselkredite)	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Teilzahlungskreditinstitute												
1958	2 187	1 095	1 086	6	2 187	1 095	1 086	6	-	-	-	-
1959	2 641	1 313	1 322	6	2 641	1 313	1 322	6	-	-	-	-
1959**)	2 679	1 336	1 337	6	2 679	1 336	1 337	6	-	-	-	-
1960	3 385	1 686	1 695	4	3 385	1 686	1 695	4	-	-	-	-
1961	3 935	1 853	2 078	4	3 935	1 853	2 078	4	-	-	-	-
1962	4 354	1 987	2 362	5	4 354	1 987	2 362	5	-	-	-	-
1963	4 799	2 006	2 781	12	4 799	2 006	2 781	12	-	-	-	-
1964	5 035	2 044	2 976	15	5 035	2 044	2 976	15	-	-	-	-
1965	5 338	2 072	3 248	18	5 338	2 072	3 248	18	0	-	0	-
1966	5 577	2 107	3 445	25	5 577	2 107	3 445	25	-	-	-	-
1967	5 141	1 574	3 526	41	5 141	1 574	3 526	41	-	-	-	-
1968	5 429	1 514	3 846	69	5 429	1 514	3 846	69	-	-	-	-
1968**)	5 429	1 272	4 052	105	5 429	1 272	4 052	105	0	0	-	-
1969	6 510	1 627	4 657	226	6 510	1 627	4 657	226	0	0	0	-
1970	7 936	1) 1 663	2) 5 838	435	7 936	1) 1 663	2) 5 838	435	0	0	0	-
1971	9 427	2 085	6 786	556	9 424	2 082	6 786	556	3	3	0	-
1972	10 973	2 431	7 794	748	10 965	2 426	7 794	745	8	5	0	3
1973	12 449	2 887	8 647	915	12 436	2 877	8 647	912	13	10	0	3
1974	13 096	2 959	9 015	1 122	13 093	2 959	9 015	1 119	3	-	0	3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben												
1958	8 133	738	336	7 059	7 317	730	324	6 263	816	8	12	796
1959**)	3) 9 341	613	416	4) 8 312	2) 7 667	613	412	6 642	5) 1 674	0	4	5) 1 670
1960**)	6) 10 859	703	577	6) 9 579	8 376	702	575	7 099	6) 2 483	1	2	6) 2 480
1961	12 233	1 040	697	10 496	9 548	986	694	7 868	2 685	54	3	2 628
1962	7) 12 527	934	678	8) 10 915	7) 9 671	931	609	8) 8 131	2 856	3	69	2 784
1963	13 913	1 054	824	12 035	9) 10 102	1 051	709	9) 8 342	10) 3 811	3	115	10) 3 693
1964	15 753	1 615	11) 1 397	12) 12 741	11 233	1 594	11) 1 228	12) 8 411	4 520	21	169	4 330
1965**)	13) 16 458	1 539	1 423	8) 13 496	13) 11 711	1 514	1 258	8) 8 939	4 747	25	165	4 557
1966**)	14) 17 768	2 060	1 744	14) 13 964	12 677	2 016	1 341	9 320	14) 5 091	44	403	14) 4 644
1967	19 237	2 126	1 872	15 239	13 494	2 100	1 442	9 952	5 743	26	430	5 287
1968	20 651	2 144	1 754	16 753	13 971	2 113	1 337	10 521	6 680	31	417	6 232
1968**)	20 737	833	3 080	16 824	14 028	762	2 714	10 552	6 709	71	366	6 272
1969	23 094	1 229	3 430	18 435	15 225	1 168	2 854	11 203	7 869	61	576	7 232
1970**)	15) 29 132	1 405	16) 4 361	17) 23 366	15) 20 060	1 344	16) 3 803	17) 14 913	9 072	61	558	8 453
1971	31 723	1 299	4 984	25 440	21 698	1 266	4 423	16 009	10 025	33	561	9 431
1972	35 673	1 786	5 878	28 009	24 049	1 738	5 241	17 070	11 624	48	637	10 939
1973	38 660	2 193	5 748	30 719	25 457	2 023	5 330	18 104	13 203	170	418	12 615
1974**)	18) 37 027	1) 2 918	5 304	19) 28 805	26 503	2 701	4 731	19 071	18) 10 524	1) 217	573	19) 9 734
Postcheck- und Postsparkassenämter												
1958	1 599	337	-	1 262	1 541	327	-	1 214	58	10	-	48
1959**)	1 695	230	-	1 465	1 598	190	-	1 408	97	40	-	57
1960	2 019	368	-	1 651	1 820	233	-	1 587	199	135	-	64
1961	2 348	366	-	1 982	2 188	276	-	1 912	160	90	-	70
1962	2 862	464	-	2 398	2 787	464	-	2 323	75	-	-	75
1963	3 303	568	-	2 735	3 182	548	-	2 634	121	20	-	101
1964	3 697	534	-	3 163	3 545	497	-	3 048	152	37	-	115
1965	4 887	972	-	3 915	4 203	433	-	3 770	684	539	-	145
1966	5 521	826	-	4 695	4 738	185	-	4 553	783	641	-	142
1967	5 751	812	-	4 939	4 875	126	-	4 749	876	686	-	190
1968	6 252	1 086	-	5 166	5 036	100	-	4 936	1 216	986	-	230
1968**)	6 252	1 086	-	5 166	5 033	100	-	4 933	1 219	986	-	233
1969	7 427	1 549	-	5 878	5 894	319	-	5 575	1 533	1 230	-	303
1970	7 763	1 619	-	6 144	6 162	319	-	5 843	1 601	1 300	-	301
1971	8 800	1 969	-	6 831	6 654	369	-	6 285	2 146	1 600	-	546
1972	9 841	1 800	-	8 041	7 883	400	-	7 483	1 958	1 400	-	558
1973	10 681	1 400	-	9 281	9 074	400	-	8 674	1 607	1 000	-	607
1974	11 491	1 800	-	9 691	9 499	400	-	9 099	1 992	1 400	-	592

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 1 ff. gesondert vermerkt, und zwar

statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
o) Einschl. durchlaufende Kredite; ohne Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen. -

** Starkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 261.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.06 Spareinlagen *)
Großbanken

a) Spareinlagen nach Sparerguppen und Befristung

Mio DM

Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	Sparerguppen					Befristung				Nachrichtlich:			
		inländische Privatpersonen 1)	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 2)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	gesetzliche Kündigungsfrist 3)	vereinbarte Kündigungsfrist		Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Erwerb von Wertpapieren 4)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz			
								unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber					
							steuerbegünstigte	sonstige	prämiengünstigte	sonstige				
1948	7) 61													
1949	7) 146						16							
1950	252						59							
1951	385						159							
1952	605						280							
1953	944						437							
1954	1 556						620							
1955	1 963	1 868			95	849	589							
1956	2 055	2 005			50	913	683							
1957	2 505	2 467			36	2	1 079	878						
1958	3 128	2 889			169	4	1 432	909						
1959 **)	4 135	3 519			429	151	36	2 001	859	54		35		
1960	4 827	3 999			536	167	125	2 459	618	125		71	17	
1961	5 345	4 403			600	170	172	3 204	13	224		153	39	
1962	6 275	5 186			646	228	215	3 720	3	355		213	75	
1963	7 277	6 121			639	259	258	4 316	2	546		307	115	
1964	8 388	7 100			673	290	325	4 979		744		418	155	
1965	10 294	8 808			737	326	423	6 160		971		526	202	
1966	12 426	10 851			693	365	517	7 195		1 241		548	257	
1967	14 233	12 595			713	358	567	8 119		1 537		544	318	
1968	16 485	14 806			735	247	697	9 054		1 797		512	342	
1968 **)	16 485	14 695	309		683	101	697	9 030		1 797		512	342	
1969	18 468	16 538	390		607	101	832	9 859		6 135	2 020	454	470	352
1970	20 205	18 379	389		468	81	888	10 427		6 384	2 322	1 072	438	335
1971	23 412	21 328	467		527	76	1 014	11 933		6 898	2 790	1 791	437	372
1972	26 535	24 238	574		607	71	1 045	13 206		7 531	3 185	2 613	471	463
1973	29 008	26 667	680		588	71	1 002	14 585		7 260	4 255	2 908	504	688
1974	32 474	30 168	690		599	80	937	17 143		7 234	5 141	2 956	483	847

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres 5)	Gutschriften 6)			Belastungen			Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres 5)
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten		auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten			
1948	7) 61								7) 61	
1949	7) 146								7) 146	
1950	252	238			136			+ 102	4	
1951	385	323			196			+ 127	6	
1952	605	475			267			+ 208	12	
1953	944	707			389			+ 318	21	
1954	1 556	1 277	330		698	156		+ 579	33	
1955	1 963	1 327	128		970	175		+ 357	50	
1956	2 055	1 469	295		1 444	221		+ 25	67	
1957	2 505	1 724	454		1 360	278		+ 364	86	
1958	3 128	2 187	323		1 656	312		+ 531	92	
1959	4 135	3 153	190		2 268	258		+ 885	116	
1960	4 827	3 778	145	75	3 253	400	3	+ 525	167	
1961	5 345	4 281	16	110	3 927	624	14	+ 354	164	
1962	6 275	4 644	1	146	3 883	10	21	+ 761	169	
1963	7 277	5 175	1	214	4 383	0	33	+ 792	210	
1964	8 388	6 297		288	5 439		108	+ 858	253	
1965	10 294	8 383		406	6 829		212	+ 1 554	326	
1966	12 426	9 863		547	8 150		322	+ 1 713	419	
1967	14 233	10 727		556	9 509		329	+ 1 218	553	
1968	16 485	13 445		643	11 814		452	+ 1 631	621	
1969	18 468	16 622		761	15 387		630	+ 1 235	748	
1970	20 205	18 337		1 040	17 719		874	+ 618	1 024	
1971	23 412	20 911		1 376	18 717		1 046	+ 2 194	1 013	
1972	26 535	24 596		1 489	22 624		257	+ 1 972	1 145	
1973	29 008	24 568		1 451	23 687		632	+ 881	1 595	
1974	32 474	28 731		1 608	27 220		1 051	+ 1 511	1 970	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

**2.06 Spareinlagen *)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken +)**

a) Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung

Mio DM													
Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	Sparergruppen					Befristung				Nachrichtlich:		
		inländische Privatpersonen 1)	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 2)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	gesetzliche Kündigungsfrist 3)	vereinbarte Kündigungsfrist		Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren 4)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz		
								unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
							steuerbegünstigte	sonstige	prämienbegünstigte	sonstige			
1948	7) 70						-	-	-	-	-	-	-
1949	7) 143						7	-	-	-	-	-	-
1950	199						19	-	-	-	-	-	-
1951	264						52	-	-	-	-	-	-
1952	406						93	-	-	-	-	-	-
1953	633						156	-	-	-	-	-	-
1954	1 011						229	-	-	-	-	-	-
1955	1 275	1 170			105	673	235	-	-	-	-	-	-
1956	1 429	1 371			58	747	277	-	-	-	-	-	-
1957	1 753	1 710			41	874	369	-	-	-	-	-	-
1958	2 126	1 985		82	57	1 089	384	-	-	-	-	-	-
1959	2 594	2 358		128	96	1 358	372	-	33	-	-	16	-
1959**)	2 633	2 381		139	101	1 378	373	-	33	-	-	16	-
1960	3 048	2 738		148	128	1 665	271	-	77	-	-	31	10
1961	3 386	3 024		157	157	2 026	9	-	137	-	-	63	21
1962	3 957	3 519		171	197	2 367	3	-	218	-	-	95	40
1963	4 622	4 146		167	222	2 793	1	-	338	-	-	140	63
1964	5 428	4 879		186	236	3 213	-	-	477	-	-	186	88
1965**)	8) 6 456	8) 5 719		270	289	3 857	-	-	595	-	-	232	116
1966	7 769	6 976		255	332	4 370	-	-	809	-	-	239	142
1967	9 107	8 194		307	345	4 990	-	-	1 016	-	-	243	184
1968	10 626	9 593		308	375	5 670	-	-	1 187	-	-	224	205
1968**)	10 527	9 489	240	305	184	5 614	-	3 673	1 185	55	-	224	207
1969	11 984	10 837	267	326	199	6 020	-	4 348	1 314	302	-	209	216
1970	13 160	12 082	284	233	159	6 249	-	4 775	1 502	634	-	201	208
1971	15 357	14 159	311	256	168	7 168	-	5 419	1 803	967	-	221	210
1972	17 935	16 402	465	414	184	8 110	-	6 180	2 154	1 491	-	238	280
1973	18 774	17 231	508	423	179	8 006	-	6 015	2 842	1 911	-	245	462
1974	20 253	18 779	573	356	141	9 213	-	5 880	3 290	1 870	-	173	549

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM										
Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres 5)	Gutschriften 6)			Belastungen			Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres 5)
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten		auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten			
1948	7) 70									7) 70
1949	143									143
1950	199	179			127			+ 52		199
1951	264	200			141			+ 59		264
1952	406	318			185			+ 133		406
1953	633	482			269			+ 213		633
1954	1 011	783	113		429	42		+ 354		1 011
1955	1 275	866	56		558	55		+ 230	34	1 275
1956	1 429	1 070	115		762	87		+ 104	50	1 429
1957	1 753	1 266	191		809	110		+ 261	63	1 753
1958	2 126	1 560	142		961	140		+ 305	68	2 126
1959	2 594	1 822	78		1 176	113		+ 384	84	2 594
1960	3 048	2 087	55	43	1 515	169	1	+ 307	108	3 048
1961	3 386	2 364	6	62	1 863	274	2	+ 224	114	3 386
1962	3 957	2 691	1	85	1 923	6	12	+ 441	120	3 957
1963	4 641	3 285	0	125	2 180	1	13	+ 511	154	4 622
1964	5 428	4 252		177	2 672		53	+ 613	174	5 428
1965	6 456	4 799		246	3 285		121	+ 967	222	6 456
1966	7 769	5 275		324	3 794		134	+ 1 005	314	7 769
1967	9 107	6 386		319	4 293		143	+ 982	333	9 107
1968	10 527	7 983		369	5 259		240	+ 1 127	388	10 626
1969	11 984	9 122		386	6 985		307	+ 998	467	11 984
1970	13 160	10 054		586	8 457		459	+ 665	603	13 160
1971	15 357	11 965		740	8 587		514	+ 1 467	705	15 357
1972	17 935	13 464		779	10 172		524	+ 1 793	792	17 935
1973	18 774	14 464		796	11 676		265	- 212	1 050	18 774
1974	20 253	15 748		808	11 448		467	+ 300	1 231	20 253

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - +) Bis 1. Termin 1968 einschli. „Zweigstellen ausländischer Banken“, die ab 2. Termin 1968 unter „Alle übrigen Bankengruppen“ erfaßt sind. -

***) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

**2.06 Spareinlagen *)
Privatbankiers**

a) Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung

Mio DM		Sparergruppen					Befristung				Nachrichtlich:		
Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	inländische Privatpersonen 1)	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 2)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	gesetzliche Kündigungsfrist 3)	vereinbarte Kündigungsfrist				Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Erwerb von Wertpapieren 4)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
								unter 4 Jahre		4 Jahre und darüber			
							steuerbegünstigte	sonstige	prämiengünstigte	sonstige			
1948	7) 10												
1949	7) 22							2					
1950	32							5					
1951	56							18					
1952	82							29					
1953	116							46					
1954	181							59					
1955	219	217			2		89	56					
1956	229	227			2		97	62					
1957	278	276			2	0	111	85					
1958	340	319			18	3	0	135	93				
1959**)	435	393			33	7	2	183	84	7		3	
1960	527	454			47	12	14	234	57	16		7	2
1961	579	500			41	17	21	298	6	42		12	4
1962	664	582			37	20	25	344	1	28		18	8
1963	768	676			38	24	30	397	0	63		26	12
1964	865	763			34	28	40	448		80		33	15
1965	1 081	946			41	34	60	574		102		42	19
1966	1 279	1 134			42	33	70	651		127		44	24
1967	1 385	1 231			38	27	89	683		143		41	29
1968	1 604	1 426			47	21	110	769		161		36	30
1968**)	1 603	1 421	18		45	9	110	766		665	11	37	30
1969	1 846	1 641	26		45	7	127	837		806	168	35	29
1970	2 005	1 793	27		65	6	114	898		853	173	81	30
1971	2 234	2 013	28		63	7	123	979		929	186	140	27
1972	2 532	2 288	39		69	6	130	1 109		1 045	193	185	27
1973	2 524	2 276	44		80	4	120	1 062		975	249	238	26
1974	2 505	2 299	41		60	5	100	1 061		909	285	250	25

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM		Gutschriften 6)			Belastungen			Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres 5)
Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres 5)	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten		auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten			
1948										7) 10
1949	7) 10									7) 22
1950	22	31			22			+ 9	1	32
1951	32	48			25			+ 23	1	56
1952	56	59			35			+ 24	2	82
1953	82	85			53			+ 32	2	116
1954	116	143		35	82	21		+ 61	4	181
1955	181	130		13	98	17		+ 32	6	219
1956	219	142		28	140	22		+ 2	8	229
1957	229	184		46	145	26		+ 39	10	278
1958	278	208		28	157	27		+ 51	11	340
1959	340	274		15	207	28		+ 67	12	419
1960	435	346		12	272	41	0	+ 74	18	527
1961	527	390		0	356	55	0	+ 34	18	579
1962	579	427		0	364	4	0	+ 63	22	664
1963	664	465		0	385	0	0	+ 80	24	768
1964	749	533			444		10	+ 89	27	865
1965	865	731			544		20	+ 187	34	1 081
1966	1 081	789			649		24	+ 140	52	1 279
1967	1 243	844			731		24	+ 113	52	1 385
1968	1 385	1 049			890		33	+ 159	60	1 604
1969	1 603	1 354			1 189		54	+ 165	70	1 846
1970	1 844	1 485			1 397		70	+ 88	96	2 005
1971	2 005	1 487			1 351		68	+ 136	111	2 234
1972	2 234	1 819			1 625		76	+ 194	106	2 532
1973	2 529	1 656			1 807		30	- 151	147	2 524
1974	2 505	1 485			1 648		56	- 163	166	2 505

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

**2.06 Spareinlagen *)
Sparkassen**

a) Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung

Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	Sparergruppen					Befristung				Nachrichtlich:		
		inländische Privatpersonen 1)	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 2)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	vereinbarte Kündigungsfrist				Bestand in Depots aus prämierten-begünstigtem Erwerb von Wertpapieren 4)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz	
							unter 4 Jahre		4 Jahre und darüber				
							steuerbe-günstigte	sonstige	prämierten-begünstigte	sonstige			
1948	7) 1 119												
1949	7) 2 103							52					
1950	2 756							147					
1951	3 357							294					
1952	4 934							436					
1953	7 461							688					
1954	10 965							1 099					
1955	13 555	12 169				1 386		9 364	1 289				
1956	15 506	14 081				1 425		10 416	1 485				
1957	18 665	17 101				1 533	31	12 164	1 922				
1958	22 882	20 545			454	1 855	28	14 963	2 157				
1959	8) 27 958	8) 24 918			545	2 458	37	8) 18 729	2 149	372		24	
1959 **)	28 516	25 293			556	2 630	37	19 082	2 154	378		24	
1960	33 724	29 746			619	3 300	59	22 640	1 795	974		44	76
1961	38 525	33 721			702	4 015	87	26 600	44	1 781		122	196
1962	44 407	38 633			796	4 871	107	30 747	23	2 761		167	367
1963	51 816	45 166			888	5 629	133	35 546	17	4 157		240	567
1964	59 713	52 541			974	6 040	158	40 492		5 678		333	793
1965	69 365	61 875			1 054	6 252	184	47 412		7 014		451	978
1966	78 813	70 896			1 169	6 537	211	52 558		8 425		444	1 210
1967	89 308	80 359			1 364	7 347	238	58 379		9 855		433	1 512
1968	101 193	91 060			1 591	8 260	282	64 514		11 079		394	1 694
1968 **)	101 192	91 134	1 268		1 433	7 075	282	64 517		23 880	1 717	396	1 694
1969	111 926	101 152	1 643		1 454	7 361	316	69 206		27 637	11 829	361	1 745
1970 **)	9) 120 871	10) 110 574	1 790		1 397	11) 6 760	350	72 619		30 495	12 307	5 450	318
1971	133 930	123 735	1 997		1 501	6 317	380	79 771		33 332	13 383	7 444	327
1972	149 146	138 276	2 328		1 649	6 489	404	86 709		37 336	15 167	9 934	369
1973	155 717	145 406	2 450		1 540	5 942	379	87 155		36 955	20 014	11 593	408
1974	171 347	161 577	2 713		1 505	5 155	397	99 142		36 513	23 628	12 064	426

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres 5)	Gutschriften 6)		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zins-gutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres 5)		
		insgesamt	darunter		insgesamt				darunter	
			auf steuer-begünstigten Sparkonten	auf Prämiensparkonten					auf steuer-begünstigten Sparkonten	auf Prämiensparkonten
1948								7) 1 119		
1949	7) 1 119							7) 2 103		
1950	2 103	2 344			1 758		+ 586	2 756		
1951	2 756	2 595			2 089		+ 506	3 357		
1952	3 357	4 093			2 640		+ 1 453	4 934		
1953	4 934	6 271			3 929		+ 2 342	7 461		
1954	7 461	9 051	480		5 860	100	+ 3 191	10 965		
1955	10 965	9 156	359		6 958	206	+ 2 198	13 555		
1956	13 555	10 329	551		8 895	407	+ 1 434	15 506		
1957	15 506	12 360	860		9 863	496	+ 2 497	18 665		
1958	18 665	14 830	786		11 341	628	+ 3 489	22 882		
1959	22 882	17 534	462		13 260	539	+ 4 274	27 958		
1960	28 516	20 098	305	607	16 112	744	+ 3 986	33 724		
1961	33 724	23 078	54	822	19 560	1 813	+ 3 518	38 525		
1962	38 525	26 086	4	1 031	21 606	28	+ 4 480	44 407		
1963	44 407	29 536	2	1 459	23 765	9	+ 5 771	51 816		
1964	51 816	34 609		1 998	28 620		+ 5 989	59 713		
1965	59 713	42 255		2 594	35 043		+ 7 212	69 365		
1966	69 365	44 764		2 857	38 582		+ 6 182	78 813		
1967	78 813	48 490		2 877	41 454		+ 7 036	89 308		
1968	89 308	55 274		3 083	47 126		+ 8 148	101 193		
1969	101 192	62 238		3 676	55 910		+ 6 328	111 926		
1970	111 926	72 174		4 607	68 118		+ 4 056	122 112		
1971	120 871	79 489		5 695	72 952		+ 6 537	133 930		
1972	133 930	87 531		5 836	78 931		+ 8 600	149 146		
1973	149 147	86 329		5 813	88 349		- 2 020	155 717		
1974	155 717	95 276		6 269	89 641		+ 5 635	171 347		

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den

Anmerkungen 8 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -. **) Stärkerer

Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

**2.06 Spareinlagen *)
Kreditgenossenschaften +)**

a) Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung

Mio DM		Sparergruppen						Befristung				Nachrichtlich:		
Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	inländische Privatpersonen 1)	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 2)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	gesetzliche Kündigungsfrist 3)	vereinbarte Kündigungsfrist				Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren 4)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz	
								unter 4 Jahre		4 Jahre und darüber				
								steuerbegünstigte	sonstige	prämienbegünstigte	sonstige			
1948	7) 269													
1949	7) 512							12						
1950	654							44						
1951	783							85						
1952	1 118							126						
1953	1 651							194						
1954	2 418							295						
1955	2 944	2 898			46		1 828	336						
1956	3 418	3 368			50		1 986	388						
1957	4 140	4 081			55	4	2 318	499						
1958	5 082	4 852			122	105	3	2 848	577					
1959	6 166	5 906			109	141	10	3 531	554	89		6		
1959**)	6 305	6 034			114	147	10	3 616	554	91		6		
1960	7 453	7 121			131	186	15	4 352	455	209		10	18	
1961	8 552	8 148			144	240	20	5 176	85	372		29	43	
1962**)	8) 10 012	9) 9 533			174	280	25	8) 6 140	27	585		41	79	
1963	11 926	11 365			199	327	35	7 253	16	897		56	123	
1964	14 160	13 502			219	391	48	8 519		1 257		78	170	
1965**)	10) 17 240	10) 16 473			237	471	59	10 428		1 675		104	217	
1966	20 173	19 308			243	555	67	11 891		2 134		112	296	
1967	23 302	22 306			282	639	75	13 370		2 603		111	383	
1968	27 330	26 141			338	758	93	15 178		3 011		106	447	
1968**)	28 011	26 647	503		421	348	92	15 607		3 067	668	106	457	
1969	32 459	30 859	637		503	357	103	17 499		10 273	3 373	1 314	102	478
1970**)	11) 37 226	11) 35 480	721		545	367	113	10) 19 428		11 729	3 755	2 314	92	479
1971**)	12) 43 513	12) 41 470	878		665	364	136	13) 22 450		14) 13 455	4 336	3 272	91	526
1972**)	15) 50 994	16) 48 187	1 261		1 017	380	149	17) 25 791		18) 15 560	4 875	4 768	97	656
1973**)	19) 54 047	19) 50 902	1 507		1 128	363	147	20) 25 720		15 447	6 493	6 387	96	1 030
1973**)	58 444	55 074	1 567		1 250	404	149	28 143		16 672	6 940	6 689	98	1 102
1974**)	21) 65 817	21) 62 142	1 833		1 325	344	173	22) 32 251		17 324	8 335	7 907	99	1 422

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM		Gutschriften 6)			Belastungen			Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres 5)
Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres 5)	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten		auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten			
1948										7) 269
1949	7) 269									7) 512
1950	512	529			399			+ 130	12	654
1951	654	580			471			+ 109	20	783
1952	783	898			586			+ 312	23	1 118
1953	1 118	1 318			820			+ 498	35	1 651
1954	1 651	1 898	124		1 187	31		+ 711	56	2 418
1955	2 418	1 929	80		1 479	48		+ 450	76	2 944
1956	2 944	2 175	139		1 812	94		+ 363	111	3 418
1957	3 418	2 639	212		2 057	119		+ 582	140	4 140
1958	4 140	3 149	199		2 373	138		+ 776	166	5 082
1959	5 082	3 738	107		2 832	145		+ 906	178	6 166
1960	6 305	4 411	68	123	3 515	184	7	+ 896	252	7 453
1961	7 453	5 056	14	165	4 236	391	12	+ 820	279	8 552
1962	8 552	5 811	5	212	4 810	64	18	+ 1 001	299	10 012
1963	10 012	6 955	3	320	5 410	17	29	+ 1 545	369	11 926
1964	11 926	8 422		445	6 616		118	+ 1 806	428	14 160
1965	14 160	10 626		592	8 265		252	+ 2 361	579	17 240
1966	17 240	11 773		698	9 640		328	+ 2 133	795	20 173
1967	20 173	12 777		742	10 525		378	+ 2 252	869	23 302
1968	23 302	15 231		830	12 191		547	+ 3 040	981	27 330
1969	28 011	18 668		1 046	15 455		886	+ 3 213	1 209	32 459
1970	32 459	22 626		1 488	19 884		1 315	+ 2 742	1 757	37 226
1971	37 226	26 437		1 899	22 626		1 564	+ 3 811	2 008	43 513
1972	43 513	30 638		2 003	26 009		1 735	+ 4 629	2 235	50 994
1973	51 093	31 022		2 004	31 280		761	- 258	2 926	54 047
1974	58 471	37 344		2 345	34 056		1 462	+ 3 288	3 761	65 817

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 8 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

+) Teilerhebung. S. auch Tab. D IV 2.14. - Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. S. auch Tab. D IV 2.12 und D IV 2.13. -

***) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

**2.06 Spareinlagen *)
Postsparkassenämter**

a) Spareinlagen nach Sparergruppen und Befristung

Mio DM		Sparergruppen						Befristung				Nachrichtlich:	
Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	inländische Privatpersonen	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist				Bestand in Depots aus prämierten Erwerb von Wertpapieren	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz
								unter 4 Jahre		4 Jahre und darüber			
								steuerbegünstigte	sonstige	prämienbegünstigte	sonstige		
1948	7) 39	39	-	-	-	-	39	-	-	-	-	-	-
1949	7) 94	94	-	-	-	-	94	-	-	-	-	-	-
1950	142	142	-	-	-	-	142	-	-	-	-	-	-
1951	206	206	-	-	-	-	206	-	-	-	-	-	-
1952	380	380	-	-	-	-	380	-	-	-	-	-	-
1953	659	659	-	-	-	-	659	-	-	-	-	-	-
1954	965	965	-	-	-	-	965	-	-	-	-	-	-
1955	1 236	1 236	-	-	-	-	1 236	-	-	-	-	-	-
1956	1 457	1 457	-	-	-	-	1 457	-	-	-	-	-	-
1957	1 822	1 822	-	-	-	-	1 822	-	-	-	-	-	-
1958	2 286	2 285	-	-	-	-	1 2 286	-	-	-	-	-	-
1959 **)	2 794	2 793	-	-	-	-	1 2 794	-	-	-	-	-	-
1960	3 274	3 273	-	-	-	-	1 3 274	-	-	-	-	-	-
1961	3 755	3 754	-	-	-	-	1 3 755	-	-	-	-	-	-
1962	4 204	4 202	-	-	-	-	2 4 204	-	-	-	-	-	-
1963	4 701	4 699	-	-	-	-	2 4 701	-	-	-	-	-	-
1964	5 196	5 194	-	-	-	-	2 5 196	-	-	-	-	-	-
1965	5 709	5 706	-	-	-	-	3 5 709	-	-	-	-	-	-
1966	6 067	6 064	-	-	-	-	3 6 067	-	-	-	-	-	-
1967	6 677	6 673	-	-	-	-	4 6 468	-	-	-	-	-	-
1968	7 431	7 426	-	-	-	-	5 7 063	-	-	-	-	-	-
1968 **)	7 431	7 426	-	-	-	-	5 7 063	-	368	-	-	-	-
1969	8 344	8 339	-	-	-	-	5 7 517	-	827	-	-	-	-
1970	9 730	9 723	-	-	-	-	7 8 247	-	1 466	7	10	-	-
1971	11 402	11 394	-	-	-	-	8 9 454	-	1 812	36	100	-	-
1972	13 522	13 512	-	-	-	-	10 10 640	-	2 480	81	321	-	-
1973	14 869	14 858	-	-	-	-	11 11 484	-	2 755	135	495	-	-
1974	16 680	16 668	-	-	-	-	12 13 051	-	2 817	194	618	-	-

b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM		Gutschriften 6)			Belastungen			Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres
Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten		auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten			
1948										7) 39
1949	7) 39									7) 94
1950	94	191	-	-	147	-	-	+ 44	4	142
1951	142	279	-	-	219	-	-	+ 60	4	206
1952	206	516	-	-	352	-	-	+ 164	10	380
1953	380	822	-	-	559	-	-	+ 263	16	659
1954	659	1 075	-	-	795	-	-	+ 280	26	965
1955	965	1 236	-	-	996	-	-	+ 240	31	1 236
1956	1 236	1 411	-	-	1 231	-	-	+ 180	41	1 457
1957	1 457	1 722	-	-	1 412	-	-	+ 310	55	1 822
1958	1 822	2 044	-	-	1 645	-	-	+ 399	65	2 286
1959	2 286	2 280	-	-	1 859	-	-	+ 421	76	2 783
1960	2 794	2 406	-	-	2 038	-	-	+ 368	112	3 274
1961	3 274	2 632	-	-	2 272	-	-	+ 360	121	3 755
1962	3 755	2 732	-	-	2 415	-	-	+ 317	132	4 204
1963	4 204	2 802	-	-	2 451	-	-	+ 351	146	4 701
1964	4 701	3 079	-	-	2 745	-	-	+ 334	161	5 196
1965	5 196	3 321	-	-	3 001	-	-	+ 320	193	5 709
1966	5 709	3 185	-	-	3 069	-	-	+ 116	242	6 067
1967	6 067	3 595	-	-	3 228	-	-	+ 367	243	6 677
1968	6 677	3 917	-	-	3 413	-	-	+ 504	250	7 431
1969	7 431	4 597	-	-	3 986	-	-	+ 611	302	8 344
1970	8 344	5 694	-	-	4 760	-	0	+ 934	452	9 730
1971	9 730	6 915	-	28	5 763	-	0	+ 1 152	520	11 402
1972	11 402	8 262	-	42	6 705	-	1	+ 1 557	563	13 522
1973	13 522	8 652	-	49	8 066	-	3	+ 586	761	14 869
1974	14 869	9 551	-	57	8 636	-	12	+ 915	896	16 680

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.06 Spareinlagen *)

Alle übrigen Bankengruppen +)

a) Spareinlagen nach Sparerguppen und Befristung

Stand am Jahresende	Spareinlagenbestand insgesamt	Sparerguppen						Befristung				Nachrichtlich:			
		inländische Privatpersonen 1)	inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 2)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	gesetzliche Kündigungsfrist 3)	vereinbarte Kündigungsfrist		prämienbegünstigte	sonstige	Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren 4)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz		
								unter 4 Jahre						4 Jahre und darüber	
								steuerbegünstigte	sonstige					steuerbegünstigte	sonstige
1948	7) 31														
1949	7) 56														
1950	76														
1951	37														
1952	56														
1953	83														
1954	129														
1955	182	150			32		92	20							
1956	182	150			32		97	22							
1957	225	181			44	0	110	32							
1958	258	213		17	28	0	138	37							
1959 **)	8) 221	8) 158		22	40	1	8) 98	27		3		3			
1960	261	176		24	59	2	115	20		6		6			
1961	282	185		35	59	3	140	2		11		13			
1962	354	214		45	88	7	160	0		17		19			
1963	411	251		48	106	6	191	0		25		29			
1964	462	292		46	112	12	219			33		41			
1965	532	348		53	119	12	264			40		52			
1966	585	409		46	121	9	298			50		55			
1967	660	469		50	131	10	341			59		57			
1968	763	550		52	148	13	365			66		53			
1968 **)	861	626	54	46	80	55	419		357	67	18	53			
1969	990	741	64	35	80	70	478		407	73	32	48			
1970 **)	9) 2 243	10) 1 904	74	42	11) 148	75	1 239		647	173	184	49			
1971	2 630	2 241	86	43	190	70	1 424		727	197	282	59			
1972	3 289	2 799	99	53	266	72	1 694		942	229	424	69			
1973	3 315	2 849	89	51	255	71	1 559		872	310	574	81			
1974	3 748	3 237	92	48	303	68	1 862		867	380	639	91			

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Jahres 5)	Gutschriften 6)			Belastungen			Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Jahres 5)
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter				
			auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten		auf steuerbegünstigten Sparkonten	auf Prämien-sparkonten			
1948	7) 31									7) 31
1949	7) 56									7) 56
1950	56	56			38			+ 18		76
1951	37	46			85			- 39		37
1952	56	55			37			+ 18		56
1953	83	77			51			+ 26		83
1954	129	112	4		67	0		+ 45		129
1955	182	152	0		102	2		+ 50		182
1956	182	134	6		140	4		- 6		182
1957	225	148	10		111	4		+ 37		225
1958	258	175	8		152	6		+ 23		258
1959	258	138	0		182	3		- 44		219
1960	261	136	1		105	10		+ 31		261
1961	282	147	0		137	18		+ 10		282
1962	354	227	0		164	2		+ 63		354
1963	411	222	0		180	0		+ 42		411
1964	462	245			209			+ 36		462
1965	532	300		15	247		7	+ 53		532
1966	585	359		18	329		10	+ 30		585
1967	660	372		18	322		11	+ 50		660
1968	763	412		17	335		12	+ 77		763
1969	990	654		24	559		20	+ 95		990
1970	2 243	700		28	740		25	- 40		1 002
1971	2 630	1 795		72	1 535		58	+ 260		2 630
1972	3 289	2 402		79	1 891		57	+ 511		3 289
1973	3 315	2 402		84	2 567		22	- 165		3 315
1974	3 748	2 799		127	2 591		75	+ 208		3 748

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 8 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

+) Girozentralen, Zentralkassen, Realkreditinstitute, Teilzahlungskreditinstitute, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, seit 2. Termin 1968 auch Zweigstellen ausländischer Banken. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch;

im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

2.09 Guthaben und Refinanzierung beim Zentralbanksystem^{o)} bzw. bei der Deutschen Bundesbank *)

Mio DM

Stand am Jahresende	Guthaben	In Anspruch genommene Kredite				verkaufte Ausgleichs-forderungen 3)	Stand am Jahresende	Guthaben	In Anspruch genommene Kredite				verkaufte Ausgleichs-forderungen 3)
		insgesamt	Wechsel-kredite 1)	Lombard-kredite					insgesamt	Wechsel-kredite 1)	Lombard-kredite		
Kreditbanken						Großbanken							
1948	645	1 048	978	67	3	1948	380	518	515	3	-		
1949	550	-	-	43	79	1949	320	-	-	2	9		
1950	925	2 956	2 763	31	162	1950	518	1 376	1 319	14	43		
1951	1 387	3 355	3 070	70	215	1951	803	1 657	1 569	1	87		
1952	1 620	2 533	2 276	40	217	1952	943	1 152	1 050	0	102		
1953	1 726	2 165	1 907	45	213	1953	1 004	1 046	949	0	97		
1954	2 044	2 318	2 077	41	200	1954	1 170	1 298	1 202	0	96		
1955	2 154	3 166	2 888	67	211	1955	1 194	1 614	1 506	0	108		
1956	2 556	2 129	1 884	20	225	1956	1 410	962	829	0	133		
1957	3 446	1 316	1 061	12	243	1957	1 921	558	407	0	151		
1958	3 895	895	637	40	218	1958	2 137	339	201	0	138		
1959	4 351	951	724	43	184	1959	2 301	375	239	0	136		
1960	5 818	1 193	1 019	113	61	1960	3 304	375	341	0	34		
1961	5 330	1 440	1 288	128	24	1961	2 751	533	509	0	24		
1962	5 751	2 033	1 960	49	24	1962	3 062	1 003	979	0	24		
1963	6 514	1 595	1 525	70	-	1963	3 503	448	448	0	-		
1964	6 618	2 455	2 175	280	-	1964	3 450	652	652	0	-		
1965	7 011	3 599	3 218	381	-	1965	3 818	1 019	1 019	0	-		
1966	7 439	3 425	2 993	432	-	1966	4 037	594	594	-	-		
1967	7 314	2 935	2 821	114	-	1967	3 759	474	474	-	-		
1968	8 878	3 203	2 955	248	-	1968	4 595	630	630	0	-		
1968	8 875	3 205	2 956	249	-	1968	4 595	630	630	0	-		
1969	9 284	7 809	6 885	924	-	1969	4 737	2 324	2 324	-	-		
1970	12 712	7 284	6 961	323	-	1970	6 832	1 990	1 990	-	-		
1971	15 661	7 045	6 791	254	-	1971	8 482	2 187	2 187	-	-		
1972	22 267	8 087	7 978	109	-	1972	12 038	3 253	3 253	-	-		
1973	25 450	3 637	3 589	48	-	1973	13 526	1 223	1 223	-	-		
1974	21 516	5 860	4 931	929	-	1974	11 659	1 363	1 363	-	-		
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken *)						Zweigstellen ausländischer Banken +)							
1948	220	313	258	53	2	1948	-	-	-	-	-		
1949	195	-	-	30	67	1949	-	-	-	-	-		
1950	335	1 034	912	7	115	1950	-	-	-	-	-		
1951	441	1 119	959	37	123	1951	-	-	-	-	-		
1952	534	929	800	18	111	1952	-	-	-	-	-		
1953	558	677	548	18	111	1953	-	-	-	-	-		
1954	696	614	487	27	100	1954	-	-	-	-	-		
1955	773	1 005	853	53	99	1955	-	-	-	-	-		
1956	940	718	623	6	89	1956	-	-	-	-	-		
1957	1 214	433	336	6	91	1957	-	-	-	-	-		
1958	1 436	323	210	33	80	1958	-	-	-	-	-		
1959	1 625	315	237	30	48	1959	-	-	-	-	-		
1960	2 012	518	394	97	27	1960	-	-	-	-	-		
1961	2 088	559	457	102	-	1961	-	-	-	-	-		
1962	2 220	620	593	27	-	1962	-	-	-	-	-		
1963	2 486	676	629	47	-	1963	-	-	-	-	-		
1964	2 549	1 111	900	211	-	1964	-	-	-	-	-		
1965	2 599	1 661	1 335	326	-	1965	-	-	-	-	-		
1966	2 820	1 756	1 403	353	-	1966	-	-	-	-	-		
1967	2 944	1 460	1 409	51	-	1967	-	-	-	-	-		
1968	3 515	1 620	1 467	153	-	1968	-	-	-	-	-		
1968	3 425	1 225	1 154	71	-	1968	84	410	328	82	-		
1969	3 723	3 058	2 580	478	-	1969	69	733	477	256	-		
1970	4 689	2 972	2 826	146	-	1970	155	636	584	52	-		
1971	5 640	2 787	2 746	41	-	1971	219	662	567	95	-		
1972	7 741	2 926	2 893	33	-	1972	757	599	560	39	-		
1973	9 141	1 367	1 346	21	-	1973	819	349	348	1	-		
1974	7 809	2 538	2 149	389	-	1974	451	727	355	372	-		

^{o)} Ab 1949 sind auch Guthaben und Refinanzierung bei der Berliner Zentralbank einbezogen. - *) Die hier nicht gesondert aufgeführten Guthaben der Postscheck- und Postsparkassenämter beim Zentralbanksystem bzw.

bei der Deutschen Bundesbank sind der Tab. D IV 2.01 dieser Bankengruppe zu entnehmen. - X) Bis 1. Termin 1968 einschl. „Zweigstellen ausländischer Banken“, die ab 2. Termin 1968 gesondert gezeigt werden. - +) Bis

einschl. 1. Termin 1968 in „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ enthalten. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

noch: 2.09 Guthaben und Refinanzierung beim Zentralbanksystem ^{o)} bzw.
bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Stand am Jahresende	In Anspruch genommene Kredite					Stand am Jahresende	In Anspruch genommene Kredite				
	Guthaben	insgesamt	Wechselkredite 1)	Lombardkredite	verkaufte Ausgleichsforderungen 3)		Guthaben	insgesamt	Wechselkredite 1)	Lombardkredite	verkaufte Ausgleichsforderungen 3)
Privatbankiers						Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)					
1948	45	217	205	11	1	1948	221	89	69	20	-
1949	35	.	.	11	3	1949	158	.	.	44	7
1950	72	546	532	10	4	1950	229	390	341	6	43
1951	143	579	542	32	5	1951	296	337	267	32	38
1952	143	452	426	22	4	1952	280	170	112	35	23
1953	164	442	410	27	5	1953	286	162	89	57	16
1954	178	406	388	14	4	1954	469	153	67	81	5
1955	187	547	529	14	4	1955	492	251	146	101	4
1956	206	449	432	14	3	1956	605	75	48	17	10
1957	311	325	318	6	1	1957	796	30	22	0	8
1958	322	233	226	7	-	1958	900	8	6	0	2
1959	425	261	248	13	-	1959	939	17	17	0	-
1960	502	300	284	16	-	1960	1 100	52	19	33	-
1961	491	348	322	26	-	1961	1 221	43	21	22	-
1962	469	410	388	22	-	1962	1 273	58	34	24	-
1963	525	471	448	23	-	1963	1 367	101	43	58	-
1964	619	692	623	69	-	1964	1 457	508	238	270	-
1965	594	919	864	55	-	1965	1 687	668	442	226	-
1966	582	1 075	996	79	-	1966	1 597	694	474	220	-
1967	611	1 001	938	63	-	1967	1 749	882	562	320	-
1968	768	953	858	95	-	1968	1 981	955	770	185	-
1968	771	940	844	96	-	1968	1 981	955	770	185	-
1969	755	1 694	1 504	190	-	1969	1 614	2 451	1 666	785	-
1970	1 036	1 686	1 561	125	-	1970	1 637	2 302	1 816	486	-
1971	1 320	1 409	1 291	118	-	1971	2 037	1 559	1 450	109	-
1972	1 731	1 309	1 272	37	-	1972	3 011	1 399	1 149	250	-
1973	1 964	698	672	26	-	1973	3 328	559	559	-	-
1974	1 597	1 232	1 064	168	-	1974	3 414	1 328	671	657	-
Sparkassen						Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)					
1948	334	34	11	19	4	1948	71	191	153	36	2
1949	275	.	.	131	56	1949	56	.	.	88	5
1950	389	384	72	84	228	1950	59	749	597	145	7
1951	596	339	56	40	243	1951	103	677	597	75	5
1952	621	164	38	18	108	1952	118	651	565	84	2
1953	743	127	26	10	91	1953	180	646	559	84	3
1954	866	110	26	13	71	1954	188	490	429	61	-
1955	1 145	151	65	17	69	1955	209	707	626	81	-
1956	1 260	98	29	6	63	1956	244	566	476	90	-
1957	1 871	69	9	0	60	1957	409	204	192	12	-
1958	2 221	58	3	0	55	1958	531	89	81	8	-
1959	2 805	58	3	1	54	1959	561	303	179	124	-
1960	4 380	41	9	20	12	1960	744	233	58	175	-
1961	3 400	16	3	1	12	1961	717	52	33	19	-
1962	3 732	26	11	3	12	1962	637	96	64	32	-
1963	4 124	8	8	-	-	1963	755	116	88	28	-
1964	5 081	28	22	6	-	1964	887	121	112	9	-
1965	5 499	331	330	1	-	1965	1 005	351	344	7	-
1966	6 159	762	759	3	-	1966	1 169	392	388	4	-
1967	4 564	543	534	9	-	1967	997	397	292	105	-
1968	4 968	771	710	61	-	1968	1 252	239	239	-	-
1968	4 968	774	718	56	-	1968	1 252	243	243	-	-
1969	5 025	2 573	2 308	265	-	1969	916	1 488	1 189	299	-
1970	8 703	4 085	3 727	358	-	1970	1 397	1 955	1 821	134	-
1971	10 254	4 770	4 210	560	-	1971	2 564	2 119	2 007	112	-
1972	14 391	3 964	3 594	370	-	1972	3 029	2 245	2 145	100	-
1973	17 118	1 921	1 842	79	-	1973	2 394	1 274	1 274	-	-
1974	15 104	2 520	2 177	343	-	1974	2 636	1 508	1 322	186	-

^{o)} Ab 1949 sind auch Guthaben und Refinanzierung bei der Berliner Zentralbank einbezogen. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

noch: 2.09 Guthaben und Refinanzierung beim Zentralbanksystem ^{o)} bzw.
bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Stand am Jahresende	In Anspruch genommene Kredite					Stand am Jahresende	In Anspruch genommene Kredite				
	Guthaben	insgesamt	Wechselkredite 1)	Lombardkredite	verkaufte Ausgleichsforderungen 3)		Guthaben	insgesamt	Wechselkredite 1)	Lombardkredite 2)	verkaufte Ausgleichsforderungen 3)
Kreditgenossenschaften +)						Realkreditinstitute					
1948	83	54	24	28	2	1948	4	12	0	1	11
1949	77	.	.	54	13	1949	4	.	.	0	48
1950	95	180	107	50	23	1950	7	97	-	0	97
1951	142	161	97	42	22	1951	11	125	-	0	125
1952	157	151	91	42	18	1952	30	113	-	0	113
1953	191	147	92	41	14	1953	23	77	0	0	77
1954	232	139	90	38	11	1954	35	38	0	0	38
1955	278	131	93	29	9	1955	22	23	0	0	23
1956	329	118	83	25	10	1956	24	15	0	-	15
1957	414	55	31	17	7	1957	24	9	-	-	9
1958	529	32	17	8	5	1958	29	3	-	-	3
1959	614	31	12	14	7	1959	27	1	-	-	1
1960	886	59	39	16	4	1960	32	1	-	-	1
1961	812	35	23	11	1	1961	30	1	-	-	1
1962	851	44	25	18	1	1962	34	4	-	3	1
1963	891	38	17	21	-	1963	27	-	-	-	-
1964	1 044	40	16	24	-	1964	32	-	-	-	-
1965	1 183	55	22	33	-	1965	29	-	-	-	-
1966	1 386	85	53	32	-	1966	29	1	1	-	-
1967	1 144	71	29	42	-	1967	25	-	-	-	-
1968	1 267	107	47	60	-	1968	26	1	1	-	-
1968	1 273	115	53	62	-	1968	26	2	2	-	-
1969	1 302	233	164	69	-	1969	21	7	7	-	-
1970	2 221	597	468	129	-	1970	55	6	6	-	-
1971	2 739	761	585	176	-	1971	91	8	8	-	-
1972	4 068	980	779	201	-	1972	74	7	7	-	-
1973	4 736	590	539	51	-	1973	80	5	5	-	-
1973	4 802	594	542	52	-	1973	49	6	6	-	-
1974	4 652	1 094	956	138	-						
Teilzahlungskreditinstitute						Kreditinstitute mit Sonderaufgaben					
1948	.	.	.	.	.	1948	99	232	228	3	1
1949	.	.	.	.	.	1949	48	.	.	129	1
1950	2	6	5	1	-	1950	53	699	288	409	2
1951	2	4	3	1	-	1951	121	1 161	693	467	1
1952	3	3	2	1	-	1952	106	633	337	293	3
1953	9	7	7	0	-	1953	99	261	56	203	2
1954	16	13	12	1	-	1954	123	306	109	195	2
1955	18	15	14	1	-	1955	137	553	313	238	2
1956	24	10	9	1	-	1956	219	406	214	190	2
1957	38	8	7	1	-	1957	148	307	116	189	2
1958	41	5	4	1	-	1958	214	41	37	4	-
1959	47	7	6	1	-	1959	157	99	58	41	-
1960	55	7	6	1	-	1960	169	170	169	1	-
1961	63	7	4	3	-	1961	204	56	52	4	-
1962	77	9	6	3	-	1962	166	136	136	-	-
1963	85	9	6	3	-	1963	238	289	289	-	-
1964	105	7	5	2	-	1964	162	305	305	-	-
1965	112	5	4	1	-	1965	223	1 290	1 250	40	-
1966	99	8	6	2	-	1966	209	1 259	1 193	66	-
1967	83	6	4	2	-	1967	210	540	449	91	-
1968	99	41	29	12	-	1968	246	298	250	48	-
1968	100	44	28	16	-	1968	246	298	250	48	-
1969	103	107	78	29	-	1969	276	2 554	2 329	225	-
1970	129	121	120	1	-	1970	305	1 934	1 814	120	-
1971	156	143	142	1	-	1971	474	2 046	1 950	96	-
1972	263	145	144	1	-	1972	941	2 837	2 794	43	-
1973	322	87	86	1	-	1973	808	2 832	2 832	-	-
1974	353	239	232	7	-	1974	838	2 726	2 676	50	-

^{o)} Ab 1949 sind auch Guthaben und Refinanzierung bei der Berliner Zentralbank einbezogen. - +) Teilerhebung. S. auch Tab. D IV 2.14. - Bis Dezember 1971 wurden

Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und

publiziert. S. auch Tab. D IV 2.12 und D IV 2.13. - Weitere Anmerkungen s. S. 262.

**noch: 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva
(ohne Deutsche Bundesbank) *)**

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite an inländische Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)						Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)						Nicht passivierte Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften mit inländischen Kreditinstituten 5)	
	insgesamt mit Bankschuldverschreibungen		Guthaben und Darlehen 1)			Wechseldiskontkredite	Bankschuldverschreibungen 2)	insgesamt (ohne Bankschuldverschreibungen im Umlauf)		Sicht- und Termingelder 3)				weitergegebene Wechsel 4)
			ohne	kurzfristig	mittelfristig (einschl. durchlaufende Kredite)					langfristig	kurzfristig	mittelfristig			langfristig (einschl. durchlfd. Kredite)
Zweigstellen ausländischer Banken +)														
1958														
1959														
1960														
1961														
1962														
1963														
1964														
1965														
1966														
1967														
1968														
1968**)	1 723	1 556	1 524	25	-	7	167	2 765	2 273	155	9	328	-	
1969	2 203	1 856	1 651	174	10	21	347	2 148	1 273	273	49	553	-	
1970	3 330	3 044	2 981	35	-	28	286	2 629	1 719	348	52	510	-	
1971	4 618	4 225	3 987	192	3	43	393	3 435	2 622	395	77	341	-	
1972	4 537	4 056	3 838	131	20	67	481	5 559	4 894	217	103	345	-	
1973	7 770	7 115	6 834	186	35	60	655	9 297	8 925	175	139	58	-	
1974	8 719	7 783	7 536	143	56	48	936	11 428	10 666	19	654	89	-	
Privatbankiers														
1958	591	439	337	22	2	78	152	1 340	676	89	208	367	-	
1959**)	755	552	433	28	4	87	203	1 537	856	120	216	345	-	
1960	883	678	527	39	2	110	205	1 816	1 138	98	244	336	-	
1961	939	729	556	48	3	122	210	2 297	1 343	160	303	491	-	
1962	1 221	964	773	52	1	138	257	2 472	1 399	191	313	569	-	
1963	1 387	1 046	804	66	2	174	341	2 703	1 511	205	315	672	-	
1964	1 693	1 293	1 003	81	7	202	400	2 954	1 645	198	365	746	-	
1965**)	2 081	1 617	1 188	121	31	277	464	6) 3 415	1 955	134	410	916	75	
1966	2 146	1 680	1 169	112	46	353	466	3 443	1 927	184	362	970	145	
1967	2 579	2 055	1 498	204	32	321	524	7) 3 762	8) 2 365	184	399	814	222	
1968	3 403	2 696	2 120	256	48	272	707	4 337	2 862	253	476	746	176	
1968**)	3 235	2 534	2 103	98	60	273	701	4 236	2 868	140	476	752	169	
1969	4 131	3 139	2 429	144	115	451	992	5 330	3 279	145	615	1 291	80	
1970	5 427	4 269	3 699	85	98	387	1 158	6 931	4 422	139	741	1 629	69	
1971	6 429	5 162	4 413	122	118	509	1 267	8 260	5 406	131	892	1 831	94	
1972	9) 7 444	10) 6 122	10) 5 451	163	82	426	1 322	10) 8 695	10) 6 023	102	992	1 578	102	
1973	7 391	6 134	5 680	175	87	192	1 257	8 761	6 566	178	1 107	910	47	
1974	6 896	5 316	4 887	136	88	205	1 580	9 279	6 373	114	1 628	1 164	101	
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)														
1958	7 435	6 082	2 402	1 776	1 626	278	1 353	12 328	6 245	2 676	3 387	20	-	
1959**)	8 331	11) 6 623	2 476	1 610	2 045	492	12) 1 708	13) 12 756	14) 5 883	2 876	3 960	37	-	
1960	8 918	7 059	2 578	1 801	2 200	480	1 859	13 827	6 973	2 501	4 318	35	-	
1961	12 459	10 217	4 256	2 539	2 780	642	2 242	17 713	9 863	2 638	5 168	44	-	
1962	13 105	10 631	3 663	2 813	3 312	843	2 474	18 340	9 361	3 359	5 573	47	-	
1963	15 180	12 219	4 206	3 562	3 765	686	2 961	21 281	11 130	4 151	5 913	87	-	
1964	16 414	13 079	4 951	2 777	4 364	987	3 335	21 335	11 189	3 855	6 236	55	-	
1965	17 721	14 340	5 607	3 056	4 944	733	3 381	23 759	13 178	3 799	6 721	61	360	
1966	20 281	16 750	6 696	4 159	5 155	740	3 531	26 826	14 916	4 741	7 063	106	260	
1967	25 974	21 246	8 534	5 770	5 894	1 048	4 728	35 406	21 808	5 998	7 519	81	532	
1968	34 472	28 254	9 285	10 531	7 119	1 319	6 218	43 070	15) 24 623	10 579	16) 7 649	219	648	
1968**)	34 598	28 359	13 538	6 232	7 280	1 309	6 239	42 909	26 654	8 516	7 520	219	354	
1969	34 292	27 118	12 573	4 906	8 265	1 374	7 174	41 194	24 014	7 947	8 773	460	250	
1970**)	36 703	29 462	16 064	2 904	9 329	1 165	7 241	17) 43 369	18) 30 392	19) 4 420	20) 7 746	811	287	
1971	39 908	32 330	18 553	2 231	10 469	1 077	7 578	47 673	35 408	3 080	8 216	969	714	
1972**)	21) 51 363	22) 42 438	23) 25 284	2 597	24) 13 530	1 027	25) 8 925	26) 52 128	27) 36 390	28) 5 048	21) 9 784	906	309	
1973	10) 55 131	44 710	25 847	2 029	16 141	693	10) 10 421	53 681	40 490	2 715	9 885	591	461	
1974**)	29) 62 270	30) 49 962	31 476	2 081	31) 15 826	579	32) 12 308	64 582	50 879	3 271	9 798	634	330	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 6 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -. +) Bis einschl. 1. Termin 1968 in der Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ enthalten. -**) Stärkerer

Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“ - Weitere Anmerkungen s. S. 263.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

**noch: 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva
(ohne Deutsche Bundesbank) *)**

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite an inländische Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)						Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)						Nicht passivierte Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften mit inländischen Kreditinstituten 5)
	insgesamt mit Bankschuldverschreibungen		Guthaben und Darlehen 1)				Wechseldiskontkredite	Bankschuldverschreibungen 2)	insgesamt (ohne Bankschuldverschreibungen im Umlauf)			weitergegebene Wechsel 4)	
			ohne Bankschuldverschreibungen	kurzfristig	mittelfristig (einschl. durchlaufende Kredite)	langfristig			Sicht- und Termingelder 3)	langfristig (einschl. durchlfd. Kredite)			
Sparkassen													
1958	9 159	6 023	2 272	2 966	654	131	3 136	3 382	223	119	2 943	97	
1959	6) 10 804	6) 6 234	2 340	2 815	909	170	4 570	3 615	253	125	3 090	147	
1959 **)	11 182	6 470	2 461	2 930	909	170	4 712	3 634	255	126	3 101	152	
1960	11 921	6 928	3 216	2 504	1 016	192	4 993	4 007	231	115	3 485	176	
1961	14 970	8 431	4 519	2 500	1 202	210	6 539	4 356	344	105	3 767	140	
1962	17 102	8 922	4 566	2 889	1 222	245	8 180	4 639	338	111	4 020	170	
1963	19 181	9 721	4 887	3 515	1 082	237	9 460	4 921	352	84	4 286	199	
1964	20 634	9 617	4 855	3 607	915	240	11 017	5 560	449	68	4 804	239	
1965	23 953	10 909	5 615	4 189	806	299	13 044	6 190	516	70	5 299	305	101
1966	7) 26 733	12 741	5 973	5 587	798	383	7) 13 992	6 399	518	106	5 487	288	149
1967	34 353	16 191	7 663	7 136	1 048	344	18 162	6 425	761	119	5 343	202	145
1968	40 364	17 852	8) 7 683	8 992	9) 745	432	22 512	7 357	1 287	522	5 271	277	162
1968 **)	40 445	18 038	11 956	4 662	982	438	22 407	7 402	1 417	411	5 305	269	200
1969	45 980	20 650	13 077	5 136	1 387	1 050	25 330	9 063	2 192	524	5 573	774	185
1970 **)	10) 47 564	11) 21 008	12) 14 218	13) 3 575	1 382	1 833	26 556	10 814	3 196	475	6 166	977	248
1971	14) 52 933	15) 24 002	15) 17 298	2 750	1 450	2 504	13) 28 931	15) 13 489	15) 4 775	514	6 918	1 282	191
1972	56 642	25 060	17 918	4 011	1 602	1 529	31 582	16 356	7 224	617	7 479	1 036	197
1973	16) 59 911	29 446	24 925	2 302	1 511	708	16) 30 465	16 502	6 221	552	9 182	547	348
1974 **)	17) 74 291	18) 37 684	31 051	3 986	1 663	984	19) 36 607	16 350	5 659	659	9 414	618	258
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)													
1958	2 999	2 773	739	691	1 197	146	226	4 232	2 634	582	995	21	
1959 **)	3 590	3 217	767	947	1 365	138	373	4 900	2 844	1 018	1 022	16	
1960	3 553	3 136	1 008	482	1 466	180	417	5 028	3 063	833	1 117	15	
1961	4 538	3 991	1 156	813	1 866	156	547	6 208	3 657	1 151	1 399	1	
1962	5 797	5 133	1 459	1 127	2 348	199	664	7 227	4 017	1 547	1 661	2	
1963	7 479	6 463	1 835	1 541	2 878	209	1 016	8 831	4 937	1 828	2 061	5	
1964	8 756	7 381	1 562	2 117	3 484	218	1 375	9 951	5 125	2 309	2 516	1	
1965	10 623	8 928	2 258	2 405	4 014	251	1 695	11 574	6 194	2 451	2 925	4	2
1966	11 308	9 578	2 412	2 657	4 159	350	1 730	12 597	6 761	2 788	3 027	21	6
1967	14 091	11 487	2 136	4 557	4 505	289	2 604	16 388	9 044	4 115	3 204	25	25
1968	17 824	14 600	2 929	6 448	4 938	285	3 224	20 521	10 474	6 825	3 206	16	68
1968 **)	17 833	14 662	5 509	3 872	4 998	283	3 171	20 482	12 346	4 495	3 631	10	15
1969	18 670	14 793	5 314	3 478	5 433	568	3 877	20 384	12 324	4 048	3 942	70	28
1970	21 299	16 780	7 738	2 303	5 826	913	4 519	22 790	15 715	2 981	3 926	168	12
1971	24 218	19 506	8 958	2 962	6 550	1 036	4 712	26 685	18 825	3 390	4 298	172	14
1972	26 892	21 991	9 139	3 824	7 884	1 144	4 901	28 916	18 502	4 701	5 550	163	123
1973	30 757	25 712	12 845	2 284	9 932	651	5 045	33 444	23 819	2 834	6 662	129	152
1974	18) 36 504	30 698	15 959	3 609	10 503	627	5 806	43 938	32 051	4 290	7 303	294	79
Kreditgenossenschaften +)													
1958	1 759	1 498	1 334	159	1	4	261	1 126	138	23	846	119	
1959	1 972	1 562	1 328	225	2	7	410	1 226	193	25	882	126	
1959 **)	2 050	1 637	1 387	241	2	7	413	1 247	199	27	890	131	
1960	2 212	1 763	1 297	20) 442	10	14	449	1 286	189	52	897	148	
1961	2 827	2 278	1 592	646	26	14	549	1 475	213	58	1 078	126	
1962 **)	3 174	2 526	1 699	768	42	17	648	1 806	251	65	1 336	154	
1963	3 784	2 981	2 126	788	49	18	803	2 094	255	66	1 606	167	
1964	4 547	3 488	2 518	897	56	17	1 059	2 429	278	79	1 876	196	
1965 **)	5 400	4 123	2 893	1 151	61	18	1 277	21) 3 185	351	108	22) 2 474	252	4
1966	6 237	4 864	3 433	1 332	68	31	1 373	3 380	337	113	2 609	321	3
1967	23) 8 305	6 316	4 075	2 108	105	28	23) 1 989	3 442	390	97	2 720	235	5
1968	10 104	7 344	4 366	2 761	188	29	2 760	3 900	481	126	3 004	289	9
1968 **)	10 440	7 686	6 172	1 065	416	33	2 754	4 051	544	103	3 114	290	0
1969	11 944	8 454	6 690	1 054	662	48	3 490	5 020	728	91	3 639	562	5
1970	14 471	6) 10 262	6) 8 517	852	656	237	4 209	5 742	925	84	4 016	717	-
1971	17 034	24) 11 995	24) 9 922	1 016	798	259	5 039	25) 6 657	1 368	110	26) 4 353	826	-
1972 **)	27) 19 708	28) 12 684	28) 9 977	1 488	931	288	7 024	9 277	2 688	124	5 395	1 090	-
1973	23) 23 262	29) 16 237	30) 14 244	1 046	776	171	7 025	10 545	3 137	192	6 598	618	2
1973 **)	25 191	17 721	15 534	1 142	873	172	7 470	11 149	3 270	206	7 021	652	2
1974	32 723	31) 23 623	23) 20 791	1 464	1 068	300	18) 9 100	11 073	2 933	196	7 414	530	1

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 6 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

+) Teilerhebung. S. auch Tab. D IV 2. 14. - Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulz-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. S. auch Tab. D IV 2. 12

und D IV 2. 13. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 263.

**noch: 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva
(ohne Deutsche Bundesbank) *)**

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite an inländische Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)							Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)					Nicht passivierte Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften mit inländischen Kreditinstituten 5)	
	insgesamt mit Bankschuldverschreibungen		Guthaben und Darlehen 1)			Wechseldiskontkredite	Bankschuldverschreibungen 2)	insgesamt (ohne Bankschuldverschreibungen im Umlauf)		Sicht- und Termingelder 3)				weitergegebene Wechsel 4)
			ohne Bankschuldverschreibungen	kurzfristig	mittelfristig (einschl. durchlaufende Kredite)			langfristig	kurzfristig	mittelfristig	langfristig (einschl. Kredite)			
Realkreditinstitute														
1958	1 525	1 400	859	335	206	0	125	1 864	60	38	1 766	0		
1959	1 894	1 727	1 075	470	182	-	167	2 222	29	49	6) 2 143	1		
1960 **)	7) 3 094	7) 2 864	8) 1 703	9) 887	10) 274	0	230	11) 2 833	46	53	11) 2 734	0		
1961	3 682	3 340	2 031	959	350	0	342	3 527	62	96	3 368	1		
1962	4 222	3 739	2 231	1 111	397	-	483	3 991	35	134	3 822	0		
1963	4 416	3 940	2 142	1 216	582	-	476	4 638	45	163	4 429	1		
1964	4 524	4 063	2 197	1 007	859	-	461	5 396	150	208	5 038	0		
1965	4 915	4 426	2 748	603	1 075	-	489	12) 6 398	46	364	12) 5 987	1	79	
1966	4 645	4 296	2 695	305	1 295	1	349	7 364	77	900	6 387	-	53	
1967	5 435	5 015	3 105	375	1 535	-	420	7 815	80	838	6 897	-	18	
1968	6 006	5 479	2 775	811	1 893	0	527	9 020	62	845	8 102	11	23	
1968 **)	6 297	5 886	3 443	240	2 201	2	411	9 986	135	901	8 940	10	-	
1969	6 740	6 225	3 133	239	2 850	3	515	10 787	375	1 266	9 143	3	-	
1970 **)	7 424	6 862	3 393	205	3 260	4	562	13) 10 273	1 201	1 540	13) 7 531	1	21	
1971	8 961	8 163	4 508	205	3 444	6	798	12 554	1 712	2 455	8 382	5	35	
1972 **)	14) 9 144	15) 8 524	16) 4 808	483	17) 3 231	2	18) 620	19) 11 023	20) 1 033	21) 1 662	14) 8 327	1	-	
1973	9 127	8 627	4 043	516	4 066	2	500	11 897	1 352	1 215	9 330	-	-	
1974 **)	22) 9 011	22) 8 585	3 779	374	22) 4 430	2	426	15 406	2 260	1 656	11 490	-	-	
Private Hypothekenbanken														
1958	878	802	600	151	51	-	76	845	52	34	759	0		
1959	1 067	957	723	205	29	-	110	872	11	40	821	0		
1960	1 288	1 165	845	292	28	-	123	941	22	28	891	0		
1961	1 564	1 445	1 146	265	34	-	119	1 080	25	40	1 015	-		
1962	1 558	1 404	1 128	225	51	-	154	1 198	12	62	1 124	0		
1963	1 677	1 543	1 061	253	229	-	134	1 340	23	55	1 262	0		
1964	1 871	1 739	1 199	207	333	-	132	1 643	62	74	1 507	0		
1965	2 292	2 176	1 401	274	501	-	116	1 971	19	202	1 750	0	14	
1966	2 344	2 205	1 402	165	637	1	139	2 242	28	309	1 905	-	12	
1967	2 840	2 722	1 786	203	733	-	118	2 409	34	316	2 059	-	-	
1968	3 082	2 967	1 644	323	1 000	0	115	2 723	57	238	2 417	11	-	
1968 **)	3 305	3 189	1 872	100	1 215	2	116	3 497	100	287	3 100	10	-	
1969	3 702	3 553	1 780	63	1 707	3	149	3 987	149	484	3 351	3	-	
1970	4 415	4 283	2 055	112	2 112	4	132	4 910	627	773	3 509	1	-	
1971	5 949	5 511	3 033	163	2 309	6	438	7 067	1 090	1 799	4 173	5	35	
1972	7 176	6 812	3 568	467	2 775	2	364	6 964	750	1 436	4 777	1	-	
1973	7 147	6 871	2 969	455	3 445	2	276	8 080	1 057	1 038	5 985	-	-	
1974 **)	22) 6 885	22) 6 670	2 779	351	22) 3 538	2	215	10 029	1 644	1 395	6 990	-	-	
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten														
1958	647	598	259	184	155	0	49	1 019	8	4	1 007	0		
1959	827	770	352	265	153	-	57	6) 1 350	18	9	6) 1 322	1		
1960 **)	7) 1 806	7) 1 699	8) 858	9) 595	10) 246	0	107	11) 1 892	24	25	11) 1 843	0		
1961	2 118	1 895	885	694	316	0	223	2 447	37	56	2 353	1		
1962	2 664	2 335	1 103	886	346	-	329	2 793	23	72	2 698	0		
1963	2 739	2 397	1 081	963	353	-	342	3 298	22	108	3 167	1		
1964	2 653	2 324	998	800	526	-	329	3 753	88	134	3 531	-		
1965	2 623	2 250	1 347	329	574	-	373	12) 4 427	27	162	12) 4 237	1	65	
1966	2 301	2 091	1 293	140	658	-	210	5 122	49	591	4 482	-	41	
1967	2 595	2 293	1 319	172	802	-	302	5 406	46	522	4 838	-	18	
1968	2 924	2 512	1 131	488	893	-	412	6 297	5	607	5 685	-	23	
1968 **)	2 992	2 697	1 571	140	986	-	295	6 489	35	614	5 840	-	-	
1969	3 038	2 672	1 353	176	1 143	-	366	6 800	226	782	5 792	-	-	
1970 **)	3 009	2 579	1 338	93	1 148	-	430	13) 5 363	574	767	13) 4 022	-	21	
1971	3 012	2 652	1 475	42	1 135	-	360	5 487	622	656	4 209	-	-	
1972 **)	14) 1 968	15) 1 712	16) 1 240	16	17) 456	-	18) 256	19) 4 059	20) 283	21) 226	14) 3 550	-	-	
1973	1 980	1 756	1 074	61	621	-	224	3 817	295	177	3 345	-	-	
1974	2 126	1 915	1 000	23	892	-	211	5 377	616	261	4 500	-	-	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den

Anmerkungen 6 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

**) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 263.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

**noch: 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva
(ohne Deutsche Bundesbank) *)**

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite an inländische Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)							Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)					Nicht passivierte Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften mit inländischen Kreditinstituten 5)	
	insgesamt mit Bankschuldverschreibungen		Guthaben und Darlehen 1)			Wechseldiskontkredite	Bankschuldverschreibungen 2)	insgesamt (ohne Bankschuldverschreibungen im Umlauf)			Sicht- und Termingelder 3)			weitergegebene Wechsel 4)
			ohne Bankschuldverschreibungen	kurzfristig	mittelfristig (einschl. durchlaufende Kredite)			langfristig	kurzfristig	mittelfristig	langfristig (einschl. durchlfd. Kredite)			
Teilzahlungskreditinstitute														
1958	50	50	48		0	1		1 592	1 183			68	341	
1959**)	61	61	55		-	1		1 986	1 402			61	523	
1960	137	137	130		1	0		2 529	1 724			106	699	
1961	111	111	102		0	0		2 953	2 073			133	747	
1962	202	202	185		3	-		3 287	2 349			136	802	
1963	237	237	192		18	-		3 679	2 639			216	824	
1964	181	181	141		16	0		3 808	2 835			200	773	
1965	197	190	123		48	0		6) 3 668	7) 1 167	1 742	8) 28		731	
1966	136	129	94		22	-		3 948	1 517	1 880	20		531	
1967	153	140	114		17	-		3 557	1 342	1 855	27		333	
1968	259	217	168		39	1		3 744	1 663	1 784	32		265	
1968**)	260	217	202		5	1		3 745	2 574	873	32		266	
1969	380	325	295		9	1		4 484	2 909	1 153	77		345	35
1970	463	397	371		7	1		5 461	3 796	1 188	160		317	
1971	606	534	486		9	2		6 414	4 657	1 250	249		258	
1972	984	872	798		13	4		7 589	5 425	1 567	340		257	
1973	1 082	966	877		39	11		8 803	5 898	2 048	618		239	
1974	1 258	1 132	1 065		77	9		8 966	6 165	2 027	720		74	2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
1958	10 652	10 571	632		142	9 702	95	81	1 982	416	165	1 105	296	
1959**)	12 003	11 881	969		248	10 437	227	122	2 611	419	313	1 299	580	
1960**)	9) 13 363	9) 13 233	1 000		204	9) 11 777	252	130	10) 3 773	492	589	11) 2 112	580	
1961	14 745	14 558	1 044		236	12 951	327	187	4 372	638	714	2 302	718	
1962	12) 16 308	12) 16 116	1 095		259	13) 14 344	418	192	14) 4 421	639	650	14) 2 296	836	
1963	17 936	17 746	1 358		240	15 652	496	190	5 356	809	815	2 910	822	
1964	19 479	19 223	1 557		15) 740	16) 16 197	729	256	6 672	1 268	1 008	3 267	1 129	
1965	21 406	21 122	1 348		797	17 766	1 211	284	17) 6 833	1 022	1 386	18) 3 493	932	65
1966	19) 22 546	20) 22 193	1 737		964	20) 18 553	1 140	353	20) 8 052	1 397	1 840	20) 3 415	1 400	180
1967	23 426	23 113	2 569		964	18 724	856	313	9 281	1 385	1 417	4 385	2 094	206
1968	24 036	23 510	2 491		1 533	18 601	885	526	21) 11 026	1 702	1 204	21) 5 760	2 360	92
1968**)	24 030	23 503	3 100		921	18 599	883	527	11 072	2 175	743	5 794	2 360	92
1969	27 034	26 248	3 222		996	19 345	2 685	786	12 616	2 822	763	6 838	2 193	-
1970**)	22) 23 967	22) 23 162	3 535		23) 847	24) 16 684	2 096	805	15 536	4 153	910	8 048	2 425	-
1971	26 444	25 759	4 904		866	17 592	2 397	685	17 679	4 782	1 075	9 181	2 641	-
1972**)	28 628	27 832	5 546		821	18 413	3 052	796	19 445	5 255	1 238	10 208	2 744	159
1973	29 151	28 348	5 085		608	19 760	2 895	803	20 798	5 404	1 304	11 549	2 541	110
1974**)	31 253	30 495	6 351		491	20 885	2 768	758	25) 19 528	26) 5 651	1 306	27) 9 369	3 202	96
Postscheck- und Postsparkassenämter														
1958	1 361	282	49		121	63	49	1 079	426	426	-	-	-	
1959**)	1 784	420	122		87	45	166	1 364	445	445	-	-	-	
1960	2 081	520	170		107	58	185	1 561	437	437	-	-	-	
1961	2 463	618	226		92	60	240	1 845	730	730	-	-	-	
1962	2 412	514	270		89	61	94	1 898	653	653	-	-	-	
1963	3 331	670	434		94	95	47	2 661	683	683	-	-	-	
1964	3 605	907	571		94	138	104	2 698	673	673	-	-	-	
1965	3 840	1 201	527		184	180	310	2 639	732	732	-	-	-	
1966	3 422	727	417		87	173	50	2 695	753	753	-	-	-	
1967	3 485	910	640		83	187	-	2 575	845	845	-	-	-	
1968	3 727	958	533		222	203	-	2 769	864	864	-	-	-	
1968**)	3 727	974	755		-	219	-	2 753	862	862	-	-	-	
1969	4 420	1 432	1 022		-	260	150	2 988	891	891	-	-	-	
1970	4 721	1 521	1 070		-	251	200	3 200	957	957	-	-	-	
1971	5 931	1 575	1 178		-	341	56	4 356	934	934	-	-	-	
1972	7 427	2 027	1 492		-	388	147	5 400	1 241	1 241	-	-	-	
1973	7 964	1 813	1 401		-	412	-	6 151	1 224	1 224	-	-	-	
1974	8 619	2 494	1 802		-	392	300	6 125	1 353	1 353	-	-	-	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den

Anmerkungen 6 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

** Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 263.

2.11 Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen^{o)}

Mio DM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 7)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Eigenkapital 11)	Nachrichtlich: Im Jahr neu abgeschlossene Bausparverträge 12)	
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen 1)	Baudarlehen 2)		Bank-schuldver-schreibungen 3)	Baudarlehen 4)			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 6)	Bauspar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termingelder	Bauspar-ein-lagen 9)	Sicht- und Termingelder 10)			
				Bauspar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungs-kredite		Bauspar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 5)								
Alle Bausparkassen																	
1948																20)	1 286
1949	31	264	59				69	52	1	72			218	25	8		
1950	31	585	107				217	183	1	63			517	38	10		1 838
1951	31	822	142				430	156	4	74			683	90	14		1 599
1952	32	1 116	293				599	105	5	94			947	103	18		2 390
1953	30	1 639	533				789	136	20	126			1 443	106	22		3 022
1954	30	2 512	854				1 086	300	22	190			2 207	155	30		4 536
1955	29	3 427	1 071				1 532	478	41	216			3 030	216	47		5 106
1956	29	4 339	1 224				2 172	564	48	235		145	3 841	120	55		5 535
1957	29	5 447	1 629				2 833	570	60	237		134	4 856	149	82		6 773
1958	29	6 700	2 210				3 463	560	80	267		160	6 014	175	115		9 379
1959	30	8 269	2 665				4 111	667	161	497		158	7 490	209	144		9 951
1960	31	10 405	3 276				4 831	1 194	275	592		235	9 355	281	183		10 826
1961	31	12 687	3 877				5 781	1 748	374	621		346	11 283	378	242		12 188
1962	31	14 732	4 329				6 983	1 902	541	704		418	13 072	416	279		13 118
1963	30	17 098	4 888				8 179	2 248	717	758		488	15 168	483	330		16 604
1964	30	19 793	5 590				9 372	21) 3 037	22) 558	866		597	17 390	625	349		21 160
1965	30	23 857	6 713				10 741	4 082	793	1 041		820	20 942	691	496		25 737
1966	30	29 099	7 427				12 824	6 033	870	1 325		1 033	25 607	676	624		31 371
1967	29	32 237	8 091				15 743	5 538	844	1 355		997	28 515	647	805		19 198
1968	29	35 327	8 951			994	18 554	4 636	823	441		1 018	31 066	728	901		25 766
1969	28	40 078	9 151			1 169	20 867	6 834	606	268		1 257	35 098	787	1 080		38 950
1970	27	46 886	9 348			1 152	24 012	9 998	690	266		1 712	40 609	996	1 282		52 757
1971	27	53 632	11 363			1 218	28 243	10 066	742	291		2 153	46 199	932	1 491		57 674
1972	28	62 098	12 515			1 500	34 586	10 044	863	281		2 705	23) 53 524	1 043	1 744		63 853
1973	29	70 435	10 972	476	157	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092		62 127
1974	30	77 686	12 108	661	167	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385		59 591
Private Bausparkassen																	
1948							10	s) 6					74			20)	853
1949	18	153	41				41	11	1	53			140	1	5		
1950	18	304	73				132	44	0	45			282	3	6		1 056
1951	18	443	90				252	36	1	54			402	13	9		1 098
1952	18	622	173				341	28	0	67			565	20	10		1 523
1953	17	922	307				441	62	13	75			845	26	12		1 690
1954	17	1 426	477				602	184	10	106			1 282	68	17		2 507
1955	16	1 952	596				864	298	21	116			1 736	114	30		2 959
1956	16	2 487	694				1 243	342	18	123		67	2 220	76	33		3 296
1957	16	3 154	932				1 660	341	25	125		70	2 837	78	51		4 182
1958	16	3 918	1 217				2 081	382	30	130		80	3 545	91	74		5 697
1959	16	4 856	1 417				2 547	492	38	239		75	4 433	100	92		6 199
1960	17	6 142	1 589				3 098	933	50	294		116	5 591	109	115		6 880
1961	17	7 500	1 776				3 780	1 395	62	281		160	6 813	122	152		7 635
1962	17	8 658	1 940				4 661	1 518	57	298		210	7 835	115	173		8 124
1963	16	9 991	2 115				5 539	1 739	69	308		220	9 036	135	210		10 097
1964	16	11 500	2 450				6 400	1 968	80	344		277	10 340	161	194		12 587
1965	16	13 714	2 899				7 349	2 590	104	389		385	12 283	191	304		15 389
1966	16	16 809	3 162				8 731	3 782	108	539		449	14 972	264	397		20 078
1967	15	18 662	3 370				10 715	3 362	101	561		427	16 667	256	496		12 803
1968	15	20 591	3 832			330	12 622	2 790	96	252		402	18 311	352	518		16 618
1969	15	23 724	3 798			451	14 137	4 242	101	182		745	20 828	387	648		24 165
1970	15	27 973	4 186			476	16 088	5 973	113	191		770	24 494	570	774		33 491
1971	15	32 239	5 636			573	18 785	5 729	116	233		758	28 370	485	899		37 370
1972	16	37 738	6 114			796	23 341	5 416	122	236		732	23) 33 500	589	1 057		42 730
1973	16	43 248	5 276	249	145	809	28 255	7 067	400	214	681	699	37 833	698	1 313		41 315
1974	17	48 423	5 992	430	163	830	33 946	5 471	417	172	1 046	869	41 626	879	1 525		40 573

o) Bis 1955 Jahresbilanzen. - Weitere Anmerkungen s. S. 263.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

noch: 2.11 Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen ^{o)}

Mio DM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Bilanzsumme	Kredite an Kreditinstitute				Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 7)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Eigenkapital 11)	Nachrichtlich: Im Jahr neu abgeschlossene Bausparverträge 12)	
			Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen 1)	Baudarlehen 2)		Bank-schuldver-schreibungen 3)	Baudarlehen 4)		Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 6)	Bauspar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termin-gelder	Bauspar-ein-lagen 9)	Sicht- und Termin-gelder 10)				
				Bauspar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskredite		Bauspar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskredite						sonstige Baudar-lehen 5)			
Öffentliche Bausparkassen																	
1948	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20)	433
1949	13	111	18	.	.	.	28	41	0	19	.	.	78	24	3		
1950	13	281	34	.	.	.	85	139	1	18	.	.	235	35	4		782
1951	13	379	52	.	.	.	178	120	3	20	.	.	281	77	5		501
1952	14	494	120	.	.	.	258	77	5	27	.	.	382	83	8		867
1953	13	717	226	.	.	.	348	74	7	51	.	.	598	80	10		1332
1954	13	1086	377	.	.	.	484	116	12	84	.	.	925	87	13		2029
1955	13	1475	475	.	.	.	668	180	20	100	.	.	1294	102	17		2147
1956	13	1852	530	.	.	.	929	222	30	112	.	78	1621	44	22		2239
1957	13	2293	697	.	.	.	1173	229	35	112	.	64	2019	71	31		2591
1958	13	2782	993	.	.	.	1382	178	50	137	.	80	2469	84	41		3682
1959	14	3413	1248	.	.	.	1564	175	123	258	.	83	3057	109	52		3752
1960	14	4263	1687	.	.	.	1733	261	225	298	.	119	3764	172	68		3946
1961	14	5187	2101	.	.	.	2001	353	312	340	.	186	4470	256	90		4553
1962	14	6074	2389	.	.	.	2322	384	484	406	.	208	5237	301	106		4994
1963	14	7107	2773	.	.	.	2640	509	648	450	.	268	6132	348	120		6507
1964	14	8293	3140	.	.	.	2972	21) 1069	22) 478	522	.	320	7050	464	155		8573
1965	14	10143	3814	.	.	.	3392	1492	689	652	.	435	8659	500	192		10348
1966	14	12290	4265	.	.	.	4093	2251	762	786	.	584	10635	412	227		11293
1967	14	13575	4721	.	.	.	5028	2176	743	794	.	570	11848	391	309		6395
1968	14	14736	5119	.	.	664	5932	1846	727	189	.	616	12755	376	383		9148
1969	13	16354	5353	.	.	718	6730	2592	505	86	.	512	14270	400	432		14785
1970	12	18913	5162	.	.	676	7924	4025	577	75	.	942	16115	426	508		19266
1971	12	21393	5727	.	.	645	9458	4337	626	58	.	1395	17829	447	592		20304
1972	12	24360	6401	.	.	704	11245	4628	741	45	.	1973	20024	454	687		21123
1973	13	27187	5696	227	12	700	12904	5943	1298	57	356	1654	22812	486	779		20812
1974	13	29263	6116	231	4	820	15129	5356	1222	63	400	1564	24757	451	860		19018

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 13)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen 16)					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 17)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 18)	
	Ein-gezahlte Bau-spar-beträge 14)	Zinsgut-schriften auf Bauspar-einlagen	Rückzah-lungen von Bauspar-einlagen aus nicht zu-geleiteten Verträgen	ins-gesamt	darunter Netto-Zuteilun-gen 15)	Zuteilungen			Neu ge-währte Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskredite und sonstige Bau-darlehen	ins-gesamt	darunter aus Zuteilun-gen	ins-gesamt	darunter Tilgun-gen			
						Bauspareinlagen		Bauspardarlehen								
						zu-sammen	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskrediten	zu-sammen						darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskrediten		
Alle Bausparkassen																
1948/19)	16	.	.	55	.	.	.	.	.	.	.	.	s)	1	.	-
1949	146	.	.	82	147	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	-
1950	433	.	.	353	407	.	.	.	.	.	.	.	.	18	.	-
1951	381	.	.	403	381	.	.	.	.	.	.	.	.	45	s)	25
1952	543	.	36	511	414	164	.	250	.	.	.	.	.	80	s)	57
1953	873	.	33	776	668	264	.	404	.	.	.	.	.	116	s)	87
1954	1328	.	41	1087	1113	391	.	722	.	.	.	.	.	169	s)	123
1955	1623	.	45	1613	1575	526	.	1049	.	.	.	.	.	244	s)	174
1956	1903	.	56	2016	1965	657	.	1308	.	.	.	987	761	328	s)	254
1957	2225	108	71	3282	2410	2902	1214	352	1033	236	655	1202	952	471	351	209
1958	2553	141	81	3858	2852	3294	1434	397	1146	285	714	1540	1236	649	481	260
1959	3136	170	95	4682	3382	3958	1704	407	1320	291	934	2105	1672	839	635	339
1960	3840	218	138	5853	3998	4887	2011	494	1516	372	1360	2832	2158	981	755	419
1961	4412	268	173	6951	4785	6245	2551	668	1845	480	1849	3303	2566	1145	882	477
1962	4852	329	232	7955	5506	7492	3127	929	2367	747	1998	3827	2796	1385	1045	513
1963	5517	375	289	8872	6078	8307	3481	1047	2482	749	2344	4186	3051	1639	1235	563
1964	6448	419	427	10056	6917	9535	4201	1114	2700	827	2634	4329	3269	1913	1465	646
1965	8174	498	426	12462	8079	11389	4672	1281	3060	995	3657	5084	3676	2182	1656	775
1966	9886	635	454	15730	9673	14319	5343	1642	3851	1274	5125	6083	4323	2421	1815	926
1967	9430	731	553	15911	11629	15811	6643	2327	5121	1954	4047	5735	4436	2883	2158	1037
1968	9957	802	660	18515	13347	17209	7506	2697	5503	2232	4200	6305	4819	3527	2604	1067
1969	11903	887	843	21231	13500	19386	7826	2212	5358	1735	6202	7319	5019	4023	3002	1209
1970	14911	1019	1204	25593	16263	24138	9280	2734	6648	2273	8210	7151	5078	4372	3223	1643
1971	16966	1181	1493	27934	19545	25475	10998	3437	8175	2929	6302	8710	6184	4999	3939	2079
1972	23) 20771	1317	1456	37082	24219	33664	13492	4643	10776	4170	9396	10033	6437	6256	4614	2499
1973	21716	1558	910	39877	26085	39482	14097	4926	12359	4301	13026	8626	6364	7089	5208	2932
1974	21929	1786	944	40647	30921	40307	16484	6472	14409	5795	9414	8399	6578	8670	6223	3126

^{o)} Bis 1955 Jahresbilanzen. - Weitere Anmerkungen s. S. 263.

noch: 2.11 Bausparkassen
b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM

Zeit	Umsätze im Sparverkehr 13)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen 16)					Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 17)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbau-prämien 18)	
	Ein-gezählte Bau-spar-beträge 14)	Zinsgut-schriften auf Bauspar-einlagen	Rückzah-lungen von Bauspar-einlagen aus nicht zu-geteilten Verträgen	ins-gesamt	darunter Netto-Zutei-lungen 15)	Zuteilungen			Neu ge-währte Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskredite und sonstige Bau-darlehen	ins-gesamt	darunter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	darunter Tilgun-gen			
						Bauspareinlagen		Bauspardarlehen								
						zu-sammen	darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskrediten	zu-sammen						darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finanzie-rungskrediten		
Private Bausparkassen																
1948 19)	12		11	19	71	15		56						s)	1	-
1949	86			58											3	-
1950	222		13	219	202	51		151							9	-
1951	217		17	188	199	54		145							26	s) 15
1952	301		21	252	230	93		137							45	s) 32
1953	471		19	386	372	137		235							62	s) 47
1954	721		29	524	613	187		426							88	s) 64
1955	884		31	864	887	260		627							126	s) 90
1956	1 061		37	1 081	1 095	321		774			479	328			167	s) 126
1957	1 284	60	40	1 957	1 377	1 763	681	251	627	175	455	575	399		249	183
1958	1 459	81	45	2 271	1 587	2 011	784	269	704	199	523	709	521		356	262
1959	1 801	97	49	2 819	1 951	2 456	957	281	857	212	642	942	668		470	352
1960	2 296	128	67	3 653	2 317	3 158	1 191	366	1 022	296	945	1 291	835		569	428
1961	2 601	160	112	4 419	2 791	3 985	1 435	489	1 197	375	1 353	1 524	988		668	499
1962	2 854	190	148	5 234	3 518	4 838	1 865	707	1 545	575	1 428	1 875	1 112		820	606
1963	3 228	218	172	5 662	3 753	5 302	2 062	789	1 631	571	1 609	1 911	1 123		1 008	747
1964	3 775	251	219	6 477	4 379	6 031	2 499	840	1 774	635	1 758	1 765	1 161		1 200	905
1965	4 715	292	224	7 926	5 074	7 181	2 833	936	1 999	734	2 349	2 088	1 294		1 391	1 038
1966	5 782	361	202	10 187	6 118	9 093	3 244	1 150	2 533	931	3 316	2 696	1 563		1 549	1 147
1967	5 518	423	230	10 354	7 581	9 927	3 997	1 557	3 345	1 366	2 585	2 422	1 646		1 843	1 357
1968	5 890	466	251	11 796	8 403	10 741	4 467	1 733	3 603	1 486	2 671	2 758	1 833		2 278	1 690
1969	7 038	522	289	13 688	8 710	12 121	4 728	1 389	3 465	1 083	3 928	3 475	2 037		2 608	1 951
1970	8 753	612	345	15 651	10 180	14 411	5 462	1 660	4 141	1 458	4 808	3 421	2 157		2 790	2 088
1971	10 145	727	430	18 034	12 483	15 423	6 561	2 181	5 083	1 946	3 779	4 543	2 878		3 099	2 476
1972	23) 12 898	804	398	24 726	16 137	21 499	8 430	2 911	7 206	2 786	5 863	5 634	3 333		3 955	2 851
1973	13 362	966	375	25 588	17 848	24 826	8 926	3 087	8 506	2 853	7 394	4 597	3 441		4 408	3 195
1974	13 517	1 108	417	25 813	20 074	25 293	10 033	4 002	9 798	3 869	5 462	4 369	3 347		5 475	3 913
Öffentliche Bausparkassen																
1948 19)	4			36	18										-	-
1949	60			24	58										3	-
1950	211			134	205										9	-
1951	164			215	182										19	s) 10
1952	242		15	259	184	71			113						35	s) 25
1953	402		14	390	296	127			169						54	s) 40
1954	607		12	563	500	204			296						81	s) 59
1955	739		14	749	688	266			422						118	s) 84
1956	804	38	19	935	870	336			534			508	433		161	s) 128
1957	941	48	31	1 325	1 033	1 139	533	101	406	61	200	627	553		222	168
1958	1 094	60	36	1 587	1 265	1 283	650	128	442	86	191	831	715		293	219
1959	1 335	73	46	1 863	1 431	1 502	747	126	463	79	292	1 163	1 004		369	283
1960	1 544	90	71	2 200	1 681	1 729	820	128	494	76	415	1 541	1 323		412	327
1961	1 811	108	61	2 532	1 994	2 260	1 116	179	648	105	496	1 779	1 578		477	383
1962	1 998	139	84	2 721	1 988	2 654	1 262	222	822	172	570	1 952	1 684		565	439
1963	2 289	157	117	3 210	2 325	3 005	1 419	258	851	178	735	2 275	1 928		631	488
1964	2 673	168	208	3 579	2 538	3 504	1 702	274	926	192	876	2 564	2 108		713	560
1965	3 459	206	202	4 536	3 005	4 208	1 839	345	1 061	261	1 308	2 996	2 382		791	618
1966	4 104	274	252	5 543	3 555	5 226	2 099	492	1 318	343	1 809	3 387	2 760		872	668
1967	3 912	308	323	5 557	4 048	5 884	2 646	770	1 776	588	1 462	3 313	2 790		1 040	801
1968	4 067	336	409	6 719	4 944	6 468	3 039	964	1 900	746	1 529	3 547	2 986		1 249	914
1969	4 865	365	554	7 543	4 790	7 265	3 098	823	1 893	652	2 274	3 844	2 982		1 415	1 051
1970	6 158	407	859	9 942	6 083	9 727	3 818	1 074	2 507	815	3 402	3 730	2 921		1 582	1 135
1971	6 821	454	1 063	9 900	7 062	10 052	4 437	1 256	3 092	983	2 523	4 167	3 306		1 900	1 463
1972	7 873	513	1 058	12 356	8 082	12 165	5 062	1 732	3 570	1 384	3 533	4 399	3 104		2 301	1 763
1973	8 354	592	535	14 289	8 237	14 656	5 171	1 839	3 853	1 448	5 632	4 029	2 923		2 681	2 013
1974	8 412	678	527	14 834	10 847	15 014	6 451	2 470	4 611	1 926	3 952	4 030	3 231		3 195	2 310

Anmerkungen s. S. 263.
Quelle: Für Bestandszahlen bis einschl. November 1968,
für Entwicklungszahlen bis einschl. Dezember 1968

Geschäftsberichte des Bundesaufsichtsamtes für das
Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin; Verband der
Privaten Bausparkassen e.V., Bonn; Geschäftsstelle

Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und
Giroverband e.V., Bonn.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Bankengruppen

2.12 Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)
Aktiva und Passiva *)

Mio DM

AKTIVA

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute **)	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Kredite an Kreditinstitute 2)	Kredite an Nichtbanken 3)				Wertpapiere 4)		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva	Nachrichtlich: Wechselbestand
					insgesamt (einschl. Schatzwechselkredite)	kurzfristig **)	mittelfristig **)	langfristig	Bank-schuld-verschreibungen 5)	sonstige 6)			
1948	651		87	68	290	273	17						50
1949	652		86	81	690	635	55				362		56
1950	665	1 697	104	101	995	844	91	60	7	2	369	119	72
1951	731	2 010	152	207	1 127	902	108	117	8	3	374	139	102
1952	732	2 502	172	242	1 517	1 215	131	171	11	5	377	178	158
1953	732	3 107	205	250	2 010	1 576	170	264	21	11	397	213	218
1954	727	3 790	244	294	2 457	1 830	200	427	40	16	475	264	267
1955	736	9) 4 244	283	333	2 786	2 020	219	547	66	16	474	286	341
1956	738	4 769	340	403	3 126	2 206	241	679	61	37	469	333	388
1957	742	5 501	411	631	3 417	2 354	265	798	126	50	476	390	469
1958	747	6 389	516	801	3 831	2 569	308	954	214	143	468	416	549
1959**)	758	10) 7 574	587	847	11) 4 647	2 975	444	1 228	317	254	461	461	616
1960	761	8 703	806	902	5 451	3 414	525	1 512	328	260	454	502	670
1961	759	9 959	771	1 175	6 345	3 819	624	1 902	396	255	448	569	767
1962	758	11 332	829	1 288	7 394	4 205	785	2 404	458	323	450	590	793
1963	759	13 004	864	1 519	8 602	4 746	910	2 946	549	365	467	638	871
1964	757	15 010	973	1 833	9 872	5 209	1 071	3 592	724	418	486	704	916
1965	759	17 514	1 060	2 125	11 697	6 053	1 228	4 416	841	472	499	820	1 055
1966	753	19 802	1 239	2 590	13 152	6 763	1 383	5 006	903	466	514	938	1 183
1967	751	22 471	1 098	3 555	14 330	7 097	1 571	5 662	1 308	561	524	1 095	1 126
1968	747	25 747	1 192	3 929	16 345	7 700	1 787	6 858	1 764	800	516	1 201	1 125
1968**)	747	25 786	1 189	4 013	16 434	7 692	1 897	6 845	1 736	767	516	1 131	1 123
1969	731	29 871	1 168	4 361	19 497	8 994	2 215	8 288	2 123	955	499	1 268	1 123
1970**)	696	34 853	1 831	5 243	22 492	10 127	2 717	9 648	2 398	1 007	473	1 409	1 312
1971**)	673	41 223	2 188	6 184	26 913	11 669	3 542	11 702	2 788	1 099	450	1 601	1 453

PASSIVA

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken						Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:	
	insgesamt	Sicht- und Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite)	weitergegebene Wechsel 7)	insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				Spar-einlagen und Sparbriefe			Bilanz-summe	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften
					Sicht-einlagen	Termingelder 8)							
						1 Monat bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **)	4 Jahre und darüber **)					
1948	137	50	87	564	412	29			123				
1949	365	116	249	1 412	496	27	41		238	73			29
1950	479	158	321	1 009	569	56	42	16	326	95	114	1 455	37
1951	434	170	264	1 274	703	66	51	44	410	125	177	1 782	53
1952	569	275	294	1 607	779	187		42	599	157	169	2 239	71
1953	686	362	324	2 043	869	226		54	894	201	177	2 813	82
1954	787	475	312	2 564	945	225		75	1 319	236	203	3 500	93
1955	816	521	295	12) 2 945	1 095	183		36	1 631	272	211	9) 3 966	118
1956	819	571	248	3 388	1 221	217		43	1 907	316	246	4 537	130
1957	753	594	159	4 120	1 430	201	86	61	2 342	361	267	5 354	134
1958	709	604	105	4 987	1 690	227	111	66	2 893	413	280	6 291	138
1959**)	785	675	110	13) 5 976	1 964	234	129	62	3 587	480	333	14) 7 470	163
1960	877	732	145	6 898	2 149	286	146	60	4 257	544	384	8 566	192
1961	991	873	118	7 958	2 580	278	171	69	4 860	615	395	9 848	215
1962	1 153	1 014	139	9 095	2 896	283	224	79	5 613	694	390	11 201	236
1963	1 343	1 198	145	10 454	3 122	319	250	82	6 681	782	425	12 870	266
1964	1 547	1 377	170	12 094	3 490	313	302	89	7 900	891	478	14 856	343
1965	1 775	1 557	218	14 187	3 827	336	378	94	9 552	998	554	17 314	386
1966	1 853	1 579	274	16 227	3 977	477	415	129	11 229	1 097	625	19 548	446
1967	1 844	1 651	193	18 749	4 596	537	479	129	13 008	1 215	663	22 301	454
1968	2 121	1 860	261	21 583	4 991	644	598	143	15 207	1 363	680	25 509	495
1968**)	2 140	1 879	261	21 556	5 002	831	340	180	15 203	1 366	724	25 548	495
1969	2 860	2 302	558	24 651	5 627	1 207	229	221	17 367	1 479	881	29 346	612
1970**)	3 574	2 634	940	28 577	6 259	2 321	159	272	19 566	1 580	1 122	33 957	838
1971**)	4 333	3 212	1 121	33 924	7 463	3 150	159	347	22 805	1 726	1 240	40 159	1 049

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den

Anmerkungen 9 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

**) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 263.

**2.13 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)
Aktiva und Passiva *) +)**

Mio DM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute **)	Geschäftsvolumen 1)	Kassenbestand und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Kredite an Kreditinstitute 2)	Kredite an Nichtbanken 3)				Wertpapiere 4)		Ausgleichs- und Deckungsfordernungen	Sonstige Aktiva	Nachrichtlich: Wechselbestand
					insgesamt (einschl. Scheckwechselkredite)	kurzfristig **)	mittelfristig **)	langfristig	Bank-schuldverschreibungen 5)	sonstige 6)			
1948	1 628		36	62	95	87		8					13
1949	1 631		34	57	265	230		35			354		14
1950	1 627	939	39	55	422	313	67	42	3	-	354	66	16
1951	1 629	1 059	56	98	451	330	57	64	3	1	361	89	23
1952	1 629	1 322	63	131	643	472	76	95	3	2	365	115	39
1953	1 631	1 664	71	175	883	639	106	138	4	2	388	141	57
1954**)	1 632	2 126	81	210	1 182	824	137	221	8	2	471	172	72
1955	1 449	2 530	100	267	1 515	955	209	351	12	3	429	204	87
1956	1 446	2 846	116	316	1 736	1 066	225	445	8	11	423	236	98
1957	1 446	3 330	143	506	1 958	1 134	238	586	20	17	417	269	117
1958	1 446	3 943	169	699	2 266	1 255	265	746	47	36	404	322	130
1959**)	1 478	4 733	196	793	2 800	1 470	354	976	96	77	393	378	153
1960	1 479	5 453	272	864	3 320	1 692	416	1 212	121	70	382	424	168
1961	1 480	6 324	270	1 107	3 850	1 874	484	1 492	153	94	371	479	195
1962	1 478	7 322	300	1 190	4 622	2 127	563	1 932	188	129	367	526	205
1962**)	1 449	7 568	304	1 241	4 810	2 132	632	2 046	190	135	349	539	210
1963	1 448	8 839	330	1 466	5 676	2 360	736	2 580	254	170	357	586	231
1964	1 446	10 305	386	1 661	6 661	2 616	832	3 213	335	239	367	656	243
1965	1 443	10) 12 907	477	2 002	11) 8 583	12) 3 182	13) 1 078	14) 4 323	436	285	382	742	350
1966	1 442	14 507	527	2 279	9 697	3 609	1 196	4 892	470	290	386	858	395
1967	1 436	16 318	474	2 767	10 753	3 923	1 366	5 464	681	291	394	958	410
1968	1 429	18 955	549	3 419	12 110	4 163	1 514	6 433	996	419	390	1 072	437
1968**)	1 507	20 030	572	3 678	12 810	4 463	1 504	6 843	1 018	416	393	1 143	446
1969	1 493	23 606	662	4 102	15 183	5 339	1 718	8 126	1 367	574	385	1 333	473
1970**)	1 471	15) 28 189	957	5 032	16) 17 858	6 260	2 058	17) 9 540	1 811	601	380	1 550	589
1971**)	1 435	18) 33 300	1 181	19) 5 817	20) 21 233	21) 7 182	2 653	22) 11 398	2 251	685	370	1 763	619

Stand am Jahresende	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten			Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken						Kapital (einschl. offene Rücklagen gemäß § 10 KWG)	Sonstige Passiva	Nachrichtlich:	
	insgesamt	Sicht- und Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite) 9)	weitergegebene Wechsel 7)	insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder				Spar-einlagen und Sparbriefe			Bilanz-summe	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften
					Sicht-einlagen	Termingelder 8) 9)							
						1 Monat bis 1 Jahr einschl. **)	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre **) 8)	4 Jahre und darüber **) (einschl. durchlaufende Kredite)					
1948	44	32	12	403	236	21			146				
1949	107	70	37	607	298	5	30		274				
1950	198	133	65	675	310	7	30		328	36	30	898	6
1951	167	132	35	796	385	9	29		373	55	41	1 032	8
1952	199	154	45	998	437	42			519	72	53	1 286	11
1953	235	183	52	1 276	476	43			757	95	58	1 623	12
1954**)	297	237	60	1 643	523	21			1 099	115	71	2 075	13
1955	386	323	63	1 921	584	24			1 313	136	87	2 480	18
1956	409	355	54	2 168	623	34			1 511	163	106	2 803	23
1957	427	387	40	2 597	745	41	13		1 798	194	112	3 299	24
1958	448	417	31	3 146	886	57	14		2 189	225	124	3 918	26
1959**)	494	461	33	3 827	1 036	53	20		2 718	262	150	4 703	54
1960	475	433	42	4 502	1 124	87	51	44	3 196	302	174	5 415	61
1961	533	502	31	5 261	1 353	106	71	39	3 692	348	182	6 296	68
1962	676	633	43	6 052	1 554	136	87	44	4 231	400	194	7 285	75
1962**)	706	666	40	6 258	1 582	141	87	49	4 399	405	199	7 534	74
1963	801	762	39	7 343	1 767	165	111	55	5 245	473	222	8 807	87
1964	936	894	42	8 578	1 976	157	116	69	6 260	548	243	10 273	98
1965	23) 1 478	15) 1 422	56	24) 10 455	2 310	188	172	97	22) 7 688	672	302	25) 12 858	133
1966	1 625	1 525	100	11 770	2 310	238	173	105	8 944	743	369	14 424	146
1967	1 684	1 613	71	13 373	2 550	241	203	85	10 294	845	416	16 260	149
1968	1 902	1 827	75	15 664	2 906	334	224	76	12 124	978	411	18 901	194
1968**)	2 042	1 960	82	16 560	3 042	458	112	139	12 809	1 009	419	19 972	170
1969	2 412	2 244	168	19 554	3 519	665	98	175	15 097	1 118	522	23 465	246
1970**)	2 789	2 542	247	26) 23 454	13) 4 000	1 452	89	244	16) 17 669	1 263	683	15) 27 981	384
1971**)	27) 3 111	28) 2 821	290	29) 28 019	30) 4 836	2 083	87	292	31) 20 721	1 409	761	18) 33 060	535

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 10 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.

+) Teilerhebung. S. auch Tab. D IV 2.14. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 264.

2.14 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)/Kreditgenossenschaften, gesamt Kredite und Einlagen *)

Mio DM

Stand am Jahresende	Zahl der Institute 1)	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2) 4)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 3) 4)			Stand am Jahresende	Zahl der Institute 1)	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 3)		
			insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spareinlagen
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)						1968	7 934	20 098	28 399	5 963	22 436
1948	11 230	190	885	415	470	1969	7 266	23 309	32 843	6 766	26 077
1949	11 203	448	1 102	509	593	1970	6 363	26 625	38 051	8 342	29 709
1950	11 214	655	1 199	537	662	1971	5 677	31 491	44 341	10 394	33 947
1951	11 199	685	1 403	695	708	Kreditgenossenschaften, gesamt					
1952	11 154	981	1 780	795	985	1971		57 840	77 445	20 816	56 629
1953	11 067	1 365	2 270	865	1 405	1972	5 749	69 589	90 687	25 203	65 484
1954	10 998	1 853	2 957	930	2 027	1973		77 441	102 341	33 165	69 176
1955	10 925	2 356	3 632	1 072	2 560	1974	5 324	82 057	115 066	37 798	77 268
1956	10 865	2 847	4 158	1 171	2 987	*) Die Zahlen, die auf einer Erhebung der unten genannten Verbände basieren, umfassen bis 1. Termin 1971 das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), seit 2. Termin 1971 das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anmerkung 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute erfaßt sind (vgl. „Erläuterungen“ S. 129 ff.). - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 264.					
1957	10 806	3 122	4 933	1 400	3 533	Quelle: Bis 1. Termin 1971 Deutscher Raiffeisenverband e.V., Bonn, seit 2. Termin 1971 Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn.					
1958	10 763	3 677	6 016	1 689	4 327						
1959	10 718	4 510	7 255	1 954	5 301						
1959 **)	10 928	4 575	7 374	1 984	5 390						
1960	10 835	5 504	8 505	2 201	6 304						
1961	10 720	6 517	9 956	2 654	7 302						
1962	10 541	7 945	11 563	3 147	8 416						
1963	10 290	9 475	13 618	3 576	10 042						
1964	9 940	11 399	15 974	3 965	12 009						
1965	9 492	13 710	18 878	4 475	14 403						
1966	9 036	15 701	21 109	4 522	16 587						
1967	8 556	17 581	23 876	4 970	18 906						
1968	7 934	20 408	28 587	6 151	22 436						

2.15 Wertpapier-Kundendepots *) 0)

Jahresende	Anzahl der Depots Tsd Stück	Depotbestände					
		Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 1)			Aktien inländischer Emittenten 2)	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften 3)	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten 4)
		insgesamt	darunter Bundesschatzbriefe	Mio DM Nominalwert			
Kreditbanken							
1962	1 511	20 844	-	14 910	42 435	-	-
1963	1 537	26 178	-	15 848	45 294	-	-
1964	1 596	29 238	-	16 780	51 093	-	-
1965	1 974	33 269	-	17 814	57 649	-	-
1966	1 936	34 703	-	18 764	62 963	-	-
1967	1 905	36 130	-	18 980	69 098	-	-
1968 **)	1 951	6) 38 162	-	20 027	85 678	-	-
1969	2 172	40 570	86	7) 21 099	121 779	-	9 857
1970	2 396	46 067	157	21 275	138 373	-	11 794
1971	2 427	8) 53 831	602	20 874	152 568	-	15 140
1972	2 455	70 685	1 993	22 040	190 684	-	19 645
1973	2 531	84 826	1 299	23 124	212 552	-	21 858
1974	2 568	91 706	2 083	24 548	217 708	-	22 873
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)							
1962	53	5 075	-	1 360	579	-	-
1963	53	5 596	-	1 410	675	-	-
1964	55	6 368	-	1 594	797	-	-
1965	79	7 102	-	1 694	912	-	-
1966	77	7 680	-	1 796	1 023	-	-
1967	76	7 058	-	1 923	1 181	-	-
1968 **)	74	9) 7 161	-	2 007	1 478	-	-
1969	81	7 868	3	2 133	2 719	-	600
1970	96	10) 8 980	5	2 316	3 701	-	801
1971	93	11 154	19	2 233	4 412	-	668
1972	93	11) 14 085	56	2 515	4 918	-	1 049
1973	93	16 983	38	2 636	4 839	-	1 174
1974	100	17 161	56	2 694	6 853	-	1 218

noch: 2.15 Wertpapier-Kundendepots *) °)

Jahresende	Depotbestände							
	Anzahl der Depots	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten 1)			Aktien inländischer Emittenten 2)	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften 3)	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten 4)	
		insgesamt	darunter Bundesschatzbriefe					
Tsd Stück	Mio DM Nominalwert			Tsd Stück	Mio DM Nominalwert			
Sparkassen								
1962	828	2 831	-	-	1 352	6 975		
1963	854	3 641	-	-	1 557	7 466		
1964	941	5 051	-	-	1 517	7 898		
1965	1 557	6 141	-	-	1 874	8 802		
1966	1 527	6 670	-	-	1 998	9 686		
1967	1 457	7 400	-	-	2 112	11 068		
1968**)	1 448	7 840	-	-	2 170	13 883		
1969	1 580	8 524	143	-	2 337	22 113		427
1970	1 749	10 629	294	-	2 534	26 048		529
1971	1 795	12 303	659	-	2 706	28 637		516
1972	1 842	13 964	1 376	-	12) 3 150	13) 29 038		310
1973	1 883	15 095	1 034	-	3 181	29 909		230
1974	1 908	17 527	1 487	-	3 473	30 181		222
Kreditgenossenschaften +)								
1962	277	640	-	-	311	2 429		
1963	281	828	-	-	301	2 754		
1964	302	1 174	-	-	317	3 122		
1965	501	1 534	-	-	410	3 732		
1966	494	1 738	-	-	436	4 085		
1967	477	1 936	-	-	458	4 537		
1968**)	482	2 177	-	-	502	5 818		
1969	531	2 498	37	-	577	8 730		171
1970	602	3 311	93	-	653	10 443		228
1971	628	4 031	231	-	714	12 169		243
1972	661	5 041	556	-	743	13 611		163
1973**)	729	14) 5 725	480	-	840	15) 15 040		122
1974	767	6 855	745	-	875	15 435		112
Realkreditinstitute								
1962	16	2 997	-	-	24	22		
1963	18	3 551	-	-	22	21		
1964	20	3 820	-	-	19	22		
1965	22	4 106	-	-	19	24		
1966	22	4 749	-	-	19	30		
1967	23	4 945	-	-	16	35		
1968	23	16) 4 269	-	-	14	34		
1969	23	4 264	0	-	9	37		3
1970	22	17) 4 231	0	-	9	31		3
1971	23	4 211	0	-	10	31		1
1972	22	18) 4 228	1	-	10	46		2
1973	22	4 268	1	-	9	49		2
1974	20	4 741	0	-	9	61		1
Alle übrigen Bankengruppen (einschl. Deutsche Bundesbank) 5)								
1962	18	2 366	-	-	1 829	116		
1963	20	2 665	-	-	1 851	141		
1964	20	3 494	-	-	1 890	161		
1965	23	4 651	-	-	1 746	183		
1966	22	3 746	-	-	2 058	193		
1967	42	3 123	-	-	19) 2 165	1 041		
1968**)	93	20) 2 701	-	-	2 006	6 042		
1969	186	2 935	1	-	2 036	20 613		69
1970	245	2 597	3	-	2 097	26 902		66
1971	289	2 735	10	-	2 096	35 937		104
1972	341	3 212	19	-	2 290	49 758		186
1973	375	3 907	28	-	2 658	65 179		265
1974	369	3 520	50	-	2 521	72 039		293

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr sind in den Anmerkungen 6 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit -.
°) Ohne Depotbestände inländischer Kreditinstitute, seit 1968 auch ohne Depotbestände von Bausparkassen (Angaben über die Höhe des statistisch bedingten

Abgangs durch Ausgliederung der Depots von Bausparkassen für die einzelnen Bankengruppen nicht möglich).
+) Teilerhebung. - Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. S. auch „Die Entwicklung der Wertpapierdepots im Jahre 1968/69/70/71“ - Beilagen zu den

Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 1, Bankenstatistik nach Bankengruppen, September 1969/August 1970/71/72.
**) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 264.

3.01 Zahl und Geschäftsvolumen der Kreditinstitute in der Gliederung nach Größenklassen

Stand am Jahresende 1974

Bankengruppe	Kredit- institute ins- gesamt 1)	Die Kreditinstitute verteilen sich Ende 1974 nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen:							
		unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
		Zahl							
Kreditbanken	311	64	28	36	34	78	27	35	9
Großbanken 2)	6	-	-	-	-	-	-	3	3
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	121	16	11	14	10	37	11	17	5
Zweigstellen ausländischer Banken	46	1	2	3	8	15	8	8	1
Privatbankiers	138	47	15	19	16	26	8	7	-
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	-	-	-	-	-	-	2	10
Sparkassen	710	2	14	38	109	412	81	50	4
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	12	-	1	-	-	-	1	6	4
Kreditgenossenschaften in der Monatlichen Bilanzstatistik erfaßt 3)	2430	36	1090	703	361	224	12	4	-
in der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßt	2894	ts) 2507	ts) 387	-	-	-	-	-	-
Realkreditinstitute	41	-	1	1	2	5	1	19	12
Private Hypothekenbanken	27	-	-	1	1	2	-	16	7
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	-	1	-	1	3	1	3	5
Teilzahlungskreditinstitute	169	75	18	17	18	35	4	2	-
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	-	1	-	1	5	1	5	5
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Bausparkassen	30	1	-	1	1	10	6	6	5
Private Bausparkassen	17	1	-	1	-	6	4	2	3
Öffentliche Bausparkassen	13	-	-	-	1	4	2	4	2
Alle Banken 4) lt. Monatlicher Bilanzstatistik	3718	177	1153	795	525	759	127	123	44
Alle Banken 4) einschl. Bausparkassen und nicht erfaßte Kreditgenossenschaften	6642	2685	1540	796	526	769	133	129	49
Geschäftsvolumen in Mio DM									
Kreditbanken	322677	296	499	1329	2438	20922	19715	71630	205848
Großbanken 2)	125880	-	-	-	-	-	-	8472	117408
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	139784	83	191	519	712	10432	8988	35445	83414
Zweigstellen ausländischer Banken	30999	5	31	98	595	4067	5283	15894	5026
Privatbankiers	26014	208	277	712	1131	6423	5444	11819	-
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	222795	-	-	-	-	-	-	6205	216590
Sparkassen	287116	16	281	1463	7819	100214	55592	93813	27918
Zentralkassen (einschl. Deutsche Genossenschaftskasse)	56443	-	12	-	-	-	552	15907	39972
Kreditgenossenschaften in der Monatlichen Bilanzstatistik erfaßt 3)	121077	243	19196	24524	24471	38895	7796	5952	-
in der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßt	17119	ts) 12721	ts) 4398	-	-	-	-	-	-
Realkreditinstitute	154070	-	23	49	117	890	508	52233	100250
Private Hypothekenbanken	95597	-	-	49	51	302	-	43996	51199
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	58473	-	23	-	66	588	508	8237	49051
Teilzahlungskreditinstitute	15395	270	297	617	1255	6855	2769	3332	-
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	91182	-	17	-	68	1203	938	19349	69607
Postscheck- und Postsparkassenämter	26659	-	-	-	-	-	-	-	-
Bausparkassen	77686	7	-	28	76	3703	5239	17177	51456
Private Bausparkassen	48423	7	-	28	-	1901	3485	5170	37832
Öffentliche Bausparkassen	29263	-	-	-	76	1802	1754	12007	13624
Alle Banken 4) lt. Monatlicher Bilanzstatistik	1297414	825	20325	27982	36168	168979	87870	268421	660185
Alle Banken 4) einschl. Bausparkassen und nicht erfaßte Kreditgenossenschaften	1392219	13553	24723	28010	36244	172682	93109	285598	711641

Anmerkungen s. S. 264.

3.02 Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen *)

a) Insgesamt

Zeit	Stand am Jahresende			Veränderung im Jahr		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333			
1958	13 323	13 538	26 861	- 36	+ 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	- 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	- 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	- 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	- 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	- 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	- 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	- 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	- 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	- 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	- 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	- 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	- 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	- 730	+ 1 653	+ 923
1972	7 172	35 379	42 551	- 647	+ 1 475	+ 828
1972 1)	7 190	35 387	42 577			
1973	6 892	36 393	43 285	- 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	- 219	+ 685	+ 466

b) Nach Bankengruppen

Bankengruppe	1957			1974		
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
Kreditbanken 2)	364	1 917	2 281	299	5 742	6 041
Großbanken	8	787	795	6	2 951	2 957
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 2)	96	1 020	1 116	117	2 452	2 569
Zweigstellen ausländischer Banken 3)	15	6	21	46	33	79
Privatbankiers 2)	245	104	349	130	306	436
Girozentralen 4)	14	191	205	12	347	359
Sparkassen	871	8 192	9 063	706	16 341	17 047
Zentralkassen 5)	19	89	108	12	87	99
Kreditgenossenschaften 6)	11 795	2 305	14 100	5 321	14 032	19 353
Realkreditinstitute	44	19	63	41	29	70
Private Hypothekenbanken	25	8	33	27	21	48
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22
Teilzahlungskreditinstitute 2)	194	225	419	154	450	604
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	16	34	50	18	31	49
Bausparkassen 1)				19	18	37
Private Bausparkassen				16	18	34
Öffentliche Bausparkassen				3	-	3
In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen	42	2	44	91	1	92
Kapitalanlagegesellschaften	5	-	5	35	1	36
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	-	8
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	48	-	48
Insgesamt	13 359	12 974	26 333	6 673	37 078	43 751

*) Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde und ohne zum Jahresende 1974 fusionierte Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne

Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der

juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. - Weitere Anmerkungen s. S. 264.

D IV. Kreditinstitute 1948-1974
Allgemeine Übersichten

3.03 Geschäftsvolumen der einzelnen Bankengruppen *)

Stand am Jahresende	darunter											
	Alle Banken	Kreditbanken					Realkreditinstitute					Kreditinstitute mit Sonderaufgaben
		Großbanken	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 1)	Privatbankiers	Girozentralen	Sparbanken	Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Private Hypothekbanken	Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Teilzahlungskreditinstitute	
in Mio DM												
1950	39 110	7 636	4 915	1 814	4 512	8 024	1 459	2 636	1 061	1 214	264	4 461
1951	2) 50 319	9 742	6 339	2 264	5 694	9 732	1 584	3 069	1 434	3) 2 128	399	4) 6 642
1952	63 828	11 399	7 981	2 487	7 148	12 578	2 113	3 824	2 016	3 374	650	8 638
1953	78 814	13 353	9 409	2 883	9 149	16 335	2 421	4 771	2 948	4 208	866	10 489
1954	100 092	15 857	11 580	3 175	12 780	21 243	2 881	5 916	5 032	5 606	1 129	12 537
1955	119 586	17 603	13 925	3 622	15 410	25 410	3 363	6 774	6 488	6 913	1 613	15 661
1956	5) 134 612	19 155	15 559	3 947	17 036	28 619	3 575	7 615	7 311	8 013	1 795	18 465
1957	157 859	21 770	17 550	4 430	23 094	33 999	4 569	8 831	8 715	9 168	1 978	19 672
1958	6) 179 650	23 130	19 832	4 779	27 428	40 335	5 606	10 332	10 891	10 401	2 375	6) 19 773
1959 **)	7) 210 381	26 629	8) 23 412	5 593	9) 30 519	10) 48 720	11) 6 913	12) 12 307	12 958	12 374	2 897	13) 22 624
1960 **)	14) 252 518	28 652	26 880	6 502	8) 34 122	56 139	7 096	14 156	14 641	15) 28 505	3 706	16) 26 058
1961	292 658	32 479	31 019	7 503	41 095	63 467	8 304	16 283	17 066	32 063	4 291	31 737
1962	326 053	35 055	33 899	7 970	45 484	72 233	9 681	18 900	19 460	36 284	4 845	34 180
1963 **)	17) 366 516	37 529	38 065	8 629	52 654	81 703	11 604	21 843	22 576	6) 39 558	5 312	38 417
1964	408 038	40 050	42 720	9 467	57 242	92 188	13 172	25 315	26 829	43 480	5 527	42 766
1965 **)	456 815	42 729	18) 46 285	19) 10 971	64 021	105 445	15 398	20) 30 421	30 589	21) 47 974	5 895	22) 46 926
1966	23) 498 379	46 245	50 131	11 567	70 478	117 073	16 900	34 309	33 432	51 050	6 062	50 456
1967	562 846	53 853	57 515	12 717	84 089	130 789	21 066	38 789	37 824	54 781	5 658	54 050
1968	646 681	64 834	68 274	15 273	101 363	148 618	25 951	44 702	43 555	58 102	6 105	57 236
1968 **)	648 258	64 360	62 704	15 108	101 279	148 523	25 977	45 816	43 555	58 124	6 033	57 310
1969	733 057	74 051	74 916	17 983	110 608	169 091	28 032	53 477	48 655	60 193	7 347	64 424
1970 **)	24) 817 861	83 565	87 150	20 848	25) 127 237	26) 187 608	31 375	63 042	53 666	27) 57 768	8 919	68 957
1971 **)	28) 924 513	93 763	100 494	23 106	141 608	29) 211 490	36 208	74 523	62 874	60 167	10 602	75 827
1972 **)	30) 1 060 335	107 351	118 593	25 819	31) 177 789	239 901	39 789	32) 89 556	74 477	33) 49 017	12 718	83 607
1973 **)	34) 1 178 692	115 636	131 029	25 623	197 816	261 675	44 366	35) 108 241	83 383	36) 54 560	14 444	89 674
1974 **)	37) 1 297 414	38) 125 880	139 784	26 014	39) 222 795	40) 287 116	56 443	121 077	95 597	58 473	15 395	41) 91 182
in % des Geschäftsvolumens aller erfaßten Kreditinstitute												
1950	100	19,5	12,6	4,6	11,6	20,5	3,7	6,7	2,7	3,1	0,7	11,4
1951	100	19,4	12,6	4,5	11,3	19,3	3,1	6,1	2,9	4,2	0,8	13,2
1952	100	17,9	12,5	3,9	11,2	19,7	3,3	6,0	3,2	5,3	1,0	13,5
1953	100	16,9	11,9	3,7	11,6	20,7	3,1	6,1	3,8	5,3	1,1	13,3
1954	100	15,8	11,6	3,2	12,8	21,2	2,9	5,9	5,0	5,6	1,1	12,5
1955	100	14,7	11,7	3,0	12,9	21,3	2,8	5,7	5,4	5,8	1,3	13,1
1956	100	14,2	11,6	2,9	12,7	21,3	2,6	5,7	5,4	6,0	1,3	13,7
1957	100	13,8	11,1	2,8	14,6	21,5	2,9	5,6	5,5	5,8	1,3	12,5
1958	100	12,9	11,0	2,7	15,3	22,5	3,1	5,7	6,1	5,8	1,3	11,0
1959	100	12,7	11,1	2,6	14,5	23,2	3,3	5,8	6,1	5,9	1,4	10,8
1960	100	11,4	10,6	2,6	13,5	22,2	2,8	5,6	5,8	11,3	1,5	10,3
1961	100	11,1	10,6	2,6	14,0	21,7	2,8	5,6	5,8	11,0	1,5	10,8
1962	100	10,8	10,4	2,4	13,9	22,1	3,0	5,8	6,0	11,1	1,5	10,5
1963	100	10,2	10,4	2,4	14,4	22,3	3,2	5,9	6,2	10,8	1,4	10,5
1964	100	9,8	10,5	2,3	14,0	22,6	3,2	6,2	6,6	10,6	1,4	10,5
1965	100	9,4	10,1	2,4	14,0	23,1	3,4	6,6	6,7	10,5	1,3	10,3
1966	100	9,3	10,1	2,3	14,1	23,5	3,4	6,9	6,7	10,3	1,2	10,1
1967	100	9,6	10,2	2,3	14,9	23,2	3,7	6,9	6,7	9,8	1,0	9,6
1968	100	10,0	10,5	2,4	15,7	23,0	4,0	6,9	6,7	9,0	0,9	8,9
1968 **)	100	9,9	9,7	2,3	15,6	22,9	4,0	7,1	6,7	9,0	0,9	8,8
1969	100	10,1	10,2	2,5	15,1	23,1	3,8	7,3	6,6	8,2	1,0	8,8
1970	100	10,2	10,7	2,5	15,6	22,9	3,9	7,7	6,5	7,1	1,1	8,4
1971	100	10,1	10,9	2,5	15,3	22,9	3,9	8,1	6,8	6,5	1,1	8,2
1972	100	10,1	11,2	2,4	16,8	22,6	3,8	8,4	7,0	4,6	1,2	7,9
1973	100	9,8	11,1	2,2	16,8	22,2	3,8	9,2	7,1	4,6	1,2	7,6
1974	100	9,7	10,8	2,0	17,2	22,1	4,4	9,3	7,4	4,5	1,2	7,0

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. Fusionen und sonstige statistisch bedingte Veränderungen im Gesamtbetrag von

jeweils 1/2 Mrd DM und mehr sind in den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar Zunahmen mit +, Abnahmen

mit - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - Weitere Anmerkungen s. S. 264.

3.04 Zur Bilanzstruktur der einzelnen Bankengruppen *)
Wichtige Bilanzpositionen in % des Geschäftsvolumens

Position	darunter												
	Alle Banken	Kreditbanken				Girozentralen	Spar-kassen	Zentral-kassen	Kredit-gesens-schaf-ten	Realkreditinstitute			Kredit-institute mit Sonder-auf-gaben
		Groß-banken	Regio-nal-banken u. son-stige Kredit-banken 1)	Privat-ban-kiers						Private Hypo-then-banken	Öffent-lich-recht-liche Grund-kreditan-stalten	Teil-zahl-ungs-kredit-institute	
Stand Ende 1960													
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	5,4	11,5	7,5	7,7	3,2	7,8	10,5	6,3	0,2	0,0	1,5	0,6	
Kredite an inländische Kreditinstitute	16,6	7,2	13,3	10,4	20,7	12,3	44,2	12,4	8,0	6,0	3,7	50,8	
Kredite an inländische Nichtbanken	59,8	54,8	58,6	57,3	55,3	58,1	28,1	61,9	81,4	90,7	91,3	41,7	
nach Befristung													
kurzfristig	16,2	42,7	32,9	48,4	6,1	10,6	17,3	36,1	0,3	0,1	45,5	2,7	
mittelfristig	4,7	7,7	6,9	4,4	3,8	4,7	2,9	6,6	0,6	0,5	45,7	2,2	
langfristig	38,9	4,4	18,8	4,5	45,4	42,8	7,9	19,2	80,5	90,1	0,1	36,8	
nach Schuldnerm													
Unternehmen und Privatpersonen	53,3	53,7	56,5	57,3	41,1	50,6	28,1	60,8	66,7	84,7	91,3	32,2	
Öffentliche Haushalte	6,5	1,1	2,1	0,0	14,2	7,5	0,0	1,1	14,7	6,0	-	9,5	
Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	2,4	4,1	1,6	0,7	8,2	0,2	1,2	0,1	0,0	0,0	-	-	
Wertpapiere und Beteiligungen	7,8	11,3	8,3	14,1	7,9	11,2	8,3	6,0	4,2	0,8	0,9	1,2	
Kredite an Ausländer	1,4	3,7	2,9	3,5	1,4	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1	-	3,5	
PASSIVA													
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Kreditinstituten	18,3	14,6	21,0	32,5	40,7	7,2	74,1	9,5	6,4	6,6	68,4	15,1	
Sicht- und Termingelder von inländischen Nichtbanken	37,7	51,0	41,0	37,1	29,1	26,2	14,0	27,8	7,8	64,1	12,5	59,7	
nach Befristung													
Sichteinlagen	11,9	27,4	16,7	18,4	4,1	16,0	4,0	23,0	0,1	0,1	4,5	1,5	
Termingelder bis 1 Jahr	5,0	14,8	11,3	10,4	3,8	4,1	2,4	2,7	0,1	0,0	8,0	0,4	
Termingelder von 1 Jahr bis unter 4 Jahre	3,6	8,3	8,3	7,4	4,1	2,5	2,0	1,4	0,1	0,2	-	2,7	
Termingelder von 4 Jahren und darüber	17,2	0,5	4,7	0,9	17,1	3,6	5,6	0,7	7,5	63,8	-	55,1	
nach Gläubigern													
Unternehmen und Privatpersonen	16,2	42,5	28,0	35,5	6,7	15,3	10,6	24,7	2,3	2,0	12,3	2,9	
Öffentliche Haushalte	21,5	8,5	13,0	1,6	22,4	10,9	3,4	3,1	5,5	62,1	0,2	56,8	
Spareinlagen von inländischen Nichtbanken (einschl. Sparbriefe)	20,9	16,4	11,2	7,9	0,4	60,0	1,5	52,5	0,0	0,0	-	0,0	
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf	11,9	-	10,2	-	22,0	-	1,6	-	78,4	15,1	-	13,5	
Einlagen und aufgenommene Kredite von Ausländern	2,0	7,6	5,2	9,5	0,8	0,2	0,6	0,3	0,1	0,1	-	1,2	
Eigenkapital	3,9	4,7	5,0	6,7	2,0	3,1	4,5	6,0	3,3	2,4	6,5	6,4	
Geschäftsvolumen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
Stand Ende 1974													
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	4,0	9,3	5,6	6,1	1,5	5,3	4,7	3,9	0,0	0,0	2,3	0,9	
Kredite an inländische Kreditinstitute	18,1	10,4	17,3	20,5	22,4	13,1	54,4	19,5	7,0	3,3	7,3	33,4	
Kredite an inländische Nichtbanken	59,3	54,9	56,9	49,8	61,2	62,2	18,7	61,3	88,0	93,7	85,1	40,4	
nach Befristung													
kurzfristig	13,9	27,9	26,7	36,8	6,9	12,8	7,9	22,7	0,9	0,4	19,2	3,0	
mittelfristig	6,9	11,7	6,8	5,8	5,7	6,3	6,3	7,8	4,0	1,2	58,6	5,8	
langfristig	38,5	15,3	23,4	7,2	48,6	43,1	4,5	30,8	83,1	92,1	7,3	31,6	
nach Schuldnerm													
Unternehmen und Privatpersonen	50,6	53,8	53,3	49,5	43,1	51,8	17,0	59,1	69,6	86,4	85,1	29,1	
Öffentliche Haushalte	8,7	1,1	3,6	0,3	18,1	10,4	1,7	2,2	18,4	7,3	0,0	11,3	
Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere)	0,7	1,0	0,0	0,0	0,8	0,0	2,2	0,1	0,0	-	-	0,4	
Wertpapiere und Beteiligungen	9,1	7,9	9,2	13,4	8,4	14,2	13,5	9,7	1,1	0,9	1,7	2,5	
Kredite an Ausländer	5,3	11,9	7,2	6,2	3,5	0,1	4,4	0,0	2,1	0,7	0,5	19,5	
PASSIVA													
Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Kreditinstituten	20,6	11,3	28,4	40,4	29,6	6,6	80,5	10,0	10,5	9,2	59,9	24,4	
Sicht- und Termingelder von inländischen Nichtbanken	27,5	40,4	32,5	33,4	19,3	21,8	6,7	28,9	15,6	58,0	13,0	53,1	
nach Befristung													
Sichteinlagen	8,2	16,7	10,4	13,1	2,3	12,2	1,6	14,3	0,1	0,2	1,4	0,8	
Termingelder bis 1 Jahr	9,1	23,4	19,1	18,5	4,7	8,2	2,3	13,3	0,7	0,3	9,8	3,4	
Termingelder von 1 Jahr bis unter 4 Jahre	0,2	0,0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,0	0,2	0,6	0,2	0,6	0,4	
Termingelder von 4 Jahren und darüber	10,0	0,3	2,9	1,6	12,0	1,3	2,8	1,1	14,2	57,3	1,2	48,5	
nach Gläubigern													
Unternehmen und Privatpersonen	17,6	37,0	25,6	31,6	8,2	17,8	5,5	27,6	11,2	7,3	12,9	8,2	
Öffentliche Haushalte	9,9	3,4	6,9	1,8	11,1	4,0	1,2	1,3	4,4	50,7	0,1	44,9	
Spareinlagen von inländischen Nichtbanken (einschl. Sparbriefe)	25,6	25,4	15,0	9,4	1,2	65,5	4,4	54,4	0,0	0,0	6,2	0,0	
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf	15,8	0,3	10,6	-	44,3	-	3,3	-	67,2	19,2	-	15,0	
Einlagen und aufgenommene Kredite von Ausländern	3,5	12,6	5,9	6,8	0,8	0,3	0,8	0,2	0,6	0,2	0,2	0,5	
Eigenkapital	3,4	4,4	4,1	6,3	2,3	3,2	2,8	3,8	2,7	3,4	6,2	4,1	
Geschäftsvolumen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

*) „Erläuterungen“ s. S. 129 ff. -

1) 1960 einschl. Zweigstellen ausländischer Banken.

Anmerkungen zu den Tabellen: Kreditinstitute 1948—1974

Alle Banken

D IV 1.01 a Aktiva und Passiva, gesamt, Stand

1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf, aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Einschl. fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 3 Einschl. Postscheckguthaben; bis November 1959 einschl. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. — 4 Seit 2. Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. — 5 Ohne eigene Emissionen. Seit 2. Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Bis 1955 einschl. Industrieobligationen. — 7 Bis 1955 ohne Industrieobligationen. Bis 1. Termin 1968 einschl. der früheren Bilanzposition Konsortialbeteiligungen. — 8 Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 9 Seit 2. Termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 10 Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — 11 Von 1948 bis 1953 einschl. Anlagekonto (Ende 1948 310 Mio DM, volle Freigabe im Januar 1954). Das Anlagekonto wurde bei Auflösung des Festkontos (Höchststand im September 1948 2,8 Mrd DM) durch das Festkontogesetz im Oktober 1948 geschaffen. — 12 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 13 Seit Juli 1958 einheitlich einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen. Ohne Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; seit 2. Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 14 Einschl. Sammelwertberechtigungen, die seit Februar 1952 von allen Kreditinstituten einheitlich passiviert werden. — 15 Bis 1. Termin 1968 einschl. „Sonstige Rücklagen“, seit 2. Termin 1968 einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“. — 16 Bis 1. Termin 1968 alle Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften. — 17 Ohne Einlagen auf Uraltkonto; vgl. Anmerkung 18. — 18 Einschl. noch nicht freigegebene Einlagen auf Uraltkonto bei Kreditinstituten in Berlin (West) in Höhe von 250 Mio DM. — ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.01 b Aktiva und Passiva, gesamt, Veränderung

1 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a.

D IV 1.02 a Inlandsaktiva und -passiva, Stand

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. — 19 Einschl. eventueller Auslandspositionen. — 20 Einschl. Schuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.02 b Inlandsaktiva und -passiva, Veränderung

1 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. — 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a.

D IV 1.03 Kredite an Nichtbanken nach Befristung und Arten

1 Einschl. Akzeptkredite. — 2 Bis 1955 ohne Industrieobligationen. — ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.04 Kredite an inländische Nichtbanken nach Befristung und Arten

1 Einschl. Akzeptkredite. — 2 Bis 1955 ohne Industrieobligationen. — ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.05 a Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentliche Haushalte, Stand

1 Einschl. Akzeptkredite. — 2 Schatzwechselkredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen: Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Wertpapiere von inländischen Unternehmen und Privatpersonen: Bis 1955 ohne Industrieobligationen. — ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.05 b Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentliche Haushalte, Veränderung

1 bis 3 s. Tab. D IV 1.05 a.

D IV 1.06 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken nach Befristung und Arten

1 Seit 2. Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 3 Von 1948 bis 1953 einschl. Anlagekonto; s. auch Tab. D IV 1.01 a, Anmerkung 11. — 4 Bis 1. Termin 1968 alle Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften. — 5 Ohne Einlagen auf Uraltkonto. Die noch nicht freigegebenen Einlagen auf Uraltkonto bei Kreditinstituten in Berlin (West) in Höhe von 250 Mio DM sind unter Sonstige Passiva ausgewiesen. — 6 Einschl. Gutschriften für Altsparguthaben und Sparguthaben Vertriebenen; s. auch Tab. D IV 1.11, Anmerkung 6. — ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.07 a Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentlichen Haushalten, Stand

1, 2 sowie 3 (für Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen) s. Tab. D IV 1.06. — 4 Einschl. Spareinlagen öffentlicher Haushalte. — 5 Spareinlagen öffentlich-rechtlicher Körperschaften lt. Sondererhebung Ende 1953 und 1954 (ohne Kreditinstitute in Berlin (West)). — ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.07 b Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen sowie öffentlichen Haushalten, Veränderung

1, 2, 6 sowie 3 (für Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen) s. Tab. D IV 1.06.

D IV 1.08 Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen

1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufende Kredite. —
3 – 210 Mio DM. 4 – 1 450 Mio DM. 5 – 1 370 Mio DM. 6 + 330 Mio DM. 7 – 330 Mio DM.

D IV 1.09 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen

1 Einschl. durchlaufende Kredite. —
2 – 800 Mio DM. 3 + 980 Mio DM. 4 – 180 Mio DM. 5 + 190 Mio DM. 6 + 3 090 Mio DM.
7 – 640 Mio DM.

D IV 1.10 a Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern, Gesamtübersicht

1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. — 3 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. —
4 + 100 Mio DM. 5 + 140 Mio DM. 6 + 160 Mio DM. 7 + 110 Mio DM. 8 + 125 Mio DM.
9 + 410 Mio DM. 10 + 360 Mio DM. 11 + 215 Mio DM. 12 + 520 Mio DM. 13 + 1 945 Mio DM.

14 - 1 215 Mio DM.	15 - 1 235 Mio DM.	16 - 210 Mio DM.	17 + 390 Mio DM.	18 + 3 180 Mio DM.
19 + 2 965 Mio DM.	20 + 375 Mio DM.	21 - 420 Mio DM.	22 - 635 Mio DM.	23 + 200 Mio DM.
24 - 190 Mio DM.	25 - 255 Mio DM.			

D IV 1.10 b und D IV 1.10 c Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen und Branchen

1 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. - 2 Einschl. Schiffshypotheken. - 3 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). - 4 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. - 5 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. - 6 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. -

7 + 215 Mio DM.	8 + 180 Mio DM.	9 + 2 365 Mio DM.	10 - 335 Mio DM.	11 + 305 Mio DM.
12 + 1 480 Mio DM.	13 + 810 Mio DM.	14 + 530 Mio DM.	15 + 240 Mio DM.	16 + 165 Mio DM.
17 + 570 Mio DM.	18 - 310 Mio DM.	19 + 315 Mio DM.	20 + 565 Mio DM.	21 + 425 Mio DM.
22 - 505 Mio DM.	23 - 1 155 Mio DM.	24 - 265 Mio DM.	25 - 320 Mio DM.	26 + 110 Mio DM.
27 - 660 Mio DM.	28 + 650 Mio DM.	29 + 140 Mio DM.	30 + 160 Mio DM.	31 + 125 Mio DM.
32 + 355 Mio DM.	33 + 205 Mio DM.			

D IV 1.11 a und D IV 1.11 b Spareinlagen, Stand und Umsätze

1 Bis November 1958 einschl. Spareinlagen inländischer Unternehmen. Seit Dezember 1958 als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den gesondert erfragten Spareinlagen von inländischen Unternehmen, öffentlichen Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter (s. Anmerkung 2) errechnet. - 2 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. - 3 Bis 1962 Angaben lt. Jahresbilanz. - 4 Enthält auch prämiengünstigt festgelegte Sparbriefe u. ä. - 5 Abweichungen des Jahresanfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 6 Ab 1953 einschl. Entschädigungsgutschriften für Altsparguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertrieber (1953 664 Mio DM, 1954 1 201 Mio DM, in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle), ab 1962 einschl. Gutschriften nach § 252 Abs. 4 Lastenausgleichsgesetz. - 7 In der ersten Zeit nach der Währungsreform ist die Erhöhung der Spareinlagenbestände auf die Umstellung der RM-Spareinlagen zurückzuführen. - 8 Spareinlagen öffentlich-rechtlicher Körperschaften lt. Sondererhebung Ende 1953 und 1954 (ohne Kreditinstitute in Berlin (West)).

D IV 1.12 Wertpapierbestände

1 Ohne eigene Emissionen. Seit 2. Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. - 2 Pfandbriefe, Kommunalobligationen und sonstige Schuldverschreibungen von Kreditinstituten. Bis 1955 einschl. Industrieobligationen. - 3 Bis 1955 in Bankschuldverschreibungen enthalten. - 4 Bis 1. Termin 1968 einschl. der früheren Bilanzposition „Konsortialbeteiligungen“. - ts Teilweise geschätzt.

D IV 1.13 Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf nach Laufzeiten

1 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. sowie ab 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. - 2 Von den Emissionsinstituten eingegangene Verpflichtungen zur Rücknahme/Einlösung vor der in den Emissionsbedingungen festgelegten Fälligkeit.

D IV 1.14 Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften

1 Geschäfte, durch die ein Kreditinstitut gegen Zahlung eines Betrages Vermögensgegenstände mit der Verpflichtung zur Rücknahme auf einen andern überträgt. Bis 1. Termin 1968 alle Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften, seit 2. Termin 1968 nur die nicht passivierten Verbindlichkeiten.

D IV 1.16 Guthaben und Refinanzierung beim Zentralbanksystem bzw. bei der Deutschen Bundesbank

1 Einschl. Geldmarktwechsel. - 2 Bis 1961 einschl. von der Kreditanstalt für Wiederaufbau bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Kassenkredite. - 3 Unter dem Vorbehalt des Rückkaufs von der Deutschen Bundesbank angekauft.

D IV 1.17 Inländische Interbankaktiva und -passiva

1 Einschl. Postscheckguthaben. Seit 2. Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. - 2 Ohne eigene Emissionen. Bis 1955 einschl. Industrieobligationen. Seit 2. Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. - 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. Seit 2. Termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. - 4 Einschl. eigene Akzepte im Umlauf. - 5 Bis 1. Termin 1968 alle Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften.

D IV 1.18 a Umlauf und Unterbringung von Wertpapieren (Depotstatistik), Stand

1 Laut Emissionstatistik, einschl. Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere. - 2 Einschl. Bestände der Kreditinstitute an Schuldverschreibungen eigener Emissionen, ohne Auslandsbonds. Seit 1964 einschl. der in der Bilanzposition „Beteiligungen“ enthaltenen Aktien. Seit 1968 einschl. Eigenbestände der Bausparkassen. - 1962 und 1963 sind die Eigenbestände der inländischen Kreditinstitute an Investmentzertifikaten in ihren Aktienbeständen enthalten. - 3 Eigenbestände der inländischen Kreditinstitute an Schuldverschreibungen (bis einschl. 1966) und an Aktien (bis einschl. 1970) zum Bilanzwert, an Investmentzertifikaten in der Stückzahl, die sich (mit dem jeweiligen Durchschnittswert eines Anteils) aus dem Bilanzwert errechnet. Da hierfür keine Angaben zum Nominalwert bzw. in Stück vorliegen, läßt sich ihr tatsächlicher Anteil am Umlauf nicht ermitteln. Dementsprechend kann auch der nicht aufgliederbare Rest für Schuldverschreibungen (bis einschl. 1966), Aktien (bis einschl. 1970) und Investmentzertifikate nicht angegeben werden. - 4 Ausländische Nichtbanken und ausländische Kreditinstitute. - 5 Im wesentlichen selbstverwahrte Wertpapiere, Einzelschuldbuchforderungen, ins Ausland verbrachte Stücke sowie Eigen- und Depotbestände der nicht zur Bankenstatistik berichtenden Kreditgenossenschaften. - 6 Nur auf Deutsche Mark lautende Schuldverschreibungen, seit 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. - 7 Erst seit 1969 erfaßt. - 8 Ohne Versicherungsaktien (ausgenommen relativ geringe Eigenbestände der inländischen Kreditinstitute). - 9 Ohne Zertifikate von Immobilienfonds, ab 1969 einschl. Anteile an Spezialfonds.

D IV 1.18 b Umlauf und Unterbringung von Wertpapieren (Depotstatistik), Veränderung

1 bis 9 s. Tab. D IV 1.18 a. - 10 Wegen Neuabgrenzung der Deponentengruppen enthalten die Zahlen für 1968 statistisch bedingte Veränderungen, deren Höhe im einzelnen nicht bekannt ist. Angabe daher kursiv. - ts Unter Berücksichtigung des Abgangs der Depots von Bausparkassen teilweise geschätzt.

Bankengruppen

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Kreditbanken

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. –

19 + 130 Mio DM.	20 + 560 Mio DM.	21 + 450 Mio DM.	22 + 360 Mio DM.	23 + 140 Mio DM.
24 + 110 Mio DM.	25 – 180 Mio DM.	26 – 260 Mio DM.	27 – 190 Mio DM.	28 + 150 Mio DM.
29 + 180 Mio DM.	30 + 240 Mio DM.	31 – 230 Mio DM.	32 + 230 Mio DM.	33 + 380 Mio DM.
34 + 400 Mio DM.	35 + 350 Mio DM.	36 + 170 Mio DM.	37 – 400 Mio DM.	38 – 130 Mio DM.
39 – 170 Mio DM.	40 – 715 Mio DM.	41 – 635 Mio DM.	42 – 470 Mio DM.	43 – 110 Mio DM.
44 – 240 Mio DM.	45 – 275 Mio DM.	46 – 145 Mio DM.	47 – 420 Mio DM.	48 + 185 Mio DM.
49 + 205 Mio DM.	50 – 165 Mio DM.	51 – 140 Mio DM.	52 – 100 Mio DM.	53 + 100 Mio DM.
54 – 150 Mio DM.	55 – 1 175 Mio DM.	56 – 1 025 Mio DM.	57 – 910 Mio DM.	58 – 115 Mio DM.
59 – 380 Mio DM.	60 – 350 Mio DM.	61 + 340 Mio DM.	62 – 185 Mio DM.	63 + 280 Mio DM.
64 + 120 Mio DM.	65 – 120 Mio DM.	66 + 190 Mio DM.	67 – 320 Mio DM.	68 – 270 Mio DM.
69 – 155 Mio DM.	70 – 125 Mio DM.	71 – 210 Mio DM.	72 – 310 Mio DM.	73 – 830 Mio DM.
74 – 300 Mio DM.	75 – 530 Mio DM.	76 – 390 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.	

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Großbanken

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. –

19 + 210 Mio DM.	20 – 180 Mio DM.	21 – 260 Mio DM.	22 – 190 Mio DM.	23 + 150 Mio DM.
24 + 180 Mio DM.	25 + 130 Mio DM.	26 – 215 Mio DM.	27 – 270 Mio DM.	28 – 540 Mio DM.
29 – 400 Mio DM.	30 – 380 Mio DM.	31 – 140 Mio DM.	32 – 120 Mio DM.	33 – 100 Mio DM.
34 – 390 Mio DM.	35 – 530 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.		

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Regionalbanken und sonstige Kreditbanken

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. –

19 + 300 Mio DM.	20 + 190 Mio DM.	21 + 100 Mio DM.	22 + 240 Mio DM.	23 + 150 Mio DM.
24 – 130 Mio DM.	25 + 130 Mio DM.	26 + 380 Mio DM.	27 + 350 Mio DM.	28 – 400 Mio DM.
29 + 400 Mio DM.	30 – 110 Mio DM.	31 – 1 070 Mio DM.	32 – 855 Mio DM.	33 – 600 Mio DM.
34 – 200 Mio DM.	35 – 100 Mio DM.	36 – 120 Mio DM.	37 + 330 Mio DM.	38 + 140 Mio DM.
39 – 195 Mio DM.	40 – 150 Mio DM.	41 – 115 Mio DM.	42 + 110 Mio DM.	43 + 250 Mio DM.
44 + 180 Mio DM.	45 – 165 Mio DM.	46 – 255 Mio DM.	47 – 345 Mio DM.	48 – 260 Mio DM.
49 – 330 Mio DM.	50 + 340 Mio DM.	51 + 230 Mio DM.	52 + 280 Mio DM.	53 – 480 Mio DM.
54 – 360 Mio DM.	55 – 160 Mio DM.	56 – 1 030 Mio DM.	57 + 170 Mio DM.	58 + 210 Mio DM.
59 – 155 Mio DM.	60 – 410 Mio DM.	61 – 390 Mio DM.	62 – 275 Mio DM.	
ts Teilweise geschätzt.				

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Zweigstellen ausländischer Banken

1 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. –

17 – 340 Mio DM.	18 – 250 Mio DM.	19 – 300 Mio DM.	20 – 290 Mio DM.	21 – 130 Mio DM.
22 – 330 Mio DM.				

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Privatbankiers

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. –

19 + 385 Mio DM.	20 + 235 Mio DM.	21 + 130 Mio DM.	22 + 110 Mio DM.	23 – 380 Mio DM.
24 – 310 Mio DM.	25 – 185 Mio DM.	26 – 145 Mio DM.	27 – 110 Mio DM.	28 – 100 Mio DM.
29 + 160 Mio DM.	30 + 120 Mio DM.	31 + 345 Mio DM.	32 – 190 Mio DM.	33 – 140 Mio DM.
34 – 335 Mio DM.	35 – 125 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.		

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Girozentralen

1 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. –

17 + 130 Mio DM.	18 – 110 Mio DM.	19 + 440 Mio DM.	20 – 560 Mio DM.	21 – 500 Mio DM.
22 + 750 Mio DM.	23 + 200 Mio DM.	24 – 200 Mio DM.	25 + 570 Mio DM.	26 + 390 Mio DM.
27 + 360 Mio DM.	28 + 260 Mio DM.	29 + 880 Mio DM.	30 – 250 Mio DM.	31 + 950 Mio DM.
32 + 1 215 Mio DM.	33 + 2 400 Mio DM.	34 – 1 130 Mio DM.	35 – 180 Mio DM.	36 – 140 Mio DM.
37 – 100 Mio DM.	38 + 13 000 Mio DM.	39 + 900 Mio DM.	40 + 800 Mio DM.	41 + 100 Mio DM.
42 + 12 100 Mio DM.	43 + 7 300 Mio DM.	44 + 4 700 Mio DM.	45 – 730 Mio DM.	46 – 1 800 Mio DM.
47 – 1 680 Mio DM.	48 – 120 Mio DM.	49 + 1 040 Mio DM.	50 + 1 660 Mio DM.	51 + 1 630 Mio DM.
52 – 530 Mio DM.	53 – 230 Mio DM.	54 + 180 Mio DM.	55 – 130 Mio DM.	56 + 410 Mio DM.
57 + 400 Mio DM.	58 + 230 Mio DM.	59 + 740 Mio DM.	60 + 580 Mio DM.	61 + 160 Mio DM.
62 + 380 Mio DM.	63 – 830 Mio DM.	64 – 2 330 Mio DM.	65 – 900 Mio DM.	66 – 1 430 Mio DM.
67 + 1 740 Mio DM.	68 + 1 440 Mio DM.	69 + 1 240 Mio DM.	70 + 300 Mio DM.	71 + 1 900 Mio DM.
72 – 360 Mio DM.	73 + 1 300 Mio DM.	74 + 1 200 Mio DM.	75 + 5 900 Mio DM.	76 + 150 Mio DM.
77 + 850 Mio DM.	78 + 4 600 Mio DM.	79 + 700 Mio DM.	80 + 500 Mio DM.	81 – 480 Mio DM.
ts Teilweise geschätzt.				

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Sparkassen

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. –

19 + 110 Mio DM.	20 + 100 Mio DM.	21 – 260 Mio DM.	22 – 240 Mio DM.	23 – 1 690 Mio DM.
24 – 1 630 Mio DM.	25 – 1 200 Mio DM.	26 – 430 Mio DM.	27 – 490 Mio DM.	28 – 965 Mio DM.
29 – 960 Mio DM.	30 – 460 Mio DM.	31 – 500 Mio DM.	32 – 520 Mio DM.	33 – 290 Mio DM.
34 – 280 Mio DM.	35 – 535 Mio DM.	36 – 635 Mio DM.	37 – 110 Mio DM.	38 – 525 Mio DM.
39 + 140 Mio DM.	40 – 100 Mio DM.	41 – 1 240 Mio DM.	42 – 450 Mio DM.	43 – 180 Mio DM.
44 – 200 Mio DM.	45 – 505 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.		

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Zentralkassen

1 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. –

17 + 180 Mio DM.	18 – 110 Mio DM.	19 + 100 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.
------------------	------------------	------------------	-------------------------

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Kreditgenossenschaften

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. –

19 – 150 Mio DM.	20 + 220 Mio DM.	21 + 170 Mio DM.	22 + 695 Mio DM.	23 + 595 Mio DM.
24 + 480 Mio DM.	25 + 400 Mio DM.	26 + 120 Mio DM.	27 – 120 Mio DM.	28 + 255 Mio DM.
29 + 100 Mio DM.	30 + 205 Mio DM.	31 + 230 Mio DM.	32 + 285 Mio DM.	33 + 185 Mio DM.
34 + 200 Mio DM.	35 + 225 Mio DM.	36 + 105 Mio DM.	37 – 115 Mio DM.	38 + 820 Mio DM.

39 + 250 Mio DM.	40 + 270 Mio DM.	41 + 570 Mio DM.	42 + 160 Mio DM.	43 + 410 Mio DM.
44 + 450 Mio DM.	45 + 190 Mio DM.	46 + 330 Mio DM.	47 + 340 Mio DM.	48 + 110 Mio DM.
49 + 380 Mio DM.	50 + 150 Mio DM.	51 - 110 Mio DM.	52 + 320 Mio DM.	53 + 310 Mio DM.
54 + 140 Mio DM.	55 + 370 Mio DM.	56 + 290 Mio DM.	57 + 130 Mio DM.	58 + 675 Mio DM.
59 - 190 Mio DM.	60 - 170 Mio DM.	61 + 590 Mio DM.	62 + 155 Mio DM.	63 + 445 Mio DM.
64 - 105 Mio DM.	65 + 840 Mio DM.	66 + 610 Mio DM.	67 + 530 Mio DM.	68 + 385 Mio DM.

ts Teilweise geschätzt.

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Realkreditinstitute

1 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. -

17 + 180 Mio DM.	18 + 100 Mio DM.	19 + 160 Mio DM.	20 + 170 Mio DM.	21 + 150 Mio DM.
22 + 140 Mio DM.	23 + 14 440 Mio DM.	24 + 830 Mio DM.	25 + 800 Mio DM.	26 + 13 530 Mio DM.
27 + 13 300 Mio DM.	28 + 230 Mio DM.	29 - 600 Mio DM.	30 - 120 Mio DM.	31 - 1 820 Mio DM.
32 - 1 700 Mio DM.	33 + 1 700 Mio DM.	34 + 185 Mio DM.	35 + 145 Mio DM.	36 + 195 Mio DM.
37 - 230 Mio DM.	38 + 260 Mio DM.	39 - 260 Mio DM.	40 - 4 220 Mio DM.	41 - 4 170 Mio DM.
42 - 2 695 Mio DM.	43 - 1 450 Mio DM.	44 - 13 010 Mio DM.	45 - 900 Mio DM.	46 - 800 Mio DM.
47 - 100 Mio DM.	48 - 12 110 Mio DM.	49 - 7 300 Mio DM.	50 - 4 700 Mio DM.	51 - 110 Mio DM.
52 - 210 Mio DM.	53 + 2 990 Mio DM.	54 + 3 000 Mio DM.	55 - 180 Mio DM.	56 + 130 Mio DM.
57 - 140 Mio DM.	58 + 340 Mio DM.	59 + 120 Mio DM.	60 + 11 930 Mio DM.	61 + 11 800 Mio DM.
62 + 2 100 Mio DM.	63 + 500 Mio DM.	64 + 850 Mio DM.	65 - 170 Mio DM.	66 + 1 650 Mio DM.
67 + 310 Mio DM.	68 - 150 Mio DM.	69 - 220 Mio DM.	70 + 115 Mio DM.	71 - 1 750 Mio DM.
72 - 300 Mio DM.	73 - 500 Mio DM.	74 - 495 Mio DM.	75 - 1 900 Mio DM.	76 - 1 300 Mio DM.
77 - 1 200 Mio DM.	78 - 5 900 Mio DM.	79 - 850 Mio DM.	80 - 4 600 Mio DM.	81 - 700 Mio DM.
82 - 510 Mio DM.	83 + 3 090 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.		

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Private Hypothekenbanken

1 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. -

17 + 160 Mio DM.	18 + 100 Mio DM.	19 + 170 Mio DM.	20 + 165 Mio DM.	21 + 175 Mio DM.
22 - 180 Mio DM.	23 + 180 Mio DM.	24 + 140 Mio DM.	25 + 240 Mio DM.	26 - 210 Mio DM.
27 - 160 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.			

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

1 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. -

17 + 150 Mio DM.	18 + 130 Mio DM.	19 + 140 Mio DM.	20 + 14 440 Mio DM.	21 + 830 Mio DM.
22 + 800 Mio DM.	23 + 13 530 Mio DM.	24 + 13 300 Mio DM.	25 + 230 Mio DM.	26 - 600 Mio DM.
27 - 120 Mio DM.	28 - 1 820 Mio DM.	29 - 1 700 Mio DM.	30 + 1 700 Mio DM.	31 + 195 Mio DM.
32 + 155 Mio DM.	33 + 160 Mio DM.	34 - 205 Mio DM.	35 - 230 Mio DM.	36 - 235 Mio DM.
37 + 260 Mio DM.	38 - 260 Mio DM.	39 - 4 205 Mio DM.	40 - 4 160 Mio DM.	41 - 2 695 Mio DM.
42 - 1 450 Mio DM.	43 - 13 000 Mio DM.	44 - 900 Mio DM.	45 - 800 Mio DM.	46 - 100 Mio DM.
47 - 12 100 Mio DM.	48 - 7 300 Mio DM.	49 - 4 700 Mio DM.	50 - 200 Mio DM.	51 + 3 000 Mio DM.
52 + 110 Mio DM.	53 + 100 Mio DM.	54 - 110 Mio DM.	55 + 120 Mio DM.	56 + 11 930 Mio DM.
57 + 11 800 Mio DM.	58 + 2 100 Mio DM.	59 + 500 Mio DM.	60 + 850 Mio DM.	61 + 310 Mio DM.
62 - 150 Mio DM.	63 - 305 Mio DM.	64 - 1 750 Mio DM.	65 - 300 Mio DM.	66 - 500 Mio DM.
67 - 495 Mio DM.	68 - 1 900 Mio DM.	69 - 1 300 Mio DM.	70 - 1 200 Mio DM.	71 - 5 900 Mio DM.
72 - 850 Mio DM.	73 - 4 600 Mio DM.	74 - 700 Mio DM.	75 + 3 010 Mio DM.	

ts Teilweise geschätzt.

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Teilzahlungskreditinstitute

1 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. -

17 - 100 Mio DM.	18 + 100 Mio DM.	19 - 140 Mio DM.	20 + 140 Mio DM.	21 - 1 850 Mio DM.
22 + 250 Mio DM.				

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. -

19 + 190 Mio DM.	20 + 170 Mio DM.	21 + 150 Mio DM.	22 - 410 Mio DM.	23 - 150 Mio DM.
24 - 200 Mio DM.	25 - 260 Mio DM.	26 + 110 Mio DM.	27 - 370 Mio DM.	28 - 600 Mio DM.
29 + 320 Mio DM.	30 + 290 Mio DM.	31 + 480 Mio DM.	32 - 160 Mio DM.	33 + 640 Mio DM.
34 + 100 Mio DM.	35 - 340 Mio DM.	36 - 170 Mio DM.	37 - 130 Mio DM.	38 - 250 Mio DM.
39 - 2 030 Mio DM.	40 + 1 835 Mio DM.	41 + 180 Mio DM.	42 - 900 Mio DM.	43 + 1 090 Mio DM.
44 - 3 820 Mio DM.	45 - 3 805 Mio DM.	46 + 3 780 Mio DM.	47 + 3 805 Mio DM.	48 - 3 580 Mio DM.
49 - 3 510 Mio DM.	50 - 100 Mio DM.	51 - 3 410 Mio DM.	52 + 140 Mio DM.	53 + 120 Mio DM.
54 - 680 Mio DM.	55 - 110 Mio DM.	56 - 570 Mio DM.	57 - 240 Mio DM.	58 + 270 Mio DM.
59 + 240 Mio DM.	60 + 300 Mio DM.	61 + 470 Mio DM.	62 - 210 Mio DM.	63 - 230 Mio DM.
64 - 195 Mio DM.	65 + 2 930 Mio DM.	66 - 2 735 Mio DM.	67 + 135 Mio DM.	68 - 135 Mio DM.
69 + 550 Mio DM.	70 - 585 Mio DM.	71 + 250 Mio DM.	72 + 185 Mio DM.	73 - 190 Mio DM.
74 + 205 Mio DM.	75 - 2 430 Mio DM.	76 - 1 355 Mio DM.	77 - 1 305 Mio DM.	78 + 225 Mio DM.

ts Teilweise geschätzt.

D IV 2.01 Aktiva und Passiva, gesamt: Postscheck- und Postsparkassenämter

1 bis 18 s. Tab. D IV 1.01 a. - ts Teilweise geschätzt.

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Kreditbanken

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. - 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. -

21 + 400 Mio DM.	22 + 350 Mio DM.	23 + 170 Mio DM.	24 + 130 Mio DM.	25 - 400 Mio DM.
26 - 170 Mio DM.	27 - 635 Mio DM.	28 - 470 Mio DM.	29 + 180 Mio DM.	30 - 275 Mio DM.
31 - 350 Mio DM.	32 + 200 Mio DM.	33 + 205 Mio DM.	34 - 165 Mio DM.	35 - 140 Mio DM.
36 - 100 Mio DM.	37 - 150 Mio DM.	38 - 255 Mio DM.	39 - 115 Mio DM.	40 - 110 Mio DM.
41 - 380 Mio DM.	42 + 340 Mio DM.	43 + 100 Mio DM.	44 + 280 Mio DM.	45 - 320 Mio DM.
46 - 270 Mio DM.	47 - 130 Mio DM.	48 - 240 Mio DM.	49 + 190 Mio DM.	50 - 155 Mio DM.
51 + 140 Mio DM.	52 - 190 Mio DM.	53 - 530 Mio DM.	54 - 390 Mio DM.	

ts Teilweise geschätzt.

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Großbanken

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 130 Mio DM.	22 + 180 Mio DM.	23 – 215 Mio DM.	24 – 250 Mio DM.	25 – 130 Mio DM.
------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

ts Teilweise geschätzt.

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Regionalbanken und sonstige Kreditbanken

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 350 Mio DM.	22 – 400 Mio DM.	23 + 400 Mio DM.	24 – 110 Mio DM.	25 – 855 Mio DM.
26 – 600 Mio DM.	27 – 200 Mio DM.	28 – 100 Mio DM.	29 – 120 Mio DM.	30 + 240 Mio DM.
31 + 140 Mio DM.	32 + 130 Mio DM.	33 + 100 Mio DM.	34 – 115 Mio DM.	35 + 255 Mio DM.
36 + 250 Mio DM.	37 + 180 Mio DM.	38 – 165 Mio DM.	39 – 155 Mio DM.	40 + 120 Mio DM.
41 – 260 Mio DM.	42 – 330 Mio DM.	43 + 340 Mio DM.	44 – 105 Mio DM.	45 + 280 Mio DM.
46 – 480 Mio DM.	47 – 360 Mio DM.	48 – 160 Mio DM.	49 – 130 Mio DM.	50 – 150 Mio DM.
51 + 170 Mio DM.	52 + 230 Mio DM.	53 + 210 Mio DM.	54 – 410 Mio DM.	55 – 390 Mio DM.

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Zweigstellen ausländischer Banken

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a.

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Privatbankiers

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 235 Mio DM.	22 + 130 Mio DM.	23 + 110 Mio DM.	24 – 310 Mio DM.	25 – 185 Mio DM.
26 – 145 Mio DM.	27 – 110 Mio DM.	28 – 100 Mio DM.	29 + 160 Mio DM.	30 + 120 Mio DM.
31 – 190 Mio DM.	32 – 140 Mio DM.			

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Girozentralen

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 130 Mio DM.	22 – 200 Mio DM.	23 + 570 Mio DM.	24 + 270 Mio DM.	25 + 240 Mio DM.
26 + 260 Mio DM.	27 + 880 Mio DM.	28 – 250 Mio DM.	29 + 200 Mio DM.	30 + 1 255 Mio DM.
31 + 2 400 Mio DM.	32 – 1 130 Mio DM.	33 – 180 Mio DM.	34 – 105 Mio DM.	35 + 900 Mio DM.
36 + 800 Mio DM.	37 + 100 Mio DM.	38 + 12 100 Mio DM.	39 + 7 300 Mio DM.	40 + 4 700 Mio DM.
41 – 100 Mio DM.	42 – 110 Mio DM.	43 – 1 780 Mio DM.	44 – 1 660 Mio DM.	45 – 120 Mio DM.
46 + 1 120 Mio DM.	47 + 1 660 Mio DM.	48 + 1 630 Mio DM.	49 – 490 Mio DM.	50 – 190 Mio DM.
51 + 410 Mio DM.	52 + 400 Mio DM.	53 + 230 Mio DM.	54 + 580 Mio DM.	55 + 160 Mio DM.
56 + 380 Mio DM.	57 – 830 Mio DM.	58 – 2 330 Mio DM.	59 – 900 Mio DM.	60 – 1 430 Mio DM.
61 + 1 740 Mio DM.	62 + 1 440 Mio DM.	63 + 1 240 Mio DM.	64 + 300 Mio DM.	65 + 1 900 Mio DM.
66 – 360 Mio DM.	67 + 1 300 Mio DM.	68 + 1 200 Mio DM.	69 + 5 900 Mio DM.	70 + 150 Mio DM.
71 + 850 Mio DM.	72 + 4 600 Mio DM.	73 + 700 Mio DM.	74 + 500 Mio DM.	75 – 480 Mio DM.

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Private Hypothekenbanken

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 165 Mio DM.	22 + 175 Mio DM.	23 – 180 Mio DM.	24 + 170 Mio DM.	25 + 180 Mio DM.
26 – 160 Mio DM.				

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 830 Mio DM.	22 + 800 Mio DM.	23 + 13 530 Mio DM.	24 + 13 300 Mio DM.	25 + 230 Mio DM.
26 – 600 Mio DM.	27 – 120 Mio DM.	28 – 1 820 Mio DM.	29 – 1 700 Mio DM.	30 + 1 700 Mio DM.
31 + 155 Mio DM.	32 + 160 Mio DM.	33 – 230 Mio DM.	34 – 235 Mio DM.	35 + 260 Mio DM.
36 – 260 Mio DM.	37 – 4 160 Mio DM.	38 – 2 695 Mio DM.	39 – 1 450 Mio DM.	40 – 900 Mio DM.
41 – 800 Mio DM.	42 – 100 Mio DM.	43 – 12 100 Mio DM.	44 – 7 300 Mio DM.	45 – 4 700 Mio DM.
46 – 200 Mio DM.	47 + 3 000 Mio DM.	48 + 120 Mio DM.	49 + 100 Mio DM.	50 + 130 Mio DM.
51 + 11 930 Mio DM.	52 + 11 800 Mio DM.	53 + 2 100 Mio DM.	54 + 150 Mio DM.	55 + 310 Mio DM.
56 – 150 Mio DM.	57 – 305 Mio DM.	58 – 1 750 Mio DM.	59 – 300 Mio DM.	60 – 500 Mio DM.
61 – 495 Mio DM.	62 – 1 900 Mio DM.	63 – 1 300 Mio DM.	64 – 1 200 Mio DM.	65 – 5 900 Mio DM.
66 – 850 Mio DM.	67 – 4 600 Mio DM.	68 – 700 Mio DM.	69 + 3 010 Mio DM.	

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Kreditinstitute mit Sonderaufgaben

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 290 Mio DM.	22 + 190 Mio DM.	23 – 160 Mio DM.	24 + 640 Mio DM.	25 + 170 Mio DM.
26 – 230 Mio DM.	27 – 170 Mio DM.	28 + 100 Mio DM.	29 – 200 Mio DM.	30 – 2 030 Mio DM.
31 + 1 835 Mio DM.	32 + 180 Mio DM.	33 – 900 Mio DM.	34 + 1 090 Mio DM.	35 – 3 550 Mio DM.
36 – 3 535 Mio DM.	37 + 3 515 Mio DM.	38 + 3 535 Mio DM.	39 – 3 510 Mio DM.	40 – 100 Mio DM.
41 – 3 410 Mio DM.	42 + 240 Mio DM.	43 + 470 Mio DM.	44 – 110 Mio DM.	45 – 210 Mio DM.
46 – 195 Mio DM.	47 + 2 930 Mio DM.	48 – 2 735 Mio DM.	49 + 135 Mio DM.	50 – 135 Mio DM.
51 + 550 Mio DM.	52 – 585 Mio DM.	53 + 250 Mio DM.	54 + 185 Mio DM.	55 – 190 Mio DM.
56 – 2 430 Mio DM.	57 – 1 355 Mio DM.	58 – 1 305 Mio DM.	59 + 225 Mio DM.	

D IV 2.02 Inlandsaktiva und -passiva: Alle übrigen Bankengruppen

2 bis 5, 7 bis 10, 12 bis 16 s. Tab. D IV 1.01 a. – 19 und 20 s. Tab. D IV 1.02 a. –

21 + 100 Mio DM.	22 + 260 Mio DM.	23 – 210 Mio DM.	24 + 595 Mio DM.	25 + 480 Mio DM.
26 + 400 Mio DM.	27 – 310 Mio DM.	28 – 355 Mio DM.	29 + 120 Mio DM.	30 – 120 Mio DM.
31 – 1 630 Mio DM.	32 – 1 100 Mio DM.	33 – 530 Mio DM.	34 + 130 Mio DM.	35 + 230 Mio DM.
36 + 270 Mio DM.	37 – 100 Mio DM.	38 – 635 Mio DM.	39 – 930 Mio DM.	40 – 275 Mio DM.
41 – 655 Mio DM.	42 + 180 Mio DM.	43 + 225 Mio DM.	44 + 105 Mio DM.	45 – 685 Mio DM.
46 + 200 Mio DM.	47 + 570 Mio DM.	48 + 160 Mio DM.	49 + 410 Mio DM.	50 + 190 Mio DM.
51 – 400 Mio DM.	52 + 320 Mio DM.	53 + 340 Mio DM.	54 + 110 Mio DM.	55 – 420 Mio DM.
56 – 705 Mio DM.	57 – 725 Mio DM.	58 + 470 Mio DM.	59 + 460 Mio DM.	60 + 300 Mio DM.
61 – 735 Mio DM.	62 + 170 Mio DM.	63 – 1 950 Mio DM.	64 + 430 Mio DM.	65 + 140 Mio DM.
66 – 910 Mio DM.	67 – 1 010 Mio DM.	68 – 610 Mio DM.	69 – 650 Mio DM.	70 – 630 Mio DM.
71 – 180 Mio DM.	72 – 220 Mio DM.	73 + 590 Mio DM.	74 + 155 Mio DM.	75 + 445 Mio DM.
76 – 665 Mio DM.	77 + 250 Mio DM.	78 + 840 Mio DM.	79 + 610 Mio DM.	80 + 530 Mio DM.
81 + 385 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.			

D IV 2.03 Kredite an inländische Nichtbanken . . . :

Kreditbanken, Großbanken, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken

1 + 350 Mio DM.	2 - 130 Mio DM.	3 - 560 Mio DM.	4 - 110 Mio DM.	5 - 100 Mio DM.
6 - 350 Mio DM.	7 + 215 Mio DM.	8 + 180 Mio DM.	9 - 160 Mio DM.	10 - 780 Mio DM.
11 - 300 Mio DM.	12 - 380 Mio DM.	13 + 240 Mio DM.	14 + 230 Mio DM.	15 + 260 Mio DM.
16 + 140 Mio DM.	17 + 100 Mio DM.			

D IV 2.03 Kredite an inländische Nichtbanken . . . :

Zweigstellen ausländischer Banken, Privatbankiers, Girozentralen

1 + 220 Mio DM.	2 + 190 Mio DM.	3 - 295 Mio DM.	4 - 255 Mio DM.	5 + 880 Mio DM.
6 + 215 Mio DM.	7 - 215 Mio DM.	8 + 1 270 Mio DM.	9 + 770 Mio DM.	10 + 500 Mio DM.
11 + 12 000 Mio DM.	12 + 600 Mio DM.	13 + 11 400 Mio DM.	14 + 9 300 Mio DM.	15 + 8 700 Mio DM.
16 + 2 700 Mio DM.	17 + 1 190 Mio DM.	18 + 1 140 Mio DM.	19 - 490 Mio DM.	20 + 1 680 Mio DM.
21 + 1 630 Mio DM.				

D IV 2.03 Kredite an inländische Nichtbanken . . . :

Sparkassen, Zentralkassen, Kreditgenossenschaften

1 + 110 Mio DM.	2 + 170 Mio DM.	3 + 100 Mio DM.	4 + 600 Mio DM.	5 + 140 Mio DM.
6 + 360 Mio DM.	7 + 230 Mio DM.	8 + 215 Mio DM.	9 + 105 Mio DM.	10 + 570 Mio DM.
11 + 160 Mio DM.	12 + 410 Mio DM.	13 + 340 Mio DM.	14 + 180 Mio DM.	15 + 320 Mio DM.
16 + 150 Mio DM.				

D IV 2.03 Kredite an inländische Nichtbanken . . . :

Realkreditinstitute, Private Hypothekenbanken, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

1 + 13 530 Mio DM.	2 + 13 370 Mio DM.	3 + 160 Mio DM.	4 - 120 Mio DM.	5 - 4 150 Mio DM.
6 - 3 650 Mio DM.	7 - 500 Mio DM.	8 - 12 000 Mio DM.	9 - 600 Mio DM.	10 - 11 400 Mio DM.
11 - 9 300 Mio DM.	12 - 8 700 Mio DM.	13 - 2 700 Mio DM.	14 + 3 000 Mio DM.	15 + 180 Mio DM.
16 + 170 Mio DM.	17 + 150 Mio DM.	18 + 13 330 Mio DM.	19 + 200 Mio DM.	20 - 215 Mio DM.
21 - 205 Mio DM.	22 - 160 Mio DM.	23 - 150 Mio DM.		

D IV 2.03 Kredite an inländische Nichtbanken . . . :

Teilzahlungskreditinstitute, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Postscheck- und Postsparkassenämter

1 - 100 Mio DM.	2 + 100 Mio DM.	3 + 290 Mio DM.	4 + 260 Mio DM.	5 + 190 Mio DM.
6 + 640 Mio DM.	7 - 190 Mio DM.	8 - 170 Mio DM.	9 - 230 Mio DM.	10 + 230 Mio DM.
11 + 320 Mio DM.	12 - 320 Mio DM.	13 - 200 Mio DM.	14 + 195 Mio DM.	15 + 3 535 Mio DM.
16 + 360 Mio DM.	17 + 3 175 Mio DM.	18 - 3 510 Mio DM.	19 - 3 320 Mio DM.	

D IV 2.04 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken . . . :

Kreditbanken, Großbanken, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken

1 und 2 s. Tab. D IV 1.06. -				
3 + 280 Mio DM.	4 - 400 Mio DM.	5 + 400 Mio DM.	6 - 270 Mio DM.	7 - 130 Mio DM.
8 - 190 Mio DM.	9 - 140 Mio DM.	10 - 360 Mio DM.	11 - 160 Mio DM.	12 + 140 Mio DM.

D IV 2.04 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken . . . :

Zweigstellen ausländischer Banken, Privatbankiers, Girozentralen

1 und 2 s. Tab. D IV 1.06. -				
3 - 140 Mio DM.	4 + 110 Mio DM.	5 - 100 Mio DM.	6 - 130 Mio DM.	7 + 120 Mio DM.
8 + 100 Mio DM.	9 + 880 Mio DM.	10 + 580 Mio DM.	11 + 160 Mio DM.	12 + 380 Mio DM.
13 + 1 740 Mio DM.	14 + 500 Mio DM.	15 + 1 240 Mio DM.	16 + 1 140 Mio DM.	17 + 600 Mio DM.
18 + 5 900 Mio DM.	19 + 450 Mio DM.	20 + 5 450 Mio DM.	21 + 5 400 Mio DM.	22 + 4 950 Mio DM.
23 - 480 Mio DM.				

D IV 2.04 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken . . . :

Sparkassen, Zentralkassen, Kreditgenossenschaften

1 und 2 s. Tab. D IV 1.06. -				
3 + 100 Mio DM.	4 - 1 240 Mio DM.	5 - 1 140 Mio DM.	6 - 100 Mio DM.	7 + 200 Mio DM.
8 + 170 Mio DM.	9 + 290 Mio DM.	10 + 130 Mio DM.	11 + 330 Mio DM.	12 + 230 Mio DM.
13 + 590 Mio DM.	14 + 155 Mio DM.	15 + 445 Mio DM.	16 + 600 Mio DM.	17 + 840 Mio DM.
18 + 610 Mio DM.	19 + 530 Mio DM.	20 + 385 Mio DM.	21 + 480 Mio DM.	22 + 320 Mio DM.

D IV 2.04 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken . . . :

Realkreditinstitute, Private Hypothekenbanken, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

1 und 2 s. Tab. D IV 1.06. -				
3 - 120 Mio DM.	4 + 11 930 Mio DM.	5 - 170 Mio DM.	6 - 150 Mio DM.	7 - 220 Mio DM.
8 - 190 Mio DM.	9 - 205 Mio DM.	10 - 500 Mio DM.	11 - 5 900 Mio DM.	12 - 450 Mio DM.
13 - 5 450 Mio DM.	14 - 5 400 Mio DM.	15 - 4 950 Mio DM.	16 + 3 090 Mio DM.	17 + 3 000 Mio DM.
18 - 305 Mio DM.	19 - 275 Mio DM.	20 - 290 Mio DM.	21 - 280 Mio DM.	22 + 3 010 Mio DM.

D IV 2.04 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Nichtbanken . . . :

Teilzahlungskreditinstitute, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Postscheck- und Postsparkassenämter

1 und 2 s. Tab. D IV 1.06. -				
3 + 140 Mio DM.	4 + 240 Mio DM.	5 + 230 Mio DM.	6 + 100 Mio DM.	7 + 2 930 Mio DM.
8 - 135 Mio DM.	9 + 250 Mio DM.	10 + 185 Mio DM.	11 - 1 355 Mio DM.	12 - 1 305 Mio DM.
13 - 665 Mio DM.	14 - 690 Mio DM.	15 - 640 Mio DM.		

D IV 2.05 Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern:

Kreditbanken, Girozentralen, Sparkassen

1 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 2 Einschl. Schiffshypothen. —				
3 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 4 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. —				
5 + 215 Mio DM.	6 + 195 Mio DM.	7 - 150 Mio DM.	8 - 160 Mio DM.	9 - 140 Mio DM.
10 + 260 Mio DM.	11 + 250 Mio DM.	12 + 100 Mio DM.	13 + 180 Mio DM.	14 + 770 Mio DM.
15 - 550 Mio DM.	16 + 1 360 Mio DM.	17 + 9 300 Mio DM.	18 + 2 290 Mio DM.	19 + 1 995 Mio DM.
20 + 430 Mio DM.	21 + 365 Mio DM.	22 + 290 Mio DM.	23 + 155 Mio DM.	24 + 6 825 Mio DM.
25 + 120 Mio DM.	26 + 315 Mio DM.	27 - 490 Mio DM.	28 - 1 140 Mio DM.	29 - 265 Mio DM.
30 + 650 Mio DM.				

D IV 2.05 Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern:

Zentralkassen, Kreditgenossenschaften, Realkreditinstitute, Teilzahlungskreditinstitute, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Postscheck- und Postsparkassenämter

1 bis 4 s. Tab. D IV 2.05 Kreditbanken. — 5 Einschl. Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten. —

6 + 230 Mio DM.	7 + 125 Mio DM.	8 + 215 Mio DM.	9 + 225 Mio DM.	10 - 200 Mio DM.
11 + 570 Mio DM.	12 + 315 Mio DM.	13 + 340 Mio DM.	14 + 330 Mio DM.	15 + 180 Mio DM.
16 + 320 Mio DM.	17 + 290 Mio DM.	18 + 150 Mio DM.	19 - 3 650 Mio DM.	20 - 880 Mio DM.
21 - 1 200 Mio DM.	22 - 1 570 Mio DM.	23 - 9 300 Mio DM.	24 - 2 290 Mio DM.	25 - 1 995 Mio DM.
26 - 430 Mio DM.	27 - 365 Mio DM.	28 - 290 Mio DM.	29 - 155 Mio DM.	30 - 6 825 Mio DM.
31 - 120 Mio DM.	32 + 3 000 Mio DM.	33 - 265 Mio DM.	34 + 200 Mio DM.	35 + 3 535 Mio DM.
36 - 345 Mio DM.	37 + 190 Mio DM.	38 + 2 910 Mio DM.	39 + 360 Mio DM.	

D IV 2.06 Spareinlagen: Großbanken

1 bis 7 s. Tab. D IV 1.11 a und D IV 1.11 b.

D IV 2.06 Spareinlagen: Regionalbanken und sonstige Kreditbanken

1 bis 7 s. Tab. D IV 1.11 a und D IV 1.11 b. — 8 Statistisch bedingte Abnahme um 130 Mio DM.

D IV 2.06 Spareinlagen: Privatbankiers

1 bis 7 s. Tab. D IV 1.11 a und D IV 1.11 b.

D IV 2.06 Spareinlagen: Sparkassen

1 bis 7 s. Tab. D IV 1.11 a und D IV 1.11 b. Zu Anmerkung 1: Bei Sparkassen bis April 1957 auch einschl. Spareinlagen von Ausländern. —

8 + 100 Mio DM.	9 - 1 240 Mio DM.	10 - 1 140 Mio DM.	11 - 100 Mio DM.
-----------------	-------------------	--------------------	------------------

D IV 2.06 Spareinlagen: Kreditgenossenschaften

1 bis 7 s. Tab. D IV 1.11 a und D IV 1.11 b. —

8 + 170 Mio DM.	9 + 150 Mio DM.	10 + 130 Mio DM.	11 + 230 Mio DM.	12 + 445 Mio DM.
13 + 260 Mio DM.	14 + 105 Mio DM.	15 + 610 Mio DM.	16 + 500 Mio DM.	17 + 340 Mio DM.
18 + 190 Mio DM.	19 + 385 Mio DM.	20 + 295 Mio DM.	21 + 320 Mio DM.	22 + 210 Mio DM.

D IV 2.06 Spareinlagen: Postsparkassenämter

6 und 7 s. Tab. D IV 1.11 a und D IV 1.11 b.

D IV 2.06 Spareinlagen: Alle übrigen Bankengruppen

1 bis 7 s. Tab. D IV 1.11 a und D IV 1.11 b. —

8 - 100 Mio DM.	9 + 1 240 Mio DM.	10 + 1 140 Mio DM.	11 + 100 Mio DM.
-----------------	-------------------	--------------------	------------------

D IV 2.07 Wertpapierbestände:

Großbanken, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken, Privatbankiers

1 bis 4 s. Tab. D IV 1.12. —

5 + 180 Mio DM.	6 - 270 Mio DM.	7 - 250 Mio DM.	8 - 215 Mio DM.	9 - 115 Mio DM.
10 - 105 Mio DM.	ts Teilweise geschätzt.			

D IV 2.07 Wertpapierbestände:

Girozentralen, Sparkassen, Zentralkassen

1 bis 4 s. Tab. D IV 1.12. —

5 - 200 Mio DM.	6 + 250 Mio DM.	7 + 120 Mio DM.	8 + 130 Mio DM.	9 - 140 Mio DM.
10 - 105 Mio DM.	11 - 100 Mio DM.	12 + 200 Mio DM.	13 + 100 Mio DM.	14 - 110 Mio DM.
15 - 230 Mio DM.	16 - 190 Mio DM.	17 - 120 Mio DM.	18 + 140 Mio DM.	19 - 260 Mio DM.
20 - 240 Mio DM.	21 - 490 Mio DM.	22 - 485 Mio DM.	23 - 430 Mio DM.	24 - 520 Mio DM.
25 - 515 Mio DM.	26 - 500 Mio DM.	27 - 290 Mio DM.	28 - 280 Mio DM.	29 - 535 Mio DM.
30 - 525 Mio DM.				

D IV 2.07 Wertpapierbestände:

Kreditgenossenschaften, Postscheck- und Postsparkassenämter, Alle übrigen Bankengruppen

1 bis 4 s. Tab. D IV 1.12. —

5 + 120 Mio DM.	6 - 120 Mio DM.	7 - 115 Mio DM.	8 - 110 Mio DM.	9 - 230 Mio DM.
-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

D IV 2.08 Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf nach Laufzeiten

1 und 2 s. Tab. D IV 1.13. —

3 + 1 900 Mio DM.	4 + 110 Mio DM.	5 - 110 Mio DM.	6 + 4 600 Mio DM.	7 + 2 500 Mio DM.
8 + 400 Mio DM.	9 + 280 Mio DM.	10 + 1 820 Mio DM.	11 - 200 Mio DM.	12 + 2 700 Mio DM.
13 - 620 Mio DM.	14 + 680 Mio DM.	15 - 1 900 Mio DM.	16 - 1 365 Mio DM.	17 + 1 365 Mio DM.
18 - 4 600 Mio DM.	19 - 2 500 Mio DM.	20 - 400 Mio DM.	21 - 280 Mio DM.	22 - 1 820 Mio DM.
23 - 170 Mio DM.	24 - 160 Mio DM.	25 + 225 Mio DM.		

D IV 2.09 Guthaben und Refinanzierung beim Zentralbanksystem bzw. bei der Deutschen Bundesbank

1 bis 3 s. Tab. D IV 1.16.

D IV 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva:

Kreditbanken, Großbanken, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken

1 bis 5 s. Tab. D IV 1.17. —

6 + 100 Mio DM.	7 + 130 Mio DM.	8 - 320 Mio DM.	9 + 180 Mio DM.	10 - 275 Mio DM.
11 + 190 Mio DM.	12 - 140 Mio DM.	13 - 100 Mio DM.	14 - 255 Mio DM.	15 - 115 Mio DM.
16 - 215 Mio DM.	17 - 480 Mio DM.	18 - 350 Mio DM.	19 + 170 Mio DM.	20 + 230 Mio DM.
21 - 155 Mio DM.				

D IV 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva:

Zweigstellen ausländischer Banken, Privatbankiers, Girozentralen

1 bis 5 s. Tab. D IV 1.17. —

6 + 160 Mio DM.	7 - 190 Mio DM.	8 - 105 Mio DM.	9 - 110 Mio DM.	10 - 100 Mio DM.
11 + 170 Mio DM.	12 - 200 Mio DM.	13 + 400 Mio DM.	14 + 310 Mio DM.	15 + 570 Mio DM.
16 - 570 Mio DM.	17 - 2 330 Mio DM.	18 - 700 Mio DM.	19 - 500 Mio DM.	20 - 1 130 Mio DM.
21 + 900 Mio DM.	22 + 800 Mio DM.	23 + 200 Mio DM.	24 + 600 Mio DM.	25 + 100 Mio DM.
26 + 1 300 Mio DM.	27 + 150 Mio DM.	28 + 250 Mio DM.	29 - 1 780 Mio DM.	30 - 1 660 Mio DM.
31 - 1 630 Mio DM.	32 - 120 Mio DM.			

D IV 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva:

Sparkassen, Zentralkassen, Kreditgenossenschaften

1 bis 5 s. Tab. D IV 1.17. —

6 + 100 Mio DM.	7 - 240 Mio DM.	8 + 570 Mio DM.	9 - 570 Mio DM.	10 - 1 630 Mio DM.
11 - 1 200 Mio DM.	12 - 700 Mio DM.	13 - 500 Mio DM.	14 - 960 Mio DM.	15 - 460 Mio DM.
16 - 280 Mio DM.	17 - 635 Mio DM.	18 - 110 Mio DM.	19 - 525 Mio DM.	20 + 280 Mio DM.
21 + 370 Mio DM.	22 + 350 Mio DM.	23 + 120 Mio DM.	24 + 185 Mio DM.	25 - 190 Mio DM.
26 - 180 Mio DM.	27 + 250 Mio DM.	28 + 270 Mio DM.	29 + 190 Mio DM.	30 + 160 Mio DM.
31 + 150 Mio DM.				

D IV 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva:

Realkreditinstitute, Private Hypothekenbanken, Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten

1 bis 5 s. Tab. D IV 1.17. —

6 + 120 Mio DM.	7 + 830 Mio DM.	8 + 260 Mio DM.	9 + 470 Mio DM.	10 + 100 Mio DM.
11 + 230 Mio DM.	12 + 310 Mio DM.	13 - 1 750 Mio DM.	14 - 900 Mio DM.	15 - 800 Mio DM.
16 - 200 Mio DM.	17 - 600 Mio DM.	18 - 100 Mio DM.	19 - 1 300 Mio DM.	20 - 150 Mio DM.
21 - 250 Mio DM.	22 - 180 Mio DM.			

D IV 2.10 Inländische Interbankaktiva und -passiva:

Teilzahlungskreditinstitute, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Postscheck- und Postsparkassenämter

1 bis 5 s. Tab. D IV 1.17. —

6 - 340 Mio DM.	7 - 1 950 Mio DM.	8 - 140 Mio DM.	9 - 160 Mio DM.	10 + 470 Mio DM.
11 + 380 Mio DM.	12 + 190 Mio DM.	13 + 170 Mio DM.	14 - 110 Mio DM.	15 + 450 Mio DM.
16 - 450 Mio DM.	17 - 210 Mio DM.	18 - 190 Mio DM.	19 - 200 Mio DM.	20 - 195 Mio DM.
21 + 135 Mio DM.	22 - 3 535 Mio DM.	23 - 330 Mio DM.	24 - 3 205 Mio DM.	25 - 2 430 Mio DM.
26 - 100 Mio DM.	27 - 2 240 Mio DM.			

D IV 2.11 a und D IV 2.11 b Bausparkassen, Zwischenbilanzen und Entwicklung

1 Einschl. Postscheckguthaben; bis Dezember 1955 einschl. Kassenbestand und Bundesbankguthaben. Ab Dezember 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. Ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. — 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. — 3 Bis November 1968 zusammen mit den Wertpapieren von Nichtbanken ausgewiesen. — 4 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. — 5 Ab Dezember 1973 einschl. geringe Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. — 6 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. Bis November 1968 einschl. Bankschuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen. — 7 Einschl. Geldaufnahme bei der Deutschen Bundesbank sowie einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — 8 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. — 9 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. — 10 Einschl. geringe Beträge von Spareinlagen. Bis Dezember 1955 einschl. bei Kreditinstituten aufgenommene Fremdmittel. — 11 Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — 12 Bausparsumme; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist. Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. Bei privaten Bausparkassen bis Dezember 1952 Vertragssumme, d. h. bei Vollfinanzierungsverträgen einschl. i. Hypothek. Bei öffentlichen Bausparkassen bis Dezember 1956 auch Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr noch nicht oder noch nicht voll eingezahlt ist, jedoch ohne Vertragserhöhungen. — 13 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. — 14 Einschl. gutgeschriebene Wohnungsbauprämien. Bei öffentlichen Bausparkassen bis 1956 auch einschl. eingezahlte Abschlußgebühren. — 15 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. Einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. — 16 Bis 1956 ohne Auszahlungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten; neu gewährte Vor- und Zwischenfinanzierungskredite und sonstige Baudarlehen waren unter den Zuteilungen von Bauspardarlehen miteinfaßt. — 17 Einschl. gutgeschriebene Wohnungsbauprämien. — 18 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. — 19 Zweites Halbjahr 1948. — 20 Einschl. zweites Halbjahr 1948. — 21 Statistisch bedingte Zunahme um 400 Mio DM. — 22 Statistisch bedingte Abnahme um 400 Mio DM. — 23 Statistisch bedingte Zunahme um 250 Mio DM. — s Geschätzt.

D IV 2.12 Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) — Aktiva und Passiva

1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf, aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Einschl. Postscheckguthaben und durchlaufende Kredite; ohne Bankschuldverschreibungen. Seit 2. Termin 1968 einschl. Namensschuldverschreibungen. — 3 Einschl. durchlaufende Kredite; ohne Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 4 Seit 2. Termin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 5 Bis 1955 einschl. Industrieobligationen. — 6 Bis 1955 ohne Industrieobligationen. — 7 Einschl. eigene Akzente im Umlauf. — 8 Von 1948 bis 1953 einschl. Anlagekonto (Ende 1948 19 Mio DM); vgl. Anmerkung 11 zu Tab. D IV 1.01 a. —

9 - 150 Mio DM.	10 + 190 Mio DM.	11 + 110 Mio DM.	12 - 120 Mio DM.	13 + 160 Mio DM.
14 + 180 Mio DM.				

D IV 2.13 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) — Aktiva und Passiva

1 bis 8 s. Tab. D IV 2.12. — 9 Für Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) liegt die Gliederung der aufgenommenen Gelder und Darlehen nach Wirtschaftssektoren und Fristen erst ab Dezember 1960 vor. Bis dahin globale Zuordnung zu den aufgenommenen Geldern (kurzfristig) und Darlehen von Kreditinstituten. —

10 + 650 Mio DM.	11 + 550 Mio DM.	12 + 140 Mio DM.	13 + 100 Mio DM.	14 + 310 Mio DM.
15 + 320 Mio DM.	16 + 230 Mio DM.	17 + 170 Mio DM.	18 + 355 Mio DM.	19 + 185 Mio DM.
20 + 215 Mio DM.	21 + 105 Mio DM.	22 + 110 Mio DM.	23 + 340 Mio DM.	24 + 270 Mio DM.
25 + 630 Mio DM.	26 + 330 Mio DM.	27 - 190 Mio DM.	28 - 180 Mio DM.	29 + 590 Mio DM.
30 + 155 Mio DM.	31 + 445 Mio DM.			

D IV 2.14 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) / Kreditgenossenschaften, gesamt — Kredite und Einlagen

1 Einschl. der dem Deutschen Raiffeisenverband e. V. bzw. dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Zentralkassen). — 2 Ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen sowie ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne durchlaufende Kredite; bis 1. Termin 1968 ohne aufgenommene Gelder und Darlehen. — 4 Bis 1. Termin 1968 einschl. geringe Beträge an Buch- und Wechselkrediten an Kreditinstitute (ohne Guthaben) und Sicht- und Termineinlagen von Kreditinstituten (ohne aufgenommene Gelder und Darlehen).

D IV 2.15 Wertpapier-Kundendepots

1 Nur auf Deutsche Mark lautende Schuldverschreibungen, seit 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 2 Ohne Versicherungsaktien. — 3 Ohne Zertifikate von Immobilienfonds, ab 1969 einschl. Anteile an Spezialfonds. — 4 Erst seit 1969 erfaßt. — 5 Zentralkassen, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, Teilzahlungskreditinstitute, Kapitalanlagegesellschaften, Deutsche Bundesbank. —

6 - 860 Mio DM.	7 - 105 Mio DM.	8 + 105 Mio DM.	9 - 400 Mio DM.	10 + 250 Mio DM.
11 + 320 Mio DM.	12 + 315 Mio DM.	13 - 820 Mio DM.	14 + 125 Mio DM.	15 + 310 Mio DM.
16 - 760 Mio DM.	17 - 250 Mio DM.	18 - 320 Mio DM.	19 + 110 Mio DM.	20 - 110 Mio DM.

Allgemeine Übersichten

D IV 3.01 Zahl und Geschäftsvolumen der Kreditinstitute in der Gliederung nach Größenklassen

1 Einschl. abwickelnde Kreditinstitute; Institute, die zum Jahresende fusioniert, ihren Zusammenschluß aber noch nicht vollzogen haben, werden noch einzeln gezählt. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Erfäßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Einschl. sonstige nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebene Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. — 4 In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten. — ts Teilweise geschätzt.

D IV 3.02 Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen

1 Seit 2. Termin 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 2 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1974 weitere 7 Institute mit 284 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — Ausgabe 1972 — 3 Institute mit 278 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 4 Institute mit 6 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 3 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 4 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 5 Einschl. Deutsche Genossenschaftskasse und DZ-Bank Deutsche Zentralgenossenschaftsbank AG. — 6 Einschl. sonstige nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebene Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert.

D IV 3.03 Geschäftsvolumen der einzelnen Bankengruppen

1 Bis 1. Termin 1968 einschl. Zweigstellen ausländischer Banken. Das Geschäftsvolumen dieser Bankengruppe betrug Ende 1974 31 Mrd DM = 2,4% des Geschäftsvolumens aller erfaßten Kreditinstitute. —

2 + 530 Mio DM.	3 + 150 Mio DM.	4 + 190 Mio DM.	5 - 560 Mio DM.	6 - 600 Mio DM.
7 + 4 110 Mio DM.	8 + 880 Mio DM.	9 + 750 Mio DM.	10 + 1 420 Mio DM.	11 + 180 Mio DM.
12 + 270 Mio DM.	13 + 320 Mio DM.	14 + 15 930 Mio DM.	15 + 14 440 Mio DM.	16 + 480 Mio DM.
17 - 900 Mio DM.	18 - 1 070 Mio DM.	19 + 385 Mio DM.	20 + 700 Mio DM.	21 + 200 Mio DM.
22 - 250 Mio DM.	23 - 595 Mio DM.	24 - 5 065 Mio DM.	25 + 950 Mio DM.	26 - 1 690 Mio DM.
27 - 4 190 Mio DM.	28 - 750 Mio DM.	29 - 965 Mio DM.	30 + 560 Mio DM.	31 + 13 000 Mio DM.
32 + 820 Mio DM.	33 - 13 000 Mio DM.	34 + 10 020 Mio DM.	35 + 7 550 Mio DM.	36 + 3 000 Mio DM.
37 - 5 710 Mio DM.	38 - 540 Mio DM.	39 - 730 Mio DM.	40 - 535 Mio DM.	41 - 3 580 Mio DM.

E Mindestreservenstatistik

1.01 Reservesätze*) für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen^{o)}

in % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten					
	Bankplätze						Nebenplätze											
	Reserveklasse																	
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
1948 1. Juli				10						10							5	
1. Dez.				15						10							5	
1949 1. Juni				12						9							5	
1. Sept.				10						8							4	
1950 1. Okt.				15						12							8	
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7
1959 1. Aug.	13	12	11	10	-	-	10	9	8	7	-	-	9	8	7	6	-	-
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	-	-	11	9,9	8,8	7,7	-	-	9,9	8,8	7,7	6,6	-	-
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12	-	-	12	10,8	9,6	8,4	-	-	10,8	9,6	8,4	7,2	-	-
1. März	18,2	16,8	15,4	14	-	-	14	12,6	11,2	9,8	-	-	12,6	11,2	9,8	8,4	-	-
1. Juni	20,15	18,6	17,05	15,5	-	-	15,5	13,95	12,4	10,85	-	-	13,95	12,4	10,85	9,3	-	-
1. Juli 2)	20,15	18,6	17,05	15,5	-	-	15,5	13,95	12,4	10,85	-	-	13,95	12,4	10,85	9,3	-	-
1. Dez.	20,15	18,6	17,05	15,5	-	-	15,5	13,95	12,4	10,85	-	-	13,95	12,4	10,85	9,3	-	-
1961 1. Febr.	19,5	18	16,5	15	-	-	15	13,5	12	10,5	-	-	13,5	12	10,5	9	-	-
1. März	18,2	16,8	15,4	14	-	-	14	12,6	11,2	9,8	-	-	12,6	11,2	9,8	8,4	-	-
1. April	17,55	16,2	14,85	13,5	-	-	13,5	12,15	10,8	9,45	-	-	12,15	10,8	9,45	8,1	-	-
1. Juni	16,25	15	13,75	12,5	-	-	12,5	11,25	10	8,75	-	-	11,25	10	8,75	7,5	-	-
1. Juli	15,6	14,4	13,2	12	-	-	12	10,8	9,6	8,4	-	-	10,8	9,6	8,4	7,2	-	-
1. Aug.	14,95	13,8	12,65	11,5	-	-	11,5	10,35	9,2	8,05	-	-	10,35	9,2	8,05	6,9	-	-
1. Sept.	14,3	13,2	12,1	11	-	-	11	9,9	8,8	7,7	-	-	9,9	8,8	7,7	6,6	-	-
1. Okt.	13,65	12,6	11,55	10,5	-	-	10,5	9,45	8,4	7,35	-	-	9,45	8,4	7,35	6,3	-	-
1. Dez.	13	12	11	10	-	-	10	9	8	7	-	-	9	8	7	6	-	-
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11	-	-	11	9,9	8,8	7,7	-	-	9,9	8,8	7,7	6,6	-	-
1965 1. Dez.	13	12	11	10	-	-	10	9	8	7	-	-	9	8	7	6	-	-
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11	-	-	11	9,9	8,8	7,7	-	-	9,9	8,8	7,7	6,6	-	-
1. Dez.	13	12	11	10	-	-	10	9	8	7	-	-	9	8	7	6	-	-
1967 1. März	11,7	10,8	9,9	9	-	-	9	8,1	7,2	6,3	-	-	8,1	7,2	6,3	5,4	-	-
1. Mai	11,05	10,2	9,35	8,5	-	-	8,5	7,65	6,8	5,95	-	-	7,65	6,8	5,95	5,1	-	-
1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	-	-	7,8	7	6,25	5,45	-	-	7	6,25	5,45	4,7	-	-
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	-	-	7,3	6,55	5,85	5,1	-	-	6,55	5,85	5,1	4,4	-	-
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	-	-	7,1	6,4	5,7	4,95	-	-	6,4	5,7	4,95	4,25	-	-
1969 1. Jan.	9,25	8,5	7,8	7,1	-	-	7,1	6,4	5,7	4,95	-	-	6,4	5,7	4,95	4,25	-	-
1. Juni	10,6	9,8	8,95	8,15	-	-	8,15	7,35	6,5	5,7	-	-	7,35	6,5	5,7	4,9	-	-
1. Aug.	11,65	10,75	9,85	8,95	-	-	8,95	8,05	7,15	6,25	-	-	8,05	7,15	6,25	5,35	-	-
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	-	-	8,05	7,25	6,45	5,65	-	-	7,25	6,45	5,65	4,85	-	-
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	-	-	7,25	6,55	5,8	5,1	-	-	6,55	5,8	5,1	4,35	-	-
1970 1. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	-	-	8,05	7,25	6,45	5,65	-	-	7,25	6,45	5,65	4,85	-	-
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	-	-	9,25	8,35	7,4	6,5	-	-	8,35	7,4	6,5	5,55	-	-
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	-	-	9,25	8,35	7,4	6,5	-	-	8,35	7,4	6,5	5,55	-	-
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	-	-	10,6	9,55	8,5	7,4	-	-	9,55	8,5	7,4	6,35	-	-
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	-	-	12,2	11	9,75	8,55	-	-	11	9,75	8,55	7,3	-	-
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	-	-	11	9,9	8,8	7,7	-	-	9,9	8,8	7,7	6,6	-	-
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	-	-	9,9	8,9	7,9	6,95	-	-	8,9	7,9	6,95	5,95	-	-
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	-	-	11,9	10,7	9,5	8,3	-	-	10,7	9,5	8,3	7,1	-	-
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	-	-	13,05	11,75	10,45	9,15	-	-	11,75	10,45	9,15	7,85	-	-
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	-	-	15,05	13,55	12	10,5	-	-	13,55	12	10,5	9	-	-
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	-	-	15,5	13,95	12,4	10,85	-	-	13,95	12,4	10,85	9,3	-	-
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	-	-	14,7	13,25	11,75	10,3	-	-	13,25	11,75	10,3	8,8	-	-
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	-	-	13,25	11,9	10,6	9,25	-	-	11,9	10,6	9,25	7,95	-	-
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	-	-	12,2	10,95	9,75	8,5	-	-	10,95	9,75	8,5	7,3	-	-
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	-	-	11,55	10,4	9,25	8,1	-	-	10,4	9,25	8,1	6,95	-	-
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	-	-	10,4	9,35	8,35	7,3	-	-	9,35	8,35	7,3	6,25	-	-

*) Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservspflichtig. - *) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes am 1. 9. 1961:

Deviseninländer.
1 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 31. Oktober 1973 für Spareinlagen bei

Kreditinstituten der Reserveklasse 4 an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten und vom 1. November bis 31. Dezember 1973 der Reservesatz

Reservesätze für Verbindlichkeiten gegenüber Geldinstituten

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Bankplätze 1)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen		
5		keine besonderen Sätze				1948 1. Juli
5						1. Dez.
5						1949 1. Juni
4						1. Sept.
4						1950 1. Okt.
4						1952 1. Mai
4						1. Sept.
4						1953 1. Febr.
5						1955 1. Sept.
6						1957 1. Mai
6,6	5,5					1959 1. Aug.
7,2	6					1. Nov.
8,4	7					1960 1. Jan.
9	7,5					1. März
						1. Juni
9	7,5	30	20	10	Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960	1. Juli
9	7,5	keine besonderen Sätze				1. Dez.
8,7	7,25					1961 1. Febr.
8,1	6,75					1. März
7,8	6,5					1. April
7,2	6					1. Juni
6,9	5,75					1. Juli
6,6	5,5					1. Aug.
6,3	5,25					1. Sept.
6	5					1. Okt.
6	5					1. Dez.
6,6	5,5					1964 1. Aug.
6,6	5,5					1965 1. Dez.
6,6	5,5					1966 1. Jan.
6,6	5,5					1. Dez.
5,94	4,95					1967 1. März
5,61	4,68				1. Mai	
5,15	4,3				1. Juli	
4,8	4				1. Aug.	
4,25	3,55				1. Sept.	
4,7	3,9				1969 1. Jan.	
5,4	4,5				1. Juni	
5,95	4,95				1. Aug.	
5,35	4,45				1. Nov.	
4,8	4				1. Dez.	
5,35	4,45				1970 1. Jan.	
6,15	5,15				1. Juli	
6,15	5,15	40	20		Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 3)	1. Sept.
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1. Dez.
8,1	6,75					1971 1. Juni
7,3	6,1					1. Nov.
6,55	5,45					1972 1. Jan.
7,85	6,55					1. Juli
8,6	7,2					1. Aug.
9,25	7,75					1973 1. März
9,25	7,75					1. Nov.
8,8	7,35					1974 1. Jan.
7,95	6,6					1. Sept.
7,3	6,1					1. Okt.
6,95	5,8					1975 1. Juni
6,25	5,2					1. Juli

von 9%. - 2 Diese Sätze galten nur für Verbindlichkeiten bis zu dem in der Spalte „Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen“ angegebenen Basisstand. -

3 Diese Sätze waren mit der Maßgabe anzuwenden, daß bei einem Kreditinstitut die gesamten Mindestreserven (Bestandsreserve und Zuwachsreserve) bei den Sichtverbind-

lichkeiten nicht mehr als 30%, bei den befristeten Verbindlichkeiten nicht mehr als 20% und bei den Spareinlagen nicht mehr als 10% betragen.

E. Mindestreservenstatistik 1948-1975

1.02 Reservesätze*) für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden^{o)}

in % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten												Befristete Verbindlichkeiten					
	Bankplätze						Nebenplätze											
	Reserveklasse																	
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
1948 I. Juli				10						10						5		
1. Dez.				15						10						5		
1949 I. Juni				12						9						5		
1. Sept.				10						8						4		
1950 I. Okt.				15						12						8		
1952 I. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5
1953 I. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5
1955 I. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6
1957 I. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	20	20
1959 I. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7
1. Aug.	13	12	11	10	-	-	10	9	8	7	-	-	9	8	7	6	-	-
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	-	-	11	9,9	8,8	7,7	-	-	9,9	8,8	7,7	6,6	-	-
1960 I. Jan. 2)	15,6	14,4	13,2	12	-	-	12	10,8	9,6	8,4	-	-	10,8	9,6	8,4	7,2	-	-
1. März 2)	18,2	16,8	15,4	14	-	-	14	12,6	11,2	9,8	-	-	12,6	11,2	9,8	8,4	-	-
1. Juni 2)	20,15	18,6	17,05	15,5	-	-	15,5	13,95	12,4	10,85	-	-	13,95	12,4	10,85	9,3	-	-
1961 I. Mai	30	30	30	30	-	-	30	30	30	30	-	-	20	20	20	20	-	-
1962 I. Febr.	13	12	11	10	-	-	10	9	8	7	-	-	9	8	7	6	-	-
1964 I. April	30	30	30	30	-	-	30	30	30	30	-	-	20	20	20	20	-	-
1967 I. Febr.	13	12	11	10	-	-	10	9	8	7	-	-	9	8	7	6	-	-
1. März	11,7	10,8	9,9	9	-	-	9	8,1	7,2	6,3	-	-	8,1	7,2	6,3	5,4	-	-
1. Mai	11,05	10,2	9,35	8,5	-	-	8,5	7,65	6,8	5,95	-	-	7,65	6,8	5,95	5,1	-	-
1. Juli	10,15	9,35	8,6	7,8	-	-	7,8	7	6,25	5,45	-	-	7	6,25	5,45	4,7	-	-
1. Aug.	9,5	8,75	8,05	7,3	-	-	7,3	6,55	5,85	5,1	-	-	6,55	5,85	5,1	4,4	-	-
1. Sept.	9,25	8,5	7,8	7,1	-	-	7,1	6,4	5,7	4,95	-	-	6,4	5,7	4,95	4,25	-	-
1968 I. Dez. 2)	9,25	8,5	7,8	7,1	-	-	7,1	6,4	5,7	4,95	-	-	6,4	5,7	4,95	4,25	-	-
1969 I. Jan. 2)	9,25	8,5	7,8	7,1	-	-	7,1	6,4	5,7	4,95	-	-	6,4	5,7	4,95	4,25	-	-
1. Febr. 2)	9,25	8,5	7,8	7,1	-	-	7,1	6,4	5,7	4,95	-	-	6,4	5,7	4,95	4,25	-	-
1. Mai 2)	9,25	8,5	7,8	7,1	-	-	7,1	6,4	5,7	4,95	-	-	6,4	5,7	4,95	4,25	-	-
1. Juni 2)	13,8	12,7	11,65	10,6	-	-	10,6	9,55	8,5	7,4	-	-	9,55	8,5	7,4	6,35	-	-
1. Aug. 2)	15,2	14,05	12,85	11,7	-	-	11,7	10,55	9,35	8,2	-	-	10,55	9,35	8,2	7	-	-
1. Nov.	10,45	9,65	8,85	8,05	-	-	8,05	7,25	6,45	5,65	-	-	7,25	6,45	5,65	4,85	-	-
1. Dez.	9,45	8,7	8	7,25	-	-	7,25	6,55	5,8	5,1	-	-	6,55	5,8	5,1	4,35	-	-
1970 I. Jan.	10,45	9,65	8,85	8,05	-	-	8,05	7,25	6,45	5,65	-	-	7,25	6,45	5,65	4,85	-	-
1. April	10,45	9,65	8,85	8,05	-	-	8,05	7,25	6,45	5,65	-	-	7,25	6,45	5,65	4,85	-	-
1. Juli	12,05	11,1	10,2	9,25	-	-	9,25	8,35	7,4	6,5	-	-	8,35	7,4	6,5	5,55	-	-
1. Sept.	12,05	11,1	10,2	9,25	-	-	9,25	8,35	7,4	6,5	-	-	8,35	7,4	6,5	5,55	-	-
1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	-	-	10,6	9,55	8,5	7,4	-	-	9,55	8,5	7,4	6,35	-	-
1971 I. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	-	-	24,4	22	19,5	17,1	-	-	22	19,5	17,1	14,6	-	-
1972 I. März	31,7	29,3	26,8	24,4	-	-	24,4	22	19,5	17,1	-	-	22	19,5	17,1	14,6	-	-
1. Juli	40	40	40	40	-	-	40	40	40	40	-	-	35	35	35	35	-	-
1973 I. Juli	40	40	40	40	-	-	40	40	40	40	-	-	35	35	35	35	-	-
1. Okt.	40	40	40	40	-	-	40	40	40	40	-	-	35	35	35	35	-	-
1974 I. Jan.	35	35	35	35	-	-	35	35	35	35	-	-	30	30	30	30	-	-
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	-	-	32,2	32,2	32,2	32,2	-	-	27,6	27,6	27,6	27,6	-	-
1975 I. Juli	29	29	29	29	-	-	29	29	29	29	-	-	24,85	24,85	24,85	24,85	-	-
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	-	-	13,55	13,55	13,55	13,55	-	-	9,35	9,35	9,35	9,35	-	-

*) Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservpflichtig. - ^{o)} Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes am 1. 9. 1961:

Devisenausländer.

1 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis zum 30. Juni 1972 für Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4 an Bankplätzen der

jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten. - 2 Diese Sätze galten nur für Verbindlichkeiten bis zu dem in der Spalte „Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen“ jeweils angegebenen Basisstand. - 3 Von Juli

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:				
Bankplätze 1)	Nebenplätze	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen						
5		keine besonderen Sätze				1948 1. Juli				
5						1. Dez.				
5						1949 1. Juni				
4						1. Sept.				
4						1950 1. Okt.				
4						1952 1. Mai				
4						1. Sept.				
4						1953 1. Febr.				
5						1955 1. Sept.				
10						1957 1. Mai				
10		1. Sept.								
6	5	keine besonderen Sätze				1959 1. April				
6,6	5,5					1. Nov.				
7,2	6					30	20	10	1960 1. Jan.	
8,4	7					30	20	10	1. März	
9	7,5					30	20	10	Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. November 1959 ³⁾	
									1. Juni	
10	10					keine besonderen Sätze				1961 1. Mai
6	5									1962 1. Febr.
10	10									1964 1. April
6,6	5,5									1967 1. Febr.
5,94	4,95	1. März								
5,61	4,68	1. Mai								
5,15	4,3	1. Juli								
4,8	4	1. Aug.								
4,25	3,55	1. Sept.								
4,25	3,55	100			1968 1. Dez.					
4,7	3,9	100			Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 ⁴⁾					
					1969 1. Jan.					
4,7	3,9	100			Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. November 1968 oder 15. Januar 1969 ⁴⁾					
					1. Febr.					
4,7	3,9	100			1. Mai					
7,1	5,9	100			1. Juni					
7,8	6,5	100			Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 15. oder 30. April 1969 ⁴⁾					
					1. Aug.					
5,35	4,45	keine besonderen Sätze				1. Nov.				
4,8	4					1. Dez.				
5,35	4,45					1970 1. Jan.				
5,35	4,45					30			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Stand vom 6. März 1970 oder dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 7., 15., 23. und 28. Februar 1970	
6,15	5,15					30			1. April	
									1. Juli	
6,15	5,15					40	20		Zusätzliche Reservesätze für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate April bis Juni 1970 ⁴⁾	
									1. Sept.	
7,05	5,9					30			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970	
16,2	13,5					30			1. Dez.	
					1971 1. Juni					
16,2	13,5	40			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. u. 31. Okt. sowie 7. u. 15. Nov. 1971 oder gegenüber 60% des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970					
30	30	60			1972 1. März					
					1. Juli					
30	30	60			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75% des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. u. 31. Okt. sowie 7. u. 15. Nov. 1971 oder gegenüber 60% des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970					
					1973 1. Juli					
30	30	60			Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 63,75% des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. u. 31. Okt. sowie 7. und 15. Nov. 1971 oder gegenüber 51% des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970					
					1. Okt.					
25	25	keine besonderen Sätze				1974 1. Jan.				
23	23					1. Okt.				
20,7	20,7					1975 1. Juli				
6,25	6,25					1. Aug.				

1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die ge-

nannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservefrei. - 4 Diese Sätze waren mit Ausnahme der Monate September und Oktober 1969 mit der Maßgabe anzuwenden, daß bei einem Kreditinstitut die gesamten

Mindestreserven (Bestandsreserve und Zuwachsreserve) bei den Sichtverbindlichkeiten nicht mehr als 30%, bei den befristeten Verbindlichkeiten nicht mehr als 20% und bei den Spareinlagen nicht mehr als 10% betragen.

1.03 Reserveklassen*)

Mai 1952 bis Juli 1959		August 1959 bis Juni 1968		Ab Juli 1968	
Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)	Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservspflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr	1	von 1 000 Mio DM und mehr
2	von 50 bis unter 100 Mio DM	2	von 30 bis unter 300 Mio DM	2	von 100 bis unter 1 000 Mio DM
3	von 10 bis unter 50 Mio DM	3	von 3 bis unter 30 Mio DM	3	von 10 bis unter 100 Mio DM
4	von 5 bis unter 10 Mio DM	4	unter 3 Mio DM	4	unter 10 Mio DM
5	von 1 bis unter 5 Mio DM				
6	unter 1 Mio DM				

* Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservspflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2.01 Reservehaltung, gesamt^{o)}

Durchschnitt im Monat (Dezember 1)	Reservspflichtige Verbindlichkeiten 2)						Reserve-Soll		Überschußreserven			Durchschnittlicher Reserve-satz in % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten		
	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Insgesamt	darunter: für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden	Ist-Reserve	Betrag		in % des Reserve-Solls	
		gegenüber Gebietsansässigen	Gebietsfremden	gegenüber Gebietsansässigen	Gebietsfremden	von Gebietsansässigen	Gebietsfremden							
1949	13 005	7 715		5 290		-		949	-	-	1 104	155	16,3	7,3
1950	17 093	8 757		4 041		4 295		1 753	-	-	1 837	84	4,8	10,3
1951	21 120	10 454		5 689		4 977		2 156	-	-	2 259	103	4,8	10,2
1952	26 928	11 684		7 915		7 329		2 100	-	-	2 219	119	5,7	7,8
1953	34 601	13 361		10 441		10 799		2 487	-	-	2 608	121	4,9	7,2
1954	40 900	15 229		10 136		15 535		2 850	-	-	3 023	173	6,1	7,0
1955	48 876	17 673		10 649		20 554		3 826	-	-	4 033	207	5,4	7,8
1956	54 846	19 371		12 337		23 138		4 284	-	-	4 557	273	6,4	7,8
1957	66 251	19 701	1 990	16 278	69	28 176	37	6 103	615	-	6 320	217	3,6	9,2
1958	74 705	21 688	1 943	17 877	144	33 020	33	6 758	615	-	6 973	215	3,2	9,0
1959	89 530	27 757		19 861		41 912		7 968	-	-	8 236	268	3,4	8,9
1960	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	-	12 518	186	1,5	12,3
1961 3)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	-	9 337	367	4,1	8,0
1962	125 656	35 225		24 900		65 531		9 801	-	-	10 140	339	3,5	7,8
1963	141 075	38 155		26 168		76 752		10 860	-	-	11 244	384	3,5	7,7
1964 3)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	-	13 662	251	1,9	8,5
1965 3)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	-	14 564	280	2,0	8,0
1966 3)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	-	15 706	200	1,3	7,8
1967	230 506	54 469		37 596		138 441		12 248	-	-	12 685	437	3,6	5,3
1968	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	-	16 441	946	6,1	5,7
1969	280 549	67 832		56 918		155 799		15 967	-	-	16 531	564	3,5	5,7
1970	306 859	71 300		69 299		166 260		25 746	-	-	26 066	320	1,2	8,4
1971	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	-	31 686	295	0,9	9,1
1972	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	-	44 520	642	1,5	11,1
1973	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	-	54 993	829	1,5	12,7
1974	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	-	43 231	472	1,1	9,7

o) 1949 bis 1954 ohne Berlin. Ab 1958 ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch

nicht mehr trennen lassen.
1 Gemäß § 8 und § 9 der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR). - 2 Wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden gleiche Sätze gelten, wird nur der Gesamtbetrag

gemeldet. - 3 Von Mai 1961 bis Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt.

2.02 Reservehaltung nach Bankengruppen *)

Mio DM

Durchschnitt im Monat Dezember 1)	Bankengruppen											Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter
	Insgesamt	Kreditbanken					Girozentralen 4)	Sparkassen	Zentral-kassen 5)	Kreditgenossenschaften	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute 6)	
		zusammen	Großbanken 2)	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 3)	Privatbankiers							
Reservepflichtige Verbindlichkeiten												
1949	13 005	4 406	2 578	1 472	356	1 183	4 632		1 897		887	
1950	17 093	6 569	3 925	2 052	592	1 269	5 956		2 211		1 088	
1951	21 120	8 597	5 050	2 712	835	1 625	7 033		2 571		1 294	
1952	26 928	10 746	6 204	3 532	1 010	1 833	9 403		3 279		1 667	
1953	34 601	13 360	7 749	4 375	1 236	2 364	12 367		4 207		2 303	
1954	40 900	14 735	8 440	4 965	1 330	2 780	15 366		5 250		2 769	
1955	48 876	17 537	9 827	6 278	1 432	2 902	18 730		6 372		3 335	
1956	54 846	20 193	11 316	7 235	1 642	2 764	20 980		7 225		3 684	
1957	66 251	24 604	14 235	8 477	1 892	3 554	25 483		8 667		3 943	
1958	74 705	28 610	16 379	10 097	2 134	3 530	31 141		10 636		788	3 832
1959	89 530	33 209	19 294	11 235	2 680	3 844	38 425		13 149		903	4 494
1960	100 538	36 084	20 173	12 843	3 068	3 740	44 483	563	14 556	1 112	5 075	
1961	111 661	38 062	20 902	13 950	3 210	4 080	50 843	563	17 035	1 078	5 775	
1962	125 656	41 524	22 900	15 220	3 404	4 383	58 133	630	19 614	1 372	6 416	
1963	141 075	45 018	24 481	16 911	3 626	4 601	66 235	767	22 895	1 559	7 077	
1964	157 722	48 637	26 408	18 278	3 951	4 659	74 743	872	26 894	1 917	7 751	
1965	178 833	53 399	28 768	20 213	4 418	4 966	85 593	1 066	31 824	1 985	8 572	
1966	198 262	58 662	31 966	22 101	4 595	5 574	95 017	1 321	35 801	1 887	8 964	
1967**)	230 506	72 548	39 986	26 889	5 673	7 185	106 586	1 622	41 075	1 490	9 585	
1968	273 693	91 437	50 793	33 260	7 384	9 271	120 640	2 057	47 831	2 457	10 579	
1969	280 549	95 549	51 318	36 039	8 192	10 304	120 388	1 788	49 974	2 546	11 732	
1970	306 859	104 890	56 757	39 830	8 303	11 113	130 162	1 600	56 861	2 233	13 168	
1971	344 861	117 473	62 136	46 142	9 195	11 883	144 209	2 012	66 266	3 018	15 225	
1972	394 352	133 592	67 770	54 867	10 955	14 791	162 012	2 365	77 317	4 275	18 012	
1973	425 215	150 568	76 430	62 857	11 281	15 391	169 220	1 997	83 661	4 378	19 211	
1974	442 759	140 917	75 411	56 392	9 114	15 635	185 482	2 124	93 136	5 465	20 689	
Reserve-Soll												
1949	949	365	222	114	29	87	293		125		79	
1950	1 753	775	473	231	71	133	508		195		142	
1951	2 156	990	599	295	96	172	600		233		161	
1952	2 100	968	584	299	85	159	607		212		154	
1953	2 487	1 104	664	343	97	194	738		255		196	
1954	2 850	1 210	720	384	106	226	882		306		226	
1955	3 826	1 598	924	548	126	267	1 238		428		295	
1956	4 284	1 844	1 062	636	146	261	1 379		482		318	
1957	6 103	2 791	1 673	893	225	367	1 923		655		367	
1958	6 758	3 179	1 878	1 057	244	365	2 337		797		80	343
1959	7 968	3 557	2 130	1 158	269	415	2 956		951		89	432
1960	12 332	5 421	3 101	1 881	439	563	4 693	76	1 430	149	671	
1961	8 970	3 782	2 077	1 364	341	402	3 528	52	1 108	98	497	
1962	9 801	3 921	2 216	1 400	305	426	4 011	56	1 269	118	549	
1963	10 860	4 222	2 350	1 546	326	447	4 521	69	1 470	131	600	
1964	13 411	5 129	2 798	1 907	424	504	5 590	88	1 897	203	722	
1965	14 284	5 177	2 841	1 905	431	499	6 156	100	2 155	197	763	
1966	15 506	5 469	3 017	2 024	428	556	6 779	119	2 405	178	795	
1967**)	12 248	4 699	2 636	1 704	359	505	5 011	105	1 831	97	564	
1968	15 495	6 852	4 012	2 333	507	656	5 577	167	2 090	153	620	
1969	15 967	6 412	3 520	2 367	525	713	6 166	111	2 399	166	735	
1970	25 746	10 407	5 775	3 861	771	1 112	9 840	153	4 033	201	1 194	
1971	31 391	13 202	7 117	5 089	996	1 311	11 414	212	4 944	308	1 439	
1972	43 878	18 843	9 744	7 588	1 511	2 001	15 274	300	6 893	567	2 036	
1973	54 164	24 155	12 847	9 605	1 703	2 545	18 053	316	8 477	618	2 443	
1974	42 759	16 951	9 374	6 535	1 042	1 894	15 597	267	7 455	595	2 026	

*) Siehe auch Anmerkungen zu Tab. 2.01. - **) Beeinträchtigung der Kontinuität der Reihen durch geänderte Abgrenzung einiger Bankengruppen.
1 Gemäß § 8 und § 9 der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR). - 2 Deutsche Bank

AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. - 3 Einschl. Zweigstellen ausländischer Banken; bis 1966 „Regional-, Staats- und Lokalbanken“ sowie „Spezial-, Haus- und Branchebanken“. -

4 Ab 1967 einschl. Deutsche Girozentrale. - 5 Ab 1967 einschl. Deutsche Genossenschaftskasse. - 6 Bis 1966 einschl. Deutsche Girozentrale und Deutsche Genossenschaftskasse.

2.03 Reservehaltung nach Reserveklassen *)^{o)}

Mio DM							
Durchschnitt im Monat Dezember 1)	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						
	Insgesamt	1	2	3	4	5	6
1949	13 005	-	-	-	-	-	-
1950	17 093	-	-	-	-	-	-
1951	21 120	-	-	-	-	-	-
1952	26 928	11 763	-	2 548	4 201	2 601	3 439
1953	34 601	16 080	-	2 843	5 138	3 781	3 894
1954	40 900	18 431	-	3 262	6 326	4 640	4 746
1955	48 876	20 995	-	4 967	8 080	5 401	5 367
1956	54 846	24 833	-	4 881	9 146	5 961	5 614
1957	66 251	32 307	-	4 681	11 734	6 572	6 117
1958	74 705	37 327	-	4 515	14 980	5 574	6 814
		1	2	3	4	5	6
1959	89 530	40 421	-	28 055	-	15 123	5 931
1960	100 538	45 388	-	32 949	-	15 982	6 219
1961	111 661	50 200	-	37 672	-	17 201	6 588
1962	125 656	55 458	-	45 001	-	18 211	6 986
1963	141 075	62 061	-	51 876	-	19 564	7 574
1964	157 722	70 801	-	57 619	-	21 363	7 939
1965	178 833	82 356	-	65 062	-	23 289	8 126
1966	198 262	95 268	-	69 894	-	25 074	8 026
1967	230 506	116 903	-	78 276	-	27 482	7 845
1968**)	273 693	98 902	-	100 691	-	53 464	20 636
1969	280 549	107 883	-	96 840	-	55 061	20 765
1970	306 859	120 749	-	106 031	-	60 219	19 860
1971	344 861	139 763	-	121 520	-	64 677	18 901
1972	394 352	161 686	-	145 936	-	68 972	17 758
1973	425 215	182 464	-	155 719	-	70 403	16 629
1974	442 759	188 271	-	165 398	-	73 315	15 775
		1	2	3	4	5	6
Reserve-Soll							
Durchschnitt im Monat Dezember 1)	Reserve-Soll						
	Insgesamt	1	2	3	4	5	6
1949	949	-	-	-	-	-	-
1950	1 753	-	-	-	-	-	-
1951	2 156	-	-	-	-	-	-
1952	2 100	1 083	-	198	299	171	212
1953	2 487	1 350	-	195	338	223	223
1954	2 850	1 518	-	220	402	261	263
1955	3 826	1 924	-	369	583	348	349
1956	4 284	2 253	-	371	646	382	360
1957	6 103	3 445	-	418	977	483	444
1958	6 758	3 823	-	435	1 201	428	492
		1	2	3	4	5	6
1959	7 968	4 118	-	2 366	-	1 111	373
1960	12 332	6 379	-	3 809	-	1 610	534
1961	8 970	4 567	-	2 880	-	1 149	374
1962	9 801	4 922	-	3 296	-	1 190	393
1963	10 860	5 420	-	3 758	-	1 256	426
1964	13 411	6 759	-	4 641	-	1 521	490
1965	14 284	7 300	-	4 925	-	1 575	484
1966	15 506	8 216	-	5 163	-	1 653	474
1967	12 248	6 927	-	3 836	-	1 181	304
1968**)	15 495	6 741	-	5 482	-	2 457	815
1969	15 967	7 003	-	5 379	-	2 692	893
1970	25 746	11 552	-	8 622	-	4 317	1 255
1971	31 391	14 669	-	10 615	-	4 862	1 245
1972	43 878	20 875	-	15 384	-	6 219	1 400
1973	54 164	27 210	-	18 367	-	7 127	1 460
1974	42 759	20 981	-	14 962	-	5 720	1 096

*) Siehe auch Anmerkungen zu Tab. 2.01. - *) Reserveklassen siehe Tab. 1.03. - **) Im Juli 1968 wurden die vier

Reserveklassen neu abgegrenzt; Bruch in der Kontinuität der Reihen.

1 Gemäß § 8 und § 9 der Anweisung der Deutschen Bundesbank über Mindestreserven (AMR).

F Zinssätze

Zinssätze 1875–1975

Allgemeine Hinweise

Im ersten Teil des Abschnitts Zinssätze sind die offiziellen Sätze für den Geldverkehr mit der Notenbank dargestellt. Der zweite Teil enthält die Sätze, die im Geldverkehr der Kreditinstitute untereinander auf dem Geldmarkt vereinbart worden sind („Geldmarktsätze“), sowie die Konditionen der Kreditinstitute für das Aktiv- und Passivgeschäft mit der Kundschaft („Soll- und Habenzinsen“). Diesem Teil sind außerdem zwei Tabellen (F 2.01 und 2.02) vorangestellt, in denen versucht worden ist, einen weiten Zinsfächer unter Einschluß der Kapitalmarktzinsen zusammenhängend aufzuführen.

Bei der Auswahl der Geschäftsarten und zugehörigen Konditionen sind für die Tabellen diejenigen bevorzugt worden, die bis in die Gegenwart zu den typischen Geldtransaktionen und Massengeschäften der Kreditinstitute gehören. Damit ist in diesem Tabellenabschnitt, der durch Änderungen des Gebietsstandes und der Währungen nur wenig tangiert wird, trotz aller statistischen Vorbehalte wegen geänderter Finanzierungspraktiken eine langfristige Übersicht über die Zinsentwicklung seit Gründung der Reichsbank möglich.

Die Tabellen zeigen in der Regel den Stand der Zinssätze am Jahresende und darüber hinaus die Schwankungen im Jahresverlauf durch Angabe des niedrigsten und höchsten Satzes im Jahr. In Einzelfällen mußte auf Ersatzangaben oder Näherungswerte zurückgegriffen werden; so z. B. an Stelle von Jahresendwerten Wochen- bzw. Monatsdurchschnitte vom Dezember (Tab. F 2.03) oder der durchschnittliche Satz im November (Tab. F 2.08).

Die Tabellen F 2.01 und 2.02 geben die Zinssätze als Durchschnitte des jeweiligen Jahres wieder. Die durchschnittlichen Diskont- und Lombard- sowie die Soll- und Habenzinssätze sind mit den Tagen der Geltungsdauer gewichtet, wobei der Monat zu 30 Tagen gerechnet worden

ist. Auf der Geldmarktseite sind die entsprechenden Durchschnitte in der Regel aus geschäftstäglichen Beobachtungen ermittelt worden. Die Besonderheiten der Durchschnittsrenditen erläutern die Anmerkungen zu den Tabellen.

Um eine bessere Vergleichbarkeit der einzelnen Sätze untereinander zu ermöglichen, sind die Zinsangaben ausschließlich in Dezimalschreibweise mit maximal zwei Kommastellen angegeben. Auch die bisher jeweils als gebrochene Sätze dargestellten Werte sind entsprechend umgewandelt (z. B. $3\frac{1}{8} = 3,13$; $3\frac{7}{8} = 3,88$).

Herkunft der Daten

Die amtliche Statistik registrierte nach 1875 zunächst nur die Diskont- und Lombardsätze, die die Geldpolitik der Reichsbank dokumentierten, und die tägliche Notierung des Privatdiskontsatzes. Erst später wurden andere Komponenten des Geldmarkts (z. B. Tagesgeld) in die Berichterstattung mit einbezogen. Eine umfassende Darstellung der Konditionen im Bankgeschäft begann in den amtlichen Publikationen erst nach der Stabilisierung der Währung 1924. Bis dahin hatten sich auch die Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute im Massenverkehr mit ihrer Kundschaft durch die einzelnen Stufen wettbewerbsregelnder Abkommen soweit standardisiert, daß die abgesprochenen Konditionen relativ leicht erfaßt und publiziert werden konnten.

Als Quellen wurden für die Zeit vor 1945 überwiegend die Statistiken der Reichsbank und die Publikationen des Statistischen Reichsamts herangezogen (insbesondere: Graphisch-statistische Tabellen der Reichsbank, Statistische Jahrbücher des Deutschen Reichs). Nur in Ausnahmefällen wurden wie in den Tabellen F 2.01 und 2.05 auch spätere Sekundärquellen verwendet (s. Quel-

lenverzeichnis). Durchschnitte im Jahr, die in den angegebenen Quellen nicht aufgeführt waren, wurden nach der oben erwähnten Methode selbst berechnet. Für die Zeit nach 1945 wurden ausschließlich Aufzeichnungen und Erhebungen der Deutschen Bundesbank herangezogen.

Reglementierte und freie Zinsen

Anders als bei den Konditionen im Geschäftsverkehr mit der Notenbank, die für die jeweilige Geltungsdauer fixiert waren, oder bei den Geldmarktsätzen, die zumindest örtlich durch die jeweilige Angebots- und Nachfragesituation weitgehend festgelegt und teilweise sogar notiert waren, hat es im Verkehr mit der Kundschaft zunächst wohl kaum einheitliche Zinssätze gegeben. Die Kreditinstitute haben aber mit Billigung der Reichsbank schon sehr früh begonnen, für Geschäfte mit ihren Kunden allgemeine Regeln aufzustellen und die freie Zinsvereinbarung einzugrenzen.

Schon 1894 hat die sog. Stempelvereinigung Berliner Banken und Bankiers auf regionaler Ebene ein Abkommen geschlossen, in dem sich alle Mitglieder verpflichteten, in den Geschäften mit ihren Kunden die abgesprochenen Sätze für Habenzinsen nicht zu überschreiten und für Sollzinsen nicht zu unterschreiten. In den folgenden Jahren kamen zahlreiche weitere regionale Abkommen dieser Art zustande, in die die Sparkassen und Kreditgenossenschaften zunächst nicht einbezogen waren. In mehreren Schritten wurden die Abkommen ausgebaut, bis 1928 ein allgemeines Wettbewerbsabkommen für das ganze Reichsgebiet geschlossen wurde. Die Wettbewerbsregelungen und die Absprachen über Höchstsätze für die Habenseite bzw. Mindestsätze für die Sollseite haben bis zur Bankenkrise 1931/32 bestanden.

Anfang 1932 begann mit den Soll- und Habenzinsabkommen der Übergang von den kartellmäßig im Zentralen Kreditausschuß abgesprochenen Konditionen zu staatlich festgesetzten und allgemeinverbindlich erklärten Zinssätzen durch den Reichskommissar für das Kreditwesen. Ab 1936 konnte der Reichskommissar sogar gegen die Mehrheitsbeschlüsse im Zentralen Kreditausschuß die von der Reichsregierung im Rahmen der Zinssenkungsbemühungen erwünschten Zinsen durchsetzen. Damit war der Übergang zur staatlichen Zinsreglementierung abgeschlossen. Sie wurde nach praktisch unveränderten Grundsätzen bis 1967 fortgeführt.

Für Habenzinsen galt nach 1932 das alte Höchstsatzprinzip. Für die Sollzinsen wurde ein sog. Normalsatz festgelegt, der automatisch den Diskontänderungen folgte und als fixen Zuschlag die Kredit- oder Überziehungsprovision enthielt (Tab. F 2.05). Die Normalsätze waren im Gegensatz zur Zeit vor 1932 praktisch Höchstsätze, da sie nur mit besonderer Genehmigung

überschritten werden durften. Ausnahmen galten für kleinere Kreditinstitute bestimmter Rechtsformen, denen sowohl im Aktiv- als auch im Passivgeschäft ein Zuschlag bis 0,5 % (sog. Zinsvoraus) gestattet war.

Das System der Höchstsätze bzw. Normalsätze wurde auch nach 1945 weitergeführt, wobei die Kompetenz des ehemaligen Reichskommissars von den einzelnen Bankaufsichtsbehörden der Bundesländer wahrgenommen wurde. In den zugehörigen Tabellen sind die damaligen Sätze für das Land Hessen angeführt; sie galten aber praktisch in allen Bundesländern. Die Soll- und Habenzinsabkommen wurden durch die Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen abgelöst. Die Zinsverordnung, die vom 1. März 1965 bis zum 31. März 1967 galt, schrieb einheitlich für Soll- und Habenzinsen Höchstsätze vor. Beim Sollzins (jetzt Diskontsatz plus 4,5%) wurden die fixen Zuschläge für die Kreditprovision nicht mehr zugelassen. Die Berechnung der Kreditprovision war nur noch für den nicht ausgenutzten Kredit erlaubt.

Die Tabellen mit den behördlich festgesetzten Höchstsätzen geben nur zum Teil das Zinsniveau im bankgeschäftlichen Verkehr wieder. Zwar wurden im Kreditverkehr mit der Massenkundschaft in der Regel die vorgeschriebenen Höchstsätze angewendet; dem Volumen nach dürfte aber ein großer Teil der Geschäfte zu niedrigeren Zinssätzen abgewickelt worden sein. Vor allem Großkreditnehmern wurden teilweise wesentlich günstigere Konditionen eingeräumt. Zutreffender ist das Bild auf der Passivseite, da hier die vorgeschriebenen Höchstsätze aus Wettbewerbsgründen praktisch von allen Kreditinstituten vergütet werden mußten. Überschreitungen der Höchstsätze konnten nur durch zwar unerwünschte, vielfach aber doch „legale“ Umgehungen bestehender Vorschriften erreicht werden. Besonders in den letzten Jahren der Zinsreglementierung nutzten Großanleger in zunehmendem Maße ihre Marktposition, um sog. „graue“ Habenzinsen zu vereinbaren.

Grundsätzlich anders als im System vorgeschriebener Höchstsätze sind die Sätze zu interpretieren, die seit Aufhebung der Zinsverordnung aus den regelmäßigen Zinserhebungen der Deutschen Bundesbank ermittelt wurden (Tab. F 2.08). Sie basieren auf tatsächlichen Geschäftsabschlüssen. Die befragten Kreditinstitute geben für die jeweilige Geschäftsart den Zinssatz an, der bei allen Abschlüssen im Erhebungszeitraum (in der Regel zwei Wochen in der Monatsmitte) am häufigsten angewendet wurde. Die gemeldeten Sätze werden nach Aussonderung von Extremwerten zu einem ungewichteten arithmetischen Mittel zusammengefaßt, das den „Mittelpreis“ für die Geschäftsabschlüsse eines Erhebungszeitraums repräsentiert.

1.02 Sätze der Notenbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt 1949-1974 *)

% p. a.

In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere																	
Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn						Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn u. d. Bundespost				Vorratsstellen-Wechsel							
30 bis 59 Tage			60 bis 90 Tage			1)	½ Jahr	1 Jahr	1 ½ Jahre	2 Jahre	30 bis 59 Tage			60 bis 90 Tage			
Jahr	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Jahresende			Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr		
1949				3,94	3,94	3,94	4,50										
1950				5,69	3,88	5,69	6,19										
1951				5,75	5,69	5,75	6,50	6,75									
1952	4,00	3,75	5,63	4,13	3,88	5,75	4,63	5,25				4,25	3,88	5,75	4,38	4,00	5,88
1953	2,88	2,75	4,00	3,00	2,88	4,13	3,50	4,00	4,50	5,00	3,00	2,88	4,25	3,13	3,00	4,38	
1954	2,50	2,13	2,88	2,63	2,25	3,00	3,13	3,38	3,63	4,00	2,63	2,25	3,00	2,75	2,38	3,13	
1955	3,25	2,13	3,25	3,38	2,25	3,38	4,25	4,50	4,75	5,00	3,50	2,25	3,50	3,63	2,38	3,63	
1956	4,63	3,25	5,25	4,75	3,38	5,38	5,75	6,00	6,25	6,50	4,75	3,50	5,50	4,88	3,63	5,63	
1957	3,63	3,25	4,63	3,75	3,38	4,75	4,13	4,25	4,50	4,75	3,75	3,25	4,75	3,88	3,38	4,88	
1958	2,25	2,25	3,63	2,38	2,38	3,75	2,63	2,88	3,00	3,25	2,38	2,38	3,75	2,50	2,50	3,88	
1959	3,63	1,88	3,63	3,75	2,00	3,75	4,00	4,25	4,38	4,50	3,75	2,00	3,75	3,88	2,13	3,88	
1960	3,63	3,63	4,75	3,75	3,75	4,88	4,00	4,13	4,25	4,38	3,75	3,75	4,88	3,88	3,88	5,00	
1961	1,88	1,88	3,63	2,00	2,00	3,75	2,38	2,50	2,63	2,75	2,00	2,00	3,75	2,13	2,13	3,88	
1962	2,50	1,75	2,50	2,63	1,88	2,63	3,00	3,13	3,38	3,50	2,63	1,88	2,63	2,75	2,00	2,75	
1963	2,50	2,50	2,50	2,63	2,63	2,63	3,00	3,13	3,25	3,38	2,63	2,63	2,63	2,75	2,75	2,75	
1964	2,50	2,50	2,50	2,63	2,63	2,63	3,00	3,13	3,25	3,38	2,63	2,63	2,63	2,75	2,75	2,75	
1965	3,75	2,50	3,75	3,88	2,63	3,88	4,38	4,50	4,63	4,75	3,88	2,63	3,88	4,00	2,75	4,00	
1966	4,63	3,75	4,88	4,75	3,88	5,00	5,38	5,50	5,63	5,75	4,75	3,88	5,00	4,88	4,00	5,13	
1967	2,63	1,50	4,63	2,75	2,75	4,75	3,38	3,63	3,88	4,13	2,75	2,75	4,75	2,88	2,88	4,88	
1968	2,63	2,63	2,63	2,75	2,75	2,75	3,38	3,63	3,88	4,13	2,75	2,75	2,75	2,88	2,88	2,88	
1969	5,63	2,63	5,63	5,75	2,75	5,75	6,25	6,38	6,50	6,63	5,88	2,75	5,88	6,00	2,88	6,00	
1970	5,63	5,63	6,88	5,75	5,75	7,00	6,75	6,63	6,50	6,38	5,88	5,88	7,13	6,00	6,00	7,25	
1971	3,13	3,13	5,63	3,25	3,25	5,75	4,25	4,25	4,25	4,25	3,88	3,88	5,88	4,00	4,00	6,00	
1972	4,13	2,63	4,13	4,25	2,75	4,25	5,25	5,25	5,25	5,25	4,38	2,88	4,38	4,50	3,00	4,50	
1973	6,88	4,13	6,88	7,00	4,25	7,00	8,00	8,00	8,00	8,00	6,88	4,38	6,88	7,00	4,50	7,00	
1974	5,00	5,00	6,88	5,13	5,13	7,00	5,75	6,00	6,00	6,00	5,88	5,88	6,88	6,00	6,00	7,00	

Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere															
Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) 2)						Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Bundespost (Lit. BN und PN) 3) - Finanzierungspapiere									
½ Jahr			1 Jahr			1 ½ Jahre	2 Jahre		½ Jahr			1 Jahr	1 ½ Jahre	2 Jahre	
Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Jahresende			Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Jahresende			Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	
1971	4,75	4,75	6,25	4,88	4,88	4,88	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1972	6,75	4,75	6,75	6,88	6,88	6,88	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1973	8,88	6,75	8,88	8,88	8,88	8,88	5)	8,88	8,88	8,88	8,88	8,88	8,88	8,88	8,88
1974	6,75	6,75	8,88	6,75	6,75	6,75		7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75	7,75

*) „Erläuterungen“ s. S. 274 f.
 1 Bis 2. Juni 1955 wurden die Schatzwechsel des Bundes mit einer Laufzeit von 75 bis 90 Tagen begeben. - 2 Gleiche Sätze galten auch für „Bundesbank-Schatze“.

die ab 25. Januar 1973 angeboten wurden. - 3 Erstmalige Ausgabe der BN-Papiere am 18. Dezember 1973, der PN-Papiere am 24. Juni 1974. - 4 Außerdem wurden in der Zeit vom 16. Juli 1973 bis 23. Juni 1974 auch viertel-

jährliche Papiere mit gleicher Nominalverzinsung angeboten. - 5 Außerdem wurden in der Zeit vom 18. Dezember 1973 bis 23. Juni 1974 auch vierteljährliche Papiere mit gleicher Nominalverzinsung angeboten.

2.04 Geldmarktsätze 1949-1974 *)

% p. a.

Jahr	Diskontsatz 1)			Lombardsatz 2)			Privatdiskontsatz 3)		
	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster
1949	4	4	5	5	5	6	-	-	-
1950	6	4	6	7	5	7	-	-	-
1951	6	6	6	7	7	7	-	-	-
1952	4,5	4,5	6	5,5	5,5	7	-	-	-
1953	3,5	3,5	4,5	4,5	4,5	5,5	-	-	-
1954	3	3	3,5	4	4	4,5	-	-	-
1955	3,5	3	3,5	4,5	4	4,5	-	-	-
1956	5	3,5	5,5	6	4,5	6,5	-	-	-
1957	4	4	5	5	5	6	-	-	-
1958	3	3	4	4	4	5	-	-	-
1959	4	2,75	4	5	3,75	5	3,88	2,25	3,88
1960	4	4	5	5	5	6	3,81	3,75	4,94
1961	3	3	4	4	4	5	2,88	2,25	3,94
1962	3	3	3	4	4	4	2,88	2,25	2,88
1963	3	3	3	4	4	4	2,88	2,69	2,88
1964	3	3	3	4	4	4	2,94	2,69	2,94
1965	4	3	4	5	4	5	3,97	2,94	3,97
1966	5	4	5	6,25	5	6,25	4,97	3,97	5,22
1967	3	3	5	3,5	3,5	6,25	2,91	2,78	4,97
1968	3	3	3	3,5	3,5	3,5	2,84	2,72	2,91
1969	6	3	6	9	3,5	9	6,22	2,84	6,22
1970	6	6	7,5	7,5	7,5	9,5	6,22	6,22	7,72
1971	4	4	6	5	5	7,5	4,09	4,09	6,22
1972	4,5	3	4,5	6,5	4	6,5	4,72	2,84	4,72
1973	7	4,5	7	9	6,5	9	5) 8,05	4,72	8,05
1974	6	6	7	8	8	9	7,05	7,05	8,05

Jahr	Tagesgeld 4)			Monatsgeld 4)			Dreimonatsgeld 4)		
	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster
1949	3,94	2,50	4,13	5,25	4,25	5,50	-	-	-
1950	6,00	3,50	6,13	6,94	4,25	7,38	-	-	-
1951	6,38	5,50	6,75	7,13	6,50	7,50	-	-	-
1952	4,25	4,00	6,38	6,25	4,25	6,88	6,31	5,25	7,25
1953	3,44	2,88	4,50	4,94	3,25	5,13	4,38	3,83	4,88
1954	3,06	2,00	3,75	4,75	2,75	5,00	4,06	2,88	4,50
1955	3,38	2,00	4,50	7,00	2,75	7,25	6,38	3,00	6,75
1956	4,81	3,13	6,00	6,75	3,75	7,50	6,81	4,25	7,75
1957	3,25	2,50	4,75	4,88	3,50	5,00	4,50	4,50	5,75
1958	6) 2,31	2,00	4,13	3,81	2,50	4,00	7) 3,50	3,00	4,00
1959	3,25	1,50	4,13	4,81	2,13	4,88	4,81	2,50	4,88
1960	3,38	3,25	5,88	5,31	3,88	5,75	7) 5,06	4,25	6,25
1961	2,94	1,75	4,75	4,19	2,63	4,50	4,00	3,00	4,88
1962	3,25	1,25	4,00	4,88	2,50	5,13	4,44	2,75	4,63
1963	T 2,00	2,00	4,75	5,25	2,75	5,50	4,88	3,13	5,25
1964	2,50	2,13	4,00	5,50	2,88	5,75	5,25	3,25	5,63
1965	3,50	1,50	5,13	6,88	3,13	7,00	6,63	3,75	6,75
1966	5,63	3,75	6,75	7,81	4,50	8,00	7,56	5,13	8,00
1967	1,75	1,00	5,75	4,88	1,75	5,75	4,50	3,25	6,00
1968	2,00	T 0,50	3,50	4,31	2,38	4,88	4,25	3,13	5,00
1969	3,50	1,00	10,50	11,50	3,00	12,00	10,00	3,75	10,25
1970	7,38	5,00	10,00	8,63	7,25	10,50	8,25	7,75	10,13
1971	5,00	B -	10,00	6,50	4,00	8,75	6,38	5,75	8,38
1972	6,00	0,13	8,00	8,31	3,50	8,88	8,56	4,25	8,88
1973	12,00	-	40,00	13,00	5,75	15,50	13,00	8,00	T 16,00
1974	8,20	1,00	16,00	8,40	7,25	13,00	8,30	8,20	T 13,00

*) „Erläuterungen“ s. S. 274 f.
 1) S. Tab. F 1.01 Anm. 1.- 2) S. Tab. F 1.01 Anm. 6 und 7.-
 3) Wiederaufnahme des Privatdiskontgeschäfts am
 5. Februar 1959. Für 1959 und 1960 beziehen sich die
 Sätze auf Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von
 30 bis 59 Tagen (kurze Sicht). Die Sätze für Privatdis-
 konten mit einer Restlaufzeit von 60 bis 90 Tagen (lange
 Sicht) lagen bis zu 1/8 % darüber. Ab 1961 galten
 gleiche Sätze für kurze und lange Sicht. Ab 1973 be-

ziehen sich die Sätze auf Restlaufzeiten von 10 bis 90
 Tagen.- 4) Die Sätze für Tages-, Monats- und Drei-
 monatsgeld werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert.
 Die angegebenen Sätze wurden durch Rückfragen am
 Frankfurter Bankplatz ermittelt. Bis Februar 1967
 basieren die Sätze für Monats- und Dreimonatsgeld auf
 wöchentlichen Angaben. Danach liegen, wie bis dahin
 schon bei den Tagesgeldsätzen, tägliche Angaben zu-
 grunde.- 5) Ab 15. November 1973 Geldkurs der Privat-

diskont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten. Davor
 Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatdiskont AG und
 der Deutschen Bundesbank.- 6) Ab 1958 sind die Sätze
 für den vorletzten Geschäftstag im Jahr angeführt. Die
 Sätze am Jahresultimo lagen in den Jahren 1958 bis 1969
 in der Regel 1,5 bis 3 % darüber. Von 1970 bis 1974
 galten für Ultimogeld nahezu die gleichen Sätze.-
 7) Mittlerer Satz für Dezember.- T = Taxkurs.- B = Brief-
 kurs.

2.05 Soll- und Habenzinsen der Kreditinstitute 1924-1944 *)

% p. a.

Stand am Jahresende	Sollzinsen in laufender Rechnung					Habenzinsen					
	Sollzins 1)	Kreditprovision	Überziehungsprovision	Kosten für vereinbarte Kredite (Sollzins zuzüglich Kreditprovision) 2)	Kosten für Kontoüberziehungen (Sollzins zuzüglich Überziehungsprovision)	täglich fällige Gelder 3)		Kündigungsgelder 4)			
						provisionsfreie Rechnung	provisionspflichtige Rechnung	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	12 Monate und darüber
1914	6	1-1,5		7 - 7,5		2-3	2,5-3,5				
1924	12	4,5	13,5	16,5	25,5	6					
1925	11	2,4	6	13,4	17	5					
1926	7	2	4,5	9	11,5	3	3,5				
1927	8	2	4,5	10	12,5	4	4,5				
1928	8	2	4,5	10	12,5	4	4,5				
1929	8	2	4,5	10	12,5	4	4,5				
1930	6	2	4,5	8	10,5	2,5	3				
1931	8	2	4,5	10	12,5	4	5				
1932	5	2	4,5	7	9,5	1	1,5	3,25	3,5	4	
1933	5	2	4,5	7	9,5	1	1,5	3,25	3,5	4	
1934	5	2	4,5	7	9,5	1	1,5	3,25	3,5	4	
1935	5	1,5	4,5	6,5	9,5	1	1,5	2,5	3	3,5	3,75
1936	5	1,5	4,5	6,5	9,5	1	1,5	2,5	3	3,5	3,75
1937	5	1,5	4,5	6,5	9,5	1	1,5	2,5	3	3,5	3,88
1938	5	1,5	4,5	6,5	9,5	1	1,5	2,5	3	3,5	3,88
1939	5	1,5	4,5	6,5	9,5	1	1,5	2,5	3	3,5	3,88
1940	4,5	1,5	4,5	6	9	1	1,5	1,75	2,5	2,88	3,13
1941	4,5	1,5	4,5	6	9	1	1,5	1,75	2,5	2,88	3,13
1942	4,5	1-1,5	3	5,5-6	7,5	1	1,5	1,75	2,5	2,88	3,13
1943	4,5	1-1,5	3	5,5-6	7,5	1	1,5	1,75	2,5	2,88	3,13
1944	4,5	1-1,5	3	5,5-6	7,5	1	1,5	1,75	2,5	2,88	3,13

noch Habenzinsen

Stand am Jahresende	Festgelder 5)					Nachrichtlich: über 1 Monat 6)	gesetzliche Kündigungsfrist 7)	vereinbarte Kündigungsfrist		
	30 bis 89 Zinstage	90 bis 179 Zinstage	180 bis 359 Zinstage	360 Zinstage und mehr	3 bis unter 6 Monate			6 bis unter 12 Monate	12 Monate und darüber	
1914					3	3,5				
1924						8				
1925						6				
1926						5				
1927					7 - 8	5				
1928					7 - 7,5	5				
1929					7,75-7,88	6				
1930					5,75-6,75	5				
1931					7 - 8	6				
1932	3,25	3,5	4			3,5	3,5	4		
1933	3,25	3,5	4			3,5	3,5	4		
1934	3,25	3,5	4			3,5	3,5	4		
1935	2,5	3	3,5	3,75		3	3,13	3,63	3,88	
1936	2,5	3	3,5	3,75		3	3,13	3,63	3,88	
1937	2,5	3	3,5	3,75		3	3,13	3,63	4	
1938	2,5	3	3,5	3,75		3	3,13	3,63	4	
1939	2,5	3	3,5	3,75		3	3,13	3,63	4	
1940	1,75	2,5	2,75	3,00		2,5		3	3,25	
1941	1,75	2,5	2,75	3,00		2,5		3	3,25	
1942	1,75	2,5	2,75	3,00		2,5		3	3,25	
1943	1,75	2,5	2,75	3,00		2,5		3	3,25	
1944	1,75	2,5	2,75	3,00		2,5		3	3,25	

*) „Erläuterungen“ s. S. 274 f.

1 Der Sollzins lag, abgesehen von wenigen Ausnahmen, 1 % über dem Reichsbankdiskont. Lediglich von 1924 bis November 1926 und vorübergehend 1929 betrug die Differenz 2%. - 2 S. auch Tab. F.2.01 Anm. 4. - 3 Bis 1931

Sätze für Gelder von Nichtbanken und Kreditinstituten. Ab 1932 einschl. Gelder mit einer Befristung bis unter 1 Monat (Sichteinlagen). - 4 Einschl. Festgelder bis unter 15000 RM. - 5 Beträge ab 15000 RM. - 6 Die angegebenen Sätze wurden von der Reichsbank bei einem

großen Kreditinstitut erfragt. - 7 Bis 1931 zusammengestellt nach Unterlagen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e. V. für den Bankplatz Frankfurt am Main.

2.06 Habenzinsen der Kreditinstitute 1948–1966 *)

% p. a.

Jahr	Sichteinlagen 1)						Kündigungsgelder 2)											
	provisionsfreie Rechnung			provisionspflichtige Rechnung			1 Monat bis unter 3 Monate			3 Monate bis unter 6 Monate			6 Monate bis unter 12 Monate			12 Monate bis unter 4 Jahre 3)		
	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster
1948 6)	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,00	3,00	3,00	3,75	3,75	3,75
1949	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50	2,00	2,25	2,25	2,25	2,50	2,50	2,75	2,88	2,88	3,00	3,75	3,75	3,75
1950	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50	1,50	3,50	2,25	3,50	3,88	2,50	3,88	4,38	2,88	4,38	4,75	3,75	4,75
1951	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50	1,50	3,50	3,50	3,50	3,88	3,88	3,88	4,38	4,38	4,38	4,75	4,75	4,75
1952	1,00	1,00	1,00	1,50	1,50	1,50	3,00	3,00	3,50	3,38	3,38	3,88	3,88	3,88	4,38	4,25	4,25	4,75
1953	0,75	0,75	1,00	1,25	1,25	1,50	2,25	2,25	3,00	2,63	2,63	3,38	3,13	3,13	3,88	3,50	3,50	4,25
1954	0,50	0,50	0,75	1,00	1,00	1,25	2,00	2,00	2,25	2,38	2,38	2,63	2,88	2,88	3,13	3,25	3,25	3,50
1955	0,75	0,50	0,75	1,25	1,00	1,25	2,38	2,00	2,38	2,75	2,38	2,75	3,25	2,88	3,25	3,75	3,25	3,75
1956	1,25	0,75	1,50	1,75	1,25	2,00	4,25	2,38	4,25	4,75	2,75	4,75	5,25	3,25	5,25	5,50	3,75	5,50
1957	0,75	0,75	1,25	1,25	1,25	1,75	3,38	3,38	4,25	3,75	3,75	4,75	4,25	4,25	5,25	5,25	5,25	5,50
1958	0,50	0,50	0,75	1,00	1,00	1,25	2,00	2,00	3,38	2,50	2,50	3,75	2,75	2,75	4,25	3,50	3,50	5,25
1959	0,50	0,38	0,50	1,00	0,75	1,00	2,25	1,50	2,25	2,75	2,00	2,75	3,25	2,50	3,25	4,00	3,25	4,00
1960	0,50	0,50	1,00	1,00	1,00	1,50	2,50	2,25	3,00	3,00	2,75	3,50	3,50	3,25	4,00	4,25	4,00	4,75
1961	0,38	0,38	0,50	0,75	0,75	1,00	1,75	1,75	2,50	2,25	2,25	3,00	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50	4,25
1962	0,38	0,38	0,38	0,75	0,75	0,75	1,75	1,75	1,75	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50
1963	0,38	0,38	0,38	0,75	0,75	0,75	1,75	1,75	1,75	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50
1964	0,38	0,38	0,38	0,75	0,75	0,75	1,75	1,75	1,75	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50
bis unter 2 1/2 Jahre																		
1965 7)	0,38	0,38	0,38	9)	-	-	2,50	1,75	2,50	3,00	2,25	3,00	3,75	2,75	3,75	4,75	4,00	4,75
1966 8)	0,50	0,38	0,50	-	-	-	3,00	2,50	3,00	3,50	3,50	3,50	4,25	4,25	4,25	5,25	5,25	5,25
Festgelder 2)									Spareinlagen									
30 bis 89 Tage			90 bis 179 Tage			180 bis 359 Tage			360 Tage bis unter 4 Jahre 3)			gesetzliche Kündigungsfrist 4)			vereinbarte Kündigungsfrist 5)			
												6 Monate bis unter 12 Monate			12 Monate bis unter 4 Jahre 3)			
Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	Jahresende	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster	
1948 6)	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,00	3,00	3,00	3,75	3,75	3,75	2,50	2,50	2,50	3,00	3,00	3,00
1949	2,25	2,25	2,25	2,50	2,50	2,75	2,75	2,75	3,00	3,50	3,50	3,75	2,50	2,50	2,50	3,00	3,00	3,00
1950	3,50	2,25	3,50	3,88	2,50	3,88	4,25	2,75	4,25	4,63	3,50	4,63	3,00	2,50	3,00	3,50	3,00	3,50
1951	3,50	3,50	3,50	3,88	3,88	3,88	4,25	4,25	4,25	4,63	4,63	4,63	3,00	3,00	3,00	3,50	3,50	3,50
1952	3,00	3,00	3,50	3,38	3,38	3,88	3,75	3,75	4,25	4,13	4,13	4,63	3,00	3,00	3,00	3,50	3,50	3,50
1953	2,25	2,25	3,00	2,63	2,63	3,38	3,00	3,00	3,75	3,38	3,38	4,13	3,00	3,00	3,00	3,50	3,50	3,50
1954	2,00	2,00	2,25	2,38	2,38	2,63	2,75	2,75	3,00	3,13	3,13	3,38	3,00	3,00	3,00	3,25	3,25	3,50
1955	2,38	2,00	2,38	2,75	2,38	2,75	3,13	2,75	3,13	3,63	3,13	3,63	3,00	3,00	3,00	3,50	3,25	3,50
1956	4,25	2,38	4,25	4,75	2,75	4,75	5,25	3,13	5,25	5,50	3,63	5,50	3,50	3,00	3,50	4,50	3,50	5,50
1957	3,38	3,38	4,25	3,75	3,75	4,75	4,25	4,25	5,25	5,25	5,25	5,50	3,50	3,50	4,25	4,25	5,25	5,50
1958	2,00	2,00	3,38	2,50	2,50	3,75	2,75	2,75	4,25	3,50	3,50	5,25	3,00	3,00	3,50	3,25	3,25	4,25
1959	2,25	1,50	2,25	2,75	2,00	2,75	3,25	2,50	3,25	4,00	3,25	4,00	3,00	3,00	3,25	3,25	4,00	4,00
1960	2,50	2,25	3,00	3,00	2,75	3,50	3,50	3,25	4,00	4,25	4,00	4,75	4,00	3,50	4,50	5,25	4,50	5,25
1961	1,75	1,75	2,50	2,25	2,25	3,00	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50	4,25	3,25	3,25	4,00	3,50	4,25	4,75
1962	1,75	1,75	1,75	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50	3,25	3,25	3,50	3,50	4,00	4,00
1963	1,75	1,75	1,75	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50	3,25	3,25	3,50	3,50	4,00	4,00
1964	1,75	1,75	1,75	2,25	2,25	2,25	2,75	2,75	2,75	3,50	3,50	3,50	3,25	3,25	3,50	3,50	4,00	4,00
bis unter 2 1/2 Jahre																		
1965 7)	2,50	1,75	2,50	3,00	2,25	3,00	3,75	2,75	3,75	4,75	4,00	4,75	10)	3,75	3,25	3,75	10)	-
1966 8)	3,00	2,50	3,00	3,50	3,50	3,50	4,25	4,25	4,25	5,25	5,25	5,25	4,50	4,50	4,50	5,50	5,50	5,50

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. März 1965 sind die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamts für das Kreditwesen wiedergegeben. Weitere Erläuterungen s. S. 274 f.

1 Täglich fällige Gelder und Gelder mit Befristung von unter 1 Monat. – 2 Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000 DM bzw. 1 Mio DM) galten vom 1. September 1949 bis 19. November 1958 höhere Sätze. – 3 Ab 1. März 1965 unterlagen Kündigungsgelder, Festgelder und Spareinlagen mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist von 2 1/2 Jahren und darüber nicht mehr der Zinsbindung. –

4 Postspareinlagen wurden bis zum 30. April 1957 in der Regel 0,25 % niedriger verzinst. Ab 1. März 1965 erhielten juristische Personen, die nicht gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, sowie Personenhandels-gesellschaften 0,5 % weniger vergütet, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart wurde. – 5 Ab 20. November 1958 war eine Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten – beginnend mit dem Tage der Einzahlung – zugelassen. – 6 Niedrigst- und Höchstsätze für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember. – 7 Für Kündigungsgelder, Festgelder und Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis unter 2 1/2 Jahren niedrigster und höchster Satz zwischen 1. März und

31. Dezember. Vgl. Anm. 3. – 8 Ab 1. Juli 1966 unterlagen Kündigungsgelder, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr und mit mindestens 3-monatiger Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht mehr der Zinsbindung; die angegebenen Sätze beziehen sich auf Beträge unter 1 Mio DM für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember. – 9 Nach dem 1. März 1965 wurde nicht mehr nach provisionsfreier und provisionspflichtiger Rechnung unterschieden. – 10 Nach dem 1. März 1965 wurden für Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von 6 bis unter 12 Monaten keine besonderen Sätze mehr festgelegt; für sie galten die gleichen Sätze wie für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

2.07 Sollzinsen der Kreditinstitute 1948-1966 *)

% p. a.

Jahr	Kredite in laufender Rechnung 1)						Angekaufte eigene Akzepte			Wechseldiskontkredite (Abschnitte von 5000 DM bis unter 20000 DM) 3)				
	Kosten für vereinbarte Kredite 2)			Kosten für Kontoüberziehungen 2)			Jahres-ende	Niedrig-ster	Höch-ster	Jahres-ende	Niedrig-ster	Höch-ster		
	Jahres-ende	Niedrig-ster	Höch-ster	Jahres-ende	Niedrig-ster	Höch-ster							Satz im Jahr	Satz im Jahr
1948 4)	9,50	9,00	9,50	11,00	10,50	11,00	8,50-9,50	8,00	9,50	7,50	7,00	7,50		
1949	8,50	8,50	9,50	10,00	10,00	11,00	7,50	7,50	9,50	6,50	6,50	7,50		
1950	10,50	8,50	10,50	12,00	10,00	12,00	9,50	7,50	9,50	8,50	6,50	8,50		
1951	10,50	10,50	10,50	12,00	12,00	12,00	9,50	9,50	9,50	8,50	8,50	8,50		
1952	9,00	9,00	10,50	10,50	10,50	12,00	8,00	8,00	9,50	7,00	7,00	8,50		
1953	8,00	8,00	9,00	9,50	9,50	10,50	7,00	7,00	8,00	6,00	6,00	7,00		
1954	7,75	7,75	8,00	9,25	9,25	9,50	6,50	6,50	7,00	5,50	5,50	6,00		
1955	8,00	7,75	8,00	9,50	9,25	9,50	7,00	6,50	7,00	6,00	5,50	6,00		
1956	9,50	8,00	10,00	11,00	9,50	11,50	8,50	7,00	9,00	7,50	6,00	8,00		
1957	8,50	8,50	9,50	10,00	10,00	11,00	7,50	7,50	8,50	6,50	6,50	7,50		
1958	7,50	7,50	8,50	9,00	9,00	10,00	6,50	6,50	7,50	5,50	5,50	6,50		
1959	8,50	7,25	8,50	10,00	8,75	10,00	7,50	6,25	7,50	6,50	5,25	6,50		
1960	8,50	8,50	9,50	10,00	10,00	11,00	7,50	7,50	8,50	6,50	6,50	7,50		
1961	7,50	7,50	8,50	9,00	9,00	10,00	6,50	6,50	7,50	5,50	5,50	6,50		
1962	7,50	7,50	7,50	9,00	9,00	9,00	6,50	6,50	6,50	5,50	5,50	5,50		
1963	7,50	7,50	7,50	9,00	9,00	9,00	6,50	6,50	6,50	5,50	5,50	5,50		
1964	7,50	7,50	7,50	9,00	9,00	9,00	6,50	6,50	6,50	5,50	5,50	5,50		
bundesbankfähige Wechsel														
1965	8,50	7,50	8,50	10,00	9,00	10,00	7,50	6,50	7,50	7,00	5)	6,50	5)	7,00
1966	9,50	8,50	9,50	11,00	10,00	11,00	8,50	7,50	8,50	8,00	7,00	7,00	8,00	

*) S. Tab. F 2.06; weitere Erläuterungen s. S. 274 f.
 1 Die angegebenen Sätze galten auch für sonstige Kredite und Darlehen; für Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite bestanden Sonderregelungen. Kredite mit einer Laufzeit von 4 Jahren und darüber unterlagen nicht der Zinsbindung.- 2 In der Regel lagen die Nominalsätze für vereinbarte Kredite 4,5 % über dem Diskontsatz, für Überziehungskredite 6 % über dem Diskontsatz. Bis 28. Februar 1965 ist die Kreditprovision

für vereinbarte Kredite in den Sätzen enthalten. Die tatsächlichen Kosten waren höher, soweit bei wechselnder Inanspruchnahme des Kredits die Kreditprovision vom insgesamt zugesagten Kredit oder vom Höchstsaldoberechnet wurde. Ab 1. März 1965 wurde die Kreditprovision für vereinbarte Kredite nur auf den nicht in Anspruch genommenen Teil berechnet.- 3 Bis zum 28. Februar 1965 galten für Abschnitte ab 20 000 DM um 0,5 % niedrigere und für Abschnitte von unter 5 000 DM

um 0,5 bis 1 % höhere Sätze. Ab 1. März 1965 wurde nicht mehr nach der Größe der Abschnitte, sondern nach bundesbankfähigen und sonstigen Wechseln differenziert. Die angegebenen Sätze galten für bundesbankfähige Abschnitte; für sonstige Wechsel durften um 1,5 % höhere Sätze berechnet werden.- 4 Niedrigst- und Höchstsätze für die Zeit vom 1. September bis 31. Dezember.- 5 Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember. Vgl. auch Anm. 3.

2.08 Soll- und Habenzinsen der Kreditinstitute nach Aufhebung der Zinsverordnung 1967-1974 *)

% p. a.

Sollzinsen															
Jahr	Kontokorrentkredite						Wechseldiskontkredite (bundesbankfähige Abschnitte von 5000 DM bis unter 20000 DM)			Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung 1)			Ratenkredite 2)		
	unter 1 Mio DM			von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM			Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr
	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr									
1967 3)	7,61			6,73			5,14			7,17					
1968	7,52	7,00	8,00	6,76	5,75	7,50	4,92	3,25	6,50	6,94	6,59	7,71	0,39	0,32	0,65
1969	9,60	7,00	10,50	8,92	6,00	10,00	7,57	3,25	9,00	7,49	6,53	8,22	0,45	0,32	0,70
1970	11,35	9,25	12,00	10,61	8,50	12,00	9,27	7,00	11,00	8,81	7,60	9,48	0,56	0,40	0,80
1971	9,58	8,50	12,00	8,47	8,00	11,00	6,71	5,50	9,50	8,46	7,86	9,24	0,53	0,45	0,80
1972	9,08	7,50	10,50	8,16	6,50	9,25	6,62	3,75	8,00	8,49	7,71	8,97	0,53	0,40	0,70
1973	14,02	9,00	15,00	13,58	8,50	15,00	13,21	7,00	14,50	10,39	8,33	11,35	0,70	0,50	0,90
1974	13,15	12,00	15,00	11,98	11,25	14,50	10,50	8,75	14,00	10,44	9,75	11,31	0,62	0,60	0,90

Habenzinsen															
Jahr	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten						Spareinlagen								
	unter 1 Mio DM			von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM			gesetzliche Kündigungsfrist			vereinbarte Kündigungsfrist					
	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	12 Monate			4 Jahre und darüber		
Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	Durchschnittlicher Satz im November	Niedrigster Satz im Jahr	Höchster Satz im Jahr	
1967 3)	2,99			4,46			3,52			4,54					
1968	3,08	2,50	4,75	4,68	2,87	5,25	3,50	3,50	3,75	4,52	4,50	5,00	5,50	5,00	6,00
1969	4,88	2,50	7,00	6,58	3,00	7,63	4,00	3,50	4,00	5,00	4,50	5,25	6,00	5,00	6,50
1970	7,49	4,25	9,00	8,37	7,50	10,00	5,00	4,50	5,00	6,48	6,00	6,50	7,35	6,75	7,75
1971	6,05	4,50	7,25	6,82	5,50	7,75	4,52	4,50	5,00	5,90	5,50	6,50	6,85	6,50	7,50
1972	6,26	4,00	7,25	7,20	4,50	7,75	4,01	4,00	4,75	5,42	5,25	6,00	6,43	6,00	7,25
1973	11,05	5,75	12,50	12,94	7,00	14,00	5,51	4,50	6,00	7,00	5,75	7,25	8,10	6,50	9,00
1974	7,72	7,00	10,50	8,51	7,75	11,50	5,51	5,50	6,00	7,00	7,00	7,25	8,08	7,75	9,00

*) Die Angaben basieren auf den Meldungen der Kreditinstitute zur Zinsstatistik nach Aussonderung der Extremwerte (die jeweils 5 % niedrigsten und 5 % höchsten gemeldeten Zinssätze eines Erhebungstermins). Die Durchschnittssätze wurden als ungewichtetes arithmetisches Mittel errechnet. Die Höchst- und Niedrigstätze im Jahr sind aus den einzelnen Zinsangaben der

Kreditinstitute zu den jeweiligen Erhebungsterminen (meist Februar, Mai, August, November) ermittelt worden. Weitere Erläuterungen s. S. 274 f.

1 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wurde eine jährliche Grundtilgung von 1 % zuzüglich ersparter Zinsen zugrunde gelegt - 2 Zinssätze in % p.M. vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag für

Kredite von 2000 DM bis unter 5000 DM mit Laufzeit von 12 bis einschl. 24 Monaten. Neben der Verzinsung wurde von den meisten Kreditinstituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2 % der Darlehenssumme) berechnet - 3 Abweichend von den übrigen Terminen sind die durchschnittlichen Sätze für Dezember angegeben.

G Kapitalmarkt

Kapitalmarkt 1870–1944

Allgemeine Hinweise

Die in den Tabellen des Teils „Kapitalmarkt 1870–1944“ zusammengestellten Zahlen basieren für die Zeit der Mark-Währung im wesentlichen auf privaten Ermittlungen, für die nur recht lückenhaftes, teils amtliches, teils privates Quellenmaterial zur Verfügung stand. Erst in der Reichsmarkzeit wurden auf breiterer Basis amtliche Erhebungen durchgeführt, mit denen das Statistische Reichsamt betraut war. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges liegen Angaben über den Umlauf und die Ausgabe von Wertpapieren vor, Absatz und Tilgung wurden nicht ermittelt.

Die Zahlen über den *Umlauf von Wertpapieren* inländischer Emittenten, wie er in der Tabelle 1.01 erscheint, sind für die *Zeit vor 1913* aus verschiedenen Quellen zusammengetragen worden. Für die Jahre 1910 und 1912 wurden erstmalig umfassende amtliche Erhebungen über den Umlauf an Schuldverschreibungen durchgeführt.¹⁾ Ihre Ergebnisse bestätigen im großen und ganzen die hier präsentierten Zahlen für den Bereich der Schuldverschreibungen der Gebietskörperschaften und der Kreditinstitute. Stärkere Abweichungen ergeben sich lediglich für die Unternehmen (s. Erläuterungen zu Tab. 1.01a).

Für die *Reichsmarkzeit* sind über den *Umlauf von Wertpapieren* detaillierte Zahlen des Statistischen Reichsamts verfügbar. Sie umfassen nicht nur das Neugeschäft nach der Währungsstabilisierung von 1923 (Tab. 1.02), sondern auch den großen Block der Aufwertungsschuldverschreibungen (Tab. 1.03). Außer den im Inland begebenen Schuldverschreibungen wurde auch der Umlauf von im Ausland aufgenommenen Anleihen nach inländischen Emittenten gegliedert (Tab. 1.04). Auch die verschiedenen Sonderschuldverschreibungen aus den Umschuldungsaktionen der dreißiger Jahre, durch die kürzerfristige Kredite in verbrieftem Schulden umge-

wandelt wurden, werden für die wichtigsten Transaktionen im einzelnen gezeigt (Tab. 1.05).

Die Informationen über die *Ausgabe von Wertpapieren* im Inland (Tab. 1.07) wurden für die Zeit der *Mark-Währung* der Emissionsstatistik der Wochenschrift „Der Deutsche Oekonomist“ entnommen, die weiter als andere Zusammenstellungen dieser Art zurückreicht (bis 1883) und besonders ausführlich gegliedert ist. Ziel dieser Statistik war „die möglichst genaue Beantwortung der Frage . . . , in welchem Umfange der Kapital- und Geldmarkt in einem bestimmten Zeitraume durch die Emission von Börsenpapieren in Anspruch genommen worden ist“²⁾. Das Basismaterial bildeten Unterlagen über die zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere, wie Prospekte, Zeichnungseinladungen und sonstige Bekanntmachungen. Durch Absetzen von Wertpapieren, die aus Konversionen hervorgingen oder für die die Zulassung lediglich „auf Vorrat“ erwirkt wurde, versuchte man, eine Aufblähung der Zahlen zu verhindern. An deutschen Börsen eingeführte ausländische Emissionen, die nicht zum Absatz in Deutschland bestimmt waren, bemühte man sich, schätzungsweise zu eliminieren. Trotz dieser Modifikationen blieben noch eine Reihe von Unsicherheitsfaktoren bestehen. Insbesondere gelang es nicht, die Emissionen zeitlich exakt zuzuordnen. So wurden nicht selten Emissionen zum Börsenhandel zugelassen und in die Statistik aufgenommen, die bereits früher placiert worden waren, ferner auch solche, die zunächst nur begeben und erst in späterer Zeit untergebracht werden konnten. Im übrigen wurden die nicht an der Börse eingeführten Wertpapiere, die im Laufe der Zeit an Bedeutung gewannen, von der Emissionsstatistik nicht erfaßt³⁾.

Für die *Zeit der Reichsmark* liegt eine vom Statistischen Reichsamt aus verschiedenen Quellen zusammenge-

¹ Vgl. Umlauf deutscher Schuldverschreibungen, in: Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1930, Heft II, S. 137 ff.

² Der Deutsche Oekonomist Nr. 1411 vom 15. Januar 1910.

³ Zur Qualität der Emissionsstatistik vgl. auch Bankenquete 1908/09, Materialien zur Frage des Depositenwesens, Berlin 1910, S. 243 ff.

stellte Statistik über die *Ausgabe von Wertpapieren* im Inland und die Aufnahme von Auslandsanleihen vor. Die Emissionen im Inland wurden zu dem Zeitpunkt statistisch erfaßt, zu dem die Papiere zur Zeichnung aufgelegt oder mit dem Wertpapierstempel versehen wurden (anlässlich erstmaliger Ausgabe oder Veräußerung). Die Angaben dieser Statistik, die die Bruttoemissionen erfaßt, werden für die einzelnen Emittentengruppen (mit Ausnahme der Kreditinstitute) in Tab. 1.07 präsentiert; für Kreditinstitute wurden die jährlichen Veränderungen des Wertpapierumlaufs (= Nettoverkäufe) eingesetzt. Die Angaben über die Bruttoemissionen von Pfandbriefen und Kommunalobligationen sind in verschiedenen Jahren künstlich überhöht; sie enthalten auch Wiederverkäufe aus Rückflüssen, die besonders zu Beginn der dreißiger Jahre ein beträchtliches Ausmaß angenommen hatten.

Die „*Sonstigen Kapitalmarktstatistiken*“, die über Aktienkapital und Aktienkurse sowie über Kurse und Renditen festverzinslicher Wertpapiere informieren (Tab. 2.01 bis 2.03), wurden für die Zeit vor 1913 überwiegend privaten Quellen entnommen. Für die spätere Zeit beruhen sie auf Erhebungen und Berechnungen des Statistischen Reichsamts; das gilt auch für die Angaben über Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen in den Jahren 1913–1940 (Tab. 2.04).

Erläuterungen zu einzelnen Tabellen

1.01a Umlauf von Wertpapieren inländischer Emittenten 1870–1918

Die Angaben für die *Gebietskörperschaften* enthalten den Umlauf von Schuldverschreibungen des Reichs aus der Reichsschuldenstatistik sowie der Länder und Gemeinden, den W. G. Hoffmann (mit Ausnahme der vorliegenden amtlichen Länderergebnisse für die Jahre 1900 bis 1913) aufgrund verfügbarer Informationen über die Verschuldung der Länder Preußen, Bayern, Sachsen, Baden und der größeren Gemeinden (Angaben liegen hier nur für wenige Termine vor) schätzungsweise ermittelt hat¹). Daten, die sich auf das am 31. März endende Rechnungsjahr bezogen, wurden dem vorhergehenden Kalenderjahr zugeordnet. Die Angaben über die Wertpapierverschuldung der *Unternehmen* beziehen sich auf den Umlauf von Schuldverschreibungen der Aktiengesellschaften einschließlich der privaten Eisenbahngesellschaften (ohne Banken und Versicherungen), der für den Zeitraum 1882 bis 1906 von W. G. Hoffmann ermittelt wurde und für die Jahre 1907 bis 1918 in der amtlichen Bilanzstatistik über die „reinen Erwerbsgesellschaften“ erfaßt ist, wobei die Angaben dem Kalenderjahr zugeordnet wurden, auf das der größte Teil des Geschäftsjahres der Unternehmen entfiel. Der Umlauf an Schuldverschreibungen von Nicht-Aktiengesellschaften (einschl. sonstiger öffentlicher Körperschaften) ist hier nicht enthalten. Nach der bereits er-

wähnten amtlichen Erhebung für 1912 belief er sich in diesem Jahr auf etwa 1,8 Mrd. Mark. Unter *Kreditinstitute* wird der Umlauf von Schuldverschreibungen der privaten Hypothekenbanken und der öffentlich-rechtlichen Bodenkreditinstitute ausgewiesen. Die Angaben wurden der Tabelle D I 1.03 (S. 62) entnommen.

Die Zahlen für den *Aktienumlauf* stammen für die Zeit von 1880 bis 1906 aus verschiedenen Quellen. Zusammengefaßt wurden das Nominalkapital der Hypothekenbanken aus Tabelle D I 1.02, das Nominalkapital der Privatnotenbanken aus Tabelle C I 1.02 sowie das eingezahlte Kapital der Kreditbanken, der Lebensversicherungen und der Aktiengesellschaften einschließlich der privaten Eisenbahngesellschaften (ohne Banken und Versicherungen) aus den Untersuchungen von W. G. Hoffmann. Für die Zeit von 1907 bis 1918 wurde das eingezahlte Kapital der Aktiengesellschaften aus der amtlichen Bilanzstatistik über die „reinen Erwerbsgesellschaften“ übernommen.

1.01b–1.05 Umlauf von Wertpapieren inländischer Emittenten 1924–1944

Quellen für die Angaben über *Schuldverschreibungen* waren für den Zeitraum 1928 bis 1940: Für *Gebietskörperschaften und Unternehmen* die in den Statistischen Jahrbüchern für das Deutsche Reich publizierten Tabellen über den „Umlauf deutscher Schuldverschreibungen und verzinslicher Schatzanweisungen“, für *Kreditinstitute* (ab 1924) die Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts über die Boden- und Kommalkreditinstitute. Für die Jahre 1924 bis 1928 und 1940 bis 1944 liegen die Ergebnisse von z. T. etwas anders abgegrenzten internen Statistiken der Reichsbank vor. Sie werden hier zur Ergänzung präsentiert.

Die Daten für die *Gebietskörperschaften* umfassen, wie in der Zeit der Mark-Währung, den Umlauf von Schuldverschreibungen des Reichs, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände. Die Zahlen für die *Unternehmen* enthalten den Umlauf von Schuldverschreibungen der privaten und öffentlichen Unternehmen einschließlich Reichsbahn und Reichspost sowie von sonstigen öffentlichen Körperschaften wie Religionsgemeinschaften und Zweckverbänden. Unter *Kreditinstitute* ist der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute erfaßt. Zu diesen Instituten zählen die Hypothekenaktienbanken und die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (s. „Erläuterungen“ zu Teil D II, S. 71). Anders als in den Übersichten des Teils D II ist in Tab. 1.01b auch der Umschuldungsverband deutscher Gemeinden einbezogen.

Aufwertungsschuldverschreibungen (Tab. 1.03) sind die durch die Aufwertungs- und Ablösungsgesetzgebung geschaffenen Schuldverschreibungen, die an die Stelle

¹ W. G. Hoffmann, *Das Wachstum der deutschen Wirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts*, Berlin, Heidelberg, New York 1965.

der auf Mark-Währung lautenden Schuldverschreibungen getreten sind (vgl. Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen (Aufwertungsgesetz) vom 16. Juli 1925 und Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen vom 16. Juli 1925). In die Reihen über die Aufwertungsschuldverschreibungen sind hier auch die *Festwert- und Valutaanleihen* einbezogen, die während der Geldentwertungszeit begeben und zur Sicherung der Schuld- und Zinsverpflichtungen auf Sachwerte (z. B. Roggen) bzw. auf den Goldwert oder den Kurs einer fremden Währung lauteten.

Zu den *Sonderschuldverschreibungen* (Tab. 1.05) gehören die 4 %-Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die der Umschuldung von Gemeindeschulden dienen (vgl. Gemeindeumschuldungsgesetz vom 21. September 1933; s. auch „Erläuterungen“ zu Teil D II, S. 73) sowie die 4½ % Osthilfe-Entschuldungsbriefe und die 4 % Ablösungsschuldverschreibungen der Deutschen Rentenbank zur Umschuldung landwirtschaftlicher Betriebe (vgl. Gesetz zur Regelung der landwirtschaftlichen Schulverhältnisse vom 1. Juni 1933).

Der *Aktienumlauf* (Tab. 1.01 b) umfaßt das *Nominalkapital* der Aktiengesellschaften und der Kommanditgesellschaften auf Aktien (s. auch Tab. 2.01b).

1.07a Ausgabe von Wertpapieren im Inland 1883—1913

Zu den *Staatsanleihen* inländischer Emittenten zählen die vom Reich und von den Bundesländern begebenen und an der Börse zugelassenen Anleihen. Die *Kommunalanleihen* inländischer Emittenten umfassen Anleihen von Provinzen, Städten und Kreisen; sie sind in den Jahren 1883 bis 1887 mit den Beträgen eingesetzt, die den betreffenden Körperschaften durch Privilegien bewilligt wurden, in späterer Zeit wurden nur die über die Börse begebenen Anleihen erfaßt. Zu den *Pfandbriefen* inländischer Emittenten gehören die Schuldverschreibungen der Hypothekenbanken und landschaftlichen Pfandbriefinstitute; statt des Gesamtbetrages der an der Börse eingeführten Emissionen, die umfangreiche Zulassungen „auf Vorrat“ enthielten, ist hier die jährliche Umlaufsveränderung ausgewiesen.

1.07b Ausgabe von Wertpapieren im Inland 1924—1943

Die für die Zeit von 1924 bis 1940 vorliegenden Angaben des Statistischen Reichsamts, die sich auf das Neugeschäft nach der Währungsstabilisierung von 1923 beziehen, wurden für die Jahre 1940 bis 1943, ähnlich wie die Angaben über den Umlauf, um die Ergebnisse von z. T. etwas anders abgegrenzten internen Statistiken der Reichsbank ergänzt.

In den für die Gebietskörperschaften für die Jahre 1932 bis 1940 (erster Wert) ausgewiesenen Beträgen sind

auch die vom Reich ausgegebenen Steuergutscheine enthalten, deren *Umlauf* sich Ende 1932 auf 263 Mio RM und Ende 1940 auf 3657 Mio RM belief. Zu den öffentlichen *Unternehmen* zählen u. a. die Reichsbahn und die Reichspost. Die hier ausgewiesenen Angaben für *Kreditinstitute* beziehen sich auf die Boden- und Kommalkreditinstitute in derselben Abgrenzung wie in Tab. 1.01b. Wie in den allgemeinen Hinweisen bereits erwähnt, wurden statt der Bruttoemissionen die jährlichen Veränderungen des Umlaufs von Schuldverschreibungen (ohne Sonderschuldverschreibungen) eingesetzt. Für die Jahre 1931 bis 1940 konnten die Angaben den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamts entnommen werden, für die übrige Zeit wurden sie aus den in Tab. 1.01b ausgewiesenen Umlaufsbeträgen ermittelt.

Unter *Aktien* sind die Beträge der gegen Barzahlung ausgegebenen Aktien mit dem Kurswert erfaßt. Unberücksichtigt blieben die gegen Einbringung von Sacheinlagen und anlässlich von Fusionen ausgegebenen Aktien.

2.01 Aktienkapital und Aktienkurse inländischer Gesellschaften 1870—1943

Angaben über die *Zahl und das Nominalkapital der Aktiengesellschaften* wurden für die Zeit bis 1902 dem Handwörterbuch der Staatswissenschaften entnommen. Danach standen Zahlen des Statistischen Reichsamts zur Verfügung, die sich von 1941 bis 1943 aus internen Unterlagen der Reichsbank ergänzen ließen.

Die Berechnungen der *Kurse, Dividenden und Renditen* der an der Börse gehandelten Aktien beziehen sich für die Jahre 1870 bis 1913 auf einen ausgewählten, fortlaufend ergänzten Kreis von Aktiengesellschaften; sie wurden bis 1913 vom Institut für Konjunkturforschung durchgeführt und ab 1926 vom Statistischen Reichsamt auf breiterer Basis fortgeführt.

2.04 Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 1913—1940

Die Angaben für *Alle erfaßten privaten Versicherungsunternehmen* erstrecken sich auf die Lebens- und Krankenversicherung (einschl. Pensionskassen), die Sachversicherung (einschl. Unfall- und Haftpflichtversicherung), die landwirtschaftliche Versicherung sowie die Rückversicherung.

In den *sonstigen Anlagen* sind Darlehen auf Wertpapiere, Beteiligungen an anderen Unternehmen und kurzfristige Forderungen im Sinne von § 59, Ziffer 5 VAG zusammengefaßt.

1.01 Umlauf von Wertpapieren inländischer Emittenten *)

a) 1870-1918

Mio M Nominalwert

Stand am Jahresende	Im Inland begebene Schuldverschreibungen 1)						Stand am Jahresende	Im Inland begebene Schuldverschreibungen 1)					
	Umlauf insgesamt	Gebietskörperschaften		Unternehmen (Aktien-ges.)	Kredit-institute	Aktien-umlauf		Umlauf insgesamt	Gebietskörperschaften		Unternehmen (Aktien-ges.)	Kredit-institute	Aktien-umlauf
		zusammen	darunter Reich						zusammen	darunter Reich			
1870		3968	397		1012		1895	22680	13883	2125	978	7819	5932
1871		4411	692		1159		1896	23469	14083	2141	998	8388	6390
1872		3507	38		1402		1897	24405	14288	2182	1161	8956	7362
1873		3265	2		1674		1898	25263	14525	2223	1363	9375	8472
1874		3342	0		1976		1899	26502	15074	2299	1566	9862	9562
1875		3710	0		2261		1900	27358	15355	2396	1883	10120	10384
1876		4117	16		2473		1901	29122	16503	2814	2116	10503	10535
1877		4617	72		2684		1902	30415	17135	2814	2278	11002	10525
1878		4920	139		2837		1903	31815	17713	3104	2419	11683	10757
1879		5377	218		3013		1904	33180	18341	3204	2515	12324	11172
1880		6107	268		3189	3448	1905	34747	19165	3544	2556	13026	11628
1881		6468	319		3393	3903	1906	36562	20165	3804	2841	13556	12755
1882		6993	349	1000	3528	3766	1907	37765	20968	4004	2802	13995	12789
1883	11521	12179	7856	373	639	3684	1908	40134	22454	4254	2942	14738	13201
1884	13034	8566	410	582	3886	3869	1909	43051	24366	4894	3134	15551	13721
1885	13431	8767	440	623	4041	3979	1910	44131	24577	4844	3219	16335	14228
1886	13917	8954	486	650	4313	4053	1911	45440	24984	4894	3372	17084	14880
1887	14713	9548	721	625	4540	4176	1912	46790	25635	4806	3560	17595	15501
1888	15275	9731	884	656	4888	4445	1913	48337	26691	4918	3737	17909	15954
1889	16756	10732	1118	713	5311	4987	1914				3619		15800
1890	17952	11605	1318	752	5595	5356	1915				3543		15933
1891	19055	12323	1686	804	5928	5455	1916				3442		15821
1892	19933	12702	1741	861	6370	5479	1917				3298		16299
1893	20800	13171	1916	902	6727	5555	1918				3250		16518
1894	21732	13491	2081	942	7299	5638							

b) 1924-1944

Mio RM Nominalwert

Stand am Jahresende 4)	Im Inland neu begebene Schuldverschreibungen 1) und Aufwertungsschuldverschreibungen											Umlauf von im Ausland neu begebenen Anleihen 12)	Aktien-umlauf
	Umlauf insgesamt 5)	Gebietskörperschaften			Unternehmen			Kreditinstitute 9)					
		zusammen	Neu-geschäft 6) 7)	Aufwertungs-schuld-ver-schrei-bungen 8)	zusammen	Neu-geschäft 7)	Aufwertungs-schuld-ver-schrei-bungen 8)	zusammen	Neu-geschäft 7)	Aufwertungs-schuld-ver-schrei-bungen 8)	Sonder-schuld-ver-schrei-bungen 11)		
1924	980	150	150	-		136	694	341	353	-	-	1000	
1925	7310	5645	145	5500		192	1473	1162	311	-	-	2250	19121
1926	10939	6411	741	5670		861	3667	3267	400	-	-	3930	20655
1927			1489			1016	6422	4769	1653	-	-	5500	21542
1928 4)	17853	7810	2190	5620		1559	8484	6255	2230	-	-	6242	22885
1928	18053	7523	2047	5477	2046	1664	8484	6255	2230	-	-	6242	22885
1929	20392	8809	3385	5424	2025	1660	365	6989	2569	-	-	6464	23728
1930	22179	9097	3797	5300	2188	1878	310	10894	8417	2477	-	8303	24189
1931	22958	9375	4313	5062	2290	2075	215	11293	8910	2384	-	8359	24653
1932	22607	9287	4363	4923	2469	2276	193	10851	8591	2260	0	7961	22264
1933	22531	9205	4527	4679	2456	2293	163	10869	8418	2179	272	7102	20635
1934	24678	8323	4527	3796	3017	2870	147	13338	8532	2017	2790	4521	19791
1935	26872	10032	6473	3558	3094	2964	129	13747	8667	1959	3122	4249	19556
1936	29310	11775	8386	3389	3687	3574	112	13849	8928	1875	3046	3319	19225
1937	32240	14426	11218	3208	3917	3815	102	13897	9234	1744	2908	3112	18705
1938	39399	21615	18584	3031	3954	3866	89	13830	9373	1567	2863	2829	18745
1939	45333	25775	22914	2862	5018	4939	79	14540	10299	1447	2770	2780	20335
1940	62914	42003	39305	2698	6219	6149	70	14692	11642	310	2679	2672	21494
1940 4)	62501	41654	38925	2729		6154		14692			2679	3500	21494
1941	84433	63195	60624	2571		6490		14748			2571	3500	24908
1942	109047	86350	83937	2413		7010		15687			2391	3500	29061
1943	133612	109725	107444	2281		8162		15725			2134	3500	29736
1944 14)	149584	125325	123084	2241		8681		15578			2134	3500	29978

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.

1 Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. - 2 Statistisch bedingte Zunahme: 62 Mio M. - 3 Statistisch bedingte Abnahme: 433 Mio M. - 4 Bis 1928 (erster Wert) - ausgenommen Kreditinstitute - und ab 1940 (zweiter Wert) Angaben der Reichsbank, im übrigen Angaben des Statistischen Reichsamtes. - 5 In den Gesamtzahlen für die Jahre 1924 bis 1928 (erster Wert) und ab 1940

(zweiter Wert) ist der, gemessen am Gesamtumfang, geringe Betrag an Aufwertungsschuldverschreibungen der Unternehmen nicht enthalten. - 6 1935-1940 (erster Wert) ohne verzinsliche Schatzanweisungen der Gemeinden (Umlauf 1934: 249 Mio RM). 7 Neuemissionen seit der Währungsstabilisierung; Aufgliederung s. Tab. 1.02. - 8 Soweit Angaben verfügbar auch Sachwert- und Valutaanleihen; Aufgliederung s. Tab. 1.03. - 9 Ab

1933 einschl. Umschuldungsverband deutscher Gemeinden. - 10 Ab 1937 einschl. gekündigter und ausgeloster, aber noch nicht eingelöster Schuldverschreibungen, die hier nicht gesondert aufgeführt wurden. - 11 Aufgliederung s. Tab. 1.05. - 12 Neuemissionen seit der Währungsstabilisierung; Aufgliederung s. Tab. 1.04. - 13 Ab 1939 bzw. 1940 einschl. Österreich und Sudetenland. - 14 Ende Juni.

1.02 Umlauf von im Inland begebenen Schuldverschreibungen nach inländischen Emittenten Neugeschäft seit der Währungsstabilisierung 1924-1944 *)

Mio RM Nominalwert

Stand am Jahresende 1)	Umlauf insgesamt	Gebietskörperschaften				Unternehmen			Kreditinstitute		
		zusammen	Reich	Länder 2)	Gemeinden 3)	zusammen	Private Unternehmen	Öffentliche Unternehmen	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen
1924	627	150	-	100	50	136	.	.	341	274	67
1925	1 499	145	-	94	51	192	.	.	1 162	1 047	116
1926	4 869	741	-	399	342	861	.	.	3 267	2 620	647
1927	7 274	1 489	500	620	369	1 016	.	.	4 769	3 812	957
1928 1)	10 004	2 190	850	754	586	1 559	.	.	6 255	4 864	1 391
1928	9 966	2 047	820	598	629	1 664	846	819	6 255	4 864	1 391
1929	12 034	3 385	1 796	679	910	1 660	843	817	6 989	5 429	1 560
1930	14 093	3 797	1 985	800	1 013	1 878	871	1 008	8 417	6 510	1 907
1931	15 297	4 313	2 536	808	969	2 075	872	1 203	8 910	6 885	2 024
1932	15 230	4 363	2 651	756	957	2 276	842	1 434	8 591	6 628	1 963
1933	15 238	4 527	2 667	922	937	2 293	707	1 586	8 418	6 496	1 922
1934	15 929	4 527	2 702	985	839	2 870	845	2 025	8 532	6 633	1 899
1935	18 105	6 473	4 946	956	571	2 964	877	2 087	8 667	6 811	1 856
1936	20 888	8 386	6 924	911	551	3 574	987	2 588	8 928	7 063	1 865
1937	24 267	11 218	9 751	913	554	3 815	1 231	2 584	9 234	7 361	1 872
1938	31 823	18 584	17 238	817	530	3 866	1 331	2 535	9 373	7 574	1 799
1939 4)	38 151	22 914	21 479	776	659	4 939	1 738	3 201	10 299	8 349	1 949
1940	57 096	39 305	37 500	1 160	644	6 149	2 331	3 819	11 642	9 621	2 021
1940 1)	.	38 925	36 897	1 276	752	6 154	.	.	.	.	.
1941	.	60 624	58 611	1 261	752	6 490	.	.	.	.	.
1942	.	83 937	82 092	1 290	555	7 010	.	.	.	.	.
1943	.	107 444	105 399	1 189	856	8 162	.	.	.	.	.
1944 5)	.	123 084	121 531	1 166	387	8 681	.	.	.	.	.

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.

1 Bis 1928 (erster Wert) – ausgenommen Kreditinstitute – und ab 1940 (zweiter Wert) Angaben der Reichsbank, im

übrigen Angaben des Statistischen Reichsamtes. – 2 Bis 1928 (erster Wert) und ab 1940 (zweiter Wert) einschl. verzinslicher Schatzanweisungen der Gemeinden. –

3 Bis 1928 (erster Wert) und ab 1935 ohne verzinsliche Schatzanweisungen. – 4 Ab 1939 einschl. Österreich und Sudetenland. – 5 Ende Juni.

1.03 Umlauf von Aufwertungsschuldverschreibungen nach inländischen Emittenten 1924-1940 *)

Mio RM Nominalwert

Stand am Jahresende 1)	Umlauf insgesamt	Gebietskörperschaften 2)				Unternehmen 2)			Kreditinstitute			
		zusammen	Reich	Länder	Ge-meinden	zusammen	Private Unter-nehmen	Öffentliche Unter-nehmen	zusammen	Pfandbriefe	Kommunal-obliga-tionen	Sachwert-anleihen
1924	.	-	.	.	.	.	.	.	353	-	-	353
1925	.	5 500	.	.	.	.	.	.	311	-	-	311
1926	.	5 670	.	.	.	.	.	.	400	167	11	221
1927	.	.	.	.	.	.	.	.	1 653	1 174	304	176
1928 1)	.	5 620	.	.	.	.	.	.	2 230	1 663	424	144
1928	8 087	5 477	5 069	164	243	381	291	90	2 230	1 663	424	144
1929	8 358	5 424	4 966	159	298	365	279	86	2 569	2 023	429	118
1930	8 087	5 300	4 847	156	297	310	253	57	2 477	1 914	467	96
1931	7 661	5 062	4 656	122	284	215	167	48	2 384	1 837	459	87
1932	7 376	4 923	4 518	121	284	193	139	53	2 260	1 735	442	83
1933	7 021	4 679	4 279	111	289	163	117	46	2 179	1 669	431	79
1934	5 960	3 796	3 420	88	289	147	104	43	2 017	1 609	407	1
1935	5 646	3 558	3 259	79	221	129	90	40	1 959	1 572	386	0
1936	5 376	3 389	3 115	73	201	112	79	34	1 875	1 510	365	0
1937	5 054	3 208	2 959	67	182	102	70	32	1 744	1 400	345	0
1938	4 687	3 031	2 798	21	212	89	62	27	1 567	1 254	312	-
1939	4 387	2 862	2 640	20	202	79	60	19	1 447	1 153	294	-
1940	3 078	2 698	2 478	18	202	70	55	15	310	51	260	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.

1 Bis 1928 (erster Wert) – ausgenommen Kreditin-

stitute. – Angaben der Reichsbank, im übrigen Angaben des Statistischen Reichsamtes. – 2 Angaben ab 1928

(zweiter Wert) umfassen auch Sachwert- und Valuta-anleihen.

1.04 Umlauf von im Ausland seit der Währungsstabilisierung begebenen Anleihen nach inländischen Emittenten *)

Mio RM Nominalwert

Stand am Jahresende	Umlauf insgesamt	Gebietskörperschaften				Unternehmen			Kreditinstitute
		zusammen	Reich	Länder	Ge-meinden	zusammen	darunter Private Unternehmen		
1928	6 242	1 889	856	512	521	3 060	1 852	1 293	
1929	6 464	1 852	827	502	523	3 332	1 998	1 279	
1930	8 303	3 424	2 429	492	503	3 649	2 107	1 230	
1931	8 359	3 665	2 679	493	492	3 540	2 034	1 155	
1932	7 961	3 533	2 590	472	471	3 373	1 888	1 054	
1933	7 102	3 412	2 518	449	446	2 796	1 614	894	
1934	4 521	2 512	1 990	270	252	1 530	888	479	
1935	4 249	2 444	1 942	258	244	1 405	804	400	
1936	3 319	1 924	1 457	237	231	1 031	570	364	
1937	3 112	1 814	1 359	228	228	961	524	336	
1938	2 829	1 681	1 261	170	251	864	474	283	
1939 1)	2 780	1 692	1 238	160	294	813	411	275	
1940 1)	2 672	1 648	1 216	151	282	763	378	260	

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.
1 Einschl. Österreich und Sudetenland.

1.05 Umlauf von Sonderschuldverschreibungen im Rahmen von Umschuldungsaktionen *)

Mio RM Nominalwert

Stand am Jahresende	Umlauf insgesamt	Ost-hilfe-Ent-schuldungs-briefe	Ab-lösungs-schuld-ver-schrei-bungen der Deutschen Renten-bank	Schuld-verschrei-bungen des Um-schul-dungs-ver-bandes deutscher Gemeinden
1933	272	38	-	234
1934	2 790	85	-	2 705
1935	3 122	168	-	2 954
1936	3 046	101	10	2 934
1937	2 908	41	80	2 787
1938	2 863	7	209	2 647
1939	2 770	-	273	2 497
1940	2 679	-	297	2 382
1941	2 571	-	304	2 267
1942	2 391	-	276	2 115
1943	2 134	-	230	1 904
1944 1)	2 134	-	230	1 904

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.
1 Ende Juni.

1.06 Umlauf von Pfandbriefen nach Zinssätzen a) 1870-1913

Mio M Nominalwert

Stand am Jahresende	Umlauf von Pfandbriefen 1) nach Zinssätzen						Stand am Jahresende	Umlauf von Pfandbriefen 1) nach Zinssätzen					
	insgesamt	Bis unter 3,5 %	3,5 bis unter 4 %	4 bis unter 4,5 %	4,5 bis unter 5 %	5 bis unter 6 %		insgesamt	Bis unter 3,5 %	3,5 bis unter 4 %	4 bis unter 4,5 %	4,5 bis unter 5 %	5 bis unter 6 %
1870	765	6	273	356	79	51	1892	5 359	50	2 773	2 488	36	12
1871	888	8	264	395	88	133	1893	5 659	49	2 847	2 718	34	12
1872	1 104	12	260	458	196	178	1894	6 138	50	3 217	2 830	30	10
1873	1 333	18	257	521	277	261	1895	6 641	156	4 138	2 314	22	10
1874	1 590	8	249	580	382	371	1896	2) 7 167	577	4 564	1 977	14	8
1875	1 839	10	240	648	486	455	1897	2) 7 651	618	5 182	1 818	12	3
1876	2 018	11	239	702	548	519	1898	7 980	621	5 486	1 860	10	3
1877	2 202	12	235	753	629	574	1899	2) 8 380	608	5 572	2 182	8	2
1878	2 332	12	232	797	700	591	1900	8 520	588	5 430	2 493	7	2
1879	2) 2 479	13	229	851	855	527	1901	8 734	555	5 291	2 880	6	2
1880	2 623	13	225	1 078	902	404	1902	9 112	554	5 372	3 179	6	2
1881	2 780	12	228	1 433	748	359	1903	9 645	554	5 701	3 385	5	1
1882	2 905	10	229	1 703	634	329	1904	10 132	546	5 898	3 683	5	1
1883	3 049	11	229	2 041	491	278	1905	10 692	541	6 149	3 996	5	1
1884	3 195	10	232	2 361	372	221	1906	11 076	532	6 256	4 283	4	1
1885	3 338	2	536	2 437	264	98	1907	11 350	505	6 169	4 659	17	1
1886	3 552	7	1 318	2 070	109	48	1908	11 873	490	6 064	5 274	43	1
1887	3 781	9	1 764	1 890	88	30	1909	12 499	486	5 985	5 985	43	1
1888	4 105	12	2 079	1 926	62	26	1910	13 073	482	5 880	6 668	42	1
1889	4 415	50	2 511	1 788	45	21	1911	13 596	472	5 702	7 379	42	1
1890	4 676	62	2 711	1 851	39	14	1912	13 882	458	5 544	7 821	59	1
1891	4 975	55	2 737	2 133	38	13	1913	14 001	444	5 392	8 079	86	1

b) 1925-1940

Mio RM Nominalwert

Stand am Jahresende	Umlauf von Pfandbriefen 3) nach Zinssätzen										
	insgesamt	Bis unter 3,5 %	3,5 bis unter 4 %	4 bis unter 4,5 %	4,5 bis unter 5 %	5 bis unter 6 %	6 bis unter 7 %	7 bis unter 8 %	8 bis unter 9 %	9 bis unter 10 %	10 %
1925	1 047	0	-	-	-	66	14	30	487	21	429
1926	2 620	0	-	-	-	65	14	419	1 579	24	519
1927	3 812	0	-	-	-	63	350	1 284	1 852	24	239
1928	4 864	0	-	-	-	60	368	1 263	2 931	21	220
1929	5 429	0	-	-	6	58	370	1 112	3 658	20	205
1930	6 510	6	-	-	6	51	342	1 200	4 784	4	116
1931	6 885	7	-	-	6	48	353	1 574	4 849	3	46
1932	6 628	7	-	-	6	47	6 525	44	-	0	0
1933	6 496	6	-	-	5	45	6 398	40	-	-	-
1934	6 633	6	-	-	55	70	6 425	36	-	-	-
1935 4)	6 811	6	-	-	58	6 684	43	19	0	-	-
1936	7 063	6	-	-	64	6 939	42	12	0	-	-
1937	7 361	6	-	-	64	7 274	16	1	-	-	-
1938	7 574	5	-	-	61	7 499	9	1	-	-	-
1939 5)	8 349	4	-	-	82	8 254	9	1	-	-	-
1940 5)	9 621	4	-	-	213	9 402	2	1	-	-	-

1 Pfandbriefe der Hypothekenaktienbanken und Preußischen Landschaften. - 2 Einschl. nicht aufteil-

barer Beträge. - 3 Nur Neugeschäft im Inland. - 4 Ab 1. 4. 35 Zinssätze von 6 % und mehr auf 4 1/2 %

herabgesetzt. - 5 Einschl. Österreich und Sudetenland. Quelle: Statistisches Reichsam.

1.07 Ausgabe von Wertpapieren im Inland *)

a) 1883-1913

Mio M Nominalwert

Jahr	Wertpapiere inländischer Emittenten						Wertpapiere ausländischer Emittenten						
	Schuldverreibungen insgesamt	davon					Aktien (Kurswert)	Schuldverreibungen insgesamt	davon				
		Staatsanleihen	Kommunalanleihen	Pfandbriefe 1)	Industrie- und Eisenbahnobligationen	Aktien (Kurswert)			Staatsanleihen	Kommunalanleihen	Pfandbriefe 1)	Industrie- und Eisenbahnobligationen	Aktien (Kurswert)
1883	339	43	59	191	46	113	301	170	18	15	98	38	
1884	336	46	48	188	54	38	550	437	24	13	75	48	
1885	339	80	62	154	43	52	531	151	18	7	356	56	
1886	452	78	105	252	17	78	506	131	101	68	206	33	
1887	473	156	66	215	36	128	433	117	23	85	209	4	
1888	1 056	671	30	325	30	260	672	481	29	30	132	77	
1889	676	231	15	406	24	482	696	201	32	4	459	59	
1890	858	443	60	292	63	306	399	264	-	-	136	27	
1891	971	512	88	342	29	76	265	158	26	6	75	15	
1892	880	370	56	438	17	22	215	89	14	5	107	4	
1893	904	401	82	350	71	66	376	304	-	10	62	-	
1894	937	226	95	560	56	122	360	200	7	-	153	46	
1895	683	41	95	500	46	372	308	77	26	47	158	18	
1896	738	59	102	488	90	589	510	273	10	69	158	80	
1897	718	20	148	483	67	594	696	250	67	81	299	25	
1898	791	168	102	365	157	911	717	253	47	43	373	19	
1899	1 267	431	267	447	123	1 147	216	113	-	32	71	30	
1900	831	216	222	126	266	691	204	185	3	6	10	90	
1901	1 263	554	294	211	204	204	218	38	14	8	159	11	
1902	1 362	580	198	411	173	347	470	368	63	6	33	15	
1903	1 186	340	214	565	67	266	221	88	37	9	88	33	
1904	1 210	343	243	506	118	563	195	105	-	42	48	46	
1905	1 383	429	259	569	126	699	1 134	866	-	20	248	134	
1906	1 580	637	347	405	192	940	118	38	20	7	54	107	
1907	1 480	551	431	326	172	587	119	81	-	4	34	38	
1908	2 762	1 269	536	636	321	699	223	149	37	-	37	23	
1909	2 382	1 065	395	647	275	844	336	116	57	23	140	35	
1910	1 675	613	245	680	136	787	497	170	52	2	273	78	
1911	1 478	239	304	622	314	731	392	266	20	8	98	93	
1912	1 599	635	363	204	397	1 061	226	77	-	40	109	50	
1913	1 474	780	427	57	211	602	597	528	25	-	44	48	

b) 1924-1943

Mio RM Nominalwert

Jahr 2)	Wertpapiere inländischer Emittenten								Wertpapiere ausländischer Emittenten	Nachrichtlich: Im Ausland begebene Anleihen inländischer Emittenten	
	Schuldverreibungen insgesamt	Gebietskörperschaften 3)	Unternehmen			Kreditinstitute (Veränderung des Wertpapierumlaufs aus dem Neugeschäft 4))					Aktien (Kurswert)
			zusammen	Private	Öffentliche	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen			
1924	322	21	42	36	6	+ 259	+ 239	+ 19	148	-	5) 1 002
1925	1 023	15	187	74	113	+ 821	+ 773	+ 48	656	-	1 265
1926	3 591	654	832	323	509	+ 2 105	+ 1 573	+ 532	988	-	1 555
1927	2 397	698	197	181	16	+ 1 502	+ 1 192	+ 310	1 438	58	1 412
1928	2 443	456	501	294	207	+ 1 486	+ 1 051	+ 434	1 339	14	1 465
1929	1 263	520	8	8	0	+ 735	+ 565	+ 169	979	19	349
1930	1 992	339	225	35	190	+ 1 428	+ 1 081	+ 347	555	-	1 177
1931	573	27	39	1	38	+ 507	+ 388	+ 119	635	7	346
1932	202	278	243	10	233	- 319	- 258	- 61	150	-	-
1933	858	1 018	13	2	11	- 173	- 132	- 41	91	-	-
1934	334	333	5	4	1	- 4	+ 22	- 26	143	-	-
1935	1 750	1 642	4	3	1	+ 104	+ 157	- 53	156	-	-
1936	2 982	2 129	589	47	542	+ 264	+ 254	+ 10	395	-	-
1937	3 712	3 110	298	258	40	+ 304	+ 298	+ 6	333	-	-
1938	8 015	7 718	158	132	26	+ 139	+ 213	- 74	890	-	-
1939	10 129	8 419	1 072	334	738	+ 638	+ 571	+ 67	853	-	-
1940	18 848	16 394	1 110	612	498	+ 1 344	+ 1 272	+ 72	973	-	-
1940	19 688	16 898	2 537	887	1 650	+ 253	+ 207	+ 46	973	-	-
1941	23 421	22 675	583	433	150	+ 164	+ 110	+ 53	1 710	-	-
1942	27 670	25 721	830	830	-	+ 1 119	+ 1 220	- 101	1 169	-	-
1943	25 818	24 173	1 350	1 350	-	+ 295	+ 293	+ 2	498	-	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.

1 Einschl. Kommunalobligationen. - 2 Bis 1940 (erster Wert) Angaben des Statistischen Reichsamtes, ab 1940

(zweiter Wert) Angaben der Reichsbank. - 3 Von 1932 bis 1940 (erster Wert) einschl. Steuergutscheine. - 4 Ab 1940 (zweiter Wert) einschl. Aufwertungsschulder-

schreibungen. - 5 Einschl. Dawes-Anleihe im Betrag von 960 Mio RM. - 6 Ab 1938 einschl. Österreich. Quelle für die Jahre 1883-1913: Deutscher Oekonomist.

G I. Kapitalmarkt 1870-1944
Sonstige Kapitalmarktstatistiken

2.01 Aktienkapital und Aktienkurse inländischer Gesellschaften *)

a) 1870-1922

Stand am Jahresende	Alle Aktiengesellschaften		An der Börse gehandelte Aktien			Stand am Jahresende	Alle Aktiengesellschaften		An der Börse gehandelte Aktien		
	Zahl der Aktiengesellschaften	Nominalkapital Mio M	Durchschnittswerte				Zahl der Aktiengesellschaften	Nominalkapital Mio M	Durchschnittswerte		
			Kurs %	Dividende	Rendite				Kurs %	Dividende	Rendite
1870			126	9,5	7,5	1895			179	8,4	4,7
1871			148	12,9	8,7	1896	3 712	6 846	185	10,0	5,4
1872			197	15,1	7,7	1897			195	10,5	5,4
1873			185	12,0	6,5	1898			200	11,1	5,5
1874			138	8,6	6,2	1899			202	11,1	5,5
1875			106	5,2	4,9	1900			185	10,2	5,5
1876			87	4,2	4,8	1901			163	7,7	4,7
1877			80	4,3	5,4	1902	5 186	11 968	164	7,3	4,5
1878			84	4,4	5,2	1903			170	8,3	4,9
1879			101	5,3	5,2	1904			183	9,1	5,0
1880			129	6,5	5,0	1905			199	10,2	5,1
1881			135	6,6	4,9	1906	5 060	13 849	199	10,9	5,5
1882			134	6,7	5,0	1907			183	10,4	5,7
1883			135	6,6	4,9	1908			178	8,9	5,0
1884			130	6,3	4,8	1909	1) 5 222	1) 14 737	189	9,4	5,0
1885			125	5,7	4,6	1910			201	10,1	5,0
1886	3) 2 143	3) 4 876	126	5,5	4,4	1911			202	10,4	5,2
1887			129	6,2	4,8	1912			201	11,1	5,5
1888			147	8,1	5,5	1913	5 486	17 357	193	10,5	5,4
1889			178	9,6	5,4	1919 2)	5 345	20 284			
1890			173	10,2	5,9	1920	5 657	29 027			
1891	3) 3 124	3) 5 771	149	8,1	5,5	1921	6 636	49 352			
1892			143	7,0	4,9	1922	9 558	103 739			
1893			144	6,8	4,7						
1894			155	7,7	5,0						

b) 1925-1943

Stand am Jahresende	Alle Aktiengesellschaften			An der Berliner Börse gehandelte Aktien 4)				Durchschnittswerte		
	Zahl der Aktiengesellschaften	Nominalkapital Mio RM	Nettoveränderung im Jahr	Zahl der Aktiengesellschaften	Nominalkapital Mio RM	Kurswert	Dividende im Jahr	%		
								Kurs	Dividende	Rendite
1925	13 010	19 121								
1926	12 343	20 655	+ 1 534	917	9 425	15 710	526	167	5,6	3,4
1927	11 966	21 542	+ 887	872	10 555	16 985	753	161	7,1	4,4
1928	11 690	22 885	+ 1 343	838	10 990	18 242	911	166	8,3	5,0
1929	11 344	23 728	+ 843	801	10 913	13 840	911	127	8,4	6,6
1930	10 970	24 189	+ 461	767	10 884	9 840	876	90	8,1	8,9
1931	10 437	24 653	+ 464	725	10 623	5 589	691	53	6,5	12,4
1932	9 634	22 264	- 2 389	659	10 246	6 934	290	68	2,8	4,2
1933	9 148	20 635	- 1 629	597	9 593	7 538	313	79	3,3	4,2
1934	8 618	19 791	- 844	561	9 109	8 330	322	91	3,5	3,9
1935	7 840	19 556	- 235	501	8 281	9 012	353	109	4,3	3,9
1936	7 204	19 225	- 331	489	8 159	10 815	422	133	5,2	3,9
1937	6 094	18 705	- 520	478	8 022	11 006	457	137	5,7	4,2
1938	5 518	18 745	+ 40	469	7 860	10 053	503	128	6,4	5,0
1939	5 353	20 335	+ 1 590	468	7 759	10 352	509	133	6,6	4,9
1940	5) 5 397	5) 21 494	5) + 1 159	456	7 549	13 107	498	174	6,6	3,8
1941	5 419	24 908	+ 3 414	457	8 113	14 176	518	175	6,4	3,7
1942	5 401	29 061	+ 4 153	452	9 927	15 986	531	161	5,4	3,3
1943	5 359	29 736	+ 675	450	10 335	16 443	542	159	5,3	3,3

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.
1 Ende September. - 2 Wegen Verkleinerung des Reichsgebietes Abnahme der Zahl der Aktiengesellschaften um 365 sowie des Nominalkapitals um 700 Mio M. - 3 Ende des Geschäftsjahres 1886/1887 bzw. 1891/1892. - 4 1931: Ende September, 1943: Ende Juni. - 5 Ab 1940 einschl. Österreich und Sudetenland.

2.02 Index der Aktienkurse
a) 1870–1913

1913 = 100

Durchschnitt im Jahr 1)	Index der Aktienkurse	Durchschnitt im Jahr 1)	Index der Aktienkurse
1870	56	1895	89
1871	65	1896	92
1872	88	1897	97
1873	87	1898	100
1874	67	1899	102
1875	53	1900	94
1876	43	1901	84
1877	40	1902	85
1878	42	1903	89
1879	50	1904	95
1880	65	1905	104
1881	68	1906	102
1882	68	1907	94
1883	68	1908	92
1884	66	1909	97
1885	63	1910	103
1886	64	1911	104
1887	65	1912	104
1888	75	1913	100
1889	91		
1890	88		
1891	77		
1892	73		
1893	74		
1894	79		

1 Aus monatlichen Angaben errechnet.
Quelle: Institut für Konjunkturforschung.

2.03 Börsenkurse und Renditen inländischer Wertpapiere
1928–1943*)

%

Zeit 1)	Kurse				Renditen		
	Kommunalobligationen	Pfandbriefe	Öffentliche Anleihen	Industrieobligationen	Aktien	Pfandbriefe	Aktien
1928	87,0	86,0	81,1	80,0	166,0	7,0	5,0
1929	82,5	81,1	76,6	76,8	126,8	7,4	6,6
1930	82,9	84,0	77,7	79,3	90,4	7,2	8,9
1931	83,4	85,2	76,2	77,4	52,6	7,0	12,4
1932	58,9	71,8	52,9	60,8	67,7	8,4	4,2
1933	76,8	84,0	74,6	78,6	78,6	7,2	4,2
1934	88,6	91,4	87,9	88,8	91,4	6,6	3,9
1935	94,1	95,9	93,3	100,7	108,8	5,1	3,9
1936	94,5	96,4	94,5	102,3	132,6	4,7	3,9
1937	97,9	99,0	98,1	101,8	137,2	4,5	4,2
1938	99,7	100,0	99,2	101,9	127,9	4,5	5,0
1939	98,8	99,2	98,3	99,7	133,4	4,5	4,9
1940	100,2	100,8	100,5	102,9	173,6	4,5	3,8
1941	102,1	103,2	102,0	104,2	174,7	4,4	3,7
1942	103,4	103,5	102,8		161,0		3,3
1943 3)	103,5	103,5	104,0		159,1		3,3

*) Angaben über die Renditen festverzinslicher Wertpapiere für die Zeit vor dem 1. Weltkrieg s. Tab. F 2.01. 1 Kurse und Renditen für festverzinsliche Werte: Monatsdurchschnitte. Die Angaben beziehen sich auf Schuldverschreibungen mit einem Nominalzinssatz von 6%, der ab 1. 4. 1935 auf 4,5% (bei den Industrieobligationen ab 1. 1. 1937 auf 5%) herabgesetzt wurde. Zur Berechnung der Durchschnitte für die Jahre 1931, 1932 und 1941 standen weniger als 12 Monatswerte zur Verfügung. Kurse und Renditen für Aktien: Stand am Jahresende. – 2 Ende September. – 3 Juni. Quelle: Statistisches Reichsamt.

gationen ab 1. 1. 1937 auf 5%) herabgesetzt wurde. Zur Berechnung der Durchschnitte für die Jahre 1931, 1932 und 1941 standen weniger als 12 Monatswerte zur Verfügung. Kurse und Renditen für Aktien: Stand am Jahresende. – 2 Ende September. – 3 Juni. Quelle: Statistisches Reichsamt.

noch 2.02 Index der Aktienkurse
b) 1914–1943

Durchschnitt im Jahr 1)	Gesamtindex	Bergbau und Schwerindustrie	Verarbeitende Industrie (einschl. Baugewerbe)					Handel und Verkehr (einschl. übriger Bereiche)			
			zusammen	darunter			zusammen	darunter			
				Metallverarbeitungs-, Maschinen- und Fahrzeugindustrie	Elektrotechnische Industrie	Chemische Industrie		Baugewerbe und verwandte Betriebe	Wasser, Gas, Elektrizität	Kreditbanken	Hypothekenbanken
1913 = 100											
1914	98	100	98	.	.	.	.	98	.	.	.
1917 2)	126	144	130	.	.	.	.	102	.	.	.
1918	125	139	131	.	.	.	.	103	.	.	.
1919	105	107	109	.	.	.	.	96	.	.	.
1920	205	274	218	.	.	.	.	135	.	.	.
1921	432	519	526	.	.	.	.	210	.	.	.
1922	2059	2937	2449	.	.	.	.	806	.	.	.
1923	4,2 Billionen	6,6 Billionen	4,8 Billionen	.	.	.	.	1,5 Billionen	.	.	.
1924 – 1926 = 100											
1924	98	96	103	119	86	99	97	89	83	89	65
1925	93	94	93	91	93	89	94	93	95	93	87
1926	109	110	104	90	121	113	109	117	122	118	148
1927	158	150	156	127	174	155	161	168	180	162	243
1928	148	131	148	106	174	142	154	166	176	159	226
1929	134	125	127	88	168	123	131	155	170	153	218
1930	109	107	98	70	139	94	93	131	146	130	215
1931	85	79	75	54	105	80	63	108	126	109	204
1932	54	56	49	30	57	56	31	63	95	53	87
1933	67	73	62	38	68	74	41	72	115	56	111
1934	77	84	72	47	80	87	50	81	130	59	115
1935	90	97	84	58	99	103	59	97	145	72	134
1936	100	110	93	67	119	112	68	104	156	77	135
1937	112	122	104	80	135	123	81	115	167	85	160
1938	109	114	103	80	133	116	82	114	162	85	161
1939	103	107	98	75	130	109	78	106	154	79	147
1940	125	131	120	96	165	134	98	127	184	91	170
1941	149	152	147	121	202	158	120	149	215	108	204
1942	155	157	156	128	224	163	127	152	221	110	207
1943 3)	158	162	158	130	228	171	128	154	225	110	204

1 Errechnet bis 1920 aus Monatsendkursen, ab 1921 aus Monatsdurchschnittskursen. Zur Berechnung der Durchschnitte für die Jahre 1914, 1931 und 1932 standen

weniger als 12 Monatswerte zur Verfügung. – 2 Stand am Jahresende. – 3 Durchschnitt Juni. Quelle: Statistisches Reichsamt.

**2.04 Geldmittel und Vermögensanlagen
 der Versicherungsunternehmen 1913-1940 *)**

Mio M/RM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 1)	Vermögensanlagen								
				insgesamt	darunter aufgewertete Vermögensanlagen zusammen	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Darlehen an öffentliche Körperschaften	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke	sonstige Anlagen	
Alle erfaßten privaten Versicherungsunternehmen 2)												
1913												
1924	245	736	308	428	-	80	1	154	4	175	14	
1925	249	954	368	586	-	172	4	195	7	189	19	
1926	242	1 270	397	873	-	310	19	302	12	205	25	
1927	241	3) 1 700	393	3) 1 307		542	48	361	22	236	98	
1928	249	3) 2 284	426	3) 1 858		898	87	358	44	265	206	
1929	249	3) 2 790	434	3) 2 356		1 284	145	360	84	278	205	
1930	237	3) 3 445	387	3) 3 058		1 737	214	484	126	300	197	
1931	271	3) 4 055	393	3) 3 662		2 046	274	605	207	327	203	
1932	266	4 479	419	4 060		2 264	304	667	292	346	187	
1933	267	4 802	366	4 436		2 368	350	820	317	388	193	
1934	245	5 223	414	4 809		2 452	336	1 068	334	430	189	
1935	246	5 699	377	5 322		2 515	399	1 383	361	485	179	
1936	242	6 194	279	5 915		2 618	487	1 661	398	566	185	
1937	255	6 855	292	6 563		2 669	651	1 969	423	662	189	
1938	258	7 558	297	7 261		2 713	697	2 462	430	739	220	
1939	267	8 316	318	7 998		2 765	754	3 038	412	783	246	
1940												
darunter: Private Lebensversicherungsunternehmen 2)												
1913	67			5 639	-	4 670	256	164	442	102	5	
1924	54	171	43	128	-	53	0	15	4	51	5	
1925	58	294	68	226	-	123	2	28	6	59	8	
1926	58	508	75	433	-	244	13	85	10	66	15	
1927	65	1 332	66	1 266	513	901	47	173	40	86	19	
1928	74	1 735	114	1 621	544	1 117	80	222	80	101	21	
1929	74	2 184	127	2 057	598	1 425	139	235	106	120	32	
1930	75	2 662	114	2 548	582	1 738	187	312	143	138	30	
1931	79	3 137	141	2 996	567	1 928	243	432	207	154	32	
1932	78	3 562	167	3 395		2 138	276	479	291	173	38	
1933	80	3 854	137	3 717		2 224	324	600	317	214	38	
1934	81	4 244	178	4 066		2 315	307	818	334	255	37	
1935	83	4 678	166	4 512		2 372	368	1 075	361	298	38	
1936	78	5 142	138	5 004		2 464	449	1 290	397	366	38	
1937	80	5 714	149	5 565		2 514	596	1 546	423	441	45	
1938	77	6 327	155	6 172		2 562	638	1 968	429	512	63	
1939	82	7 010	177	6 833		2 616	693	2 482	411	549	82	
1940	84			7 892		2 540	4) 1 192	3 285	366	509	5) -	
Öffentliche Lebensversicherungsanstalten												
1913	7	9	-	9	-	2	0	5	1	1	-	
1924	15	3	-	3	0	1	0	1	0	1	-	
1925	17	13	-	13	0	4	3	3	0	3	-	
1926	17	41	-	41	4	21	6	10	0	4	-	
1927	18	125	-	125	50	90	10	15	1	9	-	
1928	18	173	-	173	53	122	17	21	3	10	-	
1929	18	224	-	224	49	152	28	23	7	14	-	
1930	18	292	9	283	47	186	38	30	13	16	-	
1931	18	358	12	346	33	217	53	34	24	18	-	
1932	18	410	23	387		238	61	35	34	19	-	
1933	18	498	51	447		273	67	48	40	19	-	
1934	18	559	45	514		309	66	74	47	18	-	
1935	18	620	41	579		330	71	106	54	18	-	
1936	18	700	42	658		361	72	143	62	20	-	
1937	18	792	36	756		404	101	162	69	20	-	
1938	17	896	31	865		438	102	228	73	24	-	
1939	17	1 001	36	966		451	104	311	74	26	-	
1940	17	1 122	30	1 092		443	100	454	67	28	-	

*) „Erläuterungen“ s. S. 287 ff.

1 Einschl. Postscheckguthaben und bis 1935 einschl. geringer Beträge von Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmen. Bei den privaten Lebensver-

sicherungsunternehmen bis 1930 nicht voll vergleichbar. - 2 Nur die Ergebnisse der größeren deutschen, unter Reichsaufsicht stehenden Unternehmungen. - 3 1927 bis 1930: aufgewertete Vermögensanlagen nur zum Teil

enthalten; ab 1931 einschl. aufgewerteter Vermögensanlagen. - 4 Einschl. sonstiger Anlagen. - 5 Die sonstigen Anlagen sind zusammen mit den „Darlehen an öffentliche Körperschaften“ ausgewiesen.

Kapitalmarkt 1948–1974

Allgemeine Hinweise

Seit der Währungsreform von 1948 wird die Wertpapierstatistik von der Bank deutscher Länder bzw. von der Deutschen Bundesbank durchgeführt. Ihre Ergebnisse schließen ab Juli 1954 Berlin (West) und ab Juli 1959 das Saarland ein. Das Kernstück der Wertpapierstatistik bildet die *Emissionsstatistik für festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten* aus dem Neugeschäft nach der Währungsreform. Sie basiert auf Meldungen, die inländische Kreditinstitute für die von ihnen begebenen Bankschuldverschreibungen und die durch sie begebenen Schuldverschreibungen inländischer Nichtbanken auf Grund einer Anordnung nach § 18 BBankG abgeben. Die Ergebnisse dieser Statistik sind in den Tabellen 1.01 und 1.04 bis 1.08 dargestellt. Sie informieren über den *Umlauf*, den *Absatz* (nicht wie vor 1945 die Ausgabe) und die *Tilgung*. Umlauf wie Absatz werden auch nach Laufzeiten sowie nach Zinssätzen gegliedert.

In zwei Sonderübersichten über den Umlauf werden präsentiert: der allmählich abschmelzende Block der festverzinslichen *Wertpapiere aus der Reichsmark-Umstellung* und aus der Altsparerentschädigung (Tab. 1.02) sowie die *Bank-Namenschuldverschreibungen* (Tab. 1.03), die seit der Einengung des Wertpapierbegriffs auf Inhaberschuldverschreibungen (Anfang 1969) in den allgemeinen Tabellen der Emissionsstatistik nicht mehr enthalten sind.

Ergänzt wird die Statistik der festverzinslichen Wertpapiere inländischer Emittenten durch eine Übersicht der auf dem deutschen Kapitalmarkt begebenen *Anleihen ausländischer Emittenten* (Tab. 1.09). Die Angaben reichen bis 1957 zurück; damals wurde die erste ausländische Anleihe in der Bundesrepublik öffentlich zum Verkauf gestellt. Die Meldungen zu dieser Statistik beruhen ebenfalls auf einer Anordnung gemäß § 18

BBankG; sie werden von den an der Emission von Auslandsanleihen beteiligten deutschen Kreditinstituten abgegeben.

Die Ergebnisse der *Aktienemissionsstatistik*, die auf Erhebungen der Landeszentralbanken bei den Aktiengesellschaften beruhen, sind in Tab. 1.10 dargestellt. Die ausgewiesenen Angaben über den Absatz von Aktien zu Nominal- und Kurswerten seit 1948 beziehen sich auf die den Kapitalmarkt beanspruchenden Emissionen gegen Geldeinlage. Alle übrigen Transaktionen, die zu einer Erhöhung oder Verminderung des Kapitals der Aktiengesellschaften führen, schlagen sich dagegen nur in der Veränderung des Aktienumschs nieder. Der *Aktienumsch*, der nicht nur die Emissionen seit der Währungsreform, sondern auch das auf DMark umgestellte RM-Aktienkapital umfaßt, konnte erstmals für 1956 ausgewiesen werden. Zu diesem Termin war die nach der Währungsreform erforderliche Neufestsetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften im wesentlichen abgeschlossen.

Die die Wertpapierstatistik ergänzenden „*Sonstigen Kapitalmarktstatistiken*“ (Tab. 2.01 bis 2.05) geben Aufschluß über die von den deutschen Börsen mitgeteilten Wertpapierumsätze, über amtlich notierte Börsenkurse für ausgewählte festverzinsliche Wertpapiere sowie über Durchschnittskurse für Aktien. Außerdem werden die Ergebnisse der Renditenstatistik für inländische Wertpapiere präsentiert, die für festverzinsliche Papiere auf eigenen Berechnungen beruhen und für Aktien auf den Ermittlungen des Statistischen Bundesamtes, das auch den gesondert nachgewiesenen Index der Aktienkurse berechnet. Zwei weitere Übersichten zeigen das Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften und ihr Fondsvermögen sowie die Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen.

Erläuterungen zu einzelnen Tabellen

1.02 Festverzinsliche Wertpapiere aus der Reichsmark-Umstellung und aus der Altsparenerschädigung

Wertpapiere aus dem Altgeschäft sind Schuldverschreibungen, die vor der Währungsreform von 1948 ausgegeben wurden und die entweder auf DM umgestellt oder für die neue, auf DM lautende Stücke ausgegeben worden sind. Die Position enthält ferner die auf Grund des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes entstandenen Schuldtitel (Ablösungsschuld). *Altsparerwertpapiere* sind die nach dem Gesetz zur Milderung von Härten der Währungsreform (Altsparengesetz) ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen (Entschädigungsschuld).

1.05 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten

Die jährliche Umlaufsveränderung entspricht grundsätzlich dem Nettoabsatz des jeweiligen Jahres. Abweichungen zwischen diesen beiden Größen ergeben sich in einzelnen Jahren durch statistisch bedingte Zu- oder Abnahmen des Umlaufs. So erhöhte sich bei Einbeziehung der Zahlen für Berlin (West) und das Saarland der Umlauf 1954 um 41 Mio DM Schuldverschreibungen Westberliner Emittenten und 1959 um 184 Mio DM Schuldverschreibungen saarländischer Emittenten. 1967 wurden vom Umlauf 247 Mio DM verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn abgesetzt, die lediglich zur Sicherung für aufgenommene Darlehen ausgegeben worden sind. Ebenfalls statistisch bedingt war eine Zunahme des Umlaufs im Jahre 1968 in Höhe von 262 Mio DM und eine weitere im Jahre 1973 in Höhe von 146 Mio DM.

1.06 Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten

Die Laufzeitstruktur der Schuldverschreibungen im Umlauf wird für zwei Termine (1970 und 1974) gezeigt. Sie wird durch die längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen (= Zeitraum vom Beginn der Verzinsung bis zur Endfälligkeit) charakterisiert. Für *gesamtfällige Schuldverschreibungen* wird überdies eine Aufgliederung nach der Restlaufzeit vorgenommen (= Zeitraum von Ende 1970 bzw. Ende 1974 bis zur Fälligkeit). Für *nicht-gesamtfällige Schuldverschreibungen* ist zusätzlich eine mittlere Restlaufzeit (Mittel aus dem Zeitraum von Ende 1970 bzw. Ende 1974 bis zur Fälligkeit der nächsten und der letzten Rate) sowie eine längste Restlaufzeit (= Zeitraum von Ende 1970 bzw. Ende 1974 bis zur Fälligkeit der letzten Rate) berechnet worden.

1.08 Brutto-Absatz und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten nach Zinssätzen

Tarifbesteuert sind nach dem 1. Januar 1955 begebene Schuldverschreibungen, deren Zinserträge für inländische Inhaber der Einkommensteuer unterliegen. *Steuerfrei* sind die in den §§ 3 und 3a des Einkommensteuergesetzes genannten Schuldverschreibungen; die Nominalverzinsung dieser Papiere ging nicht über 6% hinaus. *Steuerbegünstigt* sind Schuldverschreibungen, deren Zinserträge gemäß den Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes einem Kapitalertragsteuersatz von 30% unterliegen. Die Nominalverzinsung der steuerbegünstigten Papiere lag über 6%. Steuerfreie und steuerbegünstigte Schuldverschreibungen konnten nur bis Ende 1954 neuemittiert werden.

1.09 Auf dem deutschen Kapitalmarkt begebene Anleihen ausländischer Emittenten

Eine genauere Erfassung der von deutschen Konsortialbanken übernommenen Anleihebeträge ist erst seit 1968 möglich. Bis 1967 sind DM-Anleihen ausländischer Emittenten, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden, auch in den Fällen mit dem gesamten Anleihebetrag statistisch erfaßt worden, in denen ausländische Banken an den Konsortien beteiligt waren. Während damit bei DM-Anleihen mehr erfaßt wurde als der deutschen Quote entsprach, war bei Fremdwährungsanleihen eher das Gegenteil der Fall. Sie sind bis 1967 nur mit den von deutschen Konsortialbanken übernommenen Anleihebeträgen erfaßt worden, die in der Bundesrepublik *öffentlich* zum Verkauf angeboten wurden. Für die Jahre 1962 bis 1964 liegen Angaben für Fremdwährungsanleihen nicht vor.

1.10 Aktienemissionen und Aktienumlauf inländischer Gesellschaften

Die Angaben in den Spalten 1 bis 3 beziehen sich nur auf Aktienemissionen, durch die der Kapitalmarkt beansprucht wird. Bis 1959 wurde dazu der Absatz von Aktien gegen Geldeinlage (einschließlich der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen gezählt. Anfang 1960 ist der Begriff enger gefaßt worden. Seitdem gelten als Emissionen im Sinne dieser Statistik der Absatz von Aktien gegen Geldeinlage (einschließlich der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und der Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. Aktienemissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965, §§ 207–220 („Kapitalberichtigungsaktien“) werden wie alle übrigen Veränderungen des eingezahlten Aktienkapitals lediglich bei der Berechnung des Aktienumlaufs (Spalten 5 und 6) berücksichtigt.

Alle sonstigen Angaben in dieser Tabelle wurden den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes entnommen. Die Zahl der Aktiengesellschaften (Spalte 4) schließt ab 1956 Berlin (West) und ab 1959 das Saarland ein.

2.01 Börsenkurse und Börsenumsätze

Die Statistik der Börsenumsätze umfaßt die an den Börsen des Bundesgebietes (ohne Berlin) im Kassahandel unter Mitwirkung von Kursmaklern und freien Maklern umgesetzten Wertpapiere zu Kurswerten. Die Angaben, die sich in den ersten Jahren nach Einführung der Statistik nur auf Umsätze in effektiven Stücken bezogen, wurden bis März 1960 aus den gemeldeten Nominalwerten mit Hilfe eines Kursdurchschnitts börsennotierter Aktien und Rentenwerte errechnet, ab April 1960 beruhen sie auf Meldungen der Börsen über die Kurswerte der umgesetzten Papiere. Im Juli 1968 war eine erhebliche Zunahme der registrierten Umsätze zu verzeichnen. Seit dieser Zeit werden sämtliche Kundenaufträge in amtlich notierten Aktien, sofern der Kunde nicht ausdrücklich eine andere Weisung erteilt, über die Wertpapierbörsen abgewickelt. Ab Juli 1969 werden Umsätze in Wandelschuldverschreibungen nicht mehr unter Aktien, sondern unter Renten erfaßt.

2.02 Emissions- und Umlaufrenditen inländischer Wertpapiere

In die Renditenberechnung werden tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren, ab 1971 nur noch solche mit einer längsten Restlaufzeit von über 4 Jahren einbezogen. Außer Betracht bleiben Wandelschuldverschreibungen, ab 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die monatlich berechneten Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen.

2.04 Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften und ihr Fondsvermögen

Die Statistik über Kapitalanlagegesellschaften wird auf Grund einer Anordnung gemäß § 18 BBankG erhoben. Kapitalanlagegesellschaften sind Gesellschaften, die dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften vom 16. April 1957 — ab Januar 1970 entsprechend der Neufassung vom 14. Januar 1970 — unterliegen. Anteile von *Publikumsfonds* können von jedermann erworben werden, Anteile von *Spezialfonds* sind einem bestimmten Erwerberkreis (z. B. institutionellen Anlegern oder Belegschaftsmitgliedern) vorbehalten. Das Mittel-

aufkommen wurde bis 1968 hilfsweise aus der Veränderung des Anteilumschlages und des durchschnittlichen Ausgabe-preises eines jeden Fonds berechnet.

2.05 Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen

Die Tabelle wurde aus Angaben des Bundesaufsichts-amtes für das Versicherungswesen zusammengestellt. Weitere Zahlen über Pensionskassen, Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen sowie die aus Platzgründen nicht gesondert aufgeführten Krankenversicherungs- und Rückversicherungsunternehmen sind dem Statistischen Teil der Monatsberichte der Deutschen Bundesbank zu entnehmen.

G II. Kapitalmarkt 1948-1974

Wertpapierstatistik

1.01 Umlauf von Wertpapieren inländischer Emittenten insgesamt

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahresende	Festverzinsliche Wertpapiere						Nachrichtlich: Umlauf von Bank-Namensschuldverschreibungen 2)	Aktienumlauf
	Umlauf insgesamt	Neugeschäft nach der Währungsreform				Altgeschäft und Altsparerwertpapiere 1)		
		zusammen	Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1948		19	9	10	-			
1949		789	263	106	420			
1950		1 465	669	159	638			
1951		2 212	1 297	221	694			
1952		3 761	2 306	350	1 105			
1953		6 626	4 002	747	1 877			
1954		11 235	7 478	1 535	2 222			
1955		14 841	10 385	1 933	2 523			
1956	18 397	16 989	11 968	2 465	2 556	1 408	25 148	
1957	21 787	20 426	14 412	3 343	2 671	1 361	26 848	
1958	29 614	27 844	18 637	4 893	4 315	1 770	27 856	
1959	38 132	36 071	24 817	5 507	5 747	2 061	27 853	
1960	42 573	40 412	28 356	5 130	6 926	2 161	31 703	
1961	50 636	48 389	34 337	5 231	8 820	2 247	35 078	
1962	60 205	57 919	40 925	5 822	11 172	2 286	37 260	
1963	72 277	69 985	49 383	6 166	14 436	2 292	38 669	
1964	85 764	83 493	59 291	6 500	17 702	2 271	41 127	
1965	98 198	95 961	68 286	6 863	20 811	2 237	44 864	
1966	103 671	101 485	73 389	6 864	21 231	2 186	47 505	
1967	118 688	116 559	82 726	7 756	26 078	2 129	49 135	
1968	136 663	134 618	97 153	7 687	29 778	2 045	51 190	
1969	**)	144 933 **)	142 946 **)	105 035	30 387	1 987	53 836	
1970	159 882	158 005	117 804	7 743	32 458	1 877	55 604	
1971	181 032	179 272	133 144	9 207	36 921	1 760	59 711	
1972	216 011	214 315	159 984	10 008	44 323	1 696	63 774	
1973	242 837	241 286	183 133	9 465	48 688	1 551	66 599	
1974	269 352	267 939	204 123	9 095	54 720	1 413	70 207	

***) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Einengung des Wertpapierbegriffs auf Inhaberschuldverschreibungen. 1 Aufgliederung s. Tab. 1.02. - 2 Bank-Namensschuldver-

schreibungen (Tab. 1.03) sind bis 1968 in den Umlaufzahlen für Bankschuldverschreibungen enthalten.

1.02 Festverzinsliche Wertpapiere aus der Reichsmark-Umstellung und aus der Altsparerentschädigung *)

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahresende	Umlauf insgesamt	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere		Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen 1)
		Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Bankschuldverschreibungen	Anleihen der öffentlichen Hand	
1956	1 408	746	170	58	427	8	3 383
1957	1 361	742	156	9	446	8	3 289
1958	1 770	723	155	438	446	8	3 043
1959	2 061	718	117	770	448	9	2 894
1960	2 161	712	97	823	441	88	2 753
1961	2 247	707	89	883	434	133	2 473
1962	2 286	701	79	926	421	159	2 312
1963	2 292	691	61	962	411	167	2 170
1964	2 271	686	53	977	387	169	2 115
1965	2 237	689	47	963	373	165	2 006
1966	2 186	685	29	947	354	171	1 909
1967	2 129	683	23	927	334	163	1 787
1968	2 045	682	18	883	309	153	1 682
1969	1 987	680	13	859	279	155	1 304
1970	1 877	651	10	848	249	118	1 226
1971	1 760	648	8	790	219	94	1 183
1972	1 696	645	5	779	184	82	915
1973	1 551	617	3	723	139	68	709
1974	1 413	608	3	661	99	41	644

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. - In den folgenden Tabellen des Teils G II. nicht enthalten. - 1 Aus Fremdwährungen umgerechnet; bis 1972 zum Paritätskurs, ab 1973 zum amtlichen Kassa-Mittelkurs.

1.03 Namensschuldverschreibungen inländischer Kreditinstitute *)

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahresende	Umlauf insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen
1956					
1957					
1958					
1959					
1960	367	97	254	16	-
1961	561	147	378	37	-
1962	749	229	466	54	-
1963	1 045	280	708	57	-
1964	1 330	315	960	55	-
1965	2 671	783	1 758	118	13
1966	3 583	1 018	2 194	276	94
1967	3 972	1 194	2 384	334	60
1968	1) 5 151	1) 1 776	2 989	329	56
1969	5 804	2 076	3 343	332	54
1970	7 265	2 528	4 195	493	49
1971	9 412	3 141	5 602	576	92
1972	12 624	4 366	7 394	662	202
1973	2) 16 429	6 996	8 522	2) 656	255
1974	21 597	9 406	11 159	777	254

*) Bis 1968 im Umlauf von Bankschuldverschreibungen (Tab. 1.01) enthalten. - 1 Statistisch bedingte Zunahme: 358 Mio DM. - 2 Statistisch bedingte Abnahme: 146 Mio DM.

1.04 Absatz und Erwerb von Wertpapieren insgesamt

Mio DM Kurswert

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere										Erwerb				
	Absatz										inländische Käufer				
	Inländische Rentenwerte 1)														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Bankschuldverschreibungen			Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bank-schuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Bundesbank 5)	Nichtbanken 6)	ausländische Käufer 7)
zusammen		zusammen	Pfandbriefe	zusammen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1960	4 081	4 105	3 336	2 106	874	355	3	-386	1 156	- 24	2 708	- 257	- 9	2 974	1 373
1961	7 814	7 815	5 862	3 236	1 833	698	97	98	1 856	- 1	7 511	3 378	15	4 118	303
1962	9 486	9 392	6 473	3 573	1 756	746	398	588	2 333	94	8 764	x) 3 298	- 101	5 567	722
1963	12 185	11 964	8 327	3 688	2 551	1 177	913	341	3 297	221	10 194	3 916	- 50	6 328	1 991
1964	13 369	12 880	9 663	4 364	2 936	1 061	1 303	329	2 893	489	13 364	x) 4 520	- 35	8 879	5
1965	11 707	11 326	8 136	3 752	2 890	364	1 133	355	2 835	381	11 604	x) 3 224	-	8 380	103
1966	5 557	5 007	4 381	2 163	2 042	95	81	3	622	550	5 685	x) 1 457	- 8	4 236	- 128
1967	15 441	14 970	9 211	3 234	5 183	579	213	882	4 875	471	16 276	x) 11 602	1 251	3 423	- 835
1968	21 771	17 668	13 922	4 087	8 244	697	895	- 74	3 818	4 103	21 922	14 634	x) - 404	7 692	- 151
1969**)	17 748	12 383	12 258	3 145	7 264	622	1 224	- 164	2 89	5 365	18 701	x) 9 946	x) - 467	9 222	- 953
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	- 73	12 211	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	- 1 184	17 779	x) 5 795	x) 13	11 971	1 615
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	- 4 314	22 024	x) 7 061	- 359	15 322	7 729
1973	24 778	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	- 545	4 120	- 232	18 782	x) 3 525	- 28	15 285	x) 5 996
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	- 370	5 837	675	28 806	x) 14 549	444	13 813	- 3 049

Jahr	Aktien							Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (- = Kapitalexport) (+ = Kapitalimport)				
	Absatz			Erwerb								
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	inländische Aktien		ausländische Dividendenwerte 3)	inländische Käufer			ausländische Käufer 7)	insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)	
		zusammen	zusammen		zusammen 8)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)					zusammen
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25			
1960	3 532	2 793	739	2 832	647	2 185	700	+ 1 358	+ 1 397	- 39		
1961	3 502	3 296	206	2 059	296	1 763	1 443	+ 1 541	+ 304	+ 1 237		
1962	2 835	2 196	639	2 035	85	1 950	800	+ 789	+ 628	+ 161		
1963	1 584	1 318	266	674	143	531	910	+ 2 414	+ 1 770	+ 644		
1964	2 589	2 243	346	2 026	x) 292	1 734	563	- 267	+ 484	+ 217		
1965	4 631	3 959	672	3 863	616	3 247	768	- 182	- 278	+ 96		
1966	3 605	2 713	892	2 698	375	2 323	907	- 663	- 678	+ 15		
1967	3 324	1 905	1 419	2 574	x) - 352	2 926	750	- 1 975	- 1 306	- 669		
1968	5 975	3 144	2 831	5 122	1 430	3 692	853	- 6 232	- 4 254	- 1 978		
1969	8 575	2 797	5 778	8 428	1 183	7 245	147	- 11 949	- 6 318	- 5 631		
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	717	5 284	259	- 2 634	- 225	- 2 409		
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	128	6 281	x) 526	+ 1 124	+ 2 799	- 1 675		
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 490	414	2 076	x) 3 408	+ 13 683	+ 12 043	+ 1 639		
1973	5 549	3 581	1 968	4 855	386	4 469	x) 694	+ 4 954	+ 6 228	- 1 274		
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	- 678	5 309	x) 1 587	- 4 829	- 3 724	- 1 106		

**) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Einengung des Wertpapierbegriffs auf Inhaberschuldverschreibungen. 1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Eigenbestandsveränderungen der Emittenten. - 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. - 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) ausländischer Wertpapiere

durch Inländer, Transaktionswerte, bei Dividendenwerten einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate. - 4 In- und ausländische Rentenwerte. - 5 Bilanzwerte. - 6 Als Rest errechnet; enthält auch den Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. - 7 Netto-Erwerb (+)

bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Wertpapiere durch Ausländer, Transaktionswerte, bei Dividendenwerten einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate. - 8 In- und ausländische Dividendenwerte. - x) Statistisch bereinigt.

G II. Kapitalmarkt 1948-1974
Wertpapierstatistik

1.05 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere
inländischer Emittenten *)

Mio DM Nominalwert

Jahr	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen						Anleihen der öffentlichen Hand				
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	zusammen	darunter 1)			
									Bund	Länder	Bundesbahn	Bundespost
Brutto-Absatz												
1948 2)	19	9	7	2	-	-	10	-	-	-	-	-
1949	771	256	202	34	21	-	97	420	-	-	360	60
1950	677	406	211	99	98	-	53	218	-	-	217	-
1951	748	629	469	161	2	-	62	56	34	-	23	-
1952	1 558	1 011	627	162	218	-	130	420	162	235	22	-
1953	3) 2 903	1 698	1 042	430	226	-	397	808	342	336	77	-
1954	3) 4 652	3 469	2 205	997	265	3	792	392	0	311	29	-
1955	3) 3 680	2 918	1 382	1 027	507	-	432	334	-	133	75	125
1956	3) 2 566	1 670	1 040	617	13	-	563	335	-	254	76	-
1957	4 184	2 554	1 161	1 125	267	-	932	703	-	316	92	80
1958	8 037	4 479	1 621	2 338	522	2	1 653	1 901	-	550	714	590
1959	9 519	6 562	2 943	2 286	1 332	-	920	2 038	647	308	818	266
1960	5 328	3 967	2 345	1 121	501	3	28	1 333	623	60	423	188
1961	9 610	7 300	3 641	2 505	1 051	100	320	1 992	4) 1 176	50	589	176
1962	11 845	7 988	4 098	2 368	1 123	401	1 075	2 782	852	110	1 208	470
1963	16 424	10 296	4 071	3 398	1 858	971	1 554	4 578	2 042	164	1 443	780
1964	16 909	11 796	4 805	3 772	1 776	1 444	974	4 139	1 590	438	940	900
1965	14 832	10 658	4 333	3 693	1 242	1 392	586	3 591	1 250	1 100	460	430
1966	9 399	7 564	2 835	3 182	971	577	232	1 604	726	543	100	82
1967	19 846	12 317	3 782	6 252	1 360	928	1 117	6 415	2 748	1 895	1 040	336
1968	22 596	17 352	4 539	9 266	1 701	1 847	300	4 943	1 415	1 305	1 020	992
1969	***) 18 902	***) 15 453	3 777	8 222	1 421	2 035	457	2 991	1 526	250	370	820
1970	20 816	15 812	2 817	8 768	1 889	2 339	657	4 347	1 862	475	900	1 110
1971	30 767	20 723	5 236	9 197	1 893	4 397	1 902	8 143	3 066	1 447	1 530	1 900
1972	48 142	36 626	9 438	15 688	2 998	8 503	1 310	10 207	4 237	2 080	1 480	2 250
1973	45 960	36 085	5 757	8 493	2 946	18 891	10	9 864	5 737	500	1 280	2 346
1974	51 020	39 195	6 569	14 919	2 282	15 425	419	11 406	6 601	980	1 655	2 170
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 5) bis einschl. 4 Jahre												
1967	4 743	1 541	27	680	611	224	-	3 201	1 898	415	700	188
1968	3 997	2 492	22	999	1 018	456	-	1 505	665	140	300	400
1969	***) 2 338	***) 1 168	-	536	489	145	-	1 170	770	-	100	300
1970	2 954	2 204	20	720	417	1 048	-	750	400	-	100	250
1971	8 192	5 325	3	1 072	723	3 526	-	2 867	1 010	127	600	1 130
1972	9 422	7 647	92	1 696	805	5 054	-	1 775	575	-	550	650
1973	10 185	9 659	0	739	917	8 003	-	526	100	-	-	426
1974	16 703	15 575	-	3 364	912	11 297	-	1 128	453	80	295	300
Tilgung												
1948	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1949	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1950	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1951	0	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-
1952	9	0	0	0	-	-	1	8	-	-	8	-
1953	38	1	0	1	-	-	-	37	-	3	34	-
1954	82	31	0	0	30	0	4	47	-	10	37	-
1955	75	8	2	5	0	0	35	32	-	15	17	-
1956	417	84	11	21	54	0	31	301	33	245	13	9
1957	748	107	23	32	53	0	54	587	505	58	11	9
1958	618	256	61	102	93	0	103	260	-	232	13	9
1959	1 479	567	231	223	109	0	305	607	-	81	507	9
1960	986	428	117	178	137	0	405	155	-	96	21	26
1961	1 633	1 317	341	642	336	2	219	98	-	62	23	-
1962	2 319	1 399	458	599	346	0	485	429	188	139	10	31
1963	4 360	1 837	349	808	647	35	1 209	1 312	239	338	379	193
1964	3 399	1 888	329	805	638	119	641	873	78	231	91	432
1965	2 363	1 660	239	610	605	210	223	480	102	84	174	106
1966	3 875	2 463	326	874	813	449	231	1 186	369	102	534	162
1967	4 528	2 980	465	870	931	720	227	1 320	638	95	381	190
1968	4 800	3 188	365	837	1 030	957	370	1 242	282	104	505	331
1969	***) 5 422	***) 2 418	316	682	636	787	620	2 384	1 105	547	432	270
1970	5 757	3 043	591	825	874	754	436	2 276	1 282	194	498	252
1971	9 499	5 381	664	1 860	1 072	1 785	439	3 680	2 226	285	768	369
1972	13 100	9 786	1 037	2 577	1 639	4 536	511	2 804	1 263	358	586	547
1973	19 136	13 083	1 750	3 929	1 279	6 121	555	5 500	3 195	419	1 114	729
1974	24 367	18 206	2 094	5 654	1 625	8 832	789	5 372	3 090	621	717	864
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 5) bis einschl. 4 Jahre												
1967	2 142	1 375	32	396	447	501	-	767	434	-	213	120
1968	2 260	1 733	54	349	766	568	-	527	50	-	250	227
1969	***) 2 258	***) 725	-	82	296	347	-	1 533	797	397	200	139
1970	1 659	567	-	159	373	35	-	1 092	713	46	213	120
1971	4 862	2 397	-	790	596	1 013	-	2 463	1 747	10	487	220
1972	6 998	5 652	-	830	1 044	3 778	-	1 346	466	140	300	440
1973	7 582	6 505	36	998	486	4 986	-	1 077	737	-	100	240
1974	10 542	8 978	14	552	637	7 775	-	1 565	773	27	200	565

*) „Erläuterungen“ S. 297 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Einengung des Wertpapierbegriffs auf Inhaberschuldverschreibungen.

1 Nicht gesondert aufgeführt sind die Erfüllungsschuldverschreibungen des Ausgleichsfonds (Umlauf Ende 1974 951 Mio DM) sowie die Anleihen der Gemeinden

(Umlauf Ende 1974 853 Mio DM) und der öffentlich-rechtlichen Zweckverbände (Ende 1974 kein Umlauf).

**noch: 1.05 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere
inländischer Emittenten *)**

Mio DM Nominalwert

Jahr	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen						Anleihen der öffentlichen Hand				
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	zusammen				
								Bund	Länder	Bundesbahn	Bundespost	
Netto-Absatz												
1948 2)	19	9	7	2	-	-	10	-	-	-	-	-
1949	771	256	202	34	21	-	97	420	-	-	360	60
1950	677	406	211	99	98	-	53	218	-	-	217	-
1951	748	628	469	161	2	-	62	56	34	-	23	-
1952	1 549	1 011	627	162	218	-	129	412	162	235	14	-
1953	3) 2 865	1 698	1 042	429	226	-	397	773	342	333	43	-
1954	3) 4 568	3 435	2 203	996	235	3	788	346	0	301	-8	-
1955	3) 3 607	2 909	1 381	1 022	507	0	398	302	-	118	58	125
1956	3) 2 149	1 585	1 026	596	-41	0	533	33	-33	9	63	-9
1957	3 437	2 445	1 140	1 095	213	0	878	115	-505	258	81	71
1958	7 418	4 226	1 560	2 238	429	2	1 550	1 645	-	318	701	581
1959	8 043	5 997	2 713	2 062	1 223	0	616	1 433	647	227	311	258
1960	4 342	3 539	2 228	943	364	3	-377	1 179	623	-36	401	162
1961	7 976	5 980	3 303	1 866	719	98	101	1 893	1 176	-12	566	176
1962	9 531	6 587	3 639	1 771	776	400	592	2 350	664	-29	1 198	439
1963	12 067	8 458	3 723	2 592	1 211	936	343	3 267	1 803	-174	1 064	587
1964	13 507	9 910	4 477	2 968	1 138	1 325	334	3 267	1 512	207	849	468
1965	12 468	8 997	4 094	3 084	636	1 184	363	3 109	1 148	1 016	286	324
1966	5 526	5 104	2 511	2 305	159	127	1	419	357	441	-434	-80
1967	15 321	9 338	3 319	5 384	427	209	892	5 094	2 110	1 800	659	146
1968	17 795	14 166	4 176	8 429	672	893	-70	3 700	1 133	1 201	514	661
1969	** 13 479	** 13 033	3 458	7 542	786	1 248	-164	610	421	-297	-62	550
1970	15 059	12 769	2 228	7 941	1 014	1 585	220	2 069	580	281	402	858
1971	21 267	15 341	4 572	7 335	820	2 613	1 463	4 464	840	1 162	762	1 531
1972	35 043	26 838	8 401	13 109	1 358	3 968	799	7 402	2 974	1 722	894	1 703
1973	26 825	23 005	4 004	4 563	1 667	12 770	-545	4 365	2 542	81	166	1 617
1974	26 655	20 989	4 473	9 266	659	6 592	-370	6 033	3 509	359	938	1 306
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 5) bis einschl. 4 Jahre												
1967	2 600	165	-6	284	165	-275	-	2 435	1 465	415	487	68
1968	1 734	755	-34	649	252	-112	-	978	615	140	50	173
1969	** 79	** 443	-	454	193	-204	-	-363	-27	-397	-100	161
1970	1 296	1 638	20	561	44	1 013	-	-342	-312	-46	-113	130
1971	3 328	2 926	3	284	128	2 513	-	404	-737	117	113	910
1972	2 423	1 994	92	866	-241	1 276	-	429	109	-140	250	210
1973	2 603	3 153	-36	-259	432	3 016	-	-551	-637	-	-100	186
1974	6 161	6 597	-14	2 810	275	3 522	-	-437	-320	53	95	-265
Umlauf am Jahresende												
1948	19	9	6	2	-	-	10	-	-	-	-	-
1949	789	263	207	35	20	-	106	420	-	-	360	60
1950	1 465	669	418	135	116	-	159	638	-	-	577	60
1951	2 212	1 297	886	293	118	-	221	694	34	-	600	60
1952	3 761	2 306	1 514	455	338	-	350	1 105	196	235	614	60
1953	6 626	4 002	2 557	883	562	-	747	1 877	538	568	657	60
1954	11 235	7 478	4 795	1 883	797	2	1 535	2 222	539	869	649	60
1955	14 841	10 385	6 174	2 904	1 305	2	1 933	2 523	539	987	707	185
1956	16 989	11 968	7 201	3 500	1 266	2	2 465	2 556	505	996	770	176
1957	20 426	14 412	8 340	4 593	1 478	1	3 343	2 671	-	1 254	852	248
1958	27 844	18 637	9 899	6 830	1 905	3	4 893	4 315	-	1 572	1 553	829
1959	36 071	24 817	12 717	8 970	3 127	3	5 507	5 747	647	1 799	1 864	1 087
1960	40 412	28 356	14 945	9 914	3 492	5	5 130	6 926	1 269	1 763	2 265	1 249
1961	48 389	34 337	18 247	11 778	4 209	103	5 231	8 820	2 445	1 751	2 831	1 425
1962	57 919	40 925	21 886	13 548	4 986	504	5 822	11 172	3 109	1 722	4 029	1 864
1963	69 985	49 383	25 608	16 140	6 197	1 439	6 166	14 436	4 912	1 548	5 093	2 451
1964	83 493	59 291	30 086	19 107	7 334	2 763	6 500	17 702	6 424	1 755	5 942	2 919
1965	95 961	68 286	34 179	22 190	7 970	3 946	6 863	20 811	7 572	2 771	6 228	3 243
1966	101 485	73 389	36 689	24 497	8 130	4 073	6 864	21 231	7 929	3 212	5 794	3 163
1967	116 559	82 726	40 009	29 879	8 557	4 281	7 756	26 078	10 039	5 012	6 206	3 309
1968	134 618	97 153	44 459	38 293	9 229	5 173	7 687	29 778	11 172	6 213	6 721	3 970
1969	** 142 946	** 105 035	46 141	42 845	9 687	6 363	7 523	30 387	11 593	5 916	6 659	4 520
1970	158 005	117 804	48 368	50 788	10 701	7 948	7 743	32 458	12 173	6 197	7 061	5 378
1971	179 272	133 144	52 939	58 123	11 521	10 561	9 207	36 921	13 013	7 359	7 823	6 909
1972	214 315	159 984	61 341	71 232	12 881	14 530	10 008	44 323	15 987	9 081	8 717	8 612
1973	241 286	183 133	65 346	75 795	14 693	27 298	9 465	48 688	18 529	9 162	8 883	10 229
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720	22 038	9 521	9 821	11 535
darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 5) bis einschl. 4 Jahre												
1967	8 837	3 993	94	1 053	1 770	1 076	-	4 844	2 675	453	1 150	566
1968	10 529	4 707	58	1 663	2 022	964	-	5 822	3 290	593	1 200	739
1969	** 10 194	** 4 735	-	1 772	2 205	758	-	5 459	3 263	196	1 100	900
1970	11 565	6 448	20	2 334	2 249	1 846	-	5 117	2 950	150	987	1 030
1971	14 875	9 355	23	2 596	2 377	4 358	-	5 520	2 213	267	1 100	1 940
1972	17 272	11 323	90	3 463	2 136	5 635	-	5 949	2 322	127	1 350	2 150
1973	19 818	14 419	54	3 204	2 568	8 594	-	5 399	1 685	127	1 250	2 336
1974	25 998	20 036	40	6 034	2 844	12 118	-	4 962	1 365	180	1 345	2 071

2 Zweites Halbjahr. - 3 Darunter Absatz an Investitions-hilfe-Gläubiger: 1953 200 Mio DM, 1954 389 Mio DM, 1955 588 Mio DM, 1956 1 Mio DM. - 4 5 % Anleihe der

Bundesrepublik Deutschland, „E“ (Entwicklungshilfe-Anleihe). - 5 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

1.06 Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten *)

Mio DM Nominalwert

Laufzeit in Jahren	Ende 1970		Ende 1974		Bankschuldverschreibungen							
	Umlauf insgesamt		Umlauf insgesamt		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	
	Mio DM	%	Mio DM	%								Mio DM
Alle Schuldverschreibungen nach der längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen 1)												
bis einschl. 1	755	0,5	6 521	2,4	6 521	-	257	225	6 039	-	-	
über 1 bis unter 2	145	0,1	1 503	0,6	1 503	-	275	-	1 228	-	-	
2 bis unter 3	378	0,2	4 317	1,6	4 102	-	930	136	3 036	-	215	
3 bis unter 4	3 125	2,0	5 101	1,9	3 614	-	1 451	1 075	1 087	-	1 487	
genau 4	7 163	4,5	8 557	3,2	5 297	40	3 120	1 408	728	-	3 260	
bis einschl. 4 gesamt	11 565	7,3	25 998	9,7	21 036	40	6 034	2 844	12 118	-	4 962	
über 4 bis unter 7	7 349	4,6	41 477	15,5	35 237	5 521	15 520	2 121	12 075	-	6 240	
7 bis unter 10	7 414	4,7	26 106	9,7	12 346	1 924	7 083	1 697	1 642	616	13 144	
10 bis unter 15	26 563	16,8	66 376	24,8	45 065	13 318	20 986	3 582	7 179	1 595	19 717	
15 bis unter 20	18 023	11,4	23 126	8,6	11 531	2 414	5 954	2 421	741	4 404	7 191	
20 bis unter 25	14 488	9,2	15 578	5,8	10 885	5 027	4 253	1 470	136	1 624	3 068	
25 bis unter 30	9 423	6,0	11 214	4,2	9 958	5 102	4 576	280	-	857	399	
30 bis unter 35	11 248	7,1	11 346	4,2	11 346	6 760	4 439	147	-	-	-	
35 bis unter 40	15 797	10,0	14 704	5,5	14 704	8 736	5 278	691	-	-	-	
40 bis unter 45	16 450	10,4	14 524	5,4	14 524	7 812	6 615	97	-	-	-	
45 bis unter 50	6 456	4,1	5 757	2,2	5 757	3 666	2 091	-	-	-	-	
50 bis unter 55	7 745	4,9	6 748	2,5	6 748	5 370	1 378	1	-	-	-	
55 und mehr	5 483	3,5	4 985	1,9	4 985	4 129	856	-	-	-	-	
über 4 gesamt	146 439	92,7	241 940	90,3	183 086	69 778	79 028	12 507	21 773	9 095	49 759	
Insgesamt	158 005	100	267 939	100	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720	
Gesamtfähige Schuldverschreibungen nach der Restlaufzeit												
bis einschl. 1	4 807		16 939		13 167	168	3 299	1 125	8 574	0	3 773	
über 1 bis unter 2	3 720		10 494		8 335	379	3 246	1 166	3 544	-	2 159	
2 bis unter 3	4 955		11 594		8 509	679	4 649	1 030	2 151	150	2 935	
3 bis unter 4	4 447		14 999		12 556	943	5 500	925	5 188	10	2 434	
genau 4	1 096		1 431		1 431	328	399	50	654	-	-	
bis einschl. 4 gesamt	19 024		55 459		43 998	2 496	17 093	4 297	20 111	160	11 301	
über 4 bis unter 7	8 762		50 213		28 906	4 750	16 188	3 083	4 885	441	20 867	
7 bis unter 10	13 414		28 846		20 041	5 419	7 500	1 710	5 412	38	8 766	
10 bis unter 15	1 132		2 378		1 067	239	793	-	36	10	1 300	
15 und mehr	20		201		201	80	121	-	-	-	-	
über 4 gesamt	23 328		81 637		50 216	10 488	24 601	4 793	10 333	489	30 933	
Insgesamt	42 352	26,8	137 096	51,2	94 214	12 984	41 695	9 090	30 445	649	42 233	
Nicht-gesamtfähige Schuldverschreibungen												
... nach der mittleren Restlaufzeit												
bis einschl. 1	148		245		192	62	24	19	87	2	51	
über 1 bis unter 2	1 140		2 193		1 442	226	439	306	471	269	481	
2 bis unter 3	1 702		6 190		3 752	656	1 379	747	970	602	1 836	
3 bis unter 4	4 010		4 595		3 217	884	1 413	416	503	660	719	
genau 4	243		198		198	67	131	-	-	-	-	
bis einschl. 4 gesamt	7 243		13 422		8 800	1 895	3 386	1 488	2 031	1 534	3 088	
über 4 bis unter 7	18 480		32 256		20 896	7 575	9 630	2 636	1 055	3 900	7 460	
7 bis unter 10	16 854		23 211		18 659	9 551	7 713	1 073	321	2 612	1 940	
10 bis unter 15	29 149		36 699		36 299	20 629	14 903	729	38	400	-	
15 bis unter 20	28 879		17 148		17 148	10 883	5 929	336	-	-	-	
20 bis unter 25	12 367		7 436		7 436	5 751	1 685	-	-	-	-	
25 bis unter 30	2 563		559		559	502	57	-	-	-	-	
30 und mehr	118		112		112	47	65	-	-	-	-	
über 4 gesamt	108 410		117 421		101 109	54 938	39 981	4 774	1 415	6 913	9 400	
Insgesamt	115 653	73,2	130 842	48,8	109 909	56 834	43 367	6 262	3 446	8 446	12 487	
... nach der längsten Restlaufzeit												
bis einschl. 1	148		245		192	62	24	19	87	2	51	
über 1 bis unter 2	262		698		407	94	144	33	136	55	236	
2 bis unter 3	865		1 495		1 035	132	296	273	334	215	245	
3 bis unter 4	802		2 795		1 894	311	874	330	379	275	627	
genau 4	45		103		75	-	75	-	-	28	-	
bis einschl. 4 gesamt	2 122		5 336		3 602	599	1 412	655	936	574	1 159	
über 4 bis unter 7	5 513		9 307		6 419	1 474	2 588	1 223	1 134	959	1 928	
7 bis unter 10	11 501		24 748		15 086	6 644	6 696	1 130	615	3 147	6 515	
10 bis unter 15	18 978		20 180		13 730	4 731	6 178	2 099	722	3 566	2 884	
15 bis unter 20	9 659		13 216		13 016	7 564	5 143	271	38	200	-	
20 bis unter 25	10 504		19 748		19 748	11 202	8 341	205	-	-	-	
25 bis unter 30	19 447		17 339		17 339	9 954	6 855	530	-	-	-	
30 bis unter 35	17 518		8 000		8 000	4 668	3 183	149	-	-	-	
35 bis unter 40	6 805		6 381		6 381	4 811	1 570	-	-	-	-	
40 bis unter 45	8 050		4 225		4 225	3 199	1 027	-	-	-	-	
45 bis unter 50	3 766		1 928		1 928	1 636	292	-	-	-	-	
50 und mehr	1 791		435		435	352	83	-	-	-	-	
über 4 gesamt	113 530		125 507		106 307	56 234	41 956	5 607	2 510	7 872	11 328	
Insgesamt	115 653	73,2	130 842	48,8	109 909	56 834	43 367	6 262	3 446	8 446	12 487	

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff.

1 Gesondert vereinbarte Laufzeitverkürzungen sind nicht berücksichtigt. Durch Sondervereinbarungen

abgekürzt war die Laufzeit bei Bankschuldverschreibungen in Höhe von 22 Mrd DM; s. hierzu Tab. D IV, 1.13.

1.07 Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten nach Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Jahr	Insgesamt	davon mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von ... Jahren											
		bis einschl. 1	über 1 bis einschl. 4	bis einschl. 4 zusammen	über 4 bis unter 7	7 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
1967	19846			4 743	813	773	3 075	3 147	1 584	1 425	1 777	1 308	1 205
1968	22 596			3 997	2 146	987	4 425	2 270	1 703	2 161	1 967	1 507	1 435
1969**)	18 902			2 338	2 473	1 007	4 756	1 390	1 237	1 341	1 818	1 443	1 096
1970	20 816			2 954	2 907	4 084	6 079	2 146	919	654	575	324	173
1971	30 767	3 288	4 907	8 192	2 717	2 451	9 509	4 246	1 833	968	475	261	111
1972	48 142	4 138	5 283	9 422	6 203	3 180	20 245	4 837	1 662	1 635	590	246	123
1973	45 960	5 807	4 381	10 185	11 577	9 350	12 333	938	624	516	185	83	168
1974	51 020	6 960	9 743	16 703	20 754	6 993	5 220	487	385	98	74	114	198

***) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Einengung des Wertpapierbegriffs auf Inhaberschuldverschreibungen.

1.08 Brutto-Absatz und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere inländischer Emittenten nach Zinssätzen *)

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	bis unter 5 %	5 bis unter 5,5 %	5,5 bis unter 6 %	6 bis unter 6,5 %	6,5 bis unter 7 %	7 bis unter 7,5 %	7,5 bis unter 8 %	8 bis unter 8,5 %	8,5 bis unter 9 %	9 bis unter 9,5 %	9,5 bis unter 10 %	10 und mehr %
Brutto-Absatz nach Zinssätzen													
1957	4 184	-	82	55	786	14	90	2 000	1 154	-	-	-	-
1958	8 037	103	361	1 764	1 702	484	2 612	999	11	-	-	-	-
1959	9 519	1 518	4 179	3 216	570	26	4	3	2	-	-	-	-
1960	5 328	257	321	438	3 289	629	401	1	0	-	-	-	-
1961	9 610	494	2 697	3 060	3 306	37	16	0	-	-	-	-	-
1962	11 845	1 183	454	3 192	7 016	1	0	1	-	-	-	-	-
1963	16 424	1 353	714	824	13 534	4	-	-	-	-	-	-	-
1964	16 909	1 577	1 026	2 061	12 233	12	-	-	-	-	-	-	-
1965	14 832	214	1 393	1 025	7 800	248	4 152	1	-	-	-	-	-
1966	9 399	254	182	318	1 534	368	6 573	138	36	-	-	-	-
1967	19 846	55	1 813	1 226	3 409	7 990	5 310	50	-	-	-	-	-
1968	22 596	56	2 970	1 764	7 979	9 635	195	-	-	-	-	-	-
1969**)	18 902	13	878	1 332	6 446	6 024	4 208	-	-	-	-	-	-
1970	20 816	0	11	83	535	1 729	3 638	1 446	7 093	6 284	-	-	-
1971	30 767	-	14	82	1 466	2 082	4 842	14 201	7 780	299	-	-	-
1972	48 142	-	124	2 124	2 909	3 288	10 135	15 558	13 711	293	-	-	-
1973	45 960	-	17	99	942	865	1 976	5 076	8 954	10 141	7 705	2 333	7 855
1974	51 020	-	24	58	823	343	511	1 018	1 548	2 610	9 460	9 972	24 648
Umlauf tarifbeststeuerter Schuldverschreibungen am Jahresende nach Zinssätzen													
1957	9 373	-	227	707	3 935	417	316	2 086	1 684	-	-	-	-
1958	17 368	103	589	2 465	5 617	903	2 929	3 067	1 695	-	-	-	-
1959	26 600	1 584	4 756	5 670	6 146	911	2 912	2 926	1 695	-	-	-	-
1960	31 596	1 825	5 048	6 268	9 390	1 505	3 074	2 801	1 684	-	-	-	-
1961	40 098	2 162	7 696	9 736	12 196	1 499	3 002	2 236	1 571	-	-	-	-
1962	49 983	2 925	8 164	12 776	19 050	1 452	2 874	1 556	1 187	-	-	-	-
1963	62 338	3 205	8 693	13 413	32 517	1 424	2 278	599	210	-	-	-	-
1964	76 386	4 282	9 445	15 232	44 604	1 293	1 140	252	138	-	-	-	-
1965	89 018	3 624	10 295	16 005	52 108	1 439	5 214	207	124	-	-	-	-
1966	94 710	2 357	9 622	15 422	52 743	1 720	12 372	324	148	-	-	-	-
1967	109 899	1 203	10 078	15 777	54 681	9 499	18 263	271	126	-	-	-	-
1968	128 151	406	11 676	16 711	61 759	18 999	18 240	245	114	-	-	-	-
1969**)	136 547	143	11 311	16 291	64 477	24 006	20 152	91	74	-	-	-	-
1970	151 666	30	10 327	15 010	63 048	25 300	22 977	1 530	7 145	6 298	-	-	-
1971	172 955	25	7 647	13 493	62 148	26 453	26 750	15 489	14 486	6 462	-	-	-
1972	208 018	-	5 276	13 438	61 569	27 506	34 722	30 620	28 137	6 750	-	-	-
1973	235 063	-	4 619	10 446	55 737	25 650	33 904	33 532	36 392	16 861	7 725	2 333	7 863
1974	261 775	-	4 222	8 875	50 177	23 981	30 826	31 679	34 717	17 973	15 147	12 104	32 074
Umlauf steuerfreier und steuerbegünstigter Schuldverschreibungen am Jahresende nach Zinssätzen													
1957	11 056	7	4 897	3 007	580	508	383	1 186	488	-	-	-	-
1958	10 476	6	4 637	2 890	571	495	382	1 041	452	-	-	-	-
1959	9 471	79	4 623	2 818	177	437	379	722	236	-	-	-	-
1960	8 816	95	4 697	2 695	37	393	368	491	39	-	-	-	-
1961	8 290	95	4 655	2 595	37	269	240	379	22	-	-	-	-
1962	7 936	94	4 634	2 481	37	187	186	303	14	-	-	-	-
1963	7 646	93	4 614	2 370	37	163	139	226	6	-	-	-	-
1964	7 107	92	4 399	2 258	37	111	115	95	0	-	-	-	-
1965	6 943	92	4 384	2 179	27	94	95	73	0	-	-	-	-
1966	6 774	92	4 361	2 088	27	80	78	50	-	-	-	-	-
1967	6 660	92	4 347	2 039	27	68	62	27	-	-	-	-	-
1968	6 467	91	4 334	1 906	27	61	45	4	-	-	-	-	-
1969	6 399	91	4 328	1 873	27	52	29	-	-	-	-	-	-
1970	6 339	91	4 323	1 837	27	49	12	-	-	-	-	-	-
1971	6 317	91	4 321	1 820	27	49	10	-	-	-	-	-	-
1972	6 296	91	4 317	1 814	18	49	7	-	-	-	-	-	-
1973	6 223	91	4 312	1 749	17	49	5	-	-	-	-	-	-
1974	6 163	91	4 303	1 702	17	49	2	-	-	-	-	-	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Einengung des Wertpapierbegriffs auf Inhaberschuldverschreibungen.

1.09 Auf dem deutschen Kapitalmarkt begebene Anleihen ausländischer Emittenten *)

Mio DM Nominalwert

Jahr	Von deutschen Konsortialbanken übernommene Anleihebeträge				Nachrichtlich: DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden			
	insgesamt	DM-Anleihen		Fremdwährungsanleihen 1)	Brutto-Absatz (gesamter Anleihebetrag)	Tilgung	Netto-Absatz	Umlauf am Jahresende
		zusammen	darunter mit rein deutschem Konsortium					
1957	21	-	-	21	-	-	-	-
1958	92	50	50	42	50	-	50	50
1959	345	300	300	45	300	-	300	350
1960	45	30	30	15	30	-	30	380
1961	12	-	-	12	-	-	-	380
1962	2) 100	100	100	.	100	-	100	480
1963	2) 160	160	160	.	160	49	111	591
1964	2) 895	895	530	.	895	2	893	1 485
1965	1 390	1 300	900	90	1 300	25	1 275	2 760
1966 3)	1 377	1 304	719	74	1 304	28	1 276	4 036
1967 3)	868	764	169	104	764	32	732	4 767
1968	**)) 5 157	**)) 4 749	2 600	**)) 407	5 775	55	5 720	10 488
1969	6 176	5 266	1 760	912	6 585	186	6 399	16 886
1970	2 503	1 855	700	649	2 705	221	2 484	19 371
1971	2 987	2 228	750	758	3 700	334	3 366	22 738
1972	3 642	2 761	1 250	882	5 195	1 192	4 003	26 741
1973	2 658	2 196	1 200	461	4 008	1 438	2 570	29 311
1974	1 119	914	340	205	1 600	961	639	29 948

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“.
1 Fremdwährungsbeträge wurden zu dem in den jeweiligen Anleihebedingungen festgelegten Umrechnungskurs oder, falls nicht angegeben, zum Paritätskurs bzw. zum Leitkurs in DM umgerechnet. - 2 Ohne Fremdwährungsanleihen. - 3 Einschl. der von zwei ausländischen Unternehmen im Austausch gegen Aktien zweier deutscher Unternehmen unter rein deutschem Konsortium begebenen DM-Wandelschuldverschreibungen (Juni 1966 719 Mio DM, Januar 1967 89 Mio DM).

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“.
1 Fremdwährungsbeträge wurden zu dem in den jeweiligen Anleihebedingungen festgelegten Umrechnungskurs oder, falls nicht angegeben, zum Paritätskurs bzw. zum Leitkurs in DM umgerechnet. - 2 Ohne Fremdwährungsanleihen. - 3 Einschl. der von zwei ausländischen Unternehmen im Austausch gegen Aktien zweier deutscher Unternehmen unter rein deutschem Konsortium begebenen DM-Wandelschuldverschreibungen (Juni 1966 719 Mio DM, Januar 1967 89 Mio DM).

deutscher Unternehmen unter rein deutschem Konsortium begebenen DM-Wandelschuldverschreibungen (Juni 1966 719 Mio DM, Januar 1967 89 Mio DM).

1.10 Aktienemissionen und Aktienumlauf inländischer Gesellschaften *)

Zeit	Aktienemissionen (Absatz)			Zahl der Aktiengesellschaften und Aktienumlauf										
				Alle Gesellschaften			An der Börse notierte Gesellschaften 1) 4)							
	Nominalwert	Kurswert	Durchschnitts-emissionskurs	Aktien-gesell-schaften 4)	Aktien-umlauf am Jahres-ende	Netto-Zunahme im Jahr	Aktien-gesell-schaften	Nominal-kapital	Kurswert	Divi-denden-summe	Durchschnittswerte 2)			
											Kurs	Divi-dende 3)	Divi-denden-rendite	
Mio DM	%	Anzahl	Mio DM Nominalwert	Anzahl	Mio DM	DM	%							
1948 5)	0	0	100,0	.	.	.	.	.	.	.	26	.	.	
1949	42	44	104,5	.	.	.	.	.	.	.	52	.	.	
1950	51	51	101,8	.	.	.	.	.	.	.	55	.	.	
1951	163	166	101,5	.	.	.	.	9 155	11 015	117	120	1,3	1,1	
1952	259	269	103,7	.	.	.	.	9 648	9 159	180	95	1,9	2,0	
1953	269	277	103,2	.	.	.	.	661	10 254	10 626	304	104	3,0	2,9
1954	363	380	103,9	.	.	.	.	677	10 578	19 156	507	181	4,8	2,7
1955	1 554	1 715	110,3	.	.	.	.	682	11 781	23 953	744	203	6,3	3,1
1956	1 838	1 950	106,1	2 824	25 148	.	.	686	12 855	23 331	970	181	7,5	4,2
1957	1 632	1 678	102,7	2 763	26 848	1 701	.	669	13 647	25 433	1 180	186	8,6	4,6
1958	1 140	1 213	106,6	2 720	27 856	1 010	.	657	14 275	40 271	1 324	282	9,3	3,3
1959	1 257	1 725	137,2	2 598	27 853	-4	.	638	14 573	70 814	1 548	486	10,6	2,2
1960	**)) 1 907	**)) 2 793	146,6	2 558	31 703	3 851	.	628	16 387	98 566	1 932	602	11,8	2,0
1961	2 194	3 296	150,3	2 552	35 078	3 375	.	644	18 359	97 103	2 418	529	13,2	2,5
1962	1 506	2 196	145,7	2 560	37 260	2 181	.	643	19 064	75 724	2 602	397	13,7	3,4
1963	1 017	1 318	129,9	2 548	38 669	1 410	.	636	19 689	83 707	2 647	425	13,4	3,2
1964	1 607	2 243	139,4	2 541	41 127	2 459	.	631	20 685	88 903	2 738	430	13,2	3,1
1965	2 646	3 959	149,6	2 508	44 864	3 737	.	627	23 880	80 050	3 152	335	13,2	3,9
1966	2 036	2 713	133,1	2 420	47 505	2 642	.	614	25 425	70 823	3 369	279	13,3	4,8
1967	1 398	1 905	136,5	2 351	49 135	1 631	.	597	25 767	96 310	3 350	374	13,0	3,5
1968	1 816	3 144	173,2	2 328	51 190	2 054	.	589	26 917	112 560	3 378	418	12,6	3,0
1969	1 821	2 797	153,6	2 317	53 836	2 647	.	580	27 992	134 237	3 854	480	13,8	2,9
1970	2 374	3 592	151,2	2 304	55 604	1 770	.	550	29 698	106 546	4 674	359	15,7	4,4
1971	2 770	4 734	170,9	2 295	59 711	4 108	.	533	31 229	120 247	4 783	385	15,3	4,0
1972	2 385	4 129	173,0	2 271	63 774	4 064	.	505	32 755	139 315	4 286	425	13,1	3,1
1973	1 990	3 581	179,9	2 260	66 599	2 823	.	496	34 303	119 614	4 453	349	13,0	3,7
1974	2 271	3 525	155,3	2 218	70 207	3 611	.	479	35 429	109 957	4 898	310	13,8	4,5

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“.
1 Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundes-

gebiet (ab 1965 einschl. Berlin-West), die im amtlichen Handel oder im geregelten Freiverkehr notiert werden. - 2 Für 1 Stück zu 100 DM. - 3 Für die Berechnung ist die

jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende (einschl. 0 %) herangezogen worden. - 4 Stand am Jahresende. Quelle: Statistisches Bundesamt. - 5 Zweites Halbjahr

2.01 Börsenkurse und Börsenumsätze *)

Zeit	Börsenkurse										Börsenumsätze				
	Tarifbesteuerte Anleihen der öffentlichen Hand mit einer Nominalverzinsung von ... % 1)										Aktion 2)	Wertpapiere inländischer Emittenten		Wertpapiere ausländischer Emittenten	
	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	insgesamt 3)	Renten		Aktion	Renten	Aktion	
	%											Mio DM Kurswert			
1953	-	-	-	-	-	-	-	-	-	104	511	183	328	-	
1954	-	-	-	-	-	-	-	-	-	181	1 564	203	1 360	-	
1955	-	-	-	-	-	-	-	-	-	203	3 472	471	3 003	-	
1956	-	-	94,5	-	-	-	-	-	-	181	2 965	823	2 141	-	
1957	-	-	92,5	-	93,2	96,9	99,4	-	-	186	2 726	664	2 063	-	
1958	-	99,5	96,5	101,7	100,2	102,4	104,2	-	-	282	6 002	1 260	4 738	-	
1959	95,3	99,0	100,7	102,7	105,0	106,3	107,3	-	-	486	12 144	1 623	10 521	-	
1960	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	-	-	602	12 838	1 612	11 226	-	
1961	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	-	-	529	10 726	1 642	9 085	-	
1962	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	-	-	397	7 315	1 364	5 950	-	
1963	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	100,9	-	-	425	7 211	1 516	5 539	154	
1964	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	-	-	-	430	9 528	2 534	6 646	351	
1965	90,5	92,5	93,7	98,2	99,9	101,2	-	-	-	335	7 392	2 591	4 526	277	
1966	87,4	87,9	88,1	95,4	96,0	100,1	-	-	-	279	7 233	2 197	4 545	491	
1967	92,7	93,0	94,8	98,5	100,3	102,0	-	-	-	374	12 775	4 508	7 639	627	
1968	95,8	96,2	98,1	99,9	102,2	102,9	-	-	-	418	21 829	5 381	14 994	1 455	
1969	94,3	94,8	96,3	98,1	101,0	102,2	-	-	-	480	28 559	6 308	19 542	2 707	
1970	89,8	89,3	89,8	89,9	94,2	99,3	98,9	100,7	-	359	19 727	4 730	12 194	2 805	
1971	92,0	88,9	90,8	92,2	95,8	97,5	101,1	103,7	-	385	26 177	6 287	15 700	3 224	
1972	92,2	90,9	92,1	93,8	96,0	97,3	100,9	104,0	-	425	40 301	10 131	22 132	6 410	
1973	89,3	86,4	87,9	88,9	90,4	90,3	92,9	96,5	-	349	38 182	13 498	18 978	4 467	
1974	88,6	84,3	85,9	85,5	87,3	86,1	87,8	91,1	-	310	28 303	11 325	13 211	2 825	

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“.
1 Ungewogene Mittel aus Monatsdurchschnitten, die bis März 1966 aus börsentäglichen Angaben und danach aus

den Kursen an den vier Bankwochenstichtagen jedes Monats (einschl. der Ultimokurse des Vormonats) berechnet wurden. Zur Berechnung der Jahreszahlen standen nicht immer zwölf Monatszahlen zur Verfügung.-

2 Kursdurchschnitt aller börsennotierten Aktien. Stand am Jahresende. Quelle: Statistisches Bundesamt. - 3 Bis 1962 ohne Wertpapiere ausländischer Emittenten.

2.02 Emissions- und Umlaufrenditen inländischer Wertpapiere *)

Durchschnitt im Jahr 1)	Emissionsrenditen tarifbesteuert festverzinslicher Wertpapiere					Umlaufrenditen tarifbesteuert festverzinslicher Wertpapiere					Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)	Aktion (Dividendenrendite) 3)	
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter						
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand			
1955	6,2	6,2	6,2	-	5,9	6,1	6,1	-	-	-	-	-	3,1
1956	7,2	6,3	6,3	8,4	7,5	6,3	6,2	6,1	-	6,9	-	-	4,2
1957	8,2	7,5	8,1	8,3	8,4	7,1	6,8	6,6	7,9	7,5	-	-	4,6
1958	6,6	6,3	6,5	6,8	7,1	6,5	6,4	6,5	6,7	6,6	-	-	3,3
1959	5,5	5,5	5,6	5,4	5,4	5,8	5,8	5,8	5,8	5,8	-	-	2,2
1960	6,5	6,6	6,5	-	6,5	6,3	6,3	6,4	6,2	6,4	-	-	2,0
1961	5,8	5,9	5,9	5,9	5,7	5,9	6,0	6,0	5,9	5,9	-	-	2,5
1962	6,1	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	-	-	3,4
1963	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0	6,1	6,1	6,2	6,0	6,0	-	-	3,2
1964	6,2	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	-	-	3,1
1965	7,0	7,0	7,0	6,7	7,0	6,8	6,7	6,7	7,0	7,1	-	-	3,9
1966	7,9	7,9	8,0	7,5	7,4	7,8	7,6	7,6	7,9	8,1	-	-	4,8
1967	7,0	7,0	7,0	6,9	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,0	-	-	3,5
1968	6,5	6,7	6,5	6,7	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	-	-	3,0
1969	6,8	6,8	6,7	-	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	-	-	2,9
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	-	4,4
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	-	4,0
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	-	3,1
1973	9,3	9,2	9,2	-	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	-	3,7
1974	10,2	10,3	10,3	-	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	-	4,5

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. -
1 Ungewogene Mittel aus Monatsdurchschnitten, die im Falle der Emissionsrenditen aus den Einzelangaben für die im Berichtsmonat abgesetzten Beträge und im Falle

der Umlaufrenditen aus den Ergebnissen für die vier Bankwochenstichtage jedes Monats (einschl. der Ultimokurse des Vormonats) ermittelt wurden. Zur Berechnung der Jahreszahlen standen (insbesondere

bei den Emissionsrenditen) nicht immer zwölf Monatszahlen zur Verfügung - 2 Soweit an deutschen Börsen notiert - 3 Stand am Jahresende. Quelle: Statistisches Bundesamt.

G II. Kapitalmarkt 1948-1974
Sonstige Kapitalmarktstatistiken

2.03 Index der Aktienkurse

31. 12. 1965 = 100

Durchschnitt im Jahr 1)	Produzierendes Gewerbe												Übrige Wirtschaftsbereiche	
	Insgesamt	Energiewirtschaft, Montanindustrie					Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)					zusammen	darunter Kredit- banken	
		zusammen	darunter				zusammen	darunter						
			Energie- wirtschaft, Wasser- versorgung	Eisen- und Stahl- industrie	Farben- werte	Maschinen- bau		Straßen- fahrzeug- bau	Elektro- technische Industrie	Bau- industrie				
1953 2)	19	20	31	18	42	16	17	25	5	16	9	15	16	
1954	25	27	42	22	61	21	23	31	6	21	12	18	19	
1955	39	41	64	34	92	33	35	48	11	35	20	28	32	
1956	37	39	59	32	85	32	32	44	10	34	19	29	34	
1957	37	38	59	31	86	30	29	43	10	32	20	30	35	
1958	48	50	70	42	95	42	40	57	16	44	30	42	51	
1959	84	86	111	73	148	77	75	101	42	77	51	77	93	
1960	134	137	150	111	194	133	118	186	120	103	86	118	139	
1961	138	140	147	132	166	138	120	198	143	113	100	128	156	
1962	107	108	119	118	124	104	85	135	111	104	99	104	118	
1963	107	108	114	124	104	105	91	127	120	102	119	102	114	
1964	120	122	133	130	129	117	105	145	128	109	146	113	127	
1965	109	110	113	112	115	108	108	117	110	103	118	104	110	
1966	94	93	90	94	81	95	94	93	97	91	93	96	105	
1967	98	97	96	109	79	97	94	100	103	95	108	102	117	
1968	130	128	128	145	104	128	123	125	139	133	131	137	168	
1969	144	143	142	162	106	143	120	145	167	142	128	154	199	
1970	132	131	132	147	108	131	89	144	170	133	111	135	174	
1971	133	131	135	162	99	129	76	136	182	137	123	146	189	
1972	150	147	133	161	100	152	81	149	228	168	183	170	216	
1973	145	143	126	146	97	149	70	140	210	184	210	151	185	
1974	116	114	109	120	92	115	64	108	133	157	167	128	159	

1 Jahresdurchschnitte errechnet von 1954 bis 1964 aus Monatsendständen, ab 1965 aus Monatsdurchschnitten, die aus den Indexziffern an den vier Bankwochen-

stichtagen jedes Monats ermittelt wurden. - 2 Jahres- endstand. - Quelle: Statistisches Bundesamt.

2.04 Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften und ihr Fondsvermögen *)

Mio DM

Zeit	Mittelaufkommen							Fondsvermögen am Jahresende						
	Mittelaufkommen bei inländischen Fonds und Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer		inländische Publikumsfonds					Netto- Erwerb aus- ländischer Invest- ment- anteile durch Inländer	inländische Publikumsfonds					
	Insgesamt 1) 2)	ohne Auf- kommen bei in- ländischen Spezial- fonds 1)	zusammen 1)	Aktien- fonds 3)	Renten- fonds	Offene Immo- bilien- fonds	in- ländische Spezial- fonds		in- ländische Fonds insgesamt 1) 2)	zusammen 1)	Aktien- fonds 3)	Renten- fonds	Offene Immo- bilien- fonds	in- ländische Spezial- fonds
1950	.	.	.	.	.	.	0	2	2	2	.	.	.
1951	.	.	.	.	.	.	0	5	5	5	.	.	.
1952	.	.	.	.	.	.	0	5	5	5	.	.	.
1953	.	.	.	.	.	.	0	6	6	6	.	.	.
1954	.	.	.	.	.	.	0	10	10	10	.	.	.
1955	.	.	.	.	.	.	0	29	29	29	.	.	.
1956	110	110	110	110	.	.	0	132	132	132	.	.	.	
1957	183	183	183	183	.	.	0	317	317	317	.	.	.	
1958	502	502	502	502	.	.	0	1049	1049	1049	.	.	.	
1959	467	467	467	467	.	.	0	2266	2266	2266	.	.	.	
1960	391	391	341	341	.	.	50	3146	3146	3146	.	.	.	
1961	272	272	230	230	.	.	42	3109	3109	3109	.	.	.	
1962	256	256	226	226	.	.	30	2621	2621	2621	.	.	.	
1963	211	211	194	194	.	.	17	2922	2922	2922	.	.	.	
1964	393	393	373	373	.	.	20	3301	3301	3301	.	.	.	
1965	459	459	383	383	.	.	76	3136	3136	3136	.	.	.	
1966	496	496	344	266	78	.	152	2904	2904	2826	78	.	.	
1967	785	785	488	398	87	.	297	4321	4321	4155	166	.	.	
1968	2611	2611	1663	890	770	.	948	6403	6257	5333	924	.	147	
1969	6040	5509	3376	1658	1720	528	2136	10220	9512	7021	2491	.	708	
1970	1767	1526	1508	992	395	120	18	10495	9605	6225	2810	571	890	
1971	1769	1513	1779	834	447	497	254	12588	11444	7051	3266	1126	1144	
1972	4616	4043	4361 4)	1423	1810	1129	573 4)	17620	15849	8636	4890	2323	1771	
1973	2431	1839	1846	1056	624	166	592	17479	15354	7557	5219	2578	2125	
1974	710	-89	-132	277	-360	-52	799	17283	14413	7071	4768	2574	2869	

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff.
1 Bis 1969 ohne Offene Immobilienfonds. - 2 Bis 1968 (beim Fondsvermögen bis 1967) ohne inländische

Spezialfonds. - 3 Einschl. Gemischter Fonds, die neben Aktien auch Rentenwerte in ihrem Vermögen halten. 4 Im April 1972 wurden für 104 Mio DM aus-

ländische Investmentanteile in Anteile inländischer Publikumsfonds umgetauscht.

2.05 Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)^{o)}

Mio DM

Stand am Jahresende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Beteiligungen	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	Ausgleichsforderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen 3)												
1950	391	.	.	.	4 024	456	517	221	32	39	354	2 405
1951	394	.	.	.	5 935	676	724	319	34	77	454	3 651
1952	442	.	.	.	7 151	919	1 079	463	38	115	559	3 978
1953	452	.	.	.	8 718	1 244	1 594	767	49	155	783	4 126
1954	471	.	.	.	10 308	1 546	2 190	1 202	78	175	951	4 166
1955	476	.	.	.	11 830	1 847	2 687	1 605	107	197	1 158	4 229
1956	477	.	.	.	13 417	2 210	3 375	1 939	170	225	1 401	4 097
1957	479	.	.	.	15 484	2 672	4 191	2 440	275	258	1 591	4 057
1958	422	.	.	.	17 772	3 052	4 759	3 354	307	271	1 830	4 199
1959	422	.	.	.	20 753	3 352	5 962	4 577	348	288	2 100	4 126
1960	440	.	.	.	24 222	3 988	7 193	5 766	415	312	2 438	4 110
1961	444	.	.	.	28 102	4 824	8 509	6 817	510	351	2 975	4 110
1962	444	.	.	.	32 112	5 566	9 935	7 927	603	446	3 545	4 090
1963	443	.	.	.	36 383	6 481	11 294	8 974	684	491	4 184	4 275
1964	444	.	.	.	41 367	7 623	12 706	10 511	778	516	4 849	4 384
1965	448	.	.	.	46 766	9 095	14 338	11 851	873	563	5 702	4 344
1966	304	54 562	867	883	52 812	10 754	16 336	13 116	996	660	7 026	3 924
1967	305	61 259	1 002	808	59 449	12 322	18 686	14 727	1 072	800	8 026	3 816
1968	308	69 187	1 232	909	67 046	13 777	20 346	18 046	1 319	894	8 928	3 736
1969	310	77 527	1 024	1 041	75 462	15 277	22 990	21 020	1 451	1 005	10 126	3 593
1970	311	86 530	1 123	1 169	84 238	17 292	26 543	22 121	1 937	1 296	11 443	3 606
1971	314	98 142	1 413	1 678	95 051	19 744	30 518	24 357	2 228	1 633	13 057	3 514
1972	320	112 127	1 345	1 723	109 059	22 257	35 861	28 164	2 494	2 061	14 777	3 445
1973	326	127 308	1 707	2 144	123 457	25 432	41 318	30 870	2 635	2 637	17 051	3 514
1974	326	142 981	1 798	2 283	138 900	28 591	49 241	32 421	3 085	2 963	19 012	3 587
Lebensversicherungsunternehmen												
1949	92	.	.	.	.	214	185	68	2	13	151	.
1950	92	.	.	.	2 667	385	312	118	2	39	206	1 605
1951	92	.	.	.	3 313	565	442	156	2	77	264	1 807
1952	92	.	.	.	3 934	747	639	208	5	115	323	1 897
1953	93	5 234	306	.	4 928	1 008	997	317	9	153	473	1 971
1954	92	6 064	273	.	5 791	1 251	1 405	454	26	172	545	1 938
1955	94	7 024	249	.	6 775	1 494	1 845	620	37	192	657	1 930
1956	96	8 080	286	.	7 794	1 784	2 318	715	50	220	804	1 903
1957	95	9 394	332	.	9 062	2 166	2 851	969	63	245	908	1 860
1958	93	10 817	331	.	10 486	2 462	3 283	1 346	89	256	1 062	1 988
1959	91	12 617	348	.	12 269	2 709	4 229	1 800	89	271	1 223	1 948
1960	98	14 776	375	.	14 401	3 256	5 108	2 276	93	291	1 426	1 951
1961	98	17 119	408	.	16 711	3 958	5 989	2 680	95	328	1 724	1 937
1962	100	19 842	484	.	19 358	4 585	7 032	3 277	125	364	2 059	1 916
1963	100	22 740	480	.	22 260	5 358	7 983	3 900	144	402	2 465	2 008
1964	100	26 108	530	.	25 578	6 347	8 949	4 717	183	421	2 928	2 033
1965	102	29 705	572	.	29 133	7 644	10 014	5 349	200	460	3 461	2 005
1966	106	33 784	380	229	33 175	9 194	11 241	5 849	232	553	4 132	1 974
1967	105	38 420	419	194	37 807	10 528	12 809	6 810	267	676	4 813	1 904
1968	105	43 405	554	189	42 662	11 750	13 978	8 593	352	769	5 359	1 861
1969	106	48 830	435	268	48 127	13 038	15 696	10 180	400	876	6 139	1 798
1970	101	54 461	505	304	53 652	14 549	18 162	10 515	559	1 133	6 945	1 789
1971	102	61 358	574	393	60 391	16 560	20 619	11 329	602	1 431	8 109	1 741
1972	107	69 360	537	406	68 417	18 612	23 529	12 691	652	1 854	9 379	1 700
1973	106	78 207	733	526	76 948	21 237	26 572	13 437	662	2 398	10 869	1 773
1974	108	87 560	820	580	86 160	23 874	31 122	13 819	717	2 684	12 145	1 799
Pensionskassen 4)												
1950	169	.	.	.	475	38	137	30	.	-	12	258
1960	196	.	.	.	4 505	515	1 340	746	4	0	209	1 691
1970	43	10 918	83	240	10 595	2 078	3 249	2 522	37	134	1 346	1 229
1974	41	16 020	151	396	15 473	3 586	4 844	3 543	37	230	2 090	1 143
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 5)												
1950	103	.	.	.	684	28	45	54	17	0	112	428
1960	120	.	.	.	4 004	188	561	1 996	171	21	690	377
1970	109	12 722	359	507	11 856	470	2 483	5 571	783	29	2 169	351
1974	123	24 879	571	1 064	23 244	880	7 077	10 092	1 440	49	3 332	374

*) „Erläuterungen“ s. S. 297 ff. – ^{o)} Bis 1952 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1953 einschl. Berlin, ab 1960 einschl. Saarland.

1 Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. – 2 Mit Befristung von 1 Monat und darüber. – 3 Außer den in der Tabelle aufgeführten Gruppen von Versicherungsunternehmen sind alle Rück-

versicherungsunternehmen und ab 1966 alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG erfaßt (vgl. auch Anm. 6 und 7). Ohne Sterbekassen. – 4 1950 nur die unter Bundesaufsicht stehenden Pensionskassen; 1960 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen; 1970 und 1974 Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens

5 Mio DM. – 5 1950 und 1960 die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen; 1970 und 1974 nur die Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM. – 6 Ab 1956 einschl. der Vermögensanlagen im Ausland.

Hu. Öffentliche Verschuldung - 10.07.2024

H Öffentliche Verschuldung

1.01 Verschuldung der öffentlichen Haushalte 1877-1945

Mio M bzw. RM

Stand am Ende des Rechnungsjahres 1)	Öffentliche Haushalte insgesamt	Reich				Bundesstaaten bzw. Länder 6)			Gemeinden (Gemeindeverbände) 9)			Nachrichtlich: Mefo-Wechsel und Steuergutscheine des Reichs
		Verschuldung insgesamt 2)	Langfristig 3)	Mittel- und kurzfristig 4)	Altverschuldung 5)	Verschuldung insgesamt 7)	Langfristig 3) 8)	Mittel- und kurzfristig 4)	Verschuldung insgesamt 7)	Langfristig 3) 8)	Mittel- und kurzfristig 4)	
1876/77		12) 16	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-
1877/78		72	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1878/79		139	139	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1879/80		218	218	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1880/81	6 324	308	268	40	-	5 244	-	-	772	-	-	-
1881/82		336	319	17	-	-	-	-	-	-	-	-
1882/83		349	349	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1883/84		395	373	22	-	-	-	-	-	-	-	-
1884/85		445	410	35	-	-	-	-	-	-	-	-
1885/86		484	440	44	-	-	-	-	-	-	-	-
1886/87		540	486	54	-	-	-	-	-	-	-	-
1887/88		721	721	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1888/89		884	884	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1889/90		1 118	1 118	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1890/91	11 948	1 318	1 318	-	-	9 230	-	-	1 401	-	-	-
1891/92		1 686	1 686	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1892/93		1 741	1 741	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1893/94		1 916	1 916	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1894/95		2 081	2 081	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1895/96		2 125	2 125	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1896/97		2 141	2 141	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1897/98		2 208	2 182	26	-	-	-	-	-	-	-	-
1898/99		2 223	2 223	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1899/1900		2 309	2 299	10	-	-	-	-	-	-	-	-
1900/01	16 398	2 503	2 316	187	-	10 797	-	-	3 098	-	-	-
1901/02		2 826	2 734	92	-	11 293	11 246	47	-	-	-	-
1902/03		2 995	2 734	261	-	11 776	11 730	46	-	-	-	-
1903/04		3 227	3 024	203	-	11 903	11 856	47	-	-	-	-
1904/05		3 523	3 024	499	-	12 245	12 181	64	-	-	-	-
1905/06		3 818	3 384	434	-	12 495	12 452	43	-	-	-	-
1906/07		4 127	3 644	483	-	12 960	12 887	73	-	-	-	-
1907/08	22 950	4 352	3 644	708	-	13 302	12 929	373	5 296	-	-	-
1908/09		4 847	3 894	953	-	14 280	13 679	601	-	-	-	-
1909/10		5 140	4 554	586	-	15 426	14 729	697	-	-	-	-
1910/11		4 910	4 504	406	-	15 571	14 880	691	-	-	-	-
1911/12		4 904	4 594	310	-	15 697	15 005	692	-	-	-	-
1912/13		4 807	4 586	221	-	16 197	15 502	695	-	-	-	-
1913/14	32 843	5 202	4 698	504	-	16 841	15 888	953	13) 10 800	-	-	-
1914/15		16 715	8 277	8 438	-	17 608	16 024	1 584	-	-	-	-
1915/16		39 496	28 299	11 197	-	17 981	16 052	1 929	-	-	-	-
1916/17		68 877	45 609	23 268	-	18 242	16 000	2 242	-	-	-	-
1917/18		104 945	64 123	40 822	-	20 582	16 038	4 544	-	-	-	-
1918/19 10)		156 092	80 988	75 104	-	22 965	17 451	5 514	-	-	-	-
1919/20		199 728	14) 97 575	102 153	-	10 455	14) 3 146	7 309	-	-	-	-
1920/21		263 543	88 024	175 519	-	-	-	-	-	-	-	-
1921/22		352 204	73 240	278 964	-	-	-	-	-	-	-	-
1922/23		6 675 048	67 340	15) 6 607 708	-	-	-	-	-	-	-	-
1923/24		1 958	-	149	1 809	-	-	-	-	-	-	-
1924/25		2 703	958	39	1 706	-	-	-	-	-	-	-
1925/26		7 141	930	12	6 199	-	-	-	-	-	-	-
1926/27		7 300	1 275	122	5 903	-	-	-	-	-	-	-
1927/28	14 599	7 131	1 384	187	5 560	1 693	1 013	681	5 775	4 228	1 546	-
1928/29	18 159	8 229	1 918	1 095	5 215	2 202	1 169	1 032	7 729	5 478	2 252	-
1929/30	21 319	9 630	2 494	2 208	4 927	2 590	1 181	1 409	9 099	6 155	2 944	-
1930/31	24 022	11 342	4 618	1 997	4 728	2 752	1 142	1 611	9 928	7 007	2 921	-
1931/32	24 177	11 434	4 652	2 210	4 571	2 794	1 164	1 631	9 949	7 106	2 843	-
1932/33	24 347	11 690	4 615	2 654	4 421	2 951	1 227	1 724	9 706	6 906	2 801	500
1933/34	24 530	11 793	3 765	3 789	4 239	2 886	1 260	1 626	9 851	8 294	1 558	1 400
1934/35	25 063	12 452	4 093	4 442	3 917	2 887	1 369	1 519	9 724	8 576	1 148	1 200
1935/36	26 701	14 372	5 535	5 072	3 766	2 850	1 414	1 435	16) 9 480	8 903	577	5 800
1936/37	27 809	16 058	8 029	4 407	3 622	2 758	1 566	1 193	8 993	8 529	464	9 900
1937/38 11)	30 322	19 098	11 763	3 868	3 467	17) 2 555	1 591	965	17) 8 668	8 297	371	12 400
1938/39	41 238	30 676	19 912	7 458	3 307	18) 2 112	1 329	783	18) 8 450	-	-	12 000
1939/40	57 978	47 889	25 330	19 406	3 152	2 124	1 410	714	7 966	-	-	15 500
1940/41		85 935	32 796	50 313	2 826	2 162	1 883	280	-	-	-	14 500
1941/42		137 629	19) 68 100	19) 66 860	2 670	1 945	1 801	144	-	-	-	13 700
1942/43		195 554	89 514	103 529	2 511	1 746	1 656	90	-	-	-	10 700
1943/44		273 354	116 833	154 170	2 351	1 697	1 613	83	-	-	-	9 800
1944/45		20) 379 800	136 700	241 000	2 059	-	-	-	-	-	-	-

1 Für die Verschuldung des Reichs jeweils am 31. März bzw. 1. April. Für die Verschuldung der Länder und Gemeinden bis 1920 entsprechend dem unterschiedlichen Beginn des Rechnungsjahres, ab 1928 ebenfalls einheitlich am 31. März. - 2 Ohne Reichskassenscheine. - 3 In der Regel mit einer Laufzeit von 10 Jahren und mehr. Bis zum Jahr 1923 werden hier die in den damaligen Veröffentlichungen als „fundierte Verschuldung“ (Anleihen, Renten, langfristige Schatzanweisungen) bezeichneten Kredite ausgewiesen. - 4 In der Regel mit einer Laufzeit unter 10 Jahren. Beim Reich einschließlich der zur Verstärkung der Betriebsmittel aufgenommenen Kredite (bis 1923 in der Form von Unverzinslichen Schatzanweisungen; von 1909 bis 1912 Stand am 1. 4. eines Jahres). Bei den

Bundesstaaten bzw. Ländern bis 1920 ohne Betriebsmittelkredite. - 5 Vor dem 1. 4. 1924 begründete Festwert- und Valutaschulden sowie Ablösungsschulden auf Grund der Ablösungsgesetzgebung. - 6 Einschließlich Hansestädte. - 7 Vor 1928 einschließlich der verhältnismäßig geringen Verschuldung bei anderen Gebietskörperschaften. - 8 Einschließlich Altverschuldung (1928: Länder 198 Mio RM, Gemeinden 1 138 Mio RM). - 9 Bis 1908 ohne Gemeinden unter 10 000 Einwohnern sowie ohne Gemeindeverbände. - 10 Ab 1919 ohne Elsaß-Lothringen. - 11 Ab 1938 altes Reichsgebiet in den Grenzen von 1937. - 12 Ohne Schulverschreibungen des früheren Norddeutschen Bundes. - 13 Teilweise von amtlichen statistischen Stellen geschätzt. - 14 Übergang

von Schulden in Höhe von 15,2 Mrd M von den Ländern auf das Reich. - 15 Am 15. November 1923 betrug die kurzfristige Verschuldung des Reichs 192 Trillionen M. - 16 Ab 1936 einschließlich Gemeindeverschuldung im Saarland. - 17 1938 Umbuchung der Verschuldung der Hansestadt Lübeck von Ländern auf Gemeinden. - 18 1939 Umbuchung der Verschuldung der Hansestadt Hamburg von Ländern auf Gemeinden. - 19 Ab 1942 wird die mittelfristige Verschuldung (1941: 12,1 Mrd RM) bei der langfristigen Verschuldung ausgewiesen. - 20 Von amtlichen statistischen Stellen geschätzt (gerundeter Betrag).

H. Öffentliche Verschuldung 1877-1974

1.02 Verschuldung der öffentlichen Haushalte 1950-1974 ^{o)}

Mio DM

Stand am Jahresende	Kredite der Bundesbank			Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine ²⁾	Kassenobligationen	Anleihen ³⁾	Bankkredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Entschädigungsschuld ⁵⁾	Ausgleichsforde-rungen	Dekungsforde-rungen ⁶⁾	Auslands-ver-schuldung ^{5) 7)}
	Ins-gesamt	Buch-kredite	Sonder-kredite ¹⁾							Sozialver-sicherungen ⁴⁾	Sonstige				
Öffentliche Haushalte insgesamt															
1950	20 634	747	-	759	3	50	-	-	465	150	140	-	18 320	-	-
1951	22 365	168	-	746	743	164	-	49	745	290	205	-	19 255	-	-
1952	24 044	50	30	177	853	162	-	419	1 280	435	335	-	20 303	-	-
1953	33 901	42	30	103	803	148	-	1 126	2 120	1 323	657	-	20 431	136	6 983
1954	38 699	61	30	82	631	194	-	1 678	2 880	1 787	1 059	-	20 545	1 708	8 044
1955	40 983	206	30	31	288	141	-	2 022	3 700	2 019	1 371	-	20 694	2 084	8 398
1956	41 984	102	30	-	504	138	-	1 726	4 432	2 239	1 623	-	20 569	2 273	8 349
1957	43 876	84	30	-	661	237	-	1 780	5 672	2 433	1 835	-	20 534	2 326	8 285
1958	46 509	87	30	-	311	235	-	2 303	7 962	2 483	1 883	394	20 470	2 283	8 067
1959	49 627	245	30	65	394	256	670	3 058	10 013	2 472	1 998	685	20 560	2 236	6 945
1960	52 759	78	30	-	986	164	820	3 528	11 205	2 667	2 604	795	20 596	2 181	7 104
1961	57 093	163	3 807	-	441	100	822	4 810	12 248	4 687	2 811	891	20 400	2 160	3 754
1962	60 365	739	3 732	-	480	53	735	5 700	13 634	4 880	3 235	954	20 280	2 261	3 683
1963	67 084	1 749	3 624	-	401	51	626	7 712	16 005	5 066	4 399	1 003	20 419	2 542	3 488
1964	73 796	1 212	2 982	-	547	51	1 088	8 974	20 371	5 659	5 121	1 020	20 550	2 807	3 416
1965	83 667	1 408	2 314	523	805	51	1 168	11 195	25 435	6 591	6 339	1 006	20 489	3 035	3 309
1966	93 048	1 164	2 505	1 196	2 447	51	1 259	12 092	30 275	7 245	7 868	997	20 336	3 238	2 376
1967	108 174	2 220	1 578	204	7 678	51	3 189	14 230	35 113	8 387	8 690	973	20 175	3 391	2 296
1968	117 117	1 344	783	150	8 603	47	4 044	16 074	43 782	6 957	9 221	926	19 902	3 331	1 951
1969	117 904	1 974	722	-	2 360	47	3 659	16 266	51 813	6 101	9 884	904	19 585	3 116	1 473
1970	125 890	2 334	387	-	1 700	50	3 210	17 491	59 523	5 725	11 104	865	19 331	2 819	1 351
1971	140 399	2 349	41	-	1 700	50	2 570	20 249	70 665	6 511	12 592	793	19 110	2 481	1 289
1972	156 063	440	-	-	1 400	38	2 414	24 971	81 874	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973	170 857	2 851	-	-	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 ⁸⁾	163 348	2 851	-	-	1 025	39	1 812	27 377	87 946	7 522	12 824	711	18 643	1 789	810
1974	187 288	1 232	-	-	5 299	38	1 978	30 938	102 946	8 694	14 951	629	18 431	1 432	721
Bund (einschl. Auftragsfinanzierung ÖffA)															
1950	7 290	578	-	499	-	-	-	-	-	-	-	-	6 213	-	-
1951	8 220	-	-	608	698	-	-	34	-	-	-	-	6 880	-	-
1952	8 897	-	30	111	751	-	-	184	-	-	-	-	7 822	-	-
1953	16 726	-	30	79	675	-	-	538	-	743	-	-	7 868	-	6 793
1954	17 894	-	30	65	542	-	-	539	-	967	-	-	8 005	-	7 746
1955	17 908	-	30	-	138	-	-	532	40	959	-	-	8 129	-	8 079
1956	17 706	-	30	-	94	-	-	404	92	949	-	-	8 082	-	8 056
1957	19 985	-	30	-	-	-	-	-	262	1 013	-	-	10 698	-	7 982
1958	20 464	-	30	-	-	-	-	-	387	998	-	394	10 856	-	7 798
1959	21 528	245	30	65	231	-	348	299	888	982	-	685	11 061	-	6 695
1960	23 149	78	30	-	881	-	469	800	930	1 140	-	795	11 171	-	6 856
1961	26 469	160	3 807	-	408	-	469	1 957	942	3 219	-	891	11 152	-	3 465
1962	27 637	739	3 732	-	479	-	381	2 713	868	3 198	-	954	11 171	-	3 403
1963	30 534	1 733	3 624	-	401	-	384	4 512	1 033	3 123	100	1 003	11 418	-	3 204
1964	32 028	1 081	2 982	-	547	-	831	5 383	1 394	3 543	380	1 020	11 728	-	3 138
1965	33 703	921	2 314	523	670	-	1 017	6 274	1 444	4 259	410	1 006	11 802	-	3 065
1966	36 338	667	2 505	1 196	2 272	-	1 210	6 667	1 433	4 879	535	997	11 808	-	2 170
1967	44 467	2 062	1 578	204	7 475	-	2 625	7 284	1 749	6 102	535	973	11 790	-	2 091
1968	48 439	1 344	783	150	8 317	-	3 240	7 911	6 667	4 891	751	926	11 703	-	1 755
1969	47 122	1 790	722	-	2 360	-	3 163	8 324	11 615	4 223	1 066	904	11 653	-	1 302
1970	49 689	1 915	387	-	1 700	-	2 900	9 240	14 166	4 019	1 680	865	11 605	-	1 213
1971	51 511	1 717	41	-	1 700	-	2 163	10 743	15 277	4 403	1 958	793	11 551	-	1 164
1972	55 299	320	-	-	1 400	-	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	-	944
1973	61 356	2 721	-	-	1 025	-	1 685	16 531	18 023	5 201	3 313	711	11 422	-	725
1974	72 138	1 077	-	-	5 099	-	1 515	20 142	20 807	6 483	4 375	629	11 368	-	643
Lastenausgleichsfonds															
1953	292	-	-	-	-	-	-	-	-	-	157	-	-	136	-
1954	2 187	-	-	-	-	-	-	200	-	-	280	-	-	1 708	-
1955	2 882	-	-	-	-	-	-	437	-	-	361	-	-	2 084	-
1956	2 927	-	-	-	-	-	-	288	-	-	366	-	-	2 273	-
1957	2 918	-	-	-	-	-	-	315	-	-	277	-	-	2 326	-
1958	2 967	18	-	-	-	-	-	443	100	-	124	-	-	2 283	-
1959	3 549	-	-	-	-	-	300	736	175	9	93	-	-	2 236	-
1960	3 671	-	-	-	-	-	300	741	271	47	132	-	-	2 181	1
1961	3 840	-	-	-	-	-	300	890	293	60	134	-	-	2 160	3
1962	4 183	-	-	-	-	-	312	971	311	148	176	-	-	2 261	5
1963	4 961	-	-	-	-	-	227	1 372	355	197	254	-	-	2 542	15
1964	5 648	37	-	-	-	-	257	1 481	489	239	322	-	-	2 807	15
1965	6 154	154	-	-	-	-	152	1 697	456	263	382	-	-	3 035	17
1966	6 358	54	-	-	-	-	11	1 809	501	287	423	-	-	3 238	34
1967	6 828	-	-	-	-	-	111	1 795	758	275	461	-	-	3 391	37
1968	7 079	-	-	-	-	-	211	1 862	957	223	460	-	-	3 331	35
1969	7 122	114	-	-	-	-	200	1 709	1 274	167	507	-	-	3 116	34
1970	6 824	108	-	-	-	-	100	1 755	1 337	105	567	-	-	2 819	33
1971	6 560	25	-	-	-	-	100	1 715	1 379	212	617	-	-	2 481	32
1972	6 342	48	-	-	-	-	-	1 729	1 502	229	656	-	-	2 148	29
1973	5 886	131	-	-	-	-	-	1 531	1 415	330	663	-	-	1 789	27
1974	5 391	16	-	-	-	-	283	1 286	1 304	317	730	-	-	1 432	24

^{o)} Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. - 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. - 2 Bis 1954 einschl. Berliner Schulverschreibungen. - 3 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. - 4 Einschl. Schuld-

buchforderungen und Schatzbriefe. - 5 Ab 1969 ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. - 6 Deckungs-forderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altspargesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungs-

verträge. - 7 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. - 8 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. - Diffe-renzen in den Summen durch Runden.

1.02 noch: Verschuldung der öffentlichen Haushalte 1950-1974 ^{o)}

Mio DM

Stand am Jahresende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gut-scheine 2)	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 3)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen 6)	Aus-lands-ver-schul-dung 5) 7)
		Buch-kredite	Sonder-kre-dite 1)							Sozial-ver-siche-rungen 4)	Sonstige				
ERP-Sondervermögen															
1960	75	-	-	-	-	-	-	-	75	-	-	-	-	-	-
1961	75	-	-	-	-	-	-	-	75	-	-	-	-	-	-
1962	75	-	-	-	-	-	-	-	75	-	-	-	-	-	-
1963	575	-	-	-	-	-	-	-	75	-	500	-	-	-	-
1964	567	-	-	-	-	-	-	-	67	-	500	-	-	-	-
1965	565	-	-	-	-	-	-	-	65	-	500	-	-	-	-
1966	560	-	-	-	-	-	-	-	60	-	500	-	-	-	-
1967	706	-	-	-	-	-	-	-	206	-	500	-	-	-	-
1968	1 075	-	-	-	-	-	-	-	591	-	483	-	-	-	-
1969	1 227	-	-	-	-	-	-	-	777	-	450	-	-	-	-
1970	1 296	-	-	-	-	-	-	-	879	-	417	-	-	-	-
1971	1 364	-	-	-	-	-	-	-	981	-	383	-	-	-	-
1972	1 474	-	-	-	-	-	-	-	1 124	-	350	-	-	-	-
1973	1 151	-	-	-	-	-	-	-	834	-	317	-	-	-	-
1974	1 156	-	-	-	-	-	-	-	873	-	283	-	-	-	-
Länder															
1950	12 844	169	-	260	3	50	-	-	65	150	40	-	12 107	-	-
1951	13 294	168	-	138	45	164	-	15	95	250	45	-	12 375	-	-
1952	13 717	50	-	66	102	162	-	235	200	360	60	-	12 481	-	-
1953	14 563	42	-	24	128	148	-	568	360	440	100	-	12 563	-	190
1954	15 018	61	-	17	89	194	-	869	350	540	180	-	12 540	-	179
1955	15 523	206	-	31	150	141	-	982	450	600	220	-	12 564	-	179
1956	15 741	102	-	-	410	138	-	961	470	690	300	-	12 487	-	184
1957	13 963	84	-	-	661	237	-	1 193	710	720	340	-	9 835	-	183
1958	14 708	69	-	-	311	235	-	1 545	1 585	725	445	-	9 614	-	179
1959	14 920	-	-	-	164	256	23	1 713	1 910	730	460	-	9 499	-	165
1960	14 695	-	-	-	106	164	53	1 645	1 813	728	596	-	9 426	-	165
1961	13 903	3	-	-	34	100	53	1 628	1 491	635	501	-	9 249	-	211
1962	13 402	-	-	-	1	53	43	1 599	1 272	650	472	-	9 109	-	204
1963	13 329	17	-	-	-	51	15	1 424	1 380	678	564	-	9 000	-	200
1964	14 291	94	-	-	-	51	-	1 641	2 140	721	628	-	8 821	-	195
1965	17 401	333	-	-	135	51	-	2 646	3 514	836	1 031	-	8 687	-	168
1966	20 328	442	-	-	175	51	38	3 052	5 592	823	1 504	-	8 528	-	122
1967	24 188	158	-	-	203	51	453	4 452	7 593	820	1 949	-	8 385	-	123
1968	26 339	-	-	-	286	47	593	5 515	8 762	735	2 083	-	8 199	-	119
1969	25 771	70	-	-	-	47	296	5 477	9 067	673	2 108	-	7 932	-	101
1970	27 786	311	-	-	-	50	210	5 794	10 817	617	2 181	-	7 726	-	80
1971	33 037	607	-	-	-	50	307	6 919	13 856	916	2 762	-	7 559	-	62
1972	36 963	71	-	-	-	38	142	8 694	16 225	1 020	3 317	-	7 399	-	58
1973	39 462	-	-	-	-	39	127	8 785	18 528	1 159	3 553	-	7 221	-	50
1974	47 323	140	-	-	200	38	180	9 009	25 476	1 084	4 087	-	7 063	-	47
Gemeinden															
1950	500	-	-	-	-	-	-	-	400	-	100	-	-	-	-
1951	850	-	-	-	-	-	-	-	650	40	160	-	-	-	-
1952	1 430	-	-	-	-	-	-	-	1 080	75	275	-	-	-	-
1953	2 320	-	-	-	-	-	-	20	1 760	140	400	-	-	-	-
1954	3 600	-	-	-	-	-	-	70	2 530	280	600	-	-	-	120
1955	4 670	-	-	-	-	-	-	70	3 210	460	790	-	-	-	140
1956	5 610	-	-	-	-	-	-	73	3 870	600	957	-	-	-	110
1957	7 010	-	-	-	-	-	-	272	4 700	700	1 218	-	-	-	120
1958	8 370	-	-	-	-	-	-	316	5 890	760	1 314	-	-	-	90
1959	9 630	-	-	-	-	-	-	310	7 040	750	1 445	-	-	-	85
1960	11 169	-	-	-	-	-	-	342	8 116	752	1 877	-	-	-	82
1961	12 805	-	-	-	-	-	-	334	9 448	773	2 175	-	-	-	75
1962	15 068	-	-	-	-	-	-	417	11 109	885	2 586	-	-	-	71
1963	17 686	-	-	-	-	-	-	405	13 163	1 069	2 981	-	-	-	69
1964	21 264	-	-	-	-	-	-	469	16 281	1 156	3 291	-	-	-	67
1965	25 844	-	-	-	-	-	-	578	19 957	1 232	4 017	-	-	-	60
1966	29 465	-	-	-	-	-	-	563	22 689	1 257	4 906	-	-	-	50
1967	31 986	-	-	-	-	-	-	699	24 806	1 191	5 245	-	-	-	45
1968	34 186	-	-	-	-	-	-	786	26 806	1 108	5 444	-	-	-	42
1969	36 663	-	-	-	-	-	-	756	29 080	1 037	5 754	-	-	-	35
1970	40 295	-	-	-	-	-	-	702	32 324	984	6 260	-	-	-	26
1971	47 927	-	-	-	-	-	-	872	39 172	980	6 872	-	-	-	32
1972	55 984	-	-	-	-	-	-	979	46 636	948	7 380	-	-	-	40
1973	63 003	-	-	-	-	-	-	905	53 256	957	7 870	-	-	-	16
1973 8)	55 494	-	-	-	-	-	-	530	49 145	832	4 978	-	-	-	8
1974	61 280	-	-	-	-	-	-	502	54 485	809	5 475	-	-	-	9

^{o)} Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. - 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. - 2 Bis 1954 einschl. Berliner Schuldverschreibungen. - 3 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. - 4 Einschl. Schuld-

buchforderungen und Schatzbriefe. - 5 Ab 1969 ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. - 6 Deckungs-forderungen an den Lastenausgleichsfonds nach dem Altspargesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungs-

verträge. - 7 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. - 8 Nach Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe. - Differenzen in den Summen durch Runden.

J Außenwirtschaft

Außenwirtschaft 1872–1948

Allgemeine Hinweise

Über den Außenwirtschaftsverkehr des Deutschen Reiches liegen in der Zeit vor 1924 nur wenige statistische Angaben vor. Bis zum ersten Weltkrieg haben sich amtliche Statistik und Notenbank im Deutschen Reich – wie in anderen Ländern – im wesentlichen mit der Aufstellung einer Handelsbilanz und einer Beobachtung der Entwicklung des zentralen Goldbestandes (einschließlich einiger sonstiger, der Höhe nach meist weniger bedeutender Devisenbestände) begnügt.

Zahlungs-(Handels-)bilanz

Die Zahlen der *Handelsbilanz* umfassen von 1872 bis 1913 die Angaben der Außenhandelsstatistik zuzüglich der Ein- und Ausfuhr aller Edelmetalle; eine Trennung zwischen grenzüberschreitendem Edelmetallhandel für gewerbliche und monetäre Zwecke ist für diesen Zeitraum nicht möglich. Für die Zeit von 1914 bis 1923 fehlen verlässliche Zahlenangaben.

Die Außenhandelsstatistik hat seit 1872, als das neuerichtete Kaiserliche Statistische Amt die Statistik zu verbessern begann, zahlreiche Entwicklungsstufen durchlaufen. Erst ab 1880 wurde eine Anmeldepflicht aller Waren, die die Zollgrenze überschritten (Spezialhandel), eingeführt; erfaßt wurden zunächst nur die Mengen der ein- und ausgeführten Waren. Die Umstellung von einer reinen Mengenstatistik auf eine Wertstatistik ging langsam und in mehreren Etappen voran. Eine 1880 eingesetzte Sachverständigenkommission rechnete zunächst die Mengenangaben anhand von Durchschnittspreisen pro Warenwert in Wertangaben um. Ab 1906 wurden – in zunehmendem Umfange – Wertangaben unmittelbar von den Ein- und Ausfuhrern erhoben. Die Entwicklung war für die Ausfuhren 1911, für die Einfuhren sogar erst 1928 endgültig abgeschlossen.

Neben den Zahlen der Außenhandelsstatistik liegen für die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg auch Unterlagen über *Goldbestände* und *Auslandsposition* der Reichsbank vor. Veränderungen des Goldbestandes der Notenbank rührten im damaligen Goldwährungssystem sowohl von Auslandstransaktionen als auch von Inlandstransaktionen – Goldgeschäfte mit Inländern – her. Beide Bereiche sind nicht voneinander zu trennen. Die Ermittlung einer „Devisenbilanz“ im heutigen Sinne, in der sich die Transaktionen der zentralen Währungsbehörde zum Ausgleich des Saldos aller sonstigen Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland widerspiegeln, ist somit nicht möglich.

Für die übrigen Teilbereiche der Zahlungsbilanz – Dienstleistungen, Übertragungen, Kapitalverkehr – liegen nur nichtamtliche Schätzungen aus späterer Zeit vor, bei denen zwangsläufig mit erheblichen Fehlermargen gerechnet werden muß. Sie wurden daher in die Zahlenübersichten nicht aufgenommen mit Ausnahme der Wertpapieremissionen ausländischer Emittenten auf dem deutschen Kapitalmarkt, die auf einigermaßen verlässlichen Unterlagen basieren dürften.

Nach dem Kriege wurde von der amtlichen Statistik des Deutschen Reiches erstmals eine vollständige *Zahlungsbilanz* für das Jahr 1924 aufgestellt. Ein wirtschaftspolitisches Interesse an solchen Aufstellungen wurde nach dem Ersten Weltkrieg hauptsächlich durch die Transferprobleme im Zusammenhang mit den Reparationslasten und Auslandsschulden geweckt, die es vordem in der Periode der Goldwährung in dieser Form nicht gegeben hatte.

Die Zahlungsbilanzen für 1924 bis 1935 beruhen in den ersten Jahren noch weitgehend auf Schätzungen, doch sind die Schätzgrundlagen sowie die Ermittlungsmetho-

den im Laufe der Periode verbessert worden. Relativ vollständig dürfte die *Warenhandelsbilanz* sein. Sie umfaßte neben dem Außenhandel noch einige Ergänzungen zum Warenverkehr sowie die Ein- und Ausfuhr von Edelmetallen für gewerbliche Zwecke. Monetäre Goldbewegungen sind in dieser Zeit zusammen mit den Veränderungen der sonstigen Währungsreserven in der Devisenbilanz enthalten. Die Angaben über *Dienstleistungen* sind in den 20er Jahren überwiegend Schätzwerte. Im heute als *Übertragungsbilanz* bezeichneten Teilbereich der Zahlungsbilanz wurden nur die Reparationsleistungen nachgewiesen. Die Zahlen enthalten sowohl die Reparationen, die zu Leistungen über die Landesgrenze führten – Bartransfer und Sachlieferungen – als auch Leistungen für Besatzungstruppen, Kommissionen und ähnliches innerhalb Deutschlands; letztere sind durch die Verbuchung von Einnahmen im Waren- und Dienstleistungskonto sowie im kurzfristigen Kapitalverkehr ausgeglichen worden.

Der *Kapitalverkehr* konnte in den 20er Jahren nur sehr unvollständig ermittelt werden; der in vielen dieser Jahre recht hohe, in seiner Richtung schwankende Restposten der Zahlungsbilanz wurde daher vornehmlich mit nicht erfaßten Kapitaltransaktionen erklärt. Von den langfristigen Anlagen des Auslands in Deutschland wurden die öffentlich aufgelegten deutschen Anleihen im Ausland und ihre Tilgung erfaßt, sonstige Anleihen und Kredite, soweit sie bekannt wurden. Der sonstige Wertpapierverkehr ließ sich nicht nach deutschen und ausländischen Titeln aufteilen, er ist daher mit dem Saldo erfaßt und enthält nur Transaktionen über deutsche Banken. Im kurzfristigen Kapitalverkehr scheint bis Anfang der 30er Jahre nur die Auslandsgeldaufnahme der Banken einigermaßen verläßlich erfaßt zu sein; daneben enthält diese Teilbilanz kurzfristige Anleihen aus der Emissionsstatistik sowie sonstige bekannt gewordene Vorgänge. Erst in den 30er Jahren sind durch die Anmeldepflicht für Auslandsschulden und die Devisenbewirtschaftung wohl alle wichtigeren Kapitalbewegungen bekannt gewesen. Der Restposten der Zahlungsbilanz sank auf einen geringen Betrag (1934: 80 Mio RM, 1935: 50 Mio RM). Die *Devisenbilanz* jener Jahre umfaßt die Veränderung des Gold- und Devisenbestandes der Reichsbank und der vier Privatnotenbanken, offenbar nach Korrektur kursbedingter Wertänderungen. Nach 1935 lassen sich die Ausgleichsoperationen, die zum großen Teil über Tochterinstitute der Reichsbank vorgenommen wurden, nicht gesondert ermitteln.

Auslandsvermögen und Auslandsschulden

Die Angaben über den *Goldbestand*, die *Auslandsaktiva* und *-passiva der Notenbank* stammen aus den Jahresbilanzen der Reichsbank; sie weichen, insbesondere wegen anderer Wertansätze, von den Zahlen im Wochenausweis der Bank ab. Die Verbindlichkeiten sind ab 1933 anderen Unterlagen der Reichsbank entnommen.

Der Goldbestand der Reichsbank wurde von 1876 bis 1944 mit 1392 M/RM je Pfund Feingold angesetzt. Die Devisenforderungen und -verbindlichkeiten sind vermutlich zum jeweiligen Jahresschlußkurs (Bilanzkurs) bewertet. Zu den Auslandsaktiva werden hier – anders als nach dem Zweiten Weltkrieg – auch Auslandswechsel und -schecks gerechnet, weil sie damals, insbesondere in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, wichtige Instrumente des internationalen Zahlungsverkehrs waren.

Seit Mitte der 20er Jahre liegen zum Teil geschätzte Angaben über die Auslandsverbindlichkeiten der *Geschäftsbanken* vor und im Jahre 1930 hat das Statistische Reichsamt in einem Aufsatz „Deutschland in der internationalen Kapitalverflechtung“ erstmals eine umfassende Schätzung des gesamten deutschen Auslandsvermögens und der Auslandsschulden für die Jahre 1923–1930 veröffentlicht. Ab 1931 wurden schließlich umfassende Erhebungen über den Stand der *Zahlungsverpflichtungen* gegenüber ausländischen Gläubigern angeordnet. Die Ergebnisse der Erhebung sind von der Anmeldestelle für Auslandsschulden, bei der die Meldungen einzureichen waren, bis 1940 publiziert worden. Angaben über den Stand der deutschen *Auslandsanlagen* liegen letztmalig für Ende September 1930 vor.

Erläuterungen zu einzelnen Tabellen

1.01 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Handelsbilanz: 1872–1913 und 1936–1943 Spezialhandel Ausfuhr fob, Einfuhr cif deutsche Grenze einschl. sämtlicher Edelmetalle. 1924–1935 Spezialhandel wie oben einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr (Fischanlandungen deutscher Fischer im Ausland, Schiffverkäufe, Lieferungen im Reparationsverfahren, Stromlieferungen etc.), jedoch ohne monetäre Goldbewegungen.

1.03 Außenhandel (Spezialhandel) nach Warengruppen

Die Reihen über die Warenstruktur des Außenhandels, die sich von den Zahlen der Handelsbilanz (Tab. 1.01) insbesondere durch die Nichteinbeziehung der Edelmetallein- und -ausfuhr unterscheiden, konnten für den Zeitraum 1872 bis 1943 nicht ganz ohne Bruch dargestellt werden. Die Tabelle basiert auf einer 1936 eingeführten Gliederung nach den Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft, für die das Statistische Reichsamt Ergebnisse bis 1913 zurückgerechnet hat. Die vier Hauptabteilungen des vor 1913 gültigen Schemas (Rohstoffe für Industriezwecke, Fabrikate, Nahrungs- und Genußmittel, Vieh) wurden den Hauptpositionen des Schemas von 1936 sinngemäß zugeordnet. Der Unterschied zwischen beiden Gliederungen wird durch eine Gegenüberstellung der Ergebnisse für 1913 aufgezeigt.

1.04 Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland

Reiseverkehr: Schätzungen anhand des Verkaufs von Bahn- und Schiffsfahrkarten ins Ausland, in- und ausländischer Fremdenverkehrsstatistiken sowie einer Enquête von 1927. Einschließlich Passagiereinnahmen der deutschen Seeschifffahrt von Ausländern nach Angaben des Reederverbandes. *Transport:* Im wesentlichen Auslandsausgaben und -einnahmen (ohne Passagiereinnahmen) der deutschen Seeschifffahrt, Einnahmen im Kanal- und Hafenverkehr sowie aus der Durchfuhr mit Bahn und Binnenschiffen, teilweise geschätzt nach Angaben des Reederverbandes, deutscher Behörden und der Verkehrsstatistik. Ausgaben für den Transport von Einfuhrwaren durch ausländische Schiffe sind nicht hier sondern im Einfuhrwert der Handelsbilanz enthalten. *Kapitalerträge:* Die Angaben beruhen zunächst auf Schätzungen, die anhand späterer Erhebungen oder Schätzungen über den Stand der Auslandsanlagen und der Auslandsverschuldung nachträglich korrigiert wurden.

1.05 und 1.06 Zur Übertragungsbilanz: Reparationsleistungen

Tabelle 1.05 enthält eine Zusammenstellung des in den Statistischen Jahrbüchern für 1929 und 1930 veröffentlichten amtlichen Zahlenmaterials über die Leistungen unter dem Dawes-Plan in zeitlicher, sachlicher und regionaler Aufgliederung. Die Zahlen stimmen bis 1928 mit den Daten der Zahlungsbilanz überein. Die Leistungen aus dem Dawes-Plan endeten im August 1929. Von September 1929 bis Mitte 1931 — dem Beginn des „Hoover-Moratoriums“ — enthält die Zahlungsbilanz Leistungen nach dem Young-Plan. Die Reparationsleistungen der Folgezeit beschränken sich auf den Anleihe-dienst und auf Leistungen nach einigen Sonderabkommen.

Die Tabelle 1.06, die in der vorliegenden Form dem Statistischen Jahrbuch 1932 S. 197* entnommen wurde, enthält eine Gegenüberstellung der verschiedenen Schätzungen über den Gesamtbetrag der deutschen Leistungen vom 11. November 1918 bis zum 30. Juni 1931. Die Schätzungen über die Höhe der deutschen Leistungen vor Inkrafttreten des Dawes-Planes gehen weit auseinander.

1.07 Kapitalverkehr mit dem Ausland

Der kurzfristige Kapitalverkehr ist von dem langfristigen in den Zahlungsbilanzen der 20er Jahre offenbar nicht nach einem einheitlichen Kriterium abgegrenzt worden. Anleihen mit einer Laufzeit bis zu 3 Jahren sind zunächst im kurzfristigen Kapitalverkehr erfaßt. Ab 1932 gelten nach der Verordnung zur Anmeldung der Auslandsschulden alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu 12 Monaten als kurzfristig. Unter „Langfristi-

ge Anleihen“ ist nur der Erstabsatz im Ausland emittierter deutscher Anleihen ausgewiesen. Sonstige Wertpapiertransaktionen über deutsche Banken sind in „Effektenbewegung“ enthalten, der Rest ist unvollständig bei den sonstigen Kapitalbewegungen erfaßt.

2.01 Gold- und Devisenbestand der Reichsbank

Die Gold- und Devisenbestände der Privatnotenbanken — sie schwankten zwischen rund 50 bis 100 Millionen M/RM — sind nicht enthalten. Auch der Reichskriegsschatz der Zeit nach 1871, der aus Goldmünzen im Betrag von 120 Millionen M bestand, ist nicht einbezogen; er wurde 1914 in den Bestand der Reichsbank überführt. Die Angaben für den Umlauf an Reichsgoldmünzen 1876 bis 1913 sind vom Statistischen Reichsamts geschätzt (siehe auch die Erläuterungen zu Tab. B I 1.01, S. 12). Die Auslandsforderungen enthalten seit 1933 geringe Beträge an Guthaben in deutscher Währung; sie sind mit den Sortenbeständen unter „Sonstige Forderungen“ ausgewiesen. Bei den Auslandswechseln handelt es sich seit Mitte der 30er Jahre vorwiegend um sogenannte Kurssicherungstratten. — Die Verbindlichkeiten sind bis 1932 vorwiegend Sonderkredite ausländischer Währungsbehörden an die Reichsbank, seit 1933 meist Einlagen ausländischer Währungsbehörden bei der Reichsbank sowie eingezahlte, nicht transferierte Zinsen und Tilgungen auf Auslandsanleihen. Während des Krieges sammelten sich hier — besonders aber bei der Deutschen Verrechnungskasse (s. auch Tab. C I 1.07, S. 41) — Guthaben der Nachbarländer aus Warenlieferungen und Dienstleistungen an.

2.04 und 2.05 Auslandsvermögen und Auslandsschulden 1924–1940

Die Zahlen des Statistischen Reichsamts für die deutschen Anlagen im Ausland wurden um den Goldbestand der Reichsbank ergänzt. — Die Verordnung des Reichspräsidenten über die Anmeldung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Ausland vom 27. 7. 1931 bot die Rechtsgrundlage für eine Erfassung von Auslandsschulden ab 50 000 Reichsmark zum jeweiligen Stichtag. 1932 wurde die Meldegrenze auf 5000 Reichsmark gesenkt. Die „Sonstigen ausländischen Vermögensanlagen“ wie Grundbesitz und Beteiligungen sind vom Statistischen Reichsamts und ab 1930 von der Reichsbank geschätzt worden. Die Schätzungen enthielten auch gewisse Korrekturposten für den Inlandsbesitz deutscher Auslandsemissionen sowie für den Schuldner nicht bekannten Auslandsbesitz an Inlandsanleihen. Die Fremdwährungsschulden sind jeweils zum Kurs des Erhebungsstichtages umgerechnet. Als Gläubigerländer der im Ausland aufgelegten Anleihen werden die jeweiligen Emissionsländer angegeben.

1.01 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz 1872-1943 *)

Mio M/RM

Jahr	Leistungsbilanz						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)			Statistisch nicht aufgliederbare Transaktionen (Saldo)	Saldo aller Transaktionen	Gold- und Devisenbestand der Notenbanken (Zunahme: +)
	insgesamt	Handelsbilanz 1)			Dienstleistungsbilanz (Saldo)	Übertragungsbilanz (Saldo)	insgesamt	Langfristige Anleihen u. Kredite, Effektenbewegung 2)	Sonstiger Kapitalverkehr (vorwiegend kurzfristig)			
		Ausfuhr	Einfuhr	Saldo								
1872		2 493	3 465	- 972								
1873		2 466	4 255	- 1 789								
1874		2 459	3 670	- 1 211								
1875		2 561	3 574	- 1 013								
1876		2 605	3 911	- 1 306								
1877		2 827	3 873	- 1 046								
1878		2 915	3 715	- 800								
1879		2 821	3 888	- 1 067								
1880		2 976	2 844	+ 132					- 300			
1881		3 095	2 990	+ 105					- 395			
1882		3 280	3 134	+ 146					- 475			
1883		3 324	3 248	+ 76					- 300			
1884		3 256	3 261	- 5					- 530			
1885		2 912	2 976	- 64					- 510			
1886		3 041	2 941	+ 100					- 485			
1887		3 193	3 186	+ 7					- 410			
1888		3 356	3 429	- 73					- 670			
1889		3 257	4 088	- 831					- 584			
1890		3 410	4 273	- 863					- 386			
1891		3 340	4 404	- 1 064					- 263			
1892		3 150	4 228	- 1 078					- 172			
1893		3 245	4 134	- 889					- 342			
1894		3 052	4 285	- 1 233					- 384			
1895		3 424	4 246	- 822					- 318			
1896		3 754	4 558	- 804					- 568			
1897		3 786	4 865	- 1 079					- 633			
1898		4 011	5 440	- 1 429					- 710			
1899		4 368	5 784	- 1 416					- 234			
1900		4 752	6 043	- 1 291					- 275			
1901		4 512	5 710	- 1 198					- 210			
1902		4 813	5 806	- 993					- 454			
1903		5 131	6 321	- 1 190					- 242			
1904		5 316	6 854	- 1 538					- 232			
1905		5 842	7 436	- 1 594					- 1 108			
1906		6 479	8 439	- 1 960					- 221			
1907		7 095	9 001	- 1 906					- 153			
1908		6 481	8 078	- 1 597					- 228			
1909		6 859	8 861	- 2 002					- 348			
1910		7 645	9 310	- 1 665					- 546			
1911		8 224	10 007	- 1 783					- 460			
1912		9 100	11 018	- 1 918					- 270			
1913		10 198	11 206	- 1 008					- 604			
1924	- 1 664	7 810	9 626	- 1 816	+ 433	- 281	+ 2 506	+ 1 000	+ 1 506	+ 413	+ 1 255	+ 1 255
1925	- 3 045	9 546	11 990	- 2 444	+ 456	- 1 057	+ 1 431	+ 1 124	+ 307	+ 1 704	+ 90	+ 90
1926	- 39	10 677	9 884	+ 793	+ 359	- 1 191	+ 1 523	+ 1 376	+ 147	- 916	+ 568	+ 568
1927	- 4 244	11 118	14 078	- 2 960	+ 300	- 1 584	+ 3 482	+ 1 765	+ 1 717	+ 310	- 452	- 452
1928	- 3 192	12 627	13 938	- 1 311	+ 109	- 1 990	+ 3 123	+ 1 698	+ 1 425	+ 1 000	+ 931	+ 931
1929	- 2 469	13 632	13 676	- 44	+ 88	- 2 337	+ 1 425	+ 414	+ 1 011	+ 879	- 165	- 165
1930	- 610	12 175	10 617	+ 1 558	- 462	- 1 706	+ 1 236	+ 805	+ 431	- 746	- 120	- 120
1931	+ 1 040	9 733	6 955	+ 2 778	- 750	- 988	+ 657	- 85	+ 742	- 3 350	- 1 653	- 1 653
1932	+ 257	5 834	4 782	+ 1 052	- 635	- 160	- 749	+ 14	- 763	+ 236	- 256	- 256
1933	+ 132	4 957	4 291	+ 666	- 385	- 149	- 807	- 50	- 757	+ 228	- 447	- 447
1934	- 534	4 240	4 613	- 373		- 161	+ 190	- 200	+ 390	- 80	- 424	- 424
1935	- 107	4 335	4 343	- 8		- 99	+ 127	- 33	+ 160	- 50	- 30	- 30
1936		4 871	4 330	+ 541								
1937		6 069	5 617	+ 452								
1938		5 863	6 208	- 345								
1939		5 771	5 361	+ 410								
1940		4 976	5 030	- 54								
1941		7 004	6 943	+ 61								
1942		7 895	8 699	- 804								
1943	3)	8 588	8 258	+ 330								

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.
1 1872 - 1913 und 1936- 1942 einschließlich sämtlicher Edelmetallaus- und -einfuhren, 1924 - 1935 nur einschl. gewerblicher Edelmetalltransaktionen mit dem Ausland,

aber einschl. sonstiger Ergänzungen zum Warenverkehr.- Edelmetallausfuhren und -einfuhren siehe Tabelle J. I. 1.03.- 2 1880 - 1913: Nur deutsche Anlagen in ausländischen Wertpapieren, zu jeweiligen Kurswerten

(Schätzung von W. Hoffmann in: Das Wachstum der deutschen Wirtschaft seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, Berlin 1965 S. 817). - 3 Außenhandel 1943 ohne Edelmetalle, da keine Angaben verfügbar.

1.02 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz der drei westlichen Besatzungszonen 1945-1948

Mio US-Dollar

Position	1. 8. 1945 - 31. 12. 1946 1) 2)			1947 3) 4)			1948 3) 4)		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Warenhandel zusammen 5)	227	785	- 558	420	984	- 564	730	1787	- 1057
Kommerzieller Handel	.	.	.	322	236	+ 86	645	684	- 39
Zivile Lieferungen aus USA und Großbritannien	624	- 624	.	899	- 899
Geschenkpakete aus USA	124	- 124	.	120	- 120
US-Überschuß-Güter	84	- 84
Reparaturen (Leistungsseite)	.	.	.	98	.	+ 98	85	.	+ 85
Dienstleistungen zusammen	.	.	2)	25	18	+ 7	62	20	+ 42
Reiseverkehr	2	.	+ 2
Fracht (brutto)	26	9	+ 17
Anderer Transport	27	3	+ 24
Verschiedene	7	8	- 1
Übertragungen zusammen	.	.	.	758	98	+ 660	1160	85	+ 1075
Private Übertragungen aus USA	.	.	.	134	.	+ 134	125	.	+ 125
Reparaturen (Übertragungsseite) 6)	98	- 98	.	85	- 85
Besatzungskosten
Sonstige öffentliche Übertragungen (GARIOA, ERP, ECA etc.) 7)	576	.	10) + 576	624	.	+ 624	1035	.	+ 1035
Leistungsbilanz insgesamt	803	785	+ 18	1203	1100	+ 103	1952	1892	+ 60
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
Private Kapitalleistungen
Öffentliche Kapitalleistungen und inländische Banken insgesamt 8)	.	.	.	- 82	+ 17	- 65	- 89	+ 46	- 43
CCC-Warenkredite 9)	+ 12	+ 12	.	- 33	- 33
Export-Import-Bank-Kredit 9)	+ 5	+ 5	.	- 5	- 5
US-Kredit für Lieferung von Überschuß-Gütern	+ 84	+ 84
Guthaben bei US-Banken	.	.	.	- 82	.	- 82	- 89	.	- 89
Kapitalverkehr und Reserven insgesamt
Saldo der nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	- 38	.	- 17

1 Von der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Basel (BIZ) nach der Statistik der Joint Export-Import Agency zusammengestellt (19. Jahresbericht 1948/49); die BIZ veröffentlichte getrennte Zahlen für die britisch-amerikanische „Doppel-Zone“ und für die französische Besatzungszone; die Angaben der BIZ für 1947 und 1948 wurden hier nicht zitiert, da sie weniger gegliedert sind als die des IWF, von denen sie abweichen. - 2 Dienstleistungen sind in den Warenhandelszahlen mit enthalten; ohne Kapitalerträge. Die empfangenen Übertragungen 1945/46 betreffen ausschließlich die „Doppel-Zone“. - 3 Die Angaben stammen vom Internationalen Währungsfonds, Washington, und sind im IMF-Balance of Payments Yearbook 1948/49 (Vol. 2) veröffentlicht; im Yearbook 1949/50 (Vol. 3) werden für 1948 vor allem im Warenhandel geringfügig abweichende Zahlen genannt, die hier nicht übernommen wurden, da sie anders unterteilt sind

(Yearbook 1949/50, Warenhandel: Ausfuhr 733 Mio \$ (statt 730), Einfuhr 1 805 Mio \$ (statt 1 787); Leistungsbilanz Einnahmen 1947 Mio \$ (statt 1 952), Ausgaben 1 912 Mio \$ (statt 1 892). In den Geschäftsberichten der Bank deutscher Länder für die Jahre 1948/49 und 1950 werden für den Außenhandel der Jahre 1945-1948 von obigen Zahlen leicht abweichende Angaben gemacht. - Vol. 1 des IMF-Yearbooks enthält für 1947 auch Zahlen für ganz Deutschland (einschl. Sowjetunion und Berlin). - 4 1947: Transaktionen der drei West-Zonen mit der restlichen Welt ohne Berlin, Sowjetzone und UdSSR; 1948: Transaktionen der drei West-Zonen und Westberlins mit der restlichen Welt. - 5 1947 und 1948: Ausfuhr fob, Einfuhr cif. Ohne Lieferungen an die Besatzungsmächte; diese Leistungen werden nach einer groben und unvollständigen Schätzung für 1947 mit 3,5 - 4 Mrd RM, für 1948 mit 4,7 Mrd RM angegeben. - 6 Schätzwert der 1947 bzw.

1948 zum Abtransport vorgesehenen Fabriken und Maschinen auf Basis 1936, umgerechnet zum Kurs von 1 RM = 0,60 \$, ohne Rücksicht darauf, ob die Anlagen tatsächlich in dem betreffenden Jahr abtransportiert wurden. - 7 Ohne eine Reihe weiterer Lieferungen, für die keine ausreichenden Unterlagen vorhanden sind. - 8 Soweit bekannt; es fehlt z. B. die Veränderung der Verrechnungssalden mit OEEC-Ländern. - 9 Kredite zur Lieferung von Baumwolle an deutsche Unternehmen; weitere 21 Mio \$ CCC-Kredite waren schon 1946 beansprucht worden. - 10 1945-1946: Die BIZ rechnet den hier als Übertragungen gezeigten Betrag zur „Kapitalrechnung“, deren Saldo in dieser Periode offenbar als Rest ermittelt ist. Vermutlich handelt es sich überwiegend um Übertragungen aus nicht im Einzelnen bekannten Quellen sowie um Ermittlungsfehler.

J.I. Außenwirtschaft 1872-1948
Zahlungsbilanz

1.03 Außenhandel (Spezialhandel) nach Warengruppen 1872-1943*)

Mio M/RM

Jahr	Reiner Warenverkehr (ohne Edelmetalle 1)									Nachrichtlich: Edelmetalle 2)			
	Ausfuhr- überschuß (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Ausfuhr				Einfuhr				Ausfuhr		Einfuhr	
		ins- gesamt 3)	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft		ins- gesamt 3)	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft		insgesamt	darunter Gold	insgesamt	darunter Gold
			Rohstoffe und Halbwaren	Fertig- waren			Rohstoffe und Halbwaren	Fertig- waren					
1872	- 939	2318	504	787	1027	3257	872	1676	709	175		208	
1873	- 1475	2278	579	785	914	3753	1167	1803	783	188		502	
1874	- 1257	2342	608	803	931	3599	1171	1682	746	117		71	
1875	- 1036	2492	689	838	965	3528	1159	1642	727	69		46	
1876	- 1252	2546	707	856	983	3798	1441	1667	690	59		113	100
1877	- 1009	2760	881	875	1004	3769	1501	1645	623	67		104	94
1878	- 621	2885	953	853	1079	3506	1417	1507	582	30		209	179
1879	- 992	2775	824	887	1064	3767	1539	1594	634	46		121	88
1880	+ 120	2923	656	774	1493	2803	924	1364	515	53	30	41	21
1881	+ 67	3029	606	824	1599	2962	993	1429	540	66	46	28	14
1882	+ 126	3224	680	845	1699	3098	1048	1478	572	56	39	36	29
1883	+ 39	3259	690	813	1756	3220	1057	1562	601	65	34	28	21
1884	- 46	3190	618	773	1799	3236	1038	1568	630	66	31	25	18
1885	- 67	2856	528	530	1798	2923	893	1200	830	56	25	53	43
1886	+ 101	2974	486	550	1938	2873	845	1180	848	67	21	68	47
1887	+ 28	3137	500	585	2052	3109	966	1310	833	56	15	77	55
1888	- 57	3207	486	645	2076	3264	906	1483	875	149	99	165	134
1889	- 825	3165	401	665	2099	3990	1229	1768	993	92	52	98	66
1890	- 819	3327	471	708	2148	4146	1397	1768	981	83	42	127	102
1891	- 975	3176	439	688	2049	4151	1513	1734	904	164	122	253	221
1892	- 1065	2954	370	635	1949	4019	1504	1659	856	196	150	209	178
1893	- 870	3092	426	668	1998	3962	1317	1744	901	153	102	172	140
1894	- 976	2962	414	668	1880	3938	1437	1666	835	90	53	347	304
1895	- 803	3318	416	722	2180	4121	1390	1805	926	106	83	125	97
1896	- 782	3525	451	773	2301	4307	1482	1886	939	229	197	251	220
1897	- 1046	3635	516	815	2304	4681	1615	2100	966	151	119	184	155
1898	- 1324	3757	504	857	2396	5081	1819	2247	1015	254	222	359	326
1899	- 1276	4207	479	1016	2712	5483	1728	2607	1148	161	136	301	271
1900	- 1155	4611	518	1111	2982	5766	1763	2803	1200	141	114	277	241
1901	- 990	4431	452	1087	2892	5421	1898	2459	1064	81	52	289	257
1902	- 953	4678	427	1162	3089	5631	1968	2560	1103	135	106	175	139
1903	- 988	5015	510	1224	3281	6003	1952	2843	1208	116	92	318	281
1904	- 1131	5223	524	1257	3442	6354	1956	3178	1220	93	65	500	454
1905	- 1397	5732	507	1401	3824	7129	2344	3457	1328	110	69	307	249
1906	- 1663	6359	574	1492	4293	8022	2322	4401	1299	120	92	417	361
1907	- 1903	6846	552	1656	4638	8749	2445	4915	1389	249	232	252	202
1908	- 1268	6399	639	1578	4182	7667	2267	4156	1244	82	58	411	369
1909	- 1933	6594	673	1749	4172	8527	2556	4833	1138	265	234	334	263
1910	- 1459	7475	761	1977	4737	8934	2483	5232	1219	170	134	376	316
1911	- 1600	8106	798	2088	5220	9706	2993	5420	1293	118	77	301	202
1912	- 1735	8957	798	2396	5763	10692	3201	6080	1411	143	109	326	275
1913	- 673	10097	1043	2658	6396	10770	3049	6242	1479	101	61	436	378
1913**)	- 673	10097	1214	2429	6454	10770	4111	5613	1046	101	61	436	378
1925	- 3072	9290	668	2128	6494	12362	5223	5928	1211	40	10	718	639
1926	+ 413	10414	627	2889	6898	10001	4651	4451	899	36	10	615	574
1927	- 3427	10801	585	2763	7453	14228	5668	6885	1675	22	9	238	193
1928	- 1725	12276	788	2990	8498	14001	5722	6472	1807	32	12	967	919
1929	+ 36	13483	870	3178	9435	13447	5381	6301	1765	974	948	552	499
1930	+ 1643	12036	661	2666	8709	10393	4230	4752	1411	543	523	491	453
1931	+ 2872	9599	484	1975	7140	6727	2783	2978	966	1423	1409	416	339
1932	+ 1072	5739	260	1134	4345	4667	2133	1976	558	451	433	369	251
1933	+ 667	4871	222	990	3659	4204	1630	2069	505	834	797	407	311
1934	- 284	4167	150	868	3149	4451	1543	2332	576	500	483	283	215
1935	+ 111	4270	96	862	3312	4159	1435	2316	408	50	36	151	116
1936	+ 550	4768	88	878	3802	4218	1500	2321	397	103	97	112	73
1937	+ 443	5911	89	1121	4700	5468	2045	2976	397	158	158	149	149
1938	- 433	5619	67	1007	4542	6052	2394	3131	476	244	244	156	156
1939	+ 446	5653	110	899	4643	5207	2135	2536	481	118	118	154	154
1940	- 144	4868	124	1173	3571	5012	2367	2115	485	108	108	18	18
1941	- 84	6841	339	1908	4592	6925	2746	2705	1446	163	163	18	18
1942	- 1132	7560	379	2188	4991	8692	3092	2598	2978	335	335	7	7
1943	+ 330	8588	582	2241	5749	8258	3302	2196	2675				

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch wegen Einführung einer neuen Warengliederung. • 1 Ohne die Ergänzungen des Warenverkehrs, die in der

Zahlungsbilanz enthalten sind (siehe Tabelle J.I. 1.01. 1924 bis 1935). - 2 Ab 1907 nur Gold und Silber, ab 1937 nur Gold; einschl. Transaktionen der Notenbank. -

3 Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Ab 1937 sind diese Positionen nicht mehr in den Angaben für einzelne Warengruppen enthalten.

1.04 Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland 1924-1935 *)

a) Gesamt

Mio RM

Jahr	Saldo des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland	Ausgaben					Einnahmen				
		insgesamt	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	Sonstige Dienstleistungen
1924	+ 433	645	145	237	166	97	1 078	150	437	325	166
1925	+ 456	920	180	294	326	120	1 376	182	619	320	255
1926	+ 359	1 207	200	340	513	154	1 566	230	837	340	159
1927	+ 300	1 577	270	415	680	212	1 877	295	919	335	328
1928	+ 109	1 908	300	449	945	214	2 017	333	969	382	333
1929	- 88	2 745	300	477	1 200	768	2 657	359	1 005	400	893
1930	- 462	2 703	210	424	1 400	669	2 241	395	836	400	610
1931	- 750	2 566	139	335	1 500	592	1 816	285	687	300	544
1932	- 635	1 998	127	264	1 100	507	1 363	193	488	200	482
1933	- 385	1 270	113	238	848	71	885	240	446	150	49
1934	1) - 161	1 172	120	220	750	82	1 011	384	456	125	46
1935	1) - 99	1 136	125	232	650	129	1 037	384	460	100	93

b) „Sonstige Dienstleistungen“ im einzelnen

Mio RM

Jahr	Sonstige Dienstleistungen insgesamt (Saldo)	Versicherungsgeschäft			Postverkehr		Lizenzen 2)		Dienstleistungen im Reparationsverfahren (Einnahmen)	Löhne ausländischer Arbeiter (Ausgaben) 3)	Ausgaben amtlicher Vertretungen		Übrige Dienstleistungen 4)	
		zusammen (Saldo)	Deutsche Versicherungsunternehmen im Ausland (Saldo)	Ausländische Versicherungsunternehmen im Inland (Saldo)	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben			des Auslands in Deutschland	Deutschlands im Ausland	Einnahmen	Ausgaben
1924	+ 69	- 11	.	.	+ 3	- 13	-	- 10	+ 83	- 50	+ 20	- 13	+ 60	-
1925	+ 135	- 18	.	.	+ 2	- 20	-	- 10	+ 173	- 50	+ 20	- 22	+ 60	-
1926	+ 5	- 23	.	.	+ 2	- 19	-	- 10	+ 83	- 50	+ 20	- 36	+ 44	- 6
1927	+ 116	- 2	.	.	+ 2	- 19	+ 8	- 18	+ 205	- 50	+ 20	- 60	+ 70	- 40
1928	+ 119	+ 28	.	.	+ 2	- 19	+ 8	- 18	+ 175	- 50	+ 20	- 52	+ 70	- 45
1929	+ 125	+ 19	+ 57	- 38	+ 2	- 23	+ 8	- 18	+ 188	- 50	+ 20	- 46	+ 70	- 45
1930	- 59	- 22	+ 27	- 49	+ 3	- 32	+ 15	- 3	-	- 24	+ 27	- 48	+ 25	-
1931	- 48	- 38	+ 17	- 55	+ 4	- 25	+ 15	- 3	-	- 8	+ 25	- 38	+ 20	-
1932	- 25	- 24	+ 22	- 46	+ 4	- 19	+ 18	- 4	-	-	+ 20	- 36	+ 16	-
1933	- 22	- 21	.	.	-	- 13	+ 15	- 5	-	-	.	.	+ 34	- 32
1934	- 36	- 20	.	.	-	- 1	+ 16	- 29	-	-	.	.	+ 30	- 32
1935	- 36	- 20	.	.	+ 1	-	+ 22	- 39	-	-	.	.	+ 30	- 30

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.
1 1934 und 1935 einschließlich der nicht aussonderten Reparationsleistungen (im wesentlichen

Schuldendienst). - 2 Vorwiegend Filmlicenzen. - 3 Nach Sondererhebungen. Vorwiegend Arbeiter aus Polen, Tschechoslowakei, Österreich, Niederlande und

Belgien. - 4 Auswandererheimsendungen, Provisionen im Kreditverkehr und dgl.

1.05 Zur Übertragungsbilanz: Reparationsleistungen 1924-1933 *)

Mio RM

Position	1924	1925	1926	1927	1928	1929	1930	1931	1932/ 1933
Ertrag der Auslandsanleihe von 1924	281	519	-	-	-	-	-	-	-
Normaler Haushaltsbeitrag	-	90	197	240	750	-	-	-	-
Besonderer Haushaltsbeitrag	-	-	54	246	-	-	-	-	-
Verzinsung und Tilgung der Reichsbahnschuldverschreibungen	-	350	580	580	660	-	-	-	-
Verzinsung und Tilgung der Industrieobligationen	-	-	125	250	300	-	-	-	-
Beförderungssteuer	-	100	239	273	290	-	-	-	-
Summe der planmäßigen Leistungen	281	1 059	1 195	1 589	2 000				
abzüglich									
Diskont auf Vorauszahlungen für den Dienst der Reichsbahnschuldverschreibungen und Industrieobligationen	-	-3	-7	-7	-8				
zuzüglich									
Nebeneinnahmen des Generalagenten (Zinsen, Kursdifferenzen)	-0	1	3	2	7				
A. Gesamtleistungen (ab 1924 bis 1929: Gesamteinnahmen des Generalagenten) = Reparationen im Transferkonto der Zahlungsbilanz	281	1 057	1 191	1 584	1 999	2 337	1 706	988	309
B. Kassenbestand des Generalagenten am Anfang des Berichtsjahres	-	6	84	113	141	202			
C. Für Übertragungen verfügbar	281	1 064	1 274	1 697	2 140	2 539			
davon									
1. Prioritätszahlungen	28	119	106	100	98				
davon Dienst der Auslandsanleihen von 1924	15	97	92	91	90				
Kommissionen und Schiedsgerichte	13	22	14	9	8				
2. Übertragungen zugunsten der Mächte	247	861	1 055	1 456	1 840				
davon Besatzungskosten	73	145	80	69	63				
Sachlieferungen und Transporte	121	507	622	707	769				
Reparation Recovery Acts	53	204	254	313	378				
Lieferungen nach Übereinkommen	-	-	20	28	35				
Barüberweisungen und sonstige Zahlungen	-	6	80	339	594				
D. Gesamte Übertragung	275	980	1 161	1 557	1 938				
davon in ausländischer Währung	73	316	447	773	1 100				
in Reichsmark	202	664	715	784	838				
D. Bleibt unverausgabt (= Kassenbestand des Generalagenten am Anfang des nächsten Jahres)	6	84	113	141	202				
E. Regionale Gliederung der Übertragungen an die Mächte (C 2)									
Frankreich	114	459	539	764	952				
Großbritannien	66	193	229	334	428				
Italien	23	58	79	100	142				
Belgien	30	99	99	84	113				
Jugoslawien	10	32	40	48	68				
Vereinigte Staaten von Amerika	-	-	46	88	92				
Sonstige	5	19	23	38	45				

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.
Quelle: Die Zahlen sind aus den Tabellen „Die deutschen Reparationsleistungen und die Übertragungen des Generalagenten für Reparationszahlungen ...“ in den Statistischen Jahrbüchern für 1929 (S. 426/7)

und für 1930 (S. 476/7) zusammengestellt. Zeile A (Gesamtleistungen) enthält – im Prinzip, mit Ausnahme einer kleinen Differenz von 9 Mio DM zu dem Statistischen Jahrbuch für 1928 – die in den Zahlungsbilanzen ausgewiesenen Reparationen. 1929 Leistungen nach

dem Dawes-Plan bis 31. 8. und Leistungen in der Übergangszeit auf Grund der Haager Vereinbarungen von August 1929 ab 1. 9. Differenzen in den Summen durch Runden.

1.06 Schätzungen der deutschen Reparationsleistungen vom 11. November 1918 bis 30. Juni 1931 *)

Art der Leistungen	Bewertung			Deutsche Bewertung, veröffentlicht vom W. T. B. am 29. 1. 1932	
	des Institute of Economics (Moulton Mc. Guire) (bis 30. 9. 1922)	von Brentano (bis 31. 12. 1922)	der Repko 1)		
in Millionen Goldmark bzw. RM					
A. Leistungen bis zum Inkrafttreten des Dawes-Plans (31. 8. 24)					
1. Barzahlungen aufgrund des Londoner Zahlungsplans für 1921 und 1922	1 624,9	1 700,2	1 690,7	1 700	
2. Rheinlandzölle 1921	3,3	76,0	3,3	3	
3. Sonstige Barzahlungen 2)	1,4	3,8	16,0	51	
4. Engl. Reparationsabgabe (German Reparation-Recovery-Act, 1921)	126,3	163,2	372,6	373	
5. Kohlen und Koks	930,8	2 424,4	959,2	2 334	
6. Kohlennebenprodukte und Stickstoff		43,0	30,7	40	
7. Farbstoffe und pharmazeutische Erzeugnisse	71,7	200,0	115,3	250	
8. Vieh	273,3	274,2	146,9	204	
9. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte (Straflieferungen)	159,3	31,0	20,8	21	
10. Sonstige Sachlieferungen		290,7	395,1	385	
11. Kunstwerke an Belgien und Löwener Bibliothek	1,0	13,8	2,2	16	
12. Seeschiffe (Handelsflotte)	3 650,0	4 571,7	711,5	4 486	
davon: a) abgelieferte	-	3 326,5	711,5	3 426	
b) beschlagnahmte	-	1 245,2	-	3) 1 060	
13. Binnenschiffe	106,4	109,2	50,0	56	
14. Hafenmaterial (Ersatzlieferungen für Scapa Flow)	-	72,5	-	80	
15. Eisenbahnmaterial	1 402,0	1 927,9	1 102,5	1 803	
davon: a) rollendes (Art. 250 V.V.)		1 100,0	826,8	1 100	
b) rollendes (Art. 371 V.V.)		805,4	270,2	697	
c) festes (Geräte und Materialien)	-	22,5	5,5	6	
16. Lastkraftwagen	-	115,7	32,2	59	
17. Nichtmilitärischer Rücklaß an der West-, Ost-, Südost- und Südfront 4)	1 200,0	2 941,1	140,0	5 041	
18. Privatkabel	77,8	77,8	53,2	78	
19. Deutsches Privateigentum (einschl. Wertpapiere) im Ausland	10 303,6	12 132,6	5) 13,2	10 080	
20. Ausgleichsverfahren	-	615,0	-	617	
21. Eisenbahnen und Bergwerke in Schantung, Lehrinstitute in Schanghai	0,0	61,6	2,5	95	
22. Wert der auf die abgetretenen Gebiete entfallenden, aber nicht übernommenen Anteile an der Reichs- und Staatsschuld	0,0	644,4	25,6	657	
23. Abgetretenes Reichs- und Staatseigentum in Europa	7) 8) 5 659,6	7) 6 139,2	7) 8) 2 780,5	6) 9 670	
24. Arbeiten deutscher Kriegsgefangener 9)	-	-	-	1 200	
25. Kriegsmaterial-Schrotterlöse	200,0	200,0	52,6	52	
26. Abgelieferte Kriegsflotte	-	1 417,0	-	1 338	
Summe A	25 791,4	36 246,0	8 716,6	40 689	
B. Während der Ruhrbesetzung erzwungene Leistungen					
a) Sachlieferungen	-	-	921,2	820	
b) Barzahlungen	-	-	-	550	
Summe B	-	-	921,2	1 370	
Summe A + B	-	-	9 637,8	42 059	
C. Leistungen aufgrund des Dawes-Plans	-	-	10) 7 553,2	7 993	
D. Leistungen aufgrund des Young-Plans, des Deutsch-Amerikanischen Schuldenabkommens und des Deutsch-Belgischen Markabkommens	-	-	11) 12) 2 800,0	12) 3 103	
Summe der Leistungen aufgrund des Dawes- und Young-Plans	Summe C + D	-	-	10 353,2	11 096
Gesamtsumme der Leistungen vom 11. 11. 1918 bis 30. 6. 1931	Summe A bis D	-	-	19 991,0	53 155
E. Sonstige Leistungen (zeitlich unter A. fallend)					
a) Innere Besatzungskosten	-	895,0	13) 787,9	2 012	
b) Kosten interallierter Kommissionen	-	94,0	-	106	
c) Militärische Abrüstung einschl. versenkter Flotte	-	6 250,0	-	8 500	
d) Industrielle Abrüstung	-	2 700,0	-	3 500	
e) Kosten der Grenzregulierung, Abstimmung, Flüchtlingsfürsorge sowie die durch die deutschen Leistungen verursachten Verwaltungskosten	-	685,9	-	400	
Summe E	-	10 624,9	787,9	14 518	
Deutsche Gesamtleistungen	(Summe A bis E)	-	-	20 778,9	67 673

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.

1 Nach offizieller französischer Quelle aufgrund des Abschlusses der Rechnungen der Repko mit Inkrafttreten des Young-Plans („Le Temps“ vom 13. 2. 1932). – 2 Im wesentlichen Barzahlungen an Frankreich für Elsaß-Lothringen: Vergütung für außerordentliche Kriegsausgaben der Gemeinden (Art. 58 V.V.), Pensionen elsaß-lothringischer Beamten (Art. 62 V.V.), Abfindungen für Sozialversicherungen (Art. 77 V.V.). In der Berechnung Brentanos ist ein Teil dieser Leistungen in den unter E verbuchten 685,9 Mill. GM enthalten, daher hier der geringe Betrag. Eine entsprechende Aufteilung

954 Mill. RM Young-Plan-Zahlungen für die Übergangsperiode (1. 9. 29 – 17. 5. 30),
77 Mill. RM Zahlungen an die Vereinigten Staaten von Amerika,
1 769 Mill. RM erste volle Young-Annuität,
2 800 Mill. RM

Es fehlen in der Gesamtsumme also folgende deutsche Zahlungen:
a) 55,3 Mill. RM aufgrund des deutsch-amerikanischen Schuldenabkommens (ab 17. 5. 1930),
12 Nicht berücksichtigt ist hierin die Pflichteinlage bei der BIZ in Höhe von 62,5 Mill. RM. – 13 Im „Temps“ mit 778,9 angegeben; offenbar Druckfehler, da im Text der Temps-Meldung und an anderer Stelle als Gesamtsumme für die Leistungen vor dem Dawes-Plan 10 425,7 und nicht 10 416,7 Mill. GM angegeben sind; entsprechend sind auch die Endsummen zu verstehen.

der 685,9 Mill. GM war nicht möglich. – 3 Ausschl. der unter das amerikanische Freigabegesetz fallenden, von den Vereinigten Staaten beschlagnahmt gewesenen Schiffe. – 4 Die Gutschrift der Repko und die Bewertung des „Institute of Economics“ betreffen nur die Westfront, die Schätzung Brentanos Westfront und Teile der Ostfront. – 5 Die Gutschrift betrifft nur den Saldo der deutsch-siamesischen Abrechnung über das deutsche Privateigentum (3.3) sowie die gemäß Art. 260 V.V. abgelieferten Wertpapiere (9.9). – 6 Ohne Saargruben, da deren endgültige Bewertung nicht feststeht. – 7 Einschli. Saargruben; in der Bewertung durch die Repko

b) 43,1 Mill. RM aufgrund des deutsch-belgischen Markabkommens,
c) 30,0 Mill. RM Reservefonds für Besatzungskosten,
d) 6,0 Mill. RM Fonds für Kosten der Kommissionen und Organisationen,
e) 165,4 Mill. RM für den Dienst der Dawes-Anleihe,
f) 3,4 Mill. RM Zinsen und Kursdifferenzen
303,2 Mill. RM insgesamt

Quelle:
Die Tabelle wurde unverändert übernommen aus Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1932, S. 197*
Es bedeuten „von Brentano“: Lujo Brentano, „Was Deutschland gezahlt hat“, Berlin und Leipzig 1923;
„Repko“: die durch Art. 23 des Versailler Vertrags ein-

sind 400 Mill. GM vorläufige Gutschrift für die Saargruben eingesetzt. – 8 Die Bewertung der Repko enthält keine Gutschrift für Polen (ehemaliges Königreich), für Elsaß-Lothringen, Eupen-Malmedy und die Schutzgebiete. Das Institute of Economics hat Elsaß-Lothringen, Posen und Oberschlesien nicht in die Bewertung einbezogen. – 9 Arbeitsleistungen nach dem Waffenstillstand unter Abzug von schätzungsweise 300 Mill. GM für Verpflegung und Unterkunft. – 10 Nicht berücksichtigt ist der Dienst der Dawes-Anleihe (439,8 Mill. GM). – 11 Der Betrag setzt sich zusammen aus:

aufgrund des deutsch-belgischen Markabkommens,
Reservefonds für Besatzungskosten,
Fonds für Kosten der Kommissionen und Organisationen,
für den Dienst der Dawes-Anleihe,
Zinsen und Kursdifferenzen

gesetzte Reparationskommission zur Festsetzung und Überwachung der Reparationszahlungen des Deutschen Reichs und seiner Verbündeten; Sitz in Paris.
„W.T.B.“: Wolffs Telegraphisches Büro, Berlin
(Nachrichtsbüro zur Übermittlung öffentlich wichtiger Nachrichten).

1.07 Kapitalverkehr mit dem Ausland 1924-1935 *)

a) Gesamt

Mio RM

Jahr	Kapitalbilanz (ohne Restposten: Kapalexport: -)												Sonstige statistisch erfaßte Kapitalbewegungen (Saldo)
	insgesamt			Langfristige Anleihen und Kredite			Effektenbewegung 2)			Kurzfristige Kapitalbewegung			
	Kapitalzufluß	Kapitalabfluß	Saldo	Kapitalzufluß 1)	Kapitalabfluß	Saldo	Kapitalzufluß	Kapitalabfluß	Saldo	Kapitalzufluß	Kapitalabfluß	Saldo	
1924	3256	750	+ 2506	1000	-	+ 1000	-	-	-	1256	750	+ 506	+ 1000
1925	1518	87	+ 1431	1136	12	+ 1124	-	-	-	182	75	+ 107	+ 200
1926	1641	118	+ 1523	1463	87	+ 1376	-	-	-	178	31	+ 147	-
1927	4336	854	+ 3482	1345	135	+ 1210	575	20	+ 555	2401	622	+ 1779	- 62
1928	5975	2852	+ 3123	1368	100	+ 1268	2276	1846	+ 430	2170	835	+ 1335	+ 90
1929	3544	2119	+ 1425	340	111	+ 229	1546	1361	+ 185	1376	611	+ 765	+ 246
1930	3678	2442	+ 1236	1097	130	+ 967	1013	1175	- 162	1191	1074	+ 117	+ 314
1931	3817	3160	+ 657	358	232	+ 126	512	723	- 211	2682	2205	+ 477	+ 265
1932	550	1299	- 749	100	136	- 36	200	150	+ 50	250	1013	- 763	-
1933	603	1410	- 807	-	250	- 250	200	-	+ 200	503	1250	- 747	- 10
1934	1310	1120	+ 190	-	200	- 200	-	-	-	1310	800	+ 510	- 120
1935	837	710	+ 127	67	100	- 33	-	-	-	770	510	+ 260	- 100

b) Weitere Angaben zu einzelnen Positionen

Mio RM

Jahr	Langfristige Anleihen und Kredite					Kurzfristige Kapitalbewegung					Sonstige statistisch erfaßte Kapitalbewegung			
	insgesamt (Saldo)	Kapitalzufluß		Kapitalabfluß	Tilgung und außerplanmäßige Rückzahlung von Auslandsanleihen)	insgesamt (Saldo)	Deutsche Banken		Kurzfristige Anleihen und verwandte Kredite			insgesamt (Saldo)	Ausländische Anlagen in Deutschland (Saldo)4)	Deutsche Anlagen im Ausland (Saldo)5)
		öffentlich aufgelegte langfristige Anleihen	Gewährung anderer langfristiger Kredite				Saldo	Auslandsforderungen (Zunahme: -)	Auslands-schulden (Zunahme: +)	Saldo	Kapitalzufluß				Kapitalabfluß	Sonstige (Saldo)3)
1924	+ 1000	+ 1000	-	-	+ 506	-	-	-	-	-	+ 506	+ 1000	-	+ 1000
1925	+ 1124	+ 1096	+ 40	- 12	+ 107	-	-	+ 104	+ 104	-	+ 3	+ 200	-	+ 200
1926	+ 1376	+ 1400	+ 63	- 87	+ 147	-	-	+ 118	+ 149	- 31	+ 29	-	-	-
1927	+ 1210	+ 1285	+ 60	- 135	+ 1779	+ 1752	- 495	+ 2247	+ 2	+ 127	- 125	+ 25	- 62	- 5
1928	+ 1268	+ 1341	+ 27	- 100	+ 1335	+ 1221	- 693	+ 1914	+ 62	+ 173	- 111	+ 52	+ 90	- 43
1929	+ 229	+ 321	+ 19	- 111	+ 765	+ 549	- 438	+ 987	+ 344	+ 389	- 45	- 128	+ 246	- 10
1930	+ 967	+ 1058	+ 39	- 130	+ 117	- 372	+ 56	- 428	+ 563	+ 1135	- 572	- 74	+ 314	-
1931	+ 126	+ 322	+ 31	- 227	+ 477	- 200	+ 1700	- 1900	+ 486	+ 791	- 305	+ 191	+ 265	+ 185
1932	- 36	-	+ 100	- 136	- 763	- 187	+ 250	- 437	- 239	-	- 239	- 337	-	-
1933	- 250	-	-	- 250	- 747	-	-	-	-	-	-	-	- 10	-
1934	- 200	-	-	-	+ 510	-	-	-	-	-	-	-	- 120	- 120
1935	- 33	-	-	-	+ 260	-	-	-	-	-	-	-	- 100	- 100

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.
1 Nach dem Auszahlungskurs eingesetzt. - 2 Käufe und Verkäufe ausländischer Wertpapiere durch Inländer und inländischer Wertpapiere durch Ausländer, soweit sie über deutsche Banken abgewickelt wurden (ohne Neuemission von Auslandsanleihen); 1932 und 1933:

Einnahmen = Kursgewinn beim Rückkauf von Auslandsanleihen. - 3 Bewegung des Kassenbestands des Reparationsagenten (1924-1930), Veränderung der Warenkredite (nur für 1924/25 geschätzt), Verschiedenes. - 4 Aktienkäufe und Beteiligungserwerb, soweit nicht über Banken abgewickelt (bes. 1931);

Kapitalmitnahme von Auswanderern (1934/35). - 5 Rückfluß gehorteter ausländischer Noten (1924/25), Freigabe deutschen Eigentums in den USA (1928-1931), Einlage bei der BIZ (1930).

2.01 Gold- und Devisenbestand der Reichsbank 1876–1944 *)

Stand am Jahresende	Goldbestand				Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten					Nachrichtlich:		
	insgesamt	davon		Nachrichtlich: Goldmünzen-umlauf	Forderungen				Verbindlichkeiten 3)	Verbindlichkeiten		
		Barren und ausländische Münzen	Reichsgoldmünzen		insgesamt	Guthaben in ausländischer Währung	Sonstige Forderungen	Auslandswechsel und -schecks		Forderungen	Verbindlichkeiten	
											Verrechnungskasse und DEGO	Konversionskasse
1876	210	43	167	985	1	0	1	1	-	-	-	
1877	179	72	107	1040	2	0	2	2	-	-	-	
1878		40		1194	7	1	6	6	-	-	-	
1879		59		1224	17	1	16	16	-	-	-	
1880	193	68	125	1226	25	7	18	18	-	-	-	
1881	180	71	109	1198	19	1	18	18	-	-	-	
1882	245	148	97	1100	6	0	6	6	-	-	-	
1883		115		1053	11	1	10	10	-	-	-	
1884	224	72	152	1068	8	1	7	7	-	-	-	
1885	322	194	128	972	28	1	27	27	-	-	-	
1886	383	288	95	925	24	1	23	23	-	-	-	
1887		342		859	15	12	3	3	-	-	-	
1888		436		788	13	10	3	3	-	-	-	
1889	471	245	226	917	12	8	4	4	-	-	-	
1890		237		962	7	3	4	4	-	-	-	
1891	599	354	245	940	20	6	14	14	-	-	-	
1892	524	324	200	1043	15	8	7	7	-	-	-	
1893	495	338	157	1108	7	5	2	2	-	-	-	
1894	714	422	292	1132	8	5	3	3	-	-	-	
1895	571	370	201	1286	8	5	3	3	-	-	-	
1896	531	314	217	1339	9	6	3	3	-	-	-	
1897	568	305	263	1321	15	13	2	2	-	-	-	
1898	505	232	273	1479	36	8	28	28	-	-	-	
1899	469	186	283	1636	33	4	29	29	-	-	-	
1900	501	172	329	1714	80	5	75	75	-	-	-	
1901	632	196	436	1765	57	13	44	44	-	-	-	
1902	547	143	404	1865	64	11	53	53	-	-	-	
1903	558	153	405	2011	54	10	44	44	-	-	-	
1904	709	333	376	2213	55	9	46	46	-	-	-	
1905	596	282	314	2473	68	15	53	53	-	-	-	
1906	481	117	364	2825	84	20	64	64	-	-	-	
1907	498	96	402	2754	36	10	26	26	-	-	-	
1908	768	336	432	2732	154	25	129	129	-	-	-	
1909	681	361	320	2794	187	67	120	120	-	-	-	
1910	661	310	351	2939	246	84	162	162	-	-	-	
1911	728	363	365	2931	171	29	142	142	-	-	-	
1912	777	337	440	2984	108	68	40	40	-	-	-	
1913	1170	429	741	2755	208	68	140	140	-	-	-	
1914	2093	431	1662		98	70	28	28	-	-	-	
1915	2445	400	2045		123	103	20	20	-	-	-	
1916	2520	470	2050		177	156	21	21	-	-	-	
1917	2407	443	1964		471	445	26	26	-	-	-	
1918	2262	427	1835		601	537	64	64	-	-	-	
1919	1089	192	897		1232	664	568	568	-	-	-	
1920	1092	190	902		4914	1912	3002	3002	-	-	-	
1921	995	137	858		6826	6199	627	627	-	-	-	
1922	1005	161	844		1572	915	657	657	-	-	-	
1923	467	100	367		1)		2)		-	-	-	
1924	760	199	561		1308	1133	3	172	108	-	-	
1925	1208	659	549		1022	477	1	544	7	-	-	
1926	1831	1280	551		964	537	2	425	0	-	-	
1927	1865	1301	564		472	316	1	155	0	-	-	
1928	2729	2153	576		528	156	1	371	0	-	-	
1929	2283	1633	650		812	413	3	396	0	-	-	
1930	2216	1545	671		764	471	2	291	0	8	-	
1931	984	369	615		308	190	12	106	428	56	-	
1932	806	343	463		253	154	8	91	373	24	-	
1933	386	236	150		275	29	53	193	106	87	103	
1934	79	78	1		144	70	40	34	182	96	235	
1935	82	79	3		186	33	11	142	303	47	395	
1936	66	62	4		119	15	10	94	357	146	455	
1937	71	58	13		198	21	11	166	331	91	530	
1938	71	71	-		208	30	12	166	322	118	626	
1939	71	71	-		238	35	16	187	471	102	685	
1940	71	71	-		64	19	16	29	424	52	723	
1941	71	71	-		39	20	8	11	199	166	547	
1942	71	71	-		30	17	7	6	746	72	570	
1943	71	71	-		24	15	4	5	297	296	621	
1944	71	71	-		13	9	3	1	306	11	682	

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.
1 Bestand Ende 1923 von der Reichsbank mit 274 Trillionen Mark angegeben. – 2 Bestand nach Angabe der Reichsbank Ende 1923 73 Trillionen Mark. – 3 1924 bis

1932 Verbindlichkeiten in ausländischer Währung aus Sonderkrediten lt. Verwaltungsberichten. Ab 1933 Giroguthaben ausl. Notenbanken und eingezahlte, aber noch nicht transferierte Beträge auf Auslandsanleihen lt.

Unterlagen der Reichsbank. – 4 Stand Ende November 1944.

2.02 Auslandsverbindlichkeiten der Kreditinstitute 1925-1943 *)

(aus Einlagen und aufgenommenen Krediten) °)

Mio M/RM

Stand am Jahresende	Alle Banken 1)		„Ausweisbanken“				Privatbankiers		Sonstige	
			insgesamt		darunter: Berliner Großbanken					
	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung	Stand	Veränderung
1913	ca. 600		300				ca. 300			
1925	1 000		700				290		10	
1926	2 200	+ 1 200	1 600	+ 900			500	+ 210	100	+ 90
1927	4 599	+ 2 399	3 561	+ 1 961			800	+ 300	238	+ 138
1928	6 698	+ 2 099	5 142	+ 1 581	4 751		1 100	+ 300	456	+ 218
1929	7 397	+ 699	5 930	+ 788	5 106	+ 355	1 250	+ 150	217	- 239
1930	7 296	- 101	5 421	- 509	4 670	- 436	1 150	- 100	725	+ 508
1931	5 309	- 1 987	2 896	- 2 525	2 144	- 2 526	1 050	- 100	1 363	+ 638
1932	4 200	- 1 109	2 447	- 449	1 946	- 198	770	- 280	983	- 380
1933	2 562	- 1 638	1 468	- 979	1 276	- 670	450	- 320	644	- 339
1934	1 790	- 772	1 169	- 299	1 020	- 256	340	- 110	281	- 363
1935	1 603	- 187	1 140	- 29	915	- 105	298	- 42	165	- 116
1936	1 475	- 128	1 108	- 32	829	- 86	237	- 61	130	- 35
1937	1 422	- 53	1 003	- 105	802	- 27	249	+ 12	170	+ 40
1938	1 334	- 88	1 006	+ 3	785	- 17	165	- 84	163	- 7
1939	1 219	- 115	909	- 97	687	- 98	126	- 39	184	+ 21
1940	1 383	+ 164	1 076	+ 167	839	+ 152	121	- 5	186	+ 2
1941	1 375	- 8	1 120	+ 44	922	+ 83	98	- 23	157	- 29
1942			1 236		970					
30. 6. 43			1 417		1 165					

*) „Erläuterungen“ s. S. 12 und S. 73. - °) Ohne langfristige Verbindlichkeiten (1935: 307 Mio RM). - 1 Vor 1931 (für Privatbankiers vor 1935) von der Reichsbank teilweise geschätzt.

2.03 Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Berliner Großbanken 1928-1943 *)

Mio RM

Stand am Jahresende	Auslandsaktiva insgesamt 1)	Forderungen				Wechsel, Schecks, Sorten, Kupons	ausländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen	Beteiligungen im Ausland	Auslands-passiva insgesamt 1)	Auslandskreditoren insgesamt 1)	nach Arten		
		insgesamt	an ausländische Kreditinstitute		an ausländische Nichtbanken						Kundschafskredite im Ausland 2)	aufgenommene Gelder	Einlagen
			kurz-fällige	sonstige									
1928	1 732	1 208	929	279	258			4 940	4 751	1 415	3 336		
1929	1 956	1 393	896	497	403	76	53	5 295	5 106	1 877	3 229		
1930	1 798	1 303	730	573	336	60	58	4 859	4 670	2 113	2 557		
1931	756	580	122	458	66	38	61	2 333	2 144	1 205	939		
1932	611	465	85	380	31	43	71	2 074	1 946	1 095	851		
1933	441	334	59	275	22	30	54	1 362	1 276	637	639		
1934	340	257	45	212	8	28	47	1 078	1 020	469	551		
1935	275	199	46	20	133	4	27	971	915	414	192	309	
1936	198	138	42	13	83	10	14	876	829	365	139	325	
1937	175	132	42	22	68	6	7	834	802	322	147	333	
1938	160	113	44	13	56	7	10	799	785	286	122	377	
1939	109	67	9	29	29	8	5	695	687	203	87	397	
1940	155	96	10	48	38	5	20	847	839	183	78	578	
1941	222	163	11	35	117	1	8	925	922	173	74	675	
1942	425	384	16	38	330	1	8	974	970	171	87	712	
30. 6. 43	454	416	14	36	366	1	7	1 172	1 165	175	98	892	

	nach Währungen		Reichsmarkverbindlichkeiten nach Arten					Anleihen, Hypothekenschulden u. a. aus dem Ausland	Außerdem		Deckung der Auslands-passiva durch Auslandsaktiva in %
	Fremdwährungsverbindlichkeiten	Reichsmarkverbindlichkeiten	freie Reichsmarkguthaben	gesperrte Reichsmarkguthaben	davon		sonstige		Fremdwährungsverforderungen an das Inland	Fremdwährungsverbindlichkeiten gegenüber dem Inland	
					Ausländer Sonderkonten für Inlandszahlungen (Aski)	Handelssperrguthaben u. ä.					
1928								189			35,1
1929								189			36,9
1930								189			37,0
1931	1 924	220						189	2 075	187	32,4
1932	1 754	192						128	1 897	122	29,5
1933	1 062	214						86	1 024	68	32,4
1934	755	265						58	763	47	31,5
1935	638	277	29	248				48	605	41	28,3
1936	533	296	25	271				47	507	38	22,6
1937	498	304	25	279		130	149	29	483	52	21,0
1938	428	357	24	333		148			404	45	20,0
1939	308	379	17	362		46	117		345	50	15,7
1940	275	564	17	547		183	155	209	300	37	18,3
1941	259	663	20	643		195	217	231	269	38	24,0
1942	269	701	18	683		204	237	242	280	34	43,6
30. 6. 43	277	888	18	870		206	410	254	287	26	38,7

*) „Erläuterungen“ s. S. 12 und S. 73.
 1 Aufgliederung nicht vollständig. - 2 Bis 1934 einschl. geringer Kundschafskredite im Inland.

2.04 Auslandsvermögen und Auslandsschulden 1924–1940 *)

Mrd RM

Position	Dezember					Sep- tember 1930	De- zember 1930	Juli 1931	No- vember 1931	Februar					Sep- tember 1940		
	1924	1926	1927	1928	1929					1932	1933	1934	1936	1937		1938	
I. Deutsche Vermögensanlagen im Ausland						7,3 bis 8,3	7,0 bis 8,0										
Kurzfristige Anlagen, insgesamt		5,4	5,8	7,2													
davon: Notenbank (einschl. Gold und Auslandswchsel)	2,1	2,8	2,3	3,3	3,1		3,0										
Sonstige Kreditinstitute		1,8	2,3	3,2	3,7												
Sonstige		0,8	1,2	0,7	0,5 bis 1,5												
Langfristige Anlagen, insgesamt		4,0 bis 5,0	4,0 bis 5,0	4,0 bis 5,0	4,0 bis 5,0	4,0 bis 5,0	3,25 bis 4,0 bis 0,75 bis 1,0										
dar.: Beteiligungen und Grundbesitz																	
Festverzinsliche Wertpapiere																	
Deutsche Vermögensanlagen im Ausland, insgesamt		9,4 bis 10,4	9,8 bis 10,8	11,2 bis 12,2	11,3 bis 13,3	11,0 bis 13,0											
II. Ausländische Vermögensanlagen im Inland						18,5 bis 19,5	20,1 bis 21,1	25,3 bis 25,8	23,8	21,3	20,6	19,0	13,9	12,4	10,8	9,9	9,4
A. Schuldtitel (Anleihen, Schuldverschreibungen, Kredite) insgesamt		8,2	12,0	16,0													
a) nach Laufzeit																	
Langfristig	1,0	4,1	5,4	7,0	7,3	9,3	10,8	10,7	10,7	10,5	10,3	7,2	6,1	5,4	4,9	4,0	
dar.: Anleihen				6,2	6,5	8,5	8,3	8,2	8,2	7,9	7,7	5,0	4,2	3,8	3,5		
Kurzfristig		4,1	6,6	9,0	11,2 bis 12,2	10,8 bis 11,8	14,5 bis 15,0	13,1	10,6	10,1	8,7	6,7	6,3	5,4	5,0	5,4	5,4
dar.: Stillhaltekredite								6,3	5,4	5,0	4,1	2,6	1,7	1,2	1,0		
b) nach Schuldnern im Inland																	
Öffentliche Stellen						4,4	4,9	4,4	4,4	4,3	4,2	2,9	2,7	2,4	2,2	2,4	
Notenbank, Golddiskontbank, Deutsche Verrechnungskasse etc.							8,5	0,3	1,0	0,9	0,8	0,4	1,1	1,0	0,8		
Sonstige Banken								8,6	7,1	6,3	5,8	4,9	3,2	2,5	2,3	2,2	1,8
Industrie, Handel, Verkehr, Landwirtschaft						7,2 bis 8,2	10,6 bis 8,2	10,6	10,6	9,0	8,8	8,3	6,4	5,3	4,4	4,0	3,4
Sonstige							1,4	0,7	0,7	0,8	0,8	1,0	0,8	0,7	0,7	1,8	
c) nach Gläubigerländern																	
Vereinigte Staaten von Amerika								10,0	9,3	8,8	8,4	7,7	4,1	3,3	3,1	2,9	2,5
Niederlande								4,6	4,1	3,7	3,6	3,3	2,8	2,5	2,0	1,8	1,7
Schweiz								3,4	3,1	2,8	2,8	2,7	2,5	2,2	1,6	1,3	1,3
Großbritannien								3,7	3,2	2,5	2,4	2,1	1,7	1,6	1,5	1,5	1,3
Frankreich								1,3	1,2	1,0	1,0	0,8	0,8	0,7	0,5	0,4	0,3
Sonstige								2,3 bis 2,8	2,9	2,5	2,4	2,4	2,0	2,1	2,1	2,0	2,3
B. Sonstige ausländische Vermögensanlagen im Inland (Beteiligungen, Grundbesitz) insgesamt		3,5	4,5	5,5	6,0	6,0	6,8	5,9	5,3	5,3	4,2	4,2	4,0	4,0	4,0		
C. Ausländische Vermögensanlagen im Inland, insgesamt (II A+B)		11,7	16,5	21,5	24,5 bis 25,5	26,1 bis 27,1	32,1 bis 32,6	29,7	26,6	25,9	23,2	18,1	16,4	14,8	13,9		
III. Saldo (I-II) (Überschuß der deutschen Auslandsanlagen = +)	+ 1,3 bis + 2,3	- 1,3 bis - 2,3	- 5,7 bis - 6,7	- 9,3 bis - 10,3	- 12,2 bis - 13,2	- 14,1 bis - 15,1											

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.

2.05 Deutsche Auslandsverschuldung Ende November 1931 nach Schuldnern, Gläubigern und Schuldarten *)

a) Kurzfristige Schulden

Mio RM

Position	Schuldner							
	insgesamt	Öffentliche Hand	Banken	Reichsbank und Golddiskontbank	Industrie, Handel, Verkehr und Landwirtschaft	Privatpersonen	Schule, Kirche und sonstige Wohlfahrtsrichtungen	Privatversicherungen
Kurzfristige Schulden insgesamt	10 301	756	4 657	933	3 680	188	25	62
Gläubiger								
Banken	7 528	747	3 984	933	1 769	82	8	5
Nichtbanken	2 773	9	673	-	1 911	106	17	57
Gläubiger-Länder								
Vereinigte Staaten von Amerika	3 192	544	1 888	210	528	12	5	5
Großbritannien	1 366	55	824	-	453	13	1	20
Frankreich	526	27	340	5	146	6	-	2
Niederlande	1 677	40	415	-	1 152	59	9	2
Schweiz	1 619	71	711	-	759	65	7	6
Belgien	133	-	44	-	86	2	0	1
Italien	74	-	27	-	43	2	-	2
Tschechoslowakei	152	5	55	-	83	4	0	5
Dänemark	49	-	16	-	28	2	-	3
Norwegen	24	-	4	-	19	0	0	1
Schweden	154	12	80	-	60	1	1	0
BIZ	718	-	-	718	-	-	-	-
Sonstige Länder	617	2	253	-	323	22	2	15
Schuldarten								
Rembourskredite und sonstige Bank-Akzente	3 072	-	2 397	-	673	2	-	-
Buchschulden aus Warenlieferungen	929	0	5	-	916	8	-	-
Akzente und Ausschreibungen von Solawechseln	231	82	14	-	133	2	-	-
Anleihen	201	5	122	-	72	-	2	-
Hypotheken und Grundschulden	213	3	12	-	153	37	7	1
Sonstige Schulden	5 655	666	2 107	933	1 733	139	16	61

b) Langfristige Schulden

Mio RM

Position	Schuldner					
	insgesamt	Öffentliche Hand	Banken	Industrie, Handel, Verkehr und Landwirtschaft	Sonstige Schuldner	
Langfristige Schulden insgesamt	10 274	3 608	1 597	4 763	306	
Gläubiger						
Banken	1 163	25	277	792	69	
Nichtbanken	9 111	3 583	1 320	3 971	237	
Gläubiger-Länder						
Vereinigte Staaten von Amerika	5 391	1 458	1 162	2 733	38	
Großbritannien	1 112	530	95	480	7	
Frankreich	459	447	2	8	2	
Niederlande	1 813	723	191	765	134	
Schweiz	1 047	229	111	614	93	
Belgien	60	40	-	15	5	
Italien	68	42	-	23	3	
Schweden	186	139	18	24	5	
Sonstige Länder	138	-	18	101	19	
Schuldarten						
Anleihen	8 165	3 563	1 234	3 271	97	
Hypotheken und Grundschulden	484	14	20	319	131	
Sonstige Schulden						
an Banken	910	15	257	620	18	
an Nichtbanken	715	16	86	553	60	

*) „Erläuterungen“ s. S. 319 ff.

Quelle: Die Tabelle wurde im wesentlichen unverändert übernommen aus „Statistisches Jahrbuch für das deutsche Reich“, 1932, S. 528. Sie beruht auf der Erhebung der Anmeldestelle für Auslandsschulden vom

30. November 1931. Die Gesamtschuld ist mit 20,6 Mrd RM um 0,7 Mrd RM niedriger angegeben als in Tab. J. I. 2.04; in dieser sind die Beträge zusätzlich erfaßt, die sich infolge der Erweiterung der Anmeldepflicht auf Gesamtschuldbeträge von 5 000 RM an (statt erst ab

50 000 RM) in der Erhebung vom 29. Februar 1932 ergeben haben. Die Differenz betrifft je zur Hälfte kurz- und langfristige Schulden der privaten Nichtbanken; eine weitere Aufgliederung ist nicht verfügbar.

Außenwirtschaft 1949–1974

Allgemeine Hinweise

Über die außenwirtschaftliche Entwicklung unterrichten seit 1949 umfassende Zahlungsbilanzen mit weitgefächerter sachlicher und regionaler Gliederung. Ihre Angaben über wirtschaftliche Transaktionen zwischen In- und Ausländern in einer Periode werden ergänzt durch Angaben über den Stand der Auslandsaktiva und -passiva der verschiedenen Wirtschaftssektoren. In den ersten Jahren, in denen in der Bundesrepublik strenge Devisenbewirtschaftungsvorschriften galten, fielen die benötigten Informationen im Rahmen von Devisenkontrollen weitgehend automatisch an. Mit fortschreitender Liberalisierung des Außenwirtschaftsverkehrs änderte sich das. Parallel zum Abbau von Devisenkontrollen – zunächst im Leistungsverkehr, später auch im Kapitalverkehr – wurde ein umfassendes statistisches Meldesystem aufgebaut. Diese Entwicklungsphase war mit Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes im Jahre 1961 abgeschlossen. Seitdem werden in allen Bereichen des Außenwirtschaftsverkehrs laufende statistische Erhebungen durchgeführt und ihre Ergebnisse von den erhebenden Stellen veröffentlicht¹⁾.

Zahlungsbilanz

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat der Internationale Währungsfonds in Fortsetzung früherer Arbeiten des Völkerbundes Richtlinien für die Zahlungsbilanzaufstellung erarbeitet und veröffentlicht (Balance of Payments Manual). Die Entwicklungsarbeiten werden laufend fortgeführt, um die Statistik den sich wandelnden Formen des internationalen Wirtschaftsverkehrs anzupassen und die internationale Vergleichbarkeit der Zahlungsbilanzen zu verbessern.

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland wird seit 1949 von der Deutschen Bundesbank erstellt. Die folgenden Zahlenangaben beruhen, soweit nichts anderes vermerkt, auf Statistiken der Deutschen Bundesbank; sie schließen Berlin (West) und ab 1959 das Saarland ein. Nicht in der Zahlungsbilanz ausgewiesen wird der Wirtschaftsverkehr mit dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Die Bundesbank folgt im Prinzip den im IWF erarbeiteten Definitionen und Abgrenzungen sowohl bei den Aufstellungen, die die Bundesrepublik wie alle Mitgliedsländer dem Fond einzureichen verpflichtet ist, als auch bei ihren eigenen Zahlungsbilanzaufstellungen und -publikationen.

Statistische Brüche spielen in den Zahlungsbilanzdaten ab 1949 nur noch eine verhältnismäßig geringe Rolle. Soweit irgend möglich sind sie durch rückwirkende Bereinigungen – gelegentlich auch unter Zuhilfenahme von Schätzungen – ausgeschaltet worden. Dies führt allerdings zwangsläufig dazu, daß später publizierte Zahlungsbilanzdaten vergangener Jahre mehr oder minder stark von den ursprünglich publizierten Werten abweichen. Nicht auszuschalten war ein Bruch im Zusammenhang mit der Veränderung des Gebietsstandes bei der Rückgliederung des Saarlandes im Jahre 1959. Kontinuitätsbrüche im Zusammenhang mit der Vervollständigung der statistischen Informationen fallen kaum ins Gewicht, da die zunächst nicht erfaßten Geschäfte bis zu ihrer Einbeziehung nur eine geringe Rolle gespielt haben (z. B. Wechseldiskontgeschäfte mit Ausländern, Veränderung der Sortenbestände bei Bundesbank und Geschäftsbanken bis 1958).

¹ Die Angaben beruhen im wesentlichen auf folgenden Quellen und Rechtsgrundlagen:

a) Warenverkehr: Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (Gesetz über die Statistik des grenzüberschreitenden Warenverkehrs vom 1. 5. 1957 und ergänzende Vorschriften).

b) Dienstleistungen, Übertragungen, langfristiger Kapitalverkehr: Statistik der Deutschen Bundesbank über den Auslandszahlungsverkehr (Außenwirtschaftsgesetz vom 28. 4. 1961 und ergänzende Vorschriften, insbesondere §§ 59 ff. der Außenwirtschaftsverordnung vom 22. 8. 1961).

c) Kurzfristiger Kapitalverkehr und Auslandsposition der Deutschen Bundesbank: Statistik der Deutschen Bundesbank über den Auslandsstatus der Kreditinstitute (§ 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank vom 26. 7. 1957 und ergänzende Anordnungen) sowie über die kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten („Finanzkredite“) von gebietsansässigen Nichtbanken gegenüber dem Ausland. Die Veränderung der Auslandsposition der Bundesbank wird aus internen Unterlagen der Deutschen Bundesbank berechnet.

Die im Abschnitt 1. „Zahlungsbilanz“ ausgewiesenen Transaktionen sind im Prinzip mit Transaktionswerten – z. B. Käufe und Verkäufe von Aktien zum jeweiligen Aktienkurs, Zahlungen in Fremdwährung umgerechnet in D-Mark zum jeweiligen Tageskurs – erfaßt¹⁾. Sie weichen daher in der Regel von den Bestandsangaben des Abschnitts 2. „Auslandsvermögen und Auslandsschulden“, in denen auch nichttransaktionsbedingte Wertänderungen – beispielsweise durch Änderung der Wechselkurse – enthalten sind, ab.

Soweit die Zahlenreihen nach Sektoren – z. B. private und öffentliche Leistungen – gegliedert sind, richtet sich die Zuordnung nach dem inländischen Transaktionspartner. Die Abgrenzung der inländischen Sektoren folgt den Grundsätzen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sinngemäß. Gliederungen nach der Fristigkeit stellen – anders als in der Vorkriegszeit – nicht auf die Restlaufzeit, sondern die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist ab. Dabei gelten als „kurzfristig“ täglich fällige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie solche mit einer Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr. Alle übrigen Auslandsaktiva und -passiva gelten als langfristig. Wegen weiterer Erläuterungen zur Methodik der Zahlungsbilanz wird auf die Erläuterungen zu einzelnen Tabellen sowie auf die in den Quellenangaben aufgeführten Publikationen verwiesen.

Auslandsvermögen und Auslandsschulden

Die statistischen Erhebungen über den Stand der Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten an bestimmten Stichtagen dienen zwei verschiedenen Zwecken. Sie sind zum einen die Grundlage für die Berechnung der Devisenbilanz und des kurzfristigen Kapitalverkehrs in der Zahlungsbilanz. In diesen Bereichen wäre eine Bruttoerfassung aller Umsätze nicht möglich und in der Regel auch nicht sinnvoll. Hier muß von den Bestandsveränderungen zwischen zwei Stichtagen ausgegangen werden, die dann allerdings für die Zwecke der Zahlungsbilanz – wie bereits erwähnt – um nicht-transaktionsbedingte Veränderungen statistisch zu bereinigen sind. Zum anderen haben die Angaben über die absolute Höhe bestimmter Auslandsaktiva und -passiva, z. B. der zentralen Währungsreserven – unabhängig von ihren Veränderungen im Zeitverlauf – ihren eigenen Informationswert. Hier würden statistische Bereinigungen wie etwa die Ausschaltung von Bewertungsänderungen – sofern sie überhaupt möglich wären – den Informationswert nicht erhöhen, sondern vermindern.

Die Bestandsangaben über die *Auslandsposition der Deutschen Bundesbank* sind seit Ende 1971 identisch mit den Angaben in der Jahresbilanz. Zur Bewertung der einzelnen Positionen wird auf die jeweiligen Geschäftsberichte verwiesen. Vor 1971 bestanden zwischen Zahlen der Jahresbilanz und den statistischen Angaben

gewisse Bewertungs- und Abgrenzungsdifferenzen. Die Gliederung der Positionen wurde im Zeitverlauf mehrfach, zuletzt Anfang 1975, geändert (s. hierzu „Erläuterungen“ zum Teil C III, S. 45). Die Zahlen sind entsprechend dem zur Zeit gültigen Schema zurückgerechnet worden.

Zu den Auslandsaktiva der Bundesbank rechnen nicht die in ihrem Bestand befindlichen, von inländischen Kreditinstituten angekauften Auslandswechsel. Diese Papiere gelten – anders als in der Vorkriegszeit – bis zu ihrer Einlösung durch die ausländischen Schuldner nicht als „Devisen“, sondern als Kredite an die einreichenden inländischen Kreditinstitute. Entsprechend rechnen in der Übersicht *Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute* zu den Auslandsaktiva die an Ausländer gewährten Wechseldiskontkredite, als Auslandspassiva auch die Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland rediskontierten Wechseln, gleichgültig, ob es sich um Auslands- oder Inlandswechsel handelt. Von Inländern angekaufte Auslandswechsel – meist Wechselforderungen inländischer Exporteure gegen ihre ausländischen Abnehmer – werden demgemäß bei den inländischen Kreditinstituten nicht als Forderungen an die ausländischen Wechselschuldner, sondern als Kreditforderungen an die inländischen Wechseleinreicher behandelt. Die bestehenden Auslandsforderungen aus diesen Wechseln werden bis zu ihrer Bezahlung den *Auslandsforderungen der inländischen Unternehmen* aus Handelskrediten zugerechnet. – Die statistische Erfassung des Standes aller Auslandsaktiva und -passiva der inländischen Wirtschaftssektoren weist noch Lücken auf. Sie können zur Zeit nur durch Schätzungen behelfsmäßig geschlossen werden.

Erläuterungen zu einzelnen Tabellen

1.01 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Die Position „*Warenhandel*“ umfaßt den Spezialhandel der amtlichen Außenhandelsstatistik, vermindert um die Fracht- und Versicherungskosten der Einfuhr von der Grenze des Exportlandes bis zur deutschen Grenze, ergänzt um den Transithandel, den Lagerverkehr auf Rechnung von Inländern, Stromlieferungen sowie einige weitere, meist geringfügige Korrekturen.

Die aus den Außenhandelszahlen eliminierten Fracht- und Versicherungskosten der Einfuhr sind, soweit es sich um Leistungen ausländischer Unternehmen handelt, in der *Dienstleistungsbilanz* erfaßt.

Die Spalte „*Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank*“ zeigt die Veränderungen der Auslandsposition, die nicht mit dem Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zusammenhängen, nämlich Zuteilung von Sonderziehungsrechten des Internationalen Währungsfonds und Änderungen des DM-Wertes

¹ Ausnahmen: Fremdwährungsumsätze in der Devisenbilanz und bei den kurzfristigen Finanzkrediten der Nichtbanken wurden bis 1970, Veränderungen der kurzfristigen Auslandspositionen der Kreditinstitute in Fremdwährung bis 1968 zu jeweiligen Paritätskursen in D-Mark umgerechnet.

des Goldes und der auf Fremdwährung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten durch Änderungen der Paritäten, Leitkurse bzw. Wechselkurse.

Die Spalte „Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank“ umfaßt die gesamte Veränderung des DM-Wertes der Bestände der Bundesbank an Gold, Auslandsaktiva und Auslandspassiva einschließlich aller nicht-transaktionsbedingten Veränderungen. Ausgenommen sind Erwerb und Einlösung der in der Kapitalbilanz erfaßten Weltbankbonds und -notes und die Veränderung der Auslandswechselbestände.

1.03 Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland

Reiseverkehr: An- und Verkauf von Reisezahlungsmitteln (Sorten, Reiseschecks) durch Kreditinstitute und Reisebüros, Auszahlungen auf Reisekreditbriefe, Überweisungen und Kontobelastungen im Auslandsreiseverkehr, DM-Noten-Sendungen an ausländische Banken bzw. DM-Noten-Rücksendungen von ausländischen Banken; seit 1970 ergänzt durch Informationen ausländischer Zentralbanken über An- und Verkäufe von DM-Noten in wichtigen Reiseländern. **Transport:** Frachten, Personenbeförderung, Hafendienste und Transportnebenkosten im Verkehr mit dem Ausland. Die Ausgaben enthalten u. a. die aus dem Einfuhr-cif-Wert der amtlichen Außenhandelsstatistik eliminierten Frachtkosten der Einfuhr durch ausländische Unternehmen sowie die Leistungen ausländischer Transporteure im Verkehr innerhalb der Bundesrepublik (z. B. Berlin-Verkehr). Die Ausgaben für Schiffspassagen sind mangels gesonderter Angaben – anders als die Einnahmen – nicht hier, sondern im Reiseverkehr enthalten. Das Transportkonto ist im Laufe der Zeit vervollständigt worden; seit 1962 enthält es bis dahin nicht erfaßte Ausgaben im Luftverkehr, seit 1970 die Frachten im grenzüberschreitenden Lastwagenverkehr. **Kapitalerträge:** Ausgaben und Einnahmen für Zinsen, Dividenden, Beteiligungserträge, Erträge auf Grundbesitz von Inländern im Ausland oder von Ausländern im Inland. Einschließlich der – geschätzten – nicht ausgeschütteten Gewinne auf Direktinvestitionen und – bei den Einnahmen – einschließlich der Kapitalerträge der Deutschen Bundesbank aus der Anlage ihrer Währungsreserven. **Einnahmen von in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Truppen:** Hier werden die Ausgaben der ausländischen Truppen (eingeschlossen Personal und Angehörige) in der Bundesrepublik erfaßt.

Versicherungen: Transaktionen inländischer Versicherungsunternehmen und Versicherungsnehmer mit dem Ausland im Rahmen von Versicherungsverträgen einschließlich Rückversicherung. Das Auslandsgeschäft der inländischen Versicherungsunternehmen ist nur mit den effektiven Zahlungen (teilweise Verrechnungssalden) erfaßt. **Arbeitsentgelte:** Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeitsleistungen, einschl. Löhne von

Pendlern, jedoch ohne die Einkommen ausländischer Arbeiter, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik haben („Gastarbeiter“); diese gelten wirtschaftlich als Inländer. **Übrige Dienstleistungen:** Regiekosten, Nebenleistungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr, Bundespost, Filmgeschäft, Reparaturen an Gebäuden, Ausgaben der Pendler im Land ihrer Arbeitsstätte, Regierungsleistungen, Verschiedenes (einschließlich globaler Schätzung nicht erfaßter Dienstleistungen).

1.04 a) Übertragungen gesamt

Private Leistungen an das Ausland

Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte: Die Zahlen sind geschätzt anhand der Entwicklung der Zahl der ausländischen Arbeiter in der Bundesrepublik und ihrer Nettoeinkommen sowie anhand der Ergebnisse von Stichprobenerhebungen unter ausländischen Arbeitnehmern. Die Beträge umfassen die Überweisungen aus der Bundesrepublik und die auf Heimatreisen in bar mitgenommenen Beträge.

Die übrigen privaten Leistungen an das Ausland sind vorwiegend Unterstützungszahlungen einschließlich der Entwicklungshilfeleistungen kirchlicher und karitativer Organisationen, private Renten- und Pensionszahlungen an Ausländer sowie – ab 1969 – unentgeltliche Ausfuhren. In den Jahren 1951 bis 1953 sind hier auch die privaten Wiedergutmachungsleistungen erfaßt (siehe Tab. 1.04c).

Öffentliche Leistungen an das Ausland

Leistungen an internationale Organisationen: Im wesentlichen Beiträge zu den Verwaltungskosten und zu Sonderfonds internationaler Organisationen, deren Mitglied die Bundesrepublik ist; Erwerb von Kapitalanteilen an internationalen Finanzorganisationen (z. B. Internationaler Währungsfonds, Weltbank) ist im Kapitalverkehr oder in der Devisenbilanz verbucht.

Die Leistungen an die *Europäischen Gemeinschaften* umfassen bis Ende 1970 die Zahlungen zu den Agrarfonds der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, daneben Beiträge zum Entwicklungs- und zum Sozialfonds der EG, zu ihrem Verwaltungshaushalt und zu EURATOM. Ab 1971 sind diese Leistungen sämtlich – mit Ausnahme des Entwicklungsfonds – im Haushalt der EG zusammengefaßt, der teils durch eigene Einnahmen der EG (Außenzölle, Abschöpfungen), teils durch allgemeine Haushaltsbeiträge der Mitglieder finanziert wird; alle diese Zahlungen sind hier „brutto“ nachgewiesen, d. h. einschließlich der später von den EG der Bundesrepublik erstatteten Erhebungskostenanteile und einschließlich der später für Leistungen an die deutsche Agrarwirtschaft und an den Bund verwendeten Beträge (siehe „Leistungen des Auslands an die Bundesrepu-

blik“). Die Transaktionen der deutschen Montan-Industrie mit der Montanunion werden unter „Privat“ nachgewiesen.

Die *übrigen öffentlichen Leistungen an das Ausland* umfassen neben Renten- und Pensions- und Unterstützungszahlungen an im Ausland lebende Personen vor allem die unentgeltlichen Entwicklungshilfeleistungen und verschiedene Zahlungen öffentlicher Stellen, z. B. Steuererstattungen u. ä.

Leistungen des Auslands

Die *Leistungen des Auslands an inländische Private* bestehen u. a. aus Leistungen des EG-Agrarfonds „Ausrichtung“ an die Landwirtschaft, aus Renten, Pensionen, Unterstützungen, unentgeltlichen Einfuhren. Die Auslandszahlungen *an öffentliche Stellen* betrafen in den ersten Jahren vorwiegend Leistungen der Nachkriegswirtschaftshilfe (Im einzelnen in Tab. 1.04 dargestellt, allerdings in US- $\text{\$}$). Die Zahlungen der EG enthalten neben der Rückerstattung von Erhebungskosten vor allem Zahlungen aus den Agrar- und Sozialfonds. Die übrigen Leistungen betreffen Steuereinnahmen verschiedener Art, Lohnabzüge der Einpendler, u. a. m.

1.04 b) Nachkriegswirtschaftshilfe 1945–1962 (in US- $\text{\$}$)

Die *Nachkriegswirtschaftshilfe*, die teils in der effektiven Lieferung von Waren, teils in der Bereitstellung der für die Einfuhr notwendigen Devisen bestand, wird in dieser Sonderübersicht zu den „Übertragungen“ für die verschiedenen jeweils über einen längeren Zeitraum laufenden Programme getrennt wiedergegeben: für das Government Aid for Relief in Occupied Areas Programm (GARIOA-Programm) und danach für die unter dem Sammelbegriff „Marshall-Plan“ laufenden Programme. Nur die „Lieferungen an die Zivilbevölkerung“ von Mai 1945 bis Mitte 1946 betreffen Hilfen „von Fall zu Fall“. Ab 1952 wurde Nachkriegswirtschaftshilfe nur noch von den USA für das Land Berlin geleistet. Im Rahmen der Abkommen über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 wurden die Schuld aus der gesamten Nachkriegswirtschaft auf rd. 1,8 Mrd $\text{\$}$ herabgesetzt und die Tilgungsfristen bis zum Jahre 1988 ausgedehnt. Der wirtschaftliche Aufschwung der Bundesrepublik ermöglichte es, durch größere Vorauszahlungen in den Jahren 1959 und 1961 sowie durch eine Restzahlung im Jahre 1966 die konsolidierte Nachkriegswirtschaftshilfe vorzeitig zurückzuzahlen.

1.04 c) Wiedergutmachung

Die in einer zweiten Sonderübersicht zu den „Übertragungen“ gezeigten *Wiedergutmachungsleistungen* (Ausgleich für Schäden durch weltanschaulich, politisch, religiös oder rassistisch bedingte Verfolgungsmaßnahmen

des Nationalsozialismus) umfassen Geldzahlungen und Rückerstattung (Restitution) des entzogenen Eigentums, soweit individualisierbar und noch existent. Die Tabelle gibt Aufschluß über die öffentlichen Leistungen nach dem Bundesentschädigungsgesetz und dem Bundesrückerstattungsgesetz sowie über die privaten Leistungen in den Jahren 1951–1953 vor der einheitlichen gesetzlichen Regelung der Materie durch den Bund. Sie enthält auch die Zahlungen im Rahmen der Abkommen mit dem Staat Israel, einigen europäischen Ländern und internationalen Organisationen über die globale Erstattung von Kosten, die durch Verfolgungsmaßnahmen entstanden waren.

1.05 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland

Private Kapitaleleistungen

Als *Direktinvestitionen* sind – soweit erkennbar – erfaßt: Beteiligungen von Inländern an ausländischen Unternehmen bzw. von Ausländern an inländischen Unternehmen in Form von Aktien, wenn sich ein maßgeblicher Teil des Aktienkapitals – in der Regel mindestens 25 % – in der Hand des Direktinvestors oder einer verbundenen Gruppe von Direktinvestoren befinden sowie sämtliche Beteiligungen in Form von sonstigen Wertpapieren oder nicht verbrieften Anteilen am Unternehmenskapital, einschließlich Betriebskapital von Zweigniederlassungen ausländischer Banken in der Bundesrepublik. Weiter zählen zu dieser Kategorie langfristige Kredite und Darlehen an abhängige Unternehmen, nicht ausgeschüttete Gewinne abhängiger Unternehmen sowie Erwerb und Veräußerung von kommerziell genutztem Grundbesitz.

Portfolioinvestitionen sind alle Transaktionen in Wertpapieren (Dividendenwerte – soweit nicht als Direktinvestition erfaßt –, Investmentanteile, festverzinsliche Wertpapiere). Emissionen ausländischer DM-Anleihen unter deutscher Konsortialführung sind bis 1967 mit, ab 1968 ohne die Anteile ausländischer Konsortialmitglieder erfaßt. *Kredite und Darlehen* umfassen von inländischen Banken und Nichtbanken an das Ausland gewährte oder im Ausland aufgenommene langfristige Kredite und Darlehen (einschließlich Schuldscheindarlehen), ohne die als Direktinvestitionen erfaßten Kredite. Die langfristigen Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau sind unter „Öffentlich“ enthalten. *Privater Grundbesitz und sonstige Anlagen*: Hier sind ab Mitte der 50er Jahre vorwiegend der Erwerb und die Veräußerung von Grundbesitz, einschließlich Zweit- und Ferienwohnungen erfaßt. Die deutschen Anlagen im Ausland enthalten 1956–1961 unter „Liquidation“ auch den Transfer freigegebener deutscher Vermögenswerte im Ausland, die Liquidation ausländischer Anlagen in der Bundesrepublik überwiegend Leistungen im Rahmen der Londoner Schuldabkommen.

Öffentliche Kapitaleleistungen

Die Anlagen deutscher öffentlicher Stellen im Ausland betreffen vor allem Beteiligungen am Kapital internationaler Finanzorganisationen sowie Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Auf der Passivseite überwiegen die Tilgungen auf öffentliche Schulden im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. Ferner erscheint hier auch die Aufnahme von Schuldscheindarlehen.

1.05 d) Leistungen nach den Londoner Schuldenabkommen.

Die Sonderübersicht umfaßt den in der Tab. 1.05 a) enthaltenen Komplex der Leistungen nach den Abkommen über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 nebst später aufgrund dieser Abkommen geschlossener Zusatzabkommen und der Abkommen über die Rückzahlung der Nachkriegswirtschaftshilfe. (Siehe auch Erläuterungen zu Tab. 1.04 b). Die Ansprüche aus dem Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz vom 10. 3. 1960 wurden nicht aufgenommen.

Fremdwährungsbeträge wurden bis zur Freigabe des DM-Wechselkurses (März 1973) mit den Paritäten, danach zu jeweiligen Tagesmittelkursen der Frankfurter Börse in DM umgerechnet. Die Tilgungen umfassen Zahlungen an die Auslandsgläubiger, nicht dagegen Tilgungen durch Hingabe von Anleihestücken im Eigenbestand der Schuldner.

Die in Zeile IV. der Tabelle genannten Zahlungsbilanzzahlen weichen von den Angaben in Zeile III. ab; die Zahlungsbilanzdaten enthalten nicht Zahlungen an inländische Anleihegläubiger, die in Zeile III. einbezogen sind.

1.06 Kurzfristiger Kapitalverkehr

Der kurzfristige Kapitalverkehr der *Kreditinstitute* wird anhand der Nettoveränderungen der Bestandsangaben aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute (siehe Tab. 2.02) ermittelt. Veränderungen, die nicht auf Transaktionen beruhen, werden dabei – soweit möglich – ausgeschaltet. Letztere sind seit 1971 hauptsächlich im Zusammenhang mit der Umrechnung der auf Fremdwährung lautenden Bestände in Deutsche Mark mit den jeweiligen Wechselkursen entstanden. Daneben haben die Umstellung von Meldevorschriften (1968/69) und Änderungen im Kreis der meldepflichtigen Institute eine gewisse Rolle gespielt. Aus diesen Gründen weichen die – statistisch bereinigten – Veränderungszahlen, die in die Zahlungsbilanz eingehen, in manchen Perioden erheblich von den Bestandsangaben ab.

Der kurzfristige Kapitalverkehr von *Wirtschaft und Privaten* wird errechnet aus den Nettoveränderungen der Bestandsangaben über Finanzkredite und – seit April

1974 – über Handelskredite; frühere Angaben für Handelskredite sind teilweise geschätzt. Durch Wechselkursschwankungen bedingte Bestandsveränderungen lassen sich hier nicht ausschalten.

Die kurzfristigen *Kapitaltransaktionen öffentlicher Stellen* enthalten vornehmlich Veränderungen der Vorauszahlungen an das Ausland für Regierungseinfuhren (Forderungen) sowie der Salden auf bei der Bundeskasse geführten Hinterlegungskonten für ausländische Stellen (Verbindlichkeiten).

1.08 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen

Hier werden in einer Sonderübersicht Leistungen ausgewiesen, die nach den Richtlinien des Development Assistance Committee der OECD als „Entwicklungshilfe“ gelten; sie sind mit den Zahlungsbilanzangaben nicht voll vergleichbar. Zu den Entwicklungsländern rechnen alle außereuropäischen Länder mit Ausnahme von USA, Kanada, Japan, Australien, Neuseeland, Südafrika und der asiatischen Staatshandelsländer (ausgenommen Nordvietnam). In Europa gelten Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei als Entwicklungsländer.

2.01 Auslandsposition der Deutschen Bundesbank

Die Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis Ende 1970 zu jeweiligen Paritätskursen umgerechnet. Ab 1971 sind die gleichen Wertansätze zugrunde gelegt wie in der Jahresbilanz und im Ausweis der Deutschen Bundesbank, die den Prinzipien des Aktiengesetzes folgen. In Jahren mit Wechselkursänderungen ergeben sich hierdurch stärkere Kontinuitätsbrüche bei den Bestandsangaben; diese Jahre sind in der Tab. 2.01 a) mit xx) gekennzeichnet.

In den Veränderungszahlen sind die kursbedingten Wertänderungen (Spalte C. Neubewertung der Auslandsposition) gesondert angegeben.

2.01 b) Position der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen Mitgliedsländer in der Europäischen Zahlungsunion (EZU)

Das Abkommen über die Gründung einer Europäischen Zahlungsunion im Jahre 1950 ermöglichte allen Mitgliedsländern der damaligen OEEC einen multilateralen Zahlungsverkehr. Die im Zahlungsverkehr zwischen den Notenbanken der Mitgliedsländer aufgelaufenen Guthaben und Verpflichtungen wurden monatlich aufgerechnet, verbleibende Nettopositionen teilweise durch Gold- und Dollarzahlungen, teilweise durch Kredite an die (von der) EZU ausgeglichen. – Sämtliche EZU-Operationen wurden in Recheneinheiten (1 RE = 1 US-Dollar = 4,20 Deutsche Mark) ausgedrückt.

2.02 Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute

Bis 1958 enthält die Tabelle Angaben über kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten akkreditierter Außenhandelsbanken im Rahmen von Devisenbewirtschaftungsbestimmungen, ab 1959 die Ergebnisse statistischer Meldungen von allen Kreditinstituten mit nennenswertem Auslandsgeschäft. Zu den Meldepflichtigen gehören auch die inländischen Zweigniederlassungen ausländischer Banken, die ihre Verrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten (einschl. Betriebskapital) gegenüber ausländischen Mutterinstituten und Schwesterfilialen brutto – also nicht miteinander verrechnet – ausweisen. Eingeschlossen ist in den Bestandsangaben die gesamte Auslandsposition der Kreditanstalt für Wiederaufbau, während in der Zahlungsbilanz die Veränderung ihrer langfristigen Auslandsaktiva im öffentlichen Kapitalverkehr nachgewiesen wird. Fremdwährungspositionen sind bis Ende 1967 zu Paritätskursen, ab Ende 1968 zu Tageskursen in Deutsche Mark umgerechnet. Da Ende 1968 auch das Meldeschema geändert wurde, sind die Angaben ab 1968 mit den früheren Zahlen nicht voll vergleichbar.

2.03 Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten

Zu den Finanzkrediten rechnen alle nicht in Wertpapieren verbrieften Forderungen und Verbindlichkeiten ohne Zahlungsziele und Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr (Handelskredite). Nach Wegfall der devisenrechtlichen Beschränkungen für Finanzkredite sind ab 1960 statistische Meldungen angeordnet worden. Durch Änderung der Meldevorschriften haben sich der Kreis der Meldepflichtigen und die meldepflichtigen Tatbestände (Einbeziehung der langfristigen Finanzkredite 1964) mehrfach erweitert. Die hierdurch bedingten statistischen Veränderungen sind in den Bestandszahlen nicht ausgeschaltet. Sie weichen daher, wie bereits erwähnt, von den statistisch bereinigten Veränderungszahlen der Zahlungsbilanz in einigen Jahren erheblich ab; in anderen Jahren sind die Bestandsmeldungen offensichtlich unvollständig und die Zahlungsbilanzangaben daher durch Schätzung ergänzt worden.

2.04 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland Mitte 1974

Die Übersicht *Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland* ist ein Versuch, die vor dem Zweiten Weltkrieg begonnenen Schätzungen der gesamten deutschen Auslandsinvestitionsposition fortzuführen. Einzelheiten zur Methode sind in dem Aufsatz „Der Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland“ im Monatsbericht für November 1974 enthalten.

1.01 Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM													
Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs													
Jahr	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)			Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen	Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)	Saldo aller Transaktionen	Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Bundesbank	Veränderung der Nettoauslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)
	insgesamt	Waren- und Dienstleistungsbilanz			Übertragungsbilanz	Saldo des gesamten Kapitalverkehrs	Langfristiger Kapitalverkehr	Kurzfristiger Kapitalverkehr					
Waren- und Dienstleistungsbilanz			Warenhandel 1)	Dienstleistungen									
1949	- 262	- 3665	- 3447	- 218	+ 3403	+ 49	+ 49	-	- 213	- 121	- 334	-	- 334
1950	- 427	- 2492	- 2314	- 178	+ 2065	+ 637	+ 488	+ 149	+ 210	- 774	- 564	-	- 564
1951	+ 2301	+ 772	+ 1493	- 721	+ 1529	- 543	- 79	- 464	+ 1758	+ 280	+ 2038	-	+ 2038
1952	+ 2478	+ 2318	+ 2162	+ 156	+ 160	+ 6	- 357	+ 363	+ 2484	+ 416	+ 2900	-	+ 2900
1953	+ 3873	+ 4324	+ 3652	+ 672	- 451	- 698	- 378	- 320	+ 3175	+ 471	+ 3646	-	+ 3646
1954	+ 3669	+ 4143	+ 3920	+ 223	- 474	- 106	- 438	+ 332	+ 3563	- 592	+ 2971	-	+ 2971
1955	+ 2235	+ 3069	+ 3237	- 168	- 834	- 640	- 271	- 369	+ 1595	+ 256	+ 1851	-	+ 1851
1956	+ 4459	+ 5680	+ 5620	+ 60	- 1221	- 162	- 365	+ 203	+ 4297	+ 713	+ 5010	-	+ 5010
1957	+ 5901	+ 7783	+ 7321	+ 462	- 1882	- 2655	- 390	+ 2265	+ 3246	+ 1876	+ 5122	-	+ 5122
1958	+ 5998	+ 7998	+ 7363	+ 635	- 2000	- 3229	- 1437	- 892	+ 3669	- 225	+ 3444	-	+ 3444
1959	+ 4152	+ 7431	+ 7628	- 197	- 3279	- 6398	- 3629	- 2769	- 2246	+ 554	- 1692	-	- 1692
1960	+ 4783	+ 8271	+ 8447	- 176	- 3488	+ 1272	- 81	+ 1353	+ 6055	+ 1964	+ 8019	-	+ 8019
1961	+ 3193	+ 7623	+ 9618	- 1995	- 4430	- 5009	- 4053	- 956	+ 1816	+ 994	- 822	- 1475	- 2297
1962	- 1580	+ 3630	+ 6521	- 2891	- 5210	- 597	- 183	- 414	- 2177	+ 1300	- 877	-	- 877
1963	+ 991	+ 6086	+ 9181	- 3095	- 5095	+ 620	+ 1806	- 1186	+ 1611	+ 1129	+ 2740	-	+ 2740
1964	+ 524	+ 5835	+ 9611	- 3776	- 5311	- 1325	- 894	- 431	- 801	+ 1236	+ 435	-	+ 435
1965	- 6223	+ 154	+ 5200	- 5046	- 6377	+ 2142	+ 1137	+ 1005	- 4081	+ 2798	- 1283	-	- 1283
1966	+ 488	+ 6783	+ 11825	- 5042	- 6295	- 599	- 342	- 257	- 111	+ 2063	+ 1952	-	+ 1952
1967	+ 10006	+ 16428	+ 21009	- 4581	- 6422	- 11848	- 2930	- 8918	- 1842	+ 1702	- 140	-	- 140
1968	+ 11856	+ 19168	+ 22703	- 3535	- 7312	- 6125	- 11201	+ 5076	+ 5731	+ 1278	+ 7009	-	+ 7009
1969	+ 7498	+ 16248	+ 20319	- 4071	- 8750	- 18679	- 23404	+ 4361	- 11181	+ 919	- 10262	- 4099	- 14361
1970	+ 3183	+ 12942	+ 20820	- 8778	- 9759	+ 15113	- 934	+ 16047	+ 18296	+ 3616	+ 21912	+ 738	+ 22650
1971	+ 3081	+ 14578	+ 23271	- 8693	- 11497	+ 10616	+ 6293	+ 4323	+ 13697	+ 2661	+ 16358	- 5369	+ 10989
1972	+ 2474	+ 16482	+ 26384	- 9902	- 14009	+ 12009	+ 15545	- 3536	+ 14483	+ 1207	+ 15690	- 496	+ 15194
1973	+ 11496	+ 27338	+ 39891	- 12553	- 15842	+ 12714	+ 12437	+ 277	+ 24210	+ 2218	+ 26428	- 10279	+ 16149
1974	+ 24851	+ 41565	+ 56737	- 15172	- 16713	- 25318	- 6265	- 19053	- 467	- 1439	- 1906	- 7231	- 9137

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff. - 1) Spezialhandel einschl. Ergänzungen. Ausfuhr und Einfuhr fob.

1.02 Außenhandel (Spezialhandel) nach Warengruppen

Mio DM													
Jahr	Ausfuhrüberschuß (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	Ausfuhr						Einfuhr					
		insgesamt 1)	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				insgesamt 1)	Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
				zusammen	Rohstoffe und Halbwaren	Fertigwaren				zusammen	Rohstoffe und Halbwaren	Fertigwaren	
1949	- 3710	4 136		8 166	2 744	5 422	3 560	7 846	5 013	6 361	4 932	1 429	714
1950	- 3012	8 362	196	14 088	3 428	10 660	6 982	11 374	7 426	8 850	7 261	1 589	740
1951	- 149	14 577	489	16 530	3 825	12 705	9 217	14 726	5 876	10 138	7 992	2 146	971
1952	+ 706	16 909	379	18 050	4 211	13 839	10 455	16 203	6 065	10 158	7 662	2 496	1 046
1953	+ 2 516	18 526	476	21 521	4 577	16 944	12 835	19 337	7 151	12 186	8 978	3 208	1 314
1954	+ 2 698	22 035	514	25 034	4 836	20 198	15 429	24 472	7 635	16 837	12 197	4 640	1 876
1955	+ 1 245	25 717	683	29 946	5 533	24 413	18 467	27 964	9 162	18 657	13 461	5 196	2 286
1956	+ 2 897	30 861	834	35 044	6 093	28 951	21 816	31 885	9 975	21 757	15 117	6 640	3 302
1957	+ 4 083	35 968	828	35 998	5 600	30 398	23 629	32 044	9 408	22 349	12 938	9 411	5 566
1958	+ 4 954	36 998	882	40 057	6 277	33 780	25 810	35 823	10 731	24 755	13 725	11 030	6 311
1959	+ 5 361	41 184	1 005	46 696	7 190	39 506	29 834	42 723	11 246	31 076	17 330	13 746	7 973
1960	+ 5 223	47 946	1 091	49 705	7 457	42 248	32 517	44 363	11 677	32 186	16 636	15 550	9 522
1961	+ 6 615	50 978	1 143	51 617	7 344	44 273	34 397	49 498	13 684	35 371	16 683	18 688	11 999
1962	+ 3 477	52 975	1 137	56 742	7 935	48 807	38 357	52 277	12 779	39 897	17 412	21 575	14 433
1963	+ 6 032	58 309	1 614	63 039	8 251	54 788	42 941	58 839	14 035	44 214	20 695	23 519	14 971
1964	+ 6 081	64 920	1 981	69 361	8 809	60 552	47 240	70 448	16 852	52 917	22 238	30 679	20 255
1965	+ 1 203	71 651	1 968	78 301	9 987	68 314	53 587	72 670	17 451	54 425	22 633	31 792	21 236
1966	+ 7 958	80 628	2 476	84 166	10 453	73 713	57 143	70 183	16 599	52 648	22 789	29 859	20 406
1967	+ 16 862	87 045	2 985	96 098	11 725	84 373	66 110	81 179	17 083	63 035	27 274	35 761	23 112
1968	+ 18 372	99 551	3 657	109 308	11 980	97 328	76 187	97 973	19 331	77 404	31 208	46 196	30 429
1969	+ 15 584	113 557	4 380	120 194	12 764	107 430	84 396	109 606	20 924	87 233	32 470	54 763	37 764
1970	+ 15 670	125 276	5 097	130 146	13 738	116 408	92 534	120 119	22 829	95 636	32 194	63 442	44 755
1971	+ 15 892	136 011	5 946	142 184	13 833	128 351	102 490	128 744	24 959	102 162	32 297	69 865	49 139
1972	+ 20 278	149 022	6 017	169 392	17 314	152 078	118 744	145 417	28 029	115 702	40 332	75 370	52 497
1973	+ 32 979	178 396	9 953	219 387	26 112	193 275	142 142	179 732	29 348	148 300	65 059	83 241	57 538
1974	+ 50 846	230 578											

1 Ausfuhr fob, Einfuhr cif. Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Ab 1956 sind diese Positionen nicht mehr in den Angaben für einzelne Warengruppen enthalten.

J II. Außenwirtschaft 1949 - 1974
Zahlungsbilanz

1.03 Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland *)

a) Gesamt

Mio DM

Jahr	Saldo des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland	Ausgaben						Einnahmen					
		insgesamt	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	Provisionen, Werbe- und Messekosten	Sonstige Dienstleistungen	insgesamt	Reiseverkehr	Transport	Kapitalerträge	von in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Truppen	Sonstige Dienstleistungen
1949	- 218	730	13	662	0	0	55	512	39	273	0	154	46
1950	- 178	1 148	85	755	62	113	133	970	135	443	32	209	151
1951	- 721	2 557	157	1 671	186	297	246	1 836	214	830	89	356	347
1952	+ 156	2 863	331	1 516	199	426	391	3 019	361	1 046	118	814	680
1953	+ 672	3 208	497	1 359	235	530	587	3 880	510	1 174	211	1 110	875
1954	+ 223	4 653	667	1 535	772	698	981	4 876	847	1 541	252	999	1 237
1955	- 168	6 343	877	2 492	1 026	802	1 146	6 175	1 159	2 183	359	1 192	1 282
1956	+ 60	7 638	1 067	3 302	961	917	1 391	7 698	1 553	2 736	506	1 673	1 230
1957	+ 462	9 165	1 366	3 890	1 044	1 048	1 817	9 627	1 864	3 197	689	2 519	1 358
1958	+ 635	9 945	1 971	3 350	1 268	1 085	2 271	10 580	1 842	3 012	735	3 572	1 419
1959	- 197	11 279	2 270	3 451	1 968	1 112	2 478	11 082	1 654	3 059	1 062	3 851	1 456
1960	- 176	12 801	2 651	4 073	2 086	1 268	2 723	12 625	1 672	3 432	1 499	3 960	2 062
1961	- 1 995	14 760	3 237	4 287	2 659	1 425	3 152	12 765	1 798	3 704	1 626	3 778	1 859
1962	- 2 891	17 077	4 206	4 834	2 896	1 488	3 653	14 186	1 890	3 980	1 768	4 043	2 505
1963	- 3 095	17 884	4 245	5 024	3 000	1 572	4 043	14 789	2 107	4 219	1 857	4 166	2 440
1964	- 3 776	20 237	4 582	5 873	3 417	1 768	4 597	16 461	2 428	4 774	2 029	4 124	3 106
1965	- 5 046	22 829	5 336	6 082	3 950	1 919	5 542	17 783	2 570	5 334	2 269	4 044	3 566
1966	- 5 042	25 194	6 131	6 381	4 310	2 132	6 240	20 152	2 728	5 866	2 738	4 774	4 046
1967	- 4 581	26 630	6 086	6 839	4 738	2 303	6 664	22 049	3 052	6 322	3 095	5 127	4 453
1968	- 3 535	27 584	6 320	7 526	4 446	2 469	6 823	24 049	3 214	6 880	3 888	5 196	4 871
1969	- 4 071	31 204	7 472	7 982	5 297	2 822	7 631	27 133	3 584	7 275	5 399	5 546	5 329
1970	- 7 878	39 635	10 230	10 021	7 421	3 004	8 959	31 757	4 853	7 979	7 221	5 756	5 948
1971	- 8 693	44 674	12 309	11 223	7 915	3 164	10 063	35 981	5 352	8 526	8 675	6 582	6 846
1972	- 9 902	48 023	14 570	10 803	8 224	3 165	11 261	38 121	5 996	8 393	9 285	6 900	7 547
1973	- 12 553	53 527	17 346	11 741	9 124	3 503	11 813	40 974	5 883	9 055	10 679	7 099	8 258
1974	- 15 172	62 670	18 234	12 734	13 025	4 544	14 133	47 498	6 022	11 750	12 852	7 420	9 454

b) „Sonstige Dienstleistungen“ im einzelnen

Mio DM

Jahr	Sonstige Dienstleistungsausgaben						Sonstige Dienstleistungseinnahmen					
	insgesamt	Versicherungen	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte	Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	Übrige Dienstleistungsausgaben	insgesamt	Versicherungen	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte	Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	Übrige Dienstleistungseinnahmen
1949	55	.	.	.	.	55	46	.	.	.	.	46
1950	133	46	22	13	.	52	151	6	10	11	.	124
1951	246	60	65	36	.	85	347	33	17	63	.	234
1952	391	89	89	63	.	150	680	51	32	147	.	450
1953	587	102	135	98	.	252	875	60	50	216	.	549
1954	981	135	177	175	41	453	1 237	87	79	237	.	834
1955	1 146	172	222	221	81	450	1 282	108	76	196	77	825
1956	1 391	213	264	317	93	504	1 230	153	80	149	153	695
1957	1 817	234	314	389	164	716	1 358	182	94	182	236	664
1958	2 271	311	365	485	192	918	1 419	211	118	175	215	700
1959	2 478	383	416	387	234	1 058	1 456	243	146	111	237	719
1960	2 723	447	510	431	286	1 049	2 062	302	158	317	297	988
1961	3 152	419	619	627	347	1 140	1 859	265	173	329	322	770
1962	3 653	468	631	798	460	1 296	2 505	293	187	453	332	1 240
1963	4 043	513	637	851	503	1 539	2 440	329	217	465	354	1 075
1964	4 597	590	698	975	630	1 704	3 106	400	267	521	553	1 365
1965	5 542	693	783	1 177	789	2 100	3 566	428	320	535	660	1 623
1966	6 240	781	806	1 406	966	2 281	4 046	468	314	614	824	1 826
1967	6 664	825	888	1 231	1 075	2 645	4 453	568	380	726	903	1 876
1968	6 823	890	999	1 293	1 059	2 582	4 871	590	420	804	936	2 121
1969	7 631	828	1 129	1 631	1 252	2 791	5 329	556	406	947	1 013	2 407
1970	8 959	1 008	1 261	2 116	1 522	3 052	5 948	686	466	1 183	1 109	2 504
1971	10 063	1 129	1 483	2 762	1 694	2 995	6 846	847	545	1 515	1 213	2 726
1972	11 261	1 398	1 574	2 987	1 428	3 874	7 547	936	674	1 483	1 089	3 365
1973	11 813	1 516	1 654	3 158	1 266	4 219	8 258	1 023	596	1 767	1 003	3 869
1974	14 133	1 918	1 736	3 419	1 686	5 374	9 454	1 250	718	2 050	1 537	3 899

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

1.04 Übertragungen*)

a) Gesamt

Mio DM

Jahr	Saldo der Übertragungen	Leistungen an das Ausland							Leistungen des Auslandes an die Bundesrepublik				
		insgesamt	Private Leistungen			Öffentliche Leistungen				insgesamt	Leistungen an Private	Leistungen an öffentliche Stellen	
			zusammen	darunter Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte	zusammen	Wiedergutmachung	darunter					zusammen	darunter von den Europäischen Gemeinschaften
							Internationalen Organisationen	Renten, Pensionen, Unterstützungen	darunter Euro-päische Gemeinschaften				
1949	+ 3 403	0	0	0	0	0	0	0	0	3 403	11	3 392	-
1950	+ 2 065	34	28	0	6	0	0	0	0	2 099	37	2 062	-
1951	+ 1 529	343	275	0	68	0	0	0	0	1 872	66	1 806	-
1952	+ 160	358	270	0	88	0	0	0	0	518	108	410	-
1953	- 451	842	448	0	394	268	0	0	0	391	126	265	-
1954	- 474	941	343	0	598	508	0	0	10	467	173	294	-
1955	- 834	1 080	349	0	731	617	0	0	14	246	109	137	-
1956	- 1 221	1 447	404	30	1 043	924	0	0	8	226	94	132	-
1957	- 1 882	2 039	493	50	1 546	1 396	52	0	24	157	79	78	-
1958	- 2 000	2 173	456	50	1 717	1 505	69	18	27	173	92	81	-
1959	- 3 279	3 482	490	100	2 992	1 738	309	245	211	203	115	88	-
1960	- 3 488	3 814	820	300	2 994	2 259	295	194	257	326	130	196	-
1961	- 4 430	4 693	1 142	550	3 551	2 750	357	243	319	263	103	160	13
1962	- 5 210	5 424	1 578	900	3 846	2 740	534	411	433	214	108	106	-
1963	- 5 095	5 346	1 949	1 250	3 397	2 536	290	139	343	251	128	123	12
1964	- 5 311	5 616	2 342	1 550	3 274	2 115	417	151	466	305	176	129	7
1965	- 6 377	6 767	3 109	2 150	3 658	2 235	471	168	519	390	197	193	6
1966	- 6 295	6 792	3 636	2 500	3 156	1 663	597	247	575	497	212	285	14
1967	- 6 422	6 937	3 352	2 150	3 585	1 674	956	524	604	515	245	270	40
1968	- 7 312	8 731	3 442	2 150	5 289	1 770	2 452	2 028	713	1 419	271	1 148	880
1969	- 8 750	10 935	4 933	3 300	6 002	1 515	3 159	2 699	815	2 185	584	1 601	1 239
1970	- 9 759	12 508	6 671	5 000	5 837	1 598	2 552	2 146	909	2 749	639	2 110	1 535
1971	- 11 497	14 825	8 207	6 450	6 618	1 620	3 168	2 610	949	3 329	655	2 674	2 041
1972	- 14 009	17 972	9 074	7 450	8 898	1 853	4 663	4 071	1 206	3 963	640	3 323	2 486
1973	- 15 842	20 601	10 160	8 450	10 441	1 882	5 816	5 214	1 410	4 759	679	4 080	2 948
1974	- 16 713	21 770	10 429	8 350	11 341	1 876	5 483	4 845	1 803	5 057	810	4 247	2 863

b) Leistungen des Auslandes im Rahmen der Nachkriegswirtschaftshilfe 1945–1962

Mio US-Dollar

Herkunftsland Leistungsgrund	1945–1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955–1962	1945–1962	
									Insgesamt	darunter konsolidiert im Londoner Schuldenabkommen
Vereinigte Staaten von Amerika										
1. Lieferungen an die Zivilbevölkerung (Mai 1945 bis 30. 6. 1946)	195	-	-	-	-	-	-	-	195	1 000
2. GARIOA-Leistungen 1)	2 016	536	178	12	0	0	-	-	2 742	
3. „Marshall-Plan“ (ECA/MSA/FOA/ICA-Leistungen) 2)	142	420	303	416	114	63	69	151	1 678	
4. Lieferung von Überschußgütern	203	-	-	-	-	-	-	-	203	
Zusammen	2 556	956	481	428	114	63	69	151	4 818	1 203
Großbritannien	3) 814	-	-	-	-	-	-	-	814	605
Frankreich	16	-	-	-	-	-	-	-	16	12
Saldo der Ziehungsrechte	-	-102	10	-	-	-	-	-	-92	-
Dänemark	4) 45	-	-	-	-	-	-	-	45	33
Insgesamt	3 431	854	491	428	114	63	69	151	5 601	1 853

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

1) Einschl. UK Contribution. – 2) Ab 1952 nur noch Berlin-Hilfe. – 3) Gegenwert von 201,8 Mio £-Sterling. – 4) Gegenwert von 217,3 Mio Dänische Kronen.

J II. Außenwirtschaft 1949 - 1974
Zahlungsbilanz

noch: 1.04 Übertragungen *)

c) Wiedergutmachungsleistungen an das Ausland

Mio DM

Jahr	Insgesamt	Öffentliche Leistungen											Private Leistungen	
		im Rahmen der Abkommen mit Ländern und internationalen Organisationen									Individuelle Wiedergutmachung			
		Israel	Europäische Länder			Norwegen, Niederlande	Österreich, Polen	Sonstige	Internationale Organisationen	Bundesentschädigungsgesetz	Bundesrückerstattungsgesetz	Sonstige		
	Belgien	Frankreich	Griechenland											
1949	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1950	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1951	219	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219
1952	197	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	197
1953	480	268	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	212
1954	508	354	-	-	-	-	-	-	-	-	147	-	7	-
1955	617	267	-	-	-	-	-	-	-	-	334	-	16	-
1956	924	245	-	-	-	-	-	-	-	-	648	-	31	-
1957	1 396	225	-	-	-	-	-	-	-	-	948	169	54	-
1958	1 505	261	-	-	-	-	-	-	-	-	1 155	65	24	-
1959	1 738	266	-	-	-	-	-	-	-	-	1 308	141	23	-
1960	2 259	259	-	-	-	-	40	-	11	23	1 627	274	25	-
1961	2 750	255	45	134	65	20	-	-	11	27	1 881	306	6	-
1962	2 740	250	20	133	30	-	-	30	16	3	1 956	299	3	-
1963	2 536	250	15	133	20	50	-	-	54	3	1 794	211	6	-
1964	2 115	250	-	-	-	-	40	24	12	2	1 546	232	9	-
1965	2 235	300	-	-	-	-	35	24	-	2	1 498	364	12	-
1966	1 663	-	-	-	-	-	-	24	-	2	1 505	122	10	-
1967	1 674	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1 446	214	10	-
1968	1 770	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1 678	75	9	-
1969	1 515	-	-	-	-	-	-	-	4	6	1 422	72	11	-
1970	1 598	-	-	-	-	-	-	-	4	5	1 492	88	9	-
1971	1 620	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1 544	60	8	-
1972	1 853	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1 703	90	3	-
1973	1 882	-	-	-	-	-	-	-	-	0	1 743	84	3	-
1974	1 876	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 812	62	2	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

1.05 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

a) Gesamt

Mio DM

Jahr	Saldo des langfristigen Kapitalverkehrs	Privat						Öffentlich					
		Deutsche Kapitalanlagen im Ausland			Ausländische Kapitalanlagen im Inland			Deutsche Kapitalanlagen im Ausland			Ausländische Kapitalanlagen im Inland		
		Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo
1949	+ 49	0	22	+ 22	0	0	0	0	0	0	27	0	+ 27
1950	+ 488	0	0	- 0	30	0	+ 30	180	129	- 51	610	101	+ 509
1951	- 79	0	0	- 0	70	0	+ 70	0	50	+ 50	0	199	- 199
1952	- 357	17	2	- 15	90	0	+ 90	277	28	- 249	321	504	- 183
1953	- 378	46	43	- 3	21	59	- 38	0	21	+ 21	0	358	- 358
1954	- 438	193	21	- 172	1 210	1 222	- 12	0	10	+ 10	0	264	- 264
1955	- 271	322	64	- 258	1 753	1 495	+ 258	0	0	- 0	0	271	- 271
1956	- 365	422	101	- 321	1 489	944	+ 545	263	0	- 263	100	426	- 326
1957	- 390	787	151	- 636	2 136	1 128	+ 1 008	321	0	- 321	100	541	- 441
1958	- 1 437	1 392	210	- 1 182	2 493	1 798	+ 695	574	26	- 548	100	502	- 402
1959	- 3 629	3 199	886	- 2 313	3 720	2 662	+ 1 058	954	0	- 954	0	1 420	- 1 420
1960	- 81	2 834	1 340	- 1 494	5 784	3 060	+ 2 724	1 056	59	- 997	0	314	- 314
1961	- 4 053	2 729	1 461	- 1 268	6 266	3 963	+ 2 303	2 143	272	- 1 871	0	3 217	- 3 217
1962	- 183	3 356	1 616	- 1 740	5 988	3 141	+ 2 847	1 497	396	- 1 101	0	189	- 189
1963	+ 1 806	3 037	1 374	- 1 663	7 540	2 624	+ 4 916	1 468	282	- 1 186	0	261	- 261
1964	- 894	4 916	2 539	- 2 377	7 027	4 229	+ 2 798	1 587	351	- 1 236	0	79	- 79
1965	+ 1 137	5 594	3 395	- 2 199	8 770	4 143	+ 4 627	1 743	524	- 1 219	0	72	- 72
1966	- 342	6 711	3 896	- 2 815	9 965	4 961	+ 5 004	1 966	508	- 1 458	0	1 073	- 1 073
1967	- 2 930	8 738	5 075	- 3 663	8 389	6 166	+ 2 223	1 973	531	- 1 442	16	64	- 48
1968	- 11 201	19 971	7 748	- 12 223	8 827	6 476	+ 2 351	2 071	791	- 1 280	4	53	- 49
1969	- 23 040	32 847	10 141	- 22 706	9 586	8 083	+ 1 503	2 619	881	- 1 738	3	102	- 99
1970	- 934	20 096	11 448	- 8 648	17 155	7 053	+ 10 102	3 224	941	- 2 283	3	108	- 105
1971	+ 6 293	23 251	19 225	- 4 027	23 811	11 326	+ 12 485	3 152	1 043	- 2 109	3	60	- 57
1972	+ 15 545	28 023	28 338	+ 315	28 021	11 307	+ 16 714	2 408	1 135	- 1 274	6	215	- 209
1973	+ 12 437	25 199	24 490	- 710	33 418	18 056	+ 15 363	3 146	953	- 2 192	24	48	- 24
1974	- 6 265	25 351	15 892	- 9 459	22 591	18 512	+ 4 078	3 021	933	- 2 087	1 258	55	+ 1 203

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

noch: 1.05 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

b) Deutsche private Kapitalanlagen im Ausland

Mio DM

Jahr	Insgesamt	Direktinvestitionen			Portfolioinvestitionen			Kredite und Darlehen			Privater Grundbesitz und sonstige Anlagen		
		Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo
1949	+ 22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	+ 22
1950	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1951	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1952	- 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	2	- 15
1953	- 3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	46	43	- 3
1954	- 172	0	0	0	0	0	0	0	0	0	193	21	-172
1955	- 258	0	0	0	0	0	0	0	0	0	322	64	-258
1956	- 321	382	12	- 370	21	4	- 17	15	13	- 2	4	72	+ 68
1957	- 636	624	23	- 601	104	23	- 81	44	20	- 24	15	85	+ 70
1958	- 1 182	440	44	- 396	396	104	- 292	509	43	- 466	47	19	- 28
1959	- 2 313	377	68	- 309	2 033	570	-1 463	654	223	- 431	135	25	-110
1960	- 1 494	646	59	- 587	1 529	1 008	- 521	508	246	- 262	151	27	-124
1961	- 1 268	891	70	- 821	923	980	+ 57	723	398	- 325	192	13	-179
1962	- 1 740	1 257	116	-1 141	992	805	- 187	876	689	- 187	231	6	-225
1963	- 1 663	1 074	208	- 866	878	699	- 179	895	441	- 454	190	26	-164
1964	- 2 377	1 313	120	-1 193	2 290	1 750	- 540	1 114	632	- 482	199	37	-162
1965	- 2 199	1 432	191	-1 241	2 783	2 329	- 454	1 149	862	- 287	230	13	-217
1966	- 2 815	1 596	168	-1 428	3 385	2 566	- 819	1 516	1 148	- 368	214	14	-200
1967	- 3 663	1 907	565	-1 342	4 922	3 527	-1 395	1 729	974	- 755	180	9	-171
1968	-12 223	2 317	338	-1 979	11 692	6 065	-5 627	5 730	1 337	- 4 393	232	8	-224
1969	-22 706	3 562	774	-2 788	16 742	7 229	-9 513	12 156	2 128	-10 028	387	10	-377
1970	- 8 648	3 735	541	-3 194	9 646	7 625	-2 021	6 278	3 251	- 3 027	437	31	-406
1971	- 4 027	4 675	1 019	-3 656	12 537	13 069	+ 532	5 438	5 126	- 313	601	11	-590
1972	+ 3 15	6 081	1 093	-4 988	15 560	19 597	+4 037	5 557	7 635	+ 2 078	826	14	-812
1973	- 710	5 979	1 562	-4 417	12 663	13 021	+ 358	5 732	9 844	+ 4 112	825	62	-763
1974	- 9 459	6 240	1 306	-4 934	8 305	7 212	-1 093	9 967	7 143	- 2 825	838	232	-606

c) Ausländische private Kapitalanlagen im Inland

Mio DM

Jahr	Insgesamt	Direktinvestitionen			Portfolioinvestitionen			Kredite und Darlehen			Privater Grundbesitz und sonstige Anlagen		
		Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo	Neuanlage	Liquidation	Saldo
1949	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1950	+ 30	30	0	+ 30	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1951	+ 70	70	0	+ 70	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1952	+ 90	90	0	+ 90	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1953	- 38	20	0	+ 20	0	0	0	0	0	0	1	59	- 58
1954	- 12	275	21	+ 254	586	585	+ 1	314	75	+ 239	35	541	-506
1955	+ 258	271	44	+ 227	1 004	914	+ 90	446	95	+ 351	32	442	-410
1956	+ 545	252	39	+ 213	767	478	+ 289	444	132	+ 312	26	295	-269
1957	+ 1 008	182	30	+ 152	1 359	587	+ 772	567	212	+ 355	28	299	-271
1958	+ 695	242	47	+ 195	1 803	1 211	+ 592	434	327	+ 107	14	213	-199
1959	+ 1 058	937	74	+ 863	2 528	2 059	+ 469	252	256	- 4	3	273	-270
1960	+ 2 724	1 268	368	+ 900	3 810	2 166	+ 1 644	697	308	+ 389	9	218	-209
1961	+ 2 303	1 591	259	+1 332	3 953	2 741	+ 1 212	717	676	+ 41	5	287	-282
1962	+ 2 847	1 956	512	+1 444	3 059	1 782	+ 1 277	968	704	+ 264	5	143	-138
1963	+ 4 916	2 208	198	+2 010	4 458	1 865	+ 2 593	866	450	+ 416	8	111	-103
1964	+ 2 798	2 801	269	+2 532	3 331	3 310	+ 21	889	543	+ 346	6	107	-101
1965	+ 4 627	4 500	840	+3 660	2 361	2 262	+ 99	1 904	916	+ 988	5	125	-120
1966	+ 5 004	4 675	614	+4 061	1 749	2 085	- 336	3 537	2 137	+1 400	4	125	-121
1967	+ 2 223	4 372	1 011	+3 361	1 955	2 574	- 619	2 059	2 450	- 391	3	131	-128
1968	+ 2 351	3 374	1 211	+2 163	3 182	3 169	+ 13	2 269	1 959	+ 310	2	137	-135
1969	+ 1 503	3 348	1 281	+2 067	2 912	4 120	- 1 208	3 324	2 581	+ 743	2	101	- 99
1970	+10 102	4 196	2 020	+2 176	3 086	1 748	+ 1 338	9 865	3 139	+6 726	8	146	-138
1971	+12 485	6 400	2 496	+3 905	4 790	2 782	+ 2 008	12 617	5 959	+6 658	4	90	- 85
1972	+16 714	8 408	2 251	+6 157	13 715	3 005	+10 710	5 894	5 900	- 7	5	151	-146
1973	+15 363	7 038	1 714	+5 324	16 989	10 980	+ 6 009	9 178	5 276	+3 902	213	86	+127
1974	+ 4 078	8 173	1 578	+6 595	6 963	9 987	- 3 023	7 290	6 890	+ 400	164	58	+107

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

noch 1.05 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

d) Leistungen nach den Londoner Schuldenabkommen

Mio DM

Position	Ursprünglicher Bestand 1953	Leistungen in den Jahren								Stand Ende 1974
		1953-1955	1956-1958	1959-1961	1962-1964	1965-1967	1968-1970	1971-1973	1974	
I. Bestand und Tilgung										
A. Öffentliche Vorkriegsverpflichtungen										
1. des Bundes										
a) Dawes-Anleihe	420	-	-	10	27	25	206	30	-	-
b) Young-Anleihe	1 209	-	-	16	43	26	24	119	1	555
c) Sonstige Vorkriegsverpflichtungen 1)	1 950	285	343	129	255	301	238	63	5	49
zusammen	3 579	285	343	155	325	352	468	212	6	604
2. der Länder und Gemeinden										
a) Anleihen	305	13	26	27	26	49	32	90	25	20
b) Sonstige Vorkriegsverpflichtungen	10	4	2	1	2	-	1	-	-	-
zusammen	315	17	28	28	28	49	33	90	25	20
Insgesamt	3 894	302	371	183	353	401	501	302	31	624
B. Private Vorkriegsverpflichtungen 2)										
1. Anleihen	1 060	109	218	348	32	58	87	65	8	20
2. Sonstige Vorkriegsverpflichtungen	1 098	625	146	85	48	31	36	-	-	-
Insgesamt	2 158	734	364	433	80	89	123	65	8	20
C. Öffentliche Nachkriegsverpflichtungen aus der Nachkriegswirtschaftshilfe 3)										
1. Großbritannien	1 764	265	1 068	403	-	-	-	-	-	-
2. Frankreich	50	7	7	34	-	-	-	-	-	-
3. USA										
a) Nachkriegswirtschaftshilfe	4 200	-	46	3 187	-	802	-	-	-	-
b) STEG-Abkommen	842	151	409	233	3	33	-	-	-	7
4. Dänemark	80	35	45	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 936	458	1 575	3 857	3	835	-	-	-	7
II. Zinszahlungen										
A. Öffentliche Vorkriegsverpflichtungen										
1. des Bundes										
a) Dawes-Anleihe	-	55	66	69	51	45	24	2	-	-
b) Young-Anleihe	-	136	165	169	151	140	127	100	26	-
c) Sonstige Vorkriegsverpflichtungen	-	109	75	77	54	36	24	11	2	-
zusammen	-	300	306	315	256	221	175	113	28	-
2. der Länder und Gemeinden										
a) Anleihen	-	7	46	30	23	18	11	9	1	-
b) Sonstige Vorkriegsverpflichtungen	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
zusammen	-	7	47	30	24	18	11	9	1	-
Insgesamt	-	307	353	345	280	239	186	122	29	-
B. Private Vorkriegsverpflichtungen										
1. Anleihen	-	40	121	95	36	26	23	11	1	-
2. Sonstige Vorkriegsverpflichtungen	-	46	39	31	13	12	5	-	-	-
Insgesamt	-	86	160	126	49	38	28	11	1	-
C. Öffentliche Nachkriegsverpflichtungen										
1. Großbritannien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Frankreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. USA										
a) Nachkriegswirtschaftshilfe	-	262	315	252	77	50	-	-	-	-
b) STEG-Abkommen	-	53	37	8	6	2	-	-	-	-
4. Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	315	352	260	71	52	-	-	-	-
III. Schuldendienst insgesamt (Tilgungs- und Zinszahlungen)										
A. Öffentliche Vorkriegsverpflichtungen	-	609	724	528	633	640	687	424	60	-
B. Private Vorkriegsverpflichtungen	-	820	524	559	129	127	151	76	9	-
C. Öffentliche Nachkriegsverpflichtungen	-	773	1 927	4 117	74	887	-	-	-	-
Leistungen nach den Londoner Schuldenabkommen insgesamt	12 988	2 202	3 175	5 204	836	1 654	838	500	69	651
IV. Zum Vergleich										
Zahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen an das Ausland nach der Zahlungsbilanz	-	2 202	2 252	5 750	482	1 391	361	373	34	-

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

1 Ansprüche aus Entscheidungen der deutsch-amerikanischen Gemischten Kommission (mixed claims), Bonds der Konversionskasse, Preußische äußere Anleihen von

1926/27, RM-Anlagen der BIZ, Markabkommen mit Belgien, Clearing-Milliarde (Schweiz), Lee-Higginson-Kredit u. dgl. -

2 Einschl. kirchliche Organisationen und öffentliche Versorgungsunternehmen. - 3 Abkommen vom 27. 2. 1953

1.06 Kurzfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland *)

Mio DM

Jahr	Saldo des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Kapital-export: -)	Kreditinstitute					Wirtschaftsunternehmen und Private					Öffentliche Stellen	
		Saldo	Forderungen		Verbindlichkeiten		Saldo	Forderungen		Verbindlichkeiten		Saldo	darunter Forderungen
			insgesamt	darunter an ausländische Banken	insgesamt	darunter gegenüber ausländischen Banken		Finanzkredite	Handelskredite	Finanzkredite	Handelskredite		
1949	0	0	0	0	0	0	0	- 1000	0	+ 1000	0	0	
1950	+ 149	- 251	- 330	- 330	+ 79	+ 400	0	- 1000	0	+ 1400	0	0	
1951	- 464	+ 236	- 14	- 14	+ 250	+ 31	- 700	0	- 1100	0	+ 400	0	
1952	+ 363	+ 477	+ 196	+ 196	+ 281	+ 98	- 200	0	- 800	0	+ 600	+ 86	
1953	- 320	+ 403	- 45	- 45	+ 448	+ 206	- 808	- 8	- 800	0	0	+ 85	
1954	+ 332	+ 319	- 122	- 122	+ 441	+ 471	- 14	- 14	- 900	0	+ 900	+ 27	
1955	- 369	+ 131	- 156	- 140	+ 287	+ 158	- 312	- 12	- 1000	0	+ 700	- 188	
1956	+ 203	+ 912	- 191	- 152	+ 1103	+ 929	- 418	- 18	- 1100	0	+ 700	- 291	
1957	- 2265	- 25	- 606	- 139	+ 581	+ 428	- 430	- 34	- 1000	+ 4	+ 600	- 1810	
1958	- 892	- 734	- 599	- 386	- 135	- 256	- 327	- 48	- 600	+ 21	+ 300	+ 169	
1959	- 2769	- 1194	- 1476	- 672	+ 282	- 26	- 528	- 106	- 1500	- 45	+ 1123	- 1047	
1960	+ 1353	+ 2369	+ 1218	+ 461	+ 1151	+ 792	- 10	- 82	- 1600	+ 653	+ 1019	- 1006	
1961	- 956	- 380	- 1674	- 763	+ 1294	+ 1198	- 355	- 307	- 1300	+ 907	+ 345	- 221	
1962	- 414	- 259	- 287	- 529	+ 28	- 241	+ 5	+ 151	- 1300	+ 361	+ 793	- 160	
1963	- 1186	+ 684	- 149	- 68	+ 833	+ 572	- 1861	- 9	- 2000	+ 48	+ 100	- 9	
1964	- 431	+ 85	- 675	- 557	+ 760	+ 675	+ 525	- 211	- 2000	+ 436	+ 2300	- 1041	
1965	+ 1005	- 478	- 610	- 381	+ 132	- 180	+ 431	- 226	- 2000	+ 1057	+ 1600	+ 1052	
1966	- 257	- 574	- 165	- 798	- 409	- 435	- 20	+ 161	- 2000	+ 1719	+ 100	+ 337	
1967	- 8918	- 4823	- 6010	- 4343	+ 1187	+ 889	- 3734	- 555	- 3000	- 1079	+ 900	- 361	
1968	+ 5076	+ 2455	- 3517	- 3613	+ 5972	+ 5254	+ 1436	- 4	- 700	+ 540	+ 1600	+ 1185	
1969	+ 4361	+ 4325	- 2648	- 1356	+ 6973	+ 5913	+ 65	- 1017	- 2000	+ 782	+ 2300	- 29	
1970	+ 16047	+ 7927	+ 99	- 967	+ 7828	+ 6162	+ 8417	- 624	- 1200	+ 7041	+ 3200	- 297	
1971	+ 4323	+ 1174	+ 87	- 326	+ 1087	+ 1970	+ 2007	+ 563	- 600	- 1956	+ 4000	+ 1142	
1972	- 3536	- 420	- 1620	- 1834	+ 1200	+ 951	- 3592	+ 451	- 1400	- 5043	+ 2400	+ 476	
1973	+ 277	- 5149	- 7934	- 8189	+ 2785	+ 1931	+ 5175	+ 160	- 3200	+ 415	+ 7800	+ 251	
1974	- 19053	- 9733	- 12005	- 11009	+ 2272	+ 1896	- 9289	- 1560	- 18639	+ 4662	+ 6248	- 31	

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

1.08 Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen *)¹⁾

Mio DM

Position	1950 bis 1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Staatliche Transaktionen	20 862	2 381	2 068	2 686	3 136	3 083	3 553	3 963
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	2 631	634	813	903	973	980	1 080	1 210
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	3 573	-	-	-	-	-	-	-
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	1 186	32	28	209	78	-	-	-
von 5 und mehr Jahren	10 362	1 912	1 718	1 626	2 044	2 192	2 379	2 383
Rückzahlungen	2 339	611	711	740	788	957	1 233	1 124
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer 2)	48	-	-	-	-	-	-	-
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 625	0	-	76	273	102	729	513
Rückzahlungen	1 063	26	16	76	227	6	245	110
Warenkredite	17	-	-	-	-	-	-	-
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	409	93	107	92	91	123	156	149
die Europäischen Gemeinschaften 3)	931	163	224	247	349	276	317	490
den afrikanischen Entwicklungsfonds	-	-	-	-	-	-	7	7
sonstige Organisationen	-	-	-	-	-	1	7	7
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	2 935	14	- 252	194	92	125	22	4
die Internationale Finanzkorporation	15	-	-	-	-	-	-	-
die Internationale Entwicklungsorganisation	504	156	143	143	237	236	302	381
die Asiatische Entwicklungsbank	28	14	14	12	14	11	32	53
Private Transaktionen	15 645	4 273	5 883	2 482	3 172	2 178	850	3 805
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil	6 692	817	769	535	1 137	- 115	- 696	1 110
Nicht garantierter Teil	1 692	204	189	150	302	- 84	- 137	227
Konsolidierungskredite (Handelsschulden)	101	- 32	- 32	- 27	8	-	-	-
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	2 051	332	395	490	550	610	650	700
Andere Direktinvestitionen	436	436	521	672	700	1 328	1 450	1 116
Andere langfristige Kapitalanlagen	4 315	1 339	2 625	431	86	- 268	- 741	728
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen 4)	794	1 177	1 416	231	405	707	324	- 76
Zusammen	36 507	6 654	7 951	5 168	6 308	5 261	4 403	7 769
Leistungen privater Organisationen aus Eigenmitteln 5)	.	.	196	285	378	398	420	459
Insgesamt	.	.	8 147	5 453	6 686	5 659	4 822	8 228

*) „Erläuterungen“ s S. 333 ff. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1 Soweit Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind, handelt es sich bei den Krediten und anderen Kapitalbewegungen stets um Nettoleistungen. – 2 Tilgungen im Rahmen

der Londoner Schuldenabkommen. – 3 Überwiegend an den Europäischen Entwicklungsfonds und Nahrungsmittelhilfe im Rahmen des Welternährungsprogramms. – 4 Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligungen deutscher Banken an Weltbankkrediten. – 5 Kirchen, Gewerkschaften,

Verbände, Stiftungen u. a.
Quelle: Statistisches Jahrbuch 1975 für die Bundesrepublik Deutschland, S. 531; 1973 nach Angaben des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit korrigiert.

noch 2.01 Auslandsposition der Bank deutscher Länder bzw. der Deutschen Bundesbank*)

b) Position der Bundesrepublik Deutschland und der übrigen Mitgliedsländer in der Europäischen Zahlungsunion (EZU) 1950–1958

Mio RE (US-\$)

Mitgliedsländer	Veränderung der kumulativen Nettoposition 1)					Kumulative Nettoposition 2) Stand per 27. 12. 1958	Gewährte Kredite 3)4) (an die EZU +, von der EZU -) Stand per 27. 12. 1958	Liquidation der EZU				
	Juli 1950 bis Juni 1951	Juli 1951 bis Juni 1952	Juli 1952 bis Juni 1954	Juli 1954 bis Juni 1956	Juli 1956 bis 27. 12. 1958			Ausschüttung von Mitteln der EZU		Bilateral zu tilgende Kredite		
								Liquide Mittel	Sonderkredit der EZU an Frankreich	Nettoforderungen (+) bzw. -verbindlichkeiten (-)	Bilaterale Forderungen	Bilaterale Verbindlichkeiten
Bundesrepublik Deutschland	- 284	+ 584	+ 796	+ 910	+2 575	+4 581	+1 027	- 130	- 25	+ 872	872	-
Übrige Mitgliedsländer	+ 237	+ 516	- 74	+ 312	+ 243	+1 234	+ 154	- 20	- 4	+ 130	190	60
Belgien-Luxemburg	- 69	+ 45	- 112	- 96	- 40	- 272	- 65	-	-	- 65	18	83
Dänemark	+ 196	- 605	- 583	- 74	-1 887	-2 953	- 485	-	-	- 485	-	485
Frankreich	- 141	- 83	- 68	+ 13	- 38	- 317	- 12	-	-	- 12	6	18
Griechenland	+ 608	-1 484	+ 445	- 211	- 837	-1 479	- 379	-	-	- 379	87	466
Großbritannien	- 7	- 6	- 10	- 6	- 15	- 44	- 7	-	-	- 7	1	8
Island	- 30	+ 196	- 432	- 359	+ 190	- 435	+ 7	- 1	- 0	+ 6	59	53
Italien	- 271	+ 476	+ 108	+ 30	+ 238	+ 581	+ 121	- 15	- 3	+ 103	167	64
Niederlande	- 80	+ 20	- 123	- 103	- 74	- 360	- 87	-	-	- 87	13	100
Norwegen	- 104	- 38	+ 149	- 108	+ 43	- 58	+ 6	- 1	- 0	+ 5	22	17
Österreich	+ 59	+ 29	- 40	- 91	- 130	- 173	- 36	-	-	- 36	4	40
Portugal	- 60	+ 285	- 74	- 97	+ 92	+ 146	+ 1	- 0	- 0	+ 1	71	70
Schweden	+ 11	+ 160	+ 165	- 48	- 249	+ 39	- 12	-	-	- 12	60	72
Schweiz (ab 1. 11. 1950)	- 64	- 97	- 146	- 69	- 105	- 481	- 34	-	-	- 34	2	36
Insgesamt 5)	+1 111 -1 110	+2 311 -2 313	+1 663 -1 662	+1 265 -1 262	+3 381 -3 375	+6 581 -6 572	+1 316 -1 117	- 167	- 32	+1 117 -1 117	(+1 572)	- (-1 572)

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

1 Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten der einzelnen Länder im Berichtszeitraum. - 2 Saldo zwischen sämtlichen Überschüssen und Defiziten der einzel-

nen Länder seit Beginn der EZU. - 3 Von den Gläubigerländern an die EZU (+) bzw. von der EZU an die Schuldnerländer (-) gewährte Kredite. - 4 Ohne den von Frankreich in Anspruch genommenen Sonderkredit der EZU (150 Mio

RE); deutscher Anteil: 100 Mio RE. - 5) Differenzen zwischen Überschüssen und Defiziten bedingt durch die unterschiedliche Höhe der von der EZU berechneten Sollzinsen und der von ihr gezahlten Habenzinsen.

c) Reserveposition der Bundesrepublik Deutschland im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte

Mio DM

Stand am Jahresende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte					Nachrichtlich:					Position der Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“		
	insgesamt	Reserveposition im IWF		Sonderziehungsrechte		Deutsche Quote im IWF			Kreditlinie 5)	Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF	vom IWF nicht beanspruchte Kreditlinie		
		Ziehungsrechte in der Goldtranche 1)	Kredite auf Grund der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	insgesamt	zugeteilt	erworben	Subskription 2)	Barleistungen an den IWF				noch nicht abgerufene DM-Guthaben des IWF 4)	
								Gold					DM-Abrufe durch den IWF 3)
1952	139	139	-	-	-	1386	139	-	1 247	-	-	-	
1953	157	157	-	-	-	1386	157	-	1 229	-	-	-	
1954	346	346	-	-	-	1386	346	-	1 040	-	-	-	
1955	346	346	-	-	-	1386	346	-	1 040	-	-	-	
1956	346	346	-	-	-	1386	346	-	1 040	-	-	-	
1957	346	346	-	-	-	1386	346	-	1 040	-	-	-	
1958	617	617	-	-	-	1386	346	271	769	-	-	-	
1959	1 127	1 127	-	-	-	3307	827	300	2 180	-	-	-	
1960	1 296	1 296	-	-	-	3307	827	469	2 011	-	-	-	
1961	2 549	2 549	-	-	-	3 150	788	1 761	601	-	-	-	
1962	2 069	2 069	-	-	-	3 150	788	1 281	1 081	4 000	-	4 000	
1963	2 208	2 208	-	-	-	3 150	788	1 420	942	4 000	-	4 000	
1964	3 650	2 930	720	-	-	3 150	788	2 142	220	4 000	720	3 280	
1965	4 305	2 915	1 390	-	-	3 150	788	2 127	235	4 000	1 390	2 610	
1966	5 028	3 638	1 390	-	-	4 800	1 200	2 438	1 162	4 000	1 390	2 610	
1967	4 207	3 537	670	-	-	4 800	1 200	2 337	1 263	4 000	670	3 330	
1968	6 061	3 979	2 082	-	-	4 800	1 200	2 779	821	4 000	2 082	1 918	
1969	1 105	1 105	-	-	-	4 392	1 098	7	3 287	4 000	-	4 000	
1970	4 300	3 357	-	943	738	5 856	1 464	1 893	2 499	4 000	-	4 000	
1971	5 581	3 917	-	1 664	1 365	5 856	1 464	2 453	1 939	4 000	-	4 000	
1972	6 712	3 899	-	2 813	1 855	5 472	1 368	2 531	1 573	4 000	-	4 000	
1973	8 354	3 886	-	4 468	1 746	2 722	5 152	2 598	1 266	4 000	-	4 000	
1974	8 055	3 807	-	4 248	1 600	2 648	4 720	2 627	913	4 000	-	4 000	

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff.

1 Identisch mit den Barleistungen an den IWF. - 2 Umrechnung der bis Ende 1971 auf US-Dollar und ab 1972 auf SZR lautenden Daten, in DM zur jeweiligen Parität bzw. zum Jahresendkurs; Änderungen des DM-Werts der Quote

daher zum Teil bewertungsbedingt. - 3 Netto-Forderungen aus DM-Verkäufen des IWF an andere Länder und entsprechenden Rückzahlungen. - 4 Als Saldo zwischen der Subskription und den Barleistungen an den IWF (als Rest) errechnet; (vgl. hierzu Anm. 2). - 5 Da Verpflichtungen

zur Kreditgewährung im Rahmen der Allgemeinen Kreditvereinbarungen in Landeswährung ausgedrückt werden, hat sich an der 1962 vereinbarten Linie von 4 Mrd. DM durch die seitherigen wechsellkurspolitischen Maßnahmen nichts geändert.

J II. Außenwirtschaft 1949 – 1974
Auslandsvermögen und Auslandsschulden

2.02 Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten der Kreditinstitute *)

Mio DM														
Stand am Jahresende	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen							Langfristige Forderungen					
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		ausländische Schatzwechsel u. ä.	ausländische Noten und Münzen	insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken				ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken	
1949		53	53	-	53	-	-	-						
1950		384	378	6	383	-	-	1						
1951	- 166	400	390	10	397	-	-	3						
1952	- 611	206	188	18	201	-	-	5						
1953	- 897	252	221	31	246	-	-	6						
1954	- 1255	379	268	80	368	-	-	11						
1955	- 1379	542	373	169	510	15	-	17						
1956	- 2289	735	434	301	663	52	-	20						
1957	- 2202	1403	817	523	801	73	446	20						
1958	- 1418	2052	1126	824	1220	321	480	31						
1959	+ 20	3763	2385	1129	2080	402	1238	43	1301	314	987	81	815	
1960	- 2349	2545	1311	1110	1619	495	378	53	1866	354	1512	62	1431	
1961	- 1969	4219	2437	1549	2382	569	1209	59	3096	394	2702	227	2368	
1962	- 1716	4500	2212	1964	2911	788	720	81	4384	522	3862	252	3748	
1963	- 2383	4633	2412	1888	2974	727	840	92	5725	617	5108	334	4908	
1964	- 2468	5308	2318	2680	3531	841	855	81	7094	612	6482	415	6148	
1965	- 2027	5918	2546	2786	3912	1098	812	96	8558	654	7904	566	7337	
1966	- 1453	6083	2282	3049	4710	1032	225	116	10147	724	9423	681	8846	
1967	+ 3370	12093	4795	4920	9053	1968	977	95	11921	973	10948	748	10257	
1968 **)	+ 942	15413	7709	7704	12666	2472	155	120	19111	1435	17676	2860	13276	
1969	- 3946	17382	7534	9848	13362	3854	49	117	31282	2052	29230	5874	20710	
1970	-11483	17175	8858	8317	14221	2774	40	140	34821	2781	32040	7108	23178	
1971	-12790	16587	8888	7699	14098	2344	-	145	35275	3157	32118	7730	23662	
1972	-14651	16877	10439	6438	14602	2112	-	163	33284	3482	29802	7921	22554	
1973	- 7723	26165	14757	11408	24239	1776	-	150	30645	4001	26644	7282	20159	
1974	+ 2046	37294	16185	21109	34443	2689	-	162	35316	4499	30817	8838	22670	
Stand am Jahresende	noch Langfristige Forderungen		Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten					Verpflichtungen gegenüber Ausländern aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	
	ausländische Wertpapiere	Beteiligungen im Ausland	insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber			
				ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 1)	ausländischen Nichtbanken		ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken		
1949														
1950						79								
1951			566	7	559	110	456							
1952			817	31	786	208	609							
1953			1149	94	1055	375	774							
1954			1634	352	1206	1020	614							
1955			1921	510	1411	1178	743							
1956			3024	956	2068	2107	917							
1957			3605	980	2625	2535	1070							
1958			3470	628	2842	2202	1268							
1959	374	31	3743	650	3093	2257	1486	366	42	324				
1960	341	32	4894	1139	3755	3049	1845	496	76	420				
1961	355	146	6188	1602	4586	4247	1941	484	117	367				
1962	338	46	6216	1794	4422	4006	2210	588	123	465				
1963	427	56	7016	1964	5052	4546	2470	676	87	589				
1964	461	70	7776	2109	5667	5221	2555	725	83	642				
1965	570	85	7945	1795	6150	5078	2867	1045	155	890				
1966	524	96	7536	1551	5985	4643	2893	1492	333	1159				
1967	742	174	8723	1400	7323	5532	3191	1643	278	1365				
1968 **)	2625	350	14471	2321	12150	10562	3909	2074	544	1530	1233	841	660	
1969	4288	410	21328	7833	13495	16371	4957	2340	485	1855	1545	795	624	
1970	3980	555	28658	10600	18058	22035	6623	5362	2030	3332	4370	992	1122	
1971	3227	656	29377	9881	19496	23652	5725	8286	2425	5861	7176	1110	1180	
1972	1868	941	31528	12723	18805	25554	5974	8656	2722	5934	7479	1177	229	
1973	1623	1581	33888	15632	18256	27166	6722	9339	2856	6483	8026	1313	21	
1974	1839	1969	35248	15427	19821	28231	7017	11040	3472	7568	9955	1085	33	

*) „Erläuterungen“ s. S. 333 ff. - **) Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“. - 1 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus bei ausländischen Banken rediskontierten Wechseln. - 2 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken.

2.03 Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten^{*)} (ohne Kreditinstitute)

Stand am Jahresende	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen					Langfristige Forderungen	Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an			insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber			
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken			ausländische Währung	DM	ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken		
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1951	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1952	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	+ 8	8	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	+ 22	22	.	.	.	22	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	+ 34	34	.	.	.	34	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	+ 48	48	.	.	.	48	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	+ 76	80	.	.	.	80	.	.	.	.	.	.	.	.
1958	+ 93	118	.	.	.	118	.	.	.	.	.	.	.	.
1959	- 15	278	.	231	47	167	111	.	293	250	43	152	141	.
1960 ^{**)}	- 623	356	287	69	178	178	.	979	572	407	625	354	.	.
1961	- 1244	671	407	264	341	330	.	1915	1221	694	1491	424	.	.
1962	- 1713	520	340	180	273	247	.	2233	1020	1213	1361	872	.	.
1963	- 1746	526	325	201	267	259	.	2272	917	1355	1143	1129	.	.
1964	- 1930	826	384	442	430	396	638	2756	1041	1715	1253	1503	2723	.
1965	- 2733	1120	535	585	457	663	629	3853	1619	2234	2642	1211	3780	.
1966	- 4595	956	548	408	479	477	517	5551	2799	2752	3644	1907	4950	.
1967	- 3000	1488	1017	471	768	720	666	4488	1669	2819	2228	2260	5673	.
1968	- 3552	1476	811	665	601	875	903	5028	1613	3415	2392	2636	5510	.
1969	- 3177	2405	1437	968	685	1720	1509	5582	2044	3538	2434	3148	5153	.
1970	- 9635	2988	1468	1520	650	2338	1454	12623	4234	8389	7978	4645	7451	.
1971 ^{**)}	- 10439	3170	1194	1976	619	2551	3217	13609	4809	8800	8540	5069	15355	.
1972	- 4992	2690	1209	1481	518	2172	3675	7682	2339	5343	4251	3431	17178	.
1973	- 2519	2513	1056	1457	508	2005	3341	5032	2119	2913	2142	2890	17796	.
1974	- 6171	4125	1471	2654	1173	2952	4189	10296	2704	7592	6321	3975	18710	.

^{*)} „Erläuterungen“ s. S. 333 ff. – ^{**)} Stärkerer Kontinuitätsbruch; im einzelnen s. „Erläuterungen“.

2.04 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland Mitte 1974^{*)}

Position	Aktiva	Passiva	Saldo	Position	Aktiva	Passiva	Saldo
1. Deutsche Bundesbank				4. Wirtschaftsunternehmen und Private			
US-Dollar-Anlagen	66,1	-	+66,1	Kurzfristig	39,2	43,8	- 4,5
Goldbestand	14,0	-	+14,0	davon: Finanzkredite	3,8	10,5	- 6,6
Sonstige Anlagen	14,8	1,5	+13,3	Handelskredite	35,1	33,3	+ 1,8
Zusammen	94,9	1,5	+93,4	Sonstige Anlagen 2)	0,4	-	+ 0,4
2. Kreditinstitute				Langfristig	72,0	77,1	- 5,2
Kurzfristig	30,9	36,7	- 5,9	davon: Finanzkredite 3)	5,1	18,5	-13,4
Langfristig 1)	15,5	24,1	- 8,6	Handelskredite	16,4	3,1	+13,3
davon: Finanzkredite	12,4	8,4	+ 4,0	Portfolioinvestitionen	15,1	10,6	+ 4,5
Ausländische Wertpapiere	1,5	-	+ 1,5	davon: Dividendenpapiere 4)	8,7	6,7	+ 2,0
Inländische Wertpapiere	-	13,4	-13,4	Festverzinsliche Wertpapiere 5)	6,4	3,9	+ 2,5
Beteiligungen	1,7	2,3	- 0,6	Beteiligungen	30,1	43,5	-13,4
Zusammen	46,4	60,9	-14,4	Grundbesitz	5,0	1,4	+ 3,6
3. Öffentliche Hand				Sonstige Anlagen	0,2	0,0	+ 0,2
Kurzfristig	2,3	0,3	+ 2,0	Zusammen	111,2	120,9	- 9,7
Langfristig	23,6	4,1	+19,5	5. Sonstige Auslandspassiva 6)	-	1,7	- 1,7
davon: Finanzkredite	20,6	0,8	+19,8	Insgesamt (Summe 1-5)	278,4	189,4	+89,0
dar.: an Entwicklungsländer	17,5	-	+17,5				
Inländische Wertpapiere	-	3,2	- 3,2				
Beteiligungen	2,5	-	+ 2,5				
Sonstige Anlagen	0,6	0,1	+ 0,4				
Zusammen	25,9	4,4	+21,5				

^{*)} „Erläuterungen“ s. S. 333 ff. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1 Ohne Kredite und sonstige Forderungen der dem öffentlichen Sektor zugerechneten Kreditanstalt für Wiederauf-

bau. – **2** Ausländische Sorten im Bestand inländischer Wirtschaftsunternehmen und Privater. – **3** Einschl. Direktinvestitions-Kredite. – **4** Passiva: Einschl. Anlagen des Auslandes in deutschen Bankaktien. – **5** Passiva: Einschl. An-

leihen von Bundesbahn und Bundespost. – **6** DM-Noten im Ausland.

K Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung

K. Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung 1950-1974

darunter						kurzfristig			Nachrichtlich: Nettoforderungen bzw. -verpflichtungen (-) im Inland			Zeit
Bank- kredite	Darlehen der Bauspar- kassen	Darlehen der Versiche- rungen	Verpflichtungen aus		zusammen	darunter		nicht- finanzielle Sektoren	finanzielle Sektoren	insgesamt 1)		
			fest- verzinslichen Wertpapieren	Aktien		Bank- kredite	Verpflich- tungen aus Geldmarkt- papieren					
22,4	0,5	3,8	1,0	11,7	20,6	15,4	1,5	-7,1	2,7	-4,5	1950	
26,6	0,7	5,6	1,1	12,1	24,4	17,6	2,4	-5,7	3,8	-2,0	1951	
31,4	0,8	6,4	1,6	13,0	29,0	21,0	2,8	-3,6	4,1	0,5	1952	
38,6	1,0	7,5	6,5	17,6	32,2	23,9	2,9	-12,5	4,8	-7,7	1953	
47,6	1,4	8,8	7,7	19,0	37,3	27,4	3,0	-10,3	5,3	-5,0	1954	
58,2	2,1	9,8	8,0	20,5	40,6	30,7	2,2	-6,8	5,9	-1,0	1955	
66,6	2,8	10,8	8,1	22,5	43,5	32,3	2,4	-2,7	7,2	4,5	1956	
73,5	3,4	12,2	9,0	24,1	47,9	33,5	3,5	2,6	8,4	11,0	1957	
83,6	4,1	13,6	12,3	24,9	47,6	34,1	3,1	8,7	9,2	17,9	1958	
97,2	4,9	15,2	14,4	24,6	52,6	36,9	3,5	11,0	10,9	21,9	1959	
106,9	5,0	15,5	14,8	26,6	54,7	38,9	3,5	8,2	10,4	18,7	1959 2)	
128,5	6,3	17,5	15,6	31,0	64,2	44,9	3,4	9,6	13,5	23,2	1960	
149,3	7,9	19,8	17,5	35,0	73,3	53,0	2,8	12,2	13,7	25,8	1961	
169,2	9,4	22,2	20,3	37,7	79,6	57,0	2,7	9,7	15,0	24,6	1962	
190,8	11,1	24,9	23,7	39,2	85,1	61,2	2,9	9,1	16,8	25,9	1963	
214,9	12,9	27,6	27,1	42,0	94,9	66,3	3,4	8,0	18,5	26,6	1964	
240,7	15,6	30,8	30,2	46,7	109,4	74,3	4,6	-0,1	21,2	21,1	1965	
263,0	19,6	34,2	30,7	49,5	121,2	80,2	6,9	-0,4	23,4	23,0	1966	
284,9	22,0	37,3	36,3	51,5	129,7	83,4	10,6	7,7	25,7	33,5	1967	
314,5	23,9	40,2	39,9	54,5	140,6	89,0	11,4	17,4	28,1	45,5	1968	
351,5	28,1	43,4	39,7	58,0	164,8	114,3	6,1	17,1	32,0	49,1	1969	
391,0	34,4	47,8	41,9	60,2	189,6	128,7	5,2	15,2	38,2	53,4	1970	
443,4	38,7	53,3	47,6	65,6	218,0	148,4	4,7	15,7	31,8	47,5	1971	
509,3	45,1	59,4	55,5	70,1	243,1	173,0	5,0	17,1	34,7	51,9	1972	
568,3	55,4	64,9	58,8	73,5	264,6	187,8	3,4	25,7	30,4	56,1	1973	
611,3	61,2	72,0	64,2	77,2	293,1	201,2	8,3	43,4	30,3	73,6	1974	
4,76	0,27	0,35	0,27	0,04	6,61	4,69	0,65	-1,18	0,81	-0,37	1950	
4,26	0,20	0,47	0,12	0,12	4,52	2,14	0,92	1,44	1,09	2,53	1951	
4,45	0,12	0,61	0,54	0,23	5,32	3,38	0,40	2,01	0,47	2,47	1952	
7,20	0,23	0,79	1,17	0,22	3,42	2,90	0,06	3,27	0,72	3,99	1953	
8,87	0,45	0,97	1,13	0,83	4,08	3,50	0,14	3,07	0,55	3,61	1954	
10,61	0,64	0,87	0,35	1,32	3,68	3,30	-0,80	1,29	0,78	2,07	1955	
8,78	0,73	1,07	0,06	1,71	3,95	1,52	0,22	2,73	1,40	4,13	1956	
7,20	0,64	1,42	0,96	1,48	5,73	1,27	1,13	4,25	1,25	5,50	1957	
10,08	0,63	1,25	3,26	0,85	1,45	0,38	-0,45	4,24	1,19	5,42	1958	
13,45	0,81	1,58	2,15	1,38	4,43	2,80	0,39	3,07	1,74	4,81	1959	
10,82	1,32	1,82	0,76	4,20	10,22	5,91	-0,10	2,42	1,78	4,20	1960	
14,10	1,35	1,84	0,76	4,27	10,35	6,09	-0,10	2,45	1,60	4,04	1960 4)	
20,80	1,59	2,37	1,95	3,84	10,92	8,40	-0,56	-0,56	2,85	2,27	1961	
20,03	1,51	2,47	2,83	2,11	5,73	3,34	-0,17	-2,51	1,22	-1,29	1962	
21,61	1,71	2,49	3,45	1,38	6,20	4,17	0,28	-1,49	1,74	0,25	1963	
24,07	1,79	2,69	3,31	2,17	10,45	5,25	0,49	-1,56	1,64	0,08	1964	
25,82	2,63	3,20	3,18	4,73	14,52	7,99	1,18	-9,52	2,65	-6,87	1965	
22,06	4,08	3,26	0,50	2,80	11,95	5,87	2,31	-1,87	2,27	0,40	1966	
21,91	2,36	3,33	5,78	2,31	8,81	3,24	3,70	7,56	2,33	9,88	1967	
30,27	1,88	2,98	3,56	2,83	11,82	5,58	0,79	8,77	2,18	10,95	1968	
37,04	4,26	3,44	-0,14	2,77	22,24	22,89	-5,26	5,11	2,54	7,65	1969	
39,39	6,30	4,07	2,19	3,32	27,96	14,53	-0,89	-0,84	3,26	2,42	1970	
51,64	4,31	5,69	5,73	4,76	28,20	19,79	-0,58	-3,77	4,50	0,73	1971	
65,92	6,39	6,68	7,95	3,01	27,38	24,57	0,31	-3,22	4,79	1,57	1972	
55,83	10,49	6,63	3,32	2,98	26,09	15,82	-1,60	5,45	4,30	9,75	1973	
44,85	5,76	7,08	5,40	3,12	28,95	12,84	4,94	18,27	6,39	24,66	1974	

nicht mit den aus den Bestandsgrößen der Tabelle abzuleitenden Veränderungen. - 4 Ab 1960 einschl. Berlin (West) und Saarland. - 5 Einschl. 0,60 Mrd DM Aktien-erwerb der öffentlichen Haushalte im Rahmen der Um-

wandlung der Volkswagen GmbH in eine AG. - 6 Einschl. 0,90 Mrd DM Veräußerungsgewinn der öffentlichen Haushalte bei der Abgabe von VW-Aktien. - 7 Einschl. 0,17 Mrd Veräußerungsgewinn der öffentlichen Haus-

halte bei der Abgabe von VEBA-Aktien. - 8 Einschl. der Einräumung einer Forderung an die Deutsche Bundesbank gegen den Bund wegen Änderung der Währungs-parität. -

Im ersten Teil des nachstehenden Verzeichnisses sind die Quellen für alle Sachgebiete aufgeführt; an vorderster Stelle stehen die Publikationen der Hauptproduzenten des statistischen Materials – Notenbank und Statistische Ämter –, darauf folgen die sonstigen amtlichen und nichtamtlichen Quellen jeweils in alphabetischer Ordnung. Im zweiten Teil sind für die Zeit bis 1948 die in den einzelnen Sachgebieten verwendeten Quellen mit ihren Nummern genannt, um dem Benutzer den Weg von den Tabellen zu den Quellen zu erleichtern. Die Daten für die Zeit ab 1948 stammen, sofern in den Tabellen oder Erläuterungen nichts anderes vermerkt ist, aus Erhebungen der Bank deutscher Länder bzw. der Deutschen Bundesbank (mit Ausnahme von Tabelle A 1.02 „Allgemeine Wirtschaftsentwicklung“ und des Teils H „Öffentliche Verschuldung“, die überwiegend auf Zahlen des Statistischen Bundesamts beruhen); die Quellen für diese Zeit wurden lediglich im ersten Teil des Verzeichnisses aufgeführt. Sämtliche Zahlen wurden in der Regel der jeweils letztverfügbaren Publikation entnommen.

I. Gesamtverzeichnis der Quellen

A. Notenbanken

Reichsbank

- 1 Verwaltungsberichte für die Jahre 1876–1944.
- 2 Die Reichsbank 1876–1900 (Tabellenband), Berlin o. J.
- 3 Die Reichsbank 1876–1910. Organisation und Geschäftsverkehr statistisch dargestellt, Berlin 1912.
- 4 Die Reichsbank 1901–1925, Berlin o. J.
- 5 Graphisch-statistische Tabellen.
- 6 Bankenquôte 1908/09, Materialien zur Frage des Depositenwesens (Punkt VI des Fragebogens). Für die Zwecke der Bankenquôte bearbeitet in der Statistischen Abteilung der Reichsbank, Berlin 1910.
- 7 Vergleichende Notenbankstatistik. Organisation und Geschäftsverkehr wichtiger europäischer Notenbanken 1876–1913, statistisch dargestellt, bearbeitet in der Statistischen Abteilung der Reichsbank, Berlin 1925.
- 8 Untersuchungsausschuß für das Bankwesen 1933: Untersuchung des Bankwesens 1933, II. Teil: Statistiken. Zusammengestellt von der Volkswirtschaftlichen und Statistischen Abteilung der Reichsbank, Berlin 1934.

Bank deutscher Länder/Deutsche Bundesbank

- 9 Geschäftsberichte 1948/49–1974.
- 10 Monatsberichte 1948–1975.
- 11 Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank
 - Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen, 1969–1975.
 - Reihe 2 Wertpapierstatistik, 1968–1975.
 - Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik, 1968–1975.
 - Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen, 1968–1975.
 - Reihe 5 Die Währungen der Welt, 1974–1975.
- 12 Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948–1954, Frankfurt 1955.
- 13 Zahlenübersichten und methodische Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank 1950 bis 1974, Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank, Frankfurt 1975.
- 14 Diskont- und Lombardsätze, in: Allgemeine Geschäftsbedingungen, Anlagen 1a–c.

B. Statistische Ämter

Kaiserliches Statistisches Amt/Statistisches Reichsamt

- 15 Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1880–1941/42.
- 16 Statistik des Deutschen Reichs, Erste Reihe (Band I–LXIII) und Neue Folge, Band 1 bis 601, Berlin 1873–1942.
- 17 Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, 1892–1943.
- 18 Wirtschaft und Statistik, 1921–1944.
- 19 Statistisches Handbuch für das Deutsche Reich, Erster und Zweiter Teil, Berlin 1907.
- 20 Die deutschen Banken 1924 bis 1926, Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs, Nr. 3, Berlin 1927.
- 21 Die öffentliche Verschuldung im Deutschen Reich am 31. März 1928 und am 31. Dezember 1929, Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs, Nr. 13, Berlin 1930.
- 22 Öffentlicher Kredit und Wirtschaftskrise, Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs, Nr. 27, Berlin 1933.
- 23 Zahlen zur Geldentwertung in Deutschland 1914 bis 1923, Sonderhefte zu Wirtschaft und Statistik, Nr. 1, Berlin 1925.
- 24 Die deutsche Zahlungsbilanz der Jahre 1924–1933, Sonderhefte zu Wirtschaft und Statistik, Nr. 14, Berlin 1934.
- 25 Statistisches Jahrbuch für den Preußischen Staat (ab 1919: Statistisches Jahrbuch für den Freistaat Preußen), Berlin, Jahrgänge 1913 bis 1922 (Preußisches Statistisches Landesamt).
- 26 Statistisches Handbuch von Deutschland 1928–1944, hrsg. vom Länderrat des Amerikanischen Besatzungsgebiets, München 1949.

Statistisches Bundesamt

- 27 Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland, 1952–1975.
- 28 Wirtschaft und Statistik, 1949/50–1975.
- 29 Fachserien
 - A Bevölkerung und Kultur, Reihen 1 und 6.
 - D Industrie und Handwerk, Reihe 2.
 - G Außenhandel, Reihen 1 und 3.
 - I Geld und Kredit, Reihe 2.
 - L Finanzen und Steuern, Reihe 3.
 - M Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihen 3 und 6.
 - N Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1.
- 30 Bevölkerung und Wirtschaft, Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland (Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 199), Stuttgart 1958.
- 31 Bevölkerung und Wirtschaft 1872–1972. Herausgegeben anlässlich des 100jährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik, Stuttgart und Mainz 1972.
- 32 Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland, Teil 1, Zusammenfassende Übersichten im Jahre 1951, Stuttgart–Köln 1952.
- 33 Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland, Sonderheft 8, Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion, Stuttgart 1956.

C. Sonstige amtliche Stellen

- 34 Anmeldestelle für Auslandsschulden: Die Auslandsverschuldung Deutschlands nach dem Stand vom 30. September 1940, Berlin o. J.
- 35 Ausschuß zur Untersuchung der Erzeugungs- und Absatzbedingungen der deutschen Wirtschaft: Die Reichsbank. Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für Geld-, Kredit- und Finanzwesen (V. Unterausschuß), Berlin 1929.
- 36 ders.: Die deutsche Zahlungsbilanz. Verhandlungen und Berichte des Unterausschusses für allgemeine Wirtschaftsstruktur (I. Unterausschuß), 6. Arbeitsgruppe, Berlin 1930.
- 37 Bank für Internationalen Zahlungsausgleich: 19. Jahresbericht (1948/49), Basel 1949.
- 38 Bundesanstalt für Arbeit: Amtliche Nachrichten, Arbeitsstatistik 1971 und 1974, Jahreszahlen, Nürnberg 1972 und 1975.

- 39 International Monetary Fund: Balance of Payments Yearbook, Volume 2 (1948 and pre-
lim. 1949), Washington 1950.
- 40 Reichsschatzamt: Denkschriftenband zur Begründung des Entwurfs eines Gesetzes betref-
fend Änderungen im Finanzwesen, Teil I, Das Finanzwesen der öffentlichen Körperschaf-
ten Deutschlands, Berlin 1908.
- 41 Dass.: Denkschriftenband . . . , Teil III, Materialien zur Beurteilung der Wohlstandsentwick-
lung Deutschlands im letzten Menschenalter, Berlin 1908.
- 42 Reichsschuldenkommission: Berichte vom 21. März 1914, in: Verhandlungen des Reichs-
tages, XIII. Legislaturperiode, II. Session, Bd. 315, Anlagen zu den stenographischen Be-
richten.
- 43 Statistics of banks and banking in Germany, compiled by the Centralverband des deut-
schen Bank- und Bankiersgewerbes, the Reichsbank and the Deutsche Oekonomist, in:
National Monetary Commission, Statistics for Great Britain, Germany and France 1867—
1909, Washington 1910.

D. Sonstige Quellen

Zeitschriften, Geschäftsberichte, Sonstige Periodika

- 44 Bank-Archiv. Zeitschrift für Bank- und Börsenwesen, hrsg. von Riesser, Berlin und Leip-
zig 1901/02—1942/43.
- 45 Der Deutsche Oekonomist. Wochenschrift für finanzielle und volkswirtschaftliche Ange-
legenheiten und Versicherungswesen, hrsg. von W. Christians und R. Franz, Berlin 1883
bis 1935.
- 46 Geschäftsberichte der Kreditinstitute im Notenbankbereich sowie der Spitzeninstitute der
Sparkassen und der Kreditgenossenschaften.
- 47 „Sparkasse“, hrsg. vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V., Berlin/Stuttgart
1881—1975.
- 48 Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung (ab 1937/38: Vierteljahreshefte zur Wirtschafts-
forschung), hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, Berlin 1926/27—1939/40.
- 49 Verbände der Kreditwirtschaft: Jahresberichte und Jahrbücher.
- 50 Wirtschaftsgruppe privates Bankgewerbe: Arbeitsbericht 1937—1938, Berlin 1938.

Einzelveröffentlichungen

- 51 A. Agthe: Statistische Übersicht der Arbeitslosigkeit in der Welt, in: Die Arbeitslosigkeit
der Gegenwart, hrsg. v. M. Saitzew, München und Leipzig 1932.
- 52 O. Donner: Die Kursbildung am Aktienmarkt, Vierteljahreshefte zur Konjunkturforschung,
hrsg. vom Institut für Konjunkturforschung, Sonderheft 36, Berlin 1934.
- 53 F. Federau: Die deutsche Geldwirtschaft, Berlin 1949.
- 54 H. F. Geiler: Die zentralen Kreditinstitute Deutschlands. Aufgaben und Aufbau, ihr Wir-
ken am Kreditmarkt, Berlin 1935.
- 55 F. Hecht: Die Organisation des Bodenkredits in Deutschland.
1. Abt.: Die staatlichen und provinziellen Bodenkreditinstitute in Deutschland, 1. Band,
Leipzig 1891.
2. Abt.: Die deutschen Hypothekenbanken, 1. Band, Leipzig 1903.
3. Abt.: Die Landschaften und landschaftsähnlichen Kreditinstitute in Deutschland,
1. Band, Leipzig 1908.
- 56 ders.: Der Europäische Bodenkredit, 1. Band, Leipzig 1900.
- 57 K. Helfferich: Die Reform des deutschen Geldwesens nach der Gründung des Reiches,
II. Beiträge zur Geschichte der deutschen Geldreform, Leipzig 1898.
- 58 W. G. Hoffmann: Das Wachstum der deutschen Wirtschaft seit der Mitte des 19. Jahr-
hunderts, Berlin, Heidelberg, New York 1965.
- 59 A. Jacobs und H. Richter: Die Großhandelspreise in Deutschland von 1792 bis 1934, Son-
derhefte des Instituts für Konjunkturforschung, Nr. 37, Berlin 1935.
- 60 H. Kleiner: Emissions-Statistik in Deutschland, Stuttgart und Berlin 1914.
- 61 J. Kuczynski: Die Geschichte der Lage der Arbeiter in Deutschland von 1800 bis in die
Gegenwart, Bd. I, Berlin 1947.
- 62 A. Lansburgh: Das deutsche Bankwesen, Berlin-Charlottenburg 1909.

- 63 R. Meerwarth: Über die deutsche Zahlungsbilanz, Schriften des Vereins für Sozialpolitik, 167. Band, München und Augsburg 1924.
- 64 E. Moll: Statistik der Aktiengesellschaften, in: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage, Jena 1923.
- 65 Verband der privaten Kreditinstitute in Bayern e. V.: Entwicklung der Diskont- und Lombardsätze, der Kreditkosten und der Habenzinsen seit dem Jahre 1924, München 1956.
- 66 E. Wolf: Geld- und Finanzprobleme der deutschen Nachkriegswirtschaft, in: Die deutsche Wirtschaft zwei Jahre nach dem Zusammenbruch, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin 1947.

II. Quellen zu den einzelnen Sachteilen für die Zeit bis 1948

(Die Zahlen verweisen auf die Nummern der Quellen in Abschnitt I)

- A Tabelle 1.02 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung
15, 23, 26, 27 (1975), 29 (M, Reihe 3, 1974, Reihe 6, 1973), 30–33, 51, 58, 59, 61
- B Bankstatistische Gesamtübersichten
- C Notenbank
- D Kreditinstitute
1–8, 15–18, 20, 23, 25, 26, 35, 41, 44–47, 49, 50, 53–58, 62, 66
- F Zinssätze
2–5, 7, 8, 15, 26, 31, 43, 47, 65
- G Kapitalmarkt
5, 6, 15, 17–20, 23, 26, 30, 31, 45, 52, 55, 58, 60, 64
- H Öffentliche Verschuldung
15, 17–19, 21, 22, 26, 31, 40, 42
- J Außenwirtschaft
1, 3–5, 9, 15, 16, 18, 19, 24, 26, 34, 36, 37, 39, 48, 58, 63

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Mio	=	Million
Mrd	=	Milliarde
M	=	Mark
GM	=	Goldmark
RM	=	Reichsmark
DM	=	Deutsche Mark
\$	=	US-Dollar
£	=	Pfund Sterling
RE	=	Rechnungseinheiten
SZR	=	Sonderziehungsrechte
%	=	Prozent
p. a.	=	pro Jahr
p. M.	=	pro Monat
B-Noten	=	In Berlin ausgegebene DM-Noten
BAV	=	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen
BBankG	=	Gesetz über die Deutsche Bundesbank
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BIZ	=	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BVO	=	Bankenverordnung
DEGO	=	Deutsche Golddiskontbank
ECA	=	Economic Cooperation Administration
EG	=	Europäische Gemeinschaften
ERP	=	European Recovery Program
EURATOM	=	Europäische Atomgemeinschaft
EWA	=	Europäisches Währungsabkommen
EZU	=	Europäische Zahlungsunion
FOA	=	Foreign Operation Administration
GARIOA	=	Government Aid for Relief in Occupied Areas
ICA	=	International Cooperation Administration
IWF	=	Internationaler Währungsfonds
JEIA	=	Joint Export Import Agency
KWG	=	Gesetz über das Kreditwesen
MSA	=	Mutual Security Agency
OECD	=	Organisation for Economic Co-operation and Development
OEEC	=	Organisation for European Economic Co-operation
Öffa	=	Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG
RGBI.	=	Reichsgesetzblatt
STEG	=	Staatliche Erfassungsstelle für öffentliches Gut mbH
UG	=	Umstellungsgesetz
VAG	=	Versicherungsaufsichtsgesetz
V.V.	=	Versailler Vertrag
—	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
p	=	vorläufig
s	=	geschätzt
ts	=	teilweise geschätzt